

2018

STATISTISCHES JAHRBUCH ÜBER ERNÄHRUNG LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

STATISTISCHES JAHRBUCH ÜBER ERNÄHRUNG LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN 2018



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Zusammenfassende Übersichten

A

Volkswirtschaftliche Grundlagen

B

Landwirtschaft

C

Ernährungswirtschaft

D

Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

E

Warenverkehr

F

Forstwirtschaft

G

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
in den Mitgliedstaaten der EU

H

STATISTISCHES JAHRBUCH ÜBER ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT
UND FORSTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2018

62. JAHRGANG

STATISTISCHES JAHRBUCH
ÜBER ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT
UND FORSTEN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND
2018

*Herausgegeben
vom Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft*

*Abteilung 7
“Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarpolitik”*

2018
BUNDESINFORMATIONSZENTRUM
LANDWIRTSCHAFT

*Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland*

Jahrgänge 1956 bis 1975 erschienen im Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin

Jahrgänge 1976 bis 2007 erschienen im Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup

Jahrgänge 2008 bis 2010 erschienen im Wirtschaftsverlag NW GMBH, Bremerhaven

Jahrgänge 2011 bis 2016 erschienen im Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup

Die Bände enthalten zum Teil Zusammenstellungen, die aus Platzgründen
später nicht wieder aufgenommen wurden.

Redaktion

Referat „Statistik, Planungsgrundlagen, Wissensmanagement“

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

und

Referat: „Landwirtschaftliche Statistik, Berichte“

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn

Fortlaufende Veröffentlichungen unter

<https://www.bmel-statistik.de>

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2018

Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Jahrbuch

wird die Angabe der Quelle erbeten

2019 Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

62. Jahrgang

© Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Druck: MKL Druck & Co. KG, Graf-Zeppelin-Ring 52, 48346 Ostbevern

Gedruckt auf gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 978-3-8308-1365-1

<https://www.ble-medien-service.de> - Artikelnummer-Nr.: 1780

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Tabellenverzeichnis	VII
Allgemeine Vorbemerkungen	XXVI
Glossar	XXVIII
Abkürzungen	XXV
Zeichenerklärung	XXVII
 A. Zusammenfassende Übersichten	 1
 B. Volkswirtschaftliche Grunddaten	 14
I. Bevölkerung, Haushalte, Erwerbstätigkeit	14
II. Inlandsprodukt und Konsum	17
 C. Landwirtschaft	 22
I. Betriebe	22
II. Integrierte ländliche Entwicklung	39
III. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	41
IV. Bildung	48
V. Maschinen und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft	54
VI. Düngemittel, Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung	56
VII. Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	60
VIII. Gartenbau, Obstbau, Weinbau, Brennerei	74
IX. Aufkommen und Verbrauch von Futtermitteln	89
X. Viehhaltung und Veterinärwesen	93
XI. Tierische Erzeugung	112
XII. Produktionsleistung der Landwirtschaft	116
XIII. Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft	118
XIV. Buchführungsergebnisse	125
XV. Genossenschaftswesen	139
XVI. Finanzielle Maßnahmen für die Agrarwirtschaft	141
 D. Ernährungswirtschaft	 146
I. Nahrungsmittelverbrauch	146
II. Lebensmittelsicherheit	155
III. Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln	163
IV. Zucker, Honig	174
V. Gemüse, Obst	176
VI. Fleisch	183
VII. Fische	188
VIII. Milch, Käse, Eier	191
IX. Ölsaaten, Öle und Fette, Butter	202
X. Genussmittel, Getränke	204
XI. Ernährungsgewerbe	206
 E. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen	 214
I. Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Verarbeitungsprodukte	215
II. Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel	219
III. Grundstückspreise	221
IV. Gewerbliche Preise, Verbraucherpreise	223

	Seite
F. Warenverkehr	232
I. Gesamtaußenhandel	232
II. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr	235
III. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr	240
G. Forst- und Holzwirtschaft.....	245
I. Forstwirtschaft	245
II. Holzwirtschaft	252
H. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Mitgliedstaaten der EU	254
I. Bevölkerung, Sozialprodukt	255
II. Haushalt und Agrarfinanzierung	262
III. Landwirtschaft	267
IV. Ernährungswirtschaft	299
V. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen	301
VI. Warenverkehr	310
VII. Forst- und Holzwirtschaft	343
Stichwortregister mit Seitenzahlen	348

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. Nr.

Seite

A. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1. Allgemeines.....	1
2. Landwirtschaft und Ernährung	2
3. Forst- und Holzwirtschaft.....	4
4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU	5
5. Kennzahlen der Weltagrarwirtschaft	12

B. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDDATEN**I. BEVÖLKERUNG, HAUSHALTE, ERWERBSTÄTIGKEIT**

6. Bevölkerung	14
7. Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe und Regionstyp.....	15
8. Bevölkerung und Fläche.....	15
9. Privathaushalte nach der Personenzahl.....	16
10. Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Erwerbslose.....	17

II. INLANDSPRODUKT UND EINKOMMEN**Sozialprodukt**

11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	18

Einkommen

12. Käufe der privaten Haushalte im Inland von Nahrungs- und Genussmitteln.....	21

C. LANDWIRTSCHAFT**I. BETRIEBE****Klassifizierung und Systematik**

13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Fläche	23
14. Standardoutputbeträge zur Betriebsklassifizierung nach der EU-Typologie	26

Betriebe nach Merkmalen

15. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen	27
16. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und ausgewählten Merkmalen.....	28
17. Landwirtschaftliche Betriebe mit Pachtflächen	29
18. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	30
19. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	32
20. Vergleichsdaten zum Ökologischen Landbau	33
21. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke und Umsatzbesteuerung	35
22. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF, dem Alter des Betriebsinhabers und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	36
23. Maschinenringe und Betriebsshelfer in der Landwirtschaft	38

II. INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

24. Investive Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung.....	39
25. Naturschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz sowie Landespflege nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG).....	40
26. Ländliche Wege, Gewässer und Bodenschutz nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG).....	41

III. LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRÄFTE**Arbeitskräfte**

27. Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in der Landwirtschaft.....	42
28. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft in den Betrieben nach Rechtsformen	43
29. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	44
30. Altersgliederung der Familienarbeitskräfte	45

Soziale Sicherung

31. Aufwendungen und Leistungen für die soziale Sicherheit in der Landwirtschaft.....	46

IV. BILDUNG

32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft.....	48
33. Meisterausbildung in der Land- und Forstwirtschaft	52
34. Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter nach Rechtsform des Betriebes	52
35. Studierende der Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	53

**V. MASCHINEN UND TECHNISCHE EINRICHTUNGEN
IN DER LANDWIRTSCHAFT**

Landmaschinen

36. Produktion und Absatz von Ackerschleppern und Landmaschinen.....	54
37. Ackerschlepper.....	55

VI. DÜNGEMITTEL, PFLANZENSCHUTZ, SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG**Düngemittel**

38. Nährstoffverhältnis beim Absatz von Handelsdünger	56
39. Anteil der Mehrnährstoffdünger am Inlandsabsatz der einzelnen Nährstoffe	56
40. Inlandsabsatz von Handelsdünger	57
41. Betriebe mit Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger nach Ausbringungstechniken und Kulturarten	58
42. Betriebe mit Ausbringung von Wirtschaftsdünger nach Kulturarten	59

Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung

43. Zugelassene Pflanzenschutzmittel	59
44. Ausfuhr und Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln	60

VII. BODENNUTZUNG UND PFLANZLICHE ERZEUGUNG**Bodennutzung**

45. Entwicklung der Gesamtfläche nach Nutzungsarten	61
46. Gesamtfläche nach Nutzungsarten	62
47. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten	63
48. Ackerland nach Hauptgruppen des Anbaus.....	64
49. Betriebe mit Anbau von Hauptkultur- und Fruchtarten nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	65
50. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau ausgewählter Kulturarten nach Größenklassen des Anbaus.....	66
51. Betriebe mit Anbauflächen für Nutzhof und Flachs	66
52. Anbau nachwachsender Rohstoffe und Energiepflanzen.....	67

Umweltgerechte Landbewirtschaftung

53. Biogasanlagen	67
54. Betriebe und Flächen des Ökologischen Landbaus	68
55. Naturschutzflächen nach Typen	69
56. Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen.....	70

Anbau, Ertrag und Ernte

57. Flächenumbrüche	70
58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte	71
59. Anbau, Ertrag und Ernte von Hopfen.....	74

Tab. Nr.

Seite

VIII. GARTENBAU, OBSTBAU, WEINBAU, BRENNEREI**Gartenbau**

60. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart	75
61. Freiland- und Unterglasflächen in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	75
62. Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	76
63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse	77
64. Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	80
65. Betriebe mit Strauchbeerenobst nach Arten	80
66. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	81
67. Baumschulbetriebe und Baumschulflächen	82

Obstbau

68. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst	82
69. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst	83

Weinbau

70. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche	85
71. Weinbau und Weinmosternte	86
72. Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten	87

Brennerei

73. Alkoholerzeugung nach Brennereien und Rohstoffarten	88

IX. AUFKOMMEN UND VERBRAUCH VON FUTTERMITTELN

74. Futteraufkommen aus Inlanderzeugung und Einfuhren	89
75. Anteil der Futtererzeugung an der landwirtschaftlichen Produktion	90
76. Getreideeinheiten und verdauliches Eiweiß des Futteraufkommens nach in- und ausländischer Herkunft	90
77. Verfütterung von Milch und Molke	91
78. Versorgung mit Ölkuchen	91
79. Aufkommen an Kraftfutter für Futterzwecke	92
80. Versorgung mit tierischen Proteinen	92

X. VIEHHALTUNG UND VETERINÄRWESEN**Viehhaltung**

81. Viehbestand	93
82. Zahl der Haltungen/Betriebe mit Tieren	94
83. Viehbesatz	94
84. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Großvieheinheiten	95
85. Besatzdichte in den viehhaltenden landwirtschaftlichen Betrieben	95
86. Rinderbestand	96
87. Rinderbestände nach Nutzungsrichtung und Rinderrassen	97
88. Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen	98
89. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder nach Halungsverfahren und Bestandsgrößenklassen	99
90. Betriebe mit Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen	100
91. Schweinebestand	101
92. Betriebe mit Schweinehaltung nach Bestandsgrößenklassen	102
93. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine nach Halungsverfahren und Bestandsgrößenklassen	103
94. Betriebe mit Zuchtsauenhaltung nach Bestandsgrößenklassen	103
95. Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen nach Bestandsgrößenklassen	104
96. Schafbestand	104
97. Betriebe mit Schafhaltung nach Bestandsgrößenklassen	105
98. Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen	105
99. Betriebe mit Legehennenhaltung nach Bestandsgrößenklassen	106
100. Geflügelbestand	106
101. Legehennenhaltung nach Haltungsformen	107
102. Betriebe mit Masthühnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen	109
103. Betriebe mit Truthühnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen	109
104. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz	110

Tab. Nr.	Seite

Veterinärwesen

105. Tierseuchensituation.....	111

XI. TIERISCHE ERZEUGUNG

106. Tierische Erzeugung.....	112
107. Leistungen der kontrollierten Milchkühe und der Kühe insgesamt	113
108. Erzeugung von Rohmilch	113
109. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken	114
110. Erzeugung von Eiern.....	115

XII. PRODUKTIONSLEISTUNG DER LANDWIRTSCHAFT

111. Brutto-Bodenproduktion in Getreideeinheiten	116
112. Landwirtschaftliche Erzeugung in Getreideeinheiten	117
113. Nahrungsmittelproduktion in Getreideeinheiten.....	117

XIII. GESAMTRECHNUNG FÜR DEN BEREICH LANDWIRTSCHAFT

114. Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Vergleich zum Umsatz des Produzierenden Gewerbes.....	118
115. Verkaufserlöse der Landwirtschaft nach Erzeugnissen	119
116. Produktionswert der Landwirtschaft.....	120
117. Produktionswert des Bereichs Landwirtschaft.....	121
118. Wertschöpfung der Landwirtschaft	122
119. Vorleistungen für den Bereich Landwirtschaft.....	122
120. Ausgaben der Landwirtschaft für zugekaufte Futtermittel	123
121. Ausgaben der Landwirtschaft für Handelsdünger	123
122. Ausgaben der Landwirtschaft für Treib-, Energie- und Schmierstoffe.....	123
123. Aufwendungen der Landwirtschaft für Löhne und Unfallversicherung	124
124. Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft	124

XIV. BUCHFÜHRUNGSERGEBNISSE

125. Jahresabschluss der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe.....	125
126. Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe.....	127
127. Kennzahlen der juristischen Personen nach Betriebs- und Rechtsformen	129
128. Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen.....	130
129. Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb.....	131
130. Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb.....	131
131. Betriebe des ökologischen Landbaus nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben	133
132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse in landwirtschaftlichen Betrieben.....	136

XV. Genossenschaftswesen

133. Zahl der Raiffeisen-Genossenschaften und deren Beschäftigte	139
134. Umsatz der Raiffeisen-Genossenschaften	139
135. Anerkannte Erzeugerorganisationen und Vereinigungen	140

XVI. FINANZIELLE MAßNAHMEN FÜR DIE AGRARWIRTSCHAFT

136. Finanzielle Aufwendungen des Bundes für Maßnahmen der nationalen Agrarpolitik	141
137. Ausgaben der EU zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Deutschland.....	142
138. Finanzielle Aufwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen der Gemeinschafts- aufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".....	143
139. Marktordnungsausgaben der EU in Deutschland	144
140. Zahlungsansprüche im Rahmen der Betriebsprämienregelung für 2017	145

D. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

I. NAHRUNGSMITTELVERBRAUCH

141. Versorgungsleistung der Landwirtschaft	146
142. Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln insgesamt.....	146
143. Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen.....	147
144. Verbrauch von Tiefkühlkost.....	148
145. Verbrauch von Nahrungsmitteln	148
146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf	150
147. Verbrauch ausgewählter Lebensmittel je Kopf.....	153
148. Durchschnittlicher Verzehr ausgewählter Lebensmittelgruppen nach Geschlecht und Altersgruppen.....	154

II. LEBENSMITTELSICHERHEIT

149. Amtliche Futtermittelüberwachung	155
150. Qualität der deutschen Weizen- und Roggenernte.....	157
151. Beanstandungen bei der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	158
152. Gründe für die Beanstandung ganzer Tierkörper bei der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	159
153. Beanstandungen bei der Schlacht geflügel- und Geflügelfleischuntersuchung	159
154. Amtliche Lebensmittelüberwachung	161
155. Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplans	162

III. GETREIDE, HÜLSENFRÜCHTE, KARTOFFELN

Getreide, Mehl

156. Vorräte an Getreide und Kartoffeln in der Landwirtschaft.....	163
157. Versorgung mit Weichweizen	164
158. Versorgung mit Hart- und Weichweizen zusammen	165
159. Versorgung mit Gerste	166
160. Versorgung mit Mais.....	167
161. Versorgung mit Getreide insgesamt	168
162. Getreideverbrauch für Nahrung, Industrie und Futter	169
163. Versorgung mit Mehl	169
164. Verarbeitung von Getreide und anderen Komponenten zu Mischfutter	170
165. Anzahl der Mischfutterhersteller und Mischfutterherstellung nach Betriebsgrößenklassen und Tierarten	171
166. Herstellung von Mischfutter.....	172

Reis, Hülsenfrüchte

167. Versorgung mit Hülsenfrüchten	172

Kartoffeln

168. Versorgung mit Kartoffeln	173
169. Verwendung von Kartoffeln zur Herstellung von Stärke und Alkohol.....	173

IV. ZUCKER, HONIG

170. Verwertung der Zuckerrübenenernte.....	174
171. Versorgung mit Zucker in Weißzuckerwert	174
172. Zuckerabsatz der Zuckerfabriken und Handelsunternehmen.....	175
173. Versorgung mit Bienenhonig	175

V. GEMÜSE, OBST

Gemüse

174. Erzeugung von Gemüse.....	176
175. Versorgung mit Gemüse.....	176
176. Versorgung mit Gemüse nach Arten	177
177. Verbrauch von Gemüse nach Arten.....	178

Tab. Nr.

Seite

Obst

178. Erzeugung von Obst	179
179. Versorgung mit Obst	179
180. Versorgung mit Zitrusfrüchten	179
181. Versorgung mit Obst nach Arten	180
182. Verbrauch von Zitrusfrüchten nach Arten	181
183. Verbrauch von Obst nach Arten	182

VI. FLEISCH**Schlachtungen und Fleischanfall**

184. Durchschnittliche Schlachtgewichte gewerblich geschlachteter Tiere	183
185. Schlachtungen und Fleischanfall nach Tierarten	184
186. Schlachtmengen von Geflügel nach Geflügelarten	184
187. Schlachtmengen von Geflügel nach Tierarten und durchschnittliche Schlachtgewichte	185

Versorgung, Bestände

188. Versorgung mit Geflügelfleisch nach Geflügelarten	185
189. Versorgung mit Fleisch nach Fleischarten	186

VII. FISCHE

190. Fischereiflotte nach Fischereibetriebsarten	188
191. Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fischarten	188
192. Durchschnittserlöse nach Fischarten	189
193. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur nach Erzeugungsverfahren	189
194. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge nach Größenklassen	190

Versorgung

195. Versorgung mit Fischen	190

VIII. MILCH, KÄSE, EIER

196. Zahl der milchwirtschaftlichen Unternehmen mit und ohne Milchbe- und -verarbeitung und nach Rechtsform	191
197. Milchverarbeitung der Molkereiunternehmen	192
198. Molkereiunternehmen und durchschnittliche Herstellung von Milchprodukten	192
199. Verwendung von Vollmilch	193
200. Verwendung von Milchfett	194
201. Anfall und Verwendung von Mager- und Buttermilch	195
202. Herstellung von Milcherzeugnissen	196
203. Verbrauch von Milch, Sahne und Kondensmilch	197
204. Versorgung mit Milch, Sahne und Kondensmilch	198
205. Versorgung mit Dauermilcherzeugnissen	199
206. Versorgung mit Käse	200
207. Versorgung mit Eiern	201

IX. ÖLSAATEN, ÖLE UND FETTE, BUTTER

208. Versorgung mit Ölen und Fetten	202
209. Versorgung mit Butter und MilCHFetterzeugnissen	203
210. Verbrauch von Nahrungsfetten nach Fettarten in Reinfett	203

X. GENUSSMITTEL, GETRÄNKE

211. Verbrauch von Getränken je Kopf	204
212. Versorgung mit Wein	205
213. Versorgung mit Bier	205

XI. ERNÄHRUNGSGEWERBE**Produzierendes Ernährungsgewerbe**

214. Kennzahlen des Produzierenden Ernährungsgewerbes	206
215. Zahl der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes	207
216. Beschäftigte der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes	208
217. Umsatz der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes	209

Ernährungshandwerk

218. Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk	210
219. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk	210

Einzelhandel

220. Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte, Rohertrag und Investitionen im Ernährungseinzelhandel	211
221. Verkaufsstätten im Lebensmitteleinzelhandel	213

E. PREISE, LÖHNE, WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

222. Indizes ausgewählter Weltmarktpreise	214

**I. PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE
UND VERARBEITUNGSPRODUKTE**

223. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte nach Erzeugnissen	215
224. Vom Erzeuger erzielte Durchschnittspreise	216
225. Preise für Schlachtrinder und Schlachtschweine in Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken	217
226. Preise für angelieferte Kuhmilch	218
227. Marktpreise für Getreide und Futtermittel	218

II. PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSMITTEL

228. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	219
229. Durchschnittliche Einkaufspreise der Landwirtschaft für Futtermittel, Düngemittel und Energie	220

III. GRUNDSTÜCKSPREISE

230. Pachtentgelte für landwirtschaftliche Einzelgrundstücke	221
231. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	222

IV. GEWERBLICHE PREISE, VERBRAUCHERPREISE

232. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	223
233. Preisindizes für ausgewählte Güterarten des Verbraucherpreisindex	223
234. Verbraucherpreise für wichtige Nahrungsmittel nach einzelnen Geschäftstypen	225
235. Entwicklung der Verbraucherpreise für ausgewählte Nahrungsmittel	226
236. Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln	227

V. WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel	228

F. WARENVERKEHR**I. GESAMTAUBENHANDEL**

238. Stellung Deutschlands im Weltagrarhandel.....	232
239. Wert der Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen	233
240. Außenhandel mit Agrarrohstoffen nach wichtigen Ländern.....	234

II. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE EINFUHR

241. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach wichtigen Ländern.....	235
242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen	236
243. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Wirtschaftsräumen.....	239

III. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE AUSFUHR

244. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach wichtigen Ländern	240
245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen	241
246. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Wirtschaftsräumen.....	244

G. FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT**I. FORSTWIRTSCHAFT**

247. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche.....	245
248. Waldfläche nach Eigentumsart und Waldkategorie	245
249. Forstbetriebe nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche	246
250. Waldfläche nach Eigentumsart und Baumartengruppen.....	247
251. Holzeinschlag nach Holzarten und Verwendung.....	248
252. Betriebsergebnisse in Forstbetrieben nach Besitzarten.....	249
253. Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung.....	250
254. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten.....	251

II. HOLZWIRTSCHAFT

255. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz in der deutschen Holzwirtschaft und Papierindustrie.....	252
256. Bilanz des Außenhandels mit Holz und Produkten auf der Basis Holz	252
257. Gesamtholzbilanz	253

**H. ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN IN DEN
MITGLIEDSTAATEN DER EU****I. BEVÖLKERUNG, SOZIALPRODUKT**

258. Erwerbstätige.....	255
259. Anteil der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	256
260. Erzeugung des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft	257
261. Erzeugung, Vorleistungen und Wertschöpfung des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft.....	258

II. HAUSHALT UND AGRARFINANZIERUNG

262. Einnahmen des EU-Haushalts nach Mitgliedstaaten	262
263. Nettobeiträge der EU-Mitgliedstaaten zum EGFL	263
264. Ausgaben des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) nach Marktordnungsbereichen für die EU insgesamt	264
265. EU-Agrar- und Fischereiausgaben	265

III. LANDWIRTSCHAFT

266. Landwirtschaftliche Betriebe.....	267
267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe	269
268. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	276
269. Ökologisch bewirtschaftete Betriebe und Flächen.....	277
270. Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen	278
271. Bodennutzung	279
272. Flächen mit Verkaufsanbau von Baumobst	282
273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte.....	284
274. Viehbestände	291
275. Fischfänge	293
276. Milcherzeugung, Milchleistung und Milchanlieferung.....	296
277. Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der mengenmäßigen Agrarproduktion.....	298

IV. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

278. Selbstversorgungsgrad ausgewählter tierischer Erzeugnisse	299

V. PREISE, LÖHNE, WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte	301
280. Einkaufspreise für Futtergetreide und Düngemittel.....	306
281. Von der Landwirtschaft bezahlte Preise für Dieselmotorkraftstoff und leichtes Heizöl	307
282. Index der Verbraucherpreise	308
283. Anteile der Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel am Gesamtverbrauch der privaten Haushalte.....	309

VI. WARENVERKEHR

284. Außenhandel nach Bereichen	310
285. Außenhandel mit Ernährungsgütern nach wichtigsten Drittländern	312
286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU und aus Drittländern.....	313
287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU und in Drittländer.....	328

VII. FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT

288. Waldfläche nach Eigentumsarten	343
289. Produktion von Rundholz.....	344
290. Versorgungsbilanz für Rundholz.....	346

Stichwortregister mit Seitenzahlen.....	348

Allgemeine Vorbemerkungen

Neben den in dieser Druckausgabe enthaltenen Tabellen stehen im Internetangebot auf <https://www.bmel-statistik.de> eine Reihe weiterer Inhalte zur Verfügung. Diese werden, unabhängig von der Printausgabe, fortlaufend aktualisiert. Andere Tabellen werden nicht fortgeführt.

Herkunft der Zahlen:

In dem Bestreben, einen möglichst umfassenden Überblick zu vermitteln, sind für die Zusammenstellungen der Tabellen dieses Statistischen Jahrbuches die verschiedensten Quellen herangezogen worden. Insbesondere wurden die zahlreichen Statistiken des Statistischen Bundesamtes, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) verwendet. Darüber hinaus wurden Untersuchungen oder Statistiken anderer amtlicher und (in geringerem Umfang) nichtamtlicher Stellen benutzt. Die Quelle ist jeweils unterhalb jeder Tabelle vermerkt. Falls sich die Angaben ausschließlich oder nach ihrem wesentlichen Inhalt auf Unterlagen des BMEL stützen, ist in der Quellenangabe das Herkunftsreferat aufgeführt, z. B. BMEL 723. Bei Tabellen aus anderen Quellen ist die Bezeichnung des im BMEL sachlich zuständigen Referats dahinter gesetzt, z. B. FAO, BMEL (723). Werden Tabellen mit Daten aus anderen Quellen durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erstellt, wird die BLE in der Quellenangabe ebenfalls genannt, z. B. Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

Bei von anderen Stellen übernommenen Zahlen handelt es sich um bereits veröffentlichte Angaben. Lediglich einige wenige Übersichten wurden mit Zustimmung des Statistischen Bundesamtes durch Zusätze oder Umrechnungen seitens des BMEL ergänzt oder - falls in Einzelfällen notwendig - durch Schätzungen für statistisch nicht erfasste Tatbestände erweitert.

Letzteres kann insbesondere dann erforderlich werden, wenn z. B. durch Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen bislang erhobene Bereiche nicht mehr in der amtlichen Statistik ausgewiesen werden.

Räumliche Begrenzung:

Die Mehrzahl der Daten wird für "Deutschland" ausgewiesen. Einige Tabellen enthalten zusätzlich Angaben für das "Frühere Bundesgebiet"; in bestimmten Fällen wurde eine gesonderte Spalte "Neue Länder" aufgenommen. Der jeweilige Gebietsstand ist aus den Angaben in den einzelnen Tabellen ersichtlich. Beziehen sich die Daten in einer Tabelle ausschließlich auf Deutschland, wird kein Gebietsstand angegeben.

Das Statistische Jahrbuch bringt grundsätzlich nur Angaben für das gesamte Bundesgebiet. Aus Platzgründen ist es nicht möglich, auch Angaben für die einzelnen Bundesländer aufzunehmen. (Auf die Veröffentlichung im Statistischen Monatsbericht des BMEL wird hingewiesen, siehe <http://www.bmel-statistik.de>).

Bezeichnung der Zeiträume:

Alleinstehende Jahreszahlen (z. B. 2017) gelten für Kalenderjahre; Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z. B. 2016/17), beziehen sich auf einen zusammenhängenden Zeitraum von 12 Monaten aus zwei Kalenderjahren. Zumeist handelt es sich dabei um Wirtschaftsjahre, die vom 1. Juli bis zum 30. Juni gerechnet werden. Andere 12-Monatszeiträume (z. B. Weinwirtschaftsjahre) sind entsprechend in den Tabellen oder Vorbemerkungen der Kapitel erläutert.

Bei Jahreszahlen, die mit einem waagerechten Strich verbunden sind (z. B. 2013 - 2016), handelt es sich um Angaben für den ganzen Zeitraum dieser Kalenderjahre.

Anbau, Erträge und Ernten sind nach Kalenderjahren wiedergegeben. Es ist zu berücksichtigen, dass die Ernten zumeist innerhalb eines Wirtschaftsjahres verwertet werden. In den Versorgungsbilanzen entsprechen demgemäß die Ernteangaben nach Wirtschaftsjahren (bezeichnet als "Erzeugung") den im Kapitel "Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung" angegebenen Erzeugungsmengen nach Kalenderjahren (z. B. Ernte 2016 = Wirtschaftsjahr 2016/17).

Einschränkungen bei langfristigen Vergleichen:

In dem Bestreben, auch Aufschlüsse über langfristige Entwicklungstendenzen zu geben, sind bei einzelnen Tabellen des Jahrbuches lange Zeitreihen aufgenommen worden. Allgemein ist bei der Verwendung von Zahlen für weiter zurückliegende Jahre zu berücksichtigen, dass die statistischen Erhebungsmethoden im Laufe der Zeit verbessert worden sind. Daher kennzeichnen die Zahlen teilweise nur die ungefähren Größenordnungen. Es empfiehlt sich somit nicht, aus diesen Zahlen zu weitgehende Schlussfolgerungen abzuleiten.

Veränderungen von Werten in den langfristigen Zeitreihen (u. a. im Kapitel B.II. "Inlandsprodukt und Konsum") im aktuellen Jahrbuch im Vergleich zu älteren Jahrgängen ergeben sich teilweise durch Rückrechnung älterer Datenbestände nach Umstellungen der statistischen Erhebungsmethoden durch das Statistische Bundesamt.

Wenn größere methodische Umstellungen die Jahresreihen unterbrechen, ist dies erläutert oder durch Trennstriche (I bzw. –) kenntlich gemacht.

Vergleichbarkeit der Zahlen:

Die im Jahrbuch veröffentlichten Zahlen sind im Allgemeinen miteinander vergleichbar. Das gilt insbesondere für Angaben, die aus den gleichen Erhebungen, in den meisten Fällen auch für Angaben, die aus den gleichen Quellen stammen. Zu beachten sind die Hinweise auf die räumliche Begrenzung.

Abweichungen zwischen gleichartig bezeichneten Zahlenreihen in verschiedenen Tabellen des Jahrbuches haben meist statistisch-methodische Gründe.

Tabellen, die auf dem Datenmaterial des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) beruhen, können u. U. erhebliche Abweichungen zu in den Vorjahren bereits veröffentlichten Daten aufweisen, da EUROSTAT jährlich die Angaben auch früherer Jahre aktualisiert.

Die Vergleichbarkeit der Zahlen kann aber auch durch die gesetzlichen Änderungen des statistischen Erfassungsbereichs erschwert sein; darauf wird in den Vorbemerkungen oder Tabellen der Kapitel hingewiesen.

Nachträglich korrigierte Eingangsdaten sowie die Auswirkungen geänderter methodischer Ansätze werden rückwirkend angewandt, weshalb Daten zurückliegender Jahre gegenüber den Daten dieser Ausgabe abweichen können.

Auf- und Abrundungen:

Im Allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, dass die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleinere Differenzen in den Summen entstehen.

Abweichungen in der letzten Stelle sind zumeist durch verschieden vorgenommene Abrundungen der ursprünglichen Gesamtzahlen bedingt.

Währungsangaben:

Die monetären Beträge werden in Euro (€) ausgedrückt. Falls der Nutzer Wertangaben in DM in älteren Ausgaben des Jahrbuches zu Vergleichszwecken heranziehen möchte, wird empfohlen, die Umrechnung einzelner Angaben mit dem Kurs von 1 € = 1,95583 DM selbst vorzunehmen.

Glossar

Abschreibungen: Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Agrarrohstoffe (Non-Food-Erzeugnisse) - z. B. Faserpflanzen, Wolle, Felle, Häute, Holz werden in der EGW-Systematik unter „Gewerbliche Wirtschaft“ erfasst. Diese Erzeugnisse sind aber Teil der agrarischen Produktion.

AK-Einheit entspricht der Arbeitsleistung einer Person, die das ganze Jahr mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt) voll beschäftigt war.

Arbeitskräfte, die in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind, werden unterschieden nach den Familienarbeitskräften, zu denen die Betriebsinhaber und ihre mithelfenden Familienangehörigen zählen, und den familienfremden Arbeitskräften. Beide Hauptgruppen setzen sich zusammen aus voll- und teilbeschäftigten bzw. ständigen und nichtständigen Arbeitskräften.

Aufwendungen, sonstige betriebliche: Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftlicher Unfallversicherung). Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise gehören hierzu auch zeitraumfremde Aufwendungen, die bisher als neutraler Aufwand ausgewiesen wurden.

Außenbeitrag bezeichnet die Differenz zwischen den Exporten und den Importen von Waren und Dienstleistungen.

Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig sind alle Arbeiter, Angestellten und alle Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Betriebe, landwirtschaftliche sind ab 2010, wenn nicht anders definiert, Betriebe mit 5 ha LF und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

Betriebsergebnis ist der Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Bevölkerung: Dazu zählen alle Personen am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung, einschließlich der im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer und Ausländerinnen, nicht aber die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bilanz: Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

BMEL-Jahresabschluss : Die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden in Form des BMEL-Jahresabschlusses erfasst. Die Grundlagen für den BMEL-Jahresabschluss ergeben sich aus den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zum Jahresabschluss. Er kann daher in der Landwirtschaft für alle Rechtsformen verwendet werden. Die festgelegte Abgrenzung der Positionen im Abschluss führt zu einer Vereinheitlichung der Begriffe und ermöglicht Betriebsvergleiche innerhalb der in der Landwirtschaft anzutreffenden Rechtsformen sowie mit anderen Betrieben der gewerblichen Wirtschaft. Der Jahresabschluss wird gegen eine Vergütung von Steuerberatern und landwirtschaftlichen Buchstellen erstellt. Die Mitarbeit im Testbetriebsnetz ist freiwillig. Er bildet die Grundlage für die Datenerfassung ab dem Wirtschaftsjahr 1995/96.

Bohnenwert: siehe Produkteinheiten.

Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen, Computersoftware).

Brutto-Bodenproduktion stellt die Bodenleistung ohne Rücksicht auf die Art ihrer Verwertung dar. Alle landwirtschaftlich genutzten Flächen sind mit ihren ermittelten oder geschätzten Erträgen einbezogen.

Bruttoeigenerzeugung an Fleisch umfasst sämtliche im Inland erzeugten Tiere, unabhängig von der Schlachtung im In- oder Ausland. Sie errechnet sich aus den Inlandsschlachtungen (gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen) abzüglich der eingeführten und zuzüglich der ausgeführten Schlacht-, Nutz- und Zuchttiere. Angaben in Schlachtgewicht, d. h. einschließlich Knochen und Abschnittfette.

Bruttoinlandsprodukt ist in erster Linie ein Produktionsindikator und ergibt sich aus der bereinigten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttoinvestitionen: Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d. h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Bruttonationaleinkommen ergibt sich, indem zum Bruttoinlandsprodukt die von der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelt, Vermögenseinkommen, Subventionen) hinzugezählt und an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelt, Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben) abgezogen werden.

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt. Durch Addition der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche erhält man zunächst die unbereinigte Bruttowertschöpfung. Wird von der unbereinigten Bruttowertschöpfung die unterstellte Bankgebühr abgezogen (eine Vorleistung, die nicht auf einzelne Wirtschaftsbereiche aufgeteilt werden kann), ergibt sich die bereinigte Bruttowertschöpfung.

Caterer liefern in einer Produktionszentrale zubereitete verzehrfertige Speisen sowie Getränke an bestimmte Einrichtungen (z. B. Fluggesellschaften, „Essen auf Rädern“) oder Personengruppen und für bestimmte Anlässe (z. B. Hochzeiten und andere Feiern oder Feierlichkeiten).

Deputate sind Sachbezüge von Arbeitnehmern der Land- und Forstwirtschaft. Diese Sachbezüge gehören wie Sachbezüge in anderen Wirtschaftszweigen zum steuerpflichtigen Arbeitslohn. Es wird jedoch ein Bewertungsabschlag von 4 Prozent und ein Rabattfreibetrag gewährt. Der Rabattfreibetrag beträgt 1 224 € im Jahr.

Dunst ist ein Mahlerzeugnis, das im Feinheitsgrad zwischen Grieß und Mehl liegt und entweder weiter zu Mehl vermahlen oder als Rohstoff in der Teigwarenherstellung verwendet wird.

Durchschnittspreise entsprechen dem durchschnittlichen Erlös aller verkauften Qualitäten ohne Umsatzsteuer, bei Getreide und Milch vor Abzug der Mitverantwortungsabgabe. Änderungen gegenüber früheren Angaben bei einigen Produkten infolge Umstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung auf ESVG 1995.

Einkommen: Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ergebnis, außerordentliches ist der Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Dies sind ungewöhnliche Geschäftsvorfälle, die unregelmäßig auftreten. Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise in der Landwirtschaft zählen hierzu nicht die zeitraumfremden Geschäftsvorfälle.

Ernährungsgewerbe, produzierendes setzt sich zusammen aus Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk, die in 31 Wirtschaftszweige (Klassen) untergliedert sind. Die statistischen Einheiten werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Im Rahmen der Statistik des Produzierenden Gewerbes wird dieser Schwerpunkt durch die Beschäftigtenzahl bestimmt, bei den Ergebnissen aus der Umsatzsteuerstatistik nach dem Umsatz. Der Vorjahresvergleich kann in einzelnen Wirtschaftszweigen durch Schwerpunktverlagerung und einer damit verbundenen Umgruppierung der Betriebe beeinträchtigt werden. Deshalb werden zusätzliche Angaben über fachliche Betriebsteile veröffentlicht, d. h. die Ergebnisse kombinierter Betriebe werden auf die verschiedenen Wirtschaftszweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Erträge, sonstige betriebliche: Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Zulagen und Zuschüsse (Betriebsprämien, Agrardieselerstattung, Investitionszulagen und -zuschüsse, Ausgleichszulage, Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Erwerbspersonen sind alle, die als Selbständige, mithelfende Familienangehörige oder abhängig Beschäftigte (Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen, ohne Rücksicht auf den Ertrag dieser Tätigkeit und

auf die Arbeitszeit; unterschieden werden Erwerbstätige und Erwerbs-(Arbeits-)lose. Zu den Erwerbspersonen gehören auch die Soldaten. Die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen richtet sich bei mehreren Tätigkeiten nach der zeitlich überwiegenden Tätigkeit.

Erwerbstätige sind Personen, die als unselbstständig oder selbstständig Beschäftigte gegen Bezahlung arbeiten, wobei auch Arbeit von mithelfenden Angehörigen bei Selbstständigen (z. B. in der Landwirtschaft oder bei Gewerbetreibenden) gemeint ist. Erwerbstätig sind auch Frauen im Mutterschutz, Karenz- bzw. Kindergeldbezieherinnen mit aufrechtem Dienstverhältnis bis 2 Jahre sowie Personen, die aufgrund von Krankheit, Unfällen oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht arbeitsfähig sind.

Festmeter: Maßeinheit für die feste Holzmasse ohne Hohlräume, die rechnerisch dem Rauminhalt von 1 Kubikmeter (m^3) entspricht.

Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzerträgen (z. B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen).

Fleischverbrauch umfasst neben dem menschlichen Fleischverzehr (Nahrungsverbrauch) auch die Mengen, die nicht verzehrt werden: Knochen, Verluste, an Tiere (insb. Hunde, Katzen) verfütterte Mengen sowie die industrielle Verwertung. Der menschliche Fleischverzehr liegt deshalb deutlich niedriger als der gesamte Verbrauch - der hier der gesamten inländischen Verwendung entspricht -, ist aber dessen weitaus wichtigste Komponente. Zur Verdeutlichung der Unterschiede werden alle Angaben über den Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch um den von Experten geschätzten Fleischverzehr pro Kopf ergänzt.

Freiwilliger Landtausch ist ein schnelles und einfaches Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG - §103a-i), in dem die Agrarstruktur durch Tausch und Arrondierung ländlicher Grundstücke verbessert wird. Er kann auch aus Gründen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchgeführt werden. Er setzt voraus, dass sich alle Tauschpartner über die Tauschbedingungen einig sind und auf dieser Grundlage den Tausch beantragen. Er ist vor allem dann geeignet, wenn eine begrenzte Besitzersplitterung behoben werden soll und hierzu keine oder nur geringe Vermessungsarbeiten und Folgemaßnahmen nötig sind. In einem Tauschplan fasst die Flurbereinigungsbehörde die Vereinbarungen über die zu tauschenden Grundstücke und über geldliche Leistungen, sonstige zwischen den Tauschpartnern getroffene Regelungen und alle Rechte, zusammen.

Freiwilliger Nutzungstausch ist ein einfaches, schnelles und kostengünstiges Bodenordnungsverfahren. Es dient zur Verbesserung der Bewirtschaftungsverhältnisse und Schaffung von betriebsorientierten Wirtschaftseinheiten und damit gleichzeitig der Erhaltung der Kulturlandschaft sowie der Sicherung einer nachhaltigen Landnutzung. Auf der Basis von Pachtverträgen werden Wirtschaftsflächen zwischen den Landwirten getauscht; mit einbezogen werden auch die von den Tauschpartnern selbst bewirtschafteten Eigentumsflächen. Das Eigentum an den Grundstücken bleibt unverändert.

Frischwert: siehe Produkteinheiten.

Futterwert ist ein Maßstab sowohl für die chemische Zusammensetzung eines Futtermittels als auch für seine Verwertung durch das Tier. Da jede Tierart unterschiedliche Möglichkeiten zur Verdauung des Futters besitzt, hat dasselbe Futter für verschiedene Tiere einen unterschiedlichen Wert, d. h. der Futterwert gilt nur unter Bezugnahme auf eine bestimmte Tierart.

Gesamteinkommen ist das Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruhestandsgeld, Altersrenten usw.).

Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft (einschl. Garten- und Weinbau, ohne Forstwirtschaft und Fischerei) ist nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) aufgestellt.

Gesamtleistung im Ernährungsgewerbe errechnet sich aus Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

Getreideeinheit (GE) wird benutzt als gemeinsamer Nenner sowohl bei der Brutto-Bodenproduktion als auch bei der Nahrungsmittelproduktion und der Netto-Nahrungsmittelproduktion und ermöglicht eine Zusammenfassung der einzelnen Erzeugnisse zu einem Gesamtwert. Die Getreideeinheit ist eine Kennzahl, die in Abhängigkeit von der Verwendungsstruktur des landwirtschaftlichen Erzeugnisses in der Fütterung das Energielieferungsvermögen eines Erzeugnisses im Verhältnis zum errechneten Energielieferungsvermögen von Futtergerste wiedergibt. Die tierischen Erzeugnisse werden nicht nach

ihrem eigenen Nettoenergiegehalt, sondern nach dem Nettoenergiegehalt des Futters bewertet, das durchschnittlich zu ihrer Erzeugung erforderlich ist. Der Getreideeinheitenschlüssel wurde 2010 überarbeitet. Da sich die Umrechnungsfaktoren von den früheren Angaben unterscheiden, ist ein Vergleich mit Vorjahren nur bedingt möglich.

Getreidewert: siehe Produkteinheiten.

Gewerbe, verarbeitendes: Die Erhebungen erstreckten sich bis zum Berichtsjahr 2006 in der Regel auf sämtliche Betriebe von Unternehmen mit mindestens 20 tätigen Personen. Ab 2007 sind nur noch wichtige Daten über Betriebe für diesen Berichtskreis verfügbar. Weitere Daten über Betriebe und fachliche Betriebsteile beziehen sich ab dem Berichtsjahr 2007 auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. Eine niedrigere Erfassungsgrenze ist bei den betreffenden Statistiken jeweils in der Fußnote angegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag stellt die Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis dar. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u. U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen des/der Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabbildungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Der Gewinn ist nicht mit den steuerlichen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gleichzusetzen, die anhand von Pauschalansätzen (nach § 13 a EStG) ermittelt werden.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) "Jahresüberschuss/-fehlbetrag". Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag plus Personalaufwand: Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern vom Einkommen und Ertrag zuzüglich Personalaufwand. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Großvieheinheit (GV; GVE) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg LG und ist auf den ganzjährig im Betrieb gehaltenen Durchschnittsbestand bezogen.

Haupterwerbsbetriebe gemäß der für die Agrarstrukturerhebung verwendeten Definition waren bis 2007 landwirtschaftliche Betriebe von Einzelunternehmen mit 1,5 und mehr Arbeitskräften (AK-Einheiten) je Betrieb oder 0,75 bis 1,5 Arbeitskräfte je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 %. Ab der Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung 2010 sind Haupterwerbsbetriebe solche, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen. Nebenerwerbsbetriebe = alle anderen Betriebe. – Haupterwerbsbetriebe im BMEL-Testbetriebsnetz, in dessen Rahmen Buchführungsergebnisse dargestellt werden, sind Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50 000 € Standardoutput und mindestens einer Voll-Arbeitskraft. Betriebe unter 50 000 € Standardoutput oder mit weniger als einer Voll-Arbeitskraft werden dort als Klein- und Nebenerwerbsbetriebe bezeichnet.

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) dient der Einbindung der Land- und Forstwirtschaft in den Prozess zur Stärkung der gesamten regionalen Wirtschaft. Es soll auf der Basis einer Analyse der regionalen Stärken und Schwächen einer Region die Entwicklungsziele für die Region definieren, Handlungsfelder festlegen, Strategien zur Realisierung der Entwicklungsziele entwickeln und erste prioritäre Entwicklungsprojekte beschreiben und umsetzen.

Mit dem integrierten ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) wurde die großräumige agrarstrukturelle Entwicklungsplanung alter Prägung mit einem wesentlich breiteren Ansatz weiterentwickelt.

Dabei geht es insbesondere darum, dass Regionen eine auf ihre besondere Situation ausgelegte Entwicklungsstrategie erarbeiten. Die Region ist als Gebiet mit räumlichem und funktionalem Zusammenhang definiert.

Jahresarbeitsseinheit (JAE) ist die Arbeitsleistung einer vollzeitlich im Betrieb beschäftigten Person.

Kartoffelpülpe fällt bei der Produktion von Kartoffelstärke an und enthält neben den hochverdaulichen Faseranteilen der Kartoffel auch die technisch nicht gewinnbare Stärke. Aufgrund ihrer Eigenschaften wird sie bereits seit Jahren erfolgreich in der Viehfütterung eingesetzt.

Kartoffelwert: siehe Produkteinheiten.

Konsumausgaben: Die privaten Konsumausgaben umfassen die Waren- und Dienstleistungskäufe (auch unterstellte Käufe) der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Die Konsumausgaben des Staates entsprechen den Aufwendungen des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden.

Magermilchwert: siehe Produkteinheiten.

Materialaufwand sind Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z. B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind nicht bei den Einzelpositionen ausgewiesen, sondern in einer Sammelposition zusammengefasst.

Mehlwert: siehe Produkteinheiten.

Molkewert: siehe Produkteinheiten.

Nahrungsmittelproduktion umfasst alle Mengen, die an Nahrungsmitteln sowie an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke verfügbar werden. Darunter fallen sowohl die pflanzlichen Erzeugnisse, die für die menschliche Ernährung direkt verwendet werden, zur Verarbeitung im Ernährungsgewerbe dienen oder für technische Zwecke genutzt werden als auch die tierischen Erzeugnisse aus den verschiedenen Zweigen der landwirtschaftlichen Veredlungswirtschaft. Darin enthalten sind auch die tierische Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln sowie die Ausfuhren an Nutz- und Zuchtvieh. Berücksichtigt sind auch die Veränderungen des Viehbestandes, bereinigt um die Einfuhr von Nutz- und Zuchtvieh. Nicht der Nahrungsmittelproduktion zugerechnet werden dagegen die landwirtschaftlichen Vorleistungen (Futter, Saat- und Pflanzgut, Bruteier).

Nahrungsmittelverbrauch kennzeichnet die für den Verbrauch zur Verfügung stehenden, nicht aber die tatsächlich verzehrten Mengen. Vergleiche mit den Statistiken über die von privaten Haushalten eingekauften Mengen sind nur begrenzt möglich. Dies gilt vor allem bei Erzeugnissen, die nicht oder nur zum geringen Teil in der ersten Verarbeitungsstufe (Mehl, Fleisch- in Schlachtgewicht) eingekauft wurden, sondern erst nach einer weiteren Be- oder Verarbeitung (z. B. Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren). Außerdem bleibt in den Wirtschaftsrechnungen der Haushalte der Verzehr außer Haus unberücksichtigt.

Nebenerwerbsbetrieb: siehe Haupterwerbsbetriebe.

Nettoinvestitionen sind der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d. h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Netto-Nahrungsmittelproduktion stellt die Erzeugung aus heimischer Bodenleistung dar und wird aus der Nahrungsmittelproduktion durch Abzug der Futtermitteleinfuhren errechnet.

Personalaufwand: Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Preise und Preisindizes werden mit Ausnahme der Endverbraucherpreise und ihrer Indizes entsprechend preisstatistischen Grundsätzen ohne Einrechnung der Umsatzsteuer dargestellt.

Produkteinheiten werden als Maßeinheiten verwendet, wenn bestimmte Rohstoffe zu Verarbeitungserzeugnissen zusammengefasst oder bestimmte Bestandteile in unterschiedlich zusammengesetzten Produkten addiert werden sollen, z. B. Frischkartoffeln, Getreidekörner, Mehl, Magermilch, Weißzucker. Die Umrechnung erfolgt mittels technischer Koeffizienten.

Produktionswert: Dazu gehören alle Verkäufe an andere Wirtschaftsbereiche und landwirtschaftliche Einheiten, die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, der Eigenverbrauch zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderungen pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse sowie die selbstgestellten Anlagen (Vieh, Dauerkulturen). Zusätzlich wird der Teil der Produktion erfasst, der von derselben Einheit im Laufe desselben Wirtschaftsjahrs als Vorleistung verwendet wird (innerbetrieblicher Verbrauch). Zu dieser Summe werden die Gütersubventionen (insbesondere die Ausgleichszahlungen und Tierprämien der GAP-Reform) hinzugezählt und die Gütersteuern (z. B. Erzeugerabgaben für Zucker) abgezogen. Ab

2005 sind die EU-Zahlungen von der Produktion entkoppelt und werden als Betriebsprämie ausgezahlt. Im Sinne des ESVG 95 werden sie als sonstige Subventionen verbucht. Außerdem werden die landwirtschaftlichen Dienstleistungen (z. B. Lohnunternehmen, Maschinenringe) und nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten, welche charakteristisch für den landwirtschaftlichen Sektor sind, dem Produktionswert des Agrarsektors zugerechnet.

Raummeter (rm) ist ein Raummaß für Holz und entspricht der gesetzlich vorgeschriebenen Volumen-Einheit 1 Kubikmeter (m^3). 1 rm ist das Maß für 1 m^3 gestapeltes Holz mit Sichtungszwischenräumen, z.B. Schichtholz. Dabei entspricht 1 m^3 aufgesetztes Schichtholz im Durchschnitt 0,7 Festmetern.

Regionalmanagement (RM) soll ländliche Entwicklungsprozesse initiieren, organisieren und in der Umsetzungsphase begleiten. Primär geht es dabei darum, die Bevölkerung und die anderen Akteure in einer Region durch Information und Beratung zu aktivieren. Ziel dieses Prozesses ist es, Projekte, die der Entwicklung einer Region dienen, zu identifizieren und in ihrer Umsetzung zu begleiten.

Schaleneiwert: siehe Produkteinheiten.

Selbstversorgungsgrad: Er zeigt, in welchem Umfang die Erzeugung der heimischen Landwirtschaft den Bedarf (Gesamtverbrauch) decken kann oder um welchen Prozentsatz die Produktion den inländischen Bedarf übersteigt. Der Selbstversorgungsgrad ist gleich der Inlandserzeugung in Prozent des Gesamtverbrauchs für Nahrung, Futter, industrielle Verwertung, Saatgut, Marktverluste.

Standardoutput: Standardisierte Rechengröße, die den durchschnittlichen Geldwert (in Euro) der Bruttoagrarerzeugung eines landwirtschaftlichen Betriebes beschreibt. Er wird seit 2010 in der amtlichen Statistik für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung genutzt. Der Standardoutput wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem »Ab-Hof-Preis« als geldliche Bruttoleistung ermittelt. Dabei werden durchschnittliche Erträge und Preise angesetzt, die für einen Bezugszeitraum von fünf Wirtschaftsjahren berechnet werden. Die Summe der Standardoutputs je Betrieb beschreibt die Marktleistung des gesamten landwirtschaftlichen Betriebs.

Steuerergebnis ist die Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Spezialhandel umfasst den Warenverkehr unmittelbar mit dem Ausland sowie über Zollgut- und Freihafenlager, soweit die Waren in den freien Verkehr (einschl. des Verbrauchssteuerverkehrs) gehen oder dorthin stammen. Außerdem enthält der Spezialhandel den Warenverkehr zur bzw. nach Veredelung (Eigen- und Lohnveredelung) im zollamtlich zugelassenen Veredelungsverkehr, die Einfuhr in die Freihäfen zum dortigen Ge- und Verbrauch und die Ein- und Ausfuhr für den Schiffsbedarf. Im Warenwert sind u. a. Abschöpfungen oder Erstattungen sowie Währungsausgleich nicht enthalten. Entgegen dem EU-Schema werden die Einfuhren sowohl im innergemeinschaftlichen als auch im Dritthandel nach Ursprungsland erfasst.

Umsatzerlöse sind Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Vergleichswert: Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, Weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, Weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Versorgungsbilanzen stellen das Aufkommen (verwendbare Erzeugung + Einfuhren) und die Verwendung (Inlandsverwendung + Ausfuhren + Bestandsveränderungen) der Gesamtheit eines Erzeugnisses oder einer Erzeugnisgruppe in einem Mitgliedstaat oder der EU einander gegenüber. Die Versorgungsbilanzen werden für die pflanzlichen Produkte nach Wirtschaftsjahren und für die tierischen Produkte nach Kalenderjahren ausgewiesen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR): erfasst die gesamtwirtschaftlichen Einkommens- und Güterströme in einer Volkswirtschaft oder mit dem Ausland in einer abgelaufenen Periode anhand von Einnahmen und Ausgaben und liefert dadurch im Nachhinein einen quantitativen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in einer Volkswirtschaft. Grundlage der VGR ist die Kreislauftheorie, bei der alle Unternehmen und alle Haushalte einer Volkswirtschaft in Sektoren zusammengefasst werden. Die zwischen den Sektoren bestehenden Verbindungen in Form von Güter-, Geld- und Leistungsströmen werden buchhaltungstechnisch festgehalten. Die Hauptaufgabe der VGR ist der Ausweis des Bruttoinlandsproduktes nach Entstehung, Verwendung und Verteilung. Des Weiteren widmet sie sich der Ermittlung von Eckdaten der Sozial-, Wachstums- und Konjunkturpolitik. Als Ausgangspunkt gesamtwirtschaftlicher Analysen und Prognosen nimmt die VGR eine wichtige Stellung ein.

Vorleistungen für die Landwirtschaft umfassen den ertragssteigernden Aufwand, die Ausgaben für zugekaufte sowie innerbetrieblich erzeugte und verbrauchte Futtermittel, die Ausgaben für Energie, die Kosten der Unterhaltung von Maschinen und Wirtschaftsgebäuden sowie die Ausgaben für Dienstleistungen. Die Vorleistungen für die Landwirtschaft enthalten neben den Käufen von anderen Wirtschaftsbereichen auch die Käufe von landwirtschaftlichen Einheiten. Sie enthalten *n i c h t* die Löhne für fremde Arbeitskräfte, Beiträge für Sozial- und Unfallversicherung, Schuldzinsen und Käufe von Investitionsgütern.

Weißzuckerwert: siehe Produkteinheiten.

Abkürzungen

a	=	Ar = 100 m ²	EE	=	Estland
AbfKlärV	=	Klärschlammverordnung	EFF	=	Europäischer Fischereifonds
abs.	=	absolut	EFTA	=	European Free Trade Association = <i>Europäische Freihandelszone</i>
abzgl.	=	abzüglich	EG	=	Europäische Gemeinschaft
AE	=	Amylogramm-Einheit	EGW	=	Warengruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (eine Waren- klassifikation der deutschen Außen- handelsstatistik)
AF	=	Ackerfläche	ERE	=	Europäische Rechnungseinheit (lt. Währungskorbmethode)
AG	=	Aktiengesellschaft	ERF	=	Ertragsreiblefläche
AK	=	Vollarbeitskraft	ES	=	Spanien
AKE	=	Arbeitskräfte-Einheit	ESL	=	Extended shelf life = <i>länger haltbare Milch</i>
AKh	=	Arbeitskraftstunden	EstG	=	Einkommensteuergesetz
AMI	=	Agrarmarkt Informations- Gesellschaft mbH	ESVG	=	Europäisches System Volkswirt- schaftlicher Gesamtrechnungen
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	ESZB	=	Europäisches System der Zentralbanken
ASEAN	=	Association of Southeast Asian Nations	EU	=	Europäische Union
AT	=	Österreich	EUR	=	Euro
AZ	=	Ausgleichszulage	EURO-	=	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bd.	=	Band	STAT	=	Einkommens- und Verbrauchs- stichprobe
BDSI	=	Bundesverband der Deutschen Stüßwarenindustrie	e.V.	=	eingetragener Verein
BE	=	Belgien	EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
BEE	=	Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung	EZG	=	Erzeugergemeinschaft
BF	=	Betriebsfläche	FAK	=	Familien-AK
BG	=	Bulgarien	FAO	=	Food and Agriculture Organization of the United Nations = <i>Ernährungs- und Landwirtschafts- organisation der Vereinten Nationen</i>
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	FdIN	=	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung
BHV	=	Bovines Herpesvirus	FE	=	Fetteinheit (= 100 g Milchfett)
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt	FELEG	=	Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit
BLE	=	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	FI	=	Finnland
BMEL	=	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	F.i.Tr.	=	Fett in der Trockenmasse
BNatSchG	=	Bundesnaturschutzgesetz	FlurbG	=	Flurbereinigungsgesetz
BNE	=	Bruttonationaleinkommen	FNR	=	Fachagentur für Nachwuchsende Rohstoffe
BRT	=	Bruttoregistertonne	fob	=	free on board
BRZ	=	Bruttoarbeitszahl	FR	=	Frankreich
BSE	=	Bovine spongiforme Enzephalopathie	FWJ	=	Forstwirtschaftsjahr
BVL	=	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit	g	=	Gramm
C	=	Celsius	GAK	=	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
cif	=	Cost, insurance, freight	GAP	=	Gemeinsame Agrarpolitik
COICOP	=	Classification of Individual Consumption by Purpose	GE	=	Getreideeinheit
CY	=	Zypern	gem.	=	gemäß
CZ	=	Tschechische Republik	GfK	=	Gesellschaft für Konsumforschung
dar.	=	darunter	GG	=	Grundfläche der Gartenfläche
dav.	=	davon	GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
DE	=	Deutschland	GMO	=	Gemeinsame Marktordnung
dgl.	=	dergleichen bzw. desgleichen	GN	=	Gärtnerische Nutzfläche
DK	=	Dänemark	GPS	=	Ganzpflanzensilage
dt	=	Dezitonne = 100 kg	GR	=	Griechenland
DVO	=	Durchführungsverordnung			
EAGFL	=	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft			
EGFL	=	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft			
ECE	=	Economic Commission for Europe = <i>Wirtschaftskommission für Europa</i>			
ECU	=	European Currency Unit = <i>Europäische Währungseinheit</i>			
EE	=	Eiweißeinheit (= 10 g Milcheiweiß)			

GuV	=	Gewinn- und Verlustrechnung	MVO	=	Marktordnungswaren-Meldeverordnung
GV;GVE	=	Großvieheinheit	nAK	=	nicht entlohnte Arbeitskräfte
GW	=	Getreidewert	NL	=	Niederlande
GZT	=	Gemeinsamer Zolltarif	NMP	=	Nahrungsmittelproduktion
ha	=	Hektar = 10 000 m ²	oaS	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
HB	=	Holzbodenfläche	o.E.	=	ohne Erwerbszweck
HdKI	=	Handelsklasse	OECD	=	Organisation for Economic Cooperation and Development = <i>Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</i>
HGB	=	Handelsgesetzbuch			
HIT	=	Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere			
hl	=	Hektoliter = 100 l	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
HR	=	Kroatien	o. R.	=	ohne Rinde
HU	=	Ungarn	Pck.	=	Packung
HVPI	=	Harmonisierte Verbraucherpreisindizes	p.m.	=	Payment claim
HWWI	=	Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut	PL	=	Polen
H.v.	=	Herstellung von	PT	=	Portugal
IE	=	Irland	r	=	Rohholzäquivalent
ILE	=	Integrierte ländliche Entwicklung	rd.	=	rund
ILEK	=	Integriertes ländliches Entwicklungskonzept	RF	=	Rebfläche
Inl.	=	inländisch	RHmV	=	Rückstands-Höchstmengenverordnung
INLB	=	Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen	RM	=	Regionalmanagement
IT	=	Italien	rm	=	Raummeter
IWA	=	Internationales Weizenabkommen	RO	=	Rumänien
JAE	=	Jahresarbeitseinheit	s	=	Sekunde
JD	=	Jahresdurchschnitt	SB	=	Selbstbedienung
KG	=	Kommanditgesellschaft	SE	=	Schweden
KGaA	=	Kommanditgesellschaft auf Aktien	SG	=	Schlachtgewicht
kg	=	Kilogramm	SI	=	Slowenien
KJ	=	Kalenderjahr	SK	=	Slowakei
kJ	=	Kilojoule	SKE	=	Steinkohleeinheit
Kl	=	Klasse	SO	=	Standardoutput
km	=	Kilometer	sog.	=	sogenannt
KOM	=	Europäische Kommission	St.	=	Stück
kW	=	Kilowatt (1 kW = 1,35962 PS)	StBA	=	Statistisches Bundesamt
kWh	=	Kilowattstunde	Std.	=	Stunde(n)
LDC	=	„Least Developed Countries“ = <i>am wenigsten entwickelte Länder</i>	StDB	=	Standarddeckungsbeitrag
LEH	=	Lebensmitteleinzelhandel	Sw	=	Selbstwerber
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Tab.	=	Tabelle
lfd.	=	laufende	TJ	=	Terajoule
LG	=	Lebendgewicht	TKK	=	Tiefkühlkost
LGR	=	Landwirtschaftliche Gesamtrechnung	TSE	=	Transmissible spongiforme Enzephalopathie
LN	=	Landwirtschaftliche Nutzfläche	u.a.	=	und andere / unter anderem
lt.	=	laut	u.ä.	=	und Ähnliches
LT	=	Litauen	UK	=	Vereinigtes Königreich
LU	=	Luxemburg	UN	=	United Nations = Vereinte Nationen
LUV	=	Landwirtschaftliche Unfallversicherung	USDA	=	United States Department of Agriculture = <i>Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten</i>
LV	=	Lettland	USt	=	Umsatzsteuer
LwAnpG	=	Landwirtschaftsanpassungsgesetz	UStG	=	Umsatzsteuergesetz
LWR	=	laufende Wirtschaftsrechnungen	u.U.	=	unter Umständen
m	=	Meter	VE	=	Vieheinheiten
mg	=	Milligramm	v.H.	=	von Hundert
Mill.	=	Million	VR	=	Volksrepublik
mm	=	Millimeter	vgl.	=	vergleiche
MOEL	=	Mittel- und osteuropäische Länder	WF	=	Waldfläche
m. R.	=	mit Rinde	WJ	=	Wirtschaftsjahr (z.B. 1.7. - 30.6.)
Mrd.	=	Milliarde	WZ	=	Wirtschaftszweig
MRI	=	Max-Rubner-Institut			
MT	=	Malta			

Zeichenerklärung

Ø	= Durchschnitt	.	= kein Nachweis vorhanden
D	= Durchschnitt		bzw. Geheimhaltung
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird	10 - 20	= 10 bis unter 20 (bis unter die angeführte Höchstgrenze)
		%	= Prozent
		\$	= US-Dollar
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann	€	= Euro
		}	= Hinweis auf Zusammenfassung von Datenklassen in der Zahlenreihe
-	= nicht vorhanden	—	= Hinweis auf methodischen Bruch
/	= fehlende Angabe wegen Unsicherheit des Zahlenwertes	X	= Nachweis nicht sinnvoll

A. Zusammenfassende Übersichten

1. Allgemeines

1000100

A

Gliederung	Einheit	1991	1995	2000	2010	2015	2016	2017	Siehe Tab.- Nr.
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit									
Einwohner	Mill.	80,0	81,6	81,5	80,3	81,7	82,4	82,7	10
Erwerbstätige Personen	Mill.	38,8	37,5	39,8	41,0	43,0	43,6	44,2	10
dar. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	1 167	866	758	661	637	619	616	258
Erwerbslose	1 000	2 078	3 018	3 114	2 821	1 950	1 774	1 621	10
Privathaushalte	Mill.	.	36,9	38,1	40,3	40,8	41,0	41,3	9
Inlandsprodukt und Einkommen									
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	Mrd. €	1 580	1 848	2 116	2 580	3 049	3 160	3 277	-
dgl. Veränd. gg. Vorjahr	%	.	.	+ 2,5	+ 4,9	+ 3,8	+ 3,3	+ 3,6	-
Anlageinvestitionen	Mrd. €	399,7	413,4	496,9	516,9	605,5	634,0	665,9	-
Anteil d. Land- u. Forstwirtschaft u. Fischerei an der Bruttowertschöpfung insgesamt	%	1,2	1,3	1,1	0,6	0,7	0,7	0,8	259
Privater Verbrauch	Mrd. €	810	889	1 209	1 446	1 631	1 676	1 732	-
dgl. Veränd. gg. Vorjahr	%	.	.	+ 2,9	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,7	+ 3,2	-
Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	Mrd. €	152	164	168	186	214	219	226	12
dgl. Anteil an den Käufen der privaten Haushalte im Inland	%	17,7	16,0	14,6	13,5	13,9	13,8	13,8	12
Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾	Mrd. €	703	997	898	1 039	1 259	1 309	1 365	-
dgl. Veränd. gg. Vorjahr	%	.	.	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,0	+ 4,0	+ 4,1	-
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer mtl. ¹⁾	€	1 659	1 986	2 090	2 372	2 710	2 776	2 845	-
Außenhandel (Spezialhandel)									
Gesamteinfuhr	Mrd. €	329,2	339,6	538,3	797,1	949,2	954,9	1 031,0	239
Ernährungseinfuhr	Mrd. €	34,5	34,8	41,5	63,3	79,7	81,7	85,6	239
dgl. Anteil	%	10,5	10,2	7,7	7,9	8,4	9,5	8,3	-
Gesamtausfuhr	Mrd. €	340,4	383,2	597,4	952,0	1 193,6	1 203,8	1 279,0	239
Ernährungsausfuhr	Mrd. €	18,2	19,5	28,0	53,3	68,4	70,1	73,4	239
dgl. Anteil	%	5,3	5,1	4,7	5,6	5,7	5,8	5,7	-
Gesamt-Ein- (-) bzw. Ausfuhrüberschuss (+)	Mrd. €	+ 11,2	+ 43,6	+ 59,1	+ 154,9	+ 244,3	+ 248,9	+ 247,9	239
Preisindizes									
Index der Lebenshaltung aller privaten Haushalte	2010 = 100	75,9	.	92,7	100,0	106,9	107,4	109,3	232
dar. Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2010 = 100	89,6	.	95,3	100,0	112,3	113,2	116,4	232
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	2010 = 100	78,5	.	82,6	100,0	103,9	102,1	104,8	-

1) Inländerkonzept

2. Landwirtschaft und Ernährung

1000200

Gliederung	Einheit	1991	2000	2010	2015	2016	2017	Siehe Tab.- Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte⁵⁾								
Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	1 000	541,4	434,1	271,8	280,8	275,4	269,8	-
Landw. genutzte Fläche dieser Betriebe ¹⁾	1 000 ha	16 923	16 855	16 650	16 730	16 659	16 687	-
Durchschnittl. Größe dieser Betriebe	ha	31,3	38,8	61,3	.	66,3	.	13
Familienarbeitskräfte ²⁾	1 000	1 640	941	556	.	449,1	.	27
Ständige familienfremde AK ²⁾	1 000	407	196	193	.	204,6	.	27
Nichtständ. familienfremde AK ²⁾	1 000	105	300	331	.	286,3	.	27
Betriebl. Arbeitsleistung ²⁾	1 000 AK	1 018	612	546	.	490,0	.	27
Flächen								
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	17 136	17 067	16 704	16 731	16 659	16 687	47
dar. Ackerland	1 000 ha	11 559	11 804	11 847	11 846	11 763	11 772	47
Getreide	1 000 ha	6 560	7 016	6 595	6 529	6 325	6 276	48
Kartoffeln	1 000 ha	342	304	254	237	243	250	58
Zuckerrüben	1 000 ha	554	452	364	313	334	407	58
Raps und Rüben	1 000 ha	950	1 078	1 461	1 286	1 326	1 309	58
Dauergrünland	1 000 ha	5 330	5 048	4 655	4 677	4 694	4 715	47
Dauerkulturen	1 000 ha	248	207	199	205	200	199	49
Wald	1 000 ha	10 385	10 491	10 766	10 952	10 617	10 638	46
Viehbestand (November/Dezember-Zählung)⁶⁾								
Rinder	1 000 St	17 134	14 568	12 706	12 635	12 467	12 264	86
dar. Milchkühe	1 000 St	6 058	4 564	4 182	4 285	4 218	4 199	86
Schweine	1 000 St	26 063	25 767	26 901	27 652	27 376	27 578	91
dar. Zuchtsauen	1 000 St	2 985	2 526	2 233	1 973	1 908	1 905	91
Schafe	1 000 St	3 252	2 743	2 089	1 580	1 574	1 580	96
Geflügel	1 000 St	.	.	128 900	.	173 574	.	100
dar. Legehennen	1 000 St	41 748	.	35 279	.	51 936	.	100
Erträge								
Getreide insgesamt	dt/ha	59,9	64,5	66,9	75,1	71,8	72,7	58
dar. Winterweizen	dt/ha	68,2	73,2	72,5	81,5	76,9	76,9	58
Wintergerste	dt/ha	61,7	63,8	66,6	76,9	70,7	73,5	58
Winterraps	dt/ha	31,4	33,7	39,0	39,1	34,6	32,7	58
Kartoffeln	dt/ha	298,5	433,4	398,8	438,1	444,2	467,9	58
Zuckerrüben	dt/ha	467,9	616,6	616,3	721,7	762,3	837,5	58
Milchleistung	kg/Kuh	4 899	6 127	7 085	7 628	7 746	7 750	107
Legeleistung	St/Henne	259	276	292	288	291	292	110
Erzeugung								
Getreide zusammen	1 000 t	39 268	45 271	44 039	48 867	45 365	45 557	58
dar. Winterweizen	1 000 t	16 184	21 325	23 452	26 170	24 090	24 080	58
Roggen ³⁾	1 000 t	3 323	4 154	2 900	3 488	3 174	2 737	58
Wintergerste	1 000 t	9 370	9 232	8 622	9 631	8 959	9 019	58
Winterraps	1 000 t	2 933	3 527	5 688	5 008	4 574	4 268	58
Kartoffeln	1 000 t	10 201	13 193	10 143	10 370	10 772	11 720	58
Zuckerrüben	1 000 t	25 926	27 870	23 432	22 572	25 497	34 060	58
Obst ⁴⁾	1 000 t	1 478	1 443	1 152	1 312	1 315	823	69
Gemüse ⁴⁾	1 000 t	2 048	3 004	3 291	3 392	3 673	3 952	174
Wein	Mill. hl	10,6	9,9	6,9	8,8	9,0	7,5	-
Fleischanfall								
(Bruttoeigenerzeugung) insg.	1 000 t SC	7 194	6 642	8 375	8 758	8 720	8 473	189
dar. Rind- u. Kalbfleisch	1 000 t SC	2 273	1 369	1 226	1 183	1 196	1 173	189
Schweinefleisch	1 000 t SC	3 786	3 881	4 928	5 081	5 003	4 948	189
Rohmilch	1 000 t	29 063	28 331	29 629	32 685	32 672	32 598	108
Eier (Gesamteigenerzeugung)	1 000 t	932	901	662	878	897	903	110

Fußnoten siehe Seite 4.

Fortsetzung Seite 3.

Noch: 2. Landwirtschaft und Ernährung

Gliederung	Einheit	1991/ 92	2000/ 01	2009/ 10	2015/ 16	2016/ 17 ⁸⁾	2017/ 18 ⁸⁾	Siehe Tab.- Nr.
Gesamtrechnung und Preise								
Brutto-Bodenproduktion in Getreideeinheiten	Mill. t	119,9	111,5	123,3	124,3	124,4	128,1	111
Nahrungsmittelproduktion in Getreideeinheiten	Mill. t	102,7	103,4	97,8	101,8	97,4	.	113
Preisindex landw. Erzeugnisse	2010 = 100	105,7	93,0	89,7	106,3	112,2	112,7	223
Preisindex landw. Betriebsmittel	2010 = 100	71,1	78,5	97,6	111,5	111,0	113,3	228
Gliederung	Einheit	1991	2000	2012	2015	2016 ⁸⁾	2017 ⁸⁾	
Bereich Landwirtschaft								
Produktionswert in jew. Preisen ⁷⁾	Mill. €	34 833	42 879	57 020	52 497	51 803	56 249	117
Vorleistungen in jew. Preisen ⁷⁾	Mill. €	17 690	25 382	39 031	37 778	35 954	35 367	119
Bruttowertschöpfung in jew. Preisen	Mill. €	16 366	17 499	17 989	14 718	15 849	20 882	118
Nettowertschöpfung in jew. Preisen ⁷⁾	Mill. €	12 992	11 181	9 186	5 382	6 370	11 245	118
Fischerei⁹⁾								
Anlandungen (Anlandegewicht)	1 000 t	200	91	69	66	78	57	191
dgl. Wert	Mill. €	146	102	120	98	125	107	191
Außenhandel mit wichtigen Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft								
Einfuhr								
Getreide und -erzeugnisse zusammen (GW)	1 000 t	3 975	4 400	8 933	10 742	10 596	9 775	242
Weizen einschl. -erzeugnisse (GW)	1 000 t	1 506	1 901	3 874	4 919	5 269	4 406	242
Gerste	1 000 t	425	712	1 409	1 434	1 282	1 281	242
Reis (in geschältem Reis)	1 000 t	.	.	391	443	470	418	242
Zucker (Weißzuckerwert)	1 000 t	211	287	659	719	651	584	242
Kartoffeln, frisch	1 000 t	.	.	855	525	608	560	242
Frischgemüse	1 000 t	2 573	2 875	3 069	3 316	3 292	2 927	242
Frischobst	1 000 t	2 294	2 268	2 097	2 354	2 339	2 378	242
Zitrusfrüchte	1 000 t	1 206	1 299	1 123	1 124	1 146	994	242
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	982	1 080	1 942	1 945	1 972	1 464	242
Fleisch, -zubereitungen u. Schlachtvieh (SG)	1 000 t	1 289	1 325	2 113	2 086	2 136	1 919	242
Geflügel und -fleisch (SG)	1 000 t	449	553	902	940	1 031	961	242
Fisch u. -erzeugnisse zusammen	1 000 t	661	793	943	956	968	899	242
Schaleneier	1 000 t	297	267	376	422	435	378	242
Käse und Quark	1 000 t	407	483	687	764	824	764	242
Ausfuhr								
Getreide u. -erzeugnisse zusammen (GW)	1 000 t	7 404	16 349	11 711	16 578	16 101	13 090	245
Weizen einschl. -erzeugnisse (GW)	1 000 t	3 611	6 271	7 928	11 992	11 369	8 915	245
Bier	1 000 hl	6 174	10 597	15 728	15 949	16 585	16 466	245
Wein, Schaumwein	1 000 hl	2 513	2 599	4 275	3 904	3 855	4 989	245
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	1 082	1 547	1 674	1 952	1 844	1 704	245
Eiweißreiche Futtermittel	1 000 t	.	3 191	4 025	4 326	4 402	3 730	245
Stärkereiche Futtermittel	1 000 t	.	1 057	2 473	2 957	3 174	3 110	245
Sonstige Futtermittel	1 000 t	.	1 357	1 893	2 214	2 262	2 105	245
Käse und Quark	1 000 t	326	544	1 124	1 170	1 168	1 197	245
Fleisch, -zubereitungen u. Schlachtvieh (SG)	1 000 t	1 361	1 113	3 200	3 282	3 346	3 156	245
Geflügel und -fleisch (SG)	1 000 t	73	330	1 184	1 202	1 229	1 006	245
Fisch u. -erzeugnisse zusammen	1 000 t	225	328	548	626	563	569	245

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 4.

Noch: **2. Landwirtschaft und Ernährung**

Gliederung	Einheit	1991	2000	2010	2015	2016	2017	Siehe Tab.-Nr.
Produzierendes Ernährungsgewerbe								
Betriebe	Anzahl	5 606	6 136	5 853	5 812	5 940	6 044	214
Beschäftigte	1 000	623	554	542	569	580	596	214
Umsatz	Mrd. €	109,6	120,4	151,8	168,6	171,3	179,6	214
dar. Außenhandelsumsatz	Mrd. €	.	14,6	27,3	34,8	35,8	38,3	214
Index der Nettoproduktion	2010 = 100	86,2	93,5	100,0	100,0	101,2	.	-
Preisindex f. Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes ¹⁰⁾	2010 = 100	83,8	86,8	100,0	110,5	110,5	114,7	-
Gliederung	Einheit	1990/91	2000/01	2009/10	2014/15	2015/16 ⁸⁾	2016/17 ⁸⁾	
Versorgung und Verbrauch								
Inlandserzeugung in Prozent des Gesamtverbrauches (Selbstversorgungsgrad)								
mit Erzeugung aus								
Auslandsfutter	%	98	100	90	97	92	90	142
ohne Erzeugung aus								
Auslandsfutter	%	88	92	84	92	86	85	142
Pro-Kopf-Verbrauch								
Getreideerzeugnisse	kg	72,9	76,0	93,4	77,7	79,0	82,6	146
Kartoffeln	kg	75,0	70,0	64,5	58,0	56,8	57,9	146
Zucker	kg	35,1	35,3	34,6	35,4	34,0	33,8	146
Gemüse ⁴⁾	kg	81,0	83,7	96,0	98,6	98,6	99,6	146
Obst ⁴⁾	kg	60,8	75,2	73,3	66,3	65,7	65,1	146
		1991	2000	2010	2015	2016 ⁸⁾	2017 ⁸⁾	
Fleisch insgesamt	kg	97,4	91,5	91,2	89,4	88,8	87,8	146
Fisch und -erzeugnisse	kg	14,3	13,7	16,0	13,5	14,4	13,5	146
Frischmilcherzeugnisse	kg	90,7	89,9	94,2	90,8	90,6	89,9	146
Käse	kg	17,5	21,2	23,9	24,6	25,0	24,1	146
Eier und -erzeugnisse (Schalengewicht)	kg	14,8	13,8	13,4	14,1	14,3	14,2	146
Tierische Fette (Reinfett) ¹¹⁾	kg	11,1	10,8	4,7	5,0	5,0	4,9	146
Pflanzliche Fette (Reinfett)	kg	16,5	18,9	15,4	17,1	18,7	18,5	146

Anm.: Zur räumlichen Begrenzung und Methodik siehe die angeführten Tabellen und die "Allgemeinen Vorbemerkungen".

1) Betriebe 1991 ab 2 ha LF. Ab 1995 ab 5 ha LF. - 2) Werte ab 1999 und ab 2010 mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Siehe Tab. 27. - 3) Einschl. Wintermenggetreide. - 4) Marktanbau. - 5) 2000 = Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999. - 6) Schafe: 1991 Stichtag 3. Juni, 2000: 3. Mai, 2010: 1. März, ab 2011: 3. November. Geflügel ab 1999 Mai-Zählung; ab 2010: Stichtag 1. März. - 7) Ab 1995/96 auf Basis des ESVG 1995 und ab 2010/11 auf Basis des ESVG 2010. - 8) Vorläufig. - 9) Hochsee- und Küstenfischerei - 10) Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke. - 11) Ab 2009 ohne Schlachtfette.

3. Forst- und Holzwirtschaft

1000300

Gliederung	Einheit	1991	2000	2010	2012	2015	2016	2017	Siehe Tab.-Nr.
Forst- und Holzwirtschaft²⁾									
Holzeinschlag	1 000 m ³ o.R.	31 685	39 483	54 418	52 338	55 612	52 194	53 491	251
Erzeugerpreise für									
Rohholz ¹⁾ , Index	2010 = 100	62,7	75,1	100,0	119,1	120,8	115,5	114,0	254
Holzeinfuhr	Mill. m ³ (r) ³⁾	77,3	101,7	128,5	125,8	133,1	134,3	137,2	256
Holzausfuhr	Mill. m ³ (r) ³⁾	.	92,1	130,3	123,8	124,3	127,7	134,8	256

Anm.: Zur räumlichen Begrenzung siehe die angeführten Tabellen und die "Allgemeinen Vorbemerkungen".

1) Nur aus Staatsforsten. - 2) Angaben über Forstwirtschaftsjahre (2000 = FWJ 2000 usw.). - 3) Rohholzüquivalent.

4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
a. Bevölkerung, Erwerbstätige, Sozialprodukt

1000400



Mitglied- staat ¹⁾	Bevölkerung		Erwerbstätige (258)		Erwerbstätige d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei (258)		Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen		Anteil der Landwirtschaft an der Bruttowertschöpfung (259)	
	Mill.				1 000		Mrd. €		%	
	2017 ²⁾	2018 ²⁾	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
BE	11,4	11,4	4,7	4,7	60	59	425	439	0,6	0,6
BG	7,1	7,1	3,5	3,5	625	665	48	52	4,1	4,1
CZ	10,6	10,6	5,3	5,3	161	162	176	192	2,1	2,1
DK	5,7	5,8	2,9	2,9	72	72	282	293	0,8	1,1
DE	82,5	82,9	43,6	44,3	619	616	3 160	3 277	0,7	0,8
EE	1,3	1,3	0,6	0,6	25	22	22	24	2,1	2,3
IE	4,8	4,8	2,1	2,1	114	111	273	294	0,9	1,2
GR	10,8	10,7	4,1	4,2	462	463	176	180	3,5	3,5
ES	46,5	46,7	19,0	19,5	761	787	1 119	1 166	2,7	2,7
FR	67,0	67,2	27,6	27,9	758	750	2 229	2 292	1,5	1,5
HR	4,2	4,1	1,6	1,6	121	113	47	49	3,1	3,0
IT	60,6	60,5	24,8	25,1	927	919	1 690	1 725	1,9	1,9
CY	0,9	0,9	0,4	0,4	15	15	18	20	1,9	1,8
LV	2,0	1,9	0,9	0,9	67	69	25	27	2,8	3,2
LT	2,8	2,8	1,4	1,4	108	105	39	42	3,1	3,1
LU	0,6	0,6	0,4	0,4	4	4	53	55	0,2	0,3
HU	9,8	9,8	4,4	4,5	262	255	114	124	3,9	3,8
MT	0,5	0,5	0,2	0,2	3	3	10	11	1,1	1,0
NL	17,1	17,1	8,9	9,1	195	196	708	737	1,8	1,9
AT	8,8	8,8	4,3	4,4	171	168	356	370	1,1	1,2
PL	38,0	38,0	16,1	16,3	1 695	1 653	427	467	2,4	2,8
PT	10,3	10,3	4,7	4,8	451	452	186	195	2,0	2,0
RO	19,6	19,5	8,4	8,7	2 029	2 053	170	188	4,1	4,4
SI	2,1	2,1	1,0	1,0	74	73	40	43	1,9	1,7
SK	5,4	5,4	2,3	2,4	73	71	81	85	3,4	3,1
FI	5,5	5,5	2,5	2,5	105	105	216	224	2,4	2,4
SE	10,0	10,1	4,9	5,0	101	101	463	475	1,1	1,1
UK	65,8	66,2	31,7	32,1	409	447	2 403	2 332	0,6	0,6
EU-28	511,5	512,6	232,1	235,8	10 460	10 503	14 953	15 374	1,4	1,4

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 6.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
b. Betriebe und Flächen

Mitglied- staat ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe (266)		Landwirtschaftlich genutzte Fläche (271)		darunter:			
					Ackerland (271)		dar. Getreide (271)	
	1 000		1 000 ha					
	2013	2016	2016	2017	2016	2017	2016	2017
BE	37,8	36,9	1 353	1 329	855	842	337	305
BG	254,4	202,7	5 021	.	3 481	.	1 817	1 737
CZ	26,3	26,5	3 489	3 521	2 497	2 502	1 359	1 355
DK	38,3	35,1	2 625	2 631	2 372	2 369	1 465	1 443
DE	285,0	276,1	16 659	16 687	11 763	11 772	6 325	6 276
EE	19,2	16,7	1 004	1 002	687	675	351	331
IE	139,6	137,6	4 447	.	446	.	280	272
GR	709,5	685,0	5 276	5 151	2 000	1 896	987	1 036
ES	965,0	945,0	23 816	23 841	12 475	12 296	6 240	6 015
FR	472,2	456,5	29 089	.	18 612	.	9 537	9 356
HR	157,5	134,5	1 546	.	872	.	509	455
IT	1 010,3	1 145,7	12 843	.	6 697	.	3 257	3 151
CY	35,4	34,9	112	.	84	.	24	25
LV	81,8	69,9	1 931	1 932	1 288	1 290	706	633
LT	171,8	150,3	2 954	2 935	2 141	2 102	1 327	1 200
LU	2,1	2,0	131	131	62	62	28	28
HU	491,3	430,0	5 349	5 352	4 332	4 325	2 567	2 392
MT	9,4	9,2	12	12	9	9	.	.
NL	67,5	55,7	1 796	1 790	1 028	1 037	179	163
AT	140,4	132,5	2 689	2 656	1 336	1 329	784	776
PL	1 429,0	1 410,7	14 406	.	10 806	.	7 400	7 602
PT	264,4	259,0	3 636	3 603	982	941	259	237
RO	3 629,7	3 422,0	13 521	13 378	8 582	8 543	5 490	5 196
SI	72,4	69,9	478	481	174	174	96	98
SK	23,6	25,7	1 919	.	1 347	.	754	717
FI	54,4	49,7	2 275	2 272	2 244	2 242	998	865
SE	67,2	62,9	3 021	3 011	2 566	2 555	1 005	993
UK	183,0	185,1	17 360	.	5 770	.	3 128	3 181
EU-28	10 838,3	10 467,8	178 756	.	105 508	.	57 208	55 918

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 7.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
c. Viehbestand

A

Mitglied- staat ¹⁾	Rinder (s. Tab.Nr. 274)		darunter		Schweine (274)		Legehennen ³⁾ (274)		Anlandungen	
			Milchkühe (274)						Fischfänge (275)	
	1 000 St.								1 000 t	
	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾
BE	2 501	2 386	531	519	6 177	6 108	7 837	9 418	27	24
BG	570	553	279	261	616	593	4 597	4 789	9	9
CZ	1 340	1 366	367	365	1 479	1 532	.	.	.	.
DK	1 554	1 558	565	275	12 281	12 832	3 641	4 424	670	904
DE	12 467	12 281	4 218	4 199	27 376	27 578	52 580	52 655	241	229
EE	248	251	86	86	266	289	1 044	1 052	73	80
IE	6 613	6 674	1 295	1 343	1 528	1 616	3 367	3 471	230	247
GR	554	556	106	97	743	744	.	.	.	.
ES	6 318	6 466	834	823	29 232	29 971	43 612	46 733	860	902
FR	19 004	18 580	3 630	3 595	12 791	13 097	48 598	49 046	525	529
HR	444	451	147	139	1 163	1 121	1 813	1 858	72	70
IT	6 315	6 350	2 060	2 040	8 478	8 571	41 627	34 964	193	192
CY	63	67	28	30	353	350	462	453	1	2
LV	412	406	154	150	336	321	2 826	2 829	115	.
LT	695	677	286	273	664	612	2 677	2 791	.	72
LU	202	198	52	52	95	91	.	.	.	.
HU	852	870	244	244	2 907	2 870	.	.	.	.
MT	14	14	7	6	41	34	.	.	2	2
NL	4 294	4 030	1 794	1 665	11 881	12 296	34 180	34 326	368	362
AT	1 954	1 943	540	543	2 793	2 820	6 571	6 733	.	.
PL	5 970	6 036	2 130	.	11 107	11 908	43 474	46 270	197	207
PT	1 635	1 670	239	239	2 151	2 165	8 192	9 226	181	174
RO	2 050	2 011	1 193	1 175	4 708	4 406	8 209	7 984	7	10
SI	489	480	108	109	266	257	1 134	1 199	0	0
SK	446	440	133	130	586	614	3 079	3 078	.	.
FI	887	875	275	271	1 197	1 108	4 273	4 322	163	162
SE	1 436	1 449	326	323	1 471	1 382	8 041	8 061	198	222
UK	9 806	9 787	1 898	1 904	4 538	4 713	42 176	44 132	700	723
EU-28	89 092	88 423	23 509	23 311	147 225	150 000	378 219	397 011	.	.

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 8.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
d. Tierische Erzeugung

Mitglied- staat ¹⁾	Milcherzeugung insgesamt (276)		Fleisch (Bruttoeigen- erzeugung) ^{4) 5)}		darunter			
					Rind- u. Kalbfleisch		Schweinefleisch	
	1 000 t							
	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾
BE	3 920	4 065	.	.	339	344	1 061	1 045
BG	1 149	1 091	211	224	7	8	66	71
CZ	3 065	3 079	561	557	72	68	220	211
DK	5 436	5 502	2 312	2 343	129	124	1 567	1 530
DE	32 688	32 614	8 719	8 473	1 196	1 172	5 579	5 455
EE	783	791	.	.	10	9	43	42
IE	6 870	7 499	1 190	1 139	589	618	283	294
GR	1 897	1 807	463	449	41	46	94	81
ES	8 218	8 301	6 944	7 101	653	661	4 181	4 299
FR	26 066	25 943	6 322	6 478	1 644	1 619	2 206	2 177
HR	689	668	261	259	49	46	80	71
IT	12 670	12 983	4 085	3 945	902	849	1 544	1 467
CY	238	279	.	.	8	8	44	44
LV	986	1 000	.	.	18	17	31	33
LT	1 628	1 571	.	.	43	41	60	61
LU	379	390	.	.	9	10	14	13
HU	1 924	1 973	1 195	1 218	28	27	432	435
MT	46	42	.	.	1	1	5	5
NL	14 294	14 372	3 414	3 604	623	646	1 453	1 456
AT	3 660	3 748	897	890	234	232	511	505
PL	13 252	13 702	5 369	5 672	505	559	1 963	1 990
PT	2 021	2 021	811	797	98	98	375	356
RO	4 586	4 439	1 146	1 214	59	61	337	328
SI	651	650	.	.	37	37	23	22
SK	917	923	.	.	8	8	48	49
FI	2 430	2 406	429	428	86	85	190	179
SE	2 862	2 817	582	599	132	133	234	240
UK	14 938	15 443	4 094	4 106	915	908	919	903
EU-28	168 261	170 120	51 835	52 415	8 096	7 803	23 513	23 362

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 9.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
e. Pflanzliche Erzeugung

A

Mitglied- staat ¹⁾	Getreide (s. Tab.Nr. 273)		darunter				Raps (273)	
			Weizen (273)		Gerste (273)			
	1 000 t							
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
BE	2 335	2 637	1 447	1 593	346	375	39	45
BG	8 882	9 683	5 801	6 135	709	608	509	479
CZ	8 596	7 457	5 455	4 718	1 845	1 712	1 359	1 146
DK	9 130	9 999	4 202	4 834	3 950	3 992	506	742
DE	45 401	45 593	24 464	24 482	10 731	10 853	4 580	4 276
EE	934	1 312	456	713	357	426	102	165
IE	2 311	2 393	648	682	1 480	1 506	34	42
GR	3 618	3 715	1 593	1 691	363	358	7	8
ES	23 279	16 022	7 873	4 948	9 176	5 863	225	142
FR	54 129	68 479	29 254	38 709	10 435	12 085	4 738	5 385
HR	3 473	2 635	969	679	263	254	113	136
IT	16 632	14 679	8 038	6 966	988	984	35	42
CY	10	50	7	23	3	26	-	-
LV	2 703	2 693	2 062	2 139	283	241	283	327
LT	5 121	5 074	3 844	3 917	545	520	399	544
LU	139	149	70	77	34	35	11	11
HU	16 634	14 027	5 603	5 237	1 594	1 404	925	882
MT	0	0	0	0	0	0	0	0
NL	1 401	1 441	1 016	1 054	236	204	5	8
AT	5 691	4 864	1 977	1 443	860	782	142	117
PL	29 849	31 925	10 828	11 666	3 441	3 793	2 219	2 697
PT	972	941	90	60	47	48	-	-
RO	21 721	27 096	8 431	10 035	1 817	1 907	1 293	1 673
SI	638	547	163	141	92	98	9	9
SK	4 746	3 484	.	1 771	585	545	431	449
FI	3 564	3 420	824	802	1 581	1 460	94	91
SE	5 481	5 958	2 842	3 299	1 538	1 635	269	377
UK	21 966	23 001	14 383	14 837	6 655	7 169	1 775	2 167
EU-28	298 932	308 851	.	152 178	60 071	59 008	20 014	21 852

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 10.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU

Noch: e. Pflanzliche Erzeugung

Mitglied- staat ¹⁾	Kartoffeln (273)		Zuckerrüben (273)		Obst		Frischgemüse		Wein	
	1 000 t								1 000 hl	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
BE	3 405	4 291	4 024	5 604	565	396	2 013	2 045	10	.
BG	127	228	.	.	199	220	664	555	1 367	1 245
CZ	700	689	4 118	4 400	150	123	228	242	819	631
DK	1 954	2 171	2 350	2 455	44	33	316	333	.	.
DE	10 772	11 720	25 497	34 060	1 191	712	3 673	3 952	8 819	9 014
EE	63	63	-	-	4	2	40	36	.	.
IE	352	412	-	-	22	22	141	141	.	.
GR	495	294	292	346	1 685	1 831	2 900	2 691	2 501	2 581
ES	2 246	2 365	3 014	3 454	4 339	4 907	15 004	15 049	42 001	43 360
FR	6 960	8 529	34 644	46 257	2 995	2 849	5 444	5 549	47 857	45 563
HR	194	156	1 170	1 295	75	.	191	160	992	1 367
IT	1 369	1 347	2 046	2 454	5 940	.	12 629	.	51 496	50 920
CY	123	135	-	-	23	24	96	104	79	81
LV	204	209	-	-	12	10	77	61	.	.
LT	345	232	934	957	69	84	214	176	.	.
LU	19	21	-	-	2	1	2	2	111	83
HU	429	403	1 121	1 076	743	709	1 609	1 458	2 779	2 819
MT	7	9	0	0	1	1	61	56	.	.
NL	6 534	7 392	5 502	7 959	728	593	4 833	5 339	.	.
AT	767	653	3 534	2 994	148	263	616	598	2 268	1 952
PL	8 624	8 956	13 524	15 733	4 444	2 970	5 634	.	.	.
PT	451	515	5	7	591	788	2 523	2 577	7 045	6 022
RO	2 690	3 117	1 012	1 175	1 187	1 001	2 277	2 454	3 787	3 320
SI	85	77	-	-	59	23	106	96	877	739
SK	177	150	1 507	1 231	24	37	116	96	375	315
FI	588	612	434	430	10	10	273	267	.	.
SE	861	853	1 988	1 964	29	25	372	347	.	.
UK	5 373	6 218	5 687	8 919	501	529	2 446	2 631	38	.
EU-28	55 912	61 164	112 404	142 787	25 778	.	64 498	.	173 251	170 096

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 11.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU

f. Außenhandel

Mitglied- staat ¹⁾	Einfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft				Ausfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft			
	aus Drittländern (284)		dgl. Anteil an der Gesamteinfuhr		in Drittländer (284)		dgl. Anteil an der Gesamtausfuhr	
	Mill. €		%		Mill. €		%	
	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾
BE	8 191	8 691	6,7	6,8	5 625	6 323	5,7	5,9
BG	588	614	6,7	5,7	1 215	1 099	16,1	12,3
CZ	493	527	1,8	1,7	625	616	2,6	2,4
DK	4 092	4 199	18,4	17,0	5 519	5 766	16,7	16,6
DE	18 715	18 594	5,8	5,3	16 098	16 139	3,2	3,0
EE	100	95	4,1	3,4	279	280	9,0	7,7
IE	1 086	1 117	4,3	4,1	3 593	4 024	6,1	6,8
GR	1 439	1 502	7,2	6,2	1 392	1 367	12,5	10,2
ES	13 847	15 409	12,9	12,3	11 783	12 492	13,5	13,1
FR	11 197	11 846	7,0	7,1	20 839	21 573	11,3	11,1
HR	432	417	9,5	8,5	782	853	18,2	16,7
IT	11 828	11 922	8,2	7,5	13 087	14 043	10,7	7,1
CY	214	226	8,9	7,0	133	138	9,7	7,7
LV	223	243	8,8	7,7	881	1 173	26,5	28,2
LT	572	579	8,0	6,9	1 465	1 636	16,5	14,9
LU	123	101	2,8	2,9	40	41	1,6	1,9
HU	376	423	2,0	1,9	1 339	1 357	7,8	7,1
MT	93	122	3,6	6,3	237	219	14,3	21,3
NL	25 243	26 814	10,5	9,8	18 758	19 590	15,1	13,7
AT	1 614	1 635	5,2	4,6	2 510	2 690	6,2	6,3
PL	3 157	3 601	6,4	6,4	4 531	5 096	12,1	12,3
PT	1 997	2 182	14,7	13,3	1 786	1 985	14,3	13,9
RO	1 080	1 212	7,0	6,6	2 338	2 158	16,3	14,3
SI	717	730	8,9	7,5	395	462	5,4	5,6
SK	103	120	0,8	0,8	134	126	1,3	1,2
FI	861	890	5,8	5,0	442	441	2,1	1,8
SE	5 962	5 655	16,3	14,3	2 046	2 117	4,0	3,8
UK	16 006	16 049	5,6	5,9	10 225	10 377	5,3	5,1
EU-28	130 348	135 443	7,6	7,3	128 097	134 183	7,3	7,1

Anm.: Differenzen bei der Addition entstehen durch Unterdrückung von Einzelangaben.

1) Abkürzungen siehe Vorbemerkungen zu Kapitel H. - 2) Vorläufig. - 3) Jahresdurchschnittsbestand. - 4) Einschl. "Sonstige Fleischarten" (Wild, Kaninchen u.ä.) und Innereien.

5. Kennzahlen der Weltagrarwirtschaft

1000500

Gliederung	Einheit	1995	2000	2010	2014	2015	2016
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit							
Einwohner ¹⁾	Mill.	5 674	6 071	6 896	7 298	7 383	7 466
Erwerbstätige Personen ¹⁾	Mill.	2 722	2 947	3 011	3 173	3 216	3 241
dar. Land- u. Forstwirtschaft	Mill.	972	1 036	974	946	949	866
Flächen							
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	Mill. ha	4 934	4 964	4 869	4 900	4 868	4 870
LN pro Kopf	ha/Einw.	0,87	0,82	0,71	0,68	0,66	0,65
Anteil der LN an der Gesamtfläche	%	36,70	36,93	37,43	37,47	37,67	37,44
dar. Anbau von							
Getreide	Mill. ha	686,5	675,4	693,4	708,3	706,0	706,7
Weizen	Mill. ha	219,8	217,0	222,2	221,5	223,7	221,6
Mais	Mill. ha	136,0	138,7	163,5	182,2	181,0	185,7
Gerste	Mill. ha	68,1	54,5	47,4	49,7	50,3	48,6
Reis	Mill. ha	149,6	154,2	161,6	161,0	159,4	160,8
essbare Wurzeln und Knollen	Mill. ha	49,5	53,5	54,3	61,0	61,6	61,9
dar. Kartoffeln	Mill. ha	18,3	20,1	18,7	19,1	19,2	19,2
Zuckerrüben	Mill. ha	7,9	6,0	4,7	4,5	4,4	4,6
Zuckerrohr	Mill. ha	18,6	19,5	23,8	26,6	27,0	26,8
Sojabohnen	Mill. ha	62,5	74,3	102,6	118,3	120,4	120,3
Raps und Rübsen	Mill. ha	23,8	25,8	32,2	35,5	33,9	34,3
Obst	Mill. ha	46,4	48,6	56,1	59,1	59,7	56,5
Zitrusfrüchte	Mill. ha	6,8	7,4	8,9	9,2	9,3	9,5
Gemüse	Mill. ha	36,9	44,9	50,6	55,2	56,5	57,0
Faserpflanzen	Mill. ha	38,3	34,4	34,8	36,3	35,0	38,1
Ölsaaten	Mill. ha	243,5	253,8	270,3	201,0	202,3	205,1
Forstfläche	Mill. ha	3 929,7	3 886,7	4 033,0	4 002,4	3 999,1	3 999,6
Viehbestand ¹²⁾							
Rinder	Mill. St	1 325,2	1 314,2	1 472,1	1 442,0	1 452,5	1 474,9
Schweine	Mill. St	899,1	896,2	973,0	987,9	990,5	981,8
Schafe, Ziegen	Mill. St	1 733,1	1 776,2	2 100,5	2 103,2	2 139,6	2 176,2
Pferde	Mill. St	59,4	57,2	59,6	58,9	58,4	59,0
Geflügel	Mill. St	14 243	15 916	22 468	21 134	22 112	22 705
Handelsdüngerverbrauch ²³⁾							
Stickstoffdünger	1 000 t	.	87 476	111 931	109 089	108 699	110 182
Phosphatdünger	1 000 t	.	33 745	42 553	46 569	47 400	48 578
Kalidünger	1 000 t	.	25 490	27 035	38 666	38 184	38 744
Erzeugung ²⁾							
Getreide zusammen	Mill. t	1 897,9	2 061,1	2 476,5	2 519,9	2 468,5	2 603,3
dar. Weizen	Mill. t	542,7	586,1	649,5	728,3	735,3	750,4
Mais	Mill. t	517,3	593,2	851,2	1 023,4	973,5	1 076,0
Gerste	Mill. t	141,0	133,1	123,7	141,7	149,6	146,2
Reis	Mill. t	547,5	598,9	703,2	479,4	473,0	486,8
Sojabohnen	Mill. t	127,0	161,4	265,2	319,8	313,8	351,3
Raps und Rübsen	Mill. t	34,2	39,5	60,1	71,4	70,0	71,3
Wurzeln und Knollen	Mill. t	151,3	167,1	182,2	207,0	209,7	214,3
dar. Kartoffeln	Mill. t	285,9	329,1	333,5	381,0	376,8	376,8
Obst	Mill. t	411,6	473,0	317,2	691,9	710,0	717,7
Gemüse	Mill. t	567,1	745,8	1 048,7	1 172,0	1 195,2	1 223,4
Zucker (in Weißzuckerwert)	Mill. t	143,7	149,9	155,0	172,1	163,4	170,4
Faserpflanzen	Mill. t	62,1	58,3	141,2	155,5	72,3	70,9
Ölsaaten	Mill. t	478,6	560,8	393,6	470,5	464,4	513,2
Wein	Mill. t	25,4	28,7	27,5	29,1	27,2	26,9

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 13.

Noch: 5. Kennzahlen der Weltagrarwirtschaft

Gliederung	Einheit	1995	2000	2010	2014	2015	2016
noch: Erzeugung ²⁾							
Fleisch insgesamt	Mill. t	206,2	234,9	293,5	315,3	319,2	321,3
dar. Rind	Mill. t	54,2	56,9	66,7	69,0	68,7	69,8
Schwein	Mill. t	80,1	90,1	109,6	117,1	117,2	116,4
Schafe und Ziegen	Mill. t	10,4	11,2	13,5	14,5	14,8	14,9
Geflügel	Mill. t	55,2	69,7	99,3	113,3	116,4	120,3
Milch insgesamt ⁴⁾	Mill. t	540,1	579,3	724,5	794,4	806,7	798,5
Butter	Mill. t	6,7	7,4	9,5	10,6	10,9	11,1
Käse	Mill. t	14,5	16,5	20,9	22,0	22,6	22,8
Trockenmilcherzeugnisse	Mill. t	3,6	3,5	3,5	4,4	4,5	4,5
Hühnereier	Mill. t	42,9	51,7	69,5	75,8	77,8	80,8
Fischfänge	Mill. t	90,8	94,3	87,8	91,1	92,6	92,0
Aquakultur	Mill. t	24,2	35,2	59,0	73,7	76,6	78,8
Holz einschlag (Rundholz)	Mill. m ³	3 550,9	3 395,1	3 528,9	3 707,9	3 697,8	3 765,7
Schnittholzproduktion	Mill. m ³	420,6	386,1	375,6	439,2	452,2	467,0
Biogas	TJ	22 336	242 936	733 004	.	.	.
Verbrauch							
Weizen	Mill. t	544,6	585,0	661,9	708,3	716,0	742,9
Mais	Mill. t	536,5	610,0	870,4	997,2	1 008,2	1 039,9
Gerste	Mill. t	150,7	134,4	144,7	141,6	147,6	149,2
Reis ⁵⁾	Mill. t	368,1	395,3	459,1	490,9	495,3	497,9
Sojabohnen	Mill. t	131,7	171,6	257,9	308,2	319,4	339,0
Raps und Rübsen	Mill. t	33,3	38,7	61,4	.	.	.
Rindfleisch ⁶⁾	Mill. t	55,0	57,6	65,7	67,2	67,1	68,4
Schweinefleisch	Mill. t	78,6	89,7	109,3	116,8	117,2	116,7
Geflügelfleisch	Mill. t	53,0	66,0	100,7	109,7	113,9	116,2
Fisch, Meeresfrüchte	Mill. t	84,4	95,1	147,8	164,2	169,1	171,3
Butter	Mill. t	6,7	7,2	9,5	10,6	10,8	11,1
Käse	Mill. t	14,3	16,1	20,4	21,7	22,3	22,7
Zucker ⁷⁾	Mill. t	.	.	150,3	165,4	167,8	171,6
Endbestand							
Weizen	Mill. t	155,6	207,5	199,8	211,5	229,0	238,6
Mais	Mill. t	132,7	174,5	155,7	235,3	228,9	222,2
Gerste	Mill. t	20,4	22,2	37,5	24,2	26,3	23,0
Reis ⁵⁾	Mill. t	118,4	146,7	129,5	174,0	170,2	170,9
Sojabohnen	Mill. t	14,7	33,7	34,1	37,1	35,1	36,7
Raps und Rübsen	Mill. t	1,7	2,7	7,2	2,8	6,8	.
Rindfleisch ⁶⁾	Mill. t	0,8	1,0	1,2	1,3	1,3	12,7
Schweinefleisch	Mill. t	0,6	0,8	1,2	1,4	1,1	1,1
Geflügelfleisch	Mill. t	1,0	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3
Zucker ⁷⁾	Mill. t	.	.	53,7	78,8	72,6	66,9

Anm.: Daten 2016 teilweise vorläufig sowie einschl. durch FAO geschätzte Daten. Stand: Dezember 2018

1) JD. - 2) Nur gemeldete Länder (je nach Erhebung 160 bis 200). - 3) Angaben unter dem Jahr 2000 stammen aus dem Jahr 2002. - 4) Kuhmilch und Milch anderer Tiere. - 5) Geschält. - 6) Einschl. Kalbfleisch. - 7) In Weißzuckerwert.

Quelle: FAO, ILOSTAT, USDA, UN-Database, OECD-FAO Agricultural Outlook, agra-europe, AMI, BLE (424), BMEL (723).

B. Volkswirtschaftliche Grunddaten

I. Bevölkerung, Haushalte, Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen:

In den Tabellen 7 und 9 sind Ergebnisse des **Mikrozensus** enthalten. Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. Zurzeit werden rund 830 000 Personen in etwa 370 000 privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften stellvertretend für die gesamte Bevölkerung zu ihren Lebensbedingungen befragt. Dies sind 1 % der Bevölkerung, die nach einem festgelegten statistischen Zufallsverfahren ausgewählt werden. Der Mikrozensus stellt Daten zur Bevölkerungsstruktur sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung bereit, insbesondere Informationen zu Familie und Lebenspartnerschaft, Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit sowie zu Beruf und Ausbildung. Weitere Informationen: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Mikrozensus.html>

6. Bevölkerung

1 000

2010100

Wirtschafts- jahr ¹⁾	Früheres Bundes- gebiet ²⁾	Neue Länder ²⁾	Deutschland	Kalender- jahr ³⁾	Früheres Bundes- gebiet ²⁾	Neue Länder ²⁾	Deutschland
1950/51	50 958	18 388	69 347	1950	49 986	18 388	68 374
1955/56	53 518	17 832	71 350	1955	52 364	17 944	70 308
1960/61	55 958	17 188	73 147	1960	55 423	17 241	72 664
1965/66	59 297	17 040	76 336	1965	59 041	17 020	76 061
1970/71	61 001	17 068	78 069	1970	60 714	17 058	77 772
1975/76	61 645	16 820	78 465	1975	61 832	16 850	78 682
1980/81	61 658	16 740	78 398	1980	61 561	16 737	78 298
1985/86	61 021	16 655	77 676	1985	61 015	16 644	77 659
1990/91	<u>63 726</u>	<u>16 028</u>	79 753	1990	<u>63 232</u>	<u>16 247</u>	79 480
1991/92	62 257	14 498	80 194	1991	61 913	14 625	79 973
1992/93	62 986	14 369	80 806	1992	62 622	14 434	80 500
1993/94	63 370	14 266	81 087	1993	63 178	14 318	80 946
1994/95	63 583	14 186	81 208	1994	63 476	14 226	81 147
1995/96	63 860	14 118	81 407	1995	63 722	14 152	81 308
1996/97	64 055	14 063	81 525	1996	63 958	14 090	81 466
1997/98	64 128	14 002	81 494	1997	64 091	14 033	81 510
1998/99	64 147	13 923	81 398	1998	64 137	13 962	81 446
1999/00	64 298	13 843	81 447	1999	64 223	13 883	81 422
2000/01	64 441	13 733	81 466	2000	64 370	13 788	81 457
2001/02	64 680	13 600	81 569	2001	64 561	13 666	81 517
2002/03	64 829	13 476	81 588	2002	64 754	13 538	81 578
2003/04	64 867	13 372	81 509	2003	64 848	13 424	81 549
2004/05	64 874	13 269	81 404	2004	64 870	13 320	81 456
2005/06	64 840	13 170	81 270	2005	64 857	13 219	81 337
2006/07	64 759	13 058	81 077	2006	64 799	13 114	81 173
2007/08	64 705	12 940	80 908	2007	64 732	12 999	80 992
2008/09	64 529	12 821	80 619	2008	64 617	12 881	80 764
2009/10	64 358	12 718	80 346	2009	64 443	12 770	80 483
2010/11	64 309	12 635	80 222	2010	64 333	12 677	80 284
2011/12	64 429	12 573	80 328	2011	64 344	12 592	80 233
2012/13	64 619	12 530	80 524	2012	64 513	12 541	80 399
2013/14	64 848	12 498	80 767	2013	64 693	12 499	80 586
2014/15	65 223	12 505	81 198	2014	64 996	12 488	80 925
2015/16	66 057	12 598	82 176	2015	65 467	12 507	81 459
2016/17	66 365	12 581	82 522	2016	66 223	12 575	82 349
2017/18	66 700	12 570	82 800	2017	66 504	12 569	82 666

Anm.: Aus Gründen der zeitlichen Vergleichbarkeit wird hier die Bevölkerungszahl ab 1991 bis 2010 auf Grundlage rückgerechneter Ergebnisse des Zensus 2011 nachgewiesen. Ab 2011 Ergebnisse Zensus 2011.
1) Stand am 31.12.; 2017/18 geschätzt. - 2) Ab 1991 ohne Berlin. - 3) 1991 bis 2010 Jahresdurchschnitt; vorher und ab 2011 Stichtag: 30.06.

7. Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe und Regionstyp

2017

2010450

Regionstyp	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung								
	im Alter von ...bis unter...Jahren						Insgesamt		
	unter 18		18 - 65		65 und älter				
	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt									
Städtische Regionen	6 489	48,0	24 940	48,2	8 118	45,9	39 547	47,7	
Regionen mit Verdichtungsansätzen	4 196	31,0	15 691	30,3	5 486	31,0	25 373	30,6	
Ländliche Regionen	2 845	21,0	11 140	21,5	4 080	23,1	18 066	21,8	
Insgesamt	13 531	100	51 771	100	17 684	100	82 986	100	
Weiblich									
Städtische Regionen	3 147	48,1	12 327	48,4	4 576	46,1	20 049	47,8	
Regionen mit Verdichtungsansätzen	2 024	30,9	7 713	30,3	3 070	30,9	12 808	30,5	
Ländliche Regionen	1 375	21,0	5 412	21,3	2 291	23,1	9 078	21,7	
Insgesamt	6 546	100	25 452	100	9 937	100	41 935	100	
Männlich									
Städtische Regionen	3 342	47,9	12 614	47,9	3 542	45,7	19 498	47,5	
Regionen mit Verdichtungsansätzen	2 172	31,1	7 977	30,3	2 416	31,2	12 565	30,6	
Ländliche Regionen	1 470	21,1	5 729	21,8	1 789	23,1	8 988	21,9	
Insgesamt	6 985	100	26 320	100	7 747	100	41 051	100	

Anm.: Ergebnis des Mikrozensus 2017 (Jahresdurchschnitt). Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

8. Bevölkerung und Fläche

2010500

Jahr ¹⁾	Bevöl- kerung	Gesamt- fläche	Landw. genutzte Fläche	Einwohner je		Landw. genutzte Fläche je Einwohner
				km² Gesamt- fläche	100 ha landw. genutzte Fläche	
				Zahl		ha
1991/92	80 194	357	17 136	224	468	0,21
1992/93	80 806	357	16 950	226	477	0,21
1993/94	81 087	357	17 162	227	472	0,21
1994/95	81 208	357	17 308	227	469	0,21
1995/96	81 407	357	17 344	228	469	0,21
1996/97	81 525	357	17 335	228	470	0,21
1997/98	81 494	357	17 327	228	470	0,21
1998/99	81 398	357	17 373	228	469	0,21
1999/00	81 447	357	17 152 ²⁾	228	475	0,21
2000/01	81 466	357	17 067	228	477	0,21
2001/02	81 569	357	17 042	228	479	0,21
2002/03	81 588	357	16 974	228	481	0,21
2003/04	81 509	357	17 008	228	479	0,21
2004/05	81 404	357	17 020	228	478	0,21
2005/06	81 270	357	17 035	227	477	0,21
2006/07	81 077	357	16 951	227	478	0,21
2007/08	80 908	357	16 954	226	477	0,21
2008/09	80 619	357	16 926	226	476	0,21
2009/10	80 346	357	16 890	225	476	0,21
2010/11	80 222	357	16 704 ²⁾	224	480	0,21
2011/12	80 328	357	16 721	225	480	0,21
2012/13	80 524	357	16 667	225	483	0,21
2013/14	80 767	357	16 700	226	484	0,21
2014/15	81 198	357	16 725	227	485	0,21
2015/16	82 176	357	16 731	230	491	0,20
2016/17	82 522	357	16 659	231	495	0,20
2017/18	82 800	357	16 687	232	496	0,20

Anm.: Bevölkerung: rückgerechnete Ergebnisse auf der Grundlage des Zensus 2011. 2017/18: Bevölkerung geschätzt.

1) Stichtag für Bevölkerung und Fläche: 31. Dezember. - 2) Infolge Änderung der unteren Erfassungsgrenze bei der Bodennutzungshaupterhebung sind die Angaben ab 1999 bzw. 2010 mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

9. Privathaushalte nach der Personenzahl

2010600

Jahr ¹⁾	Privathaushalte mit ... Personen					
	1	2	3	4	5 und mehr	Insgesamt
Privathaushalte						
Früheres Bundesgebiet						
	1 000					
27.05.1970	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	21 991
April 1980	7 493	7 123	4 387	3 632	2 176	24 811
April 1990	9 849	8 520	4 712	3 602	1 492	28 175
Deutschland						
April 1990 ²⁾	11 745	10 505	6 100	4 684	1 794	34 827
Mai 2000	13 750	12 720	5 598	4 391	1 665	38 124
JD 2005	14 695	13 266	5 477	4 213	1 527	39 178
JD 2010	16 195	13 793	5 089	3 846	1 378	40 301
JD 2013	16 176	13 748	4 989	3 688	1 332	39 933
JD 2014	16 412	13 837	4 968	3 672	1 333	40 223
JD 2015	16 875	13 956	4 940	3 679	1 323	40 774
JD 2016	16 832	13 915	5 028	3 807	1 377	40 960
JD 2017	17 263	13 850	4 972	3 823	1 397	41 304
Früheres Bundesgebiet						
	Anteil in %					
27.05.1970	25,1	27,1	19,6	15,2	12,9	100
April 1980	30,2	28,7	17,7	14,6	8,8	100
April 1990	35,0	30,2	16,7	12,8	5,3	100
Deutschland						
April 1990 ²⁾	33,7	30,2	17,5	13,4	5,2	100
Mai 2000	36,1	33,4	14,7	11,5	4,4	100
JD 2005	37,5	33,9	14,0	10,8	3,9	100
JD 2010	40,2	34,2	12,6	9,5	3,4	100
JD 2013	40,5	34,4	12,5	9,2	3,3	100
JD 2014	40,8	34,4	12,4	9,1	3,3	100
JD 2015	41,4	34,2	12,1	9,0	3,2	100
JD 2016	41,1	34,0	12,3	9,3	3,4	100
JD 2017	41,8	33,5	12,0	9,3	3,4	100
Haushaltsmitglieder						
Früheres Bundesgebiet						
	1 000					
27.05.1970	5 527	11 918	12 943	13 404	16 384	60 176
April 1980	7 493	14 246	13 162	14 528	12 053	61 481
April 1990	9 849	17 039	14 137	14 407	8 060	63 492
Deutschland						
April 1990 ²⁾	11 745	21 010	18 300	18 736	9 637	79 428
Mai 2000	13 750	25 440	16 793	17 566	8 925	82 473
JD 2005	14 695	26 533	16 431	16 850	8 166	82 675
JD 2010	16 195	27 586	15 268	15 384	7 347	81 779
JD 2013	16 176	27 495	14 966	14 752	7 119	80 508
JD 2014	16 412	27 674	14 905	14 689	7 121	80 802
JD 2015	16 875	27 912	14 820	14 718	7 059	81 385
JD 2016	16 832	27 830	15 085	15 227	7 368	82 342
JD 2017	17 263	27 701	14 915	15 297	7 469	82 645
Früheres Bundesgebiet						
	Anteil in %					
27.05.1970	9,2	19,8	21,5	22,3	27,2	100
April 1980	12,2	23,2	21,4	23,6	19,6	100
April 1990	15,5	26,8	22,3	22,7	12,7	100
Deutschland						
April 1990 ²⁾	14,8	26,5	23,0	23,6	12,1	100
Mai 2000	16,7	30,8	20,4	21,3	10,8	100
JD 2005	17,8	32,1	19,9	20,4	9,9	100
JD 2010	19,8	33,7	18,7	18,8	9,0	100
JD 2013	20,1	34,2	18,6	18,3	8,8	100
JD 2014	20,3	34,2	18,4	18,2	8,8	100
JD 2015	20,7	34,3	18,2	18,1	8,7	100
JD 2016	20,4	33,8	18,3	18,5	8,9	100
JD 2017	20,9	33,5	18,0	18,5	9,0	100

Anm.: Rundungsdifferenzen möglich. - 1) 1970 Ergebnisse der Volkszählungen; sonst Ergebnisse des Mikrozensus, ab 2005 Jahresdurchschnitt nach Mikrozensusgesetz 2005. Ab 2011 Daten auf Grundlage des Zensus 2011. - 2) Angaben für die neuen Länder geschätzt auf Basis des Einwohnerdatenspeichers der ehemaligen DDR.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

10. Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Erwerbslose

2010700

Jahr	Bevölkerung (Einwohner) ¹⁾	Erwerbspersonen		davon		
				Erwerbstätige	Erwerbslose ²⁾	
					1 000	%
		1 000	%			
2000	81 457	42 906	52,7	39 792	3 114	7,8
2001	81 517	42 726	52,4	39 667	3 059	7,7
2002	81 578	42 874	52,6	39 498	3 376	8,5
2003	81 549	42 885	52,6	39 075	3 810	9,8
2004	81 456	43 345	53,2	39 218	4 127	10,5
2005	81 337	43 726	53,8	39 220	4 506	11,5
2006	81 173	43 663	53,8	39 559	4 104	10,4
2007	80 992	43 732	54,0	40 259	3 473	8,6
2008	80 764	43 823	54,3	40 805	3 018	7,4
2009	80 483	43 943	54,6	40 845	3 098	7,6
2010	80 284	43 804	54,6	40 983	2 821	6,9
2011	80 275	43 933	54,7	41 534	2 399	5,8
2012	80 426	44 230	55,0	42 006	2 224	5,3
2013	80 646	44 439	55,1	42 257	2 182	5,2
2014	80 983	44 697	55,2	42 607	2 090	4,9
2015	81 687	44 943	55,0	42 993	1 950	4,5
2016	82 349	45 324	55,0	43 550	1 774	4,1
2017	82 659	45 776	55,4	44 155	1 621	3,7

Anm.: Jahresdurchschnitt, Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Inländerkonzept). Stand: August 2018.

- 1) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011. - 2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung; Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

II. Inlandsprodukt und Konsum

Vorbemerkungen: Die folgenden Tabellen enthalten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Ausführliche methodische Erläuterungen enthält die Fachserie 18 "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1.4 Inlandsproduktberechnung – Detaillierte Jahresergebnisse", des Statistischen Bundesamtes.

11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Mrd. €

2020100

Bereich	1991	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017
Produktionswert									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	39,96	43,10	39,70	45,62	58,01	61,56	55,74	55,19	60,90
dar.: Landwirtschaft	36,31	39,50	35,80	41,59	52,41	55,13	48,99	48,68	.
Produzierendes Gewerbe¹⁾	1 294,10	1 603,64	1 743,08	1 997,19	2 216,26	2 266,63	2 298,89	2 355,06	2 469,48
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	125,34	131,74	142,94	159,17	182,02	180,95	178,55	183,20	.
Dienstleistungsbereiche	1 397,54	2 101,47	2 384,98	2 733,31	2 930,88	3 051,02	3 149,97	3 246,37	3 373,94
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	434,47	579,20	653,36	751,31	794,72	840,16	866,14	888,07	938,03
Information und									
Kommunikation	77,85	158,92	189,94	215,08	236,07	244,11	251,57	260,99	270,98
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	118,95	178,79	224,73	240,28	245,14	252,05	260,98	259,93	261,30
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	175,61	287,64	316,28	361,15	375,91	380,90	389,33	400,82	413,09
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	193,50	330,75	373,32	427,79	466,73	488,42	508,69	529,75	548,00
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	313,39	446,03	499,12	596,50	661,96	689,92	713,14	744,05	774,48
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	83,78	120,15	128,24	141,22	150,35	155,46	160,13	162,75	168,06
Alle Wirtschaftsbereiche									
zusammen	2 731,60	3 748,22	4 167,76	4 776,12	5 205,14	5 379,21	5 504,60	5 656,62	5 904,32
Vorleistungen									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	23,16	22,93	23,90	28,92	33,17	35,87	35,84	34,13	35,43
dar.: Landwirtschaft	21,93	21,24	22,10	26,71	30,41	33,15	32,96	31,48	.
Produzierendes Gewerbe¹⁾	763,86	1 013,56	1 131,00	1 296,91	1 450,72	1 464,89	1 463,00	1 473,32	1 552,66
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	92,76	95,35	106,20	121,06	141,33	139,24	133,89	135,86	.
Dienstleistungsbereiche	507,57	802,49	930,78	1 128,60	1 178,60	1 232,00	1 260,42	1 301,43	1 361,54
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	202,05	273,45	310,33	380,81	399,32	422,25	425,69	431,88	459,62
Information und									
Kommunikation	26,94	71,90	93,98	111,73	116,14	118,93	122,79	127,80	133,74
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	47,15	94,48	114,79	133,98	136,68	142,66	149,41	146,88	147,96
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	54,67	77,78	82,57	93,87	86,01	87,52	86,98	92,57	96,93
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	64,44	126,31	151,43	181,46	190,83	199,31	207,29	221,04	228,65
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	85,52	120,29	138,85	182,15	203,52	213,55	220,19	231,74	243,18
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	26,82	38,29	38,85	44,60	46,11	47,77	48,08	49,52	51,45
Alle Wirtschaftsbereiche									
zusammen	1 294,59	1 838,98	2 085,68	2 454,43	2 662,49	2 732,76	2 759,26	2 808,88	2 949,62

Fußnoten siehe Seite 20.

Fortsetzung Seite 19.

Noch: 11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
Mrd. €

Bereich	1991	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017
Bruttowertschöpfung									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	16,79	20,17	15,80	16,70	24,84	25,68	19,90	21,05	25,47
dar.: Landwirtschaft	14,38	18,26	13,70	14,88	22,00	21,99	16,02	17,21	
Produzierendes Gewerbe¹⁾	530,24	590,08	612,08	700,28	765,54	801,75	835,89	881,74	916,82
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	32,58	36,39	36,74	38,11	40,69	41,72	44,66	47,33	
Dienstleistungsbereiche	889,97	1 298,98	1 454,21	1 604,71	1 752,28	1 819,01	1 889,55	1 944,95	2 012,40
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	232,43	305,75	343,04	370,50	395,41	417,91	440,44	456,19	478,41
Information und									
Kommunikation	50,91	87,02	95,96	103,35	119,93	125,17	128,78	133,20	137,24
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	71,81	84,31	109,95	106,29	108,46	109,40	111,57	113,06	113,34
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	120,94	209,86	233,72	267,28	289,90	293,37	302,35	308,25	316,16
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	129,06	204,43	221,89	246,33	275,91	289,11	301,40	308,71	319,35
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	227,87	325,74	360,27	414,35	458,44	476,36	492,95	512,32	531,30
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	56,96	81,86	89,39	96,62	104,24	107,69	112,05	113,22	116,61
Alle Wirtschaftsbereiche zusammen	1 437,01	1 909,24	2 082,09	2 321,70	2 542,66	2 646,44	2 745,34	2 847,74	2 954,70
Abschreibungen									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	5,34	6,91	7,36	8,80	9,45	9,68	9,79	9,89	10,04
dar.: Landwirtschaft	5,00	6,53	6,98	8,42	9,04	9,27	9,37	9,48	
Produzierendes Gewerbe¹⁾	85,58	115,02	121,47	130,87	138,50	141,20	144,21	146,71	150,68
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	5,13	6,39	6,22	6,24	6,36	6,42	6,50	6,58	
Dienstleistungsbereiche	155,09	232,42	263,98	320,06	358,24	369,97	382,36	395,47	412,41
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	22,91	35,89	38,48	44,92	50,02	51,24	52,74	54,32	56,34
Information und									
Kommunikation	12,13	16,87	18,00	19,41	20,86	21,25	21,95	22,75	23,59
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	4,88	7,74	7,61	7,42	8,66	9,07	9,51	9,82	10,21
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	48,64	78,79	92,03	116,99	135,52	141,43	146,66	152,46	159,98
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	22,67	34,97	43,17	53,09	55,55	56,43	58,17	60,25	62,34
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	0,10	0,13	0,14	0,18	0,26	0,29	0,32	0,33	
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	5,54	8,27	9,45	11,39	12,13	12,37	12,63	12,86	13,28
Alle Wirtschaftsbereiche zusammen	246,01	354,35	392,81	459,73	506,19	520,85	536,36	552,08	573,13

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 20.

Noch: 11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mrd. €

Bereich	1991	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017
Nettowertschöpfung									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	11,45	13,26	8,44	7,90	15,39	16,00	10,11	11,16	15,43
dar.: Landwirtschaft	9,38	11,73	6,72	6,46	12,96	12,72	6,65	7,73	.
Produzierendes Gewerbe¹⁾	444,66	475,06	490,61	569,41	627,03	660,54	691,67	735,03	766,14
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	27,44	30,01	30,52	31,87	34,34	35,30	38,16	40,75	.
Dienstleistungsbereiche	734,88	1 066,56	1 190,23	1 284,66	1 394,04	1 449,04	1 507,19	1 549,48	1 599,99
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	209,51	269,86	304,56	325,58	345,39	366,67	387,71	401,87	422,07
Information und									
Kommunikation	38,78	70,15	77,96	83,93	99,07	103,92	106,83	110,44	113,65
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	66,92	76,57	102,33	98,87	99,80	100,33	102,06	103,24	103,13
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	72,29	131,07	141,69	150,29	154,39	151,94	155,70	155,80	156,17
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	106,39	169,46	178,72	193,25	220,35	232,67	243,24	248,46	257,01
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	189,55	275,85	305,03	347,51	382,93	398,18	412,25	429,30	444,63
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	51,43	73,60	79,94	85,23	92,11	95,33	99,42	100,36	103,33
Alle Wirtschaftsbereiche									
zusammen	1 191,00	1 554,88	1 689,28	1 861,97	2 036,46	2 125,59	2 208,98	2 295,67	2 381,56

Anm.: Stand: August 2018.

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung; Wasserversorgung, Entsorgung u.Ä.; Baugewerbe. - 2) Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Verkehr und Lagerei; Gastgewerbe. - 3) Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister; Sonstige Unternehmensdienstleister. - 4) Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

12. Käufe der privaten Haushalte im Inland von Nahrungs- und Genussmitteln

2021300

Jahr	Nahrungs- mittel	Alko- holfreie Getränke	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke zusammen	Alkoho- lische Getränke	Tabak- waren	Nahrungsmit- tel, Getränke, Tabakwaren zusammen	Verpfle- gungs- dienst- leistungen ¹⁾	Käufe der priv. Haushalte im Inland insgesamt
Mrd. € ²⁾								
1992	105,95	12,62	118,57	20,04	18,73	157,33	42,98	918,12
1993	105,56	12,92	118,48	20,08	19,27	157,82	45,57	955,74
1994	106,25	13,83	120,08	20,07	20,20	160,36	47,38	990,63
1995	107,89	15,05	122,94	19,78	20,94	163,66	48,21	1 021,58
1996	107,48	15,58	123,06	19,92	20,92	163,90	47,97	1 046,29
1997	106,80	15,70	122,50	19,31	21,27	163,08	49,00	1 066,79
1998	107,79	15,83	123,62	18,96	22,18	164,76	49,16	1 084,94
1999	107,74	16,08	123,81	18,51	23,41	165,73	50,00	1 113,53
2000	109,37	16,61	125,98	18,31	23,34	167,63	51,47	1 144,71
2001	114,03	16,92	130,95	18,50	24,25	173,70	52,06	1 184,35
2002	113,28	16,75	130,03	18,88	25,96	174,86	50,58	1 188,71
2003	111,05	16,42	127,48	18,79	26,05	172,33	49,85	1 208,46
2004	116,92	15,74	132,66	17,46	25,69	175,81	50,39	1 232,15
2005	119,88	16,04	135,92	17,66	26,40	179,98	51,30	1 258,47
2006	120,58	16,73	137,31	19,06	25,52	181,89	52,37	1 294,26
2007	123,75	16,97	140,72	18,83	25,53	185,08	55,32	1 314,27
2008	126,77	17,80	144,56	19,06	24,87	188,50	55,93	1 343,24
2009	125,30	17,55	142,85	18,59	25,10	186,53	55,19	1 340,43
2010	124,91	15,79	140,70	20,21	24,91	185,81	56,48	1 372,88
2011	125,62	16,01	141,63	20,47	26,41	188,51	59,03	1 418,51
2012	129,09	15,82	144,91	21,07	26,91	192,89	60,59	1 455,26
2013	133,73	16,01	149,74	21,10	26,58	197,41	61,77	1 472,44
2014	139,01	17,83	156,84	20,76	27,15	204,74	64,54	1 503,50
2015	143,99	19,14	163,13	22,58	28,58	214,29	66,99	1 540,28
2016	147,49	20,17	167,66	23,32	27,95	218,94	70,57	1 582,92
2017	153,60	20,63	174,24	23,72	28,21	226,16	74,37	1 636,82
Anteil in %								
1992	11,5	1,4	12,9	2,2	2,0	17,1	4,7	100
1993	11,0	1,4	12,4	2,1	2,0	16,5	4,8	100
1994	10,7	1,4	12,1	2,0	2,0	16,2	4,8	100
1995	10,6	1,5	12,0	1,9	2,0	16,0	4,7	100
1996	10,3	1,5	11,8	1,9	2,0	15,7	4,6	100
1997	10,0	1,5	11,5	1,8	2,0	15,3	4,6	100
1998	9,9	1,5	11,4	1,7	2,0	15,2	4,5	100
1999	9,7	1,4	11,1	1,7	2,1	14,9	4,5	100
2000	9,6	1,5	11,0	1,6	2,0	14,6	4,5	100
2001	9,6	1,4	11,1	1,6	2,0	14,7	4,4	100
2002	9,5	1,4	10,9	1,6	2,2	14,7	4,3	100
2003	9,2	1,4	10,5	1,6	2,2	14,3	4,1	100
2004	9,5	1,3	10,8	1,4	2,1	14,3	4,1	100
2005	9,5	1,3	10,8	1,4	2,1	14,3	4,1	100
2006	9,3	1,3	10,6	1,5	2,0	14,1	4,0	100
2007	9,4	1,3	10,7	1,4	1,9	14,1	4,2	100
2008	9,4	1,3	10,8	1,4	1,9	14,0	4,2	100
2009	9,3	1,3	10,7	1,4	1,9	13,9	4,1	100
2010	9,1	1,2	10,2	1,5	1,8	13,5	4,1	100
2011	8,9	1,1	10,0	1,4	1,9	13,3	4,2	100
2012	8,9	1,1	10,0	1,4	1,8	13,3	4,2	100
2013	9,1	1,1	10,2	1,4	1,8	13,4	4,2	100
2014	9,2	1,2	10,4	1,4	1,8	13,6	4,3	100
2015	9,3	1,2	10,6	1,5	1,9	13,9	4,3	100
2016	9,3	1,3	10,6	1,5	1,8	13,8	4,5	100
2017	9,4	1,3	10,6	1,4	1,7	13,8	4,5	100

Anm.: Stand: September 2018.

1) Verzehr in Kantinen, Gaststätten u.ä. - 2) In jeweiligen Preisen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

C. Landwirtschaft

Vor bemerkungen: Soweit nicht besonders vermerkt, umfasst der Bereich Landwirtschaft auch den Gartenbau und den Weinbau (siehe Kap. C. VIII.).

Zahlreiche der hier aufgeführten Ergebnisse stammen aus Erhebungen der auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes durchgeführten Bundesstatistiken, und zwar sowohl aus jährlichen bzw. mehrmals jährlich durchgeführten Erhebungen, z. B. über Bodennutzung, Ernte und Viehbestände, als auch den in mehrjährigen Abständen durchgeführten Landwirtschaftszählungen und Agrarstrukturerhebungen. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht ausführliche Ergebnisse dieser Statistiken für den Bund und die Länder. Regionale Ergebnisse, soweit verfügbar, werden von den Landesämtern für Statistik sowie in <https://www.regionalstatistik.de> angeboten.

Ferner wurden im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) anfallende Ergebnisse aus den sogenannten "Geschäftsstatistiken" und anderen Berichten aufgenommen.

Die Kapitel über die Verwendung der pflanzlichen Produktion und die Futtermittelwirtschaft, über die gesamte Nahrungsmittelproduktion sowie über die Berechnung des Produktionswertes und der Vorleistungen sind aus den Ergebnissen der in der BLE über diese Gebiete bearbeiteten Gesamtrechnungen entstanden.

I. Betriebe

Vor bemerkungen: Dieses Kapitel enthält insbesondere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 und der Agrarstrukturerhebung 2016, daneben auch aus früheren Agrarberichterstattungen. Während sich bis 1998 der Erfassungsbereich der totalen Agrarberichterstattung auf alle Betriebe und Besitzeinheiten mit einer landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Fläche von jeweils 1 ha und mehr sowie auf alle Betriebe und Besitzeinheiten mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 ha (einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche), deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen, erstreckte, wurden Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (siehe unten) in Jahren mit repräsentativer Agrarberichterstattung nicht erfasst.

Ab 1999 ist die untere Erfassungsgrenze auf 2 ha LF angehoben worden. Landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 2 ha LF wurden seitdem nur noch erfasst, wenn festgelegte Mindestgrößen ausgewählter Tierkategorien oder Spezialkulturen erreicht werden. Für Forstbetriebe gelten 10 ha Waldfläche als untere Grenze. Ab 2010 wurden die unteren Erfassungsgrenzen landwirtschaftlicher Betriebe weiter erhöht. So gilt statt der 2 ha-Grenze nun ein Flächenumfang von 5 ha LF als Mindestgröße.

In weiteren Tabellen zur Betriebsstruktur kommt die EU-Typologie für landwirtschaftliche Betriebe zur Anwendung. Dieses Klassifizierungssystem zur Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße wurde ab 2010 geändert. Die zuvor verwendeten Standarddeckungsbeiträge (SDB) sind durch Standard-Outputs (SO) ersetzt worden. Wesentlicher Unterschied ist, dass die in den SDB in Ansatz gebrachten variablen Kosten bei den Standard-Output-Werten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. In Tabelle 14 sind die aktuell maßgebenden Standard-Outputwerte ausgewiesen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe von Einzelunternehmen können nach dem Erwerbscharakter bzw. nach sozialökonomischen Kriterien in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe gegliedert werden. Ab der Landwirtschaftszählung 2010 erfolgt die Zuordnung nach dem Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers bzw. des Inhaberpaars. Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen sowie Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen. Nebenerwerbsbetriebe sind Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb. Die Einkommensangaben beruhen auf der Selbsteinschätzung der Befragten.

13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Fläche

3010100

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF ¹⁾	Früheres Bundesgebiet					
	1949	1960	1970	1980	1985	1990
Zahl der Betriebe						
5 bis 10	403 699	343 017	232 713	149 122	129 956	106 108
10 bis 15	171 819	188 172	158 189	102 305	89 424	72 484
15 bis 20	84 436	98 298	109 596	78 993	69 914	57 233
20 bis 25	72 170	79 162	66 081	59 462	53 535	44 732
25 bis 30			38 062	43 138	40 165	35 409
30 bis 40	40 251	42 853	53 414	50 476	49 888	47 776
40 bis 50				24 802	26 445	28 221
50 bis 75	12 621	13 672	16 284	21 474	25 300	30 739
75 bis 100				5 423	6 833	9 859
100 und mehr	2 971	2 639	3 011	4 395	5 150	7 100
Zusammen	787 967	767 813	677 350	539 590	496 610	439 661
2 bis 5 ha LF	553 061	387 069	250 956	154 877	134 393	111 456
1 bis 2 ha LF	305 723	230 368	154 812	102 911	89 832	78 623
unter 1 ha LF ²⁾	145 064	115 486	63 806	39 074	37 456	37 456
Insgesamt	1 791 815	1 500 736	1 146 924	836 452	758 291	667 296
Fläche der Betriebe in 1 000 ha						
5 bis 10	2 860,1	2 483,3	1 691,4	1 086,0	947,1	770,7
10 bis 15	2 092,1	2 301,9	1 952,3	1 262,6	1 104,2	894,7
15 bis 20	1 451,1	1 688,6	1 895,5	1 372,6	1 214,9	995,0
20 bis 25	1 739,5	1 903,6	1 470,0	1 328,5	1 196,8	1 000,5
25 bis 30			1 037,3	1 179,2	1 098,9	969,5
30 bis 40	1 504,5	1 600,9	1 987,6	1 734,3	1 717,5	1 647,1
40 bis 50				1 100,9	1 175,4	1 256,8
50 bis 75	817,3	884,5	1 050,2	1 274,9	1 507,9	1 843,2
75 bis 100				461,3	581,3	839,5
100 und mehr	544,1	450,1	502,4	712,6	815,8	1 077,3
Zusammen	11 008,8	11 312,8	11 586,8	11 512,9	11 359,7	11 294,3
2 bis 5 ha LF	1 828,7	1 290,2	837,2	514,9	446,6	369,1
1 bis 2 ha LF	442,1	331,8	220,8	144,6	126,1	110,0
unter 1 ha LF ²⁾	59,6	47,5	32,8	19,9	19,0	18,1
Insgesamt	13 339,2	12 982,3	12 677,5	12 192,4	11 951,5	11 791,5
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LN/LF						
Zusammen	14,0	14,7	17,1	21,3	22,9	25,7

Fußnoten siehe Seite 25.

Fortsetzung Seite 24.

**Noch: 13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen
der landwirtschaftlichen Fläche**

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Früheres Bundesgebiet ³⁾									
	1995	1999	2003	2007	2010	2013	2016			
Zahl der Betriebe										
5 bis 10	84 560	70 339	58 497	49 033	43 754	41 200	39 936			
10 bis 20	97 275	83 631	73 660	63 983	59 294	55 300	52 805			
20 bis 30	62 250	49 992	38 069	32 514	72 222	67 600	62 910			
30 bis 50	67 369	60 629	52 499	46 471						
50 bis 75	35 184	35 592	34 789	33 127	49 173	47 900	45 192			
75 bis 100	14 326	16 239	17 609	17 822						
100 bis 200	12 114	15 665	19 569	22 791	20 238	21 100	21 811			
200 und mehr					4 297	4 900	5 686			
Zusammen	373 078	332 087	294 692	265 741	248 978	238 000	228 340			
2 bis 5 ha LF	86 865	74 065	64 647	54 340	24 698	22 100	21 570			
1 bis 2 ha LF	64 874	35 415	29 835	23 078						
unter 1 ha LF ²⁾	30 322									
Insgesamt	555 139	441 567	389 174	343 159	273 676	260 100	249 910			
Fläche der Betriebe in 1 000 ha										
5 bis 10	608,0	508,3	423,5	356,0	318,3	301,4	291,2			
10 bis 20	1 415,9	1 230,4	1 094,5	957,5	890,1	832,4	792,6			
20 bis 30	1 534,1	1 237,3	945,6	808,2	2 411,5	2 256,0	2 104,9			
30 bis 50	2 601,9	2 351,5	2 047,7	1 817,5						
50 bis 75	2 129,6	2 164,5	2 125,0	2 028,1	3 451,1	3 380,3	3 190,4			
75 bis 100	1 227,2	1 394,2	1 514,9	1 535,7						
100 bis 200	1 817,0	2 382,8	3 039,0	3 659,5	2 693,4	2 837,6	2 933,7			
200 und mehr					1 318,2	1 511,3	1 763,2			
Zusammen	11 333,8	11 269,1	11 190,2	11 162,4	11 082,6	11 119,0	11 076,0			
2 bis 5 ha LF	286,7	247,3	216,7	183,4	49,5	40,9	38,3			
1 bis 2 ha LF	90,0	29,5	24,4	18,9						
unter 1 ha LF ²⁾	15,0									
Insgesamt	11 725,5	11 546,0	11 431,4	11 364,8	11 132,1	11 159,8	11 114,3			
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LF										
Zusammen	30,4	33,9	38,0	42,0	44,5	46,7	48,7			

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Deutschland ³⁾									
	1995	1999	2003	2007	2010	2013	2016			
Zahl der Betriebe										
5 bis 10	88 082	73 949	62 166	52 685	47 314	44 600	43 736			
10 bis 20	100 640	87 368	77 528	67 848	63 160	59 000	56 596			
20 bis 30	63 835	51 772	39 817	34 314	76 068	71 500	66 746			
30 bis 50	69 049	62 575	54 549	48 508						
50 bis 75	36 423	36 999	36 257	34 536	51 623	50 200	47 666			
75 bis 100	15 269	17 312	18 672	18 863						
100 bis 200	19 897	24 358	28 463	31 879	22 828	23 700	24 302			
200 und mehr					10 790	11 500	12 265			
Zusammen	393 195	354 333	317 452	288 633	271 783	260 400	251 311			
2 bis 5 ha LF	92 600	79 797	70 642	60 405	27 351	24 600	24 081			
1 bis 2 ha LF	69 270	37 830	32 603	25 476						
unter 1 ha LF ²⁾	32 679									
Insgesamt	587 744	471 960	420 697	374 514	299 134	285 000	275 392			
Fläche der Betriebe in 1 000 ha										
5 bis 10	633,3	534,3	450,0	382,3	343,9	325,8	318,7			
10 bis 20	1 463,8	1 284,0	1 150,2	1 013,2	945,8	886,2	847,5			
20 bis 30	1 572,9	1 280,9	988,3	852,2	2 535,0	2 378,6	2 228,0			
30 bis 50	2 667,0	2 426,8	2 127,6	1 896,9						
50 bis 75	2 205,6	2 251,4	2 215,7	2 114,6	3 628,4	3 550,0	3 367,8			
75 bis 100	1 309,3	1 487,2	1 607,5	1 626,0						
100 bis 200	6 978,0	7 589,9	8 206,0	8 845,3	3 071,7	3 207,7	3 294,3			
200 und mehr					6 125,2	6 306,6	6 560,6			
Zusammen	16 829,9	16 854,6	16 745,4	16 730,6	16 650,0	16 654,9	16 616,8			
2 bis 5 ha LF	305,1	266,0	236,3	203,4	54,0	44,7	42,1			
1 bis 2 ha LF	96,1	31,0	26,2	20,4						
unter 1 ha LF ²⁾	15,8									
Insgesamt	17 246,9	17 151,6	17 008,0	16 954,3	16 704,0	16 699,6	16 658,9			
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LF										
Zusammen	42,8	47,6	52,7	58,0	61,3	64,0	66,3			

**Noch: 13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen
der landwirtschaftlichen Fläche**

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Neue Länder ³⁾						
	1995	1999	2003	2007	2010	2013	2016
Zahl der Betriebe							
5 bis 10	3 522	3 610	3 554	3 541	3 452	3 300	3 703
10 bis 20	3 365	3 737	3 705	3 725	3 729	3 600	3 676
20 bis 30	1 585	1 780	1 681	1 732	3 694	3 700	3 702
30 bis 50	1 680	1 946	1 965	1 955			
50 bis 75	1 239	1 407	1 387	1 348	2 354	2 300	2 382
75 bis 100	943	1 073	1 032	1 002			
100 bis 200	2 369	2 720	2 644	2 636	2 547	2 500	2 439
200 und mehr	5 414	5 973	6 197	6 397	6 480	6 600	6 566
Zusammen	20 117	22 246	22 165	22 336	22 256	22 000	22 468
2 bis 5 ha LF	5 735	5 732	5 771	5 871	2 199	2 100	2 192
1 bis 2 ha LF	4 396	2 415	2 146	1 873			
unter 1 ha LF ²⁾	2 357						
Insgesamt	32 605	30 393	30 082	30 080	24 455	24 000	24 660
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
5 bis 10	25,3	26,0	25,7	25,5	24,9	23,7	26,8
10 bis 20	47,9	53,6	53,4	53,7	53,7	52,0	53,2
20 bis 30	38,9	43,5	41,2	42,4	118,7	117,8	118,9
30 bis 50	65,1	75,3	76,7	76,2			
50 bis 75	76,0	86,9	85,8	82,7	170,4	163,4	171,1
75 bis 100	82,0	93,0	89,9	87,0			
100 bis 200	342,4	394,5	386,2	382,9	372,5	363,3	353,4
200 und mehr	4 818,6	4 812,7	4 773,3	4 794,0	4 803,1	4 791,5	4 793,5
Zusammen	5 496,1	5 585,5	5 532,0	5 544,4	5 543,3	5 511,6	5 516,8
2 bis 5 ha LF	18,4	18,6	18,9	19,3	3,8	3,3	3,3
1 bis 2 ha LF	6,1	1,5	1,3	1,1			
unter 1 ha LF ²⁾	0,8						
Insgesamt	5 521,4	5 605,6	5 552,2	5 564,8	5 547,2	5 514,9	5 520,1
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LF							
Zusammen	273,2	251,1	249,6	248,2	249,1	251,7	245,7

Anm.: Zur zeitlichen Vergleichbarkeit der Daten für Betriebe mit weniger als 5 ha LF siehe Vorbemerkungen.

1) 1949 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 2) Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - 3) Ab 2001 früheres Bundesgebiet und neue Länder ohne Stadtstaaten; Deutschland einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

14. Standardoutputbeträge zur Betriebsklassifizierung nach der EU-Typologie

3010320

Tierart bzw. Fruchtart	Standardoutputbeträge ¹⁾ € je Tier bzw. € je ha	
	Wirtschafts- jahr 2016/17	Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2012/13 - 2016/17
Einhufer	552	552
Rinder unter 1 Jahr	584	612
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre, männlich	1 114	1 096
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre, weiblich	317	367
Rinder, 2 Jahre und älter, männlich	783	794
Färsen, Kalbinnen	317	367
Milchkühe	2 350	2 419
Sonstige Kühe	258	268
Mutterschafe	137	128
Andere Schafe	137	128
Ziegen	128	119
Ferkel unter 20 kg LG	299	121
Mutterschweine	1 341	1 170
Andere Schweine	266	265
Masthähnchen und -hühnchen	10	11
Leghennen	22	22
Sonstiges Geflügel	48	49
Mutterkaninchen	256	256
Bienenstöcke	108	108
Weichweizen und Spelz	1 113	1 352
Hartweizen	871	1 038
Roggen	706	821
Gerste	897	1 073
Hafer (u. Sommermenggetreide)	649	763
Körnermais	1 448	1 646
Sonstiges Getreide	803	998
Erbsen, Ackerbohnen und Süßlupinen	607	689
Kartoffeln	8 448	7 371
Zuckerrüben	2 744	2 731
Futterhackfrüchte	1 204	1 140
Tabak	9 608	8 570
Hopfen	11 960	8 828
Raps und Rübsen	1 273	1 418
Sonnenblumen	724	744
Leinsamen (Öllein)	676	676
Andere Ölfrüchte	1 276	1 421
Flachs	900	900
Andere Handelsgewächse	1 273	1 418
Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Feldanbau	22 199	17 733
Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Gartenbau	41 464	35 994
Gemüse, Spargel, Erdbeeren unter Glas	356 593	309 546
Blumen und Zierpflanzen im Freiland	69 866	69 201
Blumen und Zierpflanzen unter Glas	677 703	671 247
Ackerwiesen und -weiden	462	501
Silomais	1 025	1 034
Sonstige Futterpflanzen	480	496
Sämereien u. Pflanzgut auf dem Ackerland	1 164	1 164
Sonstige Kulturen Ackerland	1 000	1 000
Schwarzbrache	0	0
Dauerwiesen und -weiden	418	453
Ertragsarme Weiden	143	143
Obstanlagen	14 136	14 276
Rebanlagen-Qualitätswein	11 654	12 444
Reb- und Baumschulen	33 691	34 725

1) Durchschnittliche Werte für Deutschland insgesamt, ab Wirtschaftsjahr 2005/06 ohne Flächenzahlungen und Tierprämien.

Quelle: KTBL, BMEL (723).

15. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen

3010500

Rechtsform	2010					2016				
	Betriebe		Fläche		Durchschnittl. Betriebsgröße ha LF	Betriebe		Fläche		Durchschnittl. Betriebsgröße ha LF
	Zahl	Anteil in %	1000 ha LF	Anteil in %		Zahl	Anteil in %	1000 ha LF	Anteil in %	
Neue Länder ³⁾										
Einzelunternehmen	17 723	72,5	1 463,7	26,4	83	17 624	71,5	1 518,4	27,5	86
Personengesellschaften ¹⁾	3 204	13,1	1 236,8	22,3	386	3 366	13,6	1 231,7	22,3	366
darunter										
Gesell. bürgerl. Rechts	2 412	9,9	780,8	14,1	324	2 425	9,8	732,7	13,3	302
Offene Handelsges.	10	0,0	6,3	0,1	631	17	0,1	10,1	0,2	594
Kommanditgesellschaft	232	0,9	124,9	2,3	538	255	1,0	129,2	2,3	507
Sonstige Personen- gesellschaften	550	2,2	324,8	5,9	590	669	2,7	359,7	6,5	538
Juristische Personen des privaten Rechts ²⁾	3 484	14,2	2 840,5	51,2	815	3 626	14,7	2 764,8	50,1	762
darunter										
eingetr. Genossenschaft	983	4,0	1 381,2	24,9	1 405	925	3,8	1 275,0	23,1	1 378
GmbH	2 246	9,2	1 359,3	24,5	605	2 455	10,0	1 392,7	25,2	567
Aktiengesellschaft	82	0,3	89,3	1,6	1 089	77	0,3	86,7	1,6	1 126
Sonstige jur. Personen ²⁾	173	0,7	9,4	0,2	54	169	0,7	10,4	0,2	62
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	44	0,2	6,1	0,1	138	44	0,2	5,2	0,1	118
Betriebe insgesamt	24 455	100	5 547,2	100	227	24 660	100	5 520,0	100	224
Früheres Bundesgebiet ³⁾										
Einzelunternehmen	254 465	93,0	9 601,8	86,3	38	225 880	90,4	9 144,7	82,3	40
Personengesellschaften ¹⁾	17 704	6,5	1 422,6	12,8	80	22 247	8,9	1 855,1	16,7	83
davon										
Gesell. bürgerl. Rechts	15 107	5,5	1 291,0	11,6	85	18 769	7,5	1 666,4	15,0	89
Offene Handelsges.	67	0,0	2,3	0,0	35	75	0,0	3,4	0,0	45
Kommanditgesellschaft	748	0,3	75,0	0,7	100	1 821	0,7	109,8	1,0	60
Sonstige Personen- gesellschaften	1 782	0,7	54,3	0,5	30	1 582	0,6	75,5	0,7	48
Juristische Personen des privaten Rechts ²⁾	1 110	0,4	69,9	0,6	63	1 434	0,6	81,5	0,7	57
davon										
eingetr. Genossenschaft	84	0,0	6,5	0,1	77	102	0,0	6,9	0,1	68
GmbH	582	0,2	25,6	0,2	44	820	0,3	34,0	0,3	41
Aktiengesellschaft	29	0,0	7,2	0,1	249	30	0,0	6,4	0,1	213
Sonstige jur. Personen ²⁾	415	0,2	30,6	0,3	74	482	0,2	34,2	0,3	71
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	397	0,1	37,8	0,3	95	349	0,1	33,0	0,3	95
Betriebe insgesamt	273 676	100	11 132,1	100	41	249 910	100	11 114,4	100	44
Deutschland ⁴⁾										
Einzelunternehmen	273 030	91,3	11 084,7	66,4	41	244 212	88,7	10 682,4	64,1	44
Personengesellschaften ¹⁾	21 042	7,0	2 664,1	15,9	127	25 703	9,3	3 091,3	18,6	120
davon										
Gesell. bürgerl. Rechts	17 639	5,9	2 075,7	12,4	118	21 274	7,7	2 402,7	14,4	113
Offene Handelsges.	80	0,0	8,6	0,1	108	93	0,0	13,5	0,1	145
Kommanditgesellschaft	984	0,3	200,2	1,2	203	2 078	0,8	239,2	1,4	115
Sonstige Personen- gesellschaften	2 339	0,8	379,6	2,3	162	2 258	0,8	435,9	2,6	193
Juristische Personen des privaten Rechts ²⁾	4 616	1,5	2 911,1	17,4	631	5 081	1,8	2 846,9	17,1	560
davon										
eingetr. Genossenschaft	1 067	0,4	1 387,7	8,3	1 301	1 027	0,4	1 281,9	7,7	1 248
GmbH	2 841	0,9	1 385,3	8,3	488	3 287	1,2	1 427,1	8,6	434
Aktiengesellschaft	111	0,0	96,5	0,6	870	107	0,0	93,1	0,6	870
Sonstige jur. Personen ²⁾	597	0,2	41,6	0,2	70	660	0,2	44,8	0,3	68
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	446	0,1	44,1	0,3	99	396	0,1	38,4	0,2	97
Betriebe insgesamt	299 134	100	16 704,0	100	56	275 392	100	16 659,0	100	60

Anm.: Landwirtschaftliche Betriebe 1999 mit 2 ha LF und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten. Ab 2010 wurde die Abschneidegrenze auf 5 ha angehoben. Aufgrund der unterschiedlichen Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse beeinträchtigt.

1) 1999 ohne nicht eingetragener Verein. - 2) 1999 ohne eingetragener Verein. - 3) Ohne Stadtstaaten. - 4) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

16. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und ausgewählten Merkmalen

2016 ¹⁾

3010600

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Zahl der Betriebe	LF	Ackerland	Getreide ²⁾	Dauer- grünland	Milch- kühe	Schweine
		ha				Tiere	
		1 000					
Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
Betriebe insgesamt							
unter 5	24,1	42,1	7,7	1,2	13,5	17,0	4 990,2
5 - 10	43,7	318,7	115,2	67,9	179,5	21,1	195,8
10 - 20	56,6	847,5	403,8	240,8	403,3	154,1	678,4
20 - 50	66,7	2 228,0	1 291,4	741,9	883,4	699,5	4 104,1
50 - 100	47,7	3 367,8	2 229,3	1 225,2	1 110,6	1 292,8	8 313,4
100 - 200	24,3	3 294,3	2 330,4	1 222,6	946,6	1 067,4	5 821,4
200 - 500	8,5	2 477,2	1 940,0	1 009,0	525,1	413,1	2 361,8
500 - 1 000	2,2	1 586,4	1 319,4	691,3	263,1	194,0	611,1
1 000 und mehr	1,5	2 497,0	2 125,8	1 125,1	369,4	417,5	901,3
Zusammen	275,4	16 658,9	11 763,0	6 325,0	4 694,5	4 276,5	27 977,5
Einzelunternehmen							
unter 5	19,8	38,6	6,6	1,2	13,0	10,1	693,1
5 - 10	42,0	305,5	111,7	66,4	173,3	20,2	115,2
10 - 20	54,2	812,5	392,0	234,9	388,9	150,1	541,5
20 - 50	62,3	2 074,9	1 209,2	696,3	827,5	659,7	3 416,0
50 - 100	41,3	2 898,3	1 928,2	1 069,7	953,0	1 067,4	6 771,2
100 - 200	18,6	2 498,9	1 799,4	965,4	689,6	700,6	4 366,6
200 - 500	5,3	1 505,9	1 208,6	644,3	293,1	180,8	1 450,5
500 - 1 000	0,6	425,3	368,3	200,2	55,7	22,7	147,0
1 000 und mehr	0,1	122,6	109,7	57,8	12,6	1,3	43,2
Zusammen	244,2	10 682,4	7 133,7	3 936,3	3 406,9	2 813,0	17 544,2
Personengesellschaften							
unter 5	3,5	2,9	0,8	0,1	0,3	2,8	2 830,0
5 - 10	1,4	10,2	2,9	1,3	4,3	0,7	79,0
10 - 20	2,0	29,1	10,2	5,2	10,6	2,4	107,1
20 - 50	3,9	137,1	76,6	43,3	46,9	38,1	584,4
50 - 100	6,0	441,0	289,1	149,6	142,4	223,9	1 499,3
100 - 200	5,4	745,2	507,2	246,1	232,4	361,7	1 386,5
200 - 500	2,6	770,5	606,8	303,2	159,0	206,0	765,9
500 - 1 000	0,7	507,9	437,6	230,0	68,3	73,0	144,1
1 000 und mehr	0,3	447,5	396,4	204,4	50,4	67,4	181,7
Zusammen	25,7	3 091,3	2 327,7	1 183,1	714,8	976,0	7 577,9
Juristische Personen							
unter 5	0,8	0,6	0,2	0,0	0,2	4,1	1 467,1
5 - 10	0,4	3,0	0,7	0,2	1,9	.	1,6
10 - 20	0,4	5,9	1,6	0,7	3,8	.	29,8
20 - 50	0,5	16,1	5,6	2,3	8,9	1,6	103,7
50 - 100	0,4	28,4	12,0	5,9	15,1	1,5	42,8
100 - 200	0,4	50,2	23,8	11,1	24,5	5,0	68,3
200 - 500	0,6	200,8	124,6	61,5	72,9	26,3	145,5
500 - 1 000	0,9	653,2	513,5	261,1	139,1	98,2	320,0
1 000 und mehr	1,1	1 927,0	1 619,7	862,8	306,4	348,9	676,5
Zusammen	5,5	2 885,3	2 301,6	1 205,6	572,8	487,5	2 855,4

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. - 2) Einschl. Körnermais/CCM.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

17. Landwirtschaftliche Betriebe mit Pachtflächen

3010800

Erhebungs- jahr ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe			Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
	insge- samt	darunter mit gepach- teter LF	Anteil der Betriebe mit Pacht- flächen an den Betrieben insgesamt	ins- gesamt ¹⁾	darunter gepachtete LF	Pacht- fläche ²⁾ je Betrieb	Pacht- anteil	Pacht- entgelt
	1 000		%	1 000 ha		ha	%	€/ha
Früheres Bundesgebiet								
1991	621	387	62,4	11 754	4 993	12,9	42,5	217
1993	579	362	62,4	11 731	5 292	14,6	45,1	217
1995	536	331	61,7	11 638	5 471	16,5	47,0	216
<u>1997</u>	<u>504</u>	<u>311</u>	<u>61,6</u>	<u>11 623</u>	<u>5 607</u>	<u>18,0</u>	<u>48,2</u>	<u>218</u>
1999	432	296	68,3	11 530	5 760	19,5	50,0	221
2001	407	278	68,4	11 394	5 926	21,3	52,0	225
2003	383	265	69,2	11 430	6 127	23,2	53,6	231
2005	360	253	70,1	11 455	6 104	24,2	53,3	227
<u>2007</u>	<u>339</u>	<u>235</u>	<u>69,1</u>	<u>11 340</u>	<u>6 046</u>	<u>25,8</u>	<u>53,3</u>	<u>234</u>
2010	276	205	74,4	11 215	5 912	28,8	52,7	254
2013	260	199	76,5	11 160	6 080	30,6	54,5	294 r
2016	251	188	75,0	11 166	6 038	32,1	54,1	346
Neue Länder								
1991	22	11	48,8	5 282	4 094	386,2	77,5	67
1993	27	15	57,1	5 291	4 753	310,7	89,8	77
1995	31	19	59,7	5 519	4 975	268,9	90,1	85
<u>1997</u>	<u>32</u>	<u>20</u>	<u>62,2</u>	<u>5 559</u>	<u>5 064</u>	<u>254,5</u>	<u>91,1</u>	<u>90</u>
1999	29	21	69,6	5 589	5 018	244,5	89,8	97
2001	29	21	71,1	5 584	4 919	262,2	88,1	104
2003	30	21	70,3	5 552	4 726	225,8	85,1	113
2005	29	21	69,6	5 580	4 531	220,7	81,2	119
<u>2007</u>	<u>30</u>	<u>20</u>	<u>68,2</u>	<u>5 567</u>	<u>4 395</u>	<u>215,4</u>	<u>78,9</u>	<u>122</u>
2010	25	19	73,3	5 577	4 131	220,9	74,1	141
2013	24	18	73,4	5 515	3 922	222,9	71,1	169
2016	25	18	70,8	5 525	3 728	212,6	67,5	203
Deutschland								
1991	643	398	61,9	17 037	9 087	22,8	53,3	141
1993	606	377	62,2	17 022	10 046	26,7	59,0	143
1995	567	349	61,6	17 157	10 446	29,9	60,9	147
<u>1997</u>	<u>536</u>	<u>331</u>	<u>61,7</u>	<u>17 182</u>	<u>10 671</u>	<u>32,3</u>	<u>62,1</u>	<u>150</u>
1999	462	316	68,4	17 119	10 778	34,0	63,0	158
2001	436	299	68,6	16 978	10 845	36,3	63,9	164
2003	412	285	69,2	16 982	10 853	38,0	63,9	174
2005	390	273	70,1	17 035	10 635	38,9	62,4	176
<u>2007</u>	<u>371</u>	<u>256</u>	<u>69,0</u>	<u>16 932</u>	<u>10 456</u>	<u>40,9</u>	<u>61,8</u>	<u>183</u>
2010	301	224	74,4	16 791	10 042	44,8	59,8	204
2013	285	217	76,2	16 700	10 018	46,1	60,0	243
2016	276	206	74,6	16 715	9 782	47,5	58,5	288

Anm.: Repräsentative Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1999 und 2010, der Agrarberichterstattungen von 1991 bis 1997 sowie der Agrarstrukturhebungen 2001 bis 2007, 2013 und 2016.

1) Ab 1999 und 2010 sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre aufgrund der Anhebung unterer Erfassungsgrenzen nur bedingt vergleichbar. - 2) Bezogen auf die Zahl der Betriebe mit gepachteter LF.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

18. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

2016

1 000

a. Nach ausgewählten Merkmalen

3011050

Betriebsform	Betriebe	LF	Standard- output	Standard- output je Betrieb	Vieh- bestand
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	GV
Ackerbaubetriebe	83,9	6 015,4	9 925,1	118,2	237,6
dar. spezialisiert auf					
Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	39,8	3 577,0	4 418,7	111,0	115,7
Hackfrüchte	2,5	218,6	802,4	327,5	8,6
Feldgemüse	1,9	139,7	1 232,5	639,9	7,1
Gartenbaubetriebe	6,4	70,1	3 213,5	505,3	2,8
dar. spezialisiert auf					
Gemüse	1,0	30,7	845,4	842,0	1,3
Blumen und Zierpflanzen	3,0	10,0	1 222,3	409,3	0,6
Baumschulkulturen	1,5	22,4	660,0	442,3	0,6
Dauerkulturbetriebe	19,8	216,2	2 215,1	112,1	6,3
dar. spezialisiert auf					
Weinbau	13,0	118,4	1 140,1	88,0	1,3
Obstbau	4,9	66,0	718,5	146,7	2,8
Futterbaubetriebe	114,0	5 946,5	16 105,7	141,3	7 843,5
dav. spezialisiert auf					
Milcherzeugung	53,1	3 903,3	12 738,8	239,8	5 732,6
Rinderaufzucht, -mast	27,8	1 046,1	1 727,9	62,1	1 117,3
Milcherzeug., Aufzucht, Mast kombiniert	6,9	364,9	1 016,4	146,5	532,9
Schafe, Ziegen u.a.	26,1	632,2	622,6	23,9	460,7
Veredlungsbetriebe	16,0	823,8	8 609,6	538,3	2 613,8
dar. spezialisiert auf					
Schweine	12,6	659,9	5 673,2	451,8	1 930,3
Geflügel	3,1	131,6	2 615,2	856,3	589,6
Pflanzenbauverbundbetriebe	3,4	180,0	899,4	260,9	20,7
Viehhaltungsverbundbetriebe	6,0	473,5	1 813,9	300,7	664,7
dav. mit Ausrichtung					
Futterbau	3,5	255,5	819,2	234,5	318,7
Veredlung	2,5	218,0	994,7	391,8	346,0
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	25,9	2 933,3	6 225,9	240,6	1 565,0
dar. mit Ausrichtung					
Ackerbau/Futterbau	16,8	2 094,7	3 546,8	211,6	965,5
Ackerbau/Veredlung	6,9	667,5	2 277,7	332,0	505,2
Betriebe insgesamt	275,4	16 658,9	49 008,3	178,0	12 954,4

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 31.

**Noch: 18. Landwirtschaftliche Betriebe nach
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**
2016
1 000

b. Nach Größenklassen des Standardoutputs und Rechtsformen

Betriebsform	Betriebe mit Standardoutput von ... bis unter ... 1 000 EUR						
	unter 8	8 - 15	15 - 50	50 - 100	100 - 500	500 u. mehr	Betriebe insgesamt
Betriebe insgesamt							
Ackerbaubetriebe	14,7	13,5	25,2	10,9	15,7	4,1	83,9
Gartenbaubetriebe	/	/	0,5	1,0	3,3	1,6	6,4
Dauerkulturbetriebe	1,0	3,2	6,1	3,1	5,6	0,6	19,8
Futterbaubetriebe	12,7	13,8	25,3	17,7	39,7	4,9	114,0
Veredlungsbetriebe	/	/	0,6	1,2	9,1	5,1	16,0
Pflanzenbauverbundbetriebe	0,1	0,2	0,8	0,7	1,4	0,4	3,4
Viehhaltungsverbundbetriebe	0,2	0,4	1,0	0,8	2,6	1,0	6,0
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,7	2,3	6,9	4,4	8,8	2,7	25,9
Zusammen	29,4	33,4	66,4	39,7	86,2	20,2	275,4
Einzelunternehmen							
Ackerbaubetriebe	14,1	13,1	24,1	10,0	13,3	2,1	76,7
Gartenbaubetriebe	/	/	0,4	0,9	2,7	1,1	5,1
Dauerkulturbetriebe	1,0	3,0	5,7	2,8	4,4	0,3	17,1
Futterbaubetriebe	12,4	13,3	24,0	16,9	34,1	2,5	103,2
Veredlungsbetriebe	/	/	0,5	0,9	6,6	3,1	11,2
Pflanzenbauverbundbetriebe	0,1	0,2	0,7	0,6	1,1	0,3	2,9
Viehhaltungsverbundbetriebe	0,2	0,4	1,0	0,7	2,3	0,7	5,3
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,7	2,3	6,7	4,1	7,5	1,3	22,6
Zusammen	28,5	32,3	63,2	37,0	72,0	11,3	244,2
Personengemeinschaften, Personengesellschaften							
Ackerbaubetriebe	0,4	0,3	0,9	0,7	2,0	1,2	5,5
Gartenbaubetriebe	-	-	0,0	0,1	0,4	0,4	1,0
Dauerkulturbetriebe	0,1	0,2	0,4	0,3	1,2	0,2	2,4
Futterbaubetriebe	0,2	0,3	1,0	0,7	5,4	1,9	9,4
Veredlungsbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,2	2,3	1,6	4,2
Pflanzenbauverbundbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,4
Viehhaltungsverbundbetriebe	-	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,6
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,0	0,0	0,2	0,2	1,2	0,7	2,3
Zusammen	0,6	0,9	2,6	2,3	13,0	6,3	25,7
Juristische Personen							
Ackerbaubetriebe	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,8	1,7
Gartenbaubetriebe	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3
Dauerkulturbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3
Futterbaubetriebe	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3	0,5	1,4
Veredlungsbetriebe	-	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,7
Pflanzenbauverbundbetriebe	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Viehhaltungsverbundbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,7	0,9
Zusammen	0,3	0,3	0,6	0,4	1,3	2,6	5,5

Anmerkung: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

19. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe

3010900

Merkmal	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder		Deutschland ¹⁾		
	1999	2010	2016	2010	2016	1999	2010	2016
Zahl der Betriebe in 1 000								
Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF	384,2	252,6	226,2	19,3	19,9	406,7	272,6	246,8
gepachteter LF	21,1	24,8	27,0	4,1	3,2	23,8	28,9	30,2
Betriebe insgesamt	430,8	275,6	250,5	24,4	24,8	461,9	301,1	276,1
darunter:								
Betriebe ohne eigene selbstbewirtschaftete LF	46,6	23,0	24,3	5,1	4,9	55,2	28,5	29,3
Anteil der Betriebe mit Pachtflächen an den Betrieben insgesamt in %	68,4	74,4	75,0	74,6	70,8	68,4	74,3	74,6
Fläche der Betriebe in 1 000 ha LF								
selbstbewirtschaftete eigene LF unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhalten	5 664,2	5 106,7	4 895,4	1 372,4	1 714,3	6 190,7	6 487,4	6 618,0
gepachtete LF	95,3	196,0	232,2	65,0	82,8	150,5	261,8	315,5
Selbstbewirtschaftete LF insgesamt	5 746,1	5 911,7	6 038,0	4 114,4	3 728,2	10 778,0	10 042,2	9 781,8
darunter:								
Pachtfläche der Betriebe ohne eigene selbstbewirtschaftete LF	1 192,9	768,5	737,0	638,4	583,3	2 643,7	1 412,9	1 324,7
Pachtflächenanteil in %	49,9	52,7	54,1	74,1	67,5	63,0	59,8	58,5

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1999 und 2010 sowie der Agrarstrukturerhebung 2016 (jeweils repräsentativ).

1) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

20. Vergleichsdaten zum ökologischen Landbau

3011500

Merkmal	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Anteil in %	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Anteil in %	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Anteil in %
	1999			2010			2016		
Betriebe nach Größenklassen der LF									
unter 10 ha	191 576	2 428	1,3	74 665	2 834	3,8	67 817	3 369	5,0
10 - 50 ha	201 715	4 965	2,5	139 228	8 823	6,3	123 342	10 431	8,5
50 - 100 ha	54 311	1 317	2,4	51 623	2 753	5,3	47 666	3 498	7,3
100 - 200 ha	16 335	516	3,2	22 828	1 382	6,1	24 302	1 719	7,1
200 und mehr	8 023	346	4,3	10 790	740	6,9	12 265	884	7,2
Betriebe insgesamt	471 960	9 572	2,0	299 134	16 532	5,5	275 392	19 901	7,2
LF der Betriebe ¹⁾	1 000 ha		%	1 000 ha		%	1 000 ha		%
unter 10 ha	831	13	1,5	398	16	4,1	361	20	5,7
10 - 50 ha	4 992	126	2,5	3 481	215	6,2	3 076	258	8,4
50 - 100 ha	3 739	91	2,4	3 628	185	5,1	3 368	238	7,1
100 - 200 ha	2 158	70	3,2	3 072	181	5,9	3 294	230	7,0
200 und mehr	5 432	190	3,5	6 125	344	5,6	6 561	389	5,9
Insgesamt	17 152	489	2,9	16 704	941	5,6	16 659	1 136	6,8
Durchschnittsgröße (nach Fläche)									
ha LF/Betrieb	36,3	51,1	.	55,8	56,9	.	60,5	57,1	.
Flächennutzung ¹⁾	1 000 ha		%	1 000 ha		%	1 000 ha		%
Ackerland	11 821	253	2,1	11 847	428	3,6	11 763	478	4,1
Getreide	6 635	124	1,9	6 595	215	3,3	6 325	243	3,8
Hülsenfrüchte	212	19	9,1	101	31	30,6	187	38	20,2
Hackfrüchte ²⁾	814	8	1,0	618	9	1,5	583	11	1,9
Dauerkulturen ³⁾	208	7	3,4	162	12	7,6	200	18	9,0
Dauergrünland ⁴⁾	5 114	229	4,5	4 444	470	10,6	4 694	639	13,6
LF insgesamt ¹⁾⁵⁾	17 152	489	2,9	16 704	941	5,6	16 659	1 136	6,8
Betriebe mit Viehhaltung ⁶⁾	Betriebe		%	Betriebe		%	Betriebe		%
Insgesamt	352 137	7 607	2,2	216 099	12 282	5,7	185 183	13 931	7,5
dar. mit Rindern	237 964	5 887	2,5	144 850	9 189	6,3	120 966	10 466	8,7
Schweinen	141 448	2 386	1,7	60 097	1 859	3,1	40 267	1 517	3,8
Viehbestand ⁷⁾	Tiere (1 000)		%	Tiere (1 000)		%	Tiere (1 000)		%
Rinder	14 896	371	2,5	12 535	594	4,7	12 354	700	5,7
Schweine	26 101	117	0,4	27 571	156	0,6	27 978	196	0,7
Durchschn. Bestandsgröße	Tiere je Betrieb								
Rinder	63	63	.	87	65	.	102	67	.
Schweine	185	49	.	459	84	.	695	129	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 34.

Noch: 20. Vergleichsdaten zum ökologischen Landbau

Merkmal	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	
	Betriebe		% aller jeweiligen Betriebe		Betriebe		% aller jeweiligen Betriebe		
	2010				2016 ⁸⁾				
Betriebe nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen	273 030	14 393	91,3	87,1	244 630	17 480	88,6	86,0	
Personengesellschaften	21 042	1 449	7,0	8,8	26 000	2 060	9,4	10,1	
Juristische Personen	5 062	690	1,7	4,2	5 490	790	2,0	3,9	
Insgesamt	299 134	16 532	100	100	276 120	20 330	100	100	
Arbeitskräfte ⁹⁾		Personen		% der jeweiligen Beschäftigten		Personen		% der jeweiligen Beschäftigten	
Mit betrieblichen Arbeiten									
Beschäftigte insg.	1 080 256	64 975	100	100	940 100	66 600	100	100	
dar. Vollbeschäftigte	314 154	17 019	29,1	26,2	286 600	19 500	30,5	29,3	
Familienarbeitskräfte	556 343	29 290	51,5	45,1	449 100	32 700	47,8	49,1	
Familienfremde AK'e	523 913	35 685	48,5	54,9	491 000	33 900	52,2	50,9	
Betriebliche Arbeitsleistung ⁹⁾		AK-E		% der Betriebe insgesamt		AK-E		% der Betriebe insgesamt	
Betriebe insgesamt	545 504	31 840	100	5,8	490 100	35 200	100	7,2	
dav. Betr. unt.10 ha LF	88 833	3 922	100	4,4	77 300	3 900	100	5,0	
10 - 50 ha	195 345	13 226	100	6,8	160 100	15 000	100	9,4	
50 - 100 ha	106 820	5 981	100	5,6	92 800	7 000	100	7,5	
100 - 200 ha	63 559	4 210	100	6,6	64 800	4 700	100	7,3	
200 und mehr	90 946	4 500	100	4,9	95 100	4 700	100	4,9	

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1999 und 2010 sowie der Agrarstrukturerhebung 2016.

1) Ökologischer Landbau: 1999 einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind. Ab 2010 werden nur die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Flächen (umgestellt und in Umstellung befindliche LF) ausgewiesen. - 2) 2010: nur Kartoffeln und Zuckerrüben. - 3) 2010: nur Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse) und Rebflächen. - 4) 2010: ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. - 5) Einschließlich Haus- und Nutzgärten. - 6) Ökologischer Landbau: Ab 2010 Betriebe mit ausschließlich ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung. - 7) Ökologischer Landbau: Bis 2007 einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind. Ab 2010 werden nur die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere ausgewiesen. - 8) Repräsentative Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung. - 9) Ökologischer Landbau: Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

21. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke und Umsatzbesteuerung

2016 ¹⁾

3011800

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt		darunter mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke ²⁾				darunter mit Umsatz- besteuerung ³⁾	
			zusammen		darunter mit Buchführung mit Jahresabschluss			
Rechtsform	Zahl	LF in 1 000 ha	Zahl	LF in 1 000 ha	Zahl	LF in 1 000 ha	Zahl	LF in 1 000 ha
Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
unter 5	24 081	42	18 775	32	10 440	.	8 036	11
5 - 10	43 736	319	27 598	204	8 429	63	10 225	75
10 - 20	56 596	847	43 375	656	13 159	197	13 936	207
20 - 50	66 746	2 228	64 787	2 173	45 438	1 584	24 425	814
50 - 100	47 666	3 368	47 611	3 364	43 975	3 127	18 179	1 289
100 - 200	24 302	3 294	24 248	3 287	23 578	3 199	11 149	1 534
200 - 500	8 496	2 477	8 457	2 465	8 326	2 429	5 437	1 625
500 - 1 000	2 246	1 586	2 238	1 581	2 220	1 569	1 894	1 350
1 000 und mehr	1 523	2 497	1 519	2 491	1 517	.	1 434	2 354
Insgesamt	275 392	16 659	238 608	16 252	157 082	14 670	94 715	9 259
Nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen	244 212	10 682	208 112	10 317	129 206	8 812	78 193	4 634
Personen- gesellschaften	25 703	3 091	25 415	3 088	22 821	3 012	11 874	1 855
Juristische Personen	5 477	2 885	5 081	2 847	5 055	2 846	4 648	2 769
Landwirtschaftliche Betriebe insges.	275 392	16 659	238 608	16 252	157 082	14 670	94 715	9 259

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 5 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. - 2) Buchführung mit Jahresabschluss, Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung, Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG-Landwirt), Gewinnsschätzung des Finanzamtes. - 3) Umsatzbesteuerung in Form der Regelbesteuerung/Option.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

**22. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben der
Rechtsform Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF,
dem Alter des Betriebsinhabers und betriebswirtschaftl. Ausrichtung**
2010 ¹⁾

a. Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

3012000

Betriebsgröße von ... bis unter ... Ha LF	Betriebe insgesamt		davon mit			
			Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Zahl	LF in 1 000 ha	Anteil in %			
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen						
unter 5	18 194	36,8	13,8	15,3	86,2	84,7
5 - 10	31 542	228,7	21,1	21,3	78,9	78,7
10 - 20	40 490	605,7	25,4	25,7	74,6	74,3
20 - 50	49 206	1 632,3	32,6	33,4	67,4	66,6
50 - 100	30 395	2 122,2	43,0	43,6	57,0	56,4
100 und mehr	15 478	2 794,2	52,6	53,8	47,4	46,2
Insgesamt	185 305	7 419,9	30,6	42,9	69,4	57,1
darunter: Haupterwerbsbetriebe						
unter 5	6 046	12,1	17,2	17,2	82,8	82,8
5 - 10	6 187	45,4	21,9	22,1	78,1	77,9
10 - 20	12 797	199,6	24,8	25,2	75,2	74,8
20 - 50	30 971	1 067,2	34,3	35,2	65,7	64,8
50 - 100	25 541	1 797,4	44,1	44,7	55,9	55,3
100 und mehr	14 090	2 555,8	53,1	54,3	46,9	45,7
Zusammen	95 632	5 677,5	36,6	46,3	63,4	53,7

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 37.

**Noch: 22. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben der
Rechtsform Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF,
dem Alter des Betriebsinhabers und betriebswirtschaftl. Ausrichtung
2010 ¹⁾**

b. Nach dem Alter des Betriebsinhabers

Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Betriebe insgesamt		davon mit			
			Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Zahl	LF in 1 000 ha	Anteil in %			
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen						
45 - 54	100 565	4 268,2	25,7	35,9	74,3	64,1
55 - 59	41 798	1 664,1	35,6	50,7	64,4	49,3
60 - 64	29 295	1 072,6	39,4	55,0	60,6	45,0
65 und mehr	13 647	414,9	32,2	52,3	67,8	47,7
Insgesamt	185 305	7 419,9	30,6	42,9	69,4	57,1
darunter: Haupterwerbsbetriebe						
45 - 54	50 662	3 246,6	30,8	38,9	69,2	61,1
55 - 59	22 319	1 288,2	42,2	54,8	57,8	45,2
60 - 64	16 997	855,0	45,1	58,3	54,9	41,7
65 und mehr	5 654	287,6	40,0	57,0	60,0	43,0
Zusammen	95 632	5 677,5	36,6	46,3	63,4	53,7

c. Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe insgesamt		davon mit			
			Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Zahl	LF in 1 000 ha	Anteil in %			
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen						
Ackerbau	46 051	2 307,3	28,7	42,2	71,3	57,8
Gartenbau	4 928	31,4	21,6	31,5	78,4	68,5
Dauerkulturen	15 382	121,9	18,1	33,8	81,9	66,2
Futterbau	81 294	3 044,9	32,0	41,5	68,0	58,5
Veredlung	10 259	496,9	41,6	51,9	58,4	48,1
Pflanzenbauverbund	2 409	91,5	29,0	40,5	71,0	59,5
Viehhaltungsverbund	6 380	295,8	37,2	48,6	62,8	51,4
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	18 602	1 030,2	33,6	44,2	66,4	55,8
Insgesamt	185 305	7 419,9	30,6	42,9	69,4	57,1
darunter: Haupterwerbsbetriebe						
Ackerbau	16 947	1 610,0	35,4	46,9	64,6	53,1
Gartenbau	3 807	25,7	23,1	33,6	76,9	66,4
Dauerkulturen	6 443	91,4	25,5	36,9	74,5	63,1
Futterbau	45 821	2 401,0	37,5	44,5	62,5	55,5
Veredlung	7 633	439,2	45,0	53,6	55,0	46,4
Pflanzenbauverbund	1 392	70,2	30,8	41,7	69,2	58,3
Viehhaltungsverbund	4 016	246,7	42,6	51,3	57,4	48,7
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	9 573	793,4	38,3	47,1	61,7	52,9
Insgesamt	95 632	5 677,5	36,6	46,3	63,4	53,7

1) Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010. Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter. Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 5 ha LF oder wenn festgelegte Mindestgrößen von ausgewählten Tierkategorien oder Spezialkulturen erreicht oder überschritten werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

23. Maschinenringe und Betriebshelfer in der Landwirtschaft

3012200

Jahr ¹⁾	Maschinenringe				Maschinenring- mitglieder	LF der Ma- schinenring- mitglieder (ha)
	insgesamt	davon		Angestellte Mitarbeiter ²⁾		
		mit	ohne			
		hauptberuflichem Geschäftsführer				
1995	302	238	64	.	197 440	6 878 037 ⁴⁾
1996	297	247	50	241	198 961	6 833 415
1997	292	234	58	270	197 581	7 259 798
1998	281	234	47	302	197 891	7 691 643
1999	273	230	43	307	194 790	7 199 641
2000	260	219	41	337	198 512	7 453 950
2001	262	216	46	367	198 664	7 683 623
2002	249	214	35	497	196 483	7 943 588
2003	243	215	28	412	192 834	7 708 727
2004 ³⁾	228	201	27	598	188 664	7 281 000
2005	268	221	47	950	193 543	8 050 800
2006	261	209	52	1 116	193 887	7 212 000
2007	258	190	68	1 186	193 139	7 395 000
2008	257	216	41	1 276	192 385	7 639 920
2009	256	205	51	1 224	193 293	7 629 000
2010	263	207	56	1 196	193 119	7 763 000
2011	262	205	57	1 336	193 743	7 761 000
2012	258	208	50	1 594	192 514	7 527 000
2013	253	207	46	1 633	192 444	7 496 000
2014	239	203	36	1 669	191 757	7 360 240
2015	248	203	45	1 710	192 289	7 880 150
2016	245	200	45	1 798	191 405	8 184 730

Jahr	Maschinenringe			Betriebshelfer und Haushalts- hilfen	Geleistete Einsatz- stunden
	Einsätze	Umsatz/ Verrech- nungswert	darunter: mit Maschinen und Geräten		
	1 000	Mill. €		Zahl	1 000
1998	1 549	557	388	13 163	8 240
1999	1 535	585	468	12 991	8 900
2000	1 097	618	486	10 446	8 337
2001	981 ⁵⁾	617	484	10 873	7 640
2002	1 015	574	469	15 848	6 626
2003	1 059	562	318	7 733	6 402
2004 ³⁾	. ⁶⁾	714	.	9 448	6 260
2005	. ⁶⁾	736	490	8 325	5 915
2006	. ⁶⁾	794	430	9 469	5 780
2007	. ⁶⁾	877	463	8 783	6 025
2008	. ⁶⁾	889	470	8 787	6 159
2009	6 350	924	487	8 642	6 350
2010	6 302	999	520	8 348	6 302
2011	6 118	1 020	568	8 746	6 118
2012	6 044	1 030	567	9 063	6 044
2013	5 719	1 130	664	8 458	5 719
2014	5 705	1 157	685	8 526	5 705
2015	5 251	1 086	611	8 607	5 251
2016	5 095	1 119	636	8 035	5 095

1) Stand 1. Januar. - 2) Ohne Geschäftsführer und Betriebshelfer. - 3) Brandenburg keine Angaben. - 4) Rheinland-Pfalz keine Angaben. - 5) Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt keine Angaben. - 6) Zu den Maschineneinsätzen liegen nur ungenaue Angaben vor.

Quelle: Bundesverband der Maschinenringe, BMEL (715).

II. Integrierte ländliche Entwicklung

V o r b e m e r k u n g e n : Das Zahlenmaterial basiert auf Mitteilungen der für die integrierte ländliche Entwicklung zuständigen Landesbehörden. Der Bund beteiligte sich an der Finanzierung dieser Maßnahmen. Bis 2007 sind auch Flurbereinigungsverfahren gemeldet worden, die ohne GAK-Mittel finanziert wurden.

Die gesetzliche Grundlage zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) bildet das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAKG), mit dem jeweils gültigen Rahmenplan sowie seit 2014 die Verordnung (EU) 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005.

Für die Anwendung und Durchführung der Flurbereinigung, der beschleunigten Zusammenlegung und des freiwilligen Landtausches bildet das Flurbereinigungsgesetz (FlurbG; BGBl. I S 546 vom 16.03.1976, zuletzt geändert 19.12.2008) die rechtliche Grundlage.

Die Verfahren zur Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen sind im Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) geregelt.



24. Investive Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung

3020050

Geförderte Maßnahmen		Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teil a								
Dorferneuerung und -entwicklung								
Dorferneuerungs- und -entwicklungsmaßnahmen	Anzahl	4 672	4 988	3 777	3 267	3 648	3 372	
davon Gemeinschaftseinrichtungen	Anzahl	479	547	382	804	361	190	
Dörfer mit Dorferneuerungs- und -entwicklungs- maßnahmen	Anzahl	2 535	2 335	2 523	2 263	2 802	2 009	
Infrastrukturmaßnahmen								
land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau ¹⁾	km	186	209	241	159	257	306	
Wegebau zu touristischen Zwecken	km	60	152	120	58	18	7	
sonstige infrastrukturelle Maßnahmen	Anzahl	60	137	96	55	23 ²⁾	22	
Umnutzungen von Bausubstanz	Anzahl	29	20	18 ²⁾	1	14 ²⁾	9	
Teil b								
Langlebige Wirtschaftsgüter durch Kleinunternehmen in die Grundversorgung								
Jahr	Insgesamt	darunter: Hauptwirtschaftszweige						
		Handel		Handwerk		Sonstiges		
	Anzahl Maßnahmen							
2016	171	21	105		45			
2017	112	19	65		28			
Einrichtung lokaler Basisdienstleistungen								
Jahr	Geförderte Maßnahmen	Kauf, Errichtung und Umbau von Gebäuden	Innenausbau		Erforderlicher Grundstückserwerb			
2016	Anzahl	134	28		-			
2017	Anzahl	188	78		1			

1) Ohne infrastrukturelle Maßnahmen, die innerhalb des FlurbG und LwAnpG gefördert wurden; siehe Tabelle 26.

2) Ohne Bayern, Sachsen.

25. Naturschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz sowie Landespflege nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

3020510

Durchgeführte Maßnahmen innerhalb von Bodenordnungsverfahren nach FlurbG und LwAnpG		Einheit	2013	2014	2015	2016	2017
Hergestellte Anlagen							
linienhaft	- Windschutzstreifen, Baumreihen, Eingrünungen, Begleitpflanzungen an Wegen und Gewässern u.ä.	km	287	109	74	113	51
	- Feldraine, Steinriegel, Hangstufen (Terrassen), Bodenwälle, Rand- und Saumstreifen, Böschungen u.ä.	km	185	76	24	33	30
flächenhaft	- Gehölzgruppen, Feldgehölze (ohne Aufforstungen), Vogel- schutzgehölze, Baumgruppen u.ä.	Anzahl	1 007	884	1 409	1 234	420
		ha	87	35	52	98	57
	- sonstige ökologisch wertvolle Flächen (Feuchtf Flächen, Trockenrasen), Felsen, geomorphologische Strukturen, Quellen, Einzelschöpfungen der Natur, Abbauf lächen u.ä.	Anzahl	1 124	276	547	1 049	196
		ha	430	142	111	673	119
Beseitigte Anlagen							
linienhaft	- Windschutzstreifen, Baumreihen, Eingrünungen, Begleitpflanzungen an Wegen und Gewässern u.ä.	km	11	4	1	12	1
	- Feldraine, Steinriegel, Hangstufen (Terrassen), Bodenwälle, Rand- und Saumstreifen, Böschungen u.ä.	km	6	2	2	0	2
flächenhaft	- Gehölzgruppen, Feldgehölze (ohne Aufforstungen), Vogelschutz- gehölze, Baumgruppen u.ä.	Anzahl	79	2	32	14	17
		ha	6	0	4	0	3
	- sonstige ökologisch wertvolle Flächen (Feuchtf Flächen, Trockenrasen), Felsen, geomorphologische Strukturen, Quellen, Einzelschöpfungen der Natur, Abbauf lächen u.ä.	Anzahl	-	-	-	-	-
		ha	-	-	-	-	-
Mitwirkung bei der Sicherung erhaltungswürdiger Gebiete und Objekte (Bodenmanagement, Eigentums- und langfristige Pachtsicherungs- sowie Unterhaltungs- und Nutzungsregelungen)¹⁾							
	- Naturschutz- und Landschaftsschutz- gebiete, National- und Naturparks, Naturdenkmäler und geschützte Land- schäftsbestandteile (§ 12 BNatSchG) sowie nicht geschützte Gebiete oder Objekte einschließlich Bau-, Kultur- und Bodendenkmäler sowie anderer ökologisch wertvoller Flächen oder Objekte	Anzahl	218	520	286	157	198
		ha	646	540	348	528	215

1) Bis 2012 wurden davon 10 300 ha im Bundesland Brandenburg für den Nationalpark "Unteres Odertal" ausgewiesen.

Quelle: BLE (424), BMEL (812).

26. Ländliche Wege, Gewässer und Bodenschutz nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

3020610

Durchgeführte Maßnahmen	Einheit	2015	2016	2017
Ländlicher Wegebau ¹⁾				
angelegt	km	975	785	726
beseitigt	km	111	137	102
Gewässerbau				
Gräben angelegt	km	27	26	24
Gräben beseitigt	km	9	6	3
Renaturierung von Fließgewässern	km	11	4	2
Seen, Teiche, Weiher und Rückhaltebecken	Anzahl	68	105	41
u.a. flächenhafte Gewässer	ha	5	8	9
Beseitigung bodenstruktureller Nachteile	ha	132	58	112

1) Ohne infrastrukturelle Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung, die außerhalb des FlurbG und LwAnpG gefördert wurden; siehe Tabelle 24.

Quelle: BLE (424), BMEL (812).

C

III. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Vorbemerkungen: Die Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte wurde bis 1978/79 im zweijährigen Abstand im Oktober und April erhoben. Von 1980 bis 1993 erfolgte die Feststellung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft jährlich mit dem Monats April. Ab 1993, in den neuen Ländern ab 1995, wurde die Arbeitskräfteerhebung nur noch alle 2 Jahre durchgeführt, wobei für die Zwischenjahre die Zahl der Arbeitskräfte auf aggregierter Ebene geschätzt wird.

Die Zahlen der in den landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen ergeben kein genaues Bild über die tatsächliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft, da viele Personen nicht vollbeschäftigt sind. In den Tabellen wird daher zusätzlich eine Umrechnung auf betriebliche Arbeitskrafteinheiten (AK-Einheiten) gebracht.

Eine Reihe von Änderungen in der Methodik der Erhebung schränken die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse der jüngeren Jahre ein:

- Ab 1997 werden Arbeitskräfte in Personengesellschaften den familienfremden Arbeitskräften zugerechnet, da nur Einzelunternehmen als Familienunternehmen geführt werden und damit über Familienarbeitskräfte verfügen. Die entsprechenden Angaben sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.
- Ab der Landwirtschaftszählung 1999 wurde die untere Erfassungsgrenze auf 2 ha LF angehoben. Betriebe mit weniger als 2 ha LF wurden nur noch erfasst, wenn festgelegte Mindestgrößen ausgewählter Tierkategorien oder Spezialkulturen erreicht bzw. überschritten werden. Die Gesamtzahl der Arbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte) ist deshalb mit den zurückliegenden Jahren nur für Betriebe ab 2 ha LF vergleichbar. Zugleich wurde zum verbesserten Nachweis der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte (Saisonarbeitskräfte) der Erhebungszeitraum von vier Wochen im April auf ein Jahr erweitert. Die Angaben für Saisonarbeitskräfte sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.
- Ab der Agrarstrukturerhebung 2003 umfasst der Berichtszeitraum für alle Personen einheitlich 12 Monate (vom Mai des Vorjahres bis zum April des jeweiligen Berichtsjahres). Die im Betrieb geleisteten Arbeitszeiten werden für alle Personengruppen (außer Saisonarbeitskräfte) einheitlich in fünf Arbeitszeitgruppen erfasst, was insbesondere die Umrechnung in Arbeitskrafteinheiten beeinflusst. Bei der Umrechnung in Arbeitskrafteinheiten entfallen zudem in Anpassung an die Vorgehensweise auf EU-Ebene die bisherigen altersbedingten Abzüge für mithelfende Familienangehörige unter 16 und über 65 Jahren. Die Ergebnisse zur Zahl der Arbeitskräfte sind nur eingeschränkt, die Zahl der Arbeitskrafteinheiten nicht mit den Vorjahren vergleichbar.
- Ab der Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Erfassungsgrenzen landwirtschaftlicher Betriebe weiter erhöht (siehe Vorbemerkungen zu Kap. C.I.). Ferner wurde das Erhebungskonzept umgestellt, um differenziertere Daten zur Art der Beschäftigung zu gewinnen. Zugleich wird, wie bis zum Jahr 2001, die Arbeitszeit mit einer genauen Wochenstundenzahl erhoben. Durch diese Änderungen sowie weitere Änderungen bei der Umrechnung in Arbeitskrafteinheiten (u.a. Definition einer vollbeschäftigten Person ab einer Arbeitszeit von einheitlich 40 Wochenstunden) sind die meisten Ergebnisse mit den Vorjahren nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.

27. Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in der Landwirtschaft

1 000

3030100

Jahr	Familienarbeitskräfte einschl. Betriebsinhaber			Familienfremde Arbeitskräfte				Arbeits- kräfte	Betriebliche Arbeits- leistung
	zusam- men	davon		Ständige Arbeitskräfte			Nicht- ständige		
		voll- beschäftigt	teil- beschäftigt	zusam- men	davon				
	voll- beschäftigt				teil- beschäftigt	Arbeits- kräfte ¹⁾	insgesamt		
		Personen							
Früheres Bundesgebiet ²⁾									
1970	2 475,8	877,9	1 597,9	130,6	83,1	47,5	101,4	2 707,8	1 525,6
1980	1 827,9	497,4	1 330,5	92,9	71,0	21,9	85,3	2 006,1	986,7
1990	1 411,8	373,4	1 038,4	84,6	55,5	29,1	73,3	1 569,7	748,7
1995	1 099,2	277,6	821,6	72,0	50,7	21,3	77,2	1 248,4	571,1
1997	999,8	246,7	753,1	92,8	61,1	31,7	73,2	1 165,8	534,8
1999	901,7	222,4	679,3	99,1	65,3	33,7	267,4	1 268,2	499,6
2001	822,1	198,5	623,6	99,0	64,4	34,6	240,0	1 161,1	456,0
2003	782,6	198,6	584,0	103,0	57,9	45,1	251,0	1 136,5	483,5
2005	743,8	193,0	550,8	103,4	57,0	46,4	264,1	1 111,3	458,5
2007	689,3	176,9	512,4	106,4	55,5	50,9	296,3	1 092,0	434,8
2010	526,0	183,8	342,0	112,3	54,7	57,7	290,2	928,2	445,3
2013	477,0	169,9	307,1	121,2	59,9	61,1	273,2	871,4	425,5
2016	421,8	151,6	270,0	126,6	63,7	63,1	244,6	793,0	395,7
Neue Länder									
1995	47,8	11,6	36,2	106,2	96,1	10,1	7,4	161,4	127,3
1997	42,2	9,1	33,1	100,3	90,2	10,1	7,4	149,9	115,6
1999	39,1	9,1	30,0	96,9	85,7	11,2	32,9	168,8	112,8
2001	38,0	8,7	29,3	89,6	78,2	11,4	34,1	161,7	105,4
2003	40,1	10,6	29,5	88,4	72,8	15,7	38,2	166,8	104,9
2005	38,9	10,2	28,7	84,0	68,1	15,9	42,2	165,1	100,6
2007	39,3	10,0	29,3	80,2	63,0	17,2	40,0	159,4	94,9
2010	28,7	10,3	18,5	79,9	64,1	15,8	39,0	147,6	97,6
2013	27,0	9,7	17,2	78,7	62,9	15,7	40,0	145,7	94,7
2016	25,9	9,4	16,3	76,9	60,8	16,3	40,5	143,3	92,4
Deutschland ³⁾									
1995	1 147,1	289,2	857,9	178,1	146,8	31,3	84,6	1 409,8	698,4
1997	1 042,0	255,8	786,2	193,1	151,3	41,8	80,6	1 315,7	650,4
1999	940,8	231,5	709,3	195,9	151,0	44,9	300,3	1 437,0	612,3
2001	860,1	207,2	652,9	188,7	142,6	46,0	274,0	1 322,8	561,4
2003	822,7	209,3	613,4	191,4	130,6	60,7	289,2	1 303,3	588,3
2005	782,7	203,3	579,4	187,4	125,1	62,2	306,3	1 276,4	559,1
2007	728,6	186,9	541,7	186,6	118,5	68,1	336,3	1 251,4	529,7
2010	556,3	194,9	361,4	193,4	119,3	74,1	330,5	1 080,3	545,5
2013	505,6	180,5	325,1	200,7	123,4	77,3	314,3	1 020,5	522,7
2016	449,1	161,7	287,4	204,6	124,8	79,8	286,3	940,0	490,0

Anm.: In Betrieben der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft (einschließlich Gartenbau-, aber ohne Forstbetriebe) beschäftigt. Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt.

1) Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag (Saisonarbeitskräfte). - 2) Ab 2003 einschließlich Berlin. Ab 2010 ohne Stadtstaaten. - 3) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

28. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft in den Betrieben nach Rechtsformen

3030200

Merkmal	Betriebe der Rechtsform								
	Einzelunternehmen			juristische Personen			Personen- gesellschaften		
	1999	2010	2016	1999	2010	2016	1999	2010	2016
Früheres Bundesgebiet ¹⁾									
	In 1 000 Personen								
Familienarbeitskräfte	901,7	525,8	421,8	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	45,1	45,8	52,3	9,7	8,3	9,2	44,3	58,3	65,3
- nicht ständige	233,1	219,0	172,7	5,9	5,7	.	28,4	65,5	66,3
	In 1 000 AK-Einheiten								
Familienarbeitskräfte	390,0	313,3	254,9	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	35,8	33,6	37,9	8,3	6,6	7,3	34,4	44,4	51,1
- nicht ständige	26,1	33,6	29,6	0,8	1,0	.	4,2	12,9	13,7
AK-Einheiten je Betrieb	1,1	1,5	1,4	4,7	5,0	4,6	2,8	3,2	2,9
AK-Einheiten je 100 ha LF	4,3	4,0	3,5	10,2	7,1	7,2	4,7	4,0	3,4
Neue Länder									
	In 1 000 Personen								
Familienarbeitskräfte	39,1	28,7	25,9	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	9,5	8,6	8,6	65,2	53,2	50,7	22,1	18,1	17,3
- nicht ständige	9,7	12,7	11,0	13,0	14,0	12,6	10,2	12,3	16,7
	In 1 000 AK-Einheiten								
Familienarbeitskräfte	16,6	16,5	15,1	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	8,7	7,3	7,2	62,8	49,7	47,4	20,2	16,0	15,3
- nicht ständige	1,3	2,6	1,8	1,6	3,0	2,3	1,5	2,5	3,4
AK-Einheiten je Betrieb	1,1	1,5	1,4	20,5	14,9	13,5	6,9	5,8	5,6
AK-Einheiten je 100 ha LF	2,0	1,8	1,6	2,1	1,9	1,8	1,7	1,5	1,5
Deutschland ²⁾									
	In 1 000 Personen								
Familienarbeitskräfte	940,8	556,3	449,1	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	54,6	54,8	61,3	74,9	61,6	60,2	66,4	77,0	83,1
- nicht ständige	242,8	232,8	184,8	18,9	19,7	18,3	38,6	78,0	83,2
	In 1 000 AK-Einheiten								
Familienarbeitskräfte	406,6	331,0	270,9	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	44,5	41,3	45,6	71,1	56,5	54,8	54,6	60,9	66,7
- nicht ständige	27,5	36,4	31,7	2,4	3,9	3,3	5,7	15,5	17,2
AK-Einheiten je Betrieb	1,1	1,5	1,4	14,5	11,9	10,6	3,6	3,6	3,2
AK-Einheiten je 100 ha LF	4,0	3,7	3,3	2,4	2,0	2,0	2,9	2,9	2,7

Anm.: In Betrieben der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft (einschließlich Gartenbau-, aber ohne Forstbetriebe) beschäftigt. Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt.

1) Ohne Stadtstaaten. - 2) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

29. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen

1 000 Personen

3030300

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					Insgesamt einschl. Betriebe unter 5 ha
	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr	zusammen ab 5 ha	
Vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte						
1999	12,2	32,4	94,8	75,6	215,0	231,5
2003	11,1	28,1	73,1	78,9	191,3	209,3
2007	9,7	22,6	59,5	79,4	171,2	186,9
2010	9,9	24,9	62,0	87,2	184,0	194,9
2013	9,5	22,6	55,8	83,7	171,5	180,5
2016	8,6	19,7	46,6	78,5	153,4	161,7
darunter männlich						
1999	9,9	27,7	83,7	68,2	189,5	202,5
2003	8,2	22,0	60,1	63,6	153,9	165,9
2007	7,4	17,7	49,4	68,5	143,0	154,9
2010	6,9	17,9	46,9	69,1	140,8	148,4
2013	6,5	16,0	42,5	66,2	131,3	137,8
2016	6,3	14,2	35,6	63,0	119,2	125,0
Teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte						
1999	130,5	153,1	166,4	84,7	534,7	709,3
2003	96,8	126,7	129,3	81,8	434,6	573,3
2007	85,1	117,7	118,5	95,1	416,4	541,7
2010	70,9	93,0	89,8	72,1	325,9	361,4
2013	63,5	84,7	80,4	67,1	295,8	325,1
2016	59,0	73,7	69,9	58,8	261,4	287,4
darunter männlich						
1999	81,6	88,4	75,5	31,0	276,4	385,6
2003	59,5	73,1	60,8	32,3	225,8	310,3
2007	53,2	70,5	59,2	37,9	220,8	297,1
2010	47,7	60,8	51,2	32,5	192,2	213,3
2013	42,9	55,6	46,7	30,6	175,8	193,4
2016	40,8	50,5	42,9	27,9	162,1	177,9
Vollbeschäftigte familienfremde Arbeitskräfte						
1999	9,3	11,3	19,4	124,0	164,0	195,9
2003	9,0	10,4	17,9	120,3	157,6	191,4
2007	9,3	10,8	18,1	116,6	154,8	186,6
2010	10,0	12,0	19,3	124,2	165,5	193,4
2013	4,1	5,5	10,0	92,3	111,9	123,4
2016	3,9	5,5	10,2	93,5	113,1	124,8
darunter männlich						
1999	5,7	7,3	13,0	90,5	116,5	132,5
2003	5,5	6,6	11,7	87,3	111,1	128,0
2007	5,9	7,0	11,9	84,9	109,7	126,1
2010	5,9	7,5	12,6	90,1	116,0	128,9
2013	2,6	3,9	7,3	73,9	87,7	94,7
2016	2,7	4,0	7,4	75,1	89,2	96,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte ¹⁾ (zusammen)						
1999	28,7	36,6	64,3	110,7	240,3	300,3
2003	22,5	31,3	56,2	133,6	243,5	289,2
2007	23,9	33,0	57,7	165,1	279,7	336,3
2010	22,7	35,7	57,2	172,2	287,8	330,5
2013	19,6	28,9	53,3	175,0	276,7	314,3
2016	15,8	26,1	48,5	173,4	263,8	286,3
darunter männlich						
1999	15,9	22,7	42,4	69,7	150,7	179,5
2003	13,8	20,3	36,2	81,0	151,3	175,1
2007	13,6	20,2	35,4	91,1	160,3	188,9
2010	12,8	23,6	33,3	90,1	159,8	180,9
2013	10,7	16,7	29,3	91,9	148,6	166,4
2016	9,2	15,5	26,8	94,8	146,3	156,9

Anm.: Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt. - 1) Dies sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag (Saisonarbeitskräfte).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

30. Altersgliederung der Familienarbeitskräfte

3030800

Jahr	Personen	Alter von ... bis ... Jahren					
		15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr
		Anteil in %					
Vollbeschäftigte Betriebsinhaber							
1999	176	0,6	13,7	29,2	28,2	25,5	2,8
2003	161	0,5	9,9	32,5	32,5	21,6	2,9
2005	155	0,4	7,4	30,4	34,2	23,2	4,4
2007	144	0,3	6,0	28,0	35,8	25,4	4,4
2010	132	0,3	5,1	23,8	38,3	29,1	3,4
2013	124	0,2	4,7	18,4	38,9	32,6	5,2
2016	114	0,3	4,7	15,6	37,8	34,4	7,2
Teilbeschäftigte Betriebsinhaber							
1999	264	1,4	16,4	29,3	24,3	20,6	7,9
2003	227	1,0	12,2	32,2	29,2	17,1	8,2
2005	211	0,7	9,4	31,0	30,9	18,5	9,3
2007	202	0,6	8,1	28,8	32,8	20,0	4,0
2010	141	0,8	7,8	26,3	35,4	23,2	6,5
2013	133	0,8	7,0	21,1	37,0	26,6	7,5
2016	130	0,7	7,3	18,3	35,9	28,7	9,0
Vollbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige							
männlich							
1999	33	12,8	28,1	8,3	4,1	15,8	27,7
2003	20	13,5	31,3	12,9	6,2	11,9	21,1
2005	20	12,4	29,4	12,4	6,5	8,0	27,4
2007	19	11,9	29,7	13,0	7,0	7,0	25,4
2010	24	14,3	24,7	10,1	8,4	10,8	31,7
2013	22	14,5	26,8	10,0	7,7	10,0	30,9
2016	19	12,8	26,1	9,6	8,0	10,1	33,5
weiblich							
1999	23	1,3	11,5	24,9	28,6	25,4	7,9
2003	28	1,3	9,0	31,0	34,7	18,7	5,0
2005	28	2,2	7,5	27,2	35,5	20,8	6,8
2007	24	1,2	5,8	25,6	38,8	35,1	6,2
2010	39	1,1	5,2	21,3	41,6	25,0	5,9
2013	35	1,1	4,3	16,9	42,0	28,3	7,1
2016	29	0,7	5,2	14,3	40,9	31,1	7,7
Teilbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige							
männlich							
1999	154	11,9	17,5	7,5	4,3	13,4	33,0
2003	128	10,9	13,2	7,6	5,5	11,1	39,8
2005	129	11,7	13,3	7,6	5,4	8,1	42,6
2007	121	12,1	13,1	7,7	5,6	5,7	42,6
2010	90	21,0	14,9	8,5	7,4	8,4	39,9
2013	77	19,5	15,9	8,2	7,5	8,6	40,3
2016	65	18,4	18,4	7,9	8,2	9,6	37,7
weiblich							
1999	291	2,6	13,4	24,2	20,2	22,6	14,2
2003	258	2,5	10,8	27,0	23,7	17,5	15,5
2005	240	2,8	8,6	25,6	25,4	15,6	18,8
2007	219	2,8	7,9	24,1	27,3	22,4	17,9
2010	131	4,4	7,7	22,6	30,5	19,1	15,8
2013	116	4,6	7,4	18,2	32,2	22,1	15,4
2016	92	4,3	7,7	16,1	32,0	25,1	14,7
Familienarbeitskräfte zusammen							
1999	941	3,7	15,4	23,3	19,9	20,9	13,7
2003	823	3,2	11,8	26,3	24,0	17,1	14,6
2005	783	3,4	9,9	24,7	25,2	16,6	17,1
2007	729	3,4	8,9	23,3	26,8	17,7	16,8
2010	556	5,4	8,8	20,9	29,7	20,8	14,4
2013	506	5,0	8,6	17,0	31,0	23,7	14,7
2016	449	4,4	9,0	15,0	30,8	26,0	14,8

Anm.: Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt. Fachserie 3 Reihe 2.1.8.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

31. Aufwendungen und Leistungen für die soziale Sicherheit in der Landwirtschaft

a. Alterssicherung der Landwirte

3031200

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personenkreis in 1 000								
Versicherte ¹⁾	257,3	246,1	241,2	232,7	224,0	214,4	204,5	196,2
davon Weiterentrichter und Weiterversicherte	0,9	0,8	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2
Leistungsempfänger ²⁾	618,1	613,5	609,7	605,8	602,7	598,3	595,5	587,7
Einnahmen in Mill. €								
Beiträge der Landwirtschaft	640,3	642,6	640,5	606,4	600,4	590,2	574,5	561,8
Bundesmittel	2 263,2	2 212,2	2 194,2	2 195,9	2 174,5	2 168,5	2 221,3	2 251,8
Leistungen in Mill. €								
Geldleistungen ²⁾	2 745,9	2 693,2	2 673,0	2 650,5	2 620,5	2 625,0	2 661,7	2 680,4
Rehabilitationsmaßnahmen								
Betriebs- u. Haushaltshilfe	29,6	28,4	26,7	26,6	24,5	25,5	24,1	24,3
Beitragszuschüsse	60,5	63,0	59,4	47,4	39,7	35,1	33,9	36,0

b. Landabgaberente ³⁾

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger von Landabgaberente	13 447	11 920	10 535	9 194	7 979	6 822	5 843	4 927
Bundesmittel								
Millionen €	43,8	39,0	34,8	30,7	27,0	23,3	20,2	15,3

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 47.

Noch: **31. Aufwendungen und Leistungen**
für die soziale Sicherheit in der Landwirtschaft
c. Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit⁴⁾

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger von								
Produktionsaufgaberente	365	329	317	287	281	242	192	158
Ausgleichsgeld	0	0	0	0	0	0	0	0
Bundesmittel								
Millionen €	2,9	2,6	2,3	2,3	2,3	2,1	1,8	1,5

d. Krankenversicherung der Landwirte

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personenkreis in 1 000								
Aktive Mitglieder	234,4	231,5	228,0	224,8	220,4	215,9	210,6	205,2
Rentner	336,9	329,6	323,1	316,2	310,5	304,4	299,2	292,5
Einnahmen in Mill. €								
Beiträge der Landwirtschaft	697,7	698,6	658,4	652,2	680,4	697,0	718,4	717,6
Bundesmittel ⁵⁾	1 261,9	1 215,0	1 225,7	1 252,6	1 357,0	1 371,1	1 351,1	1 330,8
Beiträge aus Renten ⁶⁾	265,8	268,8	267,7	266,8	276,0	289,5	295,2	305,0
Leistungen in Mill. €								
Aktive Mitglieder	620,6	622,2	602,0	642,1	637,0	637,3	647,6	649,4
Rentner	1 599,7	1 579,8	1 585,0	1 627,0	1 658,5	1 714,6	1 730,5	1 738,0

e. Landwirtschaftliche Unfallversicherung

Mill. €

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beiträge der Landwirtschaft	493,3	572,7	571,8	671,3	743,3	760,4	682,6	682,6
Bundesmittel	300,0	200,0	175,0	150,0	125,0	100,0	178,0	178,0
Leistungen	698,2	724,1	709,1	710,3	725,0	732,0	737,8	756,7

f. Soziale Sicherung der Arbeitnehmer

Mill. €

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuschüsse aus Bundesmitteln zur Zusatzversorgung ⁷⁾	26,7	26,6	26,8	27,1	28,0	28,5	29,6	30,4

1) Landwirte, mitarbeitende Familienangehörige und freiwillig Versicherte. - 2) Renten, Überbrückungsgeld, Übergangshilfe; ohne Beitragszuschüsse. - 3) Neufälle nur noch, wenn Flächenabgabe bis 31.12.1983 vollzogen; seit 1969 abgegebene Fläche: 682 280 ha. - 4) Neufälle nur noch, wenn Voraussetzungen bis 31.12.1996 erfüllt; seit 1989 insgesamt stillgelegte und abgegebene Fläche: 543 700 ha. - 5) Für die Krankenversicherung der Rentner. - 6) Einschließlich Versorgungsbezüge (hierzu gehören auch Beiträge aus Renten der Alterssicherung der Landwirte) und Arbeitseinkommen. - 7) Bundeszuschüsse zu den Ausgleichsleistungen an ehemalige land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Q u e l l e: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, BMEL (724).

IV. Bildung

32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

3040110

Berichts- jahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			Prüflinge mit bestandener Abschluss- prüfung
		männlich	weiblich	zusammen	
2007	Landwirt/-in	8 720	989	9 709	.
2008		8 383	1 030	9 413	3 267
2009		8 156	1 061	9 217	3 384
2010		7 914	957	8 871	3 306
2011		7 611	921	8 532	3 216
2012		7 548	948	8 496	3 105
2013		7 704	1 026	8 730	3 060
2014		8 010	1 119	9 126	3 000
2015		8 232	1 224	9 453	3 255
2016		8 190	1 299	9 489	3 333
2017		7 932	1 374	9 309	3 540
2007	Fachkraft Agrarservice	396	2	398	.
2008		449	5	454	104
2009		513	10	523	81
2010		549	12	561	150
2011		573	12	585	150
2012		579	9	588	186
2013		594	12	603	195
2014		633	12	645	207
2015		696	12	705	192
2016		681	18	699	210
2017		657	15	672	243
2007	Tierwirt/-in	939	820	1 759	.
2008		909	809	1 718	444
2009		777	745	1 522	389
2010		678	681	1 359	456
2011		549	576	1 125	453
2012		501	489	987	366
2013		495	435	930	285
2014		483	447	930	249
2015		441	492	930	243
2016		390	447	837	234
2017		387	423	810	231
2007	Pferdewirt/-in	419	1 754	2 173	.
2008		381	1 786	2 167	597
2009		369	1 735	2 104	271
2010		309	1 626	1 932	627
2011		285	1 533	1 818	603
2012		249	1 476	1 725	528
2013		261	1 464	1 725	507
2014		243	1 329	1 569	477
2015		231	1 323	1 557	477
2016		195	1 305	1 500	483
2017		210	1 374	1 587	492
2007	Fischwirt/-in	273	13	286	.
2008		253	7	260	103
2009		238	7	245	35
2010		231	6	237	87
2011		234	6	240	63
2012		210	3	213	69
2013		225	6	228	54
2014		216	3	219	72
2015		207	6	213	57
2016		198	6	207	51
2017		177	15	189	66

Noch: 32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Berichts- jahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			Prüflinge mit bestandener Abschluss- prüfung
		männlich	weiblich	zusammen	
2007	Hauswirtschaftler/-in	2	263	265	.
2008		3	302	305	59
2009		3	256	259	36
2010		3	225	228	117
2011		-	213	213	93
2012		-	183	183	102
2013		-	159	159	84
2014		-	144	144	78
2015		3	138	141	57
2016		6	123	132	69
2017		3	129	132	54
2007	Winzer/-in	676	142	818	.
2008		712	138	850	283
2009		749	150	899	190
2010		756	156	912	237
2011		690	186	876	234
2012		681	201	882	288
2013		657	201	858	309
2014		684	195	879	264
2015		711	198	909	285
2016		711	192	903	246
2017		717	237	954	300
2007	Gärtner/-in	14 588	3 788	18 366	.
2008		14 267	3 755	18 022	4 536
2009		13 622	3 579	17 201	4 406
2010		12 867	3 372	16 239	5 097
2011		12 219	3 054	15 273	4 593
2012		11 439	2 778	14 217	4 128
2013		10 518	2 631	13 152	4 002
2014		10 221	2 586	12 804	3 879
2015		10 086	2 475	12 561	3 696
2016		9 816	2 439	12 264	3 537
2017		10 137	2 421	12 555	3 381
2007	Forstwirt/-in	1 860	91	1 951	.
2008		1 822	90	1 912	.
2009		1 818	93	1 911	381
2010		1 719	87	1 809	600
2011		1 695	81	1 779	621
2012		1 680	78	1 755	582
2013		1 635	96	1 731	576
2014		1 575	102	1 677	573
2015		1 545	111	1 656	534
2016		1 536	120	1 656	567
2017		1 572	132	1 704	540
2007	Revierjäger/-in	60	-	60	.
2008		43	1	44	.
2009		45	2	47	.
2010		48	3	48	18
2011		42	3	48	12
2012		36	6	42	24
2013		63	3	66	9
2014		63	-	63	27
2015		63	-	66	15
2016		63	-	66	27
2017		48	3	51	18

Noch: 32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Berichtsjahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			Prüflinge mit bestandener Abschlussprüfung
		männlich	weiblich	zusammen	
2007	Molkereifachmann/-frau	640	145	785	.
2008	Milchtechnologe/-technologin	699	163	862	1 648
2009		672	154	826	193
2010		411	105	516	255
2011		543	162	702	195
2012		540	159	699	207
2013		516	165	681	213
2014		552	174	723	216
2015		579	177	756	225
2016		612	177	789	231
2017		582	180	762	225
2007	Laborantenberufe ²⁾	73	371	444	.
2008		107	425	532	120
2009		112	442	554	65
2010		87	405	492	153
2011		99	399	498	150
2012		108	402	510	165
2013		117	393	510	171
2014		114	399	513	129
2015		108	384	492	171
2016		111	372	483	168
2017		135	375	510	138
2013	Pflanzentechnologe/-technologin	5	10	15	-
2014		21	30	48	-
2015		33	51	81	3
2016		42	51	93	21
2017		48	57	105	27
2007	Landwirtschaftsfachwerker/-in	419	40	459	.
2008	(§66 BBiG) ³⁾	386	49	435	113
2009		394	47	441	98
2010		366	45	408	129
2011		393	33	423	111
2012		369	27	399	120
2013		390	33	423	111
2014		381	42	426	111
2015		384	51	438	129
2016		402	63	462	114
2017		489	63	558	183
2007	Gartenbaufachwerker/-in	4 170	1 201	5 371	.
2008	(§66 BBiG) ⁴⁾	4 027	1 143	5 170	1 415
2009		4 103	1 095	5 198	1 343
2010		3 771	1 038	4 812	1 443
2011		3 504	924	4 422	1 326
2012		3 186	801	3 987	1 296
2013		3 018	729	3 753	1 158
2014		2 844	693	3 537	1 101
2015		2 754	678	3 435	996
2016		2 556	621	3 180	966
2017		2 355	594	2 952	912

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 51.

Noch: 32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Berichtsjahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			dar. Ausbildungs- regelungen nach § 66 BBiG	Prüflinge mit bestandener Abschluss- prüfung
		männlich	weiblich	zusammen		
2007	Werker/-in in der	21	1	22		.
2008	Forstwirtschaft	28	2	30		.
2009	(§66 BBiG) ³⁾	31	1	32		.
2010		30	3	30		6
2011		33	-	33		12
2012		24	-	24		12
2013		18	-	18		6
2014		9	-	9		12
2015		12	-	12		6
2016		15	-	15		-
2017		12	-	12		3
2007	Werker/-in in der Pferde-	8	13	21		.
2008	wirtschaft (§66 BBiG) ³⁾	9	22	31		.
2009		12	38	50		.
2010		15	33	48		15
2011		18	42	57		15
2012		15	39	54		18
2013		15	36	54		12
2014		12	36	45		12
2015		9	33	42		15
2016		9	27	33		15
2017		9	21	30		9
2007	Ausbildungsberufe	33 264	9 633	42 887	5 873	-
2008	der Land- und	32 478	9 727	42 205	5 666	12 689
2009	Forstwirtschaft	31 614	9 415	41 029	5 721	10 872
2010	und Fischerei	29 754	8 754	38 502	5 298	12 696
2011	zusammen	28 488	8 145	36 624	4 935	11 847
2012		27 165	7 599	34 761	4 464	11 196
2013		26 231	7 399	33 636	4 248	10 752
2014		26 061	7 311	33 357	4 017	10 407
2015		26 094	7 353	33 447	3 927	10 359
2016		25 533	7 260	32 808	3 690	10 272
2017		25 470	7 413	32 892	3 552	10 362

Anm.: Aus Datenschutzgründen wurden alle Daten (Absolutwerte) vom Statistischen Bundesamt ab Berichtsjahr 2007 jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Ingesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1) Stand 31. Dezember. - 2) Landwirtschaftliche(r) und Milchwirtschaftliche(r) Laborant/-in. - 3) Einschl. Helfer und Fachpraktiker. - 4) Einschl. Werker bzw. Fachwerker und Helfer im Gartenbau.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

33. Meisterausbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Prüflinge mit bestandener Meisterprüfung ¹⁾

3040120

Berufsbezeichnung	2005	2006	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Landwirt/-in	605	592	413	528	660	669	645	687	1 005	747
Fachkraft Agrarservice	-	-	-	-	33	15	30	39	48	42
Tierwirt/-in	7	23	-	45	3	18	18	42	18	30
Pferdewirt/-in	129	96	80	108	63	96	102	81	90	24
Fischwirt/-in	8	23	-	9	18	12	12	15	18	6
Hauswirtschaftler/-in	83	82	96	45	105	60	66	54	42	51
Winzer/-in	58	32	15	30	21	27	27	24	30	33
Gärtner/-in	483	476	297	480	648	555	636	600	618	582
Forstwirt/-in	24	72	15	72	24	63	75	60	48	51
Revierjäger/-in	4	3	13	9	15	9	18	-	-	3
Molkereimeister/-in	27	41	-	39	21	51	60	45	39	45
Laborantenberufe ²⁾	12	14	-	18	24	21	15	24	15	21

Anm.: Stichtag 15. November.

1) Für 2007 und 2008 liegen keine Daten vor. - 2) Landwirtschaftliche(r) und Milchwirtschaftliche(r) Laborant/-in.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

34. Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter nach Rechtsform des Betriebes

2016 ¹⁾

1 000 Personen

3040270

Merkmal	Betriebsleiter in Betrieben der Rechtsform				
	Einzelunternehmen			Personen- gesell- schaften ²⁾	Juristische Personen
	Zusammen	Haupt- erwerbs- betriebe	Neben- erwerbs- betriebe		
Landwirtschaftliche Berufsbildung					
Personen mit landwirtschaftlicher Berufsbildung mit Abschluss					
insgesamt	153,8	97,6	56,2	22,2	4,6
davon					
- Berufsschule/Berufsfachschule	14,5	7,1	7,4	0,7	0,1
- Berufsausbildung/Lehre	40,9	21,8	19,1	3,0	0,4
- Landwirtschaftsschule	30,5	20,8	9,7	2,7	0,1
- Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt	33,1	25,6	7,4	6,9	0,6
- Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie	20,7	14,9	5,7	4,7	0,4
- Fachhochschule, Ingenieurschule ³⁾	6,7	3,8	3,0	2,1	1,1
- Universität, Hochschule ⁴⁾	7,4	3,6	3,8	2,1	1,8

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Jeweils höchste Berufsbildungsstufe. - 2) Bei mehreren Betriebsleitern wurde jeweils nur eine Person in die Auswertung einbezogen. - 3) Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule, Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit. - 4) Diplom, Master, Promotion, Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

35. Studierende der Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

3040500

ausgewählte Studienbereiche bzw. Studienfächer	Studierende an Hochschulen								
	insge- samt	darunter		insge- samt	darunter		insge- samt	darunter	
		weib- lich	Erstse- mester		weib- lich	Erstse- mester		weib- lich	Erstse- mester
	2015/2016			2016/2017			2017/2018		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin insg. ¹⁾	62 126	36 068	10 287	63 253	36 975	10 105	63 579	37 166	10 058
darunter									
Studienbereich Landespflege/ Umweltgestaltung	6 009	3 359	965	6 132	3 443	972	6 015	3 431	908
davon									
Universitäten	2 456	1 518	351	2 583	1 636	383	2 458	1 578	321
Fachhochschulen	3 553	1 841	614	3 549	1 807	589	3 557	1 853	587
Studienfach Agrarwissen- schaft/Landwirtschaft	17 786	8 552	2 897	17 648	8 586	2 677	17 436	8 456	2 709
davon									
Universitäten	12 779	6 624	1 932	12 616	6 587	1 759	12 320	6 420	1 730
Fachhochschulen	5 007	1 928	965	5 032	1 999	918	5 116	2 036	979
Studienbereich Tiermedizin/ Veterinärmedizin	8 067	6 797	1 013	8 030	6 757	1 031	7 946	6 693	994
davon									
Universitäten	8 067	6 797	1 013	8 030	6 757	1 031	7 946	6 693	994
Studienfach Gartenbau	1 956	832	347	2 064	872	362	2 335	1 011	394
davon									
Universitäten	885	404	136	950	428	149	1 157	549	183
Fachhochschulen	1 071	428	211	1 114	444	213	1 178	462	211
Studienfach Lebensmittel- technologie	4 564	2 634	884	4 584	2 659	887	4 483	2 577	823
davon									
Universitäten	1 098	762	175	1 046	728	166	943	653	130
Fachhochschulen	3 466	1 872	709	3 538	1 931	721	3 540	1 924	693
Studienbereich Forstwissen- schaft/Holzwirtschaft	6 613	2 182	1 171	6 858	2 337	1 162	6 976	2 401	1 190
davon									
Universitäten	4 231	1 536	713	4 437	1 649	703	4 518	1 686	718
Fachhochschulen	2 382	646	458	2 421	688	459	2 458	715	472
Studienbereich Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	11 465	9 402	2 027	11 964	9 836	2 070	12 278	10 075	2 066
davon									
Universitäten	6 534	5 508	1 139	6 933	5 841	1 189	7 253	6 099	1 263
Fachhochschulen	4 931	3 894	888	5 031	3 995	881	5 025	3 976	803

Anm.: Studierende an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen (einschließlich Verwaltungsfachhochschulen) im Wintersemester.

1) Ab dem WS 2015/2016 wird durch die Neustrukturierung der Fächergruppensystematik das Studienfach "Tiermedizin/Veterinärmedizin" in der Fächergruppe Agrar- Forst- und Ernährungswissenschaften nachgewiesen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

V. Maschinen und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Daten für die Ackerschlepper in Tab. 37 sind mit Angaben für ältere Jahre nur bedingt vergleichbar. Die ab dem 1. Januar 2009 geltende Systematik der Wirtschaftszweige bzw. Haltergruppen erlaubt die Ausweisung der Fahrzeuge in der Landwirtschaft ohne Fischerei nicht mehr. Der Fahrzeugbestand enthält (seit der Zählung zum 1. Januar 2008) den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen, keine vorübergehenden Stilllegungen.

36. Produktion und Absatz von Ackerschleppern und Landmaschinen

Mill. € ^{1) 2)}

a. Produktion im Maschinenbau insgesamt

3050410

Wirtschaftszweig	2000	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Maschinenbau insges.	124 166	194 490	195 044	199 296	201 168	204 058	215 044
dar. Ackerschlepper- und Landmaschinen ³⁾	4 671	9 377	9 675	9 467	9 091	8 697	9 879
dgl. in %	3,8	4,8	5,0	4,8	4,5	4,3	4,6

b. Wert der Produktion nach Inlandsabsatz und Export⁴⁾

Gliederung	2000	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Absatz insgesamt							
Ackerschlepper	1 592,9	3 564,3	4 130,0	3 511,7	3 434,2	3 322,0	3 661,0
Landmaschinen	1 911,1	4 090,8	4 258,0	4 169,0	3 942,5	3 860,9	4 213,4
Zusammen	3 504,0	7 655,1	8 388,0	7 680,7	7 376,6	7 182,9	7 874,4
Inlandsabsatz ⁵⁾							
Ackerschlepper	510,4	943,8	1 083,5	964,9	871,8	783,9	925,3
Landmaschinen	781,9	1 193,4	1 180,0	1 204,0	1 173,7	1 073,8	1 090,5
Zusammen	1 292,3	2 137,2	2 263,5	2 168,9	2 045,5	1 857,7	2 015,9
Export							
Ackerschlepper	1 082,5	2 620,5	3 046,4	2 546,8	2 562,4	2 538,1	2 735,7
Landmaschinen	1 129,2	2 897,4	3 078,0	2 965,1	2 768,8	2 787,1	3 122,9
Zusammen	2 211,7	5 517,9	6 124,4	5 511,9	5 331,2	5 325,2	5 858,5
in % des Absatzes	63,1	72,2	73,0	71,8	72,3	74,1	74,4

1) Ohne Fahrzeugbau. In Betrieben von Unternehmen ab 20 Beschäftigte. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Einschl. der Fachzweige landwirtschaftliche Transport- und Fördermittel, Forstwirtschaft und Innenwirtschaft. - 4) Wertangaben ohne Umsatzsteuer nur für die Mitglieder des VDMA. - 5) Diese Angaben sind aus verschiedenen Gründen nicht identisch mit den Angaben über die Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Ackerschlepper und Landmaschinen.

Quelle: VDMA Landtechnik, BMEL (514).

37. Ackerschlepper

Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Bestand Stück

3050810

Jahr	Motorleistung von ... bis ... kW						Acker- schlepper insgesamt ¹⁾
	bis 25	26-37	38-59	60-74	75-89	90 und mehr	
Neuzulassungen ¹⁾							
1995	1 360	1 046	7 090	6 415	2 293	5 698	23 902
2000	1 924	825	4 934	5 185	2 653	8 294	23 815
Besitzumschreibungen ¹⁾							
1995	4 157	7 809	19 551	8 044	2 477	3 699	45 737
2000	5 237	8 453	19 148	8 368	2 886	5 895	49 987
Bestand ²⁾							
1995	104 415	218 111	423 594	142 964	36 129	43 926	969 139
1999	121 522	221 728	430 699	156 875	44 318	68 999	1 044 141

Jahr	Motorleistung von ... bis ... kW ³⁾					Zusammen ⁴⁾	Insgesamt ⁵⁾
	bis 30	31-50	51-70	71-90	91 und mehr		
Neuzulassungen							
2000	2 162	2 208	6 609	4 556	8 280	23 815	25 964
2007	4 395	3 215	5 930	4 608	11 689	29 837	34 521
2008	4 753	3 423	6 445	5 203	13 499	33 323	37 721
2009	5 925	3 949	5 514	4 317	12 735	32 442	36 468
2010	7 387	4 205	5 029	3 987	12 199	32 809	36 932
2011	11 118	5 022	6 015	4 658	15 607	42 420	47 369
2012	9 036	5 640	6 243	4 825	16 747	42 492	46 656
2013	9 387	6 132	7 171	5 310	15 713	43 713	47 571
2014	7 938	7 561	6 255	4 415	15 797	41 967	45 908
2015	9 100	7 313	4 405	3 758	15 607	40 184	44 240
Besitzumschreibungen							
2000	8 881	16 253	13 489	5 504	5 860	49 987	77 807
2007	15 054	17 488	14 050	6 005	8 144	60 741	84 601
2008	15 279	17 850	14 098	6 362	9 515	63 104	86 719
2009	16 361	17 832	13 859	5 900	9 846	63 799	87 175
2010	17 199	18 173	14 713	6 716	12 136	68 951	93 084
2011	18 023	18 929	14 861	7 018	13 287	72 138	96 597
2012	17 601	18 398	14 585	6 965	14 170	71 730	95 005
2013	19 018	19 139	15 190	7 294	14 921	75 581	99 468
2014	18 943	19 837	15 713	7 585	16 139	78 232	102 217
2015	19 511	20 503	15 692	7 546	16 057	79 322	103 015
Bestand ^{6) 7)}							
2007	277 309	389 299	283 979	113 894	115 050	1 179 531	1 800 572
2008	277 033	379 051	274 738	109 455	114 596	1 154 873	1 743 300
2009	286 848	380 822	277 373	112 216	124 087	1 181 409	1 763 514
2010	298 736	383 785	280 379	114 758	133 203	1 210 861	1 788 950
2011	310 794	386 328	282 889	117 085	142 760	1 239 939	1 813 049
2012	325 353	389 624	285 949	119 783	153 990	1 274 762	1 843 750
2013	336 722	392 684	288 621	122 077	165 965	1 306 180	1 869 910
2014	348 375	396 461	292 053	124 950	176 826	1 338 786	1 897 174
2015	358 563	400 932	294 726	126 974	187 612	1 368 938	1 922 668

Anm.: Bestand jeweils einschließlich der vorübergehend stillgelegten Fahrzeuge. Im Zuge der EU-weiten Harmonisierung der Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 heißt die offizielle Bezeichnung jetzt "land- / forstwirtschaftliche Zugmaschinen".

1) Ohne gewöhnliche Zugmaschinen und Geräteträger. - 2) Bestand an Ackerschleppern am 1. Juli insgesamt. Julizählung letztmalig 1999. - 3) Ab 2000 mit den Vorjahren nicht vergleichbar, da andere Abgrenzung der Motorleistung. - 4) Ohne Straßenzugmaschinen, einschließlich Fahrzeuge mit unbekannter Motorleistung. - 5) Einschl. Sonstige Zugmaschinen.

- 6) Bestand: Stand jeweils 1. Januar. - 7) Ab 01. Januar 2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.

VI. Düngemittel, Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung

Vorbemerkungen: Die Angaben über Handelsdünger beruhen auf den Meldungen der Herstellerfirmen und Importeure über den Absatz von Handelsdünger an Handel und Endverbraucher für den Inlandsverbrauch im Rahmen der Düngemittelstatistik nach § 88 f. des Agrarstatistikgesetzes. Diese Angaben über den Absatz werden mangels anderer Daten mit den Verbrauchsmengen der Landwirtschaft gleichgesetzt.

Der Bezug des Handelsdüngerabsatzes auf die LF insgesamt ist eine einfache Kenngröße für den in das gesamte System eingebrachten Handelsdünger, während mit der Berücksichtigung der Brachflächen die durchschnittliche Handelsdüngerintensität um den spezifischen Einfluss dieser Flächenkategorie bereinigt wird. Beide Kenngrößen haben allerdings keine pflanzenbauliche Relevanz, da die Düngungsintensität je nach Kulturart und Standortverhältnissen unterschiedlich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Mengendaten auch Handelsdünger enthalten ist, der im nichtlandwirtschaftlichen Bereich eingesetzt wird und somit die Angaben für die Landwirtschaft tendenziell überschätzt werden.

38. Nährstoffverhältnis beim Absatz von Handelsdünger

3060300

Nährstoff	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
Stickstoff	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Phosphat	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Kali	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3

Anm.: Absatz der Hersteller und Importeure an Handel und Genossenschaften. - Stickstoff = 1.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

39. Anteil der Mehrnährstoffdünger am Inlandsabsatz der einzelnen Nährstoffe

Prozent

3060400

Nährstoff	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
Stickstoff	9,7	10,2	10,0	7,2	7,2	8,7	9,3	9,0	8,7	8,4	7,8	8,1
Phosphat	88,7	91,4	87,2	94,7	88,1	90,0	92,7	91,8	93,1	92,4	89,6	88,1
Kali	41,7	39,7	35,4	39,5	28,0	32,8	27,8	26,8	25,9	24,6	22,8	17,9
Durchschnitt	23,9	25,1	24,2	18,3	19,5	22,2	22,7	22,1	21,6	21,2	18,7	17,9

Anm.: Absatz der Hersteller und Importeure an Handel und Genossenschaften.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

40. Inlandsabsatz von Handelsdünger

a. Nach Sorten und Nährstoffen

1 000 t Nährstoff

3060210

Nährstoff und Sorte ¹⁾	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018 ²⁾
Stickstoff (N)										
Kalkammonsalpeter	809,0	626,7	712,9	728,4	631,0	618,8	649,2	586,3	579,0	547,2
Ammonnitrattharnstofflösung	222,2	152,9	187,5	199,7	171,3	174,5	172,5	170,2	171,3	145,2
Harnstoff	301,2	429,4	280,0	377,3	356,6	356,8	458,6	437,0	403,6	289,9
Andere										
Einnährstoffdünger ³⁾	294,5	229,3	275,7	325,4	336,7	374,0	383,8	372,7	375,9	393,3
NP-Dünger	70,4	52,7	62,5	76,5	81,9	78,3	87,2	86,8	72,8	72,1
NK- und NPK-Dünger	109,8	59,6	50,5	79,1	71,3	72,8	71,5	57,6	56,3	49,0
Zusammen	1 807,2	1 550,6	1 569,0	1 786,5	1 648,8	1 675,3	1 822,8	1 710,6	1 658,8	1 496,6
Phosphat (P₂O₅)										
Superphosphat	32,7	6,7	22,1	19,6	15,7	16,9	15,6	16,3	20,3	22,3
Andere										
Einnährstoffdünger ⁴⁾	7,8	2,5	5,8	9,1	4,9	6,4	5,1	5,7	3,7	2,6
PK-Dünger	37,1	8,8	27,3	29,0	26,1	27,1	26,9	21,5	23,2	11,1
NP- und NPK-Dünger	239,2	156,3	180,0	228,7	237,4	233,7	253,7	244,3	183,8	172,6
Zusammen	316,7	174,3	235,2	286,3	284,2	284,0	301,2	287,8	231,1	208,5
Kali (K₂O)										
Kalirohsalz ⁵⁾	9,8	3,8	10,1	11,8	7,1	8,8	9,0	6,1	6,2	5,8
Kaliumchlorid ⁶⁾	290,2	82,7	233,2	253,0	276,0	301,4	307,0	268,7	302,6	289,0
Kaliumsulfat ⁷⁾	30,2	21,9	18,1	26,7	20,9	24,4	24,7	25,1	23,1	26,5
PK-Dünger	62,0	16,9	55,5	59,1	45,9	48,7	47,1	36,9	40,7	21,3
NK- und NPK-Dünger	119,1	53,8	45,9	83,0	71,1	73,9	72,1	60,9	57,5	49,0
Zusammen	511,3	179,2	362,8	433,7	421,0	457,1	459,9	397,8	430,1	391,6
Kalk (CaO) ¹³⁾										
Brannkalk ⁸⁾	87,0	72,4	66,9	59,0	77,5	92,1	83,4	88,1	81,1	84,2
Kohlensäurer Kalk ⁹⁾	1 571,0	1 567,4	1 483,4	1 655,6	1 824,1	2 108,1	2 044,5	1 869,0	2 120,4	2 309,3
Hüttenkalk ¹⁰⁾	207,2	234,5	185,4	218,9	270,8	275,9	216,9	174,8	159,8	163,8
Andere Kalkdünger ¹¹⁾	334,0	362,4	339,2	342,8	366,3	395,4	416,2	297,1	311,7	378,0
Zusammen	2 199,1	2 236,8	2 074,9	2 276,4	2 538,7	2 871,5	2 761,0	2 428,9	2 673,1	2 935,4

b. Je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

kg Nährstoff je ha LF

Nährstoff und Sorte ¹⁾	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018 ²⁾
einschließlich Brache										
Stickstoff (N)	106,8	91,6	92,9	107,0	99,0	100,2	108,8	102,3	99,5	90,0
Phosphat (P ₂ O ₅)	18,7	10,3	13,9	17,1	17,0	17,0	18,0	17,2	13,9	12,5
Kali (K ₂ O)	30,2	10,6	21,5	26,0	25,3	27,4	27,5	23,8	25,8	23,5
Kalk (CaO) ¹²⁾	125,4	126,4	117,8	130,7	146,3	166,3	159,8	141,1	156,6	172,8
ohne Brache										
Stickstoff (N)	108,8	93,3	94,3	108,6	100,1	101,3	110,8	104,3	101,4	91,9
Phosphat (P ₂ O ₅)	19,1	10,5	14,1	17,4	17,3	17,2	18,3	17,5	14,1	12,8
Kali (K ₂ O)	30,8	10,8	21,8	26,4	25,6	27,6	28,0	24,2	26,3	24,1
Kalk (CaO) ¹²⁾	127,7	128,8	119,6	132,7	148,1	167,9	162,7	143,9	159,7	176,6

1) Absatz der Hersteller und Importeure an Handel und Genossenschaften. - 2) Vorläufig. - 3) Stickstoff-Magnesia, Ammoniumnitrat, Ammonsulfat, Ammonsulfatsalpeter, Kalkstickstoff u.a.. - 4) Weicherdiges, teilaufgeschlossenes und anderes Rohphosphat, Thomasphosphat, Dicalciumphosphat. - 5) Einschließl. Rückstandkali. - 6) Einschließl. Kaliumchlorid mit Magnesium. - 7) Einschließl. Kaliumsulfat mit Magnesium. - 8) Einschließl. Stückkalk. - 9) Einschließl. kohlensäurer Kalk mit weicherdigem Rohphosphat. - 10) Einschließl. Konverterkalk mit Phosphat, Hüttenkalk mit weicherdigem Rohphosphat. - 11) Einschließl. Misch-, Carbo-, Rückstandkalk. - 12) Ohne Kalk für die Forstwirtschaft. - 13) Einschließl. Kalk für die Forstwirtschaft.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

41. Betriebe mit Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger nach Ausbringungstechniken und Kulturarten

2015

1 000

3060650

Wirtschaftsdünger- arten	Wirtschaftsdünger- ausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland	Und zwar auf			
		Dauergrün- land	Ackerland	und zwar	
				bestellten Flächen	Stoppeln od. unbestellten Flächen
Anzahl Betriebe					
Flüssiger Wirtschafts- dünger ¹⁾ auf Acker- od.					
Dauergrünland	150,1	109,3	119,6	89,1	90,7
und zwar ausgebracht mit					
Breitverteiler	116,9	94,3	85,6	60,6	65,3
Schleppschlauch	34,8	12,6	32,0	24,8	20,0
Schleppschuh	11,7	7,0	9,4	7,6	5,5
Schlitzverfahren	6,0	3,6	3,9	2,8	1,6
Güllegrubber o.a.					
Injektionstechnik	10,1	0,8	9,9	1,7	8,9
Ausgebrachte Menge in m ³					
Flüssiger Wirtschafts- dünger ¹⁾ auf Acker- od.					
Dauergrünland	204 106	68 305	135 801	65 411	70 390
und zwar ausgebracht mit					
Breitverteiler	113 504	52 910	60 594	28 395	32 199
Schleppschlauch	49 979	6 537	43 443	26 026	17 417
Schleppschuh	16 689	5 666	11 024	6 698	4 325
Schlitzverfahren	7 068	2 744	4 324	2 566	1 758
Güllegrubber o.a.					
Injektionstechnik	16 865	448	16 417	1 725	14 691

1) Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

42. Betriebe mit Ausbringung von Wirtschaftsdünger nach Kulturarten**2015**

1 000

3060660

Wirtschaftsdünger- arten	Wirtschaftsdünger- ausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland	Und zwar auf			
		Dauergrün- land	Ackerland	und zwar	
				bestellten Flächen	Stoppeln od unbestellten Flächen
Anzahl Betriebe					
Flüssiger Wirtschafts- dünger ¹⁾	150,1	109,3	119,6	89,1	90,7
Festmist ²⁾	99,5	40,5	74,8	15,2	68,6
Geflügeltrockenkot ³⁾	7,1	1,2	6,2	1,4	5,4
Fester Biogas-Gärrest	3,5	0,7	3,1	0,7	2,7
Ausgebrachte Menge					
Flüssiger Wirtschafts- dünger in m ^{3 1)}	204 106	68 305	135 801	65 411	70 390
Festmist in t ²⁾	19 662	3 945	15 717	1 936	13 781
Geflügeltrockenkot in t ³⁾	1 124	30	1 094	179	915
Fester Biogas-Gärrest in t	1 689	115	1 574	326	1 248

1) Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest. - 2) Ohne Hühner- und Putenmist. - 3) Einschl. Hühner- und Putenmist.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

43. Zugelassene Pflanzenschutzmittel

3060900

Anwendungszweck ¹⁾	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mittel gegen									
Insekten	98	95	95	106	98	107	107	103	102
Spinnmilben	14	14	14	13	16	14	13	12	11
Nematoden	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schnecken	9	11	12	13	14	14	16	14	22
Nagetiere	26	22	18	16	13	13	8	8	8
Pilzkrankheiten	152	160	166	196	209	223	223	221	243
Unkräuter ²⁾	209	224	238	272	287	297	294	287	302
Sonst. Schadorganismen	1	2	2	2	2	2	2	3	4
Saatgutbehandlungsmittel	45	44	42	44	36	37	37	37	40
Abschreckmittel	14	14	13	14	14	11	9	9	10
Wachstumsregler incl. Keimhemmungsmittel	34	23	24	34	43	48	50	53	72
Mittel zur Veredelung und zum Wundverschluss	20	19	19	18	15	9	6	5	3
Zusammen	623	629	644	729	748	776	766	753	818

Anm.: Zugelassen durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) (Stand: jeweils Dezember).

1) Mittel mit mehreren Anwendungszwecken sind dem überwiegenden Zweck zugeordnet. - 2) Einschl. Mittel gegen unerwünschten Pflanzenwuchs.

Quelle: BVL, BMEL (512).

44. Ausfuhr und Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln

Tonnen

a. Ausfuhr

3060720

Pflanzenschutz- mittelwirkstoffe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Herbizide ¹⁾	13 836	14 467	13 796	13 824	12 131	12 880	11 555	11 663
Insektizide, Akarizide ^{2) 3)}	2 250	2 494	3 322	3 846	3 595	3 566	4 083	4 421
Inerte Gase im Vorratsschutz	727	1 014	1 061	1 358	1 180	1 868	2 386	2 721
Fungizide	38 237	35 512	38 254	38 297	38 601	36 532	34 894	33 119
Sonstige ⁴⁾	11 237	11 616	10 095	10 280	10 695	8 557	11 597	10 413
Zusammen	66 287	65 103	66 528	67 605	66 202	63 403	64 515	62 337

b. Inlandsabsatz

Pflanzenschutz- mittelwirkstoffe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Herbizide ¹⁾	16 675	17 955	19 907	17 896	17 887	16 336	15 046	16 716
Insektizide, Akarizide ^{2) 3)}	941	883	1 117	940	1 061	1 026	817	857
Inerte Gase im Vorratsschutz	9 419	10 798	11 713	11 214	11 588	13 859	14 666	13 723
Fungizide	10 431	10 474	9 066	10 387	12 669	12 539	12 145	13 271
Sonstige ⁴⁾	3 378	3 755	3 724	3 328	2 898	4 372	4 247	3 739
Zusammen	40 844	43 865	45 527	43 765	46 103	48 132	46 921	48 306

Anm.: Seit 1987 sind Ausfuhr und Inlandsabsatz der Zulassungsbehörde zu melden (§ 64 des Pflanzenschutzgesetzes).

1) Seit 2014 incl. Safener. - 2) Ohne inerte Gase im Vorratsschutz. - 3) Seit 2012 incl. Aluminiumphosphid und

Magnesiumphosphid. - 4) Seit 2012 ohne Aluminiumphosphid und Magnesiumphosphid.

Quelle: BVL, BMEL (512).

VII. Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

Vorbemerkungen: In der allgemeinen Flächenerhebung wird die Gesamtfläche Deutschlands nach Nutzungsarten wie z. B. Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche usw. auf der Grundlage von Katasterunterlagen festgestellt (vgl. Tabelle 45 und 46). Die hierbei ermittelte Landwirtschaftsfläche enthält auch Flächen wie z. B. Moor- und Heidefläche, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden. Im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) durch Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben erhoben. Bis 1998 waren in dieser Erhebung die Flächen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- und forstwirtschaftlich genutzt werden, enthalten. Betriebe unter 1 ha wurden erfasst, wenn ihre natürlichen Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen. Bei Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnissen wurden alle Flächen erfasst, deren Erzeugung für den Verkauf bestimmt war. Ab 1999 wurden nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha bzw. mit bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke von mindestens jeweils 30 Ar erfasst. Bei Betrieben mit Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen lag die Erfassungsgrenze bei mindestens drei Ar. Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha oder festgelegten Mindestgrößen an Tierbeständen oder folgenden Spezialkulturen erfasst: 0,5 ha Hopfenfläche, 0,5 ha Tabakfläche, 1 ha Dauerkulturfäche im Freiland, jeweils 0,5 ha Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche, 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland, 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland, 0,1 ha Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze.

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung sind daher ab 1999 sowie ab 2010 mit vorangegangenen Erhebungen nicht vollständig vergleichbar.

Die Ernteergebnisse werden bei Getreide und Kartoffeln, ab 2004 auch bei Winterraps im Rahmen der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" festgestellt. Für die übrigen Feldfrüchte werden die Hektarerträge durch amtliche Berichtersteller geschätzt, in Einzelfällen auch über andere Quellen erfasst.

45. Entwicklung der Gesamtfläche nach Nutzungsarten

3070100

Jahr	Gebäude und Freifläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Sonstige Fläche ¹⁾	Gesamt- fläche
1 000 ha								
Früheres Bundesgebiet								
1981	1 360	128	1 169	13 954	7 328	430	500	24 869
1985	1 489	146	1 211	13 719	7 360	444	501	24 869
1989	1 548	180	1 242	13 488	7 401	450	552	24 862
Deutschland								
1996	2 194	237	1 679	19 308	10 491	794	1 001	35 703
2000	2 308	266	1 712	19 103	10 531	808	975	35 703
2004	2 394	313	1 745	18 932	10 649	828	844	35 705
2012	2 487	426	1 792	18 498	10 891	842	781	35 717
2013	2 490	433	1 799	18 478	10 910	846	778	35 734
2014	2 501	441	1 807	18 460	10 931	851	747	35 738
2015	2 508	446	1 811	18 433	10 952	855	737	35 741
Anteil in %								
Früheres Bundesgebiet								
1981	5,5	0,5	4,7	56,1	29,5	1,7	2,0	100
1985	6,0	0,6	4,9	55,2	29,6	1,8	2,0	100
1989	6,2	0,7	5,0	54,3	29,8	1,8	2,2	100
Deutschland								
1996	6,1	0,7	4,7	54,1	29,4	2,2	2,8	100
2000	6,5	0,7	4,8	53,5	29,5	2,3	2,7	100
2004	6,7	0,9	4,9	53,0	29,8	2,3	2,4	100
2012	7,0	1,2	5,0	52,2	30,2	2,4	2,0	100
2013	7,0	1,2	5,0	52,1	30,3	2,4	2,0	100
2014	7,0	1,2	5,1	51,7	30,6	2,4	2,1	100
2015	7,0	1,2	5,1	51,6	30,6	2,4	2,0	100

Anm.: Durch Korrekturen teilw. von den Vorjahren abweichend.

1) Flächen anderer Nutzung und Betriebsflächen.

Hinweis: Zum Stichtag 31.12.2016 erfolgte eine Umstellung der Datengrundlage vom Automatisierten Liegenschaftskataster (ALB) auf das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®. Damit kommt ein neuer Nutzungsartenkatalog zur Anwendung, so dass Vergleiche mit den Vorjahren nur noch sehr eingeschränkt möglich sind. Die Tabelle wird hier nicht fortgeführt - neuere Daten s. folgende Tabelle.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

46. Gesamtfläche nach Nutzungsarten

3070200

Nutzungsart	Begriffsbestimmung	in 1000 ha	
		2016	2017
Siedlung ¹⁾	Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.	3 277	3 299
Wohnbaufläche	Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	1 367	1 372
Industrie- und Gewerbefläche	Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.	606	611
Bergbaubetrieb	Bergbaubetrieb ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbauguts unter Tage genutzt wird.	3	1
Tagebau, Grube, Steinbruch	Tagebau, Grube, Steinbruch ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird.	152	152
Fläche gemischter Nutzung	Fläche gemischter Nutzung ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit landund forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung.	431	434
Fläche besonderer funktionaler Prägung	Fläche besonderer funktionaler Prägung ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.	175	173
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.	487	501
Verkehr	Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.	1 803	1 805
Straßenverkehr	Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	948	946
Vegetation ²⁾	Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.	29 856	29 833
Landwirtschaft	Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.	18 264	18 218
Wald	Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	10 617	10 638
Gehölz	Gehölz ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	370	392
Heide	Heide ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand	61	65
Moor	Moor ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus verrotten oder zersetzten Pflanzenresten besteht.	81	81
Gewässer	Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.	822	822
Gesamtfläche		35 758	35 758
nachrichtlich			
Siedlungs- und Verkehrsfläche ³⁾		4 925	4 950

Anm.: Anmerkung: Ergebnisse der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag: 31.12.). Aufgrund der Umstellung der Datengrundlage auf das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® zum 31.12.2016 wurde auch der Nutzungsartenkatalog geändert. Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Jahre sind nur noch sehr eingeschränkt möglich.

1) Umfasst die ausgewiesenen Unterpositionen sowie die Unterpositionen Halde und Friedhof. - 2) Umfasst die ausgewiesenen Unterpositionen sowie die Unterpositionen Sumpf und vegetationslose Fläche. - 3) Nutzungsartenbereiche Siedlung und Verkehr abzüglich Bergbau- und Tagebauflächen. Angabe dient zur Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators "Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche".

47. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten

3070400

Jahr	Acker- land	Garten- land ¹⁾	Obst- anlagen ²⁾	Baum- schulen ³⁾	Dauergrünland				Reb- land	Landw. genutzte Fläche insgesamt
					zusam- men ⁴⁾	Wiesen	Weiden ⁵⁾	Weiden mit Almen		
1 000 ha										
1994	11 805	22	69	38	5 271	2 292	1 771	1 061	103	17 308
1995	11 835	19	69	38	5 282	2 233	1 874	1 030	102	17 344
1996	11 832	20	70	39	5 273	2 230	1 909	993	101	17 335
1997	11 832	18	70	39	5 268	2 196	1 945	984	101	17 327
1998	11 879	16	72	39	5 265	2 177	2 007	930	101	17 373
1999	11 821	9	69	39	5 114	2 110	2 007	858	100	17 152
2000	11 804	9	69	38	5 048	2 000	2 082	831	100	17 067
2001	11 813	8	69	39	5 013	1 961	2 104	817	100	17 042
2002	11 791	7	68	40	4 970	1 931	2 124	781	98	16 974
2003	11 827	7	69	38	4 968	1 898	2 158	777	99	17 008
2004	11 899	6	68	36	4 913	1 870	2 210	700	98	17 020
2005	11 903	5	66	35	4 929	1 862	2 260	650	97	17 035
2006	11 866	5	66	36	4 882	1 848	2 250	641	97	16 951
2007	11 877	5	65	36	4 875	1 846	2 251	627	97	16 954
2008	11 932	5	65	37	4 789	1 756	2 297	587	98	16 926
2009	11 945	3	65	37	4 741	1 773	2 226	585	97	16 890
2010	11 847	4	65	36	4 655	1 899	2 545	.	97	16 704
2011	11 874	3	66	36	4 644	1 813	2 631	.	97	16 721
2012	11 834	3	64	37	4 631	1 833	2 599	.	98	16 667
2013	11 876	3	63	37	4 621	1 827	2 585	.	99	16 700
2014	11 869	2	64	40	4 651	1 830	2 620	.	99	16 725
2015	11 846	2	64	40	4 677	1 844	2 651	.	100	16 731
2016	11 763	2	64	36	4 694	1 877	2 631	.	99	16 659
2017	11 772	1	64	36	4 715	1 843	2 664	.	99	16 687
Anteil in %										
1994	68,2	0,1	0,4	0,2	30,5	13,2	10,2	6,1	0,6	100
1995	68,2	0,1	0,4	0,2	30,5	12,9	10,8	5,9	0,6	100
1996	68,3	0,1	0,4	0,2	30,4	12,9	11,0	5,7	0,6	100
1997	68,3	0,1	0,4	0,2	30,4	12,7	11,2	5,7	0,6	100
1998	68,4	0,1	0,4	0,2	30,3	12,5	11,6	5,4	0,6	100
1999	68,9	0,1	0,4	0,2	29,8	12,3	11,7	5,0	0,6	100
2000	69,2	0,1	0,4	0,2	29,6	11,7	12,2	4,9	0,6	100
2001	69,3	0,0	0,4	0,2	29,4	11,5	12,3	4,8	0,6	100
2002	69,5	0,0	0,4	0,2	29,3	11,4	12,5	4,6	0,6	100
2003	69,5	0,0	0,4	0,2	29,2	11,2	12,7	4,6	0,6	100
2004	69,9	0,0	0,4	0,2	28,9	11,0	13,0	4,1	0,6	100
2005	69,9	0,0	0,4	0,2	28,9	10,9	13,3	3,8	0,6	100
2006	70,0	0,0	0,4	0,2	28,8	10,9	13,3	3,8	0,6	100
2007	70,1	0,0	0,4	0,2	28,8	10,9	13,3	3,7	0,6	100
2008	70,5	0,0	0,4	0,2	28,3	10,4	13,6	3,5	0,6	100
2009	70,7	0,0	0,4	0,2	28,1	10,5	13,2	3,5	0,6	100
2010	70,9	0,0	0,4	0,2	27,9	11,4	15,2	.	0,6	100
2011	71,0	0,0	0,4	0,2	27,8	10,8	15,7	.	0,6	100
2012	71,0	0,0	0,4	0,2	27,8	11,0	15,6	.	0,6	100
2013	71,1	0,0	0,4	0,2	27,7	10,9	15,5	.	0,6	100
2014	71,0	0,0	0,4	0,2	27,8	10,9	15,7	.	0,6	100
2015	70,8	0,0	0,4	0,2	28,0	11,0	15,8	.	0,6	100
2016	70,6	0,0	0,4	0,2	28,2	11,3	15,8	.	0,6	100
2017	70,5	0,0	0,4	0,2	28,3	11,0	16,0	.	0,6	100

Anm.: Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich ab der Bodennutzungshaupterhebung 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

1) Haus- und Nutzgärten. - 2) Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse. - 3) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen und andere Dauerkulturen im Freiland. - 4) Einschl. Hutungen und Streuwiesen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland. - 5) Ab 2010 einschl. Mähweiden und Almen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

48. Ackerland nach Hauptgruppen des Anbaus

3070500

Jahr	Getreide zur Körnerge- winnung ¹⁾	Hülsen- früchte	Hack- früchte	Gemüse und Garten- gewächse ²⁾	Handels- gewächse ³⁾	Pflanzen zur Grünernte	Still- legungs- flächen, Brache ⁴⁾	Ackerland insgesamt
1 000 ha								
1991	6 560	58	955	97	1 091	2 017	781	11 559
1992	6 514	56	946	94	1 227	1 872	757	11 467
1993	6 224	86	874	91	1 189	1 854	1 357	11 676
1994	6 235	96	824	94	1 348	1 769	1 439	11 805
1995	6 527	123	857	103	1 151	1 792	1 282	11 835
1996	6 707	149	875	104	1 050	1 862	1 085	11 832
1997	7 014	185	830	103	1 111	1 840	749	11 832
1998	7 042	225	818	105	1 221	1 772	696	11 879
1999	6 635	212	814	111	1 496	1 709	846	11 821
2000	7 016	186	770	109	1 276	1 623	823	11 804
2001	7 046	219	743	115	1 260	1 581	850	11 813
2002	6 941	208	755	118	1 394	1 540	835	11 791
2003	6 839	207	744	125	1 384	1 589	939	11 827
2004	6 947	178	746	127	1 397	1 719	784	11 899
2005	6 839	169	705	130	1 462	1 805	794	11 903
2006	6 702	144	641	132	1 551	1 956	741	11 866
2007	6 572	109	686	130	1 644	2 088	648	11 877
2008	7 039	84	636	131	1 472	2 261	310	11 933
2009	6 908	83	654	129	1 578	2 347	246	11 945
2010	6 595	101	624	131	1 538	2 571	252	11 847
2011	6 501	98	662	132	1 406	2 814	229	11 874
2012	6 527	82	646	132	1 382	2 815	215	11 834
2013	6 534	75	605	132	1 536	2 760	199	11 876
2014	6 469	92	621	140	1 466	2 857	189	11 869
2015	6 529	160	554	137	1 374	2 746	310	11 846
2016	6 325	187	583	138	1 393	2 790	310	11 763
2017	6 276	197	663	146	1 380	2 754	318	11 772
Anteil in %								
1991	56,8	0,5	8,3	0,8	9,4	17,4	6,8	100
1992	56,8	0,5	8,2	0,8	10,7	16,3	6,6	100
1993	53,3	0,7	7,5	0,8	10,2	15,9	11,6	100
1994	52,8	0,8	7,0	0,8	11,4	15,0	12,2	100
1995	55,1	1,0	7,2	0,9	9,7	15,1	10,8	100
1996	56,7	1,3	7,4	0,9	8,9	15,7	9,2	100
1997	59,3	1,6	7,0	0,9	9,4	15,6	6,3	100
1998	59,3	1,9	6,9	0,9	10,3	14,9	5,9	100
1999	56,1	1,8	6,9	0,9	12,7	14,5	7,2	100
2000	59,5	1,6	6,5	0,9	10,8	13,7	7,0	100
2001	59,6	1,9	6,3	1,0	10,7	13,4	7,2	100
2002	58,9	1,8	6,4	1,0	11,8	13,1	7,1	100
2003	57,8	1,7	6,3	1,1	11,7	13,4	7,9	100
2004	58,4	1,5	6,3	1,1	11,7	14,5	6,6	100
2005	57,5	1,4	5,9	1,1	12,3	15,2	6,7	100
2006	56,5	1,2	5,4	1,1	13,1	16,5	6,2	100
2007	55,3	0,9	5,8	1,1	13,8	17,6	5,5	100
2008	59,0	0,7	5,3	1,1	12,3	18,9	2,6	100
2009	57,8	0,7	5,5	1,1	13,2	19,7	2,1	100
2010	55,7	0,9	5,3	1,1	13,0	21,7	2,1	100
2011	54,7	0,8	5,6	1,1	11,8	23,7	1,9	100
2012	55,2	0,7	5,5	1,1	11,7	23,8	1,8	100
2013	55,0	0,6	5,1	1,1	12,9	23,2	1,7	100
2014	54,5	0,8	5,2	1,2	12,4	24,1	1,6	100
2015	55,1	1,4	4,7	1,2	11,6	23,2	2,6	100
2016	53,8	1,6	5,0	1,2	11,8	23,7	2,6	100
2017	53,3	1,7	5,6	1,2	11,7	23,4	2,7	100

Anm.: Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich ab der Bodennutzungshaupterhebung 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

1) Einschließlich Saatguterzeugung und anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat). - 2) Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen. - 3) Ölfrüchte, Hopfen, Tabak, Heil-,Duft- und Gewürzpflanzen, Hanf, Flachs, Kenaf, Miscanthus, Zichorien u. a.. - 4) Stillgelegte Flächen und Brachen mit und ohne Beihilfe- / Prämienanspruch. Ohne nachwachsende Rohstoffe. Rotations- und Dauerbrache, sonstige Brache, Wildäcker, ab 2006 einschließlich freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Flächen (mit Ausnahme von Dauergrünland).

49. Betriebe mit Anbau von Hauptkultur- und Fruchtarten nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

2017 ¹⁾

3070700

Fruchtart	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							Insgesamt
	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
Zahl der Betriebe in 1 000								
Weizen (einschl. Spelz)	0,4	9,6	21,8	36,4	31,6	25,5	3,4	128,8
Roggen	/	1,4	3,5	6,7	7,6	8,7	1,7	29,6
Wintergerste	/	5,6	14,4	26,3	24,4	18,9	2,8	92,4
Sommergerste	/	3,7	7,5	11,8	9,2	7,6	0,8	40,7
Hafer	/	3,1	6,1	9,3	6,5	5,2	0,8	31,0
Körnermais	/	3,0	5,2	9,0	8,1	5,0	0,5	30,9
Getreide zusammen ²⁾	0,8	16,8	32,2	47,7	39,6	30,2	3,7	171,0
Kartoffeln	0,5	3,8	5,3	6,8	6,0	5,3	0,6	28,3
Zuckerrüben	–	/	2,4	6,6	7,9	8,7	1,4	27,7
Gartenbauerzeugnisse	4,2	1,7	1,9	2,8	2,7	2,4	0,2	16,0
Winterraps	/	2,8	6,1	12,9	12,4	12,2	2,8	49,7
Pflanzen zur Grünernte ³⁾	0,8	11,0	23,6	37,8	33,6	25,7	3,3	135,7
dar.: Silomais ⁴⁾	6,6	11,3	19,1	30,6	19,6	12,2	2,5	101,8
Ackerland zusammen ⁵⁾	5,6	24,0	39,2	54,4	43,6	32,2	3,8	202,7
Dauergrünland	7,0	36,3	47,6	57,2	41,9	30,4	3,5	223,9
Dauerkulturen ⁶⁾	11,3	4,6	4,7	4,5	2,5	1,8	0,2	29,5
Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen	4,3	20,0	31,3	37,1	23,6	13,3	2,0	131,7
LF insgesamt	21,6	43,8	55,5	64,9	46,8	33,3	3,8	269,8
Flächen in 1 000 ha								
Weizen (einschl. Spelz)	/	24,3	90,4	308,5	538,2	1 207,4	1 033,4	3 202,6
Roggen	/	3,1	11,0	37,9	69,2	188,3	227,7	537,3
Wintergerste	/	10,9	44,6	145,3	248,7	414,1	362,8	1 226,6
Sommergerste	/	8,2	24,8	57,4	77,2	118,3	53,5	339,5
Hafer	/	3,7	10,6	23,7	26,2	40,8	23,0	128,1
Körnermais	/	9,3	24,9	80,1	133,3	135,7	48,6	432,0
Getreide zusammen ²⁾	1,0	66,5	228,3	710,6	1 194,5	2 254,7	1 820,6	6 276,2
Kartoffeln	0,2	1,7	6,5	18,0	50,6	124,0	49,6	250,5
Zuckerrüben	–	/	7,5	38,1	79,6	177,8	101,9	406,7
Gartenbauerzeugnisse	4,3	3,7	6,4	15,9	26,8	61,8	26,6	145,6
Winterraps	/	8,3	23,1	87,7	158,0	445,4	581,2	1 304,9
Pflanzen zur Grünernte ³⁾	0,9	28,6	99,7	332,8	608,1	1 024,9	658,8	2 753,8
dar.: Silomais ⁴⁾	13,0	45,5	117,9	384,4	451,3	616,6	467,2	2 095,9
Ackerland zusammen ⁵⁾	7,1	116,7	389,7	1 248,0	2 195,8	4 330,6	3 484,0	11 771,9
Dauergrünland	14,0	178,6	401,1	868,9	1 100,7	1 514,8	636,9	4 715,0
Dauerkulturen ⁶⁾	20,0	22,5	40,4	52,8	27,2	29,5	6,6	199,0
Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen	/	/	190,6	307,2	215,6	192,1	97,5	1 142,6
LF insgesamt	41,3	318,0	831,4	2 170,0	3 324,0	5 875,0	4 127,6	16 687,3

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017. - 2) Getreide zur Körnergewinnung. - 3) Getreide zur Ganzpflanzenernte, Grün- und Silomais, Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland, Leguminosen, andere Pflanzen u.a. Phacelie, Sonnenblumen und Mischkulturen. - 4) Einschl. Lieschkolbenschrot. - 5) Einschl. Brache. - 6) Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen, Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbbaren Schutzabdeckungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

50. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau ausgewählter Kulturarten nach Größenklassen des Anbaus

2017 ¹⁾

3070800

Kulturart	Betriebe mit Anbau der jeweiligen Kulturart von ... bis unter ... ha							Insgesamt
	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
Zahl der Betriebe in 1 000								
Ackerland	30,5	28,9	37,2	50,6	31,7	20,6	3,2	202,7
Getreide	32,2	32,8	36,8	41,2	17,3	9,4	1,3	171,0
Körnermais ²⁾	11,1	7,6	6,1	4,8	1,0	0,3	0,0	30,9
Flächen in 1 000 ha								
Ackerland	71,9	214,4	541,7	1 672,6	2 230,6	3 769,6	3 271,0	11 771,9
Getreide	89,8	240,6	526,0	1 312,8	1 192,6	1 807,3	1 107,2	6 276,2
Körnermais ²⁾	29,7	53,8	85,4	144,9	62,6	50,7	4,8	432,0
Kulturart	Betriebe mit Anbau der jeweiligen Kulturart von ... bis unter ... ha							Insgesamt
	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
Zahl der Betriebe in 1 000								
Kartoffeln	20,3	2,2	2,4	2,2	0,8	0,4	0,0	28,3
Zuckerrüben ³⁾	8,6	7,2	6,4	4,2	0,9	0,3	0,0	27,7
Winterraps ⁴⁾	13,4	12,7	10,9	7,5	2,5	2,6	0,1	49,7
Flächen in 1 000 ha								
Kartoffeln	13,3	16,2	34,1	67,2	50,7	62,2	6,6	250,5
Zuckerrüben ³⁾	25,3	52,1	89,7	123,7	61,3	53,0	1,7	406,7
Winterraps ⁴⁾	40,7	92,3	153,8	228,6	177,8	532,9	78,8	1 304,9

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017. Fachserie 3 Reihe 2.1.2. - 2) Einschl. Anbaufläche Corn-Cob-Mix.

- 3) Ohne Saatguterzeugung. - 4) Einschließlich Saatguterzeugung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

51. Betriebe mit Anbauflächen für Nutzhanf und Flachs

3070900

Jahr	Nutzhanf		Flachs (zur Fasergewinnung) ¹⁾	
	Betriebe	Fläche (ha)	Betriebe	Fläche (ha)
1997	505	2 904	43	1 362
1998	469	3 583	25	417
1999	473	4 068	35	569
2000	415	3 094	26	402
2001	274	1 993	23	297
2002	307	2 106	25	306
2003	418	2 710	21	224
2004	324	1 802	15	194
2005	275	2 156	8	38
2006	214	1 356	9	30
2007	142	871	10	51
2008	88	897	6	42
2009	161	1 214	5	30
2010	148	1 209	3	8
2011	96	527	1	3
2012	95	424	.	.
2013	86	437	.	.
2014	100	715	.	.
2015	145	1 442	.	.
2016	188	1 501	.	.
2017	282	2 148	.	.
2018	392	3 114	.	.

1) Ab 2012 erfolgt keine Erhebung mehr.

Quelle: BLE (512), BMEL (723).

52. Anbau nachwachsender Rohstoffe und Energiepflanzen

1 000 ha

3071310

Rohstoff	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ²⁾
Industriestärke	110	107	101	108	128	132	129
Industriezucker	16	17	13	12	13	12	12
Technisches Rapsöl	140	139	116	138	132	117	110
Technisches							
Sonnenblumenöl	8	8	6	7	8	7	7
Technisches Leinöl	4	4	4	4	4	4	4
Pflanzenfasern	1	1	1	2	2	2	2
Arznei- und Farbstoffe	10	12	12	12	12	12	12
Industriepflanzen insgesamt	289	286	252	283	298	287	276
Rapsöl für Biodiesel/Pflanzenö	786	614	799	805	720	598	560
Pflanzen für Bioethanol	201	173	188	238	259	248	246
Pflanzen für Biogas	1 163	1 269	1 354	1 340	1 394	1 319	1 345
Pflanzen für Festbrennstoffe ³⁾	11	9	11	11	11	11	11
Energiepflanzen insgesamt	2 160	2 060	2 350	2 390	2 380	2 180	2 160
Gesamtfläche	2 450	2 350	2 600	2 670	2 680	2 470	2 440

Anm.: Alle Werte gerundet auf signifikante Stellen. Rundungsbedingte Differenzen möglich. - 1) Vorläufig. - 2) Schätzung. - 3) U.a. Agrarholz und Miscanthus.

Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, BMEL (525, 723).

53. Biogasanlagen

3071350

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾
Anlagenstandorte der Biogas-erzeugung, ohne Biomethan ²⁾	Zahl	7 800	8 000	8 300	8 500	8 605	8 685
Biogasanlagen (Biogas-BHKW-Anlagen, incl. Satelliten-BHKW) ³⁾	Zahl	8 649	8 746	9 014	9 209	9 331	9 494
Installierte elektrische Leistung (incl. Überbauung mit BHKW für flexibilisierten Anlagenbetrieb) ³⁾	Megawatt (MWel)	3 637	3 905	4 018	4 237	4 550	4 843
Durchschnittl. elektr. Leistung je Anlage	Kilowatt (kWel)	421	446	446	460	488	510
Biomethananlagen (Aufbereitungsanlagen) ⁴⁾	Zahl	152	183	196	205	209	212
Einspeisemenge (Biomethan) ⁴⁾	Kubikmeter je Stunde (m³/h)	95 236	114 044	121 754	127 604	130 154	132 084
Durchschnittl. Einspeisemenge je Anlage	Kubikmeter je Stunde (m³/h)	627	623	621	622	623	623

1) Vorläufige Schätzung. - 2) DBFZ auf Grundlage DBFZ-Betreiberbefragung und "Monitoring Stromerzeugung aus Biomasse." - 3) Fachverband Biogas auf Grundlage BNetzA-Daten und FvB-Branchenprognose. - 4) Deutsche Energie-Agentur (dena), Projekt Biogaspartner.

Quelle: FNR nach DBFZ (2018), dena (2018) und Fachverband Biogas (2018), BMEL (524, 723).

54. Betriebe und Flächen des Ökologischen Landbaus

3071610

Jahr ¹⁾	Betriebe		Landw. genutzte Fläche (LF)		
			zusammen		je Betrieb
	Zahl	Anteil in % ²⁾	ha	Anteil in % ²⁾	ha
1996	7 353	1,3	354 171	2,1	48,2
1997	8 184	1,5	389 693	2,3	47,6
1998	9 213	1,7	416 518	2,4	45,2
1999	10 425	2,2	452 327	2,6	43,4
2000	12 740	2,8	546 023	3,2	42,9
2001	14 702	3,3	634 998	3,7	43,2
2002	15 626	3,6	696 978	4,1	44,6
2003	16 476	3,9	734 027	4,3	44,6
2004	16 603	4,1	767 891	4,5	46,3
2005	17 020	4,3	807 406	4,7	47,4
2006	17 557	4,6	825 539	4,9	47,0
2007	18 703	5,0	865 336	5,1	46,3
2008	19 813	5,3	907 786	5,4	45,8
2009	<u>21 047</u>	5,6	<u>947 115</u>	5,6	45,0
2010 ³⁾	21 942	7,3	990 702	5,9	45,2
2011	22 506	7,5	1 015 626	6,1	45,1
2012	23 032	7,7	1 034 355	6,2	44,9
2013	23 271	8,2	1 044 955	6,3	44,9
2014	23 398	8,3	1 047 633	6,3	44,8
2015	24 736	9,0	1 088 838	6,5	44,0
2016	27 132	10,0	1 251 320	7,5	46,1
2017	29 395	11,0	1 373 157	8,2	46,7

Anm.: Im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und ihrer Durchführungsbestimmungen (EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau) erfasste Betriebe. Bis 1999 Betriebe mit pflanzlicher Erzeugung; ab 2000 einschließlich Tierhaltung.

1) Stand jeweils zum 31.12. - 2) Anteil an der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. der LF insgesamt. - 3) Durch Änderung der Erhebungsgrenzen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Quelle: BLE (521), BMEL (712).

55. Naturschutzflächen nach Typen

3071800

Jahr jew. 31.12.	National- parks ¹⁾	Biosphären- reservate ²⁾	Naturschutz- gebiete ³⁾	Naturparks ⁴⁾	Feucht- gebiete ⁵⁾	Naturwald- reservate ⁶⁾
Anzahl						
1990	10	5	4 114	65	28	- ⁷⁾
1995	12	11	5 314	67	30	635
2000	13	14	6 588	85	30	661
2005	15	15	7 278	92	32	824
2007	14	15	8 126	97	33	717
2008	14	14	8 413	100	33	717
2009	14	14	8 481	102	34	718
2010	14	14	8 501	102	34	721
2011	14	14	8 501	104	34	742
2012	14	14	8 588	105	34	741
2013	15	14	8 679	105	34	728
2014	16	14	8 676	104	34	729
2015	16	15	8 757	103	34	729
2016 ¹¹⁾	16	15	8 813	104	34	729
2017 ¹²⁾	16	15	8 813	105	34	729
Fläche in km²						
1990	6 945	4 792	4 748	56 888	3 715	- ⁷⁾
1995	7 209	11 666	6 845	58 748	6 712	205
2000	7 285	16 134	9 248	74 378	6 712	245
2005	9 620	17 389	11 320	82 938	6 850	306
2007	9 620	17 389	12 403	88 671	8 401	313
2008	9 620	18 439	12 715	89 473	8 401	313
2009	10 295	18 770	13 015	96 323	8 661	316
2010	10 295	18 770	13 313	95 730	8 661	317
2011	10 295	18 770	13 313	97 680	8 661	339
2012	10 295	18 770	13 413	97 936	8 661	339
2013	10 377	18 770	13 524	97 936	8 661	343
2014	10 480	18 770	13 784	97 995	8 661	349
2015	10 480	18 844	13 770	99 836	8 682	350
2016 ¹¹⁾	10 480	18 844	14 022	100 059	8 682	350
2017 ¹²⁾	10 480	18 844	14 022	101 183	8 682	350
Anteil an der Gesamtfläche in %						
1990	0,4 ⁸⁾	1,3	1,3	15,9	- ⁹⁾	- ⁷⁾
1995	0,5 ⁸⁾	3,3	1,9	16,5	- ⁹⁾	0,2 ¹⁰⁾
2000	0,5 ⁸⁾	4,5	2,6	20,8	- ⁹⁾	0,2 ¹⁰⁾
2005	0,6 ⁸⁾	4,9	3,2	23,3	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2007	0,6 ⁸⁾	4,9	3,4	24,8	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2008	0,6 ⁸⁾	5,2	3,6	25,1	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2009	0,6 ⁸⁾	5,3	3,6	27,0	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2010	0,6 ⁸⁾	5,3	3,7	26,8	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2011	0,6 ⁸⁾	5,3	3,7	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2012	0,6 ⁸⁾	5,3	3,8	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2013	0,6 ⁸⁾	5,3	3,8	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2014	0,6 ⁸⁾	5,3	3,9	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2015	0,6 ⁸⁾	5,3	3,9	28,0	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2016 ¹¹⁾	0,6 ⁸⁾	5,3	3,9	28,0	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2017 ¹²⁾	0,6 ⁸⁾	5,3	3,9	28,3	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾

Anm.: Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich z.T. überschneiden.

1) Nach § 14 (1) BNatSchG rechtsverbindlich festgesetzte, einheitlich zu schützende Gebiete. Zum 01.01.2007 wurde aus den Nationalparks Harz und Hochharz der neue Nationalpark Harz gebildet. Flächenangaben einschließlich Flächen in Nord- und Ostsee. - 2) Seit 1976 im Rahmen des internationalen Programms "Der Mensch und die Biosphäre" von der UNESCO vergeben. - 3) Nach § 13 (1) BNatSchG rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein Schutz von Natur und Landschaft (...) erforderlich ist. - 4) Nach § 16 (1) BNatSchG einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete. - 5) Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). - 6) Waldgebiete, die ihrer ungestörten biologischen Entwicklung überlassen werden. - 7) Vergleichbare Angaben für das gesamte Bundesgebiet liegen nicht vor. - 8) Ohne Flächen der Nationalparks im Wattenmeer. - 9) Keine Angabe, da statistisch nicht erfasste Watt- und Wasserflächen enthalten sind. - 10) Anteil an der Gesamtwaldfläche Deutschlands. - 11) Aus technischen Gründen liegen für die Naturschutzgebiete im Jahr 2016 für die Länder BB, BE und TH keine aktuellen Angaben vor; Datenstand hier 31.12.2015. - 12) Angaben zu Naturschutzgebieten im Jahr 2017 nur vorläufig.

56. Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen

3071900

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			und zwar		
			LF 2010	Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	17 067	372 749	1 422 862	1 219 532	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen und zwar mit Bewässerung von	14 136	372 749	1 200 665	1 041 988	-
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	3 325	111 405	474 526	429 000	206 205
darunter:					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	644	11 149	88 696	79 450	15 529
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	1 567	38 084	276 328	237 416	68 101
Kartoffeln	4 267	81 900	618 899	563 400	105 729
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	2 692	34 834	369 680	339 951	40 324
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	110	1 323	25 112	22 717	1 568
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	490	8 760	100 717	93 836	12 795
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	23	112	2 399	1 935	118
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	29	138	2 942	2 754	106
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	15	58	681	613	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	4 592	60 029	352 141	316 652	81 638
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	418	4 053	76 272	65 404	5 310
anderen Kulturen auf dem Ackerland	2 431	10 645	96 408	87 441	14 859
Baumobstanlagen und Nüssen	877	6 253	34 651	16 798	13 561
Beerenobstanlagen	634	2 084	37 382	27 089	2 714
Rebflächen	621	848	11 073	5 609	4 086
Dauergrünland	722	6 164	62 501	47 587	14 739
andere Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1 185	6 059	24 485	9 857	12 564

Anm.: Ergebnis der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Einschließlich Saatguterzeugung. - 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

57. Flächenumbrüche

3072000

Wirtschaftsjahr	Wegen Auswinterung oder anderer Schäden umgebrochene Flächen an					
	Winter- weizen	Winterroggen einschl. Wintermenggetreide ¹⁾	Triticale	Winter- gerste	Winter- raps	Getreide zur Ganzpflanzen- ernte
	in % der Aussaatfläche					
2000/01	0,3	0,2	0,3	0,5	0,5	.
2001/02	0,5	0,4	0,5	0,6	0,8	.
2002/03	3,4	0,7	2,5	8,9	5,8	.
2003/04	0,1	0,1	0,2	0,1	0,6	.
2004/05	0,2	0,2	0,3	0,2	0,5	.
2005/06	0,4	0,3	1,2	1,7	0,7	.
2006/07	0,4	0,4	0,5	0,8	0,1	.
2007/08	0,4	0,4	0,6	0,2	0,9	.
2008/09	0,2	0,3	0,2	0,2	0,5	.
2009/10	0,3	0,6	0,5	0,4	0,5	.
2010/11	0,7	1,0	1,1	0,9	6,0	1,6
2011/12	12,1	0,4	4,0	12,8	1,9	2,1
2012/13	1,3	0,7	0,8	0,8	1,1	0,9
2013/14	0,7	0,3	1,1	0,3	0,1	1,6
2014/15	0,7	0,6	2,3	0,6	1,1	1,2
2015/16	0,7	0,1	3,2	0,4	0,7	—
2016/17	0,7	0,6	—	0,6	2,0	—
2017/18	0,8	1,0	1,6	0,4	1,0	0,0

Anm.: Angaben aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung, Stand Mitte April. Es handelt sich um Flächenumbrüche aufgrund von Auswinterung, Nässe oder wegen anderer Schadereignisse (z. B. Schneckenfraß, Wildschäden). Ohne Stadtstaaten.

1) Bis 2007/08 ohne Wintermenggetreide.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte**a. Anbauflächen in 1 000 ha**

3072200

Fruchtart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾
Getreide ²⁾							
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	2 893	3 066	3 159	3 210	3 131	3 131	2 893
Sommerweizen	152	53	49	53	45	42	112
Hartweizen (Durum)	12	9	11	19	25	30	30
Weizen zusammen	3 057	3 128	3 220	3 283	3 202	3 203	3 035
Roggen einschl. Wintermenggetreide	709	785	630	616	571	537	523
Wintergerste	1 090	1 211	1 228	1 253	1 267	1 227	1 219
Sommergerste	588	359	346	369	338	340	448
Gerste zusammen	1 678	1 570	1 574	1 622	1 605	1 566	1 666
Hafer	145	131	124	126	116	128	140
Sommermenggetreide	32	17	14	14	11	11	11
Triticale	371	397	418	402	396	389	360
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	526	497	481	455	416	432	442
Getreide insgesamt ³⁾	6 518	6 526	6 461	6 517	6 316	6 267	6 185
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
Erbsen (ohne Frischerbsen)	45	38	42	79	88	85	71
Ackerbohnen	16	16	21	38	39	46	55
Süßlupinen	18	17	21	30	29	29	23
Sojabohnen ⁴⁾	.	.	.	.	16	19	24
andere Hülsenfrüchte	4	3	9	14	16	17	18
Hackfrüchte							
Kartoffeln	238	243	245	237	243	250	250
Zuckerrüben ⁵⁾	402	357	373	313	334	407	.
Ölfrüchte zur Körnergewinnung							
Winterraps	1 299	1 460	1 392	1 282	1 323	1 305	1 222
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	7	6	2	4	3	4	4
Sonnenblumen	26	22	20	18	17	18	19
Pflanzen zur Grünernte							
Getreide zur Ganzpflanzenernte	(59)	67	88	107	99	98	86
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	274	274	274	258	262	274	284
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	386	360	347	268	279	276	290
Silomais/Grünmais einschl. LKS	2 038	2 003	2 093	2 100	2 138	2 096	2 166
Dauergrünland							
Wiesen und Weiden ⁶⁾	4 432	4 411	4 450	4 495	4 508	4 507	4 516
Sonderkulturen							
Freilandgemüse ⁷⁾	115	112	115	115	121	129	.
Rebland im Ertrag ⁸⁾	100	99	100	100	100	100	101

Fußnoten siehe Seite 73.

Fortsetzung Seite 72.

Noch: **58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte****b. Erträge in dt/ha**

Fruchtart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾
Getreide ²⁾							
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	74,0	80,3	86,8	81,5	76,9	76,9	67,8
Sommerweizen	62,7	62,2	60,0	54,7	52,9	55,0	46,9
Hartweizen (Durum)	49,2	61,3	65,3	46,5	53,3	57,5	45,9
Weizen zusammen	73,3	80,0	86,3	80,9	76,4	76,4	66,8
Roggen einschl. Wintermenggetreide	54,7	59,8	61,2	56,6	55,6	50,9	42,2
Wintergerste	64,9	69,3	77,3	76,9	70,7	73,5	60,7
Sommergerste	56,4	54,2	59,8	54,2	52,4	54,0	49,5
Gerste zusammen	61,9	65,9	73,5	71,7	66,9	69,3	57,7
Hafer	52,0	47,7	50,6	45,1	46,4	45,0	41,2
Sommernenggetreide	47,5	46,7	47,6	43,6	42,0	37,9	37,7
Triticale	61,8	65,7	71,1	64,7	60,5	59,6	54,2
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	105,5	89,1	107,6	88,8	96,5	105,3	75,3
Getreide insgesamt ³⁾	69,7	73,2	80,5	75,1	71,8	72,7	61,5
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
Erbsen (ohne Frischerbsen)	31,0	34,1	37,2	35,0	33,1	34,9	27,9
Ackerbohnen	38,9	36,3	42,7	35,4	39,7	40,7	28,0
Süßlupinen	(18)	17,9	19,0	12,9	17,5	18,2	9,5
Sojabohnen ⁴⁾	.	.	.	.	27,4	34,4	25,9
andere Hülsenfrüchte	.	.	.	.	.	.	.
Hackfrüchte							
Kartoffeln	447,5	398,3	474,2	438,1	444,2	467,9	349,6
Zuckerrüben ⁵⁾	688,5	638,8	798,6	721,7	762,3	837,5	.
Ölfrüchte zur Körnergewinnung							
Winterraps	37,0	39,5	44,8	39,1	34,6	32,7	30,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	21,7	24,0	24,5	24,8	19,9	18,1	.
Sonnenblumen	23,8	21,0	23,0	19,2	21,4	21,9	16,0
Pflanzen zur Grünernte							
Getreide zur Ganzpflanzenernte	228,7	239,7	295,1	263,7	261,2	288,7	230,4
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	75,8	69,1	77,9	66,9	78,4	83,8	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	72,0	68,7	80,6	74,5	75,5	76,1	.
Silomais/Grünmais	464,3	389,7	473,3	413,6	430,8	474,6	342,7
Dauergrünland							
Wiesen und Weiden ⁶⁾	68,2	64,6	72,8	62,9	68,3	67,9	.
Sonderkulturen							
Freilandgemüse ⁷⁾	317,1	286,4	307,4	282,7	290,8	292,5	.
Rebland im Ertrag ⁸⁾	92,8	84,8	92,0	88,8	90,7	74,9	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 73.

Noch: 58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte

c. Erntemengen in 1 000 t

Fruchtart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾
Getreide ²⁾							
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	21 397	24 634	27 415	26 170	24 090	24 080	19 613
Sommerweizen	955	332	296	292	240	231	526
Hartweizen (Durum)	57	53	74	87	135	170	139
Weizen zusammen	22 409	25 019	27 785	26 550	24 464	24 482	20 278
Roggen einschl.							
Wintermenggetreide	3 878	4 689	3 854	3 488	3 174	2 737	2 205
Wintergerste	7 079	8 398	9 496	9 631	8 959	9 019	7 395
Sommergerste	3 312	1 946	2 067	1 999	1 771	1 834	2 215
Gerste zusammen	10 391	10 344	11 563	11 630	10 731	10 853	9 610
Hafer	757	628	627	566	536	576	578
Sommernenggetreide	152	81	67	62	45	43	43
Triticale	2 295	2 609	2 972	2 598	2 397	2 317	1 949
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	5 515	4 387	5 142	3 973	4 018	4 548	3 332
Getreide insgesamt ³⁾	45 397	47 757	52 010	48 867	45 365	45 557	37 996
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
Erbsen (ohne Frischerbsen)	139	129	155	277	290	298	198
Ackerbohnen	61	60	88	133	154	189	154
Süßlupinen	32	31	41	38	50	53	22
Sojabohnen ⁴⁾	.	.	.	.	43	66	62
andere Hülsenfrüchte	.	.	.	.	.	.	.
Hackfrüchte							
Kartoffeln	10 666	9 670	11 607	10 370	10 772	11 720	8 748
Zuckerrüben ⁵⁾	27 687	22 829	29 748	22 572	25 497	34 060	.
Ölfrüchte zur Körnergewinnung							
Winterraps	4 807	5 771	6 242	5 008	4 574	4 268	3 660
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	15	13	6	9	6	7	.
Sonnenblumen	63	46	46	35	36	40	31
Pflanzen zur Grünernte							
Getreide zur Ganzpflanzenernte	1 357	1 616	2 606	2 810	2 598	2 825	1 985
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	2 075	1 892	2 134	1 729	2 053	2 299	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	2 784	2 477	2 798	1 994	2 108	2 096	.
Silomais/Grünmais	94 789	78 249	99 204	87 219	92 088	99 473	74 224
Dauergrünland							
Wiesen und Weiden ⁶⁾	30 242	28 493	32 393	28 262	30 766	30 616	.
Sonderkulturen							
Freilandgemüse ⁷⁾	3 635	3 214	3 541	3 245	3 516	3 770	.
Rebland im Ertrag ⁸⁾	9 081	8 432	9 212	8 873	9 069	7 505	.

1) Vorläufig. - 2) Ab 2010: Nur Getreide zur Körnergewinnung; Getreide zur Ganzpflanzenernte siehe unter "Pflanzen zur Grünernte". - 3) Ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (Hirse, Sorghum usw.). - 4) Erfassung ab 2016. - 5) Länderergebnisse und Ergebnisse für Deutschland stammten bis 2014 aus unterschiedlichen Quellen. Bundesergebnis bis 2009 übernommen von der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ), ab 2010 aus dem Schlussbericht der Zuckerkampagnen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE); Länderergebnisse stammten aus den jährlichen Ernte- und Betriebsberichterstattungen. Die Landesergebnisse summierten sich daher nicht zum ausgewiesenen Bundesergebnis. Ab 2015 stammen das Bundesergebnis sowie die Länderergebnisse aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung. - 6) Erträge in Trockenmasse. - 7) Vgl. Tabelle 63. - 8) Vgl. Tabelle 71.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

59. Anbau, Ertrag und Ernte von Hopfen

3072700

Jahr	Zahl der Betriebe ¹⁾	Anbaufläche ¹⁾ ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
1997	2 790	21 383	15,9	34 085
1998	2 546	19 845	15,6	30 920
1999	2 311	18 297	15,3	27 914
2000	2 213	18 724	15,6	29 301
2001	2 091	19 039	16,7	31 742
2002	1 942	18 367	17,6	32 273
2003	1 820	17 605	14,4	25 355
2004	1 698	17 397	19,1	33 202
2005	1 612	17 231	20,0	34 456
2006	1 556	17 214	16,6	28 510
2007	1 510	17 747	18,1	32 140
2008	1 497	18 780	21,1	39 675
2009	1 474	18 450	17,0	31 346
2010	1 442	18 386	18,6	34 249
2011 ²⁾	1 407	18 600	20,5	38 068
2012 ²⁾	1 317	17 300	20,1	34 434
2013	1 200	16 600	16,6	27 533
2014	1 200	17 300	22,2	38 487
2015	1 200	18 400	15,4	28 350
2016	1 165	18 703	22,9	42 770
2017	1 150	19 562	21,2	41 556

1) Ab 2010 Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. - 2) Ohne Rheinland-Pfalz.

Quelle: Ministerien und Statistische Ämter der Länder, Verband Deutscher Hopfenpflanzer e.V., BMEL (723, 414).

VIII. Gartenbau, Obstbau, Weinbau, Brennerei

Vor b e m e r k u n g e n : Zum Anbau von Gemüse gelten ab den Jahren 2010 und 2012 jeweils höhere betriebliche Erfassungsgrenzen. Für die Gemüseerhebung, in der seit 2012 sowohl Anbauflächen als auch Hektarerträge ermittelt werden, sind alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern) bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Für die alle fünf Jahre durchgeführte Baumobstanbauerhebung galt ab 2002 eine untere Erfassungsgrenze von 30 Ar. Ab 2012 sind Betriebe ab 0,5 Hektar Obstflächen mit Baumobst als Hauptnutzung auskunftspflichtig. Die Ergebnisse der Erhebung werden für die Ernteberechnung im Marktoftbau zugrunde gelegt. Bei Obst (bei Gemüse bis 2011) werden die Hektarerträge durch amtliche Berichtersteller geschätzt, bei Wein auch mit Hilfe der Weinbaukartei ermittelt.

Die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe des Weinbaus und des Gartenbaus sind im Kap. C.XIV., Tabelle 128 und 130 nachgewiesen.

Dieses Kapitel enthält auch Ergebnisse des Gartenbaumoduls im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016.

Die Daten der Alkoholerzeugung nach Brennereien und Rohstoffen basieren auf der Alkoholstatistik der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.

60. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart

2016

3080200

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt		Gartenbaubetriebe				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau ³⁾	
			mit Schwerpunkt Erzeugung ¹⁾		mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen ²⁾			
	Betriebe	GN (ha)	Betriebe	GN (ha)	Betriebe	GN (ha)	Betriebe	GN (ha)
unter 1	10 967	4 376	3 611	1 947	691	278	6 665	2 150
1 - 5	8 403	19 603	5 023	11 773	439	969	2 941	6 860
5 - 10	2 885	20 677	1 843	13 298	64	459	978	6 920
10 - 20	2 307	32 741	1 675	23 886	26	361	606	8 494
20 und mehr	2 633	151 733	2 153	128 612	18	749	462	22 372
Insgesamt	27 195	229 130	14 305	179 517	1 238	2 816	11 652	46 796

Anm.: Ergebnisse des allgemeinen Teils der Agrarstrukturerhebung 2016. Vergleich mit früheren Jahren wegen unterschiedlicher Erfassungsgrenzen nur eingeschränkt möglich.

1) 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung. - 2) 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Handelswaren und Dienstleistungen. - 3) Weniger als 50 % der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

**61. Freiland- und Unterglasflächen
in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen**

2016

3080330

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe	LF	GN zusammen	Und zwar			
				im Freiland		u.h.b. ¹⁾ Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
				Betriebe	Fläche	Betriebe	Grundfläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt							
unter 1	10 967	359 244	4 376	10 025	3 696	2 665	685
1 - 5	8 403	282 285	19 603	8 207	18 429	2 205	1 165
5 - 10	2 885	164 781	20 677	2 859	20 072	670	603
10 - 20	2 307	160 812	32 741	2 298	32 232	426	506
20 und mehr	2 633	425 466	151 733	2 632	150 575	486	1 158
Insgesamt	27 195	1 392 588	229 130	26 021	225 005	6 452	4 118
darunter Gartenbaubetriebe ²⁾							
unter 1	4 302	17 584	2 226	3 385	1 557	2 487	673
1 - 5	5 462	45 188	12 743	5 268	11 605	2 050	1 133
5 - 10	1 907	43 562	13 757	1 881	13 178	608	577
10 - 20	1 701	57 825	24 247	1 692	23 757	397	489
20 und mehr	2 171	229 130	129 361	2 170	128 224	464	1 137
Insgesamt	15 543	393 289	182 334	14 396	178 321	6 006	4 010
darunter Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung ³⁾							
Insgesamt	14 305	382 673	179 517	13 371	175 696	5 139	3 813
nach Betriebstyp							
Obstbau	4 521	59 057	45 822	4 520	45 720	98	102
Gemüsebau ⁴⁾	2 444	139 040	76 958	2 300	75 788	841	1 171
Blumen und Zierpflanzen	2 382	7 965	4 775	1 657	3 359	2 185	1 424
Baumschulen	1 151	20 258	16 530	1 148	16 414	411	116
Sonstige Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	3 807	156 353	35 432	3 746	34 414	1 604	1 000

Anm.: Ergebnisse des allgemeinen Teils der Agrarstrukturerhebung 2016. Vergleich mit früheren Jahren wegen unterschiedlicher Erfassungsgrenzen nur eingeschränkt möglich.

1) Abkürzung für: unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. - 2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen. - 3) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung. - 4) Einschließlich Erdbeeren.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

62. Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen

2016

1 000

3080410

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen		Arbeitskräfte in Betrieben				
			zusammen		davon		
	Betriebe	GN			Familien-	ständige	Saison-
			arbeitskräfte				
	Anzahl	ha	Personen	AKE	Personen		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen							
unter 1	10,88	4,3	40,5	22,2	18,4	12,7	9,3
1 - 5	8,57	20,0	50,6	25,8	15,2	15,6	19,8
5 - 10	2,87	20,6	28,2	12,0	4,8	6,2	17,2
10 - 20	2,44	34,8	37,5	13,3	4,1	5,9	27,5
20 und mehr	2,67	153,2	175,5	47,9	3,9	14,4	157,3
Insgesamt	27,43	232,8	332,3	121,2	46,4	54,9	231,1
darunter Gartenbaubetriebe ¹⁾							
unter 1	4,32	2,2	19,3	11,6	7,2	8,6	3,5
1 - 5	5,62	13,1	35,9	18,7	9,9	12,3	13,7
5 - 10	1,94	14,0	20,8	8,9	3,3	4,8	12,8
10 - 20	1,80	25,7	31,2	10,7	3,0	4,6	23,5
20 und mehr	2,21	131,1	163,9	43,1	3,3	11,3	149,3
Insgesamt	15,90	186,1	271,1	93,0	26,7	41,6	202,8
darunter Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung ²⁾							
unter 1	3,70	2,0	15,4	8,8	6,2	6,0	3,1
1 - 5	5,16	12,1	32,6	16,4	9,1	10,2	13,4
5 - 10	1,87	13,5	20,1	8,3	3,1	4,3	12,6
10 - 20	1,78	25,4	30,7	10,4	3,0	4,3	23,3
20 und mehr	2,20	130,4	163,5	42,8	3,3	11,0	149,1
Insgesamt	14,71	183,3	262,2	86,7	24,8	35,8	201,5

Anm: Repräsentative Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016.

1) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen. - 2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse**a. Anbauflächen in ha**

Gemüseart	2010 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kohlgemüse							
Blumenkohl	4 491	4 369	4 241	4 057	3 565	3 269	3 524
Brokkoli	2 057	2 245	2 172	2 082	2 168	2 195	2 576
Chinakohl	1 046	1 110	1 013	906	926	851	834
Grünkohl	940	1 074	1 001	1 098	1 133	959	1 178
Kohlrabi	2 329	2 088	1 873	1 885	1 903	1 831	1 910
Rosenkohl	721	517	382	491	464	474	497
Rotkohl	2 213	2 027	1 915	2 128	1 882	2 109	2 269
Weißkohl	6 130	6 212	5 836	5 815	5 599	6 166	6 332
Wirsingkohl	1 065	1 048	979	1 069	1 055	949	972
Blatt- und Stängelgemüse							
Chicoreewurzeln	.	281	282	252	/	275	600
Eichblattsalat ²⁾	801	819	870	788	949	955	896
Eissalat ²⁾	4 359	4 169	3 431	3 772	3 700	3 470	3 845
Endiviensalat	532	522	567	448	499	500	475
Feldsalat	2 113	2 339	2 263	2 441	2 417	2 439	2 513
Kopfsalat ²⁾	2 259	1 854	1 789	1 644	1 528	1 538	1 561
Lollosalat ²⁾	1 285	1 457	1 471	1 367	1 444	1 424	1 439
Radicchio	259	295	286	338	230	236	245
Romanasalat (alle Sorten)	999	1 038	1 113	1 204	1 259	1 431	1 616
Rucolasalat	732	1 037	868	1 090	1 258	1 396	1 667
Sonstige Salate	531	499	374	464	413	429	395
Spinat	3 145	3 424	3 030	3 103	3 296	3 616	3 848
Rhabarber	788	881	827	846	917	1 087	1 138
Porree (Lauch)	2 311	2 605	2 631	2 346	2 178	2 129	2 621
Spargel im Ertrag	18 794	19 329	19 634	20 122	20 594	22 274	23 190
Spargel nicht im Ertrag	.	4 478	4 459	5 213	5 111	4 766	5 189
Stauden-/Stangensellerie	249	244	233	226	268	279	325
Wurzel- und Knollengemüse							
Knollenfenchel	452	.	.	.	.	.	.
Knollensellerie	1 474	1 668	1 580	1 493	1 482	1 668	1 736
Meerrettich	.	.	.	.	.	.	.
Möhren/Karotten	10 367	10 150	10 189	10 111	9 649	11 209	12 545
Radies	3 374	3 551	3 327	3 498	3 424	3 210	3 475
Rettich	765	839	765	721	693	730	851
Rote Rüben (Rote Bete)	1 382	1 401	1 205	1 692	1 487	1 668	1 741
Bundzwiebeln	1 698	1 965	2 005	2 191	2 297	2 269	2 285
Speisezwiebeln ³⁾	8 762	9 512	9 691	10 224	10 324	11 294	11 781
Fruchtgemüse							
Einlegegurken	2 589	2 570	2 344	2 618	2 390	2 368	1 980
Schäl-/Salatgurken	306	163	201	123	148	164	144
Speisekürbisse	1 799	2 579	2 899	3 229	3 485	3 991	4 478
Zucchini	998	1 063	1 065	1 032	1 137	1 104	1 174
Zuckermais	1 853	1 942	1 708	1 919	1 992	2 155	2 074
Hülsenfrüchte							
Buschbohnen	3 799	4 063	4 534	3 980	4 011	4 040	4 356
Stangenbohnen ⁴⁾	126	138	144	151	135	118	152
Dicke Bohnen	412	491	518	427	452	449	583
Frischerbsen (ohne Hülsen)	3 985	4 174	4 117	4 041	4 270	4 402	4 816
Frischerbsen (mit Hülsen)	458	435	507	638	516	608	698
Sonstige Gemüsearten							
Freilandgemüse	1 271	1 969	1 895	1 922	1 808	2 438	2 359
insgesamt ⁵⁾	106 186	114 631	112 229	115 201	114 802	120 930	128 883

Fußnoten siehe Seite 79.

Fortsetzung Seite 78.

Noch: 63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse

b. Erträge in dt/ha

3080500

Gemüseart	2010 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kohlgemüse							
Blumenkohl	276,3	327,4	291,9	299,2	295,6	283,6	276,9
Brokkoli	135,6	149,9	139,5	133,4	135,9	135,5	135,8
Chinakohl	399,6	487,2	465,3	453,8	467,4	444,5	465,8
Grünkohl	170,3	184,0	153,5	173,3	155,1	191,3	176,1
Kohlrabi	310,4	398,2	346,2	361,5	368,3	354,6	318,5
Rosenkohl	212,2	186,5	171,8	171,2	165,6	164,8	177,5
Rotkohl	599,1	609,8	556,0	694,2	569,1	564,7	643,9
Weißkohl	767,6	761,7	732,0	821,7	722,4	698,9	756,0
Wirsingkohl	351,7	377,5	367,9	381,0	366,7	386,7	372,0
Blattgemüse							
Chicoreewurzeln	X	X	X	X	X	X	X
Eichblattsalat ²⁾	281,2	273,7	278,9	265,2	254,8	256,9	259,3
Eissalat ²⁾	231,4	440,2	375,8	344,2	351,6	348,6	353,3
Endivienalat	313,0	461,3	402,4	387,8	402,4	381,0	400,8
Feldsalat	76,4	65,8	62,3	65,9	58,5	55,9	58,5
Kopfsalat ²⁾	278,4	383,6	351,9	344,5	339,6	315,6	311,5
Lollosalat ²⁾	253,8	282,4	255,6	272,6	264,5	259,3	254,2
Radicchio	138,5	294,8	254,7	225,7	237,6	219,5	282,1
Romanasalat (alle Sorten)	252,7	214,9	213,0	208,0	245,0	243,6	243,2
Rucolasalat	116,9	112,3	110,0	108,5	101,0	99,7	88,3
Sonstige Salate	123,3	208,0	180,9	199,4	161,3	159,5	166,9
Spinat	157,3	225,3	176,2	202,8	190,5	191,0	191,7
Rhabarber	215,2	265,5	242,4	244,7	219,7	242,3	194,1
Porree (Lauch)	347,2	446,4	422,7	461,0	410,9	403,2	380,5
Spargel im Ertrag	49,2	53,0	52,5	56,7	55,2	53,9	56,4
Spargel nicht im Ertrag	X	X	X	X	X	X	X
Stauden-/Stangensellerie	431,1	482,5	416,1	390,1	422,7	387,2	417,5
Wurzel- und Knollengemüse							
Knollenfenchel	198,2	X	X	X	X	X	X
Knollensellerie	418,7	495,2	463,6	529,4	463,0	487,4	491,7
Meerrettich	112,4	X	X	X	X	X	X
Möhren/Karotten	534,3	584,0	572,8	602,7	546,0	572,4	585,0
Radies	278,8	238,1	204,4	237,1	254,1	247,7	249,8
Rettich	289,0	407,0	400,6	498,4	465,7	451,1	347,3
Rote Rüben (Rote Bete)	455,0	432,0	411,0	433,6	440,4	456,3	522,3
Bundzwiebeln	353,1	527,5	434,9	407,3	426,3	413,5	400,8
Speisezwiebeln ³⁾	441,8	509,5	418,6	489,5	441,0	462,8	459,5
Fruchtgemüse							
Einlegegurken	713,0	726,5	706,6	755,9	795,3	874,5	972,2
Schäl-/Salatgurken	321,2	427,1	366,2	399,2	379,8	440,3	386,6
Speisekürbisse	245,2	267,6	205,7	216,3	196,1	217,1	206,0
Zucchini	341,0	386,5	351,2	359,7	359,4	393,0	352,2
Zuckermais	150,2	134,2	130,2	147,7	118,4	118,0	128,3
Hülsenfrüchte							
Buschbohnen	103,0	106,2	105,9	112,5	113,1	108,4	112,3
Stangenbohnen ⁴⁾	178,9	163,9	165,8	/	153,1	155,0	167,2
Dicke Bohnen	88,4	74,8	62,3	73,7	59,9	77,8	60,4
Frischerbsen (ohne Hülsen)	54,5	58,6	56,1	62,2	57,2	53,1	58,5
Frischerbsen (mit Hülsen)	70,5	75,3	64,7	59,4	57,0	68,9	56,3
Sonstige Gemüsearten							
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	X	X	X	X	X	X	X
Freilandgemüse							
insgesamt ⁵⁾	296,4	317,1	286,4	307,4	282,7	290,8	290,8

Noch: 63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse
c. Erntemengen in 1 000 t

Gemüseart	2010 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kohlgemüse							
Blumenkohl	124,1	143,0	123,8	121,4	105,4	92,7	97,6
Brokkoli	27,9	33,7	30,3	27,8	29,5	29,7	35,0
Chinakohl	41,8	54,1	47,1	41,1	43,3	37,8	38,9
Grünkohl	16,0	19,8	15,4	19,0	17,6	18,4	20,7
Kohlrabi	72,3	83,1	64,8	68,1	70,1	64,9	60,8
Rosenkohl	15,3	9,6	6,6	8,4	7,7	7,8	8,8
Rotkohl	132,6	123,6	106,5	147,7	107,1	119,1	146,1
Weißkohl	470,6	473,1	427,2	477,8	404,5	430,9	478,7
Wirsingkohl	37,4	39,6	36,0	40,7	38,7	36,7	36,1
Blattgemüse							
Chicoreewurzeln	X	X	X	X	X	X	X
Eichblattsalat ²⁾	22,5	22,4	24,3	20,9	24,2	24,5	23,2
Eissalat ²⁾	100,9	183,5	128,9	129,8	130,1	121,0	135,8
Endiviensalat	16,7	24,1	22,8	17,4	20,1	19,1	19,0
Feldsalat	16,1	15,4	14,1	16,1	14,1	13,6	14,7
Kopfsalat ²⁾	62,9	71,1	63,0	56,6	51,9	48,5	48,6
Lollo Salat ²⁾	32,6	41,1	37,6	37,3	38,2	36,9	36,6
Radicchio	3,6	8,7	7,3	7,6	5,5	5,2	6,9
Römischer Salat (Romana)	25,3	22,3	23,7	25,0	30,9	34,9	39,3
Rucolasalat	8,6	11,6	9,5	11,8	12,7	13,9	14,7
Sonstige Salate	6,6	10,4	6,8	9,3	6,7	6,8	6,6
Spinat	49,5	77,1	53,4	62,9	62,8	69,0	73,8
Rhabarber	16,9	23,4	20,0	20,7	20,2	26,3	22,1
Porree (Lauch)	80,3	116,3	111,2	108,1	89,5	85,9	99,7
Spargel im Ertrag	92,4	103,5	103,1	114,1	113,6	120,0	130,9
Spargel nicht im Ertrag	X	X	X	X	X	X	X
Stauden-/Stangensellerie	10,7	11,8	9,7	8,8	11,3	10,8	13,6
Wurzel- und Knollengemüse							
Knollenfenchel	9,0	.	.	.	.	.	.
Knollensellerie	61,7	82,6	73,3	79,0	68,6	81,3	85,4
Meerrettich	.	.	.	.	.	.	.
Möhren/Karotten	554,0	592,8	583,6	609,4	526,9	641,6	733,9
Radies	94,1	84,6	68,0	82,9	87,0	79,5	86,8
Rettich	22,1	34,2	30,6	35,9	32,2	32,9	29,6
Rote Rüben (Rote Bete)	62,9	60,5	49,5	73,4	65,5	76,1	90,9
Bundzwiebeln	60,0	103,6	87,2	89,2	97,9	93,8	91,6
Speisezwiebeln ³⁾	387,1	484,6	405,7	500,5	455,3	522,7	541,4
Fruchtgemüse							
Einlegegurken	184,6	186,7	165,6	197,9	190,1	207,1	192,5
Schäl-/Salatgurken	9,8	7,0	7,4	4,9	5,6	7,2	5,6
Speisekürbisse	44,1	69,0	59,6	69,9	68,3	86,7	92,2
Zucchini	34,0	41,1	37,4	37,1	40,9	43,4	41,3
Zuckermais	27,8	26,1	22,2	28,3	23,6	25,4	26,6
Hülsenfrüchte							
Buschbohnen	39,1	43,1	48,0	44,8	45,4	43,8	48,9
Stangenbohnen ⁴⁾	2,3	2,3	2,4	/	2,1	1,8	2,5
Dicke Bohnen	3,6	3,7	3,2	3,1	2,7	3,5	3,5
Frischerbsen (ohne Hülsen)	21,7	24,5	23,1	25,1	24,4	23,4	28,2
Frischerbsen (mit Hülsen)	3,2	3,3	3,3	3,8	2,9	4,2	3,9
Sonstige Gemüsearten	41,4	63,8	50,7	55,0	50,5	67,3	57,1
Freilandgemüse							
insgesamt ⁵⁾	3 147,9	3 634,6	3 213,9	3 541,3	3 245,4	3 516,3	3 770,3

Anm.: Ab 2012 werden Knollenfenchel und Meerrettich nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern sind unter "sonstiges Gemüse" mit aufgeführt. In den Stadtstaaten Berlin und Bremen findet die Erhebung nicht statt.

1) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. - 2) Grün- und rotblättrige Sorten. - 3) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten. - 4) Auch Prunk- und Feuerbohnen. - 5) Anbaufläche insgesamt bis 2011 ohne Spargel nicht im Ertrag und teilweise auch ohne Chicoree.

64. Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

3080610

Gemüseart	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anbauflächen in ha							
Feldsalat	278	284	256	265	236	219	205
Salatgurken	216	219	214	206	193	202	221
Kohlrabi ¹⁾	28	.	.	.	.	.	.
Kopfsalat ²⁾	129	85	92	77	71	64	72
Sonstige Salate	115	153	161	163	145	176	166
Paprika	39	64	64	72	74	82	94
Radies	55	55	51	49	47	52	44
Tomaten	322	315	332	330	328	337	374
Sonstige Arten ³⁾	144	133	120	110	110	89	94
Zusammen ⁴⁾	1 325	1 305	1 291	1 273	1 204	1 220	1 271
Erntemengen in 1 000 t							
Feldsalat	2,7	2,8	2,4	2,4	2,2	1,9	1,7
Salatgurken	48,4	50,7	50,5	52,3	42,8	46,6	58,6
Kohlrabi ¹⁾	1,1	.	.	.	.	.	.
Kopfsalat ²⁾	5,7	3,0	3,5	3,1	2,8	2,5	2,7
Sonstige Salate	4,3	4,1	4,0	4,2	3,8	4,2	3,9
Paprika	2,2	5,2	7,5	8,4	7,5	9,4	12,3
Radies	1,1	1,5	1,3	1,2	1,2	/	1,1
Tomaten	73,3	61,2	69,3	84,5	80,9	85,3	96,6
Sonstige Arten ³⁾	4,0	4,6	4,0	5,3	5,1	5,3	5,2
Zusammen ⁴⁾	142,8	133,2	142,4	161,4	146,3	156,4	182,1

1) Ab 2012 unter sonstige Arten erfasst. - 2) Grün- und rotblättrige Sorten. - 3) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung. - 4) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

65. Betriebe mit Strauchbeerenobst nach Arten

2017

3081110

Merkmal	Insgesamt	und zwar im Freiland								
		zusammen	rote und weiße	schwarze	Himbeeren	Heidelbeeren	Holunder	Stachelbeeren	Brombeeren	Aroniabereen
			Johannisbeeren							
Betriebe	1 303	1 272	513	387	481	454	126	299	226	117
Anbaufläche (ha)	8 868	8 527	857	1 481	780	2 844	596	309	132	688
Erntemenge (t)	40 084	35 939	6 851	5 619	2 788	13 805	.	1 449	961	1 394

Anm: Ergebnisse der Strauchbeerenenerhebung 2017. Fachserie 3, Reihe 3.1.9.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

66. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen**a. Entwicklung von Grund- und Anbaufläche**

3080800

Jahr	Grundfläche			Anbaufläche		
	im Freiland	unter Glas ¹⁾	insgesamt	im Freiland	unter Glas	insgesamt
	ha					
1996	4 311	2 755	7 066	4 434	3 378	7 812
2000	4 373	2 683	7 056	4 567	4 705	9 272
2004	5 116	2 524	7 640	5 193	3 713	8 906
2008	4 911	2 256	7 167	.	.	.
2012	4 893	1 848	6 741	.	.	.

b. Betriebe nach Pflanzengruppen

2017

Gliederung	mit Grundflächen		
	im Freiland	unter Glas ¹⁾	insgesamt
	Anzahl ²⁾		
Betriebe insgesamt	2 608	3 012	3 668
und zwar			
Jungpflanzenanzucht/Halbfertigware	213	467	568
Produktion von Sämereien, Zwiebeln und Knollen	101	133	199
Produktion von Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Stauden und Wasserpflanzen	1 198	2 593	2 690
Produktion von Schnittblumen, Schnittgrün und Zierkürbissen	1 611	971	1 906

c. Grundflächen nach Pflanzengruppen

2017

Gliederung	Freiland	unter Glas ¹⁾	insgesamt
	ha		
Grundfläche insgesamt	4 885	1 703	6 587
davon			
Jungpflanzenanzucht/Halbfertigware	234	159	392
Produktion von Sämereien, Zwiebeln und Knollen	277	10	287
Produktion von Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Stauden und Wasserpflanzen	1 669	1 316	2 985
Produktion von Schnittblumen, Schnittgrün und Zierkürbissen	2 705	218	2 923

Anm.: Ergebnisse der Zierpflanzenenerhebung. Der Merkmalskatalog ist ab 2008 mit dem der Vorerhebungen nicht identisch, so dass ein Vergleich der Ergebnisse nur teilweise erfolgen kann. Die Ergebnisse der Erhebung 2012 sind mit denen früherer Jahre nur eingeschränkt vergleichbar, da die unteren Erfassungsgrenzen angehoben wurden.

1) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende, begehbare Flächen (einschl. Folientunnel). - 2) Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

67. Baumschulbetriebe und Baumschulflächen

3080900

Merkmal	Einheit	2000	2004	2008	2012	2017
Betriebe mit Baumschulflächen	Zahl	3 779	3 398	3 035	2 241	1 714
Baumschulfläche je Betrieb	ha	6,53	7,51	7,45	9,71	10,86
Baumschulfläche insgesamt	ha	24 690	25 520	22 597	21 753	18 613
dav. Obstgehölze ¹⁾	ha	1 359	1 049	955	873	974 ⁶⁾
Ziergehölze ²⁾	ha	12 341	11 310	12 146	11 532	7 975 ⁶⁾
Rosenveredelungen ³⁾	ha	.	570	499	472	323 ⁶⁾
Weihnachtsbaumkulturen ⁴⁾	ha	.	2 537	1 203	724	684 ⁶⁾
Forstpflanzen	ha	3 349	2 519	2 258	2 180	1 829 ⁶⁾
Sonstige Baumschulflächen ⁵⁾	ha	7 642	7 535	5 537	5 972	3 814 ⁶⁾

Anm.: Ab 2012 beziehen sich die Angaben auf landwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes mit mindestens 50 Ar Baumschulfläche. Nicht einbezogen sind Pflanzgärten in Forstbetrieben. Die Ergebnisse sind mit denen früherer Erhebungen wegen Anhebungen der unteren Erfassungsgrenzen (1999 und 2010) sowie Veränderungen im Merkmalskatalog nicht voll vergleichbar. Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.7. - 1) Einschließlich Obsunterlagen und Beerenobst. - 2) Bis 2012 inkl. Hecken. - 3) Einschließlich Rosenunterlagen. Bis 2000 bei sonstigen Baumschulflächen enthalten. 4) Bis 2000 bei Ziergehölzen enthalten. Rückgang in 2008 gegenüber 2004 ist überwiegend auf eine geänderte Definition des Merkmals zurückzuführen. - 5) Einschließlich Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere. - 6) Ohne Baumschulflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (zusammen 969 Hektar), daher ist die Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

68. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst

3081200

Merkmal	Einheit	2007	2012 ¹⁾	2017	2007	2012 ¹⁾	2017
		Äpfel			Birnen		
Betriebe	Anzahl	9 058	6 074	5 682	5 325	3 694	3 385
Baumobstfläche	ha	31 762	31 738	33 981	2 101	1 933	2 137
Fläche je Betrieb	ha	3,51	5,23	5,98	0,39	0,52	0,63
		Süßkirschen			Sauerkirschen		
Betriebe	Anzahl	6 577	4 409	4 090	2 237	1 410	1 225
Baumobstfläche	ha	5 482	5 258	6 066	3 444	2 291	1 948
Fläche je Betrieb	ha	0,83	1,19	1,48	1,54	1,62	1,59
		Pflaumen/Zwetschen			Mirabellen/Renekloden		
Betriebe	Anzahl	6 864	4 377	3 876	2 623	1 822	1 993
Baumobstfläche	ha	4 564	3 870	4 199	561	502	639
Fläche je Betrieb	ha	0,66	0,88	1,08	0,21	0,28	0,32
		Sonstiges Baumobst ²⁾			Baumobst insgesamt		
Betriebe	Anzahl	X	X	1 274	11 454	7 455	7 167
Baumobstfläche	ha	X	X	964	47 913	45 593	49 934
Fläche je Betrieb	ha	X	X	0,76	4,18	6,12	6,97

Anm.: Ergebnisse der Baumobstanbauerhebungen.

1) Der Rückgang insbesondere der Betriebszahlen 2012 gegenüber 2007 ist zu einem Großteil auf die Anhebung der Erfassungsgrenzen von 0,3 auf 0,5 Hektar zurückzuführen. - 2) 2007 und 2012 nicht erhoben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

69. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst

3081400

Jahr	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Apri- kosen ¹⁾	Pfirsiche ¹⁾
Marktoftbau								
Anbaumumfang in 1 000 ²⁾								
2001	36,1	2 345,7	1 556,0	3 229,7	2 027,1	147,5	23,0	95,7
2002	32,4	2 703,0	1 826,7	2 914,4	2 294,8	186,8	30,2	66,1
2003	32,4	2 703,0	1 826,7	2 914,4	2 294,8	186,8	30,2	66,1
2004	32,3	<u>2 704,1</u>	<u>1 842,1</u>	<u>2 920,3</u>	<u>2 294,8</u>	<u>186,8</u>	<u>30,1</u>	<u>66,1</u>
2005	32,3	2,2	5,5	4,2	4,6	0,5	0,1	0,1
2006	32,5	2,2	5,6	4,2	4,6	0,5	.	.
2007	31,7	2,1	5,4	3,4	4,5	0,6	.	.
2008	31,8	2,1	5,4	3,4	4,5	0,6	.	.
2009	31,8	2,1	5,4	3,3	4,5	0,6	.	.
2010	31,8	2,1	5,4	2,9	4,5	0,6	.	.
2011	31,6	2,1	5,3	2,9	4,5	0,5	.	.
2012	31,6	1,9	5,2	2,3	3,9	0,5	.	.
2013	31,6	1,9	5,2	2,2	3,9	0,5	.	.
2014	31,5	1,9	5,2	2,2	3,9	0,5	.	.
2015	31,4	1,9	5,2	2,0	3,8	0,5	.	.
2016	31,3	1,9	5,1	2,0	3,9	0,5	.	.
2017	33,9	2,1	6,0	1,9	4,2	0,6	0,3	.
Erträge ³⁾ in dt je ha bzw. kg je Baum oder Strauch								
2001	255,4	20,0	22,0	10,8	19,1	14,3	6,2	5,2
2002	242,6	28,7	15,2	7,9	18,6	18,1	7,9	8,2
2003	262,4	20,2	18,6	11,6	21,0	22,1	6,1	5,3
2004	<u>302,9</u>	<u>29,1</u>	<u>21,2</u>	<u>12,1</u>	<u>32,0</u>	<u>32,0</u>	<u>16,2</u>	<u>13,9</u>
2005	275,6	174,8	50,5	58,1	87,9	97,9	40,5	74,6
2006	291,5	218,3	56,9	88,4	112,3	115,2	.	.
2007	337,3	238,1	63,3	83,9	144,0	107,0	.	.
2008	329,2	182,1	46,2	43,8	69,1	77,0	.	.
2009	336,6	249,9	72,5	92,8	161,2	168,3	.	.
2010	262,4	186,3	57,2	62,8	108,3	71,3	.	.
2011	284,2	225,6	69,4	78,1	129,3	98,9	.	.
2012	307,3	176,0	44,4	56,8	92,1	86,0	.	.
2013	254,0	205,5	47,0	59,0	125,9	134,1	.	.
2014	354,6	234,2	76,2	80,0	146,2	136,3	.	.
2015	309,9	224,4	60,7	84,2	121,9	91,9	.	.
2016	329,6	179,9	57,3	79,4	98,0	87,0	.	.
2017	175,9	109,4	27,4	43,1	57,0	42,3	.	.
Erntemenge in 1 000 t								
2001	922,4	46,8	34,2	34,7	38,8	2,1	0,1	0,5
2002	786,2	77,5	27,8	23,1	42,7	3,4	0,2	0,5
2003	848,8	54,7	34,0	33,8	48,1	4,1	0,2	0,4
2004	<u>979,7</u>	<u>78,8</u>	<u>39,1</u>	<u>35,5</u>	<u>77,8</u>	<u>6,0</u>	<u>0,5</u>	<u>0,9</u>
2005	891,4	38,3	27,9	24,6	40,1	4,6	0,2	0,8
2006	947,6	48,6	31,6	37,1	51,5	5,5	.	.
2007	1 070,0	49,9	34,4	28,8	65,3	6,0	.	.
2008	1 047,0	38,1	25,2	14,9	31,4	4,3	.	.
2009	1 070,7	52,3	39,5	30,2	73,1	9,4	.	.
2010	835,0	38,9	30,8	18,3	49,3	4,0	.	.
2011	898,4	46,9	37,0	22,3	58,7	5,4	.	.
2012	972,4	33,9	23,0	12,9	35,6	4,3	.	.
2013	803,8	39,5	24,5	13,1	48,5	6,6	.	.
2014	1 115,9	45,0	39,6	17,4	56,3	6,7	.	.
2015	973,5	43,1	31,4	17,1	46,9	4,5	.	.
2016	1 032,9	34,6	29,4	16,0	37,8	4,3	.	.
2017	596,7	23,4	16,5	8,3	23,9	2,7	.	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 84.

Noch: 69. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst

Jahr	Wal- nüsse ¹⁾	Johannis- beeren ⁴⁾	Stachel- beeren ⁴⁾	Him- beeren ⁴⁾	Heidel- beeren ⁴⁾	Sanddorn ⁵⁾	Erd- beeren ⁴⁾	Obst ⁶⁾ insgesamt
Marktbobstbau								
Anbauumfang in 1 000 ²⁾								
2001	10,9	.	.	.	.	.	9,8	.
2002	9,3	.	.	.	.	.	9,9	.
2003	.	.	.	.	.	.	10,4	.
2004	.	.	.	.	.	.	<u>11,8</u>	.
2005	.	.	.	.	.	.	13,4	.
2006 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	14,1	68,4
2007 ⁷⁾	.	2,0	.	1,1	1,4	0,1	12,9	65,2
2008 ⁷⁾	.	2,0	.	1,1	1,4	0,1	12,8	65,2
2009 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	12,8	65,3
2010 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	13,4	65,4
2011 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	13,5	65,1
2012 ⁷⁾	.	2,3	0,2	0,9	1,8	0,2	14,6	65,2
2013	.	2,4	0,2	1,0	2,0	0,2	15,1	66,3
2014	.	2,5	0,3	1,0	2,1	0,2	14,7	67,0
2015	.	2,4	0,7	0,9	2,5	0,2	14,0	66,7
2016	.	2,3	0,3	0,8	2,7	0,3	13,3	64,4
2017	.	2,3	0,3	0,8	2,8	0,3	12,9	69,8
Erträge³⁾ in dt je ha bzw. kg je Baum, Strauch oder m²								
2001	21,6	3,2	3,4	2,2	.	.	112,4	.
2002	18,9	3,1	3,1	2,1	.	.	106,4	.
2003	.	3,0	3,1	1,5	.	.	91,4	.
2004	.	<u>3,0</u>	<u>3,5</u>	<u>1,5</u>	.	.	<u>100,8</u>	.
2005	.	2,6	3,1	1,4	.	.	109,0	.
2006	.	53,5	.	64,2	43,2	10,6	120,4	.
2007	.	43,1	.	55,2	41,4	37,6	119,2	.
2008	.	52,3	.	47,6	29,3	23,4	112,9	.
2009	.	55,1	.	45,1	69,7	17,9	119,8	.
2010	.	55,7	.	46,3	58,1	24,5	112,2	.
2011	.	45,0	.	42,7	46,1	21,4	108,0	.
2012	.	47,0	45,5	40,3	48,2	18,8	102,0	.
2013	.	53,0	61,5	43,7	50,6	18,7	94,5	.
2014	.	52,4	57,4	43,4	58,0	26,3	107,9	.
2015	.	57,8	55,5	45,7	48,2	30,4	114,7	.
2016	.	44,1	55,4	45,4	39,5	19,8	97,1	.
2017	.	37,9	47,0	35,7	48,5	39,7	89,6	.
Erntemenge in 1 000 t								
2001	0,2	.	.	.	.	.	110,1	1 377,9
2002	0,2	.	.	.	.	.	105,3	1 066,7
2003	.	.	.	.	.	.	95,3	1 119,3
2004	.	.	.	.	.	.	<u>119,4</u>	1 337,6
2005	.	.	.	.	.	.	146,5	1 174,4
2006	.	11,2	.	7,2	6,1	0,2	169,7	1 316,3
2007	.	8,8	.	6,2	5,8	0,3	153,4	1 428,9
2008	.	10,6	.	5,3	4,1	1,8	144,9	1 326,1
2009	.	11,8	.	5,1	9,9	0,2	152,8	1 455,1
2010	.	11,9	.	5,2	8,3	0,2	150,5	1 152,2
2011	.	9,6	.	4,8	6,6	0,3	145,7	1 235,7
2012	.	10,8	1,0	3,8	8,8	0,3	150,1	1 257,7
2013	.	12,7	1,4	4,3	10,3	0,4	142,8	1 110,5
2014	.	12,9	1,5	4,2	12,1	0,6	159,1	1 474,0
2015	.	13,9	1,5	3,9	11,9	0,7	160,5	1 312,2
2016	.	14,0	1,5	3,6	10,7	0,6	129,5	1 314,8
2017	.	12,5	1,4	2,8	13,8	1,0	115,7	823,1

Anm.: Marktbobstbau. - 1) Walnüsse ab 2003, Aprikosen, Pfirsiche und Stachelbeeren ab 2006 nicht mehr einzeln erfasst. Ab 2017 wird der Anbauumfang von Aprikosen und Pfirsichen gemeinsam erfasst. - 2) Bis 2004 ertragsfähige Fläche (Äpfel, Erdbeeren) bzw. Anzahl ertragsfähiger Obstbäume. Ab 2005 bei allen Baumobstarten und Erdbeeren Fläche in ha. - 3) Ab 1993 Äpfel dt/ha. Ab 2005 alle Baumobstarten und Erdbeeren dt/ha. Johannisbeeren und Stachelbeeren kg/Strauch bzw. Himbeeren kg/m². Ab 2006 alle Erträge dt/ha. - 4) Auf dem Freiland. - 5) Sanddorn nur abgeerntet. - 6) Bis 2005 ohne Strauchbeerenobst. Ab 2003 ohne Walnüsse. Ab 2006 erfasstes Obst im Freiland insgesamt. (einschl. sonstige Strauchbeeren, Aroniabeeren, Schwarzer Holunder). - 7) Flächen für Strauchbeeren bis 2011 aus der Gartenbauerhebung 2005; ab 2012 Ergebnis der Strauchbeerenhebung.

70. Mit Keltertrauben bestockte Rebflächenach Rebsorten in ha ¹⁾

3082000

Rebsorte	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Weißbe Sorten	65 437	65 534	65 589	66 112	66 498	67 074	67 518	67 922
darunter:								
Weißer Riesling	22 637	22 599	22 837	23 293	23 440	23 596	23 700	23 809
Müller-Thurgau	13 632	13 550	13 108	12 871	12 761	12 736	12 623	12 397
Grüner Silvaner	5 213	5 217	5 122	5 074	5 031	4 977	4 926	4 853
Ruländer	4 577	4 704	5 042	5 316	5 627	5 947	6 179	6 402
Weißburgunder	3 944	4 100	4 449	4 639	4 794	4 973	5 161	5 334
Kerner	3 585	3 473	3 131	2 978	2 882	2 792	2 702	2 591
Bacchus	1 977	1 942	1 841	1 795	1 767	1 732	1 715	1 698
Scheurebe	1 656	1 622	1 503	1 455	1 423	1 414	1 407	1 404
Rote Sorten	36 839	36 634	36 583	36 313	35 941	35 469	34 975	34 670
darunter:								
Spätburgunder ²⁾	11 744	11 740	11 769	11 775	11 783	11 784	11 787	11 767
Dornfelder	8 001	7 951	8 197	8 129	8 015	7 868	7 741	7 649
Portugieser	4 203	4 099	3 825	3 653	3 469	3 246	3 064	2 956
Trollinger	2 431	2 403	2 350	2 317	2 287	2 280	2 230	2 194
Müllerrebe	2 307	2 263	2 162	2 122	2 084	2 058	1 995	1 957
Zusammen	102 276	102 168	102 172	102 425	102 439	102 543	102 493	102 592

1) Rebflächenerhebung am 31.07. - 2) Einschl. dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

71. Weinbau und Weinmosternte

a. Flächen und Erträge

3082200

Jahr	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag		
	Weißwein- sorten	Rotwein- sorten ¹⁾	insgesamt	Weißmost	Rotmost ¹⁾	Weinmost insgesamt
	ha			hl/ha		
1995	83 862	19 404	103 266	80,9	89,0	82,4
2000	76 292	25 254	101 546	91,8	121,8	99,3
2001	72 685	27 029	99 714	85,9	105,1	91,1
2002	69 288	29 484	98 772	94,7	121,2	102,6
2003	66 266	32 004	98 270	83,7	85,6	84,3
2004	63 856	34 546	98 403	96,2	116,0	103,1
2005	62 452	36 422	98 875	86,2	102,8	92,3
2006	62 172	37 000	99 172	86,6	99,4	91,4
2007	62 527	37 174	99 702	100,2	110,2	104,0
2008	62 864	36 880	99 744	97,4	105,2	100,3
2009	63 516	36 586	100 101	85,6	101,2	91,3
2010	63 660	36 247	99 907	65,6	79,4	70,6
2011	63 761	35 986	99 747	86,9	103,3	92,8
2012	63 723	35 861	99 584	87,1	98,5	91,2
2013	63 695	35 793	99 488	81,2	91,1	84,8
2014	64 515	35 560	100 075	90,5	94,9	92,0
2015	64 873	35 033	99 906	84,4	96,9	88,8
2016	65 453	34 586	100 039	87,5	96,6	90,7
2017	65 938	34 317	100 255	70,4	83,4	74,9

b. Erntemengen und Güte des Mostes

Jahr	Ernte			Davon geeignet als ^{2) 3)}			Durchschnitts-	
	Weißmost	Rotmost ¹⁾	Weinmost insgesamt	Wein/Land- wein	Qualitäts- wein	Prädikats- wein	Most- gewicht	Säure- gehalt ⁴⁾
	1 000 hl			%			Grad Öchsle	Promille
1995	6 784	1 726	8 510	2,0	74,0	24,0	71	10,6
2000	7 005	3 076	10 081	1,9	53,9	44,1	75	8,7
2001	6 240	2 841	9 081	0,4	45,4	54,2	77	8,8
2002	6 563	3 573	10 135	0,5	43,3	56,3	78	9,0
2003	5 549	2 740	8 289	3,3	32,5	64,2	89	.
2004	6 140	4 006	10 147	6,0	56,4	37,6	78	.
2005	5 384	3 744	9 129	3,6	49,6	46,8	78	.
2006	5 384	3 679	9 063	4,4	52,3	43,4	82	.
2007	6 267	4 098	10 365	5,8	49,7	44,5	81	.
2008	6 123	3 879	10 001	6,1	57,0	37,0	79	.
2009	5 436	3 704	9 139	3,5	43,4	53,1	85	.
2010	4 177	2 879	7 055	1,1	58,3	40,6	81	.
2011	5 542	3 716	9 258	3,6	51,7	44,6	82	.
2012	5 550	3 531	9 081	5,9	45,0	49,0	83	.
2013	5 171	3 261	8 432	4,1	61,3	34,6	79	.
2014	5 837	3 375	9 212	3,7	66,9	29,4	77	.
2015	5 477	3 396	8 873	3,5	49,9	46,6	83	.
2016	5 729	3 341	9 069	4,0	58,4	37,6	80	.
2017	4 644	2 861	7 505	2,2	59,5	38,3	80	.

1) Einschließlich gemischte Sorten. - 2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. - 3) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe. - 4) Ab 2003 nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

72. Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

3082300

Jahr	Weißmostsorten				Rotmostsorten		
	Riesling	Müller-Thurgau	Ruländer ¹⁾	Silvaner	Spätburgunder	Dornfelder	Portugieser
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha							
1995	22 390	23 372	.	7 363	6 860	.	4 334
2000	21 811	19 838	.	6 629	8 681	.	4 847
2005	20 083	14 168	.	5 306	10 894	.	4 739
2006	20 332	13 728	4 079	5 183	11 132	8 047	4 639
2007	20 862	13 469	4 260	5 159	11 277	8 004	4 524
2008	21 447	13 342	4 305	5 107	11 253	7 929	4 334
2009	22 107	13 260	4 431	5 075	11 229	7 990	4 186
2010	22 239	13 150	4 517	5 030	11 164	7 917	4 074
2011	22 141	13 074	4 665	5 074	11 154	7 882	3 926
2012	22 264	12 846	4 810	5 018	11 148	7 937	3 781
2013	22 446	12 531	4 985	4 966	11 142	8 052	3 622
2014	22 869	12 425	5 280	4 927	11 184	7 996	3 449
2015	22 968	12 348	5 593	4 855	11 183	7 852	3 227
2016	23 138	12 286	5 920	4 794	11 202	7 718	3 049
2017	23 218	12 207	6 139	4 757	11 195	7 610	2 933
Weinmostertrag in hl je ha							
1995	71,9	90,2	.	84,0	66,2	.	122,5
2000	92,3	99,3	.	109,6	85,6	.	153,6
2005	78,0	100,7	.	99,9	91,9	.	114,0
2006	77,2	110,8	64,9	98,1	79,2	123,3	112,0
2007	99,1	115,3	83,4	101,2	83,6	142,6	122,0
2008	93,1	112,7	89,6	102,7	90,4	131,8	116,4
2009	82,0	104,6	66,8	95,8	69,3	147,4	125,5
2010	58,4	72,5	67,3	77,8	70,8	103,3	79,9
2011	82,8	108,7	76,2	84,6	81,4	141,1	127,5
2012	88,8	97,2	73,6	96,9	69,6	138,1	116,6
2013	68,7	111,3	70,5	90,1	68,8	121,6	105,3
2014	85,3	106,2	82,8	94,6	83,8	117,2	104,8
2015	78,0	103,6	77,7	84,2	73,5	129,9	105,5
2016	83,4	83,4	82,0	83,4	77,1	118,4	119,5
2017	65,4	81,9	70,4	80,4	69,3	110,3	91,2

1) Synonyme: "Grauburgunder", "Pinot gris", "Pinot grigio".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

73. Alkoholerzeugung nach Brennereien und Rohstoffarten

3082500

Art der Brennerei	2014/15		2015/16		2016/17	
Erzeuger von Agraralkohol Verschlussbrennereien, die innerhalb des Branntweinmonopols in der Regel verarbeiten						
- Kartoffeln	0		0		0	
- Getreide	0		0		0	
- Getreide/Kartoffeln/Korn	0		0		0	
- Obst (OGB'n)	8		7		7	
Abfindungsbrennereien						
(überwiegend Obstverarbeiter)	18 186		17 499		16 794	
Stoffbesitzer						
(nur Obstverarbeiter) ¹⁾	75 962		48 832		42 487	
Verschlussbrennereien, die außerhalb des						
Branntweinmonopols erzeugen	919		903		901	
Agraralkoholerzeuger zusammen	94 805		67 241		60 189	
Erzeuger von Synthesealkohol und nichtlandwirtschaftlichem						
Gärungsalkohol ²⁾	38		34		34	
Alkoholerzeuger insgesamt	94 843		67 275		60 223	
Rohstoffart	Alkoholerzeugung in hl reinem Alkohol			Menge der zur Alkoholerzeugung verwendeten Stoffe in dt oder hl		
	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17
Agraralkohol aus ³⁾ :						
- Kartoffeln	33 621	26 331	23 479	193 150	133 367	102 835
- Getreide ⁴⁾	6 647 480	7 161 405	7 757 372	17 320 697	20 352 871	24 110 077
- Melasse, Rübenstoffe ⁴⁾	3 362 546	2 679 810	1 798 611	11 542 609	7 965 860	4 885 056
- Obst	75 211	65 435	55 477	1 736 403	1 496 600	1 247 619
- Wein	30 035	31 718	36 333	262 253	297 322	343 380
- Sonstigen Rohstoffen	546	115 736	108 603	1 067	1 664 222	1 886 703
Insgesamt	10 149 439	10 080 435	9 779 875			
Synthese- und anderer nichtlandwirtschaftlicher Alkohol ⁵⁾						
	1 339 034	1 139 950	1 391 257	4 616 178	3 733 872	4 078 902
Alkoholerzeugung insgesamt	11 488 473	11 220 385	11 171 132	.	.	.

1) Stoffbesitzer sind natürliche Personen ohne eigenes Brenngerät, die in bestimmten Obst- und Weinbaugebieten Süd- und Südwestdeutschlands das Recht haben, im Betriebsjahr 50 l reinen Alkohol aus selbstgewonnenen Obststoffen in fremden Abfindungsbrennereien zu erzeugen. - 2) Einschl. Destillationsanlagen bei Brauereien zur Herstellung alkoholfreier Biere. - 3) Jeweilige rohstoffbezogene Gesamtproduktion aus monopolgebundener und freier Alkoholerzeugung einschließlich Bioethanol. - 4) Beim ganz überwiegenden Teil dieser Alkoholproduktion handelt es sich um Alkohol für Kraftstoffzwecke (sog. Bioethanol). - 5) Einschl. Alkohol aus Bier und Rückständen der Bierbereitung.

Quelle: Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, BMEL (414).

IX. Aufkommen und Verbrauch von Futtermitteln

74. Futteraufkommen aus Inlandserzeugung und Einfuhren

1 000 t Getreideeinheiten ¹⁾

3090100

Futtermittelart	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ²⁾
Marktgängige Primärfuttermittel								
Getreide insgesamt ³⁾	25 813	25 991	24 350	23 120	28 005	28 218	25 580	25 649
dav. Weizen	8 562	9 617	9 847	7 471	7 542	8 723	9 244	9 355
Roggen	2 418	1 627	1 366	2 342	3 597	2 933	2 108	2 116
Gerste	7 587	7 546	6 084	4 339	5 079	5 011	6 318	6 508
Hafer	520	492	407	546	621	626	385	357
Triticale	2 420	1 997	1 730	2 114	2 524	3 000	2 407	2 115
Körnermais	4 292	4 595	4 860	6 197	8 590	7 866	5 084	5 181
Anderes Getreide	14	117	56	111	52	59	34	17
Futterreis	2	2	2	2	2	2	2	1
Hülsenfrüchte insges.	181	112	156	154	137	247	316	300
dav. Futtererbsen	97	38	73	79	58	177	214	206
Ackerbohnen	34	32	50	47	34	39	68	76
Andere Hülsenfrüchte	50	42	33	28	45	31	34	18
Ölsaaten	93	91	65	197	160	117	65	60
Maniok ⁴⁾	3	0	2	1	1	1	0	0
Trockengrünfütter	178	174	189	194	174	155	192	159
Pflanzliche Futtermittel aus Verarbeitung								
Kleien	943	1 072	1 065	1 164	1 096	1 020	959	952
Ölkuchen und -schrote	6 616	6 796	7 254	7 009	7 464	6 379	7 596	7 256
Trockenschnitzel ⁵⁾	1 190	1 034	1 189	1 168	1 184	1 028	647	97
Maiskleberfütter ⁶⁾	231	420	316	229	255	419	478	520
Melasse ⁷⁾	148	213	263	101	85	82	201	237
Zitrus-/Obsttrester	33	49	30	23	19	14	14	13
Pflanzliche Öle und Fette	1 191	1 255	1 152	1 182	1 207	1 213	1 320	1 348
Nebenprodukte d. Brauereien u. Brennereien ⁸⁾	687	767	794	763	745	728	770	867
Kartoffelpülpe	44	34	47	33	33	33	31	30
Futterfrüchte und Nebenerzeugnisse								
Gras, frisch ⁹⁾	7 535	5 939	5 777	5 705	5 375	5 331	5 557	5 590
Gras, Silage ⁹⁾	16 014	15 143	15 817	16 168	15 295	17 131	17 566	16 147
Gras, Heu ⁹⁾	4 366	4 046	3 894	4 718	4 160	4 059	4 890	4 132
Silomais	15 391	15 148	15 900	15 450	13 800	17 400	17 008	17 957
Zwischenfrüchte	221	217	215	217	219	219	216	214
Stroh	166	160	160	156	157	156	155	153
Zuckerrübenblatt	8	8	8	7	7	7	7	7
Futterrübenblatt	0	0	0	0	0	0	0	0
Futterhackfrüchte	94	80	89	74	71	71	70	69
Kartoffeln ¹⁰⁾	165	126	166	132	110	36	134	88
Tierische Futtermittel								
Fischmehl	.	.	.	.	.	.	.	.
Vollmilch	194	189	186	184	197	186	200	213
Magermilch ¹¹⁾	10	10	10	8	9	14	11	10
Molke	186	198	204	209	194	203	211	212
Ziegenmilch	3	0	0	0	0	0	0	0
Magermilchpulver	67	75	75	87	83	202	76	98
Molkepulver	12	18	29	36	35	40	31	22
Insgesamt	81 819	79 389	79 578	78 721	80 195	84 863	84 368	82 402
dav. Kraftfutter	37 383	38 032	37 048	35 570	40 483	39 806	38 247	37 490
Hackfrüchte	267	214	263	213	188	114	200	164
Grün- u. Raufutter	43 693	40 653	41 763	42 414	39 006	44 296	45 392	44 193
Milch aller Art	472	490	504	524	518	647	529	555

1) Nach dem Getreideeinheitenschlüssel. - 2) Vorläufig. - 3) Ab dem WJ 2012/13 geänderte Berechnungsweise des importierten Futtergetreides. Angaben sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. - 4) Und andere stärkehaltige Knollen. - 5) Ab dem WJ 2016/17 geänderte Methodik. Angaben sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. - 6) Und andere Rückstände der Stärkeherstellung. - 7) Schätzung. - 8) Einschl. Futterhefen. - 9) Wiesen, Weiden (einschl. Mähweiden und Almen), Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland und andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (bis einschl. 2009/10 sonstige Futterpflanzen im Hauptanbau). - 10) Einschl. Kartoffelabfälle. - 11) Einschl. Buttermilch.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

75. Anteil der Futtererzeugung an der landwirtschaftlichen Produktion

3090400

Gliederung	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	%				1000 ha			
Anteil der Futterflächen ¹⁾								
an der LF insgesamt	56	58	56	53	9 405	9 727	9 335	8 760
dar. am Ackerland	44	46	42	46	5 770	5 415	4 985	4 686
an der Anbaufläche von								
Weizen und Roggen	36	38	37	37	1 339	1 525	1 292	1 430
übrigem Getreide	69	86	76	80	1 870	2 246	1 964	2 091
Kartoffeln	4		2	4	10	0	5	9
Hülsenfrüchten	57	55	53	67	65	39	44	98
Marktfrüchten zusammen ²⁾	41	44	42	47	3 443	3 813	3 427	3 742
Anteil der pflanzlichen Futtermittel an der Bruttobodenproduktion	.	.	.	.	-	-	-	-

1) Hauptfutterfläche und anteilmäßige, der Erzeugung von Futtermitteln dienende Anbauflächen von Marktfrüchten. -

2) Ohne Sonderkulturen, aber einschließlich Zuckerrüben und Ölsaaten.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

76. Getreideeinheiten und verdauliches Eiweiß
des Futteraufkommens nach in- und ausländischer Herkunft

1 000 t

3090500

Herkunft	2008/09	2009/10	2010/11	2012/13 ¹⁾	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ²⁾
Getreideeinheiten ³⁾								
Inland	77 449	75 470	70 635	73 372	73 563	78 286	78 377	75 782
Ausland	7 765	6 349	8 754	5 680	7 927	6 577	6 242	6 702
Zusammen	85 214	81 819	79 389	79 052	81 490	84 863	84 618	82 484
Auslandsanteil in %	9	8	11	7	10	8	7	8
Verdauliches Eiweiß								
Inland	6 433	6 507	6 051	6 058	6 246	6 460	6 607	6 352
Ausland	2 249	1 851	2 257	2 227	2 414	2 067	2 277	2 231
Zusammen	8 682	8 358	8 308	8 285	8 660	8 527	8 883	8 584
Auslandsanteil in %	26	22	27	27	28	24	26	26

1) Ab dem WJ 2012/13 geänderte Berechnungsweise des importierten Futtergetreides. Angaben sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. - 2) Vorläufig. - 3) Nach dem Getreideeinheitenschlüssel.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

77. Verfütterung von Milch und Molke

1 000 t

3090800

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Vollmilch	849	869	811	873	844	826	967	949
Magermilch								
flüssig ²⁾	109	109	96	70	137	127	112	111
Magermilch- u. Buttermilchpulver								
in Produktgewicht ³⁾	75	78	90	93	97	103	98	105
in Magermilchwert	843	885	1 016	1 048	1 093	1 166	1 109	1 192
Futterpulver ⁴⁾								
in Produktgewicht	11	12	.	.	.	.	.	.
in Magermilchwert	29	34	.	.	.	.	.	.
Zusammen ⁵⁾	981	1 027	1 112	1 118	1 230	1 293	1 221	1 303
Molke								
flüssig ⁶⁾	2 760	2 912	2 909	2 900	2 908	2 995	3 031	3 024
Pulver	16	23	40	43	45	43	42	34
in Molkewert	253	381	647	694	737	706	682	553
Zusammen	3 013	3 293	3 556	3 593	3 644	3 702	3 713	3 577

1) Vorläufig. - 2) Rücklieferung v. Futtermilch an Lieferanten u. Verkauf von Milch zu Futterzwecken einschl. Magermilch aus Butterherstellung landwirtschaftl. Betriebe, ab 2008 geänderte Berechnungsmethodik, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 3) Abzügl. Verwendung für Ernährung und Ausführüberschuss (von Magermilchpulver der Tarifnummer 0402 und des Anteils im Futterpulver der Tarifnummer 2307). - 4) Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Futterzwecke. - 5) Ab 2012 Summe ohne Futterpulver. - 6) Ab 2012 Abgang v. Molke u. Molkenkonzentrat an inländische Abnehmer als Futtermittel in Flüssigmolkeäquivalent; Vergleichbarkeit mit Vorjahreszeiträumen eingeschränkt; vorher: Molke u. eingedickte Molke f. Futter umgerechnet in Flüssigmolke.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

78. Versorgung mit Ölkuchen

1 000 t

3090900

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Verarbeitete Ölsaaten und Ölfrüchte								
aus inländ. Erzeugung	5 339	3 636	4 695	5 658	6 085	4 677	4 517	4 134
aus Einfuhr ²⁾	5 607	7 474	8 068	7 524	7 341	8 618	8 691	8 679
Zusammen	10 946	11 110	12 763	13 182	13 426	13 295	13 208	12 813
Versorgungsbilanz für Ölkuchen und Schrote								
Herstellung von Ölkuchen und Schroten	6 800	6 990	7 749	8 136	8 241	8 250	8 241	7 944
Erzeugung aus inländischen Ölsaaten ³⁾	3 016	2 092	2 682	3 231	3 410	2 654	2 563	2 346
Bestandsänderung	+ 109	+ 24	+ 392	+ 218	- 196	- 31	- 93	- 115
Einfuhr ⁴⁾	4 286	4 744	4 337	4 060	3 838	4 397	3 991	3 913
Ausfuhr ⁴⁾	3 210	3 308	3 767	3 533	3 876	3 766	3 343	3 419
Verbrauch ⁴⁾	7 734	8 368	7 926	8 445	8 398	8 711	8 780	8 351
dav. als Futter	7 734	8 368	7 926	8 445	8 398	8 711	8 780	8 351
Aufteilung nach Arten aus								
Raps-/Rübsensamen	2 784	3 064	3 583	3 902	3 729	3 821	4 115	4 055
Sojabohnen	4 495	4 430	3 719	3 871	3 829	4 077	3 889	3 471
Palmkernen	260	506	502	255	305	452	305	285
Sonnenblumen ⁵⁾						288	399	466
Erdnüssen	3	4	3	4	4	2	2	2
Sonstigen ⁶⁾	192	364	119	414	532	71	70	71
Selbstversorgungsgrad in %	39	25	34	38	41	30	29	28

1) Vorläufig. 2) Aus Einfuhr für Ernährung und technische Zwecke, einschl. der im Lohnveredelungsverkehr eingeführten Ölsaaten. 3) Zeile wurde zum WJ 2015/16 neu eingefügt. 4) Unter Berücksichtigung der Mengen, die in Form von Futterzubereitungen ein- und ausgeführt wurden sowie beim Verbrauch unter Berücksichtigung von Schwund und Verlusten. 5) Sind bis 2014/15 in Sonstigen enthalten. 6) Sonnenblumen (bis 2014/15), Kopra-, Leinsamen-, Maiskeim-, Sesam-, Mohnsaat- u.a. Ölkuchen.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

79. Aufkommen an Kraftfutter für Futterzwecke

1 000 t

3090720

Herkunft	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Getreideeinheiten ²⁾								
Inland	31 063	29 311	26 746	30 269	33 894	33 421	32 246	30 899
Ausland	6 324	8 721	10 303	5 632	7 884	6 385	6 204	6 673
Zusammen	37 387	38 032	37 049	35 901	41 778	39 806	38 450	37 572
Auslandsanteil in %	17	23	28	16	19	16	16	18
Verdauliches Eiweiß								
Inland	3 374	3 156	2 716	3 015	3 424	3 351	3 360	3 258
Ausland	1 845	2 249	2 750	2 216	2 404	2 013	2 269	2 224
Zusammen	5 219	5 405	5 466	5 231	5 828	5 364	5 629	5 483
Auslandsanteil in %	35	42	50	42	41	38	40	41

Anm.: Als Kraftfutter gelten Getreide, Futterreis, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Trockengrünfutter, Maniok, Kleien, Nebenprodukte der Brauereien und Brennereien, Maiskleberfütter, Kartoffelpülpe, Trockenschnitzel, Melasse, Ölkuchen und -schrote, Zitrus-/Obsttrester, pflanzliche Fette, Fischmehl.

Ab dem WJ 2012/13 geänderte Berechnungsweise des importierten Futtergetreides. Angaben sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Kleinere Differenzen zu anderen Tabellen sind aufgrund von Rundungen möglich.

1) Vorläufig. - 2) Nach dem Getreideeinheitenschlüssel.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

80. Versorgung mit tierischen Proteinen

1 000 t

a. Fischmehl ¹⁾

3091200

Gliederung	2008/09	2009/10	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ²⁾
Herstellung ³⁾	22	23	21	21	21	24	.	.
Verbrauch ⁴⁾	.	49	.	.	.	.	.	.

b. Verarbeitete tierische Proteine ⁵⁾

Jahr	Herstellung ⁶⁾	Verwendung ⁶⁾			
		Futtermittel ⁷⁾	Technische Verwendung ⁸⁾	Thermische Verwertung ⁹⁾	Verbrennung
2008	338,1	152,7	183,7	-	1,7
2009	379,2	182,9	188,8	7,5	-
2010	398,1	222,5	175,7	-	0,0
2011	421,1	276,6	143,8	0,7	-
2012	415,3	284,7	130,6	-	-
2013	452,6	305,6	146,9	-	-
2014	450,0	309,4	140,7	-	-
2015	438,9	345,4	93,5	-	-
2016	554,1	429,1	125,0	-	-
2017	497,9	387,5	110,4	-	-

1) Verarbeitetes tierisches Protein von Wassertieren, ausgenommen Meeressäugetiere. - 2) Vorläufig. - 3) Aus der Anlandestatistik und nach Angaben des Verbandes der Fischmehl- u. Fischölfabriken. - 4) Bis 2007/08 Verbrauch für Nutztiere, die keine Wiederkäuer sind. Ab 2008/09 Verbrauch für Nutztiere, die keine Wiederkäuer sind, und für noch nicht abgesetzte Wiederkäuer in Milchaustauschfuttermitteln, siehe Tabelle 74. - 5) Ohne Fischmehl. Angaben der Servicegesellschaft Tierische Nebenprodukte mbH. - 6) Material der Kategorie 3 sowie ab dem KJ 2017 Material der Kategorie 2 zur Verwendung als Dünger. - 7) Verwendung als Futtermittel für Heimtiere und Pelztiere. - 8) Ab dem KJ 2016 inkl. Proteine K2 zur technischen Verwendung als Dünger. - 9) Energienutzung.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, Verband deutscher Fischmehl- und Fischölfabriken e.V., Servicegesellschaft Tierische Nebenprodukte mbH, BLE (423), BMEL (723).

X. Viehhaltung und Veterinärwesen

Vorbemerkungen: Die Angaben zur Viehhaltung stammen aus den nach dem Agrarstatistikgesetz repräsentativ oder (zuletzt 2007) allgemein durchgeführten Viehbestandserhebungen. Neben der Veröffentlichung der Ergebnisse für die einzelnen Tierarten nach Kategorien wird die im Rahmen der Agrarstrukturerhebung vorgenommene Auswertung nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen für Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel insgesamt sowie für einzelne Tierkategorien dargestellt. Die Begriffe "Rinder" und "Schweine" schließen jeweils alle Kategorien ein, d. h. bei Rindern auch Kälber, Kühe und Bullen, bei Schweinen auch Ferkel, Zuchtsauen und Eber.

Ab Mai 1999 wurde die allgemeine Viehbestandserhebung in den Jahren 2001, 2003 und 2007 durchgeführt, Anfang Mai für Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel; in den anderen Jahren wurden Anfang Mai Rinder, Schweine und Schafe repräsentativ erhoben. Im November jeden Jahres werden Rinder und Schweine erhoben. Die Angaben zu den Rinderbeständen sowie zur Zahl der Rinderhalter werden ab Mai 2008 der HIT-Rinderdatenbank entnommen und sind mit denen aus vorhergehenden Zeiträumen nur bedingt vergleichbar. Ab 2009 werden die Kälber und Jungrinder gemäß EU-Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt. Eine Vergleichbarkeit ist nur mit der Position „Kälber und Jungrinder bis 1 Jahr gesamt“ gegeben.

Ab dem Jahr 2010 werden die Bestände an Geflügel und Einhufern nur noch im Rahmen der dreijährlich stattfindenden Agrarstrukturerhebungen erfasst. Die Schweinebestände werden im Mai und im November in einer besonderen Stichprobenerhebung ermittelt, in der Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen einbezogen sind, um insbesondere die kleineren Betriebe zu entlasten. Daher sind die Schweinebestände zu den Vorerhebungen nur begrenzt vergleichbar; die Betriebszahlen sind nicht vergleichbar. Die Schafbestände wurden 2010 im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhoben und werden seit 2011 im Rahmen der Viehbestandserhebung im November repräsentativ ermittelt.

81. Viehbestand

1 000 Stück

3100200

Jahr	Rinder ¹⁾	Schweine ¹⁾	Schafe ²⁾	Ziegen ³⁾	Pferde ^{4) 5)}	Geflügel ⁴⁾
1990	19 488	30 819	3 239	90	491	113 879
1995	<u>15 890</u>	<u>23 737</u>	<u>2 395</u>	<u>100</u>	.	.
2000	14 538	25 633	2 743	140	.	.
2001	14 603	25 784	2 771	160	506	122 056
2002	13 988	26 103	2 722	160	.	.
2003	13 644	26 334	2 697	160	525	123 408
2004	13 196	25 659	2 713	170	.	.
2005	13 035	26 858	2 642	170	500	120 560
2006	12 748	26 521	2 560	170	.	.
2007	12 687	27 125	2 538	180	542	128 463
2008	12 970	26 687	2 437	180	.	.
2009	12 945	26 948	2 350	220	.	.
2010 ⁶⁾	12 706	26 901	2 089	150	462	128 900
2011	12 528	27 403	1 658	.	.	.
2012	12 507	28 332	1 641	.	.	.
2013	12 686	28 133	1 570	130	461	177 333
2014	12 742	28 339	1 601	.	.	.
2015	12 635	27 652	1 580	.	.	.
2016	12 467	27 376	1 574	139	442	173 574
2017	12 281	27 578	1 574	140	.	.
2018 ⁷⁾	12 093	26 888	1 580	.	.	.

1) Erhebung bis 1997 zum 3. Dez., 1998 zum 3. Nov., ab 1999 zum 3. Mai, ab 2010 zum 3. November (siehe Vorbemerkung).

- 2) Erhebung bis 1997 zum 3. Dez., 1998 zum 3. Nov., ab 1999 zum 3. Mai, 2010 zum 1. März, ab 2011 zum 3. November. -

3) Bis 2009 geschätzt, 2010 Ergebnis der Landwirtschaftszählung. - 4) Daten aus der Agrarstrukturerhebung. - 5) Ab 2010 einschl. sonstige Einhufer. - 6) 2010 Vergleichbarkeit mit früheren Zählungen aus methodischen Gründen eingeschränkt; siehe auch Vorbemerkungen; ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank; eingeschränkte Vergleichbarkeit. - 7) vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

82. Zahl der Haltungen/Betriebe mit Tieren

in 1 000

3100300

Haltungen/Betriebe mit	Monat der Zählung	1999	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Rindern insges. ¹⁾	Mai	238	225	183	176	158	155	151	148	144	141
	Nov.	227	219	179	175	158	155	151	147	144	.
darunter											
Milchkühen ¹⁾	Mai	153	139	110	93,5	81,0	77,7	74,8	71,3	67,3	67,3
	Nov.	149	136	108	91,6	79,5	76,5	73,3	69,2	65,8	.
Schweinen insges. ²⁾	Mai	141	123	88,7	33,4	28,1	27,1	25,8	24,5	23,8	23,8
	Nov.	139	126	91,0	32,9	27,9	26,8	25,7	24,4	23,5	.
darunter											
Zuchtschweinen ²⁾	Mai	54	47	34	16	11	11	9,9	9,0	8,5	8,1
	Nov.	50	45	32	16	11	10	9,6	8,8	8,4	.
Schafen ³⁾	Mai/Nov.	34	32	30	22	10	9,9	9,9	9,8	.	.
Pferden ^{4) 5)}	Mai	74	.	64	49	46	.	.	42	.	.
Hühnern ⁴⁾	Mai	117	.	80,4	58,2	56,6	.	.	47,2	.	.

1) Ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank; daraus wird die Zahl der Haltungen nachgewiesen; eingeschränkte Vergleichbarkeit. - 2) Ab 2010 Erhöhung der Abschnidegrenze; eingeschränkte Vergleichbarkeit - 3) 2010: Stichtag 1. März; ab 2011 im November. Betriebszahlen mit früheren Jahren nicht vergleichbar. - 4) Zahl der Betriebe aus Agrarstrukturerhebungen. - 5) Ab 2010 einschließlich Betriebe mit sonstigen Einhufern.

Quelle: Statistisches Bundesamt (FS 3, R. 4.1), BLE (424), BMEL (723).

83. Viehbesatz

3100400

Tierart	2005	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stück je 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾										
Rinder	76,4	76,9	76,3	76,1	74,9	76,0	76,3	75,7	74,7	74,0
dar. Milchkühe	24,6	25,0	24,7	25,0	25,1	25,6	25,7	25,7	25,3	25,3
Schweine	159,7	158,1	158,8	161,1	169,6	168,5	169,7	165,6	163,9	166,1
Schafe	15,6	14,4	13,9	12,5	9,8	9,4	9,6	9,5	11,0	9,5
Pferde	3,0	.	.	2,8	.	2,8	.	.	2,6	.
Geflügel	713,4	.	.	771,9	.	1 061,9	.	.	1 039,4	.
dar. Hühner	634,7	.	.	683,3	.	962,7	.	.	950,0	.
Stück je 100 Einwohner ¹⁾										
Rinder	15,7	15,8	15,8	15,6	15,6	15,8	15,7	15,6	15,2	14,9
dar. Milchkühe	5,1	5,2	5,1	5,1	5,2	5,3	5,3	5,3	5,1	5,1
Schweine	32,8	32,6	32,8	32,9	35,3	34,9	34,9	34,1	33,3	33,5
Schafe	3,2	3,0	2,9	2,6	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9
Pferde	0,6	.	.	0,6	.	0,6	.	.	0,5	.
Geflügel	146,3	.	.	157,8	.	220,3	.	.	211,2	.
dar. Hühner	130,2	.	.	139,7	.	199,7	.	.	193,0	.

1) Bevölkerungszahlen und Flächen nach Tab. 8 (2010500)

Quelle: Statistisches Bundesamt (FS 3, R. 4.1, 4.3 und 2.1.3), BMEL (723).

84. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Großvieheinheiten

2016 ¹⁾

3100700

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Zahl der Betriebe mit Viehhaltung	Großvieh- einheiten (GV) insgesamt	darunter						
			Rinder	darunter Milch- kühe ²⁾	Schweine	darunter Zucht- sauken ³⁾	Schafe	Geflügel	darunter Lege- hennen
			1 000 GV						
unter 5	9,2	803,2	83,6	30,4	462,2	181,6	20,8	282,9	145,8
5 - 10	25,3	217,4	118,9	39,0	35,1	9,8	25,5	65,0	54,4
10 - 20	36,5	641,6	464,9	259,3	120,9	46,4	45,3	171,5	153,0
20 - 50	49,1	2 177,5	1 682,7	1 220,7	597,1	233,5	99,8	471,8	394,7
50 - 100	38,3	3 682,6	2 853,6	2 281,7	1 173,8	440,0	155,3	621,8	464,7
100 und mehr	26,7	5 432,0	4 451,6	3 594,8	1 533,5	576,3	376,6	614,7	381,1
darunter									
100 - 200	19,0	2 863,9	2 249,9	1 853,7	853,8	277,8	161,2	404,8	263,3
200 - 500	5,4	1 182,2	919,7	686,1	341,4	116,5	91,2	135,3	75,5
500 - 1 000	1,2	497,5	430,0	313,5	94,3	46,4	31,0	36,0	24,4
1000 und mehr	1,1	888,4	852,0	741,5	243,9	135,6	93,2	38,5	17,9
Insgesamt	185,2	12 954,4	9 655,3	7 426,0	3 922,5	1 487,6	723,4	2 227,7	1 593,6

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Viehbestände am 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 2) Ohne Ammen- und Mutterkühe.
- 3) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

85. Besatzdichte in den viehhaltenden landwirtschaftlichen Betrieben

2016 ¹⁾

3100800

Besatzdichte von ... bis unter ... GV je ha LF	Früheres Bundesgebiet ²⁾		Neue Länder		Deutschland	
	Insgesamt	darunter ≥ 50 GV	Insgesamt	darunter ≥ 50 GV	Insgesamt	darunter mit 50 GV u.m.
Zahl der Betriebe (in 1 000)						
unter 1,0	77,2	11,1	11,7	3,9	89,1	15,1
1,0 - 1,5	33,2	14,8	2,0	0,7	35,3	15,6
1,5 - 2,0	25,6	16,1	0,7	0,2	26,4	16,3
2,0 - 2,5	14,7	10,4	0,4	0,1	15,1	10,5
2,5 - 5,0	11,8	8,5	0,6	0,1	12,4	8,6
5,0 und mehr	6,0	3,7	1,0	0,5	7,0	4,3
Landw. Betriebe mit Viehhaltung insges. ³⁾	168,5	64,7	16,4	5,7	185,2	70,5
LF der Betriebe (1 000 ha)						
unter 1,0	3 890,1	1 625,1	3 213,2	2 757,3	7 112,6	4 387,1
1,0 - 1,5	1 692,1	1 335,1	271,3	253,0	1 967,3	1 591,5
1,5 - 2,0	1 340,0	1 187,9	72,6	67,5	1 414,5	1 257,1
2,0 - 2,5	775,8	720,0	25,7	23,5	802,4	744,3
2,5 - 5,0	538,4	510,2	28,5	26,0	567,2	536,5
5,0 und mehr	59,0	56,2	7,7	7,2	66,7	63,5
Landw. Betriebe mit Viehhaltung insges. ³⁾	8 295,3	5 434,5	3 619,0	3 134,5	11 930,8	8 579,8
Durchschnittliche Besatzdichte (GV je ha LF)						
Landw. Betriebe mit Viehhaltung insges. ³⁾	1,28	1,64	0,64	0,69	1,09	1,29

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. - 2) Einschließlich Berlin. - 3) Einschließlich Betriebe ohne LF.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

86. Rinderbestand

1 000 Stück

3100900

Jahr	Kälber unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr ²⁾			Rinder 1 bis unter 2 Jahre			
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		zusammen
						zum Schlachten	Zucht- und Nutztiere	
Mai-Erhebung								
2005	2 102	858	1 125	1 983	1 048	207	1 735	2 990
2008 ³⁾	<u>2 079</u>	<u>841</u>	<u>1 059</u>	<u>1 900</u>	1 134	129	1 834	3 097
2009	2 718	538	717	1 255	1 106	128	1 872	3 106
2010	2 681	515	705	1 220	1 075	136	1 872	3 083
2011	2 617	498	685	1 183	1 017	144	1 831	2 992
2012	2 635	506	709	1 215	982	148	1 782	2 912
2013	2 661	498	689	1 187	1 031	148	1 831	3 011
2014	2 673	493	709	1 202	1 026	140	1 839	3 004
2015	2 645	475	725	1 200	987	144	1 871	3 002
2016	2 646	451	708	1 159	962	157	1 864	2 983
2017	2 562	457	703	1 160	957	164	1 827	2 948
2018	2 495	442	681	1 123	915	162	1 772	2 848
November-Erhebung								
2005	2 038	856	1 128	1 984	1 067	192	1 777	3 036
2008	<u>2 069</u>	<u>851</u>	<u>1 095</u>	<u>1 946</u>	1 090	153	1 844	3 087
2009	2 695	520	717	1 237	1 094	152	1 869	3 115
2010	2 667	498	703	1 201	1 025	159	1 831	3 015
2011	2 666	488	697	1 185	982	167	1 781	2 930
2012	2 668	493	707	1 200	978	169	1 793	2 940
2013	2 671	496	711	1 207	1 027	164	1 823	3 015
2014	2 699	484	726	1 210	1 008	163	1 841	3 011
2015	2 633	473	730	1 203	957	169	1 867	2 993
2016	2 603	465	727	1 192	956	177	1 827	2 960
2017	2 543	458	704	1 162	933	184	1 788	2 904
Jahr	Rinder 2 Jahre und älter							Rinder ins- gesamt
	männlich	weiblich				Milch- kühe ⁴⁾	sonstige Kühe ⁴⁾	
		Färsen						
		zum Schlachten	Zucht- und Nutztiere	zusammen				
Mai-Erhebung								
2005	103	54	819	873	4 236	832	13 119	
2008 ³⁾	102	26	805	831	4 218	744	12 971	
2009	107	26	792	818	4 205	736	12 945	
2010	107	29	789	818	4 183	717	12 809	
2011	94	31	761	792	4 185	699	12 562	
2012	86	30	735	765	4 191	673	12 477	
2013	87	29	716	745	4 223	673	12 587	
2014	88	29	725	754	4 311	670	12 702	
2015	89	29	718	747	4 287	682	12 653	
2016	89	32	697	729	4 272	685	12 563	
2017	90	33	687	719	4 214	670	12 365	
2018	91	37	669	706	4 167	663	12 093	
November-Erhebung								
2005	92	56	817	873	4 164	731	12 918	
2008	101	32	791	823	4 229	733	12 988	
2009	108	35	808	843	4 169	729	12 896	
2010	102	37	795	832	4 182	707	12 706	
2011	88	36	748	784	4 190	684	12 527	
2012	80	34	722	756	4 190	672	12 507	
2013	86	33	734	766	4 268	673	12 686	
2014	88	35	731	766	4 296	674	12 742	
2015	85	35	720	755	4 285	681	12 635	
2016	88	36	701	737	4 218	670	12 467	
2017	91	37	669	706	4 199	660	12 264	

1) Ab 2009 Kälber bis 8 Monate (gemäß VO (EG) Nr. 1165/2008) - 2) Ab 2009 Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (gemäß VO (EG) Nr. 1165/2008) - 3) Ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit früheren Jahren. - 4) Ab 2013 einschließl. Bisons/Büffel.

87. Rinderbestände nach Nutzungsrichtung und Rinderrassen

1 000

3100920

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate	Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr	Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre (ohne Kühe)	Rinder 2 Jahre und älter (ohne Kühe)	Kühe
Milchnutzungsrassen						
Holstein-Schwarzbunt	4 964,2	919,8	364,1	1 043,3	306,9	2 330,1
Holstein-Rotbunt	576,7	99,1	42,9	126,1	44,6	264,0
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	196,4	37,5	16,6	43,3	12,1	86,9
Angler	29,7	5,2	1,9	6,0	2,4	14,2
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtrichtung	19,4	3,8	1,5	4,2	1,6	8,2
Sonstige	14,6	2,6	1,3	2,9	1,1	6,8
Fleischnutzungsrassen						
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	663,8	150,6	80,6	177,5	42,3	212,8
Limousin	207,2	44,5	20,8	55,0	20,5	66,3
Charolais	128,3	26,5	9,9	34,0	11,9	46,0
Fleischfleckvieh	130,8	26,9	14,4	30,2	9,7	49,7
Deutsche Angus	103,8	24,9	7,9	25,1	8,1	37,9
Galloway	49,0	6,9	4,7	10,6	8,7	18,1
Highland	41,5	4,9	3,9	8,1	8,0	16,5
Büffel/Bisons	8,7	1,2	0,8	1,7	1,5	3,5
Sonstige	128,9	23,9	11,8	29,1	17,5	46,5
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)						
Fleckvieh	3 347,9	751,5	369,9	862,6	201,8	1 162,2
Braunvieh	376,5	64,1	30,1	80,3	28,0	174,0
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	694,7	214,6	99,5	206,0	36,9	137,8
Doppelnutzung Rotbunt	105,5	18,6	8,9	26,8	11,4	39,8
Sonstige Kreuzungen	177,2	40,2	19,6	43,8	9,9	63,7
Vorderwälder	10,1	1,9	0,9	2,5	0,9	3,9
Gelbvieh	28,0	5,0	2,2	6,2	2,4	12,2
Sonstige	90,5	20,9	8,6	23,1	8,6	29,2

Anm.: Ergebnis der Viehbestandserhebung Mai 2018.

Quelle: Statistisches Bundesamt (FS 3, R. 4.1), BLE (424), BMEL (723).

88. Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen

2009

3101020

Gliederung	Einheit	Betriebe mit ... bis Rindern ohne Milchkühe							
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr	Ins-gesamt
Betriebe mit Rindern									
ohne Milchkühe insgesamt ¹⁾	1 000	22,1	26,5	45,3	31,1	14,7	5,0	1,0	145,6
dar. mit Weidehaltung ²⁾	1 000	11,6	16,0	24,0	15,8	9,0	3,1	0,6	80,1
Dauergrünland (in 2010)	1 000 ha	202,3	311,6	876,8	970,1	697,6	481,1	311,7	3 851,1
Beweidete Fläche	1 000 ha	101,4	170,6	413,0	435,2	381,1	285,2	178,1	1 964,6
Rinder ohne Milchkühe									
insgesamt ¹⁾	1 000	121,5	376,4	1 476,4	2 170,0	1 974,4	1 425,4	904,7	8 448,9
dar. mit Weidegang ²⁾	1 000	73,7	206,1	600,0	686,0	669,9	470,2	249,8	2 955,7
Durchschnittliche Weidedauer									
im Jahr ³⁾	Wochen	30	29	27	26	26	27	29	28 ⁵⁾
je Tag ^{3 4)}	Stunden	10	10	10	10	11	11	10	10 ⁶⁾

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010. - 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. - 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung. - 4) Nicht ganztägig weidende Tiere. - 5) Davon 5 400 Betriebe mit unter 20 Wochen, 53 900 Betriebe mit 20 - 29 Wochen, 13 100 Betriebe mit 30 - 39 Wochen und 7 700 Betriebe mit 40 und mehr Wochen Weidedauer im Jahr. - 6) Davon 300 Betriebe mit unter 5 Stunden, 7 300 Betriebe mit 5-12 Stunden und 1 100 Betriebe mit 13 und mehr Stunden Weidedauer je Tag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

89. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder nach Haltungsverfahren und Bestandsgrößenklassen

1 000

3101030

Gliederung	Haltungsplätze von ... bis ...							Insgesamt
	1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 u. mehr	
Rinder								
Betriebe insgesamt	12,2	17,7	37,5	36,0	29,4	12,2	2,3	147,5
Haltungsplätze insgesamt	65,3	247,0	1 220,3	2 547,3	4 048,1	3 430,5	2 503,0	14 061,5
dar. Haltungsplätze								
im Anbindestall zusammen	34,1	146,3	714,1	1 134,7	634,2	244,6	.	3 015,6
mit Gülle ¹⁾	.	31,0	315,4	736,1	429,3	155,7	.	1 746,6
mit Festmist ¹⁾	29,9	115,3	398,7	398,6	204,9	88,8	32,8	1 269,0
im Laufstall	19,5	71,4	436,8	1 341,4	3 339,2	3 092,8	2 150,4	10 451,5
mit Gülle ¹⁾	3,6	17,7	174,9	846,4	2 480,6	2 247,5	1 246,1	7 016,8
mit Festmist ¹⁾	15,9	53,7	262,0	494,9	858,7	845,3	904,3	3 434,7
in anderen Haltungsverfahren	11,7	29,3	69,4	71,2	74,7	93,2	.	594,4
Milchkühe								
Betriebe insgesamt	10,0	16,0	37,7	22,5	6,4	1,7	0,6	94,9
Haltungsplätze insgesamt	52,7	228,3	1 188,7	1 508,6	822,4	497,5	479,2	4 777,4
dar. Haltungsplätze								
im Anbindestall zusammen	44,7	208,0	825,2	160,2	38,2	18,7	10,0	1 305,0
mit Gülle ¹⁾	11,0	99,1	602,8	114,2	25,5	8,7	6,5	867,8
mit Festmist ¹⁾	33,8	108,9	222,4	46,0	12,6	.	3,6	437,2
im Laufstall	6,0	17,6	357,8	1 344,7	780,3	472,7	461,2	3 440,3
mit Gülle ¹⁾	.	9,1	306,4	1 240,2	694,4	342,4	383,0	2 977,9
mit Festmist ¹⁾	3,6	8,6	51,4	104,5	85,9	130,2	78,1	462,4
in anderen Haltungsverfahren	.	.	.	.	3,9	6,2	8,0	32,1
Übrige Rinder ²⁾								
Betriebe insgesamt	19,3	24,8	45,6	33,7	16,5	5,7	1,2	146,8
Haltungsplätze insgesamt	105,0	342,2	1 451,2	2 303,1	2 191,2	1 595,8	1 295,5	9 284,1
dar. Haltungsplätze								
im Anbindestall zusammen	64,2	203,9	585,4	451,3	213,4	115,3	.	1 710,5
mit Gülle ¹⁾	10,8	54,2	277,0	269,2	128,2	80,0	.	878,8
mit Festmist ¹⁾	53,4	149,7	308,3	182,1	85,3	35,3	17,5	831,7
im Laufstall	28,4	108,6	791,2	1 776,4	1 909,1	1 401,9	995,7	7 011,2
mit Gülle ¹⁾	5,6	31,0	390,0	1 108,7	1 231,8	802,8	469,0	4 038,9
mit Festmist ¹⁾	22,8	77,5	401,3	667,7	677,2	599,1	526,7	2 972,3
in anderen Haltungsverfahren	12,4	29,7	74,6	75,4	68,7	78,6	.	.

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010; Stichtag 1. März 2010.

1) Überwiegende Art des anfallenden Wirtschaftsdüngers. - 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

90. Betriebe mit Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101200

Bestand von ...bis ... Milchkühen	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000						
1 - 9	11,6	12,9	9,8	12,4	7,9	11,5
10 - 19	16,5	18,4	12,7	16,1	9,9	14,4
20 - 49	35,0	39,0	28,4	36,0	23,1	33,5
50 - 99	19,7	22,0	18,9	24,0	17,7	25,6
100 - 199	5,2	5,8	7,0	8,9	7,7	11,2
200 - 499	1,3	1,5	1,7	2,2	2,1	3,1
500 u. mehr	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5	0,8
Zusammen	89,8	100	78,8	100	69,1	100
Zahl der Milchkühe ²⁾ in 1 000						
1 - 9	61,1	1,5	50,7	1,2	38,5	0,9
10 - 19	241,3	5,8	186,5	4,4	145,2	3,4
20 - 49	1 122,5	27,0	921,4	21,7	749,6	17,5
50 - 99	1 348,5	32,4	1 314,7	30,9	1 240,3	29,0
100 - 199	671,5	16,1	909,7	21,4	1 030,3	24,1
200 - 499	396,9	9,5	493,5	11,6	623,1	14,6
500 u. mehr	322,9	7,8	374,8	8,8	449,5	10,5
Zusammen	4 164,8	100	4 251,4	100	4 276,5	100
Zahl der Milchkühe ²⁾ je Betrieb						
Zusammen	46,4	-	54,0	-	61,9	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 2010 sowie der Agrarstrukturhebungen 2013 und 2016. Stichtag jeweils 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 2) Ohne Ammen- und Mutterkühe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

91. Schweinebestand

1 000 Stück

3101300

Jahr	Ferkel	Jung- schweine bis unter 50 kg LG	Mastschweine einschl. ausgemerzte Zuchttiere von ... bis unter ... kg Lebendgewicht (LG)				Jung- und Mast- schweine	Eber 50 kg und mehr LG
			50 bis 80 kg	80 bis 110 kg	110 kg und mehr	zusammen		
Mai-Erhebung								
2005	7 130	6 476	5 656	4 405	603	10 664	17 140	47
2008	6 947	6 170	5 547	4 850	768	11 165	17 335	35
2009	6 805	6 316	5 546	5 104	839	11 489	17 805	33
2010 ¹⁾	7 391	5 669	5 352	4 883	938	11 173	16 842	32
2012	8 268	5 592	5 776	5 166	1 131	12 073	17 665	27
2013	8 167	5 287	5 800	5 262	1 092	12 154	17 441	27
2014	8 246	5 712	5 696	5 231	1 103	12 029	17 741	24
2015	8 291	5 604	5 775	5 359	1 026	12 160	17 764	20
2016	8 100	5 341	5 445	5 272	1 051	11 767	17 108	21
2017	7 917	5 447	5 530	5 194	1 158	11 882	17 329	23
2018	7 963	5 200	5 544	5 181	1 122	11 848	17 048	19
November-Erhebung								
2005	6 878	6 733	5 543	4 551	732	10 826	17 559	48
2007	6 740	6 662	5 527	4 896	834	11 257	17 919	36
2008	6 550	6 658	5 540	4 763	878	11 181	17 839	33
2009	6 716	6 506	5 495	4 895	964	11 354	17 860	30
2010 ¹⁾	7 149	6 186	5 341	4 939	1 020	11 300	17 486	32
2012	8 117	5 612	5 860	5 415	1 184	12 459	18 071	27
2013	8 181	5 434	5 792	5 400	1 161	12 352	17 786	25
2014	8 098	5 759	5 716	5 366	1 192	12 273	18 033	22
2015	8 101	5 554	5 584	5 305	1 110	11 999	17 553	25
2016	7 998	5 189	5 561	5 466	1 229	12 255	17 445	25
2017	8 071	5 337	5 500	5 516	1 224	12 240	17 577	24
Jahr	Zuchtsauen mit 50 kg Lebendgewicht (LG) und mehr							Schweine ins- gesamt
	trächtige Sauen			nicht trächtige Sauen			zusammen	
	Jungsauen zum 1. Mal trächtig	andere Sauen	zu- sammen	Jungsauen nicht trächtig	andere Sauen	zu- sammen		
Mai-Erhebung								
2005	330	1 466	1 796	275	471	746	2 542	26 858
2008	294	1 405	1 699	257	413	670	2 369	26 686
2009	285	1 373	1 658	240	410	650	2 308	26 951
2010 ¹⁾	277	1 348	1 625	239	378	617	2 242	26 507
2012	263	1 320	1 583	236	354	590	2 173	28 133
2013	253	1 227	1 480	240	336	576	2 056	27 691
2014	253	1 253	1 506	243	326	568	2 075	28 086
2015	236	1 242	1 478	223	324	547	2 024	28 100
2016	231	1 176	1 407	206	304	510	1 917	27 146
2017	229	1 167	1 396	207	303	510	1 906	27 175
2018	218	1 144	1 362	205	291	496	1 858	26 888
November-Erhebung								
2005	296	1 464	1 760	282	462	744	2 504	26 989
2008	267	1 365	1 632	251	412	663	2 295	26 717
2009	272	1 350	1 622	230	384	614	2 236	26 842
2010 ¹⁾	270	1 337	1 607	253	373	626	2 233	26 900
2012	250	1 260	1 510	248	360	608	2 118	28 333
2013	251	1 226	1 477	240	337	577	2 054	28 046
2014	246	1 240	1 485	234	333	567	2 052	28 205
2015	231	1 195	1 426	225	322	547	1 973	27 652
2016	225	1 158	1 383	217	308	525	1 908	27 376
2017	221	1 147	1 369	226	311	537	1 905	27 578

1) Ab 2010 Erhöhung der Abschnidegrenze; eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt (FS 3, R. 4.1), BMEL (723).

92. Betriebe mit Schweinehaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101400

Bestand von ... bis ... Schweinen	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ¹⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000						
1 - 49	25,0	41,7	19,8	40,3	14,8	36,8
50 - 99	4,7	7,9	3,1	6,3	2,4	5,9
100 - 399	11,1	18,5	7,8	15,9	5,9	14,7
400 - 999	10,5	17,4	9,0	18,3	7,7	19,1
1 000 - 1 999	6,7	11,1	6,8	13,8	6,6	16,5
2 000 - 4 999	1,7	2,9	2,2	4,5	2,3	5,7
5 000 u. mehr	0,3	0,6	0,5	1,0	0,5	1,3
Zusammen	60,1	100	49,1	100	40,3	100
Zahl der Schweine in 1 000						
1 - 49	285,4	1,0	217,1	0,8	151,1	0,5
50 - 99	337,1	1,2	219,8	0,8	167,7	0,6
100 - 399	2 462,4	8,9	1 729,1	6,0	1 355,8	4,8
400 - 999	6 944,7	25,2	6 054,5	21,1	5 249,5	18,8
1 000 - 1 999	9 164,6	33,2	9 393,2	32,7	9 197,1	32,9
2 000 - 4 999	4 868,7	17,7	6 387,9	22,3	6 649,9	23,8
5 000 u. mehr	3 508,4	12,7	4 695,9	16,4	5 206,5	18,6
Zusammen	27 571,4	100	28 697,4	100	27 977,5	100
Zahl der Schweine je Betrieb						
Zusammen	458,8	-	584,5	-	694,8	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Schweine insgesamt. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

93. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine nach Haltungsverfahren und Bestandsgrößenklassen

1 000

3101420

Gliederung	Haltungsplätze von ... bis ...							
	1 - 49	50 - 99	100 - 399	400 - 999	1 000 - 1 999	2 000 - 4 999	5 000 u. mehr	Ins- gesamt
Schweine insgesamt								
Betriebe insgesamt	27,5	5,7	12,5	10,6	6,7	1,9	0,4	65,2
Haltungsplätze insgesamt	332,7	400,8	2 681,1	6 981,4	9 157,8	5 244,7	3 799,4	28 598,1
dar. Haltungsplätze mit								
Vollspaltenboden	32,7	94,9	1 141,6	4 568,2	6 879,2	3 708,4	2 633,3	19 058,4
Teilspaltenboden	43,9	107,0	889,2	1 822,8	1 955,6	1 262,5	1 118,0	7 199,0
planbefestigtem Boden								
mit Einstreu	214,0	168,2	522,8	392,9	201,8	.	32,8	1 709,5
anderen Stallhaltungs- verfahren	34,8	28,0	118,1	191,9	102,8	90,6	15,2	581,3
Übrige Schweine ¹⁾								
Betriebe insgesamt	27,1	5,6	11,3	10,4	6,0	1,6	0,3	62,2
Haltungsplätze insgesamt	321,7	392,5	2 413,8	6 764,5	8 046,5	4 398,4	2 959,9	25 297,3
dar. Haltungsplätze mit								
Vollspaltenboden	36,2	100,6	1 165,5	4 684,5	6 360,4	3 280,7	2 182,8	17 810,6
Teilspaltenboden	42,9	105,4	727,4	1 620,2	1 474,6	935,4	742,0	5 647,9
planbefestigtem Boden								
mit Einstreu	203,5	157,1	404,3	277,4	121,7	.	23,5	1 294,7
anderen Stallhaltungs- verfahren	32,8	27,5	108,9	172,2	81,9	71,6	11,7	506,7

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010; Stichtag 1. März 2010.

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

94. Betriebe mit Zuchtsauenhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101600

Bestand von ... bis ... Zuchtsauen	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	
	2010			2013			2016
Zahl der Betriebe in 1 000							
1 - 9	5,4	26,0	4,1	27,5	3,1	25,9	
10 - 49	5,2	25,2	2,8	19,0	2,0	16,9	
50 - 99	3,2	15,5	2,0	13,7	1,6	13,1	
100 - 199	3,7	18,0	2,8	18,8	2,3	19,2	
200 - 499	2,6	12,3	2,4	16,4	2,2	18,5	
500 u. mehr	0,6	3,0	0,7	4,7	0,7	6,3	
Zusammen	20,8	100	14,9	100	11,9	100	
Zahl der Zuchtsauen in 1 000							
1 - 9	19,8	0,8	15,5	0,7	10,9	0,5	
10 - 49	130,6	5,5	69,7	3,2	50,6	2,5	
50 - 99	235,3	9,9	150,0	6,9	114,3	5,6	
100 - 199	527,7	22,3	402,8	18,6	331,4	16,3	
200 - 499	729,8	30,9	709,6	32,8	644,7	31,7	
500 u. mehr	721,6	30,5	818,6	37,8	884,6	43,4	
Zusammen	2 364,8	100	2 166,2	100	2 036,5	100	
Zahl der Zuchtsauen je Betrieb							
Zusammen	113,6	-	145,4	-	171,0	-	

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Zuchtsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

95. Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen
nach Bestandsgrößenklassen

3101510

Bestand von ... bis ... andere Schweine	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾
	2010		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000				
1 - 49	29,3	52,1	16,5	44,1
50 - 99	4,4	7,8	2,4	6,5
100 - 399	9,6	17,1	5,9	15,7
400 - 999	8,4	14,9	7,0	18,8
1 000 - 1 999	3,7	6,6	4,3	11,6
2 000 - 4 999	0,8	1,4	1,1	2,8
5 000 u. mehr	0,1	0,2	0,2	0,5
Zusammen	56,3	100	37,4	100
Zahl der anderen Schweine in 1 000				
1 - 49	315,4	1,9	164,6	1,0
50 - 99	308,5	1,9	170,0	1,0
100 - 399	2 107,1	12,7	1 337,5	7,9
400 - 999	5 424,5	32,7	4 680,8	27,8
1 000 - 1 999	5 001,4	30,2	5 933,2	35,2
2 000 - 4 999	2 160,2	13,0	2 987,1	17,7
5 000 u. mehr	1 265,1	7,6	1 576,5	9,4
Zusammen	16 582,2	100	16 849,8	100
Zahl der anderen Schweine je Betrieb				
Zusammen	294,3	-	451,0	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebung 2016; Mastschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht), Jungschweine (ab 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht) sowie Eber zur Zucht.

1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

96. Schafbestand
1 000 Stück

3101700

Jahr ¹⁾	Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer) ²⁾	Schafe 1 Jahr und älter				Schafe insgesamt
		zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe	zusammen	
		weibliche Tiere	Schafböcke			
1995	1 138	1 745	44	63	1 852	2 990
1999 ³⁾	955	1 689	46	33	1 768	2 724
2000	998	1 678	67		1 745	2 743
2001	997	1 700	74		1 775	2 771
2002	1 000	1 660	62		1 722	2 722
2003	933	1 696	68		1 764	2 697
2004	984	1 664	66		1 729	2 713
2005	957	1 610	35	40	1 686	2 642
2006	957	1 529	34	40	1 603	2 560
2007	952	1 509	38	38	1 586	2 537
2008	920	1 432	33	51	1 517	2 436
2009	870	1 399	36	64	1 500	2 369
2010	<u>676</u>	1 338	75		1 413	2 089
2011	434	1 178	45		1 223	1 658
2012	426	1 170	44		1 215	1 641
2013	410	1 118	43		1 161	1 570
2014	435	1 127	39		1 165	1 601
2015	428	1 111	40		1 151	1 580
2016	432	1 102	41		1 142	1 574
2017	431	1 109	40		1 149	1 580

1) Zählung bis 1998 zum 3. Juni, 1999 zum 3. Mai, 2010 zum 1. März, ab 2011 zum 3. November. - 2) Ab 2011 ohne gedeckte Lämmer, eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - 3) Ab 1999 Vergleichbarkeit mit früheren Zählungen aus methodischen Gründen eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen Seite 93.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

97. Betriebe mit Schafhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101800

Bestand von ...bis ... Schafen	Zahl	Anteil der Bestands- größenklassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größenklassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größenklassen in % ¹⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000						
1 - 19	10,6	47,4	9,2	46,0	8,9	45,8
20 - 49	5,6	25,2	5,1	25,3	5,1	25,9
50 - 99	2,5	11,0	2,4	11,8	2,3	11,7
100 - 199	1,4	6,3	1,3	66,6	1,3	6,7
200 - 499	1,1	5,0	1,0	5,1	0,9	4,8
500 - 999	0,7	3,4	0,7	3,5	0,7	3,4
1 000 und mehr	0,4	1,7	0,3	1,6	0,3	1,7
Zusammen	22,3	100	20,0	100	19,6	100
Zahl der Schafe in 1 000						
1 - 19	76,1	3,6	67,3	3,6	66,3	3,6
20 - 49	173,7	8,3	160,9	8,5	159,4	8,7
50 - 99	167,8	8,0	161,8	8,5	157,8	8,6
100 - 199	193,2	9,2	184,0	9,7	180,7	9,9
200 - 499	352,1	16,9	334,4	17,7	304,0	16,6
500 - 999	531,1	25,4	489,5	25,9	465,1	25,4
1 000 und mehr	594,6	28,5	495,4	26,2	501,0	27,3
Zusammen	2 088,5	100	1 893,3	100	1 834,3	100
Zahl der Schafe je Betrieb						
Zusammen	93,8	-	94,7	-	93,8	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

98. Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen

2009

3101820

Gliederung	Einheit	Betriebe mit ... bis ... Schafen							
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr	Ins-gesamt
Betriebe mit Schafen insges. ¹⁾	1 000	10,8	5,9	2,4	1,6	1,1	0,8	0,4	22,8
dar. mit Weidehaltung ²⁾	1 000	9,4	5,7	2,3	1,5	1,1	0,7	0,4	21,1
Dauergrünland (in 2010)	1 000 ha	165,2	62,9	40,1	39,4	63,1	99,8	109,8	580,3
Beweidete Fläche	1 000 ha	100,3	45,6	30,9	32,3	49,6	80,7	91,5	430,8
Schafe	1 000	80,7	177,4	163,7	216,0	353,3	540,6	597,8	2 129,6
dar. mit Weidegang ²⁾	1 000	73,3	162,8	144,5	183,1	296,4	457,8	478,5	1 796,4
Durchschnittliche Weidedauer									
im Jahr ³⁾	Wochen	39	38	38	38	38	40	39	38 ⁴⁾
je Tag ³⁾	Stunden	21	21	22	21	20	18	17	21 ⁵⁾

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010. - 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. - 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung. - 4) Davon 500 Betriebe mit unter 20 Wochen, 4 000 Betriebe mit 20-29 Wochen, 6 300 Betriebe mit 30-39 Wochen und 10 200 Betriebe mit 40 und mehr Wochen Weidedauer im Jahr. - 5) Davon 3 800 Betriebe mit 5-12 Stunden und 17 100 Betriebe mit 13 und mehr Stunden Weidedauer je Tag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

99. Betriebe mit Legehennenhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3102100

Bestand von ... bis ... Legehennen ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000 ³⁾						
1 - 99	51,9	92,2	49,5	91,5	39,1	87,3
100 - 999	2,5	4,5	2,5	4,6	3,2	7,2
1 000 - 9 999	1,2	2,2	1,2	2,3	1,4	3,1
10 000 - 49 999	0,5	0,9	0,7	1,3	0,8	1,9
50 000 und mehr	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,5
Zusammen	56,3	100	54,1	100	44,8	100
Zahl der Legehennen in 1 000						
1 - 99	933,3	2,6	891,0	1,9	668,7	1,3
100 - 999	806,4	2,3	844,3	1,8	787,6	1,5
1 000 - 9 999	4 219,8	12,0	4 150,6	8,6	4 240,9	8,2
10 000 - 49 999	11 062,8	31,4	16 602,5	34,6	17 825,8	34,3
50 000 und mehr	18 256,7	51,7	25 498,4	53,1	28 412,6	54,7
Zusammen	35 279,0	100	47 986,7	100	51 935,5	100
Zahl der Legehennen je Betrieb						
Zusammen	528	-	887	-	1 160	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Ab 2010 sind noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sowie Zuchthähne eingeschlossen. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) 2016: Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen. - 2) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 3) 2016: Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

100. Geflügelbestand

1 000 Stück

3101900

Jahr ¹⁾	Hühner					Anderes Geflügel			Geflügel insgesamt
	Hennen			Schlacht- und Masthähne und -hühner ³⁾	Insgesamt	Gänse	Enten	Trut- hühner	
	Küken und Junghennen ²⁾	Legehennen	zu- sammen						
1994	16 690	43 763	60 453	40 686	101 139	593	1 755	6 391	109 878
1996	16 984	42 381	59 365	43 366	102 731	641	2 060	7 075	112 508
1999 ⁴⁾	17 695	40 630	58 325	49 334	107 659	402	1 927	8 315	118 303
2001	17 277	41 330	58 607	51 386	109 993	408	2 185	9 471	122 056
2005	14 348	36 157	50 505	56 762	107 267	329	2 352	10 611	120 559
2007	16 940	38 464	55 404	59 222	114 626	327	2 618	10 892	128 463
2010	11 303	35 279	46 582	67 531	114 113	278	3 164	11 344	128 899
2013	15 641	47 987	63 628	97 146	160 774	544	2 760	13 256	177 333
2016	12 922	51 936	64 857	93 791	158 649	329	2 236	12 360	173 574

1) Die Bestände an Geflügel werden nur alle zwei bzw. drei Jahre erhoben; Erhebung bis 1996 zum 3. Dez., ab 1999 zum 3. Mai, 2010 zum 1. März. - 2) Zur Aufzucht als Legehennen bestimmt. - 3) Einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne. - 4) Ab 1999 Vergleichbarkeit mit früheren Jahren aus methodischen Gründen eingeschränkt; siehe Vorbemerkungen Seite 93.

Quelle: Statistisches Bundesamt (FS 3, R. 2.1.3), BLE (424), BMEL (723).

101. Legehennenhaltung nach Haltungsformen

a. insgesamt

3102000

Jahr ¹⁾	Haltungsformen				Insgesamt ⁶⁾
	Käfig- ²⁾	Boden- ³⁾	Freiland- ⁴⁾	Ökologische Erzeugung ⁵⁾	
Zahl der Betriebe ⁷⁾					
2003	958	342	235	-	1 535
2004	909	416	259	-	1 584
2005	850	509	306	-	1 665
2006	770	553	349	-	1 672
2007	712	569	255	110	1 646
2008	587	604	248	119	1 558
2009	275	705	258	148	1 386
2010	155	782	277	148	1 362
2011	130	812	312	194	1 448
2012	127	835	336	221	1 519
2013	120	864	376	241	1 601
2014	115	939	430	281	1 765
2015	124	1 086	504	362	1 759
2016	117	1 065	506	388	1 759
2017	106	1 281	539	412	1 826
Hennenhaltungsplätze in 1000					
2003	30 696	3 585	3 717	-	37 998
2004	29 865	4 499	4 203	-	38 567
2005	28 828	5 565	5 016	-	39 409
2006	27 914	6 008	5 698	-	39 620
2007	27 037	6 801	4 376	1 781	39 995
2008	24 777	8 660	4 452	2 042	39 931
2009	14 069	16 629	4 297	2 348	37 343
2010	6 682	23 033	4 729	2 260	36 704
2011	5 592	25 677	5 775	2 953	39 997
2012	5 511	26 827	6 133	3 435	41 907
2013	5 113	28 639	6 972	3 729	44 453
2014	5 029	29 689	7 877	4 044	46 638
2015	4 929	30 090	8 039	4 305	47 363
2016	4 828	30 115	8 256	4 751	47 950
2017	4 581	31 414	7 372	5 056	48 422
in % der Haltungsformen insgesamt					
2003	80,8	9,4	9,8	-	100
2004	77,4	11,7	10,9	-	100
2005	73,2	14,1	12,7	-	100
2006	70,5	15,2	14,4	-	100
2007	67,6	17,0	10,9	4,5	100
2008	62,0	21,7	11,1	5,1	100
2009	37,7	44,5	11,5	6,3	100
2010	18,2	62,8	12,9	6,2	100
2011	14,0	64,2	14,4	7,4	100
2012	13,2	64,0	14,6	8,2	100
2013	11,5	64,4	15,7	8,4	100
2014	10,8	63,7	16,9	8,7	100
2015	10,4	63,5	17,0	9,1	100
2016	10,1	62,8	17,2	9,9	100
2017	9,5	64,9	15,2	10,4	100

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 108.

Noch: **101. Legehennenhaltung nach Haltungsformen****b. nach Haltungskapazitäten 2017**

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungs- plätze	Haltungsformen				Insgesamt ⁶⁾
	Käfig- ²⁾	Boden- ³⁾	Freiland- ⁴⁾	Ökologische Erzeugung ⁵⁾	
Zahl der Betriebe ⁷⁾					
unter 5 000	37	305	156	80	359
5 000 - 10 000	21	284	100	105	398
10 000 - 30 000	25	419	192	204	680
30 000 - 50 000	2	115	79	21	191
50 000 - 100 000	8	89	12	1	108
100 000 - 200 000	5	47	-	1	58
200 000 und mehr	8	22	-	-	32
Insgesamt	106	1 281	539	412	1 826
Hennenhaltungsplätze in 1000					
unter 5 000	118	866	367	-	1 194
5 000 - 10 000	158	1 770	616	691	2 678
10 000 - 30 000	409	5 547	3 040	3 158	11 237
30 000 - 50 000	-	3 219	2 572	734	7 105
50 000 - 100 000	-	6 058	777	-	7 662
100 000 - 200 000	710	6 283	-	-	7 905
200 000 und mehr	2 483	7 671	-	-	10 641
Insgesamt	4 581	31 414	7 372	5 056	48 422
in % der Haltungsformen insgesamt					
unter 5 000	9,9	72,5	30,7	-	113
5 000 - 10 000	5,9	66,1	23,0	25,8	121
10 000 - 30 000	3,6	49,4	27,1	28,1	108
30 000 - 50 000	-	45,3	36,2	10,3	92
50 000 - 100 000	-	79,1	10,1	-	89
100 000 - 200 000	9,0	79,5	-	-	88
200 000 und mehr	23,3	72,1	-	-	95
Insgesamt	9,5	64,9	15,2	10,4	100

1) Bis 2014: Stichtag 1. Dezember; ab 2015: Jahresdurchschnitt - 2) Ab 2010 zulässig unter Käfighaltung: Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige. - 3) Einschließlich Volierenhaltung. - 4) Einschließlich intensive Auslaufhaltung. - 5) Erstmals im Jahr 2007 erfasst; die Betriebe ordneten sich bis 2006 in der Regel der Haltungsform Freilandhaltung zu. - 6) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt ab 2015 eine Mehrfachzählung; daher ist die Summe der Betriebe nach Haltungsform größer als die Angabe "Insgesamt". - 7) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

102. Betriebe mit Masth hnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3102200

Bestand von ... bis ... Masthühnern ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000 ³⁾						
1 - 99	3,1	69,2	2,8	62,2	1,4	41,2
100 - 999	0,3	6,8	/	.	0,5	14,1
1 000 - 9 999	0,1	2,1	0,1	2,2	0,1	4,3
10 000 - 49 999	0,6	13,6	0,7	15,6	0,7	20,4
50 000 und mehr	0,4	8,5	0,6	13,3	0,7	20,0
Zusammen	4,5	100	4,5	100	3,3	100
Zahl der Masthühner in 1 000						
1 - 99	32,3	0,0	33,4	0,0	22,8	0,0
100 - 999	83,6	0,1	/	.	92,5	0,1
1 000 - 9 999	366,6	0,5	/	.	508,0	0,5
10 000 - 49 999	18 697,5	27,7	22 127,0	22,8	18 674,0	19,9
50 000 und mehr	48 351,1	71,6	74 445,5	76,6	74 494,0	79,4
Zusammen	67 531,1	100	97 145,6	100	93 791,3	100
Zahl der Masthühner je Betrieb						
Zusammen	14 901	-	21 588	-	28 166	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Masthühner einschl. der hierfür bestimmten K uen. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) 2016: Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen. - 2) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 3) 2016: Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

103. Betriebe mit Truth hnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3102300

Bestand von ... bis ... Truthühnern ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000 ³⁾						
1 - 99	1,1	59,6	1,1	57,9	1,0	54,9
100 - 999	0,1	5,6	/	.	0,1	6,4
1 000 - 9 999	0,2	11,4	0,3	15,8	0,2	10,4
10 000 und mehr	0,5	23,4	0,5	26,3	0,5	28,4
Zusammen	1,9	100	1,9	100	1,8	100
Zahl der Truthühner in 1 000						
1 - 99	13,4	0,1	10,8	0,1	8,8	0,1
100 - 999	31,8	0,3	/	.	24,9	0,2
1 000 - 9 999	1 276,8	11,3	1 540,7	11,6	1 007,1	8,1
10 000 und mehr	10 022,0	88,3	11 685,0	88,2	11 319,1	91,6
Zusammen	11 344,0	100	13 255,7	100	12 359,9	100
Zahl der Truthühner je Betrieb						
Zusammen	5 893	.	6 977	.	6 688	.

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) 2016: Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen. - 2) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 3) 2016: Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

104. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz

3102500

Merkmal	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Viehbestände in 1 000 GV ¹⁾									
Rinder		9 278	9 094	8 917	9 067	9 103	9 052	8 922	8 817
Schafe	224	216	175	143	137	138	137	136	136
Pferde ²⁾	.	450	439	.	438	.	.	420	420
Raufutterfresser o. Pferde		9 494	9 281	9 060	9 215	9 252	9 199	9 069	8 965
Raufutterfresser zusammen	.	9 944	9 720	9 499	9 654	9 690	9 637	9 489	9 384
Schweine	2 900	3 014	3 002	3 136	3 097	3 115	3 015	3 012	3 019
Geflügel	.	482	516	.	709	.	.	694	694
Insgesamt	.	13 441	13 237	.	13 460	.	.	13 196	13 098
dar. ohne Pferde u. Geflügel		12 508	12 283	12 196	12 313	12 367	12 215	12 082	11 984
Futterfläche in Mill. Ha									
Hauptfutterfläche ³⁾	6,68	6,74	7,17	7,83	7,39	7,51	7,43	7,49	7,47
Zusatzfutterfläche ⁴⁾	0,61	0,52	0,47	0,55	0,48	0,49	0,43	0,45	0,53
Insgesamt	7,29	7,26	7,64	8,38	7,86	8,00	7,86	7,95	8,00
Futterfläche in ha je GV Raufutterfresser (RGV)									
Hauptfutterfläche	.	0,68	0,74	.	0,77	.	.	0,79	0,8
Zusatzfutterfläche	.	0,05	0,05	.	0,05	.	.	0,05	0,06
Insgesamt	.	0,73	0,79	.	0,81	.	.	0,84	0,85
Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Viehbesatz je Flächeneinheit									
Landw. genutzte Fläche									
in Mill. ha	17,07	17,04	16,70	16,67	16,70	16,72	16,73	16,66	16,69
GV je 100 ha landw.									
genutzter Fläche	.	79	79	.	79	.	.	79	78

Anm.: Raufutterfresser o. Pferde ab dem Jahr 2010 einschl. Ziegen.

1) Umrechnungsschlüssel: siehe <https://bmel-statistik.de> (ID: 3100100). - 2) Ab 2010 werden Einhufer erhoben.

- 3 Dauergrünland, Ackerfutterbau, Futterhackfrüchte. - 4) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

105. Tierseuchensituation

(Anzeigepflichtige Tierseuchen nach § 10 Tierseuchengesetz)

3102800

Seuchen	Anzahl der Neuausbrüche (Gehöfte)									
	2007	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Affenpocken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	2	10	5	27	12	-	2	5	-	14
Ansteckende Schweinelähmung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aujezkyse Krankheit	-	-	4	3	2	-	1	3	2	3
Blauzungkrankheit	20 812	5 124	145	-	-	-	-	-	-	-
Beschälseuche der Pferde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BHV-1-Infektion	32	25	42	40	26	14	19	22	20	13
Bösartige Faulbrut der Bienen	257	151	164	193	265	229	269	154	175	157
Bovine Virus Diarrhoe (BVD)	1 342	1 317	1 584	5 374	4 376	2 172	1 050	560	338	124
Brucellose der Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen	-	6	3	-	-	-	1	4	1	3
Enzootische Leukose der Rinder	9	7	4	1	3	2	-	-	-	-
Geflügelpest (Hausgeflügel)	6	33	6	-	-	-	3	4	28	79
Geflügelpest (Wildgeflügel)	326	-	1	-	-	-	-	-	585	659
Infektiöse Haematopoetische Nekrose der Salmoniden (IHN)	6	6	6	5	6	5	16	21	5	5
Klassische Schweinepest beim Hausschwein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Koi-Herpesvirus-Infektion	230	173	109	108	73	70	49	67	60	160
Milzbrand	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-
Niedrigpathogene aviäre Influenza beim Hausgeflügel	.	.	.	.	.	10	-	-	8	1
Niedrigpathogene aviäre Influenza bei einem gehaltenen Vogel	.	.	.	.	.	.	2	3	1	2
Rauschbrand	23	34	14	22	10	6	6	3	7	9
Salmonellose der Rinder	101	123	84	98	102	77	70	66	100	101
Tollwut (Fledermaus)	6	11	5	6	14	10	7	13	23	15
TSE: Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	4	2	2	-	-	-	2	-	-	-
TSE: Traberkrankheit bei Schafen und Ziegen	15	7	12	13	8	7	11	11	5	5
TSE - Feliden (FSE)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose der Rinder	12	23	23	11	23	46	13	12	2	3
Vibriboseuche der Rinder	7	9	6	-	3	3	2	2	-	-
Virale Hämorrhagische Septikämie der Forellen	28	32	36	24	12	12	19	24	27	30

Quelle: BMEL (323).

XI. Tierische Erzeugung

Vorbemerkungen: Die Angaben über die tierische Erzeugung basieren im Allgemeinen auf amtlichen Statistiken, die zum Teil durch Zuschätzungen ergänzt werden. Für die Berechnung des Fettgehaltes der erzeugten Milch (Tab. 107 und 108) wurde unterstellt, dass der durch die Marktordnungswaren-Meldeverordnung festgestellte durchschnittliche Fettgehalt der an Molkereien gelieferten Milch mit dem Fettgehalt der gesamten erzeugten Milch übereinstimmt.

Die Eiererzeugung wird in Betrieben ab 3 000 Hennenhaltungsplätzen im Rahmen der amtlichen Geflügelstatistik ermittelt und durch Zuschätzungen ergänzt.

106. Tierische Erzeugung

3110100

Tierart bzw. Erzeugnis	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
1 000 St								
Großrinder zusammen	3 414	3 452	3 244	3 150	3 237	3 218	3 262	3 178
dav. Ochsen	42	37	25	24	23	23	24	24
Bullen	1 478	1 547	1 434	1 421	1 442	1 425	1 342	1 342
Kühe	1 420	1 341	1 286	1 222	1 285	1 249	1 340	1 255
Färsen	474	528	499	484	487	521	556	557
Jungrinder ²⁾	.	30	67	53	44	40	39	40
Kälber	359	322	343	318	324	324	340	331
Schweine	48 252	58 626	58 366	58 755	58 935	59 435	59 480	58 408
Schafe und Ziegen	2 238	1 969	1 859	1 678	1 548	1 547	1 590	1 575
1 000 t Schlachtgewicht								
Großrinder zusammen	1 122	1 156	1 089	1 063	1 090	1 090	1 099	1 081
dav. Ochsen	13	12	8	8	8	8	8	8
Bullen	544	581	545	545	554	549	525	526
Kühe	428	409	389	368	384	377	401	379
Färsen	137	154	147	143	143	155	166	167
Jungrinder ²⁾	.	5	11	8	7	7	7	7
Kälber	45	44	47	45	46	47	50	49
Schweine	4 500	5 488	5 474	5 507	5 528	5 577	5 590	5 506
Schafe und Ziegen	50	41	38	34	32	32	32	32
Innereien	343	514	587	606	649	640	674	598
Geflügel	1 063	1 404	1 452	1 481	1 550	1 544	1 551	1 537
Sonstige Tiere ³⁾	93	83	73	68	62	57	52	47
Fleisch insgesamt	7 216	8 735	8 772	8 816	8 965	8 994	9 056	8 857
1 000 t								
Kuhmilch ⁴⁾	28 453	29 629	30 685	31 338	32 395	32 685	32 672	32 598
Eier	795	656	825	848	854	870	888	890

1) Vorläufig. - 2) Neu seit 2009. - 3) Pferde, Wild, Kaninchen. - 4) Ab 2016 Kuhmilch; bis 2015 Gemelk (Milch von Büffeln, Kühen, Ziegen, Schafen). Ab 2010 Berechnung auf Datengrundlage der Meldung zur Milchanlieferung gemäß Marktordnungswaren-Meldeverordnung; Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt. Bis 2009 Daten vom Statistischen Bundesamt.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

107. Leistungen der kontrollierten Milchkühe und der Kühe insgesamt

3110300

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017
Kühe unter Milchleistungskontrolle ¹⁾									
Kuhbestand JD	1 000 St	3 669	3 528	3 469	3 556	3 737	3 749	3 670	3 656
Milchleistung je Kuh	kg/Jahr	7 019	7 636	8 091	8 237	8 381	8 453	8 599	8 541
Fettgehalt der Milch	%	4,21	4,16	4,14	4,11	4,07	4,07	4,10	4,09
Eiweißgehalt der Milch	%	3,43	3,44	3,43	3,42	3,42	3,42	3,43	3,45
Milchfettleistung je Kuh	kg/Jahr	296	318	335	339	341	344	353	349
Eiweißleistung je Kuh	kg/Jahr	241	263	277	282	287	289	295	295
Kühe insgesamt ¹⁾									
Kuhbestand JD	1 000 St	4 614	4 229	4 182	4 191	4 296	4 285	4 218	4 199
Milchleistung je Kuh	kg/Jahr	6 127	6 750	7 085	7 323	7 541	7 628	7 746	7 750 ²⁾
Fettgehalt der Milch	%	4,24	4,17	4,16	4,13	4,08	4,09	4,11	4,11
Eiweißgehalt der Milch	%	3,42	3,42	3,42	3,41	3,41	3,41	3,42	3,46
Milchfettleistung je Kuh	kg/Jahr	260	281	295	302	308	312	318	319
Eiweißleistung je Kuh	kg/Jahr	209	231	242	250	257	260	265	268

1) Oktober des Vorjahres bis September des Berichtsjahres. 2) Geschätzt.

Q u e l l e: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e.V., BLE (424), BMEL (723).

108. Erzeugung von Rohmilch

3110410

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
Milchkuhbestand ¹⁾	1 000 St	5 229	4 564	4 164	4 182	4 296	4 285	4 218	4 199
Milchleistung je Kuh	kg/Jahr	5 473	6 208	6 834	7 085	7 541	7 628	7 746	7 763
Milcherzeugung ²⁾	1 000 t	28 621	28 331	28 453	29 629	32 395	32 685	32 672	32 598
Fettgehalt der Milch	%	4,25	4,22	4,17	4,16	4,08	4,09	4,12	4,09
Eiweißgehalt der Milch	%	3,40	3,41	3,42	3,42	3,41	3,41	3,43	3,44
Milchfettleistung je Kuh	kg/Jahr	233	262	285	295	307	312	319	318
Eiweißleistung je Kuh	kg/Jahr	186	212	234	242	257	260	266	267
Erzeugung von									
Milchfett	1 000 t	1 216	1 195	1 185	1 233	1 321	1 337	1 347	1 333
Milcheiweiß	1 000 t	973	966	973	1 013	1 105	1 115	1 121	1 122

1) Stand: November; ab 2008: Ergebnisse HIT-Rinderdatenbank, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 2) Gemelk von Kühen, Ziegen, Schafen und Büffeln.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (423), BMEL (723).

109. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken

1 000 Stück ¹⁾

a. Eingelegte Bruteier

3110500

Jahr	Zur Erzeugung von						
	Hühnerküken der				Enten- küken	Gänse- küken	Truthühner- küken ²⁾
	Legerassen		Mastrassen				
	zur Zucht und Vermehrung	zum Gebrauch	zur Zucht und Vermehrung	zum Gebrauch			
1995	8 968	114 077	7 788	383 026	18 324	1 432	29 409
2000	12 012	116 994	.	427 146	19 210	1 826	44 524
2003	12 826	131 757	-	513 402	28 504	1 823	51 260
2004	15 415	110 365	-	531 356	25 225	1 774	51 271
2005	16 519	107 220	.	536 657	30 564	1 513	53 108
2006	13 304	105 358	.	575 561	30 794	1 407	51 997
2007	14 083	108 259	.	626 032	32 125	1 558	55 507
2008	13 437	98 900	.	679 477	34 446	1 514	59 792
2009	13 582	104 437	.	731 523	35 211	1 574	59 130
2010	15 975	112 857	.	760 145	33 020	1 626	61 643
2011	17 013	113 556	71 481	779 853	28 949	1 537	59 689
2012	16 640	121 347	78 348	775 967	28 813	1 399	62 087
2013	.	111 403	.	778 514	24 344	1 613	61 655
2014	.	114 687	.	798 142	26 316	1 597	64 272
2015	.	121 738	.	803 626	25 527	1 532	65 094
2016	.	111 141	.	800 474	20 371	1 594	68 749
2017	.	116 312	.	775 956	18 017	1 612	68 764

b. Geschlüpfte Küken

Jahr	Hühnerküken				Enten- küken	Gänse- küken	Truthühner- küken ²⁾
	Legerassen		Mastrassen				
	weibliche Zucht- und Vermeh- rungs- küken	Gebrauchs- lege- küken	weibliche Zucht- und Vermeh- rungs- küken	männliche u. weibliche Gebrauchs- schlacht- küken			
1995	2 653	44 654	2 532	306 014	12 818	841	21 490
2000	3 708	45 660	.	349 339	15 224	1 109	33 590
2003	3 559	51 082	-	415 106	21 476	1 155	38 208
2004	4 688	42 563	-	437 537	18 448	1 085	39 639
2005	5 081	41 001	.	425 246	22 839	955	40 823
2006	4 525	41 500	.	448 176	23 583	816	38 583
2007	4 628	42 566	.	487 651	23 958	989	42 436
2008	4 325	39 853	.	544 892	25 017	997	43 054
2009	4 400	40 325	.	584 953	25 410	1 028	44 756
2010	5 391	44 062	.	613 459	24 106	950	46 354
2011	5 344	44 796	19 739	645 688	21 914	1 017	47 188
2012	5 310	46 556	21 269	647 520	22 827	975	47 682
2013	.	44 213	.	654 165	19 208	1 044	47 866
2014	.	44 762	.	673 572	19 983	1 059	51 127
2015	.	48 007	.	682 853	19 463	1 054	52 322
2016	.	44 097	.	680 320	16 344	1 081	56 379
2017	.	45 740	.	677 183	.	1 109	54 469

1) In Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschließlich des Schlupfraumes. -
2) Ab 2004 Trut- einschließlich Perlhühnerküken.

110. Erzeugung von Eiern

3110610

Gliederung	2000	2005	2008	2010	2011	2012	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Legehennenbestand und Legeleistung										
Jahresdurchschnitts- bestand (Mill. St) ²⁾	50,3	43,5	41,3	33,4	39,2	41,4	44,2	44,8	45,4	45,7
Legeleistung je Henne (in Stück)	276	278	287	292	295	296	287	288	291	292
Erzeugung in Mill. St										
Konsumeier- erzeugung	13 900	12 064	11 838	9 750	11 574	12 246	12 685	12 920	13 198	13 326
Bruteiererzeugung	639	765	774	933	1 044	1 189	1 229	1 247	1 274	1 240
Gesamteier- erzeugung	14 539	12 830	12 612	10 683	12 618	13 435	13 914	14 167	14 472	14 566
Verluste	139	121	118	98	116	122	127	129	135	133
Verwendbare Erzeugung	14 400	12 709	12 493	10 586	12 502	13 313	13 788	14 038	14 337	14 433
Erzeugung in 1 000 t										
Konsumeier- erzeugung ³⁾	862	748	734	605	718	759	787	801	818	826
Bruteiererzeugung ³⁾	40	48	48	58	65	74	76	77	79	77
Gesamteier- erzeugung ³⁾	901	795	782	662	782	833	863	878	897	903
Verluste ³⁾	9	8	7	6	8	8	9	9	9	14
Verwendbare Erzeugung ³⁾	893	788	775	656	775	825	854	870	888	890

1) Vorläufig. - 2) Ohne Elterntierbestände. - 3) Mit Eigewicht von 62 g berechnet.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

XII. Produktionsleistung der Landwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Benutzung der Getreideeinheit (GE) als gemeinsamer Nenner sowohl bei der Brutto-Bodenproduktion als auch bei der Nahrungsmittelproduktion und der Netto-Nahrungsmittelproduktion ermöglicht eine Zusammenfassung der einzelnen Erzeugnisse zu einem Gesamtwert. Die Getreideeinheit ist eine Kennzahl, die in Abhängigkeit von der Verwendungsstruktur des landwirtschaftlichen Erzeugnisses in der Fütterung das Energielieferungsvermögen eines Erzeugnisses im Verhältnis zum errechneten Energielieferungsvermögen von Futtergerste wiedergibt. Die tierischen Erzeugnisse werden nicht nach ihrem eigenen Nettoenergiegehalt, sondern nach dem Nettoenergiegehalt des Futters bewertet, das durchschnittlich zu ihrer Erzeugung erforderlich ist.

Die Überarbeitung des Getreideeinheitenschlüssels wurde im Dezember 2010 abgeschlossen und die neuen Schlüsselzahlen rückwirkend für die Jahre ab 2003 bzw. dem Wirtschaftsjahr 2003/04 angewandt. Da sich die Umrechnungsfaktoren besonders bei den Ölfrüchten (etwa halbiert) von den früheren Angaben unterscheiden, ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht möglich.

111. Brutto-Bodenproduktion in Getreideeinheiten

1 000 t

3120200

Erzeugnis	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Marktf Früchte ohne Sonderkulturen						
Getreide	46 654	49 070	53 491	50 207	46 627	46 851
Hülsenfrüchte	232	221	283	449	493	537
Ölfrüchte	6 383	7 607	8 223	6 619	6 047	5 652
Kartoffeln	2 398	2 174	2 605	2 323	2 408	2 578
Zuckerrüben	6 581	5 471	7 228	5 192	5 888	7 834
Marktf Früchte ohne Sonderkulturen zusammen	62 248	64 543	71 830	64 789	61 463	63 452
Sonderkulturen						
Gemüse (ohne Hausgärten und Champignons)	1 609	1 436	1 581	1 453	1 571	1 692
Obst ²⁾	754	699	886	813	796	569
Wein (10 000 hl)	1 211	1 124	1 228	1 183	1 209	1 036
Hopfen	234	188	264	195	209	236
Tabak	/	/	/	/	/	/
Blumen und Zierpflanzen	99	100	95	98	103	90
Sonderkulturen zusammen	3 907	3 547	4 054	3 741	3 888	3 622
Futterfrüchte						
Getreide GPS	407	485	782	843	779	847
Klee und Luzerne	1 505	1 371	1 547	1 253	1 488	1 667
Wiesen und Weiden	23 059	21 726	24 700	21 550	23 459	23 345
Silomais	28 437	23 475	29 761	26 166	27 626	29 842
Sonst. Futterpflanzen im Hauptbau ³⁾	2 123	1 889	2 134	1 521	1 607	1 598
Zwischenfrüchte ⁴⁾	/	/	/	/	/	/
Stroh	3 960	4 315	4 607	4 402	4 054	3 623
Futterhackfrüchte ⁵⁾	/	/	/	/	/	/
Rübenblätter	206	154	180	113	109	121
Zuckerrübenblatt ⁵⁾	206	154	180	113	109	121
Futterrübenblatt	/	/	/	/	/	/
Futterfrüchte zusammen	59 697	53 414	63 710	55 847	59 124	61 044
Brutto-Bodenproduktion						
Insgesamt	125 851	121 505	139 594	124 376	124 475	128 117
dt Getreideeinheiten je ha LF	75	73	83	75	75	77

Anm.: Die Bruttobodenproduktion stellt die Bodenleistung ohne Rücksicht auf die Art ihrer Verwertung dar. Alle landwirtschaftlich genutzten Flächen sind mit ihren ermittelten oder geschätzten Werten einbezogen. Nach dem Getreideeinheitenschlüssel berechnet, siehe Glossar.

1) Vorläufig. - 2) Nur Marktobstbau einschl. Erdbeeren und Strauchobst ohne sonstigen Obstanbau. - 3) In den neuen Ländern einschließlich Grasanbau. 4) Ab 2010 Ausweisung wegen fehlender Datengrundlage nicht mehr möglich.

5) Geschätzt.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

112. Landwirtschaftliche Erzeugung in Getreideeinheiten

Mill. t

3120400

Merkmal	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Brutto-Bodenproduktion	115,4	120,6	125,9	121,5	139,6	124,4	124,5
Nahrungsmittelproduktion							
pflanzlich	26,7	26,3	29,2	30,7	36,2	31,4	28,0
tierisch	64,0	66,2	68,8	66,6	69,8	70,0	69,4
insgesamt	90,7	92,5	98,1	97,3	106,1	101,4	97,4
Tier. Produktion aus eingeführten Futtermitteln	5,6	7,3	5,5	7,8	6,0	6,0	6,0
Netto-Nahrungsmittelproduktion							
tierisch	58,3	58,9	63,3	58,8	63,8	64,0	63,4
insgesamt	85,1	85,2	92,5	89,5	100,1	95,4	91,4

Anm.: Nach dem Getreideeinheitenschlüssel, siehe bmel-statistik.de (ID: 3120100). Ab 2010 Datengrundlage der Agrarstatistik geändert.
Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

113. Nahrungsmittelproduktion in Getreideeinheiten

1 000 t

3120500

Erzeugnis	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Pflanzliche Erzeugung							
Getreide	14 001	13 993	16 692	18 565	21 041	19 920	16 105
Olfrüchte	4 569	2 006	2 704	3 666	4 409	2 733	2 161
Hülsenfrüchte	23	42	60	49	111	274	318
Kartoffeln	1 760	2 072	1 871	1 673	2 044	1 796	1 881
Zuckerrüben	4 104	5 539	5 144	4 267	5 809	4 084	4 781
Obst (Frisch- und Schalenobst) ²⁾	436	454	463	394	551	483	464
Gemüse ³⁾	920	999	1 073	941	1 045	942	1 042
Wein in 10 000 hl	930	1 230	1 214	1 132	1 239	1 187	1 214
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	26 742	26 335	29 221	30 687	36 250	31 419	27 965
Tierische Erzeugnisse⁴⁾							
Kalbfleisch	291	322	328	314	338	305	337
Rindfleisch	13 770	12 540	13 401	10 701	12 639	12 512	12 348
Schweinefleisch	18 258	20 827	21 672	21 643	21 767	21 595	21 604
Geflügel	4 959	5 148	5 923	6 108	6 341	6 322	6 186
Schaf- und Ziegenfleisch	819	749	680	478	611	596	614
Pferdefleisch	127	119	140	126	109	119	117
Sonstiges Fleisch	964	909	748	695	639	587	533
Kuhmilch	23 403	23 947	24 200	24 721	25 556	26 109	25 778
Schaf- und Ziegenmilch	1	1	1	1	1	1	1
Eier	1 370	1 617	1 740	1 798	1 811	1 843	1 884
Tierische Erzeugnisse zusammen	63 961	66 178	68 831	66 584	69 811	69 988	69 401
davon aus eingeführten Futtermitteln	5 614	7 301	5 535	7 795	5 974	5 975	5 976
Tierische Erzeugnisse ohne eingeführte Futtermittel	58 347	58 877	63 296	58 789	63 837	64 013	63 425
Nahrungsmittelproduktion							
Insgesamt	90 703	92 512	98 052	97 271	106 061	101 407	97 366
Netto-NMP insges.	85 089	85 211	92 517	89 476	100 087	95 432	91 390

Anm.: Ohne Futtermittel, die bei der Verarbeitung anfallen. Ab 2010 Datengrundlage der Agrarstatistik geändert

1) Vorläufig. - 2) Nur Marktoftobstbau. - 3) Nur Marktanbau, daher nicht mit vorherigen Veröffentlichungen vergleichbar. -

4) Jeweils Kalenderjahresergebnisse; 2000/01 = 2000 usw..

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

XIII. Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft

Vor b e m e r k u n g e n : Die Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft (einschl. Garten- und Weinbau, ohne Forstwirtschaft und Fischerei) ist nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) (vgl. schematische Darstellung) aufgestellt. Die folgenden Übersichten über die Aggregate der Entstehungsseite dieser Gesamtrechnung (Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung) sind um Tabellen über Bruttoanlageinvestitionen und Löhne ergänzt. Die genannten Größen werden für den Wirtschaftsbereich Landwirtschaft ermittelt. Die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte in privaten Haushalten fällt nicht in den Wirtschaftsbereich Landwirtschaft und wird daher in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung ausgeklammert. Die Abgrenzung der Landwirtschaft in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) unterscheidet sich geringfügig von der Abgrenzung der Landwirtschaft in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Output- und Inputgrößen sind mit Erzeugerpreisen ab Hof (Erlöspreisen), Herstellungs- oder Anschaffungspreisen jeweils ohne Umsatzsteuer bewertet. Als Quellen für die Gesamtrechnung dienen die landwirtschaftlichen und andere amtliche Bundesstatistiken sowie die Geschäftsstatistiken des BMEL. Weitere Angaben stammen aus den Ergebnissen der Testbuchführung und von Wirtschaftsverbänden.

Schematische Darstellung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung

Methode der LGR nach ESVG 2010	
Produktionswert zu Erzeugerpreisen	
+	Gütersubventionen
-	Gütersteuern
=	Produktionswert zu Herstellungspreisen
-	Vorleistungen
=	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
-	Abschreibungen
=	Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen
+	Sonstige Subventionen
-	Sonstige Produktionssteuern
=	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

114. Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Vergleich zum Umsatz des Produzierenden Gewerbes

2017

Mrd. €

3130100

Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes ¹⁾	Umsatz ²⁾	Land- und Forstwirtschaft	Verkaufserlöse ²⁾
Bergbau	9,4	Landwirtschaft	45,7
Verarbeitendes Gewerbe	1 893,4	davon:	
dar.: Herst. von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	11,4	Pflanzliche Erzeugnisse	17,0
Herst. von Maschinen für Nahrungsmittelerzeugung und Tabakverarbeitung	6,2	Tierische Erzeugnisse	28,7
Holzgewerbe	20,3		
Ernährungsgewerbe	179,6		
Tabakverarbeitung	12,4		

1) Industrie und Produzierendes Handwerk; Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
-2) Ohne Umsatzsteuer. Q u e l l e : Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

115. Verkaufserlöse der Landwirtschaft nach Erzeugnissen

Mill. €

3130200

Erzeugnis	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Weichweizen	4 013	3 839	3 551	3 310	2 968	3 363
Hartweizen	18	17	23	28	18	26
Roggen	372	374	288	231	185	296
Brau- und Brenngerste	234	228	199	207	178	197
Futtergerste	610	763	584	736	614	779
Hafer	51	33	28	28	31	29
Körnermais	415	299	266	228	201	286
sonstiges Getreide	131	160	140	152	106	95
Getreide zusammen	5 843	5 713	5 080	4 920	4 299	5 071
Speisekartoffeln	1 299	2 288	1 356	1 536	2 120	1 775
Industriekartoffeln	84	76	119	79	75	68
Kartoffeln zusammen	1 383	2 364	1 475	1 615	2 195	1 842
Eiweißpflanzen	30	22	17	33		39
Zuckerrüben	1 249	1 158	1 455	688	826	939
Ölsaaten	2 214	1 902	2 123	1 853	1 716	1 496
Gemüse	2 151	2 320	2 256	2 462	2 808	2 873
Champignons	103	114	125	131	137	152
Obst	700	697	736	691	684	685
Weinmost/Wein	1 145	1 394	1 447	1 285	1 224	1 431
Hopfen	138	115	174	129	223	226
Tabak	18	18	18	19	17	19
Blumen und Zierpflanzen	1 361	1 310	1 143	1 111	1 133	1 273
Baumschulerzeugnisse	951	855	829	781	829	835
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	128	141	150	132	122	143
Pflanzliche Erzeugnisse zus.	17 416	18 123	17 029	15 850	16 213	17 025
Rinder	3 974	3 769	3 623	3 790	3 589	3 735
Kälber	289	272	272	276	278	232
Schweine	8 883	8 835	8 141	7 259	7 573	8 181
Geflügel	2 762	2 879	2 776	2 748	2 640	2 440
sonstige Tiere	345	368	397	440	456	478
Pferde	68	63	65	72	54	77
Schafe	178	157	149	152	159	154
Milch	9 536	11 403	11 831	9 250	8 995	11 702
Eier	1 243	985	966	1 043	954	1 347
Sonstige tierische Erzeugnisse	174	185	213	255	236	319
Tierische Erzeugnisse zus.	27 451	28 916	28 434	25 286	24 934	28 664
Landwirtschaftliche Erzeugnisse insgesamt	44 868	47 040	45 463	41 136	41 146	45 689

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

116. Produktionswert der Landwirtschaft

2017

in Mill. €

3130300

Erzeugnis	Innersektoraler Verbrauch ¹⁾	Verkäufe einschl. Ausfuhr ²⁾ , Verarbeitung durch den Produzenten	Produktionswert insgesamt ³⁾
Getreide	1 548	5 071	6 666
dav.: Weizen	174	3 388	3 607
Roggen	83	296	361
Gerste	601	976	1 536
Hafer	62	29	90
Körnermais	397	286	745
Sonstiges Getreide	230	95	327
Ölsaaten und Ölf Früchte	30	1 496	1 584
Eiweißpflanzen (Hülsenfrüchte)	68	39	93
Kartoffeln	59	1 842	1 901
Zuckerrüben	-	939	937
Futterpflanzen	5 166	-	4 671
Gemüse	-	3 025	3 060
Obst	120	685	754
Weinmost/Wein	1	1 431	1 466
Blumen und Zierpflanzen	0	1 273	1 273
Baumschulerzeugnisse	-	835	835
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	1 888	388	2 662
Pflanzliche Erzeugung	8 879	17 025	25 904
Rinder	51	3 967	3 704
Schweine	15	8 181	7 120
Pferde	0	77	64
Schafe	8	154	154
Geflügel	12	2 440	2 213
Sonstige Tiere	-	478	478
Milch	35	11 702	11 730
Eier	8	1 347	1 304
Sonstige tierische Erzeugnisse	-	319	319
Tierische Erzeugnisse	128	28 664	27 085
Erzeugung landwirtschaftlicher Güter	9 007	45 689	52 989
Landwirtschaftliche Dienstleistungen ⁴⁾			2 331
Landwirtschaftliche Erzeugung insgesamt			55 320
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten			929
Landwirtschaftlicher Wirtschaftsbereich insg.			56 249

1) Futtermittel, Energieerzeugung, Eigenverbrauch - 2) Verkäufe von Lebendvieh ins Ausland. - 3) Herstellungspreise ohne Mehrwertsteuer, einschließlich Ausgleichszahlungen und sonstigen Gütersubventionen, abzüglich Gütersteuern. - 4) Lohnarbeit und Neuanpflanzungen.

Q u e l l e: BLE (424), BMEL (723).

117. Produktionswert des Bereichs LandwirtschaftMill. € in jeweiligen Preisen ¹⁾

3130400

Erzeugnis	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Getreide	8 239	8 686	7 652	7 128	5 654	6 666
Ölsaaten	2 208	2 335	2 075	1 752	1 633	1 584
Eiweißpflanzen	47	49	53	75	78	93
Kartoffeln	1 411	2 402	1 513	1 650	2 234	1 901
Zuckerrüben	1 232	1 141	1 461	682	801	937
Futterpflanzen	5 265	4 660	5 853	4 650	5 223	4 671
Gemüse	2 292	2 412	2 384	2 593	2 918	3 060
Obst	780	764	821	766	770	754
Weinmost/Wein	1 217	1 383	1 407	1 384	1 256	1 466
Blumen und Zierpflanzen	1 361	1 310	1 143	1 112	1 133	1 273
Baumschulerzeugnisse	951	855	829	781	829	835
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ²⁾	2 755	2 508	2 967	2 551	2 678	2 662
Pflanzliche Erzeugnisse zus.	27 758	28 504	28 158	25 123	25 206	25 904
Rinder	4 631	4 716	4 359	4 376	3 593	3 704
Schweine	7 957	7 678	7 169	6 351	6 544	7 120
Geflügel	2 631	2 764	2 684	2 641	2 543	2 213
Pferde	58	53	50	59	47	64
Schafe	176	141	156	147	156	154
Sonstige Tiere	345	368	397	440	456	478
Milch	9 546	11 421	11 694	8 962	9 015	11 730
Eier	1 197	938	916	989	908	1 304
Sonstige tierische Erzeugnisse	174	185	213	255	236	319
Tierische Erzeugnisse zus.	26 714	28 263	27 638	24 221	23 498	27 085
Erzeugung landwirtschaftlicher Dienstleistungen ³⁾	2 041	2 131	2 230	2 296	2 205	2 331
nicht landwirtschaftliche Nebentätigkeiten ⁴⁾	506	824	885	857	894	929
Produktionswert ¹⁾	57 020	59 721	58 911	52 497	51 803	56 249

1) Herstellungspreise einschließlich Gütersubventionen, abzüglich Gütersteuern. - 2) Einschl. Saaten und Pflanzensilagen zur Energieerzeugung. - 3) Korrektur der Berechnung. - 4) Einschl. Erzeugung regenerativer Energie.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

118. Wertschöpfung der Landwirtschaft

Mill. € in jeweiligen Preisen

3130500

Gliederung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Produktionswert zu Erzeugerpreisen	57 048	59 745	59 091	52 823	51 820	56 249
dar.:						
Verkaufserlöse	44 868	47 040	45 463	41 136	41 146	45 785
Eigenverbrauch	298	278	289	287	291	322
Innerbetriebl. erzeugte Produktionsmittel	8 850	9 459	8 364	8 366	8 151	8 101
Nichttrennbare Nebentätigkeiten	506	824	885	857	894	929
Gütersubventionen	0	0	0	0	0	0
Gütersteuern	28	24	180	326	17	0
Produktionswert zu Herstellungspreisen ¹⁾	57 020	59 721	58 911	52 497	51 803	56 249
Vorleistungen	39 031	38 467	38 080	37 778	35 954	35 367
Bruttowertschöpfung	17 989	21 254	20 831	14 718	15 849	20 882
Abschreibungen	8 803	8 985	9 181	9 337	9 479	9 637
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	9 186	12 269	11 650	5 382	6 370	11 245
sonstige Produktionsabgaben	236	239	243	249	247	261
sonstige Subventionen	7 466	7 024	7 178	7 731	7 266	6 866
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	16 417	19 054	18 586	12 864	13 389	17 850

1) Herstellungspreise ohne Umsatzsteuer.

. Quelle: BLE (424), BMEL (723)

119. Vorleistungen für den Bereich Landwirtschaft

Mill. € in jeweiligen Preisen ¹⁾

3130600

Art der Vorleistung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Saat- und Pflanzgut	1 676	1 755	1 748	1 746	1 695	1 712	1 715
Energie, Schmierstoffe	3 598	3 907	4 074	4 107	3 890	3 423	3 345
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	2 454	2 495	2 410	2 334	2 544	2 206	2 127
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 544	1 638	1 772	1 932	1 871	1 786	1 808
Tierarzt und Medikamente	885	898	923	939	925	908	902
Futtermittel	15 746	17 810	16 621	15 575	15 353	14 825	14 232
bei landwirtschaftlichen Einheiten							
gekaufte Futtermittel	0	0	0	0	0	0	0
außerhalb des Wirtschaftsbereiches							
gekaufte Futtermittel	8 534	8 850	9 459	8 364	8 366	8 151	8 101
innerbetrieblich erzeugte und verbrauchte Futtermittel	7 212	8 960	7 162	7 211	6 987	6 674	6 131
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	1 910	2 001	2 108	2 191	2 168	2 108	2 139
Instandhaltung von baulichen Anlagen	921	1 053	1 086	1 168	1 061	930	915
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	1 927	2 041	2 131	2 230	2 296	2 205	2 331
andere Güter und Dienstleistungen	4 415	4 691	4 769	5 052	5 195	5 101	5 211
Insgesamt	35 799	39 031	38 467	38 080	37 778	35 954	35 367

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

120. Ausgaben der Landwirtschaft für zugekaufte FuttermittelMill. € ¹⁾

3130700

Futtermittelart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einzelfuttermittel	1 115	1 409	1 246	1 283	1 343	1 244
darunter:						
Getreide	303	524	358	387	418	406
Weizenkleie	18	17	14	12	11	12
Ölkuchen und -schrote	608	683	683	688	713	634
Tierische Eiweißfuttermittel	-	-	-	-	-	-
Mischfutter zusammen	7 735	8 050	7 117	7 083	6 807	6 857
davon für:						
Kälber	256	281	223	206	191	162
davon:						
Milchaustauscher	187	207	169	148	138	121
andere ²⁾	69	74	55	58	53	42
Rinder	1 549	1 676	1 501	1 556	1 506	1 453
Schweine	3 342	3 282	2 782	2 763	2 608	2 733
Geflügel	2 009	2 206	2 031	1 955	1 868	1 858
Sonstige Nutztiere	183	192	159	158	158	159
Mineralfutter ³⁾	396	413	422	444	477	492
Futtermittel insgesamt	8 850	9 459	8 364	8 366	8 151	8 101

Anm: Werte beziehen sich auf den Zukauf außerhalb des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Nullaustauscher und Ergänzungsfutter. - 3) Ab 2004 sind die mineralischen Komponenten im Mischfutter den einzelnen Tierarten zugeordnet.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

121. Ausgaben der Landwirtschaft für HandelsdüngerMill. € ¹⁾

3130800

Düngerart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stickstoff	1 739	1 599	1 518	1 706	1 440	1 388
Phosphat	251	263	225	255	252	190
Kali	275	299	313	313	268	277
Düngekalk	230	249	278	271	245	271
Zusammen	2 495	2 410	2 334	2 544	2 206	2 127

1) Ohne Umsatzsteuer. Einschl. 5 % Verpackungskosten und Kleinmengenzuschläge.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

**122. Ausgaben der Landwirtschaft für Treib-,
Energie- und Schmierstoffe**Mill. € ¹⁾

3130900

Energieart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Strom	910	957	1 006	1 105	1 061	1 053	1 003
Gas	452	446	500	458	413	369	329
Sonstige Brenn- und Treibstoffe	2 112	2 375	2 438	2 420	2 314	1 918	1 935
Sonstige	124	130	130	125	103	83	79
Zusammen	3 598	3 907	4 074	4 107	3 890	3 423	3 345

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

123. Aufwendungen der Landwirtschaft für Löhne und Unfallversicherung

Mill. €

3131000

Art der Aufwendungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Brutto-Barlöhne	3 234	3 374	3 580	3 733	3 715	3 825
Sozialversicherung ²⁾	572	734	784	830	844	893
Geldwert d. Naturallohnes	2	2	2	1	1	1
Zusammen	3 808	4 109	4 365	4 564	4 561	4 719
Unfallversicherung ³⁾	293	366	379	437	365	265

1) Vorläufig. - 2) Arbeitgeberanteil zur Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung, Beiträge der Arbeitgeber zur Zusatzaltersversorgung für land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmer. - 3) Beiträge der Unternehmer zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung (ohne Bundesmittel).

Q u e l l e: BLE (424), BMEL (723).

124. Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft

Mill. € in jeweiligen Preisen ¹⁾

3131100

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bauten ²⁾	2 280	2 303	2 385	2 320	2 324	2 442
Fahrzeuge/ Ackerschlepper	1 291	1 080	1 094	1 033	907	743
Sonstige Landmaschinen ³⁾	4 850	5 147	5 189	5 160	5 167	5 423
Ausrüstungen zusammen	8 653	8 771	8 917	8 785	8 684	8 912
Tiere ⁴⁾	- 67	175	69	- 3	- 234	- 123
Anpflanzungen	+ 302	+ 320	+ 343	+ 357	+ 358	+ 488
Investitionen in landw. Güter zusammen ⁴⁾	+ 236	+ 495	+ 412	+ 353	+ 124	+ 365
Sonstige Bruttoanlageinvestitionen	232	241	249	272	286	304
Brutto-Anlageinvestitionen insgesamt	+8 889	+9 266	+9 329	+9 138	+8 808	+9 277
Abschreibungen	+8 803	+8 985	+9 181	+9 337	+9 479	+9 637
Bauten	+2 345	+2 412	+2 464	+2 500	+2 540	+2 607
Ausrüstungen	+5 974	+6 081	+6 212	+6 316	+6 377	+6 444
Nettoinvestitionen	+ 86	+ 280	+ 149	- 198	- 671	- 360

1) Ohne Mehrwertsteuer. 2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft. - 3) Einschl. sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen. - 4) Das Anlagevieh umfasst Zucht- und Milchvieh.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

XIV. Buchführungsergebnisse

Vor b e m e r k u n g e n : Die folgenden Tabellen enthalten Kenn- und Erfolgszahlen aus den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe des BMEL. Die Gruppenbildung für die Auswahl und Auswertung der Testbetriebe erfolgt anhand des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe auf der Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2015/220. Dieses Klassifizierungssystem, das auch als EU-Typologie bezeichnet wird, basiert auf wirtschaftlichen Kriterien für die beiden Merkmale Betriebsform (betriebswirtschaftliche Ausrichtung) und Betriebsgröße. Die Betriebsform eines landwirtschaftlichen Betriebes wird durch den Anteil einzelner Produkte und Betriebszweige am gesamten Standardoutput, die Betriebsgröße durch die Höhe des gesamten Standardoutput des Betriebes bestimmt. Die Grundlage für die Datenerfassung ist der **B M E L - J a h r e s a b s c h l u s s**. Dieser Abschluss entspricht den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und kann daher in der Landwirtschaft für alle Rechtsformen verwendet werden. Die festgelegte Abgrenzung der Positionen im Abschluss führt zu einer Vereinheitlichung der Begriffe und ermöglicht Betriebsvergleiche innerhalb der in der Landwirtschaft anzutreffenden Rechtsformen sowie mit anderen Betrieben der gewerblichen Wirtschaft. Der Jahresabschluss wird gegen eine Vergütung von Steuerberatern und landwirtschaftlichen Buchstellen erstellt. Die Mitarbeit im Testbetriebsnetz ist freiwillig. Begriffserläuterungen zu diesem Kapitel sind im Glossar enthalten.

125. Jahresabschluss der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe

Wirtschaftsjahr 2016/17

€/Unternehmen ¹⁾

a. Bilanz

3140100

Kennzahl	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Veränderung	
	€			
Bilanzvermögen (Aktiva)				
Anlagevermögen	813 559	804 245	+	9 314
dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	1 581	1 485	+	95
Boden	554 445	547 632	+	6 813
Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	107 660	109 111	-	1 452
Techn. Anlagen u. Maschinen	110 451	109 757	+	694
Dauerkulturen	5 524	5 320	+	204
Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	8 056	5 824	+	2 232
Finanzanlagen	13 962	13 475	+	487
Tiervermögen	51 224	51 138	+	86
dar.: Rinder	38 568	38 834	-	266
Schweine	11 282	11 065	+	217
Umlaufvermögen	89 057	80 303	+	8 754
davon				
Vorräte	24 430	24 911	-	481
dar.: Feldinventar	16 127	16 124	+	3
Finanzumlaufvermögen	64 627	55 392	+	9 235
Rechnungsabgrenzung, Unterbilanz	6 100	5 810	+	290
Bilanzvermögen insgesamt	959 939	941 495	+	18 444
Bilanzkapital (Passiva)				
Eigenkapital	715 385	702 525	+	12 860
Sonderposten mit Rücklageanteil	16 028	16 386	-	357
Rückstellungen	3 573	3 564	+	9
Verbindlichkeiten	223 198	217 609	+	5 589
dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	187 179	184 113	+	3 065
Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	26 707	25 847	+	860
Rechnungsabgrenzung, Unterbilanz	1 754	1 411	+	344
Bilanzkapital insgesamt	959 939	941 495	+	18 444

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 126.

Noch: 125. Jahresabschluss der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe

Wirtschaftsjahr 2016/17

€/Unternehmen ¹⁾

b. Gewinn- und Verlustrechnung

Kennzahl	Einnahmen/ Ausgaben	Ertrag/ Aufwand
	€	
+ Umsatzerlöse	294 862	295 175
darunter		
Ldw. Pflanzenproduktion	63 829	63 840
darunter		
Getreide, Körnermais	26 187	26 189
Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	8 135	8 135
Energiepflanzen und nachw. Rohstoffe	2 791	2 791
Kartoffeln	7 477	7 480
Zuckerrüben	5 162	5 162
Ldw. Dauerkulturen	3 937	3 937
Tierproduktion	167 831	167 968
darunter		
Rinder	28 122	28 170
Milch	65 348	65 406
Schweine	62 861	62 874
Obstbau	4 544	4 546
Gartenbau	15 367	15 371
Weinbau und Kellerei	8 556	8 558
+ Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	-	- 271
+ Sonstige betriebliche Erträge	47 657	46 658
darunter		
Zulagen und Zuschüsse	33 818	33 817
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	15 424	23 929
Sonstiger Betriebsertrag	4 965	6 567
Zeitraumfremde Erträge	8 877	6 276
- Materialaufwand	154 042	152 706
darunter		
Saat- und Pflanzgut	9 565	9 564
Düngemittel	10 183	10 183
Pflanzenschutz	9 465	9 471
Tierzukaufe	27 842	27 842
Futtermittel	42 251	42 210
Tierarzt und Besamung	6 870	6 870
- Personalaufwand	18 254	18 259
- Abschreibungen		31 213
darunter		
Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen, Gewächsh.	-	7 265
Techn. Anlagen u. Maschinen	-	20 955
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	72 777	75 437
davon		
Unterhaltung	16 502	16 422
Betriebsversicherungen	8 613	8 499
Sonstiger Betriebsaufwand	45 001	44 849
darunter		
Pacht für l.u.f. Flächen	17 524	17 521
Zeitraumfremde Aufwendungen	2 661	5 668
= Betriebsergebnis	97 412	63 830
+ Finanzergebnis	- 5 166	- 5 168
darunter		
Zinsertrag	175	175
Zinsaufwand	5 723	5 725
= Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	92 246	58 662
+ Außerordentliches Ergebnis	0	0
darunter		
Außerordentliche Erträge	0	0
+ Steuerergebnis	- 1 569	- 1 428
= Einnahme-/Ausgabeüberschuss	90 646	
= Gewinn/Verlust	-	57 203

1) Einzelunternehmen und Personengesellschaften; Ergebnisse des BMEL-Testbetriebsnetzes.

Quelle: BMEL (723).

126. Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe

a. nach Betriebsformen ¹⁾

3140200

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Vieh- besatz	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	1 000 € SO	ha LF	AK/ 100 ha LF	VE/ 100 ha LF	€/ha LF		€/Untern.	€/AK	
Ackerbau									
2012/13	226,2	139,1	1,5	8,5	2 744	1 896	803	111 766	59 703
2013/14	229,1	140,7	1,6	9,0	2 630	1 955	637	89 651	48 518
2014/15	228,5	140,0	1,6	8,1	2 471	1 943	483	67 663	39 378
2015/16	227,5	142,1	1,6	7,7	2 379	1 890	442	62 772	37 724
2016/17	247,2	136,8	1,6	8,0	2 322	1 840	440	60 143	37 480
Gartenbau									
2012/13	361,9	7,3	75,7	3,0	50 999	42 668	7 296	52 977	23 691
2013/14	392,6	7,6	71,0	3,3	50 089	42 036	6 974	52 680	24 342
2014/15	403,2	7,9	66,9	3,5	48 499	41 059	6 433	50 660	25 158
2015/16	394,1	7,5	69,8	5,2	53 203	43 957	8 173	61 579	28 514
2016/17	486,1	9,2	65,7	5,8	50 642	41 375	8 644	79 396	30 336
Weinbau									
2012/13	145,2	17,0	16,6	0,7	13 147	8 846	3 938	66 872	29 586
2013/14	148,2	17,5	16,7	0,6	12 752	8 974	3 442	60 099	27 074
2014/15	144,5	15,7	18,1	0,6	14 030	9 629	4 033	63 335	28 883
2015/16	147,0	15,9	17,6	0,9	13 314	9 181	3 747	59 522	28 172
2016/17	169,3	17,9	16,7	0,0	13 119	8 904	3 848	68 917	30 496
Obstbau									
2012/13	183,8	18,6	20,8	2,3	14 298	9 634	4 331	80 715	30 890
2013/14	190,7	20,0	19,3	1,6	12 683	9 562	2 882	57 625	26 147
2014/15	194,4	20,6	18,9	2,9	10 913	9 121	1 597	32 874	20 645
2015/16	197,4	21,1	19,3	4,6	11 965	9 718	1 996	42 083	23 858
2016/17	245,7	23,1	18,4	3,2	11 807	9 238	2 334	53 985	27 055
Milch									
2012/13	178,6	64,5	2,8	152,4	3 871	3 024	753	48 561	30 680
2013/14	179,1	63,6	2,8	155,0	4 304	3 210	1 004	63 883	39 939
2014/15	180,7	63,6	2,8	157,0	3 890	3 221	575	36 583	24 697
2015/16	182,4	63,9	2,8	156,8	3 580	2 962	526	33 650	23 198
2016/17	244,6	72,7	2,6	165,8	3 997	3 193	710	51 595	32 118
Sonstiger Futterbau									
2012/13	154,0	81,5	2,0	143,2	3 021	2 447	500	40 756	27 899
2013/14	150,3	78,9	2,0	147,0	3 012	2 468	475	37 425	26 312
2014/15	153,6	79,9	2,0	148,8	2 982	2 560	351	28 051	20 958
2015/16	153,8	80,6	2,0	147,6	2 878	2 423	385	31 050	23 047
2016/17	175,5	79,3	2,0	144,9	2 924	2 478	381	30 169	22 857
Veredlung									
2012/13	334,1	62,0	2,9	470,4	8 380	7 132	1 105	68 550	41 975
2013/14	332,1	62,1	3,0	474,0	8 558	7 305	1 110	68 932	42 325
2014/15	341,6	64,3	2,9	477,1	7 606	6 769	703	45 199	29 549
2015/16	338,3	64,2	2,8	474,9	7 293	6 604	563	36 169	25 184
2016/17	438,5	70,3	2,8	463,6	8 500	7 116	1 261	88 568	51 101
Gemischt									
2012/13	220,9	84,2	2,3	162,1	4 264	3 512	683	57 476	34 386
2013/14	223,0	85,1	2,3	163,5	4 257	3 560	632	53 792	32 915
2014/15	224,3	85,2	2,3	167,1	3 945	3 445	432	36 774	24 579
2015/16	227,6	87,3	2,3	168,7	3 851	3 365	420	36 659	24 516
2016/17	280,7	94,1	2,2	165,0	4 141	3 518	569	53 511	32 607

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 128.

**Noch: 126. Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen
Haupterwerbsbetriebe
b. nach Größenklassen¹⁾**

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Vieh- besatz	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	1 000 € SO	ha LF	AK/ 100 ha LF	VE/ 100 ha LF	€/ha LF		€/Untern.	€/AK	
Kleinere ²⁾									
2012/13	76,1	39,6	3,7	85,2	3 105	2 292	753	29 802	22 315
2013/14	75,9	39,4	3,6	85,9	3 150	2 347	752	29 626	22 424
2014/15	76,1	39,0	3,6	89,6	3 094	2 399	642	25 029	19 567
2015/16	76,2	39,2	3,6	88,9	2 967	2 320	589	23 102	18 566
2016/17	75,8	39,9	3,5	70,7	2 827	2 194	582	23 221	19 184
Mittlere ²⁾									
2012/13	166,7	66,3	2,8	121,9	3 918	3 008	833	55 244	33 768
2013/14	166,6	66,3	2,8	122,2	3 994	3 080	843	55 940	34 590
2014/15	168,5	66,6	2,8	124,3	3 740	3 048	617	41 109	26 856
2015/16	168,9	67,5	2,8	124,1	3 552	2 907	571	38 534	25 638
2016/17	168,6	64,6	2,8	101,6	3 466	2 706	700	45 263	29 855
Größere ²⁾									
2012/13	455,3	128,2	2,6	171,8	5 083	4 106	874	112 128	43 936
2013/14	461,3	128,4	2,6	173,3	5 226	4 238	888	113 989	44 876
2014/15	468,9	129,0	2,6	178,0	4 787	4 160	523	67 535	31 722
2015/16	466,8	130,5	2,5	175,9	4 573	3 966	507	66 170	32 055
2016/17	509,0	131,0	2,5	167,3	4 716	3 919	707	92 674	40 504
Insgesamt									
2012/13	215,2	74,5	2,8	138,6	4 315	3 390	839	62 535	35 548
2013/14	217,1	74,6	2,8	139,7	4 419	3 489	849	63 380	36 390
2014/15	220,0	74,8	2,8	143,3	4 115	3 452	579	43 271	27 405
2015/16	220,0	75,7	2,8	142,2	3 927	3 299	545	41 251	26 875
2016/17	270,6	82,9	2,7	136,1	4 117	3 350	690	57 203	33 839

1) Einzelunternehmen und Personengesellschaften. - 2) Größenklassen: Kleinere = 50 000 bis 100 000 € SO;
Mittlere = 100 000 bis 250 000 € SO; Größere > 250 000 € SO.

Quelle: BMEL (723).

127. Kennzahlen der juristischen Personen nach Betriebs- und Rechtsformen

Neue Länder

3140510

Wirtschafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Vieh- besatz	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		Jahresüber- schuss plus Personal- aufwand
	Standard- Output (SO) 1000 €	ha LF	AK/ 100 ha LF	VE/ 100 ha LF	€/ha LF		€/Untern.		€/AK
Ackerbau									
2011/12	1 514	1 228	1,2	12,4	1 887	1 649	197	241 585	45 256
2012/13	1 549	1 248	1,1	13,2	2 192	1 784	369	460 820	63 585
2013/14	1 648	1 308	1,2	17,5	2 251	1 894	327	428 180	59 080
2014/15	1 593	1 283	1,2	16,8	2 129	1 849	243	312 468	50 541
2015/16	1 544	1 268	1,1	18,7	2 011	1 868	98	124 425	40 281
2016/17	1 768	1 228	1,1	15,0	1 842	1 753	56	68 412	34 866
Futterbau									
2011/12	1 833	1 045	2,2	85,5	2 607	2 370	179	187 124	33 671
2012/13	1 909	1 060	2,2	88,4	2 740	2 498	178	188 614	33 997
2013/14	2 024	1 127	2,2	88,4	3 011	2 719	234	263 519	37 848
2014/15	1 693	947	2,2	90,0	2 890	2 679	175	165 936	35 422
2015/16	1 621	978	2,0	80,4	2 386	2 362	- 17	-16 402	26 473
2016/17	2 055	979	2,2	89,8	2 589	2 583	- 44	-43 289	25 069
Gemischt									
2011/12	2 549	1 472	1,9	70,7	2 594	2 403	146	214 653	34 535
2012/13	2 510	1 464	1,9	67,1	2 852	2 556	252	369 657	40 574
2013/14	2 505	1 468	1,9	67,2	2 934	2 645	243	356 181	41 181
2014/15	2 553	1 480	2,0	68,7	2 898	2 679	170	250 981	37 609
2015/16	2 607	1 501	2,0	68,4	2 719	2 663	6	9 462	29 597
2016/17	3 006	1 534	1,9	66,4	2 555	2 476	36	54 856	30 795
GmbH									
2011/12	1 485	808	1,9	74,8	2 739	2 498	158	127 663	32 894
2012/13	1 538	830	1,9	76,5	2 975	2 641	255	211 520	39 295
2013/14	1 609	880	1,9	80,7	3 137	2 840	218	192 332	38 472
2014/15	1 436	803	2,0	80,2	3 046	2 809	172	137 714	35 064
2015/16	1 379	799	1,9	81,4	2 935	2 833	33	26 109	29 265
2016/17	1 646	809	1,8	76,7	2 764	2 703	- 4	-3 612	27 299
Genossenschaften									
2011/12	2 626	1 512	1,8	62,3	2 444	2 252	153	231 351	35 631
2012/13	2 632	1 466	1,9	85,4	2 978	2 652	292	427 510	44 331
2013/14	2 563	1 463	1,9	89,8	3 105	2 779	292	427 583	45 387
2014/15	2 598	1 480	1,9	89,4	2 976	2 727	213	315 271	41 394
2015/16	2 581	1 495	1,8	84,1	2 645	2 578	26	38 575	32 071
2016/17	2 881	1 510	1,8	57,5	2 380	2 292	55	83 519	32 350
Sonstige Rechtsformen									
2011/12	1 992	1 018	1,8	85,3	2 772	2 529	162	164 500	33 946
2012/13	2 635	1 025	2,2	145,9	4 189	3 631	448	459 766	45 039
2013/14	2 622	1 008	2,3	159,1	4 607	4 049	467	470 289	46 995
2014/15	2 256	905	2,5	145,4	4 293	3 856	371	336 024	40 296
2015/16	2 357	909	2,5	164,2	3 888	3 742	69	62 564	28 960
2016/17	2 880	882	2,7	174,7	4 263	3 970	198	174 771	33 437
Insgesamt ¹⁾									
2011/12	2 062	1 153	1,9	68,3	2 565	2 353	155	179 075	34 623
2012/13	2 165	1 151	1,9	87,9	3 082	2 734	294	338 419	42 887
2013/14	2 177	1 173	1,9	93,6	3 258	2 919	286	335 565	43 503
2014/15	2 057	1 125	2,0	91,3	3 109	2 848	214	240 243	39 260
2015/16	2 027	1 131	1,9	89,3	2 830	2 746	31	35 317	30 895
2016/17	2 345	1 129	1,9	74,6	2 678	2 579	50	56 817	30 989

1) Einschließlich sonstiger Betriebsformen.

Quelle: BMEL (723).

128. Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

3140700

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Auf- wendungen	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	1 000 € SO	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2009/10	352,5	17,0	7,1	20 720	17 157	51 946	3 051	16 986
2010/11	301,2	14,5	6,4	22 475	18 241	54 934	3 797	18 128
2011/12	368,3	17,2	7,3	21 085	17 525	54 467	3 158	17 692
2012/13	408,3	17,7	7,7	23 951	19 121	78 578	4 428	20 638
2013/14	406,2	18,0	7,9	25 557	20 679	79 319	4 403	21 327
2014/15	384,2	18,3	6,8	24 681	21 002	58 319	3 183	21 917
2015/16	369,3	17,5	6,9	27 661	22 021	88 844	5 089	26 852
2016/17	625,8	22,8	8,8	26 527	21 373	115 421	5 067	27 496
Zierpflanzen								
2009/10	453,7	1,5	5,0	263 689	224 172	49 128	32 767	25 348
2010/11	441,5	1,6	5,2	260 681	227 234	43 361	27 608	23 946
2011/12	393,2	1,7	4,9	223 941	192 022	45 417	26 741	24 794
2012/13	369,2	1,7	4,7	210 779	182 880	38 647	23 086	24 151
2013/14	451,1	2,1	4,9	186 902	161 190	44 829	21 594	26 297
2014/15	493,1	2,2	5,0	182 227	156 003	48 240	22 346	26 739
2015/16	490,0	2,1	5,0	199 836	171 042	52 011	24 748	28 939
2016/17	528,9	2,1	5,3	229 141	189 811	72 937	35 540	33 344
Baumschulen								
2009/10	306,6	9,3	4,8	35 989	30 010	45 791	4 929	27 513
2010/11	328,0	9,7	5,2	38 304	31 353	56 304	5 783	29 357
2011/12	311,5	9,7	4,9	38 764	31 774	58 191	6 022	31 096
2012/13	365,7	12,2	5,6	32 823	27 551	53 632	4 411	29 905
2013/14	343,0	12,4	5,3	29 302	24 948	43 412	3 497	27 006
2014/15	373,9	14,7	5,5	24 654	20 011	61 193	4 153	30 450
2015/16	383,3	13,5	5,9	29 023	23 605	64 833	4 800	31 641
2016/17	278,4	10,9	5,3	35 209	28 151	69 670	6 409	34 115
Sonstige								
2009/10	389,6	6,3	4,9	50 605	41 359	50 743	8 096	23 042
2010/11	392,7	6,9	5,8	50 625	41 272	64 037	9 223	23 123
2011/12	324,3	6,7	4,5	47 853	39 138	50 816	7 593	23 836
2012/13	269,5	5,4	4,4	60 072	48 687	56 610	10 481	25 908
2013/14	222,5	5,2	3,1	44 257	35 583	40 183	7 727	24 441
2014/15	197,6	4,9	3,7	52 771	43 336	40 719	8 338	23 949
2015/16	197,1	4,8	3,5	53 042	41 932	48 000	10 074	28 369
2016/17	287,4	7,1	4,4	40 550	33 142	47 772	6 731	25 598
Insgesamt								
2009/10	407,2	6,3	5,4	58 626	49 200	49 660	7 943	22 956
2010/11	389,6	6,3	5,6	59 814	50 557	50 967	8 106	22 730
2011/12	368,3	6,6	5,4	55 020	46 340	49 473	7 444	23 104
2012/13	361,9	7,3	5,5	50 999	42 668	52 977	7 296	23 691
2013/14	392,6	7,6	5,4	50 089	42 036	52 680	6 974	24 342
2014/15	403,2	7,9	5,3	48 499	41 059	50 660	6 433	25 158
2015/16	394,1	7,5	5,3	53 203	43 957	61 579	8 173	28 514
2016/17	486,1	9,2	6,0	50 648	41 375	79 396	8 644	30 336

129. Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

3140810

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Ernte- fläche Obst	Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebliche Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	in 1000 SO	ha LF	ha	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890
2013/14	190,7	20,0	15,1	3,9	12 683	9 562	57 625	2 882	26 147
2014/15	194,4	20,6	15,3	3,9	10 913	9 121	32 874	1 597	20 645
2015/16	197,4	21,1	15,5	4,1	11 965	9 718	42 083	1 996	23 858
2016/17	245,7	23,1	16,1	4,3	11 807	9 238	53 985	2 334	27 055

Quelle: BMEL (723).

130. Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb**a. Nach Anbaubereichen**

3140900

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output (SO)			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 € SO	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Mosel									
2012/13	83,5	8,4	6,3	2,2	22 901	16 309	51 514	6 159	28 846
2013/14	86,4	8,6	6,5	2,3	23 354	16 575	54 752	6 337	28 787
2014/15	87,7	8,7	6,5	2,3	24 200	17 126	58 432	6 696	31 481
2015/16	90,2	9,0	6,6	2,4	22 910	16 073	56 088	6 257	29 878
2016/17	103,9	11,4	7,4	2,5	20 550	13 733	73 854	6 486	37 568
Rheinhesen									
2012/13	197,9	27,6	13,9	3,4	9 876	6 437	85 435	3 097	30 118
2013/14	200,9	27,5	14,0	3,5	9 900	6 621	80 759	2 934	28 746
2014/15	196,0	25,7	13,8	3,5	10 645	7 152	79 261	3 087	28 786
2015/16	186,3	23,9	13,1	3,4	9 951	7 050	59 518	2 492	23 801
2016/17	210,9	27,9	14,2	3,6	9 813	6 537	79 919	2 866	28 954
Pfalz									
2012/13	171,2	17,2	13,1	3,1	15 050	9 987	80 582	4 696	31 569
2013/14	177,7	17,5	13,6	3,2	14 799	10 508	69 234	3 966	27 803
2014/15	172,0	15,9	13,2	3,1	15 336	10 427	72 366	4 550	29 602
2015/16	178,3	16,8	13,7	3,1	13 975	9 581	68 368	4 069	28 691
2016/17	196,3	17,7	14,8	3,2	14 553	9 978	74 107	4 185	30 316
Württemberg									
2012/13	114,1	16,4	7,9	2,5	9 705	6 391	51 008	3 102	28 049
2013/14	117,1	18,7	8,1	2,5	8 082	5 859	38 210	2 044	22 665
2014/15	109,6	13,4	7,8	2,4	11 459	7 729	47 302	3 522	27 286
2015/16	114,9	14,9	8,2	2,2	10 754	6 958	52 231	3 509	31 173
2016/17	144,6	15,0	10,4	2,7	12 092	8 060	55 984	3 737	29 140
Franken									
2012/13	98,0	9,5	7,2	2,2	17 467	12 753	38 558	4 064	24 360
2013/14	100,3	9,5	7,5	2,2	17 213	11 854	45 512	4 773	28 230
2014/15	104,5	10,2	7,6	2,4	17 579	12 104	50 091	4 905	29 323
2015/16	103,1	9,5	7,7	2,3	18 879	13 187	48 312	5 067	29 875
2016/17	119,5	10,6	8,7	2,5	18 418	13 483	46 733	4 394	28 050

Fortsetzung Seite 132.

**Noch: 130. Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb
b. Nach Vermarktungsformen**

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 € SO	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Flaschenwein									
2012/13	128,3	12,1	9,8	3,1	24 149	17 799	67 605	5 589	30 265
2013/14	131,3	12,6	10,0	3,2	23 390	17 470	66 196	5 248	29 479
2014/15	133,2	12,1	10,2	3,3	25 088	18 345	73 008	6 022	31 461
2015/16	137,1	12,5	10,4	3,1	22 583	16 427	67 949	5 446	30 619
2016/17	146,7	12,7	10,9	3,3	24 438	17 601	77 034	6 063	33 418
Fasswein									
2012/13	183,9	21,0	13,6	2,9	9 813	5 879	77 981	3 709	30 493
2013/14	187,9	21,6	13,8	3,0	9 466	6 084	68 671	3 178	27 232
2014/15	173,6	18,6	12,9	2,7	10 017	6 282	65 948	3 537	27 683
2015/16	178,2	19,5	13,1	2,8	8 664	5 829	51 276	2 623	22 659
2016/17	206,2	23,0	14,8	3,1	9 085	5 968	66 150	2 882	26 070
Winzergenossenschaften									
2012/13	133,7	19,8	9,3	2,5	7 564	4 535	56 389	2 852	27 610
2013/14	142,1	20,8	9,9	2,5	6 801	4 418	46 135	2 215	23 052
2014/15	137,0	18,2	9,7	2,3	7 327	4 490	48 308	2 649	25 133
2015/16	140,0	18,1	10,0	2,3	7 932	4 774	53 486	2 954	27 984
2016/17	172,7	20,8	12,2	2,6	7 986	4 851	61 430	2 960	29 487
Insgesamt									
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172
2016/17	169,3	17,9	12,3	3,0	13 119	8 904	68 917	3 848	30 496

Quelle: BMEL (723).

**131. Betriebe des ökologischen Landbaus
nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell
wirtschaftenden Betrieben**

2016/17 ^{1) 2)}

3141110

Art der Kennzahl	Einheit	Ackerbau		Milchvieh	
		öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe
Betriebe	Zahl	69	561	201	812
Betriebsgröße Standard-Output	1 000 €	250	268	183	190
Zugepachtete LF (netto)	ha	118,0	120,7	54,7	48,3
Pachtpreis/ha Pachtfläche	€/ha	264,0	251,9	195,1	179,8
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	193,8	188,6	80,8	77,7
Ldw. Ackerfläche	ha	176,1	169,4	32,5	42,2
Dauergrünland	ha	17,0	18,0	48,3	35,4
Futterfläche	ha	54,5	32,4	62,6	52,9
Vergleichswert	€/ha LF	730	730	540	513
Arbeitskräfte	AK	3,0	2,3	2,1	1,9
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,2	1,4	1,4
Flächen					
Getreide, Körnermais	ha	107,9	97,8	13,7	19,5
Weizen	ha	41,1	52,2	4,3	6,8
Sonstiges Ackerfutter	ha	25,2	3,6	12,5	4,5
Viehbesatz	VE/100 ha LF	3,6	10,9	101,8	116,2
Erträge					
Getreide	dt/ha	33,7	70,1	34,6	59,6
Weizen	dt/ha	30,2	75,6	32,5	65,8
Milchleistung	kg/Kuh	-	-	6 277	7 088
Preise					
Weizen	€/dt	40,5	15,3	41,0	14,4
Kartoffeln	€/dt	52,8	11,6	71,0	15,2
Milch	€/100kg	-	-	48,1	31,0
Tiervermögen	€/ha LF	17	59	698	740
Umsatzerlöse	€/ha LF	1 506	1 366	2 410	2 102
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 244	1 166	110	232
Getreide, Körnermais	€/ha LF	641	514	82	111
Kartoffeln	€/ha LF	130	82	8	4
Tierproduktion	€/ha LF	51	76	2 172	1 720
Handel, Dienstl. und Nebenbetriebe	€/ha LF	182	109	109	124
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	677	429	778	519
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	546	326	666	417
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	176	177	177	176
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	236	19	275	35
Materialaufwand	€/ha LF	610	679	1 019	1 132
dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	200	398	87	214
dar.: Saat- und Pflanzengut	€/ha LF	121	92	50	55
dar.: Düngemittel	€/ha LF	7	39	9	26
Pflanzenschutz	€/ha LF	4	134	0	51
Tierproduktion	€/ha LF	20	38	556	544
Futtermittel	€/ha LF	7	14	372	338
Personalaufwand	€/ha LF	272	148	221	153
Sonstige betriebl. Aufwendungen	€/ha LF	563	463	797	650
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2 167	1 798	3 193	2 597
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1 662	1 493	2 468	2 266
Gewinn	€/ha LF	519	299	794	402
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	51 358	37 410	39 361	22 631
Einkommen (ohne Ökoprämie)	€/AK	37 030	37 410	30 700	22 631
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³⁾)	€/Untern.	100 633	56 430	64 138	31 217
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	181	84	151	18

Fußnoten siehe Seite 135.

Fortsetzung Seite 134.

noch: 131. Betriebe des ökologischen Landbaus
nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben
2016/17 ¹⁾²⁾

Art der Kennzahl	Einheit	Sonstiger Futterbau		Gemischt	
		öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe
Betriebe	Zahl	89	298	75	294
Betriebsgröße Standard-Output	1 000 €	106	156	195	274
Zugepachtete LF (netto)	ha	106,4	100,1	98,6	99,0
Pachtpreis/ha Pachtfläche	€/ha	102,7	114,4	163,9	217,7
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	137,2	131,2	150,5	146,2
Ldw. Ackerfläche	ha	26,4	29,7	107,7	110,1
Dauergrünland	ha	110,7	101,3	41,4	35,7
Futterfläche	ha	124,1	112,3	73,0	47,9
Vergleichswert	€/ha LF	517	494	609	594
Arbeitskräfte	AK	1,8	1,9	2,9	2,2
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,2	1,3	1,3
Flächen					
Getreide, Körnermais	ha	9,2	15,5	59,3	70,8
Weizen	ha	2,1	4,4	17,8	26,8
Sonstiges Ackerfutter	ha	15,5	4,3	25,0	3,9
Viehbesatz	VE/100 ha LF	73,8	78,1	60,3	117,1
Erträge					
Getreide	dt/ha	29,6	51,4	29,2	66,8
Weizen	dt/ha	31,3	64,3	26,7	70,3
Milchleistung	kg/Kuh	3 704,8	4 880,2	5 357	7 397
Preise					
Weizen	€/dt	33,3	14,1	42,9	14,8
Kartoffeln	€/dt	61,6	19,5	57,9	14,5
Milch	€/100kg	44,7	31,3	48,1	27,5
Tiervermögen	€/ha LF	490	462	311	311
Umsatzerlöse	€/ha LF	572	1 000	1 786	2 429
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	51	119	648	562
Getreide, Körnermais	€/ha LF	34	54	286	279
Kartoffeln	€/ha LF	0	0	98	33
Tierproduktion	€/ha LF	429	809	993	1 433
Handel, Dienstl. und Nebenbetriebe	€/ha LF	85	64	132	407
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	634	577	725	518
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	564	499	602	350
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	177	184	175	173
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	222	124	257	30
Materialaufwand	€/ha LF	296	648	983	1 511
dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	26	102	139	381
dar.: Saat- und Pflanzengut	€/ha LF	9	22	83	98
dar.: Düngemittel	€/ha LF	1	10	0	22
Pflanzenschutz	€/ha LF	0	19	6	113
Tierproduktion	€/ha LF	96	358	525	811
Futtermittel	€/ha LF	21	138	312	335
Personalaufwand	€/ha LF	101	128	287	190
Sonstige betriebl. Aufwendungen	€/ha LF	341	390	573	567
Betriebliche Erträge	€/ha LF	1 212	1 579	2 525	2 881
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	902	1 366	2 117	2 518
Gewinn	€/ha LF	281	202	416	435
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	29 244	22 534	36 097	40 719
Einkommen (ohne Ökoprämie)	€/AK	14 410	22 534	24 334	40 719
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³⁾)	€/Untern.	38 560	26 554	62 189	63 634
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	58	7	207	- 23

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 135.

noch: 131. Betriebe des ökologischen Landbaus
nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben
2016/17 ^{1) 2)}

Art der Kennzahl	Einheit	Insgesamt	
		ökologischer Landbau	konventionelle Vergleichsgruppe
Betriebe	Zahl	434	1 965
Betriebsgröße Standard-Output	1 000 €	180	210
Zugepachtete LF (netto)	ha	82,9	79,2
Pachtpreis/ha Pachtfläche	€/ha	182,7	190,7
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	122,4	118,1
Ldw. Ackerfläche	ha	67,1	71,6
Dauergrünland	ha	54,9	46,2
Futterfläche	ha	75,7	60,9
Vergleichswert	€/ha LF	598	581
Arbeitskräfte	AK	2,3	2,0
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3
Flächen			
Getreide, Körnermais	ha	35,6	40,0
Weizen	ha	12,0	17,0
Sonstiges Ackerfutter	ha	17,3	4,2
Viehbesatz	VE/100 ha LF	61,8	81,0
Erträge			
Getreide	dt/ha	32,4	65,2
Weizen	dt/ha	29,6	71,7
Milchleistung	kg/Kuh	6 213	7 079
Preise			
Weizen	€/dt	40,8	15,0
Kartoffeln	€/dt	55,2	12,3
Milch	€/dt	48,1	30,8
Tiervermögen	€/ha LF	397	412
Umsatzerlöse	€/ha LF	1 627	1 734
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	496	514
Getreide, Körnermais	€/ha LF	255	236
Kartoffeln	€/ha LF	56	29
Tierproduktion	€/ha LF	987	1 034
Handel, Dienstl. und Nebenbetriebe	€/ha LF	127	167
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	708	509
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	599	398
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	176	177
Zahlungen aus			
Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	249	50
Materialaufwand	€/ha LF	742	988
dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	113	271
dar.: Saat- und Pflanzengut	€/ha LF	65	66
dar.: Düngemittel	€/ha LF	5	25
Pflanzenschutz	€/ha LF	2	78
Tierproduktion	€/ha LF	309	430
Futtermittel	€/ha LF	187	210
Personalaufwand	€/ha LF	220	154
Sonstige betriebl. Aufwendungen	€/ha LF	586	526
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2 338	2 223
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1 831	1 919
Gewinn	€/ha LF	527	338
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	39 504	28 700
Einkommen (ohne Ökoprämie)	€/AK	28 020	28 700
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³⁾)	€/Untern.	64 358	39 871
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	149	24

1) Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte ohne Gartenbau-, Dauerkultur- und Veredlungsbetriebe des Testbetriebsnetzes. - 2) Konventionelle Vergleichsgruppen werden aus konventionellen Einzelbetrieben gebildet, die im Vergleich zu den Ökabetrieben ähnliche Standortbedingungen und Faktorausstattungen aufweisen. - 3) Gewerbeertrag-, Körperschaft-Kapitalertragssteuer.

Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, BMEL (723).

**132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse
in landwirtschaftlichen Betrieben**
a. nach Rechtsformen und Haupterwerbsbetriebe nach Größenklassen
2016/17

3141200

Art der Zahlung	Klein- und Nebenerwerb	Haupterwerb				Juristische Personen	Alle Betriebe
		Kleinere	Mittlere	Größere	Insgesamt		
	Deutschland					Neue Länder	
Strukturdaten							
Anteil der Betriebe in %	25,0	18,2	28,0	26,8	73,1	1,9	100,0
Betriebsgröße Standard-Output (SO)							
1 000 €	52,3	75,8	168,6	509,0	270,6	2 344,9	255,1
Ldw. genutzte Fläche (LF) in ha	31,7	39,9	64,6	131,0	82,9	1 129,3	89,8
Arbeitskräfte (AK)	0,9	1,4	1,8	3,2	2,2	21,0	2,3
€/Unternehmen							
EU-Direktzahlungen	10 225	12 366	19 051	36 859	23 929	297 812	25 671
Zins- und Investitionszuschüsse	127	605	746	1 135	853	6 966	787
Agrardieselvorgütung	807	1 035	1 962	4 544	2 680	28 658	2 701
Ausgleichszulage	936	1 291	1 566	1 125	1 336	13 291	1 462
Zahlungen aus Agrarumwelt- maßnahmen ¹⁾	2 910	3 673	3 923	3 453	3 692	31 446	4 020
sonstige Zahlungen ²⁾	419	624	1 089	2 274	1 412	14 354	1 408
Zahlungen insgesamt							
€/Unternehmen	15 380	19 583	28 261	49 247	33 817	415 135	36 404
€/ha LF	485	491	437	376	408	368	405
€/AK	16 405	13 884	15 645	15 263	15 164	19 815	16 107
in % der betriebl. Erträge	19,8	18,4	13,4	8,4	10,5	13,7	11,7
Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) €/AK	14 590	19 184	29 855	40 504	33 839	30 989	31 341
Anteil der Zahlungen insgesamt am Einkommen in %	112,4	72,4	52,4	37,7	44,8	63,9	51,4

Fußnoten siehe Seite 138.

Fortsetzung Seite 137.

Noch: **132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse**
in landwirtschaftlichen Betrieben
b. Haupterwerbsbetriebe nach Betriebsformen
2016/17

Art der Zahlung	Acker- bau	Garten- bau	Wein- bau	Obst- bau	Milch	Sonst. Futter- bau	Vered- lung	Gemischt (Verbund) insge- samt	Insgesamt
Strukturdaten									
Anteil der Betriebe in %	19,6	4,1	4,2	1,8	34,8	10,0	10,6	14,6	100,0
Betriebsgröße Standard-Output (SO)									
1 000 €	247,2	486,1	169,3	245,7	244,6	175,5	438,5	280,7	270,6
Ldw. genutzte Fläche (LF) ha	136,8	9,2	17,9	23,1	72,7	79,3	70,3	94,1	82,9
Arbeitskräfte (AK)	2,2	6,0	3,0	4,3	1,9	1,6	2,0	2,1	2,2
€/Unternehmen									
EU-Direktzahlungen	38 453	2 218	4 869	6 635	21 453	23 375	20 688	27 089	23 929
Zins- und Investitionszuschüsse	161	120	970	284	1 536	400	846	732	853
Agrardieselvevergütung	3 585	529	1 052	1 096	2 857	2 192	2 301	2 953	2 680
Ausgleichszulage	583	21	13	151	2 367	2 183	270	997	1 336
Zahlungen aus Agrarumwelt- maßnahmen ¹⁾	3 879	505	1 295	1 508	3 731	7 255	1 674	4 279	3 692
sonstige Zahlungen ²⁾	784	949	1 781	1 432	1 735	1 073	1 730	1 513	1 412
Zahlungen insgesamt									
€/Unternehmen	47 391	4 325	10 082	10 817	33 579	36 377	27 426	37 427	33 817
€/ha LF	346	471	563	468	462	459	390	398	408
€/AK	21 948	717	3 379	2 535	17 463	22 634	13 730	17 791	15 164
in % der betriebl. Erträge	15,5	1,0	4,9	4,2	12,2	16,6	4,9	10,3	10,5
Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) €/AK	37 480	30 336	30 496	27 055	32 118	22 857	51 101	32 607	33 839
Anteil der Zahlungen insgesamt am Einkommen in %	58,6	2,4	11,1	9,4	54,4	99,0	26,9	54,6	44,8

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 138.

**Noch: 132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse
in landwirtschaftlichen Betrieben**
c. Direktzahlungen für Haupterwerbsbetriebe und Juristische Personen

Art der Zahlung	2014/15		2015/16		2016/17	
	Haupt- erwerb	Juristische Personen	Haupt- erwerb	Juristische Personen	Haupt- erwerb	Juristische Personen
Strukturdaten						
Anteil der Betriebe in %	72,5	1,8	72,4	1,8	73,1	1,9
Betriebsgröße Standard-Output (SO) 1 000 €	220,0	2 057,0	220,0	2 027,1	270,6	2 344,9
Ldw. genutzte Fläche (LF) ha	74,8	1 125,1	75,7	1 131,2	82,9	1 129,3
Arbeitskräfte (AK)	2,1	22,3	2,1	21,4	2,2	21,0
€/Unternehmen						
EU-Direktzahlungen	23 028	322 594	22 139	294 888	23 929	297 812
Zins- und Investitionszuschüsse	1 065	25 544	724	19 526	853	6 966
Agrardieselvergütung	2 171	28 481	2 281	29 296	2 680	28 658
Ausgleichszulage	1 123	15 892	1 224	12 898	1 336	13 291
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen ¹⁾	2 673	33 214	3 118	34 763	3 692	31 446
sonstige Zahlungen ²⁾	710	31 068	1 051	30 504	1 412	14 354
Zahlungen insgesamt						
€/Unternehmen	30 770	456 794	30 491	424 511	33 817	415 135
€/ha LF	411	406	403	375	408	368
€/AK	14 569	20 442	14 460	19 874	15 164	19 815
in % der betriebl. Erträge	10,0	13,1	10,3	13,3	10,5	13,7
Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) €/AK	27 405	39 260	26 875	30 895	33 839	30 989
Anteil der Zahlungen insgesamt am Einkommen in %	53,2	52,1	53,8	64,3	44,8	63,9

Anm.: Ergebnisse des Testbetriebsnetzes.

1) Bund und Länder. - 2) Prämien für Aufforstung, sonstige betriebsbezogene Beihilfen und Vergütungen (auch länderspezifische Maßnahmen), jedoch ohne Bundeszuschuss LUV.

Quelle: BMEL (723).

XV. Genossenschaftswesen

133. Zahl der Raiffeisen-Genossenschaften und deren Beschäftigte

3150110

Genossenschaftsart	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft	222	157	140	129	125	112	109	98
Bezugs- und Absatzgenossenschaften	409	330	305	300	293	284	282	273
Hauptgenossenschaften ¹⁾	7	6	6	6	6	6	5	5
Milchgenossenschaften ²⁾	308	264	251	241	225	224	216	198
Vieh-, Fleisch- und Zuchtgenossenschaften ²⁾	128	105	97	95	92	88	85	85
Obst-, Gemüse und Gartenbaugenossenschaften	107	89	90	91	88	84	85	83
Winzergenossenschaften ²⁾	227	209	179	173	169	165	165	162
Agrargenossenschaften	783	834	792	773	765	750	730	714
übrige Genossenschaften ³⁾	929	610	592	577	553	537	509	486
Raiffeisen-Genossenschaften insgesamt	3 122	2 604	2 452	2 385	2 316	2 250	2 186	2 104
Beschäftigte der Raiffeisengenossenschaften insgesamt ⁴⁾	102 696	98 132	94 238	104 389	106 230	107 752	114 333	110 164

Anm.: Stand: 31.12.2017

1) Bis 2015 einschl. DRWZ. - 2) Ab 2006 einschl. Zentralen. - 3) Ab 2005 einschl. Zentralen und sonstige Mitglieder. - 4) Ab 2013 einschl. Mitarbeiter aller Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e.V., BMEL (723).

134. Umsatz der Raiffeisen-Genossenschaften

Mio. €

3150400

Genossenschaftsart	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kreditgenossenschaften mit Warengeschäften	1 201	1 377	1 813	1 860	1 774	1 641	1 588	1 505
Bezugs- und Absatzgenossenschaften	5 491	6 559	8 137	8 747	8 078	7 768	7 437	6 870
Hauptgenossenschaften ¹⁾	10 170	11 611	22 704	28 877	27 906	26 639	26 247	27 088
Milchgenossenschaften ²⁾	9 191	11 909	13 192	14 301	14 854	12 417	11 736	13 720
Vieh-, Fleisch- und Zuchtgenossenschaften ²⁾	5 072	4 822	6 502	6 503	6 633	6 205	6 147	7 022
Obst-, Gemüse- und Gartenbaugenossenschaften	2 128	3 038	3 375	3 417	3 343	3 402	3 419	3 306
Winzergenossenschaften ³⁾	771	794	803	825	819	840	846	837
Agrargenossenschaften	1 404	1 672	1 927	2 025	2 179	1 982	1 836	1 810
Übrige Genossenschaften ⁴⁾	575	930	998	947	860	804	807	862
Raiffeisen-Genossenschaften insgesamt	36 004	42 811	59 451	67 502	66 446	61 697	60 063	63 020

Anm.: Stand: 31.12.2017

1) Ab 2012 Änderung der statistischen Erfassung - Umsatzerlöse einschl. aller Tochterunternehmen und Beteiligungen; bis 2004 in Zentralen enthalten; 2005-2015 einschl. DRWZ. - 2) Ab 2005 einschl. Zentralen. - 3) Einschl. Zentralkellereien. - 4) Einschl. Bundeszentralen.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e.V., BMEL (723).

135. Anerkannte Erzeugerorganisationen und Vereinigungen

3150510

Warenbereich	Erzeugerorganisationen			Vereinigungen von Erzeugerorganisationen		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Getreide	180	176	164	2	2	2
Hopfen	2	2	2	-	-	-
Flachs und Hanf	1	2	1	-	-	-
Obst u. Gemüse	24	24	32	-	-	-
Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	2	2	1	-	-	-
Wein	121	108	93	-	-	-
Lebende Pflanzen	14	14	14	-	-	-
Kartoffeln	57	57	57	1	1	-
Rohtabak	2	2	3	-	-	-
Arzneipflanzen	2	2	2	-	-	-
Rindfleisch	54	47	55	3	2	2
Milch- und Milcherzeugnisse	147	176	188	2	3	3
Schweinefleisch	98	95	101	3	3	3
Schaf- und Ziegenfleisch	10	9	11	-	-	-
Eier	5	5	5	-	-	-
Geflügelfleisch	34	34	36	-	-	-
Bienenzuchterzeugnisse	4	4	4	-	-	-
Damtiere und Kaninchen	2	2	2	-	-	-
Wolle	2	2	3	-	-	-
Fische ¹⁾	12	12	12	2	2	2
Zusammen ²⁾	695	707	725	10	11	11

Anm.: Mit Inkrafttreten des Agrarmarktstrukturgesetzes und der Agrarmarktstrukturverordnung im Jahr 2013 wurde die gesetzliche Anerkennung von Erzeugerorganisationen (vormals Erzeugergemeinschaften), deren Vereinigungen und Branchenverbänden neu geregelt. Die bis 2011 in früheren Ausgaben wiedergegebenen Zeitreihen können daher nicht mehr mit dem bisherigen Inhalt fortgesetzt werden. Seit September 2016 gibt es im Warenbereich Zucker einen Branchenverband. 1) Erzeugerorganisationen nach der Verordnung (EU) 1379/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur. - 2) Einzelne Erzeugerorganisationen oder Vereinigungen von Erzeugerorganisationen können in mehr als einem Warenbereich tätig sein. Daher kann die Zahl der insgesamt anerkannten Erzeugerorganisationen bzw. Vereinigungen von der Summe der den Warenbereichen zugeordneten Erzeugerorganisationen bzw. Vereinigungen abweichen.

Quelle: BLE (424), BMEL (423).

XVI. Finanzielle Maßnahmen für die Agrarwirtschaft

136. Finanzielle Aufwendungen des Bundes für Maßnahmen der nationalen Agrarpolitik

Mill. € (Ist)

3160100

Maßnahmen ¹⁾	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ²⁾
Kapitel 10 01 - Landwirtschaftliche Sozialpolitik						
Altershilfe	2 195,9	2 174,5	2 168,5	2 221,3	2 251,8	2 310,0
Unfallversicherung	150,0	125,0	100,0	178,0	178,0	178,0
Landabgaberente	30,7	27,0	23,3	20,2	15,3	21,0
Krankenversicherung	1 252,6	1 357,0	1 371,1	1 351,1	1 330,8	1 410,0
Zusatzaltersversorgung	27,1	28,0	28,5	29,6	30,4	32,0
Einstellung landw. Erwerbstätigkeit	2,3	2,3	2,1	1,8	1,5	1,7
Zusammen	3 658,6	3 713,9	3 693,5	3 802,0	3 807,8	3 952,7
Kapitel 10 02 - Verbraucherpolitik						
Verbraucherpolitik	98,9	88,7	90,9	99,7	101,6	117,9
Kapitel 10 04 - Marktordnung						
Nationale Marktordnung ³⁾	91,3	91,8	108,0	94,9	119,9	141,2
Kapitel 10 05 - Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation						
Forschung ⁴⁾	78,6	77,3	77,7	84,9	117,5	147,4
Nachwachsende Rohstoffe	52,6	46,5	47,9	51,5	51,1	66,0
Kapitel 10 10 - Sonstige Bewilligungen						
Fischerei ⁵⁾	1,9	1,9	0,2	0,0	0,7	2,7
Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Förderungsmaßnahmen	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4
Zuwendungsempfänger	16,9	15,2	15,7	15,7	16,6	12,5
Übrige Maßnahmen	115,1	97,2	89,5	107,7	119,9	169,5
Zusammen	134,7	115,8	106,0	123,9	137,6	185,1
Insgesamt	4 114,7	4 188,8	4 124,0	4 256,9	4 335,5	4 610,3

Anm.: Alle Angaben ohne Gemeinschaftsaufgabe.

1) Neue Struktur nach Einzelplan 10 ab 2013. - 2) Sollzahlen. - 3) Ohne Maßnahmen zur Notfallvorsorge. - 4) Ohne Bundesforschungsinstitute. 5) ab 2013 Bereederung FSB / FFS in Kap. 1004 (Verwaltungshaushalt BLE).

Quelle: BMEL (113).

137. Ausgaben der EU zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Deutschland

1000 € ¹⁾

3160700

Bereich	2016	2017
Zahlungen ELER insgesamt	865 052,5	950 953,2
Förderperiode 2007-2013 (Restabwicklung)	234 874,4	-
Förderperiode 2014-2020 ²⁾	630 178,1	950 953,2
darunter Beihilfen für		
Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen	1 458,5	6 079,5
Beratungs-, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste	1 639,0	5 087,3
Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel	-	-
Investitionen in materielle Vermögenswerte	49 615,4	116 795,5
Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen und Katastropheneignisse geschädigtem landwirtschaftlichem Produktionspotential sowie Einführung geeigneter vorbeugender Maßnahmen	9 914,1	30 057,4
Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstiger Unternehmen	827,0	2 961,1
Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten	19 059,5	67 438,9
Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern	4 261,2	14 117,3
Gründung von Erzeugergemeinschaften und -organisationen	-	-
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	250 246,1	291 890,1
Ökologischer/biologischer Landbau	133 559,1	163 746,6
Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und der Wasserrahmenrichtlinie	5 475,0	8 864,9
Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete	126 921,1	140 455,9
Tierschutz	4 882,5	8 839,6
Waldumwelt- und Klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder	242,7	1 076,2
Zusammenarbeit	1 496,0	6 694,0
Risikomanagement	-	-
Leader - von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung	15 352,6	70 276,8
Technische Hilfe	5 228,3	16 572,1

1) Zahlungen im jeweiligen Haushaltsjahr. - 2) Die Maßnahmen sind gegenüber der Förderperiode 2007-2013 neu strukturiert worden.

Quelle: BMEL (813, 615).

138. Finanzielle Aufwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Mill. € (Ist-Beträge)

3160200

Bezeichnung der Maßnahme	2017		
	Bund	Länder	Insgesamt ¹⁾
Verbesserung der ländlichen Strukturen			
Entwicklungskonzepte, Pläne Entwickl. ländl. Gemeinden	1,18	0,78	1,96
Regionalmanagement	1,15	0,77	1,92
Dorferneuerung und -entwicklung	62,54	41,69	104,24
dem ländl. Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen	15,69	10,46	26,15
Neuordnung länd. Grundbesitzes und Gestaltung des ländl. Raumes	50,05	33,37	83,42
Breitbandversorgung (ab 2008)	11,31	7,54	18,86
Kleinstunternehmen der Grundversorgung	3,65	2,43	6,08
Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen	10,25	6,83	17,08
Zusammen	155,82	103,88	259,70
Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen			
Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)	35,19	23,46	58,66
Diversifizierung	2,49	1,66	4,14
Beratung	1,84	1,23	3,06
Zusammen	39,52	26,34	65,86
Verbesserung der Vermarktungsstruktur			
Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	9,38	6,26	15,64
Verarbeitung und Vermarktung der Fischwirtschaft	0,02	0,01	0,03
Zusammen	9,40	6,27	15,67
Markt- und standort-angepasste Landbewirtschaftung			
Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung	39,26	26,17	65,43
Ökolandbau	58,41	38,94	97,36
Erhaltung der Vielfalt der genetischen Ressourcen	1,21	0,81	2,02
nicht-produktiver investiver Naturschutz	10,82	7,22	18,04
Zusammen	109,71	73,14	182,84
Forsten	19,75	13,16	32,91
Gesundheit und Robustheit landw. Nutztiere	8,60	5,73	14,33
wasserwirtschaftliche Maßnahmen	26,48	17,65	44,13
Hochwasserschutz einschl. Neubau von Deichen	73,61	49,07	122,68
Benachteiligte Gebiete (Ausgleichzulage)	63,88	42,59	106,47
Küstenschutz (ohne Sonderrahmenplan)	79,63	34,13	113,76
Sonderrahmenplan Küstenschutz	23,80	10,20	34,00
Sonderrahmenplan präventiver Hochwasserschutz	40,68	27,12	67,80
Summe aller Maßnahmen	650,86	409,28	1 060,14

1) Länderanteil an den Ausgaben 40 v.H. bzw. 30 v.H. beim Küstenschutz, Bundesanteil 60 v.H. bzw. 70 v.H. beim Küstenschutz.

Quelle: BMEL (113).

139. Marktordnungsausgaben der EU in Deutschland

Mill. €

(Ist-Beträge)

3160600

Marktordnung	Ausfuhrerstattungen		Interventionen/Beihilfen/ Produktionserstattung		Zusammen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Getreide	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Reis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Milch	0,0	0,0	7,8	96,0	7,8	96,0
Zucker	0,0	0,0	52,4	0,0	52,4	0,0
Fette	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schweinefleisch	0,0	0,0	7,6	0,0	7,6	0,0
Rindfleisch	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Schaf- und Ziegenfleisch	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Obst und Gemüse	0,0	0,0	66,4	66,2	66,4	66,2
Rohtabak	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein	0,0	0,0	13,5	16,7	13,5	16,7
Fischereierzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flachs und Hanf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eier und Geflügel	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Hopfen	0,0	0,0	2,3	2,3	2,3	2,3
Saatgut	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Trockenfutter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung an die Marktentwicklung						0,0
(Betriebs- u. Flächenprämien)	0,0	0,0	5 126,5	4 749,3	5 126,5	4 749,3
Ländl. Entwicklung	0,0	0,0	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1
Sonstiges	0,0	0,0	21,6	18,4	21,6	18,4
Insgesamt	0,1	0,1	5 298,0	4 948,8	5 298,1	4 948,9
nachrichtlich: Soll 2017	.		.		5 011,0	4 981,0

Quelle: BMEL (113).

140. Zahlungsansprüche im Rahmen der Basisprämienregelung für 2017

3160810

Region	Betriebs- inhaber ¹⁾	Zahl d. Zahlungs- ansprüche ²⁾	Einheitswert der Zahlungs- ansprüche	Gesamtwert der Zahlungsansprüche
	Anzahl	€	€/ha	€
Baden-Württemberg	42 570	1 418 082	165,91	235 273 945
Bayern	105 360	3 175 480	183,93	584 066 053
Berlin/Brandenburg	5 588	1 321 711	164,84	217 870 817
Hessen	20 487	789 359	162,86	128 555 036
Mecklenburg-Vorpommern	4 729	1 352 573	174,31	235 766 946
Niedersachsen/Bremen	47 451	2 598 818	185,85	482 990 299
Nordrhein-Westfalen	42 007	1 509 522	183,50	276 997 351
Rheinland-Pfalz	17 687	709 007	161,35	114 398 346
Saarland	1 376	79 334	161,38	12 802 923
Sachsen	7 356	902 098	183,18	165 246 319
Sachsen-Anhalt	4 295	1 196 117	182,97	218 853 471
Schleswig-Holstein/Hamburg	14 615	1 030 495	183,24	188 827 867
Thüringen	4 438	793 844	179,30	142 336 308
Deutschland	317 959	16 876 440	178,03³⁾	3 003 985 680

1) Betriebsinhaber mit Betriebssitz in der jeweiligen Region. - 2) Für die betreffende Region zugewiesene Zahlungsansprüche (auch an Betriebsinhaber mit Betriebssitz in anderen Regionen). - 3) kalkulatorischer Wert.

Quelle: Meldungen der Länder, BMEL (617, 723).

D. Ernährungswirtschaft

Vorbemerkungen: Die in den Abschnitten D.I bis D.X veröffentlichten Daten stammen überwiegend aus statistischen Arbeiten der BLE sowie weiterer Institutionen des BMEL-Geschäftsbereichs; im Abschnitt DXI wird zusätzlich auf Angaben des Statistischen Bundesamtes zurückgegriffen. Zu Letzterem siehe S. 206.

Versorgungsbilanzen werden für die pflanzlichen Produkte nach Wirtschaftsjahren und für die tierischen Produkte nach Kalenderjahren ausgewiesen. Soweit sich Angaben nicht auf das übliche Wirtschaftsjahr (Juli/Juni) oder Kalenderjahr beziehen, ist dies in den Tabellen oder Vorbemerkungen der Kapitel kenntlich gemacht, wie z. B. bei Obst, Gemüse und Wein.

Zum Themenbereich Lebensmittelsicherheit sind überwiegend Ergebnisse aus Kontrollen und Untersuchungen im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen zusammengestellt worden.

I. Nahrungsmittelverbrauch

Die Zeitreihen zum Je-Kopf-Verbrauch wurden nunmehr für den Zeitraum 1991 bis 2010 auf Basis einer mit den Daten des Zensus 2011 rückgerechneten Bevölkerungszeitreihe berechnet, um die zeitliche Vergleichbarkeit zu verbessern.

Die Tabelle 142 weist insgesamt und nach Warengruppen gegliedert den Selbstversorgungsgrad aus.

Für den in Tabelle 143 berechneten Selbstversorgungsgrad wurde der Getreideeinheitenschlüssel verwandt.

Definitionen siehe Glossar.

141. Versorgungsleistung der Landwirtschaft

Ein Landwirt ernährt ... Menschen

4010300

Unter Verwendung von	Früheres Bundesgebiet				Deutschland		
	1960	1970	1980	1990	2000	2005 ¹⁾	2009
In- und Auslandsfutter	18	32	57	92	144	128	135
Inlandsfutter	17	27	47	69	127	117	126
Unter Verwendung von	Deutschland						
	2010 ²⁾	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ³⁾
In- und Auslandsfutter	132	134	143	142	157	152	148
Inlandsfutter	124	124	135	130	148	143	139

Anmerkung: Daten aus Kalenderjahr oder Wirtschaftsjahr, z. B. 2014 / 2014/15.

1) Ab 2003 geänderte Berechnungsgrundlage. - 2) ab 2010 Datengrundlage der Agrarstatistik geändert

3) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

142. Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln insgesamt

Prozent

4010100

Erzeugnis	2004/ 05	2005/ 06	2006/ 07	2007/ 08	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17
Nahrungsmittel mit Erzeugung aus Auslandsfutter	100	87	81	78	89	90	87	88	93	92	97	92	90
Nahrungsmittel ohne Erzeugung aus Auslandsfutter	93	80	74	70	81	84	82	81	88	85	92	86	85

Anm.: Siehe Fußnoten Tabelle 143. Gewogen über Getreideeinheiten. Ab Wirtschaftsjahr 2000/01 mit aktuellen Getreideeinheitenschlüssel berechnet.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

143. Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen

Prozent

a. Pflanzliche Erzeugnisse

4010200

Erzeugnis	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Getreide								
Hart- u. Weichweizen	138	120	113	125	134	138	134	120
Roggen	107	93	95	109	91	97	95	93
zusammen	133	116	111	123	124	131	128	116
Sonstiges Getreide	100	85	89	101	87	97	96	92
Insgesamt	117	102	100	112	107	115	113	105
Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zucker								
Hülsenfrüchte	86	85	76	81	91	83	95	92
Kartoffeln ²⁾	108	109	138	147	141	154	147	135
Zucker	138	118	153	138	121	146	103	125
Gemüse, Obst (Marktanbau)								
Gemüse	38	35	37	39	36	38	35	37
Obst ³⁾	22	18	20	20	17	24	22	22

b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Fleisch- und Fleischerzeugnisse								
Rind- und Kalbfleisch	117	112	109	108	110	104	102	97
Schweinefleisch	110	114	117	116	117	119	119	120
Schaf- und Ziegenfleisch	55	49	54	48	48	44	41	44
Pferdefleisch	131	122	112	102	93	97	94	83
Innereien	829	968	1 066	1 182	1 258	1 279	1 434	1 230
Geflügelfleisch	106	108	111	110	112	110	106	99
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	63	60	58	57	50	48	44	47
Insgesamt	114	117	120	119	121	120	119	117
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	21	20	19	22	22	25	23	26
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse ⁴⁾	123	122	123	121	119	120	120	118
Sahneerzeugnisse ⁵⁾	120	118	121	123	120	119	119	120
Kondensmilcherzeugnisse	192	199	213	231	364	253	249	283
Vollmilchpulver ⁶⁾	128	89	94	118	106	97	86	83
Magermilchpulver ⁷⁾	290	240	358	356	623	310	513	400
Käse ⁸⁾	126	125	127	128	127	125	121	124
Friskäse	143	148	148	157	164	128	128	136
Öle und Fette								
pflanzliche Öle und Fette	45	35	53	40	42	41	35	32
Butter ⁹⁾	98	98	100	103	106	104	103	102
Eier und Eierzeugnisse	58	68	72	73	72	72	72	72

1) Vorläufig. - 2) Nur Nahrungsverbrauch. - 3) Ohne Zitrusfrüchte, Schalenobst und Trockenfrüchte. - 4) Konsummilch, Buttermilch-, Sauermilch-, Kefir-, Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke, einschl. sonstige Konsummilch u. Eigenverbrauch, Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe; einschl. Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke aus Sahne hergestellt. - 5) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse und Milchlischgetränke. - 6) Einschl. Sahne-, Vollmilch-, Teilentrahmtes Milchpulver, Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. Futterzwecke. - 7) Einschl. Buttermilchpulver. - 8) Einschl. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen. - 9) Einschl. Milchlischerzeugnisse und Milchlischerzeugnisse in Butterwert (83 % Fettgehalt) sowie Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (723).

144. Verbrauch von Tiefkühlkost

1 000 t

4010710

Tiefkühl-Erzeugnis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Gemüse ²⁾	474,9	477,0	474,0	476,1	488,1	495,0	503,6	507,3
Obst und Fruchtsäfte	66,4	68,1	68,9	66,2	67,0	71,4	73,5	79,1
Kartoffelerzeugnisse	422,3	422,2	426,7	422,0	411,2	425,7	430,4	437,7
Fleisch, Geflügel und Wild	443,0	417,1	403,1	415,3	416,0	422,7	431,1	450,0
Fisch und Fischprodukte	297,2	298,8	287,5	291,6	294,3	303,8	300,6	305,2
Milcherzeugnisse u. Süßspeisen	9,5	10,5	10,5	10,4	10,4	10,7	10,3	10,5
Fertiggerichte ³⁾	621,4	632,2	642,7	657,6	662,5	686,6	710,3	727,1
Beilagen ⁴⁾	14,3	14,7	14,6	14,9	15,0	15,4	15,9	16,0
Backwaren ⁵⁾	662,5	680,3	685,2	715,4	749,1	791,8	828,5	858,8
Eiskrem ⁶⁾	625,9	626,1	632,7	627,0	617,0	646,9	650,3	649,1

Anm.: Absatz (einschl. aus Direkteinfuhren) an Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Gastronomie, Kantinen, Anstalten etc.). Alle Kategorien einschl. Teiltfertiggerichtete.

1) Vorläufig. - 2) Ab 2010 geänderte Erhebungsmethode. - 3) ohne Pizza - 4) Getreide und Mehlerzeugnisse. - 5) Einschl. Teige. - 6) In Mill. Liter.

Quelle: Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., BLE (424), BMEL (723).

145. Verbrauch von Nahrungsmitteln

1 000 t

a. Pflanzliche Erzeugnisse

4010400

Erzeugnis	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16 ¹⁾	2016/ 17 ¹⁾
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)									
Hart- und Weichweizenmehl	5 149	5 430	5 794	5 724	5 382	5 198	5 183	5 340	5 660
Roggenmehl	765	731	720	699	691	640	629	622	594
zusammen	5 914	6 161	6 514	6 423	6 073	5 838	5 812	5 962	6 254
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	1 026	1 341	1 373	1 356	468	450	507	530	529
Insgesamt	6 939	7 502	7 887	7 778	6 541	6 288	6 319	6 492	6 783
Reis, Hülsenfrüchte, Kartoffeln									
Reis insgesamt ³⁾	386	409	445	444	452	428	431	423	460
Hülsenfrüchte	47	47	46	48	51	42	77	89	108
Kartoffeln ⁴⁾	5 272	5 276	4 641	5 340	4 815	4 690	4 712	4 738	4 662
Kartoffelstärke ⁵⁾	139	221	108	78	240	190	242	207	259
Zucker, Glukose, Isoglukose, Honig, Kakao									
Zucker einschl. Rübensaft ⁶⁾ (Weißzuckerwert)	2 640	2 827	2 807	2 857	3 028	2 741	2 873	2 797	2 793
Glukose	632	642	659	664	715	711	722	734	634
Isoglukose	98	94	92	68	73	89	84	86	85
Honig	76	77	93	85	81	88	83	90	82
Kakaomasse	262	249	287	287	262	260	257	249	224
Gemüse, Obst (Marktanbau)									
Gemüse ^{7/8)}	7 540	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	8 095	8 223
Obst ^{7/8)}	5 745	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 400	5 373
Zitrusfrüchte ^{8/9)}	3 707	3 950	3 250	3 051	2 891	2 675	2 889	2 998	2 382
Schalenobst ⁹⁾	322	336	358	343	350	387	380	389	404
Trockenobst ⁹⁾	115	112	122	114	115	120	114	117	119

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 149.

Noch: 145. Verbrauch von Nahrungsmitteln

1 000 t

b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht)¹⁰⁾								
Rind- und Kalbfleisch	1 045	1 075	1 066	1 056	1 075	1 133	1 170	1 206
Schweinefleisch	4 481	4 467	4 319	4 312	4 338	4 278	4 191	4 111
Schaf- und Ziegenfleisch	74	85	71	71	66	72	76	71
Pferdefleisch	3	3	3	3	3	3	3	3
Innereien	57	53	52	48	48	47	43	45
Geflügelfleisch	1 533	1 558	1 528	1 565	1 581	1 637	1 713	1 731
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	128	124	120	114	118	114	112	94
Insgesamt	7 320	7 365	7 160	7 169	7 230	7 284	7 309	7 261
Fische und Fischerzeugnisse								
(Fanggewicht)	1 286	1 260	1 178	1 089	1 166	1 108	1 184	1 113
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse insges. ¹¹⁾	7 404	7 457	7 281	7 362	7 538	7 394	7 461	7 429
dar. Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlisch- erzeugnisse u. -getränke	2 434	2 476	2 407	2 393	2 421	2 454	2 474	2 477
Sahneerzeugnisse ¹²⁾	463	463	449	446	471	475	494	483
Kondensmilcherzeugnisse	219	207	206	173	117	163	141	131
Vollmilchpulver ¹³⁾	128	201	183	168	190	250	286	307
Magermilchpulver ¹⁴⁾	93	131	91	94	61	140	89	113
Ziegenmilch ¹⁵⁾	12	13	13	13	14	14	15	15
Käse ¹⁶⁾	1 869	1 900	1 907	1 911	1 952	2 000	2 061	1 995
dar. Frischkäse	549	550	554	536	518	658	638	581
Öle und Fette								
Tierische Fette (Reinfett) ¹⁷⁾	381	402	402	400	380	407	411	401
dar. Butter (Produktgewicht) ¹⁸⁾	459	484	484	481	458	490	495	484
Pflanzliche Fette (Reinfett)	1 239	1 229	1 229	1 330	1 385	1 389	1 544	1 533
Margarine ¹⁹⁾	289	274	278	259	247	248	226	227
Speisefette	34	37	38	.	.	.	.	.
Speiseöl ²⁰⁾	916	918	913	1 071	1 138	1 142	1 318	1 306
dar. in Produktgewicht								
Margarine ¹⁹⁾	416	397	410	382	363	361	331	338
Insgesamt (Reinfett)²¹⁾	1 620	1 630	1 631	1 729	1 765	1 796	1 955	1 934
Eier und Eierzeugnisse								
(Schalengewicht)	1 076	1 055	1 078	1 109	1 120	1 151	1 178	1 173
dgl. in Mill. St.	17 512	17 082	17 420	17 837	18 452	18 613	18 986	19 003

1) Vorläufig. - 2) Ab WJ 2012/13 ohne Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage in Mehlwert. - 3) Geschälter u. geschliffener Reis. - 4) Ohne Stärke. - 5) Ab 2004/05 neue Berechnungsmethode. - 6) Ab WJ 2008/09 Berechnungszeitraum Oktober - September. - 7) Einschl. nicht abgesetzter Mengen. - 8) Einschl. Verarbeitung u. Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. - 9) Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli-Juni. - 10) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste. - 11) Konsummilch, Buttermilch-, Sahne Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke, einschl. sonstige Konsummilch u. Eigenverbrauch; einschl. Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse und Milchlischgetränke aus Sahne hergestellt; ab 2010 bis 2014: einschl. Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 12) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse und Milchlischgetränke. - 13) Einschl. Sahne-, Vollmilch-, Teilentrahmtes Milchpulver, Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. Futterzwecke. - 14) Einschl. Buttermilchpulver. - 15) Ab 2012 Berechnung auf Datengrundlage der Meldung zur Milchlieferung nach Marktordnungswarenmeldeverordnung u. Testbetriebsnetz; 2010 u. 2011 Rückrechnung auf dieser Datengrundlage; Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt; bis 2009 Schätzung. - 16) Einschl. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen. - 17) Bis einschließlich 2007 Schlachtfette und Butter. Ab 2008 ohne Schlachtfette. - 18) Einschl. Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke mit tatsächl. Fettgehalt, bis 2014 Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben. - 19) Einschl. Streichfette. - 20) Bis 2012: einschl. von der Nahrungsmittelindustrie verwendeter Mengen, inkl. Fettanteile in ausgeführten Verarbeitungsprodukten. - 21) Ab 2008 ohne Schlachtfette.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (723).

146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf

kg je Jahr

a. Pflanzliche Erzeugnisse

4010500

Erzeugnis	1960/ 61 ¹⁾	1970/ 71 ¹⁾	1980/ 81 ¹⁾	1989/ 90 ¹⁾	1990/ 91	1995/ 96	2000/ 01	2005/ 06
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)								
Hart- und Weichweizenmehl	55,5	46,5	49,2	53,9	53,8	56,6	58,7	67,8
Roggenmehl	21,8	15,3	14,0	12,0	12,5	10,8	9,6	8,9
zusammen	77,3	61,8	63,2	65,9	66,3	67,4	68,3	76,7
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ³⁾	2,5	4,2	4,6	8,2	6,6	7,2	7,7	13,5
Insgesamt	79,8	66,0	67,8	74,1	72,9	74,6	76,0	90,3
Reis, Hülsenfrüchte, Kartoffeln								
Reis insgesamt ⁴⁾	1,5	1,6	2,0	2,7	2,4	2,5	4,0	4,0
Hülsenfrüchte	1,5	1,1	1,0	0,6	1,1	0,9	1,2	0,6
Kartoffeln	132,0	102,0	80,5	71,5	75,0	72,8	70,0	63,0
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,3	0,6	0,7	0,6	0,8	1,5
Zucker, Glukose, Isoglukose, Honig, Kakao								
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	30,3	34,3	35,6	34,3	35,1	32,6	35,3	35,9
Glukose ⁵⁾	1,5	2,8	3,6	4,2	5,0	5,1	5,5	8,7
Isoglukose ⁵⁾	.	.	.	0,7	0,6	1,1	0,8	0,9
Honig	0,9	1,0	1,1	1,5	1,2	1,4	1,1	1,1
Kakaomasse	1,7	2,1	2,2	2,4	2,4	1,7	2,6	3,1
Gemüse, Obst (Marktanbau)								
Gemüse ^{6) 7)}	48,8	63,8	64,2	82,3	81,0	86,7	83,7	86,4
Obst "Marktoberbau" ^{6) 7) 8)}	81,4	93,0	84,0	89,3	60,8	64,7	75,2	78,6
Zitrusfrüchte ^{7) 9)}	21,9	21,5	28,2	35,0	35,6	29,8	40,1	46,5
Schalenfrüchte	.	2,1	2,8	3,7	3,8	3,5	3,9	3,5
Trockenobst	1,9	1,2	1,2	1,5	1,2	1,5	1,4	1,5
Erzeugnis	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17 ²⁾
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)								
Hart- und Weichweizenmehl	67,6	72,2	71,3	66,8	64,4	63,8	65,0	69,0
Roggenmehl	9,1	9,0	8,7	8,6	7,9	7,7	7,6	7,2
zusammen	76,7	81,2	80,0	75,4	72,3	71,5	72,6	76,2
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ³⁾	16,7	17,1	16,8	5,8	5,6	6,2	6,4	6,4
Insgesamt	93,4	98,3	96,8	81,2	77,9	77,7	79,0	82,6
Reis, Hülsenfrüchte, Kartoffeln								
Reis insgesamt ⁴⁾	5,0	5,4	5,3	5,5	5,4	5,3	5,1	5,6
Hülsenfrüchte	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,9	1,1	1,3
Kartoffeln	64,5	57,9	62,0	59,8	58,1	58,0	56,8	57,9
Kartoffelstärke ¹⁰⁾	10,8	5,9	4,4	12,3	11,1	13,7	10,7	12,6
Zucker, Glukose, Isoglukose, Honig, Kakao								
Zucker einschl. Rübensaft ¹¹⁾ (Weißzuckerwert)	34,6	34,3	35,6	37,6	33,9	35,4	34,0	33,8
Glukose ⁵⁾	7,8	8,1	8,3	8,9	8,8	8,9	8,9	7,7
Isoglukose ⁵⁾	1,2	1,1	0,8	0,9	1,1	1,0	1,0	1,1
Honig	1,0	1,2	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0
Kakaomasse	3,1	3,6	3,6	3,3	3,2	3,2	3,0	2,7
Gemüse, Obst (Marktanbau)								
Gemüse ^{6) 7)}	96,0	96,9	98,2	98,3	96,7	100,4	98,6	99,6
Obst "Marktoberbau" ^{6) 7) 8)}	73,3	70,2	70,1	69,2	71,3	66,3	65,7	65,1
Zitrusfrüchte ^{7) 9) 12)}	49,2	40,5	38,0	35,9	33,1	35,6	36,5	28,9
Schalenfrüchte ¹²⁾	4,2	4,5	4,3	4,3	4,8	4,7	4,7	4,9
Trockenobst ¹²⁾	1,4	1,5	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4

Noch: 146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf
kg je Jahr

b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	1960/ 61 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980 ¹⁾	1990 ¹⁾	1990	1995	2000	2005
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ¹³⁾								
Rind- und Kalbfleisch	19,5	24,0	23,1	22,1	22,1	16,7	14,1	12,2
Schweinefleisch	30,2	38,6	58,2	57,6	60,1	55,1	54,7	54,8
Schaf- und Ziegenfleisch ¹⁴⁾	0,3	0,2	0,9	1,1	1,0	1,1	1,2	1,1
Pferdefleisch	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Innereien	4,4	4,7	5,6	5,7	5,6	4,5	3,8	1,1
Geflügelfleisch	4,4	8,4	9,9	12,4	11,7	13,4	16,2	17,7
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	0,6	0,8	1,1	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4
Insgesamt	59,7	76,8	100,5	100,4	102,1	92,4	91,5	88,4
Fische und Fischerzeugnisse								
(Fanggewicht)	6,9	11,2	11,2	14,5	13,8	14,1	13,7	14,7
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse ¹⁵⁾	112,7	93,8	84,5	91,2	91,5	91,0	89,9	86,1
dar. Sauermilch- und Milchmischgetränke	.	.	.	.	.	22,1	26,5	30,2
Sahneerzeugnisse ¹⁶⁾	.	3,5	5,0	7,7	6,7	7,5	7,8	6,0
Kondensmilcherzeugnisse	6,8	7,7	6,3	5,4	5,3	5,4	5,1	4,5
Vollmilchpulver ¹⁷⁾	0,8	1,5	1,5	1,7	1,5	1,3	1,7	0,5
Magermilchpulver ¹⁸⁾	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,7	1,0
Ziegenmilch ¹⁹⁾	2,9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3
Käse ²⁰⁾	4,5	10,0	13,7	18,5	17,3	19,8	21,2	21,8
dar. Frischkäse ²¹⁾	2,5	4,5	6,0	8,2	7,7	.	9,6	7,5
Erzeugnis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ¹³⁾								
Rind- und Kalbfleisch	13,0	13,4	13,3	13,1	13,3	13,9	14,2	14,6
Schweinefleisch	55,8	55,7	53,7	53,5	53,6	52,5	50,9	49,7
Schaf- und Ziegenfleisch ¹⁴⁾	0,9	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9
Pferdefleisch	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Innereien	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
Geflügelfleisch	19,1	19,4	19,0	19,4	19,5	20,1	20,8	20,9
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,6	1,5	1,5	1,4	1,5	1,4	1,4	1,1
Insgesamt	91,2	91,8	89,1	89,0	89,3	89,4	88,8	87,8
Fische und Fischerzeugnisse								
(Fanggewicht)	16,0	15,7	14,6	13,5	14,4	13,5	14,4	13,5
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse ¹⁵⁾	92,2	92,9	90,6	91,4	93,1	90,8	90,6	89,9
dar. Sauermilch- und Milchmischgetränke	30,3	30,9	29,9	29,7	29,9	30,1	30,0	30,0
Sahneerzeugnisse ¹⁶⁾	5,8	5,8	5,6	5,5	5,8	5,8	6,0	5,8
Kondensmilcherzeugnisse ²²⁾	2,7	2,6	2,6	2,1	1,5	2,0	1,7	1,6
Vollmilchpulver ¹⁷⁾	1,6	2,5	2,3	2,1	2,4	3,1	3,5	3,7
Magermilchpulver ¹⁸⁾	1,2	1,6	1,1	1,2	0,7	1,7	1,1	1,4
Ziegenmilch ¹⁹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Käse ²⁰⁾	23,9	24,3	23,7	23,7	24,1	24,6	25,0	24,1
dar. Frischkäse ²¹⁾	6,8	6,9	6,9	6,7	6,4	8,1	7,8	7,0

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 152.

Noch: **146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf**

kg je Jahr

Noch: **b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette**

Erzeugnis	1960/ 61 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980 ¹⁾	1990 ¹⁾	1990	1995	2000	2005
Öle und Fette								
Tierische Fette (Reinfett) ²³⁾	.	.	.	10,9	11,5	11,2	10,8	10,5
dar. Butter (Produktgewicht) ²⁴⁾	7,0	8,6	7,1	6,6	7,3	7,1	6,8	5,7
Pflanzliche Fette (Reinfett)	.	.	.	14,5	14,5	17,2	18,9	15,9
dar. in Produktgewicht								
Margarine ²⁵⁾	10,7	8,9	8,4	7,9	8,3	7,1	6,7	.
Speisefette	1,0	1,4	1,8	1,2	1,2	0,8	0,9	.
Speiseöl ²⁶⁾	3,0	4,4	5,6	7,0	6,6	10,7	13,2	.
Insgesamt	25,2	26,4	26,4	25,5	26,0	28,4	29,7	26,4
Eier und Eierzeugnisse								
(Schalengewicht)	13,1	15,9	17,2	15,1	15,2	13,7	13,8	12,7
dgl. in St	229	275	285	249	253	224	223	208
Erzeugnis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
Öle und Fette								
Tierische Fette (Reinfett) ²³⁾	4,7	5,0	5,0	5,0	4,7	5,0	5,0	4,9
dar. Butter (Produktgewicht) ²⁴⁾	5,7	6,0	6,0	6,0	5,7	6,0	6,0	5,8
Pflanzliche Fette (Reinfett)	15,4	15,3	15,3	16,5	17,1	17,1	18,7	18,5
Margarine ²⁵⁾	3,6	3,4	3,5	3,2	3,0	3,0	2,7	2,7
Speisefette	0,4	0,4	0,5	.	.	.	.	.
Speiseöl ²⁶⁾	11,4	11,4	11,4	13,3	14,1	14,0	16,0	15,8
dar. in Produktgewicht								
Margarine ²⁵⁾	5,2	5,0	5,1	4,7	4,5	4,4	4,0	4,1
Insgesamt (Reinfett) ²⁷⁾	20,2	20,3	20,3	21,5	21,8	22,1	23,7	23,4
Eier und Eierzeugnisse								
(Schalengewicht)	13,4	13,2	13,4	13,8	13,8	14,1	14,3	14,2
dgl. in St	218	213	217	221	228	228	231	230

Anm.: Grundlage der Berechnung des Pro-Kopf-Verbrauchs im Kalenderjahr ist die Bevölkerung Deutschlands: Bevölkerungszahlen seit 1991 nach dem Zensus 2011, 1991 bis 2010 als Jahresdurchschnitt, ab 2011 zum 30.06. eines Jahres.

1) Früheres Bundesgebiet. - 2) Vorläufig. - 3) ab 2012/13 ohne Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage. - 4) Geschälter und ge-schliffener Reis. - 5) Verbrauch in "Erzeugnisse aus sonstigem Getreide" bereits enthalten. - 6) Einschl. nicht abgesetzter Mengen. - 7) Einschl. Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. - 8) Bis 1990 Frischobst insgesamt. - 9) Bis 1995 Südfrüchte insgesamt. - 10) Ab 2004/05 neue Berechnungsmethode. - 11) Ab WJ 2008/09 Berechnungszeitraum Oktober-September. - 12) Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli - Juni. - 13) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste. Angaben zum menschlichen Verzehr siehe Tab.189. - 14) Bis 1980 nur Schafffleisch. - 15) Konsummilch, Buttermilch-, Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchscherzeugnisse u. Milchschergetränke, einschl. sonstige Konsummilch u. Eigenverbrauch, Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe; ab 2000: einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchscherzeugnisse und Milchschergetränke. - 16) Ab 2000: Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchscherzeugnisse u. Milchschergetränke. - 17) Ab 2000: Sahne-, Vollmilch-, Teilentrahmtes Milchpulver, Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. Futterzwecke. - 18) Einschl. Buttermilchpulver. - 19) Ab 2012 Berechnung auf Datengrundlage der Meldung zur Milchlieferung nach Marktordnungswarenmeldeverordnung u. Testbetriebsnetz; 2010 u. 2011 Rückrechnung auf dieser Datengrundlage; Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt; bis 2009 Schätzung. - 20) Einschl. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen. - 21) Bis 1965 nur Quark. - 22) Ab 2006 geänderte Berechnungsmethodik, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 23) Bis einschließlich 200 Schlachtfette und Butter. Ab 2010 ohne Schlachtfette. - 24) Einschl. Milcherzeugnisse u. Milchstreicherzeugnisse mit tatsächl. Fettgehalt sowie Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben. - 25) Enthält Butter- und Margarineerzeugnisse mit ihrem tatsächlichen Fettgehalt. - 26) Einschl. von der Ernährungsindustrie verwendeter Mengen, inklusive Fettanteile in ausgeführten Verarbeitungsprodukten. - 27) Ab 2008 ohne Schlachtfette.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (723).

147. Verbrauch ausgewählter Lebensmittel je Kopf

kg je Jahr

4010600

Erzeugnis	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17
Backwaren insgesamt	82,4	84,2	83,0	82,0	81,1	80,6	80,8	80,0
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Teigwaren ¹⁾	7,7	8,1	8,0	8,1	8,0	8,0	8,3	8,1
Schokoladenwaren	9,2	9,3	9,8	9,7	10,1	9,6	9,8	9,5
darunter								
Schokoladenerzeugn., Tafeln, Stangen, Riegel, gefüllt	2,2	2,2	2,2	2,3	2,5	2,5	2,7	2,6
Schokoladenerzeugn., Tafeln, Stangen, Riegel, ungefüllt	2,1	2,3	2,4	2,2	2,3	2,2	2,0	2,0
Pralinen	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Kakaohaltige Brotaufstriche	1,4	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	.	.
Zuckerwaren	5,5	5,8	5,9	5,8	5,7	5,7	5,5	5,7
darunter								
Gummibonbons u. Gelee-Erzeugnisse	2,9	3,1	3,2	3,0	2,9	2,9	3,0	3,1
Hart- u. Weichkaramellen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
Feine Backwaren	7,5	7,5	7,6	7,0	7,2	7,2	7,2	7,4
darunter								
Leb- u. Honigkuchen u.ä. Waren	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	0,9	0,9	0,8
Kekse u.ä. Kleingebäck, gesüßt, Waffeln, mit Schokoüberzug	3,3	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6	2,5	0,7
Kekse u.ä. Kleingebäck, auch kakaohaltig	1,8	2,7	2,7	2,4	2,4	2,2	2,3	2,4

1) Ab 2012 beziehen sich die Angaben auf das Wirtschaftsjahr, deshalb nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Vereinigung Getreide-, Markt- und Ernährungsforschung, Verband der Teigwarenhersteller und Hartweizenmühlen e.V., Getreide-Nährmittel-Verband, Bundesverband der deutschen Süßwarenindustrie, BLE (424), BMEL (723).

148. Durchschnittlicher Verzehr ausgewählter Lebensmittelgruppen nach Geschlecht und Altersgruppen

g/Tag

4010900

Lebensmittelgruppen	Frauen (n = 868)			Männer (n = 640)		
	22-50 Jahre	51-80 Jahre	Insgesamt	22-50 Jahre	51-80 Jahre	Insgesamt
Brot und Brötchen	105	114	110	160	151	156
Getreide/-erzeugnisse	83	47	66	88	59	74
Backwaren	66	60	63	65	66	66
Gemüse, Pilze und Hülsenfrüchte	143	141	142	136	138	137
Kartoffeln/Kartoffel- erzeugnisse	55	68	62	67	86	76
Obst/-erzeugnisse und Trockenobst	123	193	158	117	149	132
Fette und Öle ¹⁾	19	22	21	28	31	30
davon:						
pflanzlich	8	8	8	14	13	14
tierisch	11	14	12	13	17	15
Milch/-erzeugnisse, Käse und Quark	185	183	184	232	175	205
davon:						
Milch/-erzeugnisse	137	133	135	178	132	156
Käse und Quark	48	50	49	54	43	49
Fleisch/-erzeugnisse und Wurstwaren	91	88	89	153	153	153
Fisch/-erzeugnisse und Krusten-/Schalentiere	12	21	16	22	24	23
Süßwaren	52	52	52	59	58	58

Anm.: Ergebnisse des Nationalen Ernährungsmonitorings, Befragungsjahr 2014.

1) Nicht enthalten: Fette und Öle aus Soßen.

Quelle: MRI, BMEL (213, 723).

II. Lebensmittelsicherheit

149. Amtliche Futtermittelüberwachung

a. Erfasste Betriebe und amtlich untersuchte Futtermittelproben

4500100

Gliederung	Anzahl der erfassten Betriebe				Anzahl der untersuchten Proben			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	15 624	16 154	15 269	15 137	17 304	16 722	16 223	15 748
dar. Hersteller/Händler	5 154	5 244	4 883	4 751	12 258	12 428	11 637	11 607
Primärproduzenten ¹⁾	9 879	10 388	9 640	9 576	5 005	4 236	4 376	4 064

b. Einzelbestimmungen ²⁾

Merkmal					Beanstandungen in %			
	2015	2016	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Inhaltsstoffe (außer Wasser)	16 135	15 983	17 334	16 024	4,6	5,3	4,4	3,8
dar. Rohprotein	2 423	2 355	2 605	2 088	4,3	5,3	5,1	3,7
Rohfett	2 124	2 033	2 263	1 813	3,2	3,0	3,8	3,3
Rohfaser	1 768	1 726	1 813	1 532	4,2	4,1	4,2	3,3
Mineralstoffe	4 215	4 231	5 505	4 855	3,1	3,7	2,9	2,6
Wasser	12 354	12 053	12 131	11 632	0,4	0,6	0,8	0,4
Energie	1 187	1 097	1 129	1 070	3,8	5,2	4,0	5,6
Futtermittelzusatzstoffe	16 958	17 266	18 629	17 634	6,4	5,5	6,1	5,1
dar. Vitamine	4 743	4 349	4 610	3 895	6,8	7,7	9,1	7,9
Spurenelemente	10 617	11 184	12 351	12 237	6,1	4,3	4,8	3,9
Unzulässige Stoffe ³⁾	41 271	40 426	50 768	56 654	0,1	0,1	0,2	0,1
dar. verbotene Stoffe ⁴⁾	3 552	3 893	4 052	2 345	0,1	0,1	0,0	0,0
Unerwünschte Stoffe	55 607	56 124	58 033	55 155	0,2	0,2	0,2	0,2
dar. mit festgesetztem Höchstgehalt	41 637 ⁵⁾	42 561	43 655	42 992	0,3	0,3	0,2	0,3
dar. ohne festgesetzten Höchstgehalt	13 970 ⁵⁾	10 661 ⁵⁾	111 40 ⁵⁾	9 316 ⁵⁾	0,1	0,2	0,0	0,0
Verbotene Stoffe ⁶⁾	1 546	1 447	1 646	1 252	0,8	0,9	1,3	2,0
Kontrolle der Zusammensetzung v. Futtermitteln	792	635	699	542	4,0	4,3	3,0	3,5
Mikrobiologische Untersuchungen	1 613	1 365	1 255	1 083	5,1	5,6	5,5	3,9
Sonstige Futtermittelkontrollen	2 867	2 899	2 835	3 114	2,8	1,9	1,9	1,3
Zusammen	150 330	146 295	164 459	164 160	1,5	1,0	1,5	1,2

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 156.



Noch: 149. Amtliche Futtermittelüberwachung

c. Unerwünschte Stoffe

Stoffgruppe	Anzahl der Bestimmungen				Beanstandungen in %			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Unerwünschte Stoffe <u>mit</u> festgesetztem Höchstgehalt ⁵⁾	41 637 ⁵⁾	42 561 ⁵⁾	43 655 ⁵⁾	42 992 ⁵⁾	0,3	0,3	0,2	0,3
darunter:								
Aflatoxin B ₁	2 313	2 480	2 361	2 280	0,0	0,1	0,0	0,0
chlorierte Kohlenwasserstoffe ⁷⁾	8 708	10 133	10 732	9 457	0,0	0,1	0,0	0,0
Schwermetalle ⁸⁾	13 549	14 153	15 403	15 463	0,2	0,2	0,1	0,2
Dioxine ⁹⁾¹⁰⁾	3 278	4 809	4 826	5 047	0,9	0,7	0,5	0,7
Verschleppungen von Kokzidiostatika	9 962	8 890	8 126	8 783	0,1	0,2	0,3	0,3
Unerwünschte Stoffe <u>ohne</u> festgesetzten Höchstgehalt ⁵⁾	13 970	10 661	11 140	9 316	0,0	0,2	0,0	0,0
darunter:								
PCB ¹¹⁾	3 280	1 430	1 437	1 508	0,0	0,8	0,0	0,0
Mykotoxine (außer Aflatoxin B ₁) ¹²⁾	8 539	8 773	8 319	7 254	0,0	0,1	0,0	0,0
Insgesamt	55 607	56 124	54 795	52 723	0,2	0,2	0,1	0,2
Pflanzenschutzmittel in unbearbeiteten Futtermitteln ¹³⁾	52 896	53 259	64 971	73 445	0,0	0,0	0,0	0,0
Pflanzenschutzmittel in bearbeiteten Futtermitteln ¹⁴⁾	28 935	44 396	30 058	52 222	0,1	0,0	0,0	0,0

Anm.: Die Ergebnisse der amtlichen Futtermittelüberwachung werden von den Ländern an das BVL gemeldet und in einer Jahresstatistik zusammengefasst (vgl. www.bmel.bund.de/Futtermittel).

1) Primärproduzenten einschließlich Tierhalter. - 2) Ohne Einzelbestimmungen auf Rückstände an Pflanzenschutzmitteln. - 3) U.a.: Ehemals zugelassene bzw. für die jeweilige Tierart nicht zugelassene Zusatzstoffe. - 4) Verbotene Stoffe nach Artikel 7 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 999/2001. - 5) Ohne Proben von Futtermittelzusatzstoffen oder Vermischungen. - 6) Verbotene Stoffe nach § 11 Futtermittelverordnung in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009, z.B. Kot, Urin, fester Siedlungsmüll, mit Gerbstoffen behandelte Häute einschließlich deren Abfälle oder Verpackungen und Verpackungsteile von Erzeugnissen der Agro-Lebensmittelindustrie. - 7) Chlordan, DDT, Dieldrin, Endosulfan, Endrin, Heptachlor, Hexachlorbenzol, α - und β -HCH, Gamma-HCH (Lindan). - 8) Blei, Quecksilber, Arsen, Cadmium. - 9) Dioxine oder Summe aus Dioxinen und dioxinähnlichen PCB oder nicht dioxinähnliche PCB* (*ab 2015). - 10) Ab 2014 ohne Proben von Futtermittelzusatzstoffen oder Vermischungen. - 11) 2015: dioxinähnliche PCB. - 12) Zearalenon, Desoxinivalenol, Ochratoxin A, Fumonisine, Aflatoxine außer B₁, T-2-Toxine, HT-2-Toxine und Ergotalkaloide. - 13) Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Hackfrüchte. - 14) Z. B. Mehle, Schrote, Öle, Trockenfutter, Trester.

Quelle: BMEL (315).

150. Qualität der deutschen Weizen- und Roggenernte

4500200

Merkmal	Einheit	2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
Winterweizen									
Proben ¹⁾	Zahl	2 355	2 216	2 023	1 856	1 911	1 881	1 820	1 773
Proteingehalt	% i.Tr.	13,1	13,4	12,8	12,2	12,7	12,6	13,0	12,9
Sedimentationswert	ml	49	46	47	40	43	42	47	46
Erwartetes Backergebnis ²⁾	ml/100g	692	694	687	656	671	667	690	685
Klassifizierung des Winterweizens ³⁾									
Qualitätsweizen (≥ 14% Prot., ≥ 35 Sed.)	%	24,3	31,8	26,0	10,9	24,3	14,2	26,9	25,2
Weichweizen (≥ 11,5% Prot., ≥ 22 Sed.)	%	59,4	52,8	62,0	66,6	62,5	71,0	61,3	60,0
Weichweizen mit (≥ 10,5% - < 11,5 Prot., ≥	%	8,9	7,1	5,4	12,9	7,2	8,0	6,4	8,4
Weichweizen nicht interventionsfähig (≤ 10,5 % Prot., < 22 Sed.)	%	7,4	8,3	6,5	9,6	6,0	6,8	5,4	6,4
Fallzahl									
Proben ⁴⁾	Zahl	1 189	1 134	1 094	1 152	1 191	1 169	1 152	1 156
Mittelwert	s	255	211	308	304	343	306	278	354
davon Anteil unter 220 s	%	32,7	54,1	4,9	11,0	3,7	14,2	23,9	1,6
220 bis 300 s	%	29,3	15,2	33,4	23,5	11,1	20,8	31,4	8,9
über 300 s	%	38,0	30,7	61,7	65,4	85,2	65,0	44,7	89,5
Roggen									
Proben ⁴⁾	Zahl	712	701	784	760	775	768	744	844
Amylogramm Maxima	AE	420	890	855	880	845	765	615	1 445
davon Anteil unter 400 AE	%	56,0	24,8	5,2	7,1	8,2	23,0	30,2	0,2
400 bis 600 AE	%	20,0	9,6	19,0	15,2	14,5	16,3	24,5	0,4
über 600 AE	%	23,0	65,6	75,8	77,7	77,3	60,8	45,3	99,4
Temperatur des Verkleisterungsmaximum	°C	66	72	68	68	68	67	66	72
davon Anteil unter 63°C	%	27,0	8,0	2,1	8,1	7,6	20,1	20,9	0,0
63 bis 69°C	%	58,0	33,1	66,2	59,9	54,7	46,7	65,0	14,9
über 69°C	%	15,0	58,9	31,6	32,0	37,7	33,2	14,1	85,1
Fallzahl (Mittelwert)	s	135	248	207	235	219	202	159	262
davon Anteil unter 120 s	%	54,0	22,6	5,0	4,4	7,1	22,2	27,4	0,0
120 bis 180 s	%	22,0	8,9	23,2	13,1	19,4	17,3	38,9	1,6
über 180 s	%	24,0	68,5	71,8	82,5	73,5	60,5	33,7	98,4
Brotroggenanteil ⁵⁾	%	46,0	76,0	94,0	92,9	89,6	75,1	69,0	100,0

Anm.: Untersuchungsergebnisse im Rahmen der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) anhand repräsentativer Proben von erntefrischem und grob gereinigtem Getreide. Bundesdurchschnitt über die Erntemenge der Länder gewogen.

1) Aus Probeschnitten und Volldruschen. - 2) Berechnete Volumenausbeute nach dem Rapid-Mix-Test-Backversuch bei der Mehltypen 550. - 3) Nach den Kriterien der Getreide-Marktordnung (GMO). - 4) Nur aus Volldruschen. - 5) Bezogen auf das ehemalige EU-Interventionskriterium einer Fallzahl von mindestens 120 s.

Quelle: MRI, BMEL (723).



151. Beanstandungen bei der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

4500300

Gliederung	Einheit	2010	2012	2014	2015	2016	2017
Rinder ³⁾							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	3 701,3	3 205,1	3 207,2	3 205,6	3 226,7	3 133,5
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰	-	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	26,5	25,8	26,3	26,6	27,1	25,4
	‰	7,2	8,0	8,2	8,3	8,4	8,1
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	-	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	185,5	182,4	185,6	196,5	211,7	198,4
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	1 152,3	890,0	923,3	876,5	868,3	792,1
Kälber							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	-	331,1	318,4	319,5	337,2	329,0
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰	-	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	-	0,5	0,7	0,7	0,8	0,6
	‰	-	1,5	2,2	2,2	2,4	1,8
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	-	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	.	4,7	8,3	8,9	9,1	8,2
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	.	79,9	31,6	43,5	39,5	24,9
Schweine							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	53 192,5	53 905,9	54 578,7	55 212,2	54 870,0	53 256,9
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰	-	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	121,5	128,5	125	139	148,1	122,4
	‰	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7	2,3
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	-	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	2 914,1	3 216,3	3 108,4	3 976,2	4 709,3	4 717,2
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	21 541,0	18 668,7	19 710,5	20 862,5	20 303,0	18 104,6
Schafe und Ziegen							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	1 002,8	988,4	950,3	966,0	953,5	931,3
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰	-	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	1,0	1,0	8,8	6,6	0,9	0,9
	‰	1,0	1,0	9,3	6,8	0,9	1,0
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	-	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	6,8	2,8	4,3	2,8	2,6	2,1
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	258,8	241,0	206,3	201,0	204,5	202,5
Pferde							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	9,5	11,8	8,8	8,9	8,3	7,3
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰	-	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
	‰	10,5	17,0	22,7	22,5	12,0	13,7
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	-	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	0,1	0,1	0,1	0,0	0	0
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	8,7	1,0	0,5	0,5	1,0	0,4

1) Nur Schlachttiere inländischer Herkunft. - 2) Mehrfachnennungen je Tier möglich. - 3) Von 2007 bis 2011 einschl. Kälber.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (314).

152. Gründe für die Beanstandung
ganzer Tierkörper bei der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Stück ¹⁾								4500400
Beanstandungsgrund	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rinder ²⁾								
Tuberkulose	7	5	5	3	26	7	4	2
Salmonellose	33	12	16	17	3	8	18	10
Cysticercose	55	135	120	115	91	52	98	66
BSE	27	-	-	-	-	-	-	-
Kälber								
Tuberkulose	-	-	-	-	3	-	-	-
Salmonellose	1	-	1	-	-	-	-	-
Cysticercose	-	-	2	-	-	-	-	-
Schweine								
Tuberkulose	284	-	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	97	28	9	13	17	17	17	19
Schweinepest	-	-	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	1 211	1 144	1 091	1 130	1 289	878	720	1 105
Cysticercose	6	12	-	1	39	10	39	6
Schafe und Ziegen								
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
Cysticercose	38	35	26	11	3 638	3 366	44	24

1) Nur Schlacht tier e inländischer Herkunft. - 2) Ab 2007 bis 2011 einschl. Kälber.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (314).

153. Beanstandungen bei der Schlacht geflügel- und
Geflügelfleischuntersuchung

								4500450
Gliederung	Einheit	2010	2012	2014	2015	2016	2017	
Hühner ³⁾								
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	621 923	618 708	653 498	638 249	602 018	602 668	
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	-	-	-	-	-	-	
	‰ ²⁾	-	-	-	-	-	-	
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	168	146	214	79	8	92	
	‰ ²⁾	0	0,2	0,3	0,1	0,0	0,2	
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾								
insges.	t	913 468	1 009 220	1 037 267	1 103 821	990 166	1 063 388	
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	14 220	14 009	12 641	13 126	14 196	18 051	
	‰ ²⁾	16,0	13,9	12,2	11,9	9,7	17,0	
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	2 884	2 286	2 660	1 477	1 095	1 218	
	‰ ²⁾	3,2	2,3	2,6	1,3	0,8	1,1	
Enten								
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	27 373	25 137	20 149	19 429	18 672	16 157	
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	-	-	-	-	-	-	
	‰ ²⁾	-	-	-	-	-	-	
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	1	-	0	0	0	0	
	‰ ²⁾	0	-	0	-	0	0	
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾								
insges.	t	114 637	41 995	47 012	28 766	28 413	23 216	
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	1 199	1 258	1 687	1 286	1 135	798	
	‰ ²⁾	10,5	30,0	35,9	44,7	40,0	34,4	
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	18	501	19	75	37	7	
	‰ ²⁾	0,2	12,0	0,4	2,6	1,3	0,0	

Fußnoten siehe nächste Seite. Fortsetzung Seite 160.



Noch: **153. Beanstandungen bei der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung**

Gliederung	Einheit	2010	2012	2014	2015	2016	2017
Gänse							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	528	511	542	563	608	594
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰ ²⁾	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	0	-	0	0	0	0
	‰ ²⁾	-	-	0	0,0	0,0	0
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾ insges.	t	2 188	2 253	2 305	3 205	2 591	2 673
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	4	7	6	12	14	14
	‰ ²⁾	1,8	3,1	2,6	3,7	5,4	5,2
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	2	1	1	14	1	1
	‰ ²⁾	1,0	0,4	0,4	4	0,4	0,4
Puten							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	38 453	32 405	32 437	30 382	29 854	28 222
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰ ²⁾	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	4	5	0	0	0	0
	‰ ²⁾	0	0,2	0,0	0,0	0,0	0
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾ insges.	t	442 755	449 823	503 964	496 576	499 576	483 660
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	4 960	5 117	5 607	4 324	5 321	5 879
	‰ ²⁾	11,2	11,4	11,1	8,7	10,7	12,2
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	7 372	6 239	5 746	4 864	2 856	5 676
	‰ ²⁾	16,7	13,9	11,4	9,8	5,7	11,7

1) Nur Schlachttiere inländischer Herkunft; ab 2004 Änderung des Erhebungsverfahrens. - 2) Beanstandungen in % der untersuchten Tiere. - 3) Jungmast- und Suppenhühner.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (314).

154. Amtliche Lebensmittelüberwachung**a. Betriebe insgesamt und kontrollierte Betriebe**

4500650

Gliederung	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zahl der Betriebe insgesamt	1 000	1 220	1 214	1 209	1 217	1 219	1 217
dar. Zahl der kontrollierten Betriebe	1 000	530	537	540	532	519	505
dgl. Anteil an den Betrieben insgesamt	%	43,4	44,2	44,7	43,7	42,6	41,5
dar. Zahl der Betriebe mit Verstößen	1 000	138	137	138	134	120	69
dgl. Anteil an den Betrieben insgesamt	%	11,3	11,3	11,4	11,0	9,8	5,6
dgl. Anteil an den kontrollierten Betrieben	%	26,1	25,5	25,5	25,1	23,0	13,6
Zahl der Kontrollbesuche	1 000	881	869	877	854	852	780
Durchschnittliche Kontrollfrequenz je kontrolliertem Betrieb	Zahl	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5

b. Ergebnisse der im Labor untersuchten amtlichen Proben in 2017

Produktgruppe	Proben insges.	darunter Proben mit Verstößen ¹⁾						
		Mikrobio- logische Verunreini- gungen	Andere Verunreini- gungen	Zusammen- setzung	Kennzeich- nung/ Auf- machung	Andere	Proben mit Ver- stößen zus.	Anteil Proben mit Ver- stößen ²⁾
		Zahl						
								%
Milch, Milchprodukte	30 896	1 435	175	127	2 411	544	4 090	13,2
Eier, Eiprodukte	9 687	101	94	10	517	356	898	9,3
Fleisch, Wild, Geflügel, Erzeugnisse daraus	61 090	2 483	462	921	6 662	549	9 621	15,7
Fische, Krusten-, Schalen-, Weichtiere und deren Erzeugnisse	19 054	521	413	154	1 384	405	2 345	12,3
Fette, Öle	7 511	5	412	65	721	214	1 210	16,1
Suppen, Brühen, Saucen	11 786	277	52	98	1 201	246	1 484	12,6
Getreide, Backwaren	32 044	611	410	281	3 137	362	4 233	13,2
Obst, Gemüse	34 174	309	642	238	1 413	198	2 404	7,0
Kräuter, Gewürze	7 522	27	106	66	784	86	938	12,5
Alkoholfreie Getränke	18 366	191	188	87	1 857	476	2 416	13,2
Wein	16 582	2	53	336	1 128	236	1 465	8,8
Alkoholische Getränke ohne Wein	11 759	184	122	124	1 989	373	2 289	19,5
Eis, Desserts	17 311	878	46	79	1 101	107	2 024	11,7
Schokolade, Kakao, kakaoh. Erzeugnisse, Kaffee, Tee	9 755	9	59	24	1 124	96	1 143	11,7
Zuckerwaren	11 225	17	77	80	2 253	279	2 258	20,1
Nüsse, Nusserzeugnisse, Knabberwaren	6 937	44	250	36	469	23	696	10,0
Fertiggerichte	13 841	334	86	157	1 593	156	2 032	14,7
Lebensmittel f. besondere Ernährungsformen	9 630	33	56	20	1 921	508	2 019	21,0
Zusatzstoffe	1 691	6	7	8	160	12	182	10,8
Gegenstände, Materialien mit Lebensmittelkontakt	8 435	8	85	563	786	21	1 301	15,4
Andere	31 196	1 073	189	190	606	1 043	2 719	8,7
Insgesamt	370 492	8 548	3 984	3 664	33 217	6 290	47 767	12,9

Anm.: Berichterstattung gemäß Art. 44 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates in Verbindung mit § 22 AVV Rahmenüberwachung nach den Meldungen der Länder. Die Kontrollen werden risikoorientiert durchgeführt, so dass die Ergebnisse nicht statistisch repräsentativ sind.

1) Doppelnennungen möglich. - 2) Anteil der Proben mit Verstößen an allen Proben.

Quelle: BVL, BMEL (312, 723).

155. Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplans

4500500

Tierart Erzeugnis	Rückstandsuntersuchungen insgesamt ¹⁾							
	2014		2015		2016		2017	
	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %
Rinder	14 472	1,3	14 808	1,1	14 715	1,1	14 686	1,0
Schweine	30 067	0,7	30 283	0,5	30 983	0,6	30 098	0,5
Schafe/Ziegen	567	3,5	529	3,2	633	3,3	495	3,6
Pferde	204	2,0	104	2,9	123	2,4	112	1,8
Kaninchen	41	0,0	39	0,0	36	5,6	33	0,0
Wild	197	23,4	209	31,1	209	30,6	169	34,9
Geflügel	8 631	0,1	9 006	0,1	8 795	0,0	9 063	0,1
Aquakulturen	276	1,5	343	2,3	338	0,9	250	0,4
Milch	2 019	0,0	2 008	0,2	2 111	0,2	2 134	0,1
Eier	812	0,6	817	0,7	831	0,4	1 153	0,4
Honig	183	2,7	171	4,7	188	11,7	182	1,1
Tierart Erzeugnis	Rückstandsuntersuchungen auf							
	verbotene Stoffe bei Lebensmittel liefernden Tieren		antibakteriell wirksame Stoffe (z.B. Antibiotika)		sonstige Tierarzneimittel		andere Stoffe und Umwelt- kontaminanten	
	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %
2016								
Rinder	10 394	0,0	3 288	0,1	4 907	0,2	1 250	11,8
Schweine	22 312	0,0	10 326	0,0	11 504	0,0	3 503	4,8
Schafe/Ziegen	381	0,0	272	0,0	286	2,5	91	15,4
Pferde	76	0,0	31	0,0	69	1,5	17	11,8
Kaninchen	17	0,0	11	0,0	18	0,0	5	40,0
Wild	52	0,0	26	0,0	58	0,0	136	47,1
Geflügel	7 094	0,0	2 440	0,0	3 627	0,0	768	0,4
Aquakulturen	118	0,0	57	8,8	101	0,0	338	0,9
Milch	1 537	0,1	1 549	0,1	1 683	0,2	409	0,0
Eier	221	0,0	184	0,0	558	0,2	210	1,0
Honig	53	3,8	106	0,0	126	0,0	171	11,7
2017								
Rinder	10 385	0,1	3 168	0,0	5 252	0,2	1 264	9,7
Schweine	22 034	0,0	10 182	0,1	13 002	0,0	3 415	4,1
Schafe/Ziegen	293	0,0	195	0,5	214	0,5	78	20,5
Pferde	64	0,0	22	0,0	60	0,0	19	10,5
Kaninchen	18	0,0	9	0,0	16	0,0	7	0,0
Wild	36	0,0	18	0,0	70	0,0	112	52,7
Geflügel	7 375	0,0	2 656	0,0	4 448	0,0	1 034	0,5
Aquakulturen	87	0,0	41	2,4	73	0,0	250	0,0
Milch	1 611	0,0	1 612	0,0	1 736	0,1	387	0,0
Eier	213	0,0	169	0,0	690	0,0	759	0,5
Honig	87	1,2	115	0,0	128	0,0	154	0,7

Anm.: Der Nationale Rückstandskontrollplan ist ein Programm, das seit 1989 in der EU nach einheitlichen Leitlinien durchgeführt wird. Er zielt darauf ab, die Anwendung von Stoffen, die bei Lebensmitteln liefernden Tieren verboten oder nicht zugelassen sind, aufzudecken und den fachgerechten Umgang mit zugelassenen Tierarzneimitteln zu kontrollieren. Außerdem wird die Belastung mit verschiedenen Umweltkontaminanten erfasst. Die Überwachung erfolgt durch die Länder zielorientiert bereits beim Landwirt und im Schlachthof bzw. in der ersten Produktionsstufe. Der Rückstandskontrollplan ist somit nicht auf die Erzielung statistisch repräsentativer Daten ausgerichtet.

1) Die Summe der Untersuchungen nach Stoffgruppen entspricht nicht der Zahl der insgesamt getesteten Tiere oder Erzeugnisse, da z.T. mehrere Untersuchungen an einem Tier bzw. Erzeugnis vorgenommen wurden. - 2) N = Zahl der untersuchten Tiere oder Erzeugnisse. - 3) P = Anteil der Tiere oder Erzeugnisse mit vorschriftsmäßigen Rückstandsbefunden an der Gesamtzahl der untersuchten Tiere oder Erzeugnisse.

Quelle: BVL, BMEL (326).

III. Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln

V o r b e m e r k u n g e n : Die Angaben beziehen sich für die drei Fruchtarten EU-einheitlich auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni.

Der überwiegende Anteil der Angaben über die Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft wird auf der Basis der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Februar 2018 (BGBl. I S. 192) geändert wurde, erhoben.

Von der Abgabe der Meldungen beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2000/01 ganz befreit sind Mühlen mit einer jährlichen Vermahlung von weniger als 500 t sowie Lohn- und Umtauschmühlen, Mischfutterbetriebe bis zu 500 t Mischfutterherstellung und Handelsunternehmen bis zu 500 t Getreide- und Futtermittelabgang. Ab dem Wirtschaftsjahr 2012/13 gelten höhere Erfassungsgrenzen.

Die Daten zum Außenhandel enthalten neben Getreide, Hülsenfrüchten und Kartoffeln auch die Erzeugnisse, die aus diesen hergestellt werden (z. B. Mehl, Backwaren, Teigwaren, Getreide- und Kartoffelstärke, Glukose und Isoglukose, Kartoffelchips) und die bei der Bilanzierung berücksichtigt werden. Stärke und Stärkederivate (Glukose und Isoglukose), die zu Nahrungszwecken hergestellt wurden, sind dem Nahrungsmittelverbrauch zugerechnet.

Zum industriellen Verbrauch gehören bei Getreide und Kartoffeln die Herstellung von technischer Stärke und Alkohol sowie die energetische Nutzung (z. B. Biogas, Bioalkohol) und bei Getreide zusätzlich die Braumalzherstellung. Da zum Beispiel Alkohol sowohl zu Energie- als auch zu Nahrungszwecken genutzt werden kann, können die einzelnen Untergliederungen in der Summe von der insgesamt ausgewiesenen „Industriellen Verwertung“ abweichen.



156. Vorräte an Getreide und Kartoffeln in der Landwirtschaft

1 000 t

4021200

Gliederung	Weizen		Roggen und Wintermenggetreide		Hafer und Sommermenggetreide	
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Ernte	24 464	24 482	3 174	2 737	536	576
Vorräte am						
- 30. Juni	447	591	45	58	34	48
in % der Ernte des Vorjahres	2	2	1	2	6	8
- 31. Dezember	8 473	8 766	660	512	238	234
in % der Ernte des Berichtsjahres	35	36	21	19	41	38
Gliederung	Gerste		Getreide ¹⁾		Kartoffeln ²⁾³⁾	
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Ernte	10 731	10 853	45 365	45 557	10 772	11 720
Vorräte am						
- 30. Juni	295	398	1 158	1 602	.	.
in % der Ernte des Vorjahres	3	4	3	4	.	.
- 31. Dezember	3 331	3 028	14 755	15 000	3 633	4 229
in % der Ernte des Berichtsjahres	31	28	33	33	34	36

Ann.: Ohne Stadtstaaten.

1) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Einschließlich konservierter Mengen. - 3) Die Vorräte an Kartoffeln werden nur einmal jährlich Ende Dezember des Berichtsjahres erhoben.

157. Versorgung mit Weichweizen

1 000 t

4020200

Bilanzposten	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	22 710	22 352	24 966	27 711	26 462	24 329	24 311
Anfangsbestand	633	715	752	707	891	1 332	447
Endbestand	715	752	707	891	1 332	447	591
Zugang vom Markt	906	775	900	865	1 260	1 024	1 034
Eigenverbrauch ³⁾	5 592	4 483	5 420	5 992	5 656	5 256	6 250
Saatgut	318	254	300	318	311	263	248
Futter	4 039	2 796	3 681	4 111	3 716	3 284	4 295
Verluste	454	447	499	554	529	487	486
Energie	776	980	935	1 003	1 095	1 216	1 216
Nahrung direkt	5	5	5	5	5	5	5
Verkäufe	17 942	18 608	20 492	22 400	21 626	20 982	18 953
in % der Erzeugung	79,0	83,3	82,1	80,8	81,7	86,2	78,0
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	17 942	18 608	20 492	22 400	21 626	20 982	18 953
Anfangsbestand	2 814	2 906	3 042	2 758	2 987	3 770	3 196
Endbestand	2 906	3 042	2 758	2 987	3 770	3 196	3 270
Einfuhr	4 923	4 445	5 653	6 377	5 909	6 246	4 665
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	1 065	1 069	1 066	1 048	1 173	1 178	1 163
Ausfuhr	8 334	9 897	13 290	14 645	12 247	12 763	8 656
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	2 368	2 514	2 643	2 751	2 926	3 039	2 769
Verkauf an Landwirtschaft	906	775	900	865	1 260	1 024	1 034
Inlandsverwendung							
über den Markt	13 534	12 245	12 239	13 038	13 246	14 015	13 855
Saatgut	277	245	269	261	253	277	266
Futter	5 386	4 408	4 484	4 901	4 836	5 196	5 392
Verluste	139	245	245	261	265	280	277
Industrielle Verwertung	766	1 113	1 313	1 335	1 445	1 186	1 511
Energie	805	543	607	722	843	1 114	935
Nahrung	6 161	5 691	5 436	5 559	5 604	5 961	5 474
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	22 710	22 352	24 966	27 711	26 462	24 329	24 311
Anfangsbestand	3 447	3 621	3 794	3 465	3 878	5 102	3 644
Endbestand	3 621	3 794	3 465	3 878	5 102	3 644	3 860
Einfuhr	4 923	4 445	5 653	6 377	5 909	6 246	4 665
Ausfuhr	8 334	9 897	13 290	14 645	12 247	12 763	8 656
Inlandsverwendung							
insgesamt	19 125	16 728	17 659	19 030	18 901	19 271	20 104
Saatgut	595	498	569	579	563	541	514
Futter	9 424	7 205	8 165	9 012	8 552	8 481	9 687
Verluste	593	692	744	815	794	767	763
Industrielle Verwertung	766	1 113	1 313	1 335	1 445	1 186	1 511
darunter tech. Stärke	487	898	1 045	1 091	1 120	866	1 191
Energie	1 580	1 524	1 542	1 725	1 938	2 330	2 150
darunter Bioethanol	611	298	373	471	569	1 114	935
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert	6 166	5 696	5 441	5 564	5 609	5 966	5 479
dgl. kg je Kopf	76,8	70,7	67,4	68,5	68,3	72,3	66,2
Ausbeute in %	80,4	80,2	81,1	80,7	80,2	81,5	80,9
in Mehlwert	4 955	4 566	4 412	4 491	4 500	4 862	4 434
dgl. kg je Kopf	61,7	56,7	54,6	55,3	54,8	58,9	53,6
Selbstversorgungsgrad in %	119	134	141	146	140	126	121

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) Ab 201 1/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 201 2/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

158. Versorgung mit Hart- und Weichweizen zusammen

1 000 t

4020300

Bilanzposten	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	22 783	22 409	25 019	27 785	26 550	24 464	24 482
Anfangsbestand	633	715	752	707	891	1 332	447
Endbestand	715	752	707	891	1 332	447	591
Zugang vom Markt	911	821	914	868	1 262	1 025	1 037
Eigenverbrauch ³⁾	5 621	4 529	5 435	5 999	5 670	5 266	6 282
Saatgut	319	254	301	319	312	265	249
Futter	4 065	2 841	3 694	4 116	3 727	3 290	4 323
Verluste	456	448	500	556	531	489	490
Energie	776	980	935	1 003	1 095	1 216	1 216
Nahrung direkt	5	5	5	5	5	5	5
Verkäufe	17 990	18 664	20 543	22 470	21 701	21 108	19 093
in % der Erzeugung	79,0	83,3	82,1	80,9	81,7	86,3	78,0
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	17 990	18 664	20 543	22 470	21 701	21 108	19 093
Anfangsbestand	2 936	2 999	3 123	2 813	3 042	3 858	3 305
Endbestand	2 999	3 123	2 813	3 042	3 777	3 305	3 401
Einfuhr	6 062	5 677	6 822	7 574	7 070	7 446	5 863
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	1 813	1 867	1 855	1 861	2 043	2 040	2 055
Ausfuhr	8 493	10 064	13 466	14 843	12 439	12 982	8 879
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	2 501	2 654	2 791	2 923	3 108	3 236	2 974
Verkauf an Landwirtschaft	911	821	914	868	1 262	1 025	1 037
Inlandsverwendung							
über den Markt	14 586	13 333	13 294	14 104	14 335	15 099	14 944
Saatgut	279	246	271	263	257	282	271
Futter	5 404	4 416	4 487	4 910	4 840	5 201	5 394
Verluste	159	267	266	282	287	302	299
Industrielle Verwertung	766	1 113	1 313	1 335	1 445	1 186	1 511
Energie	805	543	607	722	843	1 114	935
Nahrung	7 173	6 748	6 465	6 591	6 665	7 015	6 535
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	22 783	22 409	25 019	27 785	26 550	24 464	24 482
Anfangsbestand	3 569	3 714	3 875	3 520	3 933	5 190	3 752
Endbestand	3 714	3 875	3 520	3 933	5 109	3 752	3 991
Einfuhr	6 062	5 677	6 822	7 574	7 070	7 446	5 863
Ausfuhr	8 493	10 064	13 466	14 843	12 439	12 982	8 879
Inlandsverwendung							
insgesamt	20 207	17 862	18 729	20 103	20 005	20 365	21 226
Saatgut	599	500	571	583	568	546	520
Futter	9 469	7 257	8 182	9 026	8 567	8 491	9 717
Verluste	614	715	766	838	818	791	789
Industrielle Verwertung	766	1 113	1 313	1 335	1 445	1 186	1 511
technische Stärke	487	898	1 045	1 091	1 120	866	1 191
Energie	1 580	1 524	1 542	1 725	1 938	2 330	2 150
darunter Bioethanol	611	298	373	471	569	1 114	935
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert	7 178	6 753	6 470	6 596	6 670	7 020	6 540
dgl. kg je Kopf	89,4	83,9	80,1	81,2	81,2	85,1	79,0
Ausbeute in %	79,7	80,0	80,3	80,1	79,9	80,6	80,3
in Mehlwert	5 724	5 382	5 198	5 282	5 328	5 660	5 249
dgl. kg je Kopf	71,3	66,8	64,4	65,0	64,8	68,6	63,4
Selbstversorgungsgrad in %	113	125	134	138	133	120	115

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) Ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

159. Versorgung mit Gerste

1 000 t

4020500

Bilanzposten	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	8 734	10 391	10 344	11 563	11 630	10 731	10 853
Anfangsbestand	506	485	499	503	630	584	295
Endbestand	485	499	503	630	584	295	398
Zugang vom Markt	767	824	806	795	843	981	885
Eigenverbrauch ³⁾	4 658	4 503	4 756	5 159	4 953	5 116	4 527
Saatgut	137	99	110	102	100	98	105
Futter	4 049	3 799	4 053	4 392	4 140	4 268	3 662
Verluste	175	208	207	231	233	215	217
Energie	297	397	386	434	480	537	543
Nahrung direkt	0	0	0	0	0	0	0
Verkäufe	4 864	6 699	6 390	7 072	7 566	6 884	7 109
in % der Erzeugung	55,7	64,5	61,8	61,2	65,1	64,2	65,5
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	4 864	6 699	6 390	7 072	7 566	6 884	7 109
Anfangsbestand	1 610	1 185	1 191	1 094	1 400	1 479	1 143
Endbestand	1 185	1 191	1 094	1 400	1 479	1 143	1 438
Einfuhr	1 801	1 707	1 759	1 831	1 754	1 555	1 569
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	377	339	338	319	329	299	311
Ausfuhr	1 989	2 771	2 613	3 209	3 803	3 319	2 986
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	604	653	705	766	862	805	870
Verkauf an Landwirtschaft	767	824	806	795	843	981	885
Inlandsverwendung							
über den Markt	4 334	4 804	4 826	4 594	4 595	4 475	4 511
Saatgut	140	144	137	148	147	147	156
Futter	2 035	2 217	2 111	2 185	2 177	2 427	2 333
Verluste	37	96	97	92	92	90	90
Industrielle Verwertung	1 852	2 045	2 297	1 822	1 843	1 600	1 637
Energie	252	280	171	327	316	195	275
Nahrung	17	23	13	20	20	17	19
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	8 734	10 391	10 344	11 563	11 630	10 731	10 853
Anfangsbestand	2 116	1 670	1 690	1 597	2 029	2 064	1 439
Endbestand	1 670	1 690	1 597	2 029	2 064	1 439	1 837
Einfuhr	1 801	1 707	1 759	1 831	1 747	1 555	1 569
Ausfuhr	1 989	2 771	2 613	3 209	3 803	3 319	2 986
Inlandsverwendung							
insgesamt	8 992	9 307	9 582	9 753	9 548	9 592	9 038
Saatgut	277	243	247	250	247	244	261
Futter	6 085	6 015	6 164	6 577	6 318	6 694	5 996
Verluste	212	304	303	323	325	304	307
Industrielle Verwertung	1 852	2 045	2 297	1 822	1 843	1 600	1 637
darunter Braumalz	1 835	2 045	2 231	1 816	1 836	1 591	1 628
Energie	549	677	557	761	796	732	817
darunter Bioethanol	178	181	187	219	196	195	275
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert	17	23	13	20	20	17	19
dgl. kg je Kopf	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Ausbeute in %	71,4	71,4	85,6	73,1	78,8	65,4	65,4
in Mehlwert	12	17	11	15	16	11	12
dgl. kg je Kopf	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
Selbstversorgungsgrad in %	97	112	108	119	122	112	120

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) Ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

160. Versorgung mit Mais

1 000 t

4020700

Bilanzposten	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	5 184	5 515	4 387	5 142	3 973	4 018	4 548
Anfangsbestand	416	666	734	506	657	475	263
Endbestand	666	734	506	657	475	263	384
Zugang vom Markt	364	413	457	421	457	507	539
Eigenverbrauch ³⁾	2 334	2 639	3 412	3 339	2 721	3 030	3 024
Saatgut	0	0	0	0	0	0	0
Futter	2 162	2 318	3 161	3 043	2 478	2 749	2 706
Verluste	104	110	88	103	79	80	91
Energie	68	211	164	193	164	201	227
Nahrung direkt	0	0	0	0	0	0	0
Verkäufe	2 963	3 221	1 659	2 073	1 892	1 706	1 941
in % der Erzeugung	57,2	58,4	37,8	40,3	47,6	42,5	42,7
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	2 963	3 221	1 659	2 073	1 892	1 706	1 941
Anfangsbestand	518	619	662	449	405	532	528
Endbestand	619	662	449	405	532	528	667
Einfuhr	3 774	2 581	3 626	3 052	2 938	2 926	3 117
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	1 762	477	488	582	619	448	458
Ausfuhr	1 655	1 496	1 065	1 034	832	863	888
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	744	393	399	414	422	386	376
Verkauf an Landwirtschaft	364	413	457	421	457	507	539
Inlandsverwendung							
über den Markt	4 617	3 850	3 977	3 714	3 413	3 267	3 492
Saatgut	65	61	62	62	62	61	61
Futter	2 338	2 774	2 577	2 497	2 253	2 199	2 440
Verluste	37	77	80	74	68	65	70
Industrielle Verwertung	250	204	578	543	557	399	271
Energie	349	270	362	224	214	229	272
Nahrung	1 580	464	319	315	258	314	377
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	5 184	5 515	4 387	5 142	3 973	4 018	4 548
Anfangsbestand	934	1 286	1 396	955	1 063	1 007	790
Endbestand	1 286	1 396	955	1 063	1 007	790	1 052
Einfuhr	3 774	2 581	3 626	3 052	2 938	2 926	3 117
Ausfuhr	1 655	1 496	1 065	1 034	832	863	888
Inlandsverwendung insgesamt							
insgesamt	6 951	6 489	7 389	7 053	6 134	6 298	6 516
Saatgut	65	61	62	62	62	61	61
Futter	4 499	5 092	5 737	5 540	4 730	4 948	5 146
Verluste	140	187	167	177	148	146	161
Industrielle Verwertung	250	204	578	543	557	399	271
technische Stärke	242	199	543	515	533	382	253
Energie	417	481	526	416	378	429	499
darunter Bioethanol	331	218	321	175	173	229	272
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert ⁴⁾	1 580	464	319	315	258	314	377
dgl. kg je Kopf	19,7	5,8	3,9	3,9	3,1	3,8	4,6
Ausbeute in (%)	71,4	71,4	78,0	76,8	77,4	79,0	79,0
in Mehlwert	1 128	331	249	241,6	200	248	298
dgl. kg je Kopf	14,0	4,1	3,1	3,0	2,4	3,0	3,6
Selbstversorgungsgrad in %	75	85	59	73	65	64	70

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) Ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt. - 4) Ab WJ 2012/13 sind Glukose und Isoglukose aus Mais nicht im Nahrungsverbrauch Mais enthalten, sondern sind in der Glukosebilanz ausgewiesen.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

161. Versorgung mit Getreide insgesamt

1 000 t

4021100

Bilanzposten	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	41 921	45 400	47 759	52 013	48 869	45 365	45 557
Anfangsbestand	1 794	2 104	2 345	2 042	2 604	2 704	1 158
Endbestand	2 104	2 345	2 042	2 604	2 704	1 158	1 602
Zugang vom Markt	2 293	2 426	2 763	2 521	3 016	2 981	2 874
Eigenverbrauch ³⁾	15 132	14 795	17 791	18 789	16 778	16 729	16 605
Saatgut	493	395	444	459	448	385	376
Futter	12 365	11 782	14 600	15 330	13 330	13 167	13 040
Verluste	838	908	955	1 040	977	907	911
Energie	1 427	1 703	1 784	1 952	2 015	2 261	2 269
Nahrung direkt	8	8	8	8	8	8	8
Verkäufe	28 771	32 790	33 035	35 183	35 006	33 163	31 381
in % der Erzeugung	68,6	72,2	69,2	67,6	71,6	73,1	68,9
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	28 771	32 790	33 035	35 183	35 006	33 163	31 381
Anfangsbestand	5 756	5 489	5 956	5 169	5 757	6 680	5 649
Endbestand	5 489	5 956	5 169	5 757	6 680	5 649	6 320
Einfuhr	12 580	10 945	13 895	14 095	13 109	13 094	11 914
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	4 017	2 744	2 755	2 845	3 082	2 893	2 943
Ausfuhr	12 717	15 193	18 115	19 781	17 808	17 887	13 455
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	4 122	4 000	4 223	4 471	4 764	4 830	4 640
Verkauf an Landwirtschaft	2 293	2 426	2 763	2 521	3 016	2 981	2 874
Inlandsverwendung							
über den Markt	26 608	25 649	26 838	26 387	26 464	26 421	26 296
Saatgut	582	562	581	573	560	588	583
Futter	11 194	11 466	11 666	11 695	11 292	11 439	11 633
Verluste	256	512	537	528	529	528	526
Industrielle Verwertung	2 945	3 389	4 359	3 771	3 894	3 237	3 471
Energie	1 778	1 541	2 009	2 016	2 245	2 212	2 088
Nahrung	9 854	8 179	7 802	7 917	8 057	8 416	7 995
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	41 921	45 400	47 759	52 013	48 869	45 365	45 557
Anfangsbestand	7 550	7 593	8 301	7 210	8 361	9 385	6 807
Endbestand	7 593	8 301	7 210	8 361	9 385	6 807	7 922
Einfuhr	12 580	10 945	13 895	14 095	13 109	13 094	11 914
Ausfuhr	12 717	15 193	18 115	19 781	17 808	17 887	13 455
Inlandsverwendung insgesamt							
	41 741	40 444	44 630	45 176	43 243	43 150	42 902
Saatgut	1 076	957	1 025	1 032	1 008	973	960
Futter	23 559	23 247	26 266	27 024	24 621	24 605	24 674
Verluste	1 094	1 420	1 492	1 568	1 507	1 436	1 437
Industrielle Verwertung	2 945	3 389	4 359	3 771	3 894	3 237	3 471
darunter Braumalz	1 975	2 189	2 404	1 992	2 025	1 248	1 445
Energie	3 205	3 244	3 793	3 968	4 261	4 474	4 357
darunter Bioethanol	1 421	1 115	1 563	1 496	1 742	2 212	2 088
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert	9 862	8 187	7 810	7 925	8 065	8 424	8 003
dgl. kg je Kopf	122,8	101,7	96,7	97,6	98,1	102,1	96,7
Ausbeute in %	78,9	79,9	80,5	79,7	80,5	80,5	80,2
in Mehlwert	7 778	6 539	6 288	6 319	6 492	6 784	6 414
dgl. kg je Kopf	96,8	81,2	77,9	77,8	79,0	82,2	77,5
Selbstversorgungsgrad in %	100	112	107	115	113	105	106

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) Ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

162. Getreideverbrauch für Nahrung, Industrie und Futter

4021600

Verbrauch für	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Getreide insgesamt in 1 000 t ²⁾								
Nahrung	10 097	9 862	8 187	7 810	7 925	8 065	8 424	8 003
Industrie ³⁾	5 846	6 150	6 633	8 152	7 739	8 154	7 711	7 829
Futter	25 205	23 559	23 527	26 266	27 024	24 621	24 605	24 674
Zusammen	41 147	39 571	38 347	42 228	42 688	40 841	40 741	40 505
davon in %								
Nahrung	24,5	24,5	21,4	18,5	18,6	19,7	20,7	19,8
Industrie	14,2	14,2	17,3	19,3	18,1	20,0	18,9	19,3
Futter	61,3	61,3	61,4	62,2	63,3	60,3	60,4	60,9
Anteile bei den einzelnen Getreidearten in %								
Weizen								
Nahrung	39,4	39,4	40,3	37,0	34,3	35,9	33,2	29,1
Industrie	11,1	11,1	15,7	16,3	16,2	18,2	19,6	19,4
Futter	49,4	49,4	44,0	46,7	49,5	45,9	47,2	51,5
Roggen								
Nahrung	27,1	27,1	22,9	14,3	18,5	19,8	20,5	24,6
Industrie	18,4	18,4	10,8	19,5	17,6	19,7	17,2	17,9
Futter	54,5	54,5	66,2	66,2	64,0	60,5	62,3	57,5
Sonstiges Getreide								
Nahrung	9,9	9,9	3,6	3,2	3,7	3,7	6,5	7,1
Industrie	16,5	16,5	19,9	21,9	20,0	21,8	19,3	20,2
Futter	73,6	73,6	76,5	74,9	76,2	74,5	74,2	72,7

Anmerkung: Ab Wirtschaftsjahr 2012/13 geänderte Datengrundlage

1) Vorläufig. - 2) In Getreidewert. - 3) Industrielle und energetische Nutzung zusammen. Quelle: BLE (423), BMEL (723).

163. Versorgung mit Mehl

1 000 t

4021700

Bilanzposten	Weichweizenmehl (einschl. Grieß u. Dunst)			Roggenmehl			Mehl insgesamt		
	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾	2015/16	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾
Herstellung in									
Handelsmühlen	6 133	6 341	6 341	710	694	684	6 843	7 035	7 025
Anfangsbestand	125	102	101	18	17	16	142	119	116
Endbestand	102	101	98	17	16	20	119	116	118
Einfuhr ²⁾	95	83	74	1	1	2	96	85	76
Ausfuhr ²⁾	858	869	897	32	33	35	890	902	932
Verbrauch	5 392	5 557	5 521	679	664	646	6 071	6 221	6 168
dgl. kg je Kopf	65,6	67,1	66,7	8,3	8,0	7,8	73,9	75,1	74,5

1) Vorläufig. - 2) Ohne Außenhandel mit Backwaren.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

164. Verarbeitung von Getreide und anderen Komponenten zu Mischfutter

4022300

Getreideart bzw. andere Komponenten	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾
Mengen in 1 000 t							
Weizen	5 357,3	4 304,6	4 467,5	4 777,8	4 673,4	5 194,8	5 385,7
Roggen	741,5	1 164,4	1 561,5	1 070,7	1 064,1	845,6	690,6
Gerste	2 033,9	2 157,1	2 075,7	2 175,5	2 156,5	2 427,0	2 327,7
Hafer	35,1	35,7	36,0	33,2	31,3	43,7	86,1
Mais	2 251,3	2 725,3	2 637,9	2 501,5	2 226,3	2 291,0	2 430,0
Triticale	497,8	718,6	891,6	971,6	891,3	722,2	653,1
Getreide insgesamt	10 916,8	11 105,7	11 670,1	11 530,3	11 042,9	11 524,2	11 573,1
Futtererbsen	15,6	20,2	15,9	17,1	40,0	29,7	37,9
Ackerbohnen	9,2	12,4	9,6	14,1	38,1	44,2	45,8
Sonst. Hülsenfrüchte, Ölsaaten ²⁾	31,7	4,7	3,5	6,2	10,1	15,7	22,0
Hülsenfrüchte insgesamt	56,5	37,3	29,3	37,4	88,3	89,6	105,7
Raps, Sonnenblumenkerne ³⁾	11,9	.	.	.	.	.	.
Mühlennachprodukte	1 492,4	1 204,8	1 383,9	1 467,4	1 470,8	1 594,1	1 657,4
Ölkuchen insgesamt	6 293,1	6 097,9	6 449,1	6 668,2	6 647,0	6 328,7	6 139,3
Maiskleberfutter ⁴⁾	329,9	272,7	313,6	380,8	395,0	472,6	470,0
Zitrus-, Obsttrester	33,5	25,2	20,2	15,1	17,6	16,2	15,1
Melasse, Rübenschnitzel	756,7	745,3	635,2	644,9	630,8	581,7	575,8
Sonstige Produkte der Getreidebe- und -verarbeitung, Fischmehl, Maniokprodukte	555,5	193,0	239,7	252,9	210,8	220,3	238,2
Meldepflichtige Rohstoffe insgesamt	20 446,6	19 682,0	20 741,2	20 996,9	20 503,1	20 827,4	20 774,6
Anteil im Mischfutter in %							
Getreide	46,7	48,0	49,2	48,7	47,1	48,1	48,2
Hülsenfrüchte insgesamt	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4	0,4	0,4
Raps, Sonnenblumenkerne	0,1	.	.	.	.	.	.
Mühlennachprodukte	6,4	5,3	5,8	6,1	6,3	6,7	6,9
Ölkuchen insgesamt	26,9	26,8	27,2	27,5	28,4	26,4	25,6
Maiskleberfutter	1,4	1,2	1,3	1,6	1,7	2,0	2,0
Zitrus-, Obsttrester	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Melasse, Rübenschnitzel	3,2	3,3	2,7	2,7	3,5	2,4	2,4
Sonstige Produkte der Getreidebe- und -verarbeitung, Fischmehl, Maniokprodukte	2,4	0,8	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0
Meldepflichtige Rohstoffe insgesamt	87,5	85,0	87,3	88,8	88,3	86,9	86,8

Anm.: Siehe Vorbemerkungen auf Seite 161.

1) Vorläufig. - 2) Ab 2012/13 nur sonstige Hülsenfrüchte. - 3) Ab 2012/13 kein getrennter Nachweis möglich. - 4) Ab 2012/13 Kleberfutter.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

165. Anzahl der Mischfutterhersteller und Mischfutterherstellung nach Betriebsgrößenklassen und Tierarten

4022200

Gliederung	Betriebe mit ... bis unter ... t Mischfutterherstellung						Insgesamt
	< 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000	300 000 und mehr	
2014/15							
Anzahl der Betriebe	103	88	40	42	24	17	314
Herstellung von Mischfutter in 1 000 t nach Nutzungsarten							
Pferde	19,2	89,4	25,0	53,2	16,9	32,6	236,2
Kälber	12,8	133,7	29,9	43,9	53,0	36,9	310,1
Rinder	86,6	692,9	888,7	1 806,9	1 874,3	1 297,3	6 646,7
Schweine	136,9	846,0	1 381,4	2 311,1	2 425,3	2 576,7	9 677,2
Mastgeflügel	2,0	129,9	275,1	641,1	1 159,0	1 917,3	4 124,5
Nutzgeflügel	21,7	194,0	181,0	981,5	469,1	449,5	2 296,8
Sonst. Mischfutter	17,9	135,0	18,9	73,1	42,4	78,3	365,6
Zusammen	297,1	2 220,8	2 800,0	5 910,8	6 040,0	6 388,5	23 657,2
Getreideanteil							
in 1 000 t	160,7	968,9	1 365,2	2 814,2	2 735,7	3 485,5	11 530,3
in %	54,1	43,6	48,8	47,6	45,3	54,6	48,7
2015/16							
Anzahl der Betriebe	98	96	39	40	26	15	314
Herstellung von Mischfutter in 1 000 t nach Nutzungsarten							
Pferde	.	98,9	.	45,3	31,4	.	239,5
Kälber	13,0	136,7	21,3	39,5	51,0	34,7	296,5
Rinder	94,7	799,8	1 004,8	1 581,2	2 091,4	1 143,5	6 715,3
Schweine	129,0	947,9	1 307,2	2 230,0	2 676,8	2 223,3	9 514,2
Mastgeflügel	.	150,8	.	737,2	1 029,1	.	4 046,9
Nutzgeflügel	21,2	246,8	257,0	910,0	495,8	407,7	2 338,4
Sonst. Mischfutter	.	136,0	.	70,3	43,4	.	349,0
Zusammen	298,3	2 516,9	2 861,6	5 613,5	6 418,8	5 790,5	23 499,6
Getreideanteil							
in 1 000 t	142,8	1 021,6	1 364,2	2 663,0	2 903,4	3 026,1	11 121,2
in %	47,9	40,6	47,7	47,4	45,2	52,3	47,3
2016/17							
Anzahl der Betriebe	86	102	38	43	23	17	309
Herstellung von Mischfutter in 1 000 t nach Nutzungsarten							
Pferde	19,3	100,4	30,8	39,5	30,8	29,3	250,1
Kälber	12,5	96,2	40,7	65,1	53,3	34,0	301,8
Rinder	110,4	939,1	799,1	1 840,4	1 908,8	1 219,0	6 816,7
Schweine	114,4	1 046,9	1 421,5	2 235,0	2 586,5	2 304,1	9 708,5
Mastgeflügel	1,8	110,6	275,6	782,1	769,1	2 197,9	4 137,1
Nutzgeflügel	22,7	215,0	253,6	905,5	425,8	526,4	2 348,9
Sonst. Mischfutter	19,0	132,1	8,9	133,1	40,0	74,3	407,4
Zusammen	299,9	2 640,3	2 830,1	6 000,9	5 814,4	6 384,8	23 970,4
Getreideanteil							
in 1 000 t	141,6	1 001,2	1 428,9	2 836,2	2 677,8	3 438,5	11 524,2
in %	47,2	37,9	50,5	47,3	46,1	53,9	48,1

Anm.: Siehe Vorbemerkungen auf Seite 163. Seit dem WJ 2012/13 gilt eine Grenze zur Meldepflicht von 1 000 t Mischfutterherstellung je Jahr. Betriebe mit einer Mischfutterherstellung unter 1 000 t jährlich sind ebenfalls enthalten, soweit sie aufgrund anderer Erhebungsmerkmale meldepflichtig sind.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

166. Herstellung von Mischfutter

1 000 t

4022400

Nutzungsart	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾
Pferde	259,6	247,4	242,3	236,2	238,6	250,1	229,8
Kälber	297,0	299,3	313,4	310,1	295,0	301,7	301,7
Rinder (ohne Kälber)	6 487,9	6 374,0	6 792,5	6 646,7	6 663,3	6 816,7	6 985,0
Schweine	9 856,0	9 714,8	9 739,3	9 677,2	9 494,1	9 708,5	9 611,0
Geflügel	6 125,1	6 167,8	6 329,0	6 421,3	6 383,4	6 486,0	6 428,0
Sonstiges Mischfutter	342,9	350,4	351,6	365,6	346,5	407,4	383,8
Insgesamt	23 368,5	23 153,7	23 768,1	23 657,2	23 420,8	23 970,4	23 939,4
Anteil am Mischfutter in %							
Pferde	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Kälber	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Rinder (ohne Kälber)	27,8	27,5	28,6	28,1	28,5	28,4	29,2
Schweine	42,2	42,0	41,0	40,9	40,5	40,5	40,1
Geflügel	26,2	26,6	26,6	27,1	27,3	27,1	26,9
Sonstiges Mischfutter	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,7	1,6

Anm.: Mischfutter einschl. Mineralfutter. Siehe Vorbemerkungen auf Seite 163.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

167. Versorgung mit Hülsenfrüchten

1 000 t

4022600

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13 ¹⁾	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ²⁾	2017/18 ²⁾
Verwendbare Erzeugung	253	244	232	220	284	424	481	540
Anfangsbestand	30	22	31	16	41	27	43	34
Endbestand	22	31	16	41	27	43	34	111
Einfuhr	55	113	56	61	64	63	73	218
Ausfuhr	18	27	18	14	17	23	39	54
Inlandsverwendung								
insgesamt	298	321	285	242	344	448	524	627
Saatgut	27	38	17	15	31	33	33	/
Futter i. d. Landw. direkt	86	50	138	152	191	230	284	/
Futter über den Markt	60	57	39	29	38	88	90	/
Marktverluste	6	6	6	5	7	9	10	/
Nahrungsverbrauch	118	170	86	42	77	89	108	/
dgl. kg je Kopf	1,5	2,1	1,1	0,5	0,9	1,1	1,3	/
Selbstversorgungsgrad								
in %	85	76	81	91	82	95	92	86

Anm.: Hülsenfrüchte für alle Verwendungen, einschl. Futterhülsenfrüchte: Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen, sonstige ohne Sojabohnen. Verbrauch von Ölkuchen aus Sojabohnen siehe Tabelle 3090900 Versorgung mit Ölkuchen.

1) Geänderte Erfassungsgrundlage. - 2) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

168. Versorgung mit Kartoffeln

1 000 t

4022700

Bilanzposten	2004/05	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾
Erzeugungsbilanz								
Erzeugung	13 044	10 387	10 666	9 670	11 607	10 370	10 772	11 720
Schwund	683	831	872	578	1 068	954	1 097	1 432
Verwendbare Erzeugung ²⁾	12 360	9 556	10 028	9 092	10 795	9 644	9 869	10 499
Anfangsbestand	0	0	0	0	0	0	0	0
Endbestand	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenverbrauch	1 860	478	301	273	324	386	395	420
Saatgut	571	293	128	148	92	115	125	127
Futter	1 169	90	99	50	158	196	202	232
Nahrung direkt	120	96	74	74	74	74	68	61
Verkäufe	10 500	9 078	9 727	8 819	10 471	9 259	9 475	10 079
Marktbilanz								
Verkäufe	10 500	9 078	9 727	8 819	10 471	9 259	9 475	10 079
Einfuhr ³⁾	1 453	1 850	2 063	2 139	1 739	1 889	2 018	2 101
Ausfuhr ³⁾	2 520	4 641	5 423	4 862	5 166	5 139	5 390	5 516
Bestandsveränderung ⁴⁾	.	140	170	86	- 358	179	49	- 297
Inlandsverwendung über den Markt	9 432	6 428	6 538	6 096	6 686	6 009	6 103	6 664
Saatgut	69	304	427	406	462	346	375	380
Futter	0	0	0	0	0	131	133	163
Verluste	298	239	250	243	244	263	266	326
Industrielle Verwertung ⁵⁾	3 397	1 339	1 121	917	1 342	736	734	858
Nahrung	5 668	4 546	4 741	4 616	4 638	4 664	4 594	4 938
Gesamtbilanz								
Verwendbare Erzeugung	12 360	9 556	10 028	9 092	10 795	9 644	9 869	10 499
Bestandsveränderung	0	140	170	86	- 358	179	49	- 297
Einfuhr ³⁾	1 453	1 850	2 063	2 139	1 739	1 889	2 018	2 101
Ausfuhr ³⁾	2 520	4 641	5 423	4 862	5 166	5 139	5 390	5 516
Inlandsverwendung insgesamt	11 293	6 905	6 839	6 454	7 010	6 395	6 498	7 084
Saatgut	640	596	555	554	554	461	500	507
Futter	1 169	90	99	50	158	327	335	395
Verluste	298	239	250	243	244	264	265	266
Industrielle Verwertung ⁵⁾	3 397	1 339	1 121	917	1 342	736	734	858
Nahrungsverbrauch	5 788	4 641	4 815	4 690	4 712	4 738	4 662	4 999
dgl. kg je Kopf	71,1	57,9	59,8	58,1	58,0	57,5	57,9	60,4
dar. Kartoffelerzeugnisse	36,6	31,4	31,9	35,9	30,0	33,9	33,1	36,8
Selbstversorgungsgrad in %	109	138	147	141	154	135	139	142

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Schätzungen für Betriebe unter 2 ha LF, ab 2010 für Betriebe unter 5 ha LF. - 3) Einschl. Kartoffelverarbeitungserzeugnisse zur menschlichen Ernährung in Frischkartoffelwert (ohne Kartoffelstärke). Ab 2004/05 geänderte Berechnungsgrundlage. - 4) Bestände in den Stärkefabriken.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

169. Verwendung von Kartoffeln zur Herstellung von Stärke und Alkohol

1 000 t

4022800

Gliederung	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾
Verwendung für							
Stärkeherstellung	3 012	2 110	1 912	2 813	2 054	2 047	2 546
Alkoholherstellung	152	252	.	.	.	.	.
Zusammen	3 164	2 362	.	.	.	.	.
Hieraus Herstellung von							
Stärke	646	511	446	529	482	508	596
Alkohol							
in 1 000 hl ²⁾	131	279	-	-	-	-	-

1) Vorläufig. - 2) Weingeist.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

IV. Zucker, Honig

Vor b e m e r k u n g e n : Die Daten über die Zuckerwirtschaft werden aufgrund der Marktordnungs-
waren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I, S. 2286), die durch Artikel 1 der Verordnung
vom 2. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2364) geändert worden ist, erhoben.

170. Verwertung der Zuckerrübenernte

1 000 t

4030100

Gliederung	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾
Anlieferung/Verarbeitung								
an/in Zuckerfabriken	23 684	29 782	28 150	23 112	30 056	20 562	23 664	32 300
Herstellung v. Zucker in Weißzuckerwert								
in Zuckerfabriken	3 608	4 772	4 596	3 724	4 680	3 320	3 804	5 197
Ausgebeuteter Zucker in %	15,2	16,0	16,3	16,1	15,6	16,1	16,1	16,1
Verwendung in Biogasanlagen	103	55	750	892	1 593	2 097	1 757	1 676

1) Vorläufig.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

171. Versorgung mit Zucker in Weißzuckerwert

1 000 t

4030200

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Herstellung ²⁾	4 278	3 608	4 772	4 596	3 724	4 680	3 320	3 803
Anfangsbestand	778	677	427	1 086	1 443	1 241	1 595	819
Endbestand	677	427	1 086	1 443	1 241	1 595	819	620
Einfuhr ⁴⁾								
als Zucker	459	488	614	592	651	661	662	631
in zuckerhaltigen Erzeugnissen	1 089	1 140	1 170	1 212	1 189	1 183	1 233	1 214
Ausfuhr ⁴⁾								
als Zucker ³⁾	1 241	840	1 099	1 010	979	1 139	1 032	1 038
in zuckerhaltigen Erzeugnissen	1 487	1 539	1 554	1 592	1 643	1 676	1 732	1 706
Inlandsverwendung	3 199	3 107	3 244	3 441	3 144	3 355	3 227	3 104
Futter	6	7	7	7	8	8	10	12
Chemische Industrie	66	60	21	30	23	25	36	36
Energiezwecke	300	233	359	375	372	449	385	263
Nahrungsverbrauch	2 827	2 807	2 857	3 028	2 741	2 873	2 797	2 793
dgl. kg je Kopf	34,6	34,3	35,6	37,6	33,9	35,4	34,0	33,8
Selbstversorgungsgrad in %	138	118	153	138	121	146	103	125

1) Vorläufig. - 2) Herstellung in Zuckerfabriken. - 3) Enthält sonstige Abgänge ins Ausland. - 4) Geänderte
Berechnungsgrundlage ab 2015/16.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

172. Zuckerabsatz der Zuckerfabriken und Handelsunternehmen

1 000 t

4030310

Gliederung	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Haushaltszucker	505,8	487,5	493,6	475,9	443,1	454,8	418,1
davon an							
Einzelhandel und							
Endverbraucher	371,4	368,9	373,5	349,9	329,2	316,3	324,5
Großhandel	134,4	118,7	120,1	125,9	113,9	138,4	93,6
Verarbeitungszucker zu							
Nahrungszwecken	2 313,1	2 275,5	2 146,5	2 155,5	2 247,1	2 247,6	2 310,0
für							
Stüßwaren	599,1	595,9	559,8	500,9	521,5	488,9	472,6
Backwaren	200,3	188,9	315,8	331,1	318,6	314,3	396,1
Nähr- u. Backmittel	123,1	108,4	66,7	81,6	115,5	90,2	26,1
Brotaufstriche, Obst- u.							
Gemüsekonserven	176,4	163,8	153,4	145,5	151,2	150,1	122,3
Speiseeis u. Milch-							
erzeugnisse	161,9	181,4	126,3	120,1	136,0	157,1	167,7
Wein, Sekt	14,2	10,7	16,9	24,8	21,4	43,1	23,8
Bier, Spirituosen	28,5	29,2	23,9	28,5	33,9	43,6	29,5
Erfrischungsgetränke,							
Fruchtsäfte, Obstwein	553,7	527,6	466,6	467,2	473,0	440,9	533,5
Sonstige Produkte	456,0	469,7	417,1	455,8	476,1	519,3	538,3
Nahrungsabsatz	2 818,9	2 763,1	2 640,1	2 631,4	2 690,2	2 702,4	2 728,1
davon in % an							
Groß- u. Einzelhandel,							
Endverbraucher	17,9	17,6	18,7	18,1	16,5	16,8	15,3
Verarbeitungsbetriebe	82,1	82,4	81,3	81,9	83,5	83,2	84,7
Chemische Industrie	60,0	21,2	30,1	23,0	25,1	36,3	35,7
Energiezwecke	233,0	358,7	375,3	371,6	448,9	385,3	262,6
Gesamtzuckerabsatz	3 111,9	3 143,0	3 045,5	3 026,1	3 164,2	3 124,0	3 026,4

Anm.: Ohne Außenhandel mit zuckerhaltigen Erzeugnissen. Geänderte Daten- und Berechnungsgrundlage ab 2012/13.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

173. Versorgung mit Bienenhonig

4030500

Bilanzposten	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Zahl der Bienenvölker	1 000	685	695	699	709	737	772	822	877
Ertrag je Volk	kg	33,8	37,2	25,6	26,4	27,4	30,3	26,3	32,6
Erzeugung	1 000 t	23,2	25,8	17,9	19,0	20,2	23,4	21,6	28,6
Einfuhr	1 000 t	90,6	78,0	84,4	91,0	85,5	90,5	84,3	87,8
Ausfuhr	1 000 t	20,6	19,0	21,1	21,9	22,9	24,1	24,1	21,9
Nahrungsverbrauch	1 000 t	93,2	84,8	81,2	88,0	82,8	89,8	81,8	94,5
dgl. je Kopf	g	1 161	1 057	1 010	1 092	1 023	1 102	993	1 144
in Zuckerwert									
je Kopf	g	929	846	808	873	818	882	790	915
Selbstversorgungsgrad	%	25	30	22	22	24	26	26	30

Anm.: Zahl der Bienenvölker, Ertrag je Volk und Erzeugung nach Erhebungen und Schätzungen des Deutschen Imkerbundes.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

V. Gemüse, Obst

Vorbemerkungen: Als gesamte Gemüseernte werden in diesem Kapitel die nach Arten ermittelten zusammengefassten Erntemengen des konventionellen und ökologischen Anbaus sowohl im Freiland als auch in Unterglasanlagen aufgeführt. Champignons sind in der Bilanz für Gemüse enthalten.

Für die Tabellen 176 (Versorgung mit Gemüse nach Arten) und 177 (Verbrauch von Gemüse nach Arten) erfolgte eine methodische Neuberechnung bei den Warenarten Salat und sonstiges Gemüse rückwirkend bis zum Wirtschaftsjahr 2006/07. In der Bilanz für Obst sind tropische Früchte enthalten. Ab dem Kalenderjahr 2012 sind die Ergebnisse der seinerzeit geschaffenen Strauchbeerenerhebung berücksichtigt. Die Bilanzen für Gemüse und Obst sind nach dem EU-Konzept für Wirtschaftsjahre (April bis März) erstellt. Als Gemüse- und Obsternte wird die Menge bezeichnet, die für den Verkauf bestimmt ist (Markterzeugung). Die Bilanzen für Gemüse, Obst und Zitrusfrüchte beinhalten die Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

174. Erzeugung von Gemüse

4040100

Gliederung	Einheit	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anbauflächen ¹⁾	1 000 ha	108	116	114	116	117	122	131
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	3 291	3 768	3 356	3 703	3 392	3 673	3 952
davon unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern								
Anbauflächen	1 000 ha	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	143	133	142	161	146	156	182

Anm.: ohne Champignons.

1) Inklusive Flächen ohne Ertrag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

175. Versorgung mit Gemüse

1 000 t

4040200

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Erzeugung	3 351	3 594	3 830	3 418	3 764	3 459	3 741
Ernteschwund	329	353	377	336	370	339	367
Verwendbare Erzeugung	3 022	3 240	3 453	3 083	3 394	3 120	3 374
Einfuhr	7 004	6 840	6 837	7 000	7 050	7 307	7 117
Ausfuhr	1 394	1 323	1 477	1 418	1 388	1 455	1 374
Inlandsverwendung	8 631	8 757	8 813	8 665	9 057	8 972	9 117
Marktverluste	857	869	897	857	906	876	894
Verbrauch ²⁾³⁾	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	8 095	8 223
dgl. kg je Kopf	96,9	98,2	98,3	96,7	100,4	98,5	99,6
Selbstversorgungsgrad in %	35	37	39	36	37	35	37

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Verbrauch durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

176. Versorgung mit Gemüse nach Arten2016/17 ¹⁾

1 000 t

4040300

Gemüseart	Ernte ²⁾	Markterzeugung	Einfuhr	Ausfuhr	Für den Markt verfügbar	Marktverluste	Verbrauch	dgl. kg je Kopf
Weiß- und Rotkohl	550	495	44	61	478	79	399	4,8
Wirsingkohl, Kohlrabi, Chinakohl	139	125	140	18	247	36	211	2,6
Rosenkohl	8	7	20	0	27	4	23	0,3
Blumen-,Grünkohl u. Broccoli	141	127	69	13	183	28	156	1,9
Möhren, Karotten, Rote Rüben	718	646	381	91	937	126	811	9,8
Sellerie	92	83	27	4	106	16	91	1,1
Porree	86	77	38	5	110	16	94	1,1
Spinat	69	62	78	14	126	12	114	1,4
Spargel	120	108	48	8	148	19	129	1,6
Erbsen	28	25	104	27	102	5	97	1,2
Bohnen	46	41	162	29	174	10	164	2,0
Kopfsalat/Eisbergsalat	172	155	86	4	237	34	203	2,5
anderer Salat ³⁾	161	145	202	34	312	47	266	3,2
Speisezwiebeln	617	555	401	114	841	112	729	8,8
Tomaten	85	77	2 528	309	2 296	101	2 195	26,6
Gurken	261	235	494	118	611	93	519	6,3
Zusammen ⁴⁾	3 292	2 963	4 822	848	6 936	737	6 199	75,1
Sonstiges Gemüse ⁵⁾	380	342	2 180	514	2 008	138	1 870	22,7
Champignons	70	70	115	12	173	19	154	1,9
Gemüse insgesamt ⁴⁾	3 741	3 374	7 117	1 374	9 117	894	8 223	99,6

Anm.: Einschließlich Erzeugnisse.

1) Vorläufig. - 2) Inklusive Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden. - 3) Einschl. Eichblattsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Lollo Salat, Radicchio, Römischer Salat, Ruccolasalat, sonstige Salate. - 4) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen. - 5) Einschl. Rhabarber, Knollenfenchel, Meerrettich, Speisekürbisse, Zucchini, Zuckermais, Dicke Bohnen, Chicoree, Rettich, Radies und sonstiges Gemüse.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

177. Verbrauch von Gemüse nach Arten

1 000 t

4040500

Gemüseart	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Weißkohl, Rotkohl	357	446	398	331	403	339	399
Wirsingkohl, Kohlrabi, Chinakohl	199	201	210	198	200	211	211
Rosenkohl	38	32	28	29	33	31	23
Blumenkohl, Grünkohl	168	169	185	171	171	163	156
Möhren, Karotten, Rote Rüben	697	679	742	733	784	734	811
Sellerie	75	86	85	80	84	78	91
Porree	99	91	110	111	107	94	94
Spinat	68	95	110	97	111	110	114
Spargel	121	127	122	128	125	126	129
Erbsen	99	96	92	101	98	97	97
Bohnen	151	147	163	161	155	180	164
Kopfsalat u. Eisbergsalat	230	237	278	228	220	219	203
anderer Salat ²⁾	293	266	270	284	270	272	266
Speisezwiebeln	596	706	656	627	698	653	729
Tomaten	2 088	2 050	2 040	2 100	2 180	2 273	2 195
Gurken	585	536	525	520	564	540	519
Champignons	160	155	150	152	152	150	154
Sonst. Gemüse zus. ³⁾	1 752	1 770	1 750	1 758	1 796	1 826	1 870
Gemüse insgesamt ⁴⁾	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	8 095	8 223

kg je Kopf

Gemüseart	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Weißkohl, Rotkohl	4,4	5,5	4,9	4,1	5,0	4,1	4,8
Wirsingkohl, Kohlrabi, Chinakohl	2,5	2,5	2,6	2,4	2,5	2,6	2,6
Rosenkohl	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
Blumenkohl, Grünkohl	2,1	2,1	2,3	2,1	2,1	2,0	1,9
Möhren, Karotten, Rote Rüben	8,7	8,4	9,2	9,1	9,7	8,9	9,8
Sellerie	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1
Porree	1,2	1,1	1,4	1,4	1,3	1,1	1,1
Spinat	0,8	1,2	1,4	1,2	1,4	1,3	1,4
Spargel	1,5	1,6	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6
Erbsen	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
Bohnen	1,9	1,8	2,0	2,0	1,9	2,2	2,0
Kopfsalat u. Eisbergsalat	2,9	2,9	3,5	2,8	2,7	2,7	2,5
anderer Salat ²⁾	3,6	3,3	3,4	3,5	3,3	3,3	3,2
Speisezwiebeln	7,4	8,8	8,1	7,8	8,6	7,9	8,8
Tomaten	26,0	25,5	25,3	26,0	26,8	27,7	26,6
Gurken	7,3	6,7	6,5	6,4	7,0	6,6	6,3
Champignons	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9
Sonst. Gemüse zus. ³⁾	21,8	22,0	21,7	21,8	22,1	22,2	22,7
Gemüse insgesamt ⁴⁾	96,9	98,2	98,3	96,7	100,4	98,5	99,6

Anm.: Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen, vgl. Tab. 175.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Eichblattsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Lollosalat, Raddicchio, Römischer Salat, Ruccolasalat, sonstige Salate. - 3) Einschl. Rhabarber, Knollenfenchel, Meerrettich, Speisekürbisse, Zucchini, Zuckermais, Dicke Bohnen, Chicoree, Rettich, Radies und sonstiges Gemüse. - 4) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

178. Erzeugung von Obst

4040590

Gliederung	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
a) Baumobst								
Anbauflächen	1 000 ha	47,0	45,4	45,3	45,1	44,9	44,7	49,2
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	1 069	1 082	936	1 281	1 117	1 155	672
b) Strauchbeerenobst ¹⁾								
Anbauflächen	1 000 ha	4,8	6,8	7,3	7,7	8,1	8,5	8,9
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	21	28	33	36	37	36	40
darunter unter hohen begebaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern								
Anbauflächen	1 000 ha	-	0	0	0	0	0	0
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	-	1	1	2	2	2	4

Anm.: Nur Marktobstanbau, ohne Erdbeeren.

1) Bis 2011 Johannisbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren und Sanddorn, ab 2012 zusätzlich Stachelbeeren, Brombeeren, Holunder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

179. Versorgung mit Obst

1 000 t

4040600

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Erzeugung	1 159	1 245	1 262	1 118	1 485	1 325	1 333
Ernteschwund	76	82	83	67	116	87	95
Verwendbare Erzeugung	1 083	1 163	1 179	1 051	1 369	1 237	1 238
Anfangsbestand	158	115	158	153	133	176	166
Endbestand	115	158	153	133	176	166	179
Einfuhr	7 738	7 495	7 383	7 703	7 157	7 349	7 219
Ausfuhr	2 930	2 686	2 689	2 691	2 770	2 858	2 735
Inlandsverwendung	5 934	5 929	5 879	6 084	5 713	5 738	5 710
Marktverluste	304	298	303	326	331	338	337
Verbrauch²⁾	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 400	5 373
dgl. kg je Kopf	70,2	70,1	69,2	71,3	66,3	65,7	65,1
Selbstversorgungsgrad in %	18,3	19,6	20,1	17,3	24,0	21,6	21,7

Anm.: Marktobstanbau. Ohne Zitrusfrüchte, Schalenfrüchte, Trockenfrüchte.

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Evtl. Differenzen zwischen

Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

180. Versorgung mit Zitrusfrüchten

1 000 t

4040900

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Einfuhr	4 819	4 037	3 758	3 591	3 364	3 602	3 742	2 992
Ausfuhr	825	748	667	658	651	673	702	587
Inlandsverwendung	3 994	3 290	3 091	2 933	2 714	2 929	3 039	2 405
Marktverluste	44	40	40	42	39	40	42	23
Verbrauch ²⁾³⁾	3 950	3 249	3 051	2 891	2 675	2 889	2 998	2 382
dgl. kg je Kopf	49,2	40,5	38,0	35,9	33,1	35,6	36,5	28,9

Anm.: Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli-Juni.

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

181. Versorgung mit Obst nach Arten

4040700

Obstart	2013/14				2014/15			
	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung
	1 000 t			%	1 000 t			%
Äpfel	757	1 365	2 122	35,7	1 033	780	1 814	57,0
Birnen	37	186	222	16,6	41	206	247	16,4
Süßkirschen, Sauerkirschen	34	172	206	16,3	49	150	199	24,8
Pflaumen, Zwetschen	50	53	103	48,3	51	48	100	51,6
Mirabellen, Renekloden								
Aprikosen	-	75	75	-	-	76	76	-
Pfirsiche	-	334	334	-	-	319	319	-
Johannisbeeren	12	31	43	28,1	12	24	36	34,2
Brom- u. Stachelbeeren	2	15	17	11,3	2	15	17	12,4
Himbeeren	5	70	75	6,5	5	74	80	6,6
Erdbeeren	142	169	311	45,7	160	150	310	51,7
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn u.a. Beerenobst	12	203	215	5,5	14	211	225	6,3
Tafeltrauben	-	476	476	-	-	463	463	-
Bananen	-	1 035	1 035	-	-	1 010	1 010	-
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	-	830	830	-	-	861	861	-
Obst insgesamt⁶⁾	1 051	5 012	6 063	17,3	1 369	4 388	5 756	23,8

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 181.

Noch: 181. Versorgung mit Obst nach Arten

Obstart	2015/16				2016/17 ¹⁾			
	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung
	1 000 t			%	1 000 t			%
Äpfel	912	738	1 651	55,3	962	637	1 599	60,2
Birnen	39	208	248	15,8	32	201	233	13,6
Süßkirschen, Sauerkirschen	42	143	185	22,9	38	162	201	19,1
Pflaumen, Zwetschen	46	46	92	49,7	37	56	93	40,1
Mirabellen, Renekloden								
Aprikosen	-	73	73	-	-	70	70	-
Pfirsiche	-	342	342	-	-	325	325	-
Johannisbeeren	13	22	35	37,2	13	20	33	40,3
Brom- ³⁾ u. Stachelbeeren	2	15	17	13,5	2	14	16	13,1
Himbeeren	5	88	93	5,8	5	84	89	6,0
Erdbeeren	164	162	326	50,2	136	169	305	44,7
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn u.a. Beerenobst ⁴⁾	13	223	236	5,5	13	227	239	5,2
Tafeltrauben	-	479	479	-	-	471	471	-
Bananen	-	1 014	1 014	-	-	1 054	1 054	-
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	-	937	937	-	-	995	995	-
Obst insgesamt ⁶⁾	1 237	4 491	5 729	21,6	1 238	4 484	5 723	21,6

Anm.: Marktobstanbau, Anteil der inländischen Erzeugung von Obst insgesamt ohne Aprikosen und Pfirsiche. Einschl. Obsterzeugnisse.
1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Ab 2013/14 mit Brombeeren. - 4) Ab 2013/14 ohne Brom- und Preiselbeeren, mit Holunder, Sanddorn u.a. Beerenobst. - 5) Ohne Zitrusfrüchte, Schalenfrüchte, Trockenfrüchte. - 6) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

182. Verbrauch von Zitrusfrüchten nach Arten

4041000

Fruchtart	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17 ¹⁾
Verbrauch ⁴⁾ in 1 000 t								
Apfelsinen	511	427	447	512	396	418	436	153
Clementinen u.a.	343	348	347	329	342	354	352	198
Zitronen	119	120	122	125	127	132	152	151
Pampelmusen u.a. Zitrusfrüchte	85	66	51	51	65	58	61	48
Frische Zitrusfrüchte zusammen	1 058	961	967	1 016	931	962	1 001	550
Eingeführte Zitruserzeugnisse in Frischgewicht ²⁾	2 892	2 289	2 084	1 875	1 744	1 927	1 996	1 832
Insgesamt ³⁾	3 950	3 250	3 051	2 891	2 675	2 889	2 998	2 382
Verbrauch ⁴⁾ kg je Kopf								
Apfelsinen	6,4	5,3	5,6	6,4	4,9	5,1	5,3	1,9
Clementinen u.a.	4,3	4,3	4,3	4,1	4,2	4,4	4,3	2,4
Zitronen	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,8	1,8
Pampelmusen u. a. Zitrusfrüchte	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8	0,7	0,7	0,6
Frische Zitrusfrüchte zusammen	13,2	12,0	12,0	12,6	11,5	11,9	12,2	6,7
Eingeführte Zitruserzeugnisse in Frischgewicht ²⁾	36,0	28,5	25,9	23,3	21,6	23,7	24,3	22,2
Insgesamt ³⁾	49,2	40,5	38,0	35,9	33,1	35,6	36,5	28,9

Anm.: Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli-Juni.
1) Vorläufig. - 2) Konserven, Säfte, Zitronat, Orangeat, Schalen und vorläufig haltbar gemachte Früchte. - 3) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen. - 4) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

183. Verbrauch von Obst nach Arten

4040800

Obstart	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Verbrauch²⁾ in 1 000 t								
Äpfel	2 449	2 173	2 118	2 058	2 059	1 682	1 574	1 502
Birnen	234	216	227	189	208	231	232	218
Kirschen	187	171	189	175	198	190	177	192
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden	103	92	92	85	94	92	85	86
Aprikosen	64	65	64	73	70	71	68	65
Pfirsiche	303	313	295	299	312	297	319	303
Johannis-, Stachel-, Brom- und Himbeeren ³⁾	117	124	122	125	130	128	141	133
Erdbeeren	283	294	292	290	286	286	301	281
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn u.a. Beerenobst ⁴⁾	139	159	165	174	204	212	223	227
Tafeltrauben	481	456	476	432	446	433	449	442
Bananen	881	842	851	903	973	949	953	991
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	652	723	741	775	778	809	879	934
Obst insgesamt⁶⁾	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 400	5 373
Verbrauch²⁾ kg je Kopf								
Äpfel	30,5	27,1	26,4	25,6	25,5	20,7	19,2	18,2
Birnen	2,9	2,7	2,8	2,3	2,6	2,9	2,8	2,6
Kirschen	2,3	2,1	2,4	2,2	2,4	2,3	2,2	2,3
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden	1,3	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	1,0
Aprikosen	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8
Pfirsiche	3,8	3,9	3,7	3,7	3,9	3,7	3,9	3,7
Johannis-, Stachel-, Brom- und Himbeeren ³⁾	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7	1,6
Erdbeeren	3,5	3,7	3,6	3,6	3,5	3,5	3,7	3,4
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn u.a. Beerenobst ⁴⁾	1,7	2,0	2,1	2,2	2,5	2,6	2,7	2,7
Tafeltrauben	6,0	5,7	5,9	5,4	5,5	5,3	5,5	5,4
Bananen	11,0	10,5	10,6	11,2	12,0	11,7	11,6	12,0
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	8,1	9,0	9,2	9,6	9,6	10,0	10,7	11,3
Obst insgesamt⁶⁾	73,3	70,2	70,1	69,2	71,3	66,3	65,7	65,1

Anm.: Marktoberbau, einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht, Konserven, Gefrierobst, Säfte und vorläufig haltbar gemachte Früchte.

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter u. nicht verwertete Mengen, vgl. Tab. 179. - 3) Ab WJ 2013/14 mit Brombeeren. - 4) Ab 2013/14 ohne Brom- u. Preiselbeeren, mit Holunderbeeren, Sanddorn u. a. Beerenobst. - 5) Ohne Zitrusfrüchte, Schalenfrüchte, Trockenfrüchte, aber einschl. tropischer Früchte. - 6) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

VI. Fleisch

Vor b e m e r k u n g e n : Bei allen Daten in den Versorgungsbilanzen für Fleisch handelt es sich um Angaben in Schlachtgewicht, d. h. einschließlich Knochen und Abschnittfette.

Die Schlachtgewichte wurden bis 2008 gemäß der 4. DVO des Fleischgesetzes in Kaltgewicht und ab 2009 gemäß 1. FIGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste angegeben.

Außer in der Fleischbilanz werden die Abschnittfette als Teil der Schlachtfette in der Fettbilanz berücksichtigt. Der Anteil der Schlachtfette (Abschnittfette und Innereienfett) und Innereien am Schlachtgewicht wird nach Durchschnittssätzen berechnet.

Die **Schlachtungen** an Rindern, Kälbern, Schweinen, Ziegen und Pferden stammen aus der Schlachtungsstatistik nach § 59 f. des Agrarstatistikgesetzes. Bei Schafen erfolgt eine Zuschätzung zu den amtlich ermittelten Hausschlachtungsmengen. Bei der Berechnung des Anfalls von Geflügelfleisch werden die Ergebnisse der Geflügelstatistik nach § 55 f. des Agrarstatistikgesetzes herangezogen und durch Zuschätzungen ergänzt. Der Fleischanfall von Kaninchen, Damtieren und Wild wird geschätzt.

184. Durchschnittliche Schlachtgewichte gewerblich geschlachteter Tiere

kg je Tier ¹⁾

4050200

Tierart ²⁾	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Großrinder zus.	323,8	328,9	335,1	335,8	337,7	336,6	338,6	337,1	340,1
dav. Ochsen	327,8	312,5	330,6	332,5	331,3	336,2	335,4	334,2	333,9
Bullen	361,0	368,2	375,8	380,1	383,6	384,4	385,6	391,1	392,3
Kühe	297,2	301,6	304,8	302,4	301,2	298,9	302,0	299,0	302,2
Färsen	287,1	288,6	292,4	294,4	295,0	294,4	298,1	298,3	300,2
Kälber	125,8	125,5	136,6	136,9	140,6	141,5	144,4	146,2	149,0
Schweine	92,0	93,8	94,3	94,6	94,5	94,8	94,8	94,9	95,3
Schafe	20,6	22,0	20,3	20,0	19,9	20,0	20,1	20,0	20,0
Geflügel									
dar. Suppenhühner	.	.	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2
Jungmasthühner	.	.	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6
Enten	.	.	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2
Gänse	.	.	4,8	4,9	4,8	4,9	4,9	5,0	4,9
Truthühner	.	.	12,5	12,3	12,5	12,6	12,6	12,9	13,3

1) Ab 2008 gemäß 4. DVO in Kaltgewicht; ab 2009 gemäß 1. FIGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste. - 2) Ab 1.7.1994 einschl. Tiere ausländischer Herkunft.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

185. Schlachtungen und Fleischanfall nach Tierarten

4050100

Tierart	G o. H ¹⁾	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
1 000 Stück									
Großrinder	G	3 354	3 438	3 277	3 172	3 252	3 229	3 275	3 194
	H	60	44	33	31	30	30	25	24
	zus.	3 414	3 482	3 310	3 203	3 282	3 258	3 300	3 218
Kälber	G	352	317	340	315	321	320	337	329
	H	7	4	3	3	4	4	3	3
	zus.	359	322	343	318	324	324	340	331
Schweine	G	47 879	58 414	58 213	58 622	58 814	59 325	59 393	58 331
	H	373	212	153	133	121	110	87	78
	zus.	48 252	58 626	58 366	58 755	58 935	59 435	59 480	58 409
Schafe u. Ziegen	G	1 025	1 025	1 045	1 023	1 013	1 037	1 078	1 059
	H	1 238	944	812	655	534	509	512	516
	zus.	2 262	1 969	1 858	1 678	1 547	1 546	1 590	1 575
Pferde	G	10	10	12	11	9	9	8	7
	H	0	0	0	0	0	0	0	0
	zus.	10	10	12	11	9	9	8	7
1 000 t Schlachtgewicht ³⁾									
Großrinder	G	1 103	1 147	1 089	1 062	1 087	1 087	1 098	1 080
	H	19	14	11	10	10	9	8	8
	zus.	1 122	1 161	1 099	1 072	1 097	1 096	1 106	1 088
Kälber	G	44	43	47	44	45	46	49	49
	H	1	0	0	0	0	0	0	0
	zus.	45	44	47	45	46	47	50	49
Schweine	G	4 465	5 468	5 460	5 494	5 516	5 566	5 581	5 498
	H	35	20	14	13	11	10	8	7
	zus.	4 500	5 488	5 474	5 507	5 528	5 577	5 590	5 505
Schafe u. Ziegen	G	23	21	21	20	20	21	22	21
	H	27	20	17	14	11	11	11	11
	zus.	50	41	38	34	32	32	32	32
Pferde	G	3	3	3	3	2	2	2	2
	H	0	0	0	0	0	0	0	0
	zus.	3	3	3	3	2	2	2	2
Innereien	zus.	343	514	586	606	649	640	671	602
Geflügel	zus.	1 064	1 404	1 452	1 457	1 550	1 544	1 551	1 537
Sonst. Tiere ⁴⁾	zus.	90	80	70	70	65	55	50	45
Insgesamt		7 216	8 730	8 768	8 838	8 989	8 993	9 052	8 860

1) G = Gewerbliche Schlachtungen; H = Hausschlachtungen. - 2) Vorläufig. - 3) Bis 2008 Schlachtgewicht gemäß 4. DVO in Kaltgewicht; ab 2009 gemäß 1.FIGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste. - 4) Wild, Kaninchen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (423), BMEL (723).

186. Schlachtmengen von Geflügel nach Geflügelarten

t Schlachtmenge ¹⁾

4050600

Geflügelart	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jungmasthühner	802 861	863 509	910 243	971 723	972 170	958 360	970 643
Suppenhennen	34 269	39 781	40 637	41 471	41 326	40 710	38 922
Enten	61 354	57 562	44 781	44 809	42 843	41 245	35 998
Gänse	2 650	2 623	2 602	2 947	2 954	3 074	2 920
Trut- und Perlhühner	478 484	464 159	458 076	465 248	461 033	483 270	465 598
Insgesamt ²⁾	1 379 701	1 427 744	1 456 451	1 526 311	1 520 443	1 526 774	1 515 204
dar. frisch abgegeben	1 056 470	1 100 884	1 161 070	1 228 225	1 240 317	1 287 593	1 278 572

1) Ab 2010: Geflügelschlachtereien, die nach dem EU-Hygienericht zugelassen sind. - 2) Einschließlich Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

187. Schlachtmengen von Geflügel nach Tierarten und durchschnittliche Schlachtgewichte

2017

4050620

Tierart	Schlachtbetriebe insgesamt		darunter mit einer Schlachtmenge				Durch- schnittliches Schlacht- gewicht kg je Tier
			von ... bis ... unter ... Kilogramm				
			unter 100 000		100 000 und mehr		
	Zahl	1 000 Tiere	Zahl	1 000 Tiere	Zahl	1 000 Tiere	
Geflügel insgesamt ¹⁾	224	683 022	162	1 135	62	681 887	2,22
darunter							
Jungmasthühner	111	599 661	84	1 043	27	598 618	1,62
Suppenhühner	79	31 339	73	281	6	31 059	1,24
Enten	108	16 279	100	212	8	16 067	2,21
Gänse	118	601	111	211	7	390	4,86
Truthühner	88	35 133	72	101	16	35 032	13,25

1) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

188. Versorgung mit Geflügelfleisch nach Geflügelarten

1 000 t Schlachtgewicht

4050900

Bilanzposten	Hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner ¹⁾	Insgesamt
2016					
Bruttoeigenerzeugung	1 356,6	48,5	5,1	406,8	1 817,0
Einfuhr Lebendgeflügel	56,4	0,2	0,0	83,5	140,1
Ausfuhr Lebendgeflügel	399,9	3,0	0,0	3,1	405,9
Nettoerzeugung	1 013,2	45,8	5,1	487,3	1 551,3
Einfuhr ²⁾	671,0	43,9	29,5	164,9	909,3
Ausfuhr ²⁾	569,3	17,2	3,8	157,0	747,3
Verbrauch	1 114,9	72,5	30,7	495,1	1 713,2
dgl. kg je Kopf	13,5	0,9	0,4	6,0	20,8
Selbstversorgungsgrad in %	121,7	67,0	16,5	82,2	106,1
2017 ³⁾					
Bruttoeigenerzeugung	1 294,8	40,5	4,8	376,7	1 716,9
Einfuhr Lebendgeflügel	79,0	0,2	0,0	96,0	175,2
Ausfuhr Lebendgeflügel	350,5	0,8	0,0	3,3	354,6
Nettoerzeugung	1 023,3	40,0	4,8	469,4	1 537,5
Einfuhr ²⁾	700,0	43,1	27,2	180,1	950,4
Ausfuhr ²⁾	574,5	18,2	3,3	160,9	757,0
Verbrauch	1 148,8	64,8	28,7	488,6	1 730,9
dgl. kg je Kopf	13,9	0,8	0,3	5,9	20,9
Selbstversorgungsgrad in %	112,7	62,5	16,7	77,1	99,2

1) Einschl. sonstiges Geflügel. - 2) Bei Enten und Gänsen geänderter KN-Code. Position "Enten und Gänse" beim Außenhandel mit Fleisch, -waren, Konserven anteilig den Bilanzpositionen Enten und Gänsen zugeordnet. - 3) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

189. Versorgung mit Fleisch nach Fleischarten1 000 t Schlachtgewicht ¹⁾

4050700

Bilanzposten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rind- und Kalbfleisch								
Bruttoeigenerzeugung	1 226,4	1 200,8	1 163,1	1 135,6	1 180,6	1 183,0	1 196,0	1 173,3
Einfuhr leb. Tiere	29,3	24,2	23,1	23,3	14,2	16,8	17,5	20,5
Ausfuhr leb. Tiere	50,8	54,4	39,9	41,4	52,1	57,0	58,0	65,1
Nettoerzeugung	1 205,0	1 170,6	1 146,3	1 117,6	1 142,6	1 142,8	1 155,5	1 128,8
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	409,9	448,8	407,8	403,1	414,9	453,2	470,1	510,1
Ausfuhr Fleisch ³⁾	569,9	544,5	487,8	464,8	482,6	463,4	455,8	433,2
Verbrauch ⁴⁾	1 045,0	1 074,8	1 066,2	1 055,9	1 074,9	1 132,6	1 169,8	1 205,6
dgl. kg je Kopf	13,0	13,4	13,3	13,1	13,3	13,9	14,2	14,6
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	8,9	9,2	9,1	9,0	9,1	9,5	9,7	10,0
Selbstversorgungsgrad in %	117,4	111,7	109,1	107,6	109,8	104,5	102,2	97,3
Schweinefleisch								
Bruttoeigenerzeugung	4 927,6	5 109,1	5 042,9	5 013,1	5 067,2	5 080,6	5 002,7	4 947,7
Einfuhr leb. Tiere	688,2	634,0	590,4	665,0	635,1	627,0	667,7	596,1
Ausfuhr leb. Tiere	127,3	124,0	159,3	171,0	174,5	130,8	80,8	82,7
Nettoerzeugung	5 488,4	5 619,1	5 474,0	5 507,1	5 527,8	5 576,8	5 589,6	5 461,1
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	1 146,1	1 148,9	1 151,4	1 152,1	1 164,8	1 099,8	1 102,6	1 139,5
Ausfuhr Fleisch ³⁾	2 154,0	2 301,2	2 306,2	2 346,7	2 354,7	2 398,1	2 501,5	2 489,4
Verbrauch ⁴⁾	4 480,5	4 466,8	4 319,2	4 312,5	4 337,9	4 278,5	4 190,8	4 111,1
dgl. kg je Kopf	55,8	55,7	53,7	53,5	53,6	52,5	50,9	49,7
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	40,2	40,1	38,7	38,6	38,6	37,9	36,7	35,9
Selbstversorgungsgrad in %	110,0	114,4	116,8	116,2	116,8	118,7	119,4	120,4
Schaf- und Ziegenfleisch								
Bruttoeigenerzeugung	40,4	42,0	38,6	34,4	31,7	31,4	31,5	30,9
Einfuhr leb. Tiere	1,1	1,1	1,1	1,5	1,6	1,6	2,4	2,6
Ausfuhr leb. Tiere	1,0	0,7	0,7	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2
Nettoerzeugung	40,4	42,5	39,0	35,6	32,8	32,8	33,7	33,2
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	45,3	52,6	41,0	45,3	42,3	47,4	50,7	46,3
Ausfuhr Fleisch ³⁾	11,6	9,7	8,7	9,9	8,7	8,4	8,0	8,8
Verbrauch ⁴⁾	74,1	85,3	71,3	71,0	66,4	71,7	76,4	70,8
dgl. kg je Kopf	0,9	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	0,6	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
Selbstversorgungsgrad in %	54,5	49,3	54,1	48,5	47,7	43,7	41,2	43,7
Pferdefleisch								
Bruttoeigenerzeugung	3,6	4,0	3,9	3,5	3,0	3,3	3,2	2,6
Einfuhr leb. Tiere	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4	0,3
Ausfuhr leb. Tiere	1,4	1,3	1,3	1,0	1,2	1,4	1,4	1,1
Nettoerzeugung	2,6	3,1	3,1	2,9	2,3	2,4	2,2	1,9
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	1,5	0,8	0,8	0,9	1,2	1,4	1,6	1,5
Ausfuhr Fleisch ³⁾	1,4	0,6	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2
Verbrauch ⁴⁾	2,7	3,3	3,5	3,4	3,3	3,4	3,4	3,2
dgl. kg je Kopf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Selbstversorgungsgrad in %	130,9	121,5	112,3	101,5	92,9	96,8	94,1	83,2

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 187.

Noch: 189. Versorgung mit Fleisch nach Fleischarten

1 000 t Schlachtgewicht ¹⁾

Bilanzposten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
Innereien								
Bruttoeigenerzeugung	474,3	516,4	550,5	562,2	607,2	597,2	619,3	556,3
Einfuhr leb. Tiere	53,6	52,9	54,2	63,3	64,2	62,3	69,3	55,4
Ausfuhr leb. Tiere	14,0	14,8	17,7	19,4	21,9	19,0	14,8	13,5
Nettoerzeugung	513,9	554,5	587,1	606,1	649,5	640,5	673,8	598,2
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	80,4	96,0	102,8	92,1	101,1	110,2	102,2	107,1
Ausfuhr Fleisch ³⁾	537,1	597,2	638,3	650,6	702,3	704,0	732,7	660,1
Verbrauch ⁴⁾	57,2	53,3	51,6	47,6	48,3	46,7	43,2	45,2
dgl. kg je Kopf	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Selbstversorgungsgrad in %	829,5	968,0	1 066,0	1 181,6	1 258,1	1 279,1	1 433,6	1 230,4
Geflügelfleisch								
Bruttoeigenerzeugung	1 623,0	1 680,8	1 694,7	1 714,3	1 775,0	1 807,3	1 817,0	1 716,9
Einfuhr leb. Tiere	78,1	107,6	120,0	121,6	116,0	116,3	140,1	175,2
Ausfuhr leb. Tiere	296,6	339,6	362,5	354,6	340,6	379,4	405,9	354,6
Nettoerzeugung	1 404,4	1 448,8	1 452,2	1 481,3	1 550,4	1 544,2	1 551,3	1 537,5
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	789,0	796,9	800,0	826,5	814,9	848,0	909,3	950,4
Ausfuhr Fleisch ³⁾	660,6	688,1	724,0	743,2	783,8	755,2	747,3	757,0
Verbrauch ⁴⁾	1 532,8	1 557,5	1 528,2	1 564,6	1 581,4	1 637,0	1 713,2	1 730,9
dgl. kg je Kopf	19,1	19,4	19,0	19,4	19,5	20,1	20,8	20,9
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	11,4	11,6	11,3	11,6	11,6	12,0	12,4	12,5
Selbstversorgungsgrad in %	105,9	107,9	110,9	109,6	112,2	110,4	106,1	99,2
Sonstiges Fleisch ⁶⁾								
Bruttoeigenerzeugung	79,8	74,8	69,7	64,8	59,6	54,8	49,7	44,7
Einfuhr leb. Tiere	0,4	0,6	0,5	0,4	0,7	0,6	0,6	0,9
Ausfuhr leb. Tiere	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7
Nettoerzeugung	80,0	75,0	70,0	65,0	60,0	55,0	50,0	45,0
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	62,1	65,4	63,2	64,3	74,5	73,6	78,1	63,0
Ausfuhr Fleisch ³⁾	14,5	16,3	13,2	15,2	16,4	15,0	15,7	13,7
Verbrauch ⁴⁾	127,6	124,1	120,1	114,2	118,1	113,6	112,3	94,3
dgl. kg je Kopf	1,6	1,5	1,5	1,4	1,5	1,4	1,4	1,1
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	1,1	1,0	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9	0,8
Selbstversorgungsgrad in %	62,6	60,3	58,1	56,7	50,4	48,2	44,3	47,4
Fleisch insgesamt								
Bruttoeigenerzeugung	8 375,0	8 627,9	8 563,4	8 527,9	8 724,2	8 757,6	8 719,5	8 472,6
Einfuhr leb. Tiere	851,0	820,9	789,9	875,6	832,1	825,1	898,0	851,0
Ausfuhr leb. Tiere	491,4	535,3	581,6	587,9	591,0	588,2	561,4	517,8
Nettoerzeugung	8 734,7	8 913,5	8 771,7	8 815,6	8 965,4	8 994,4	9 056,1	8 805,7
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	2 534,4	2 609,4	2 567,0	2 584,3	2 613,7	2 633,6	2 714,4	2 817,8
Ausfuhr Fleisch ³⁾	3 949,1	4 157,7	4 178,7	4 230,6	4 348,8	4 344,5	4 461,3	4 362,4
Verbrauch ⁴⁾	7 319,9	7 365,2	7 160,0	7 169,2	7 230,3	7 283,5	7 309,3	7 261,1
dgl. kg je Kopf	91,2	91,8	89,1	89,0	89,3	89,4	88,8	87,8
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	62,4	62,8	60,9	60,8	61,1	61,1	60,5	59,8
Selbstversorgungsgrad in %	114,4	117,1	119,6	119,0	120,7	120,2	119,3	116,7

1) Rinder, Kälber, Schweine, Schafe gemäß 1. FlGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste; Kälber auf Schnittführung der Großrinder umgerechnet. - 2) Vorläufig. - 3) Einschl. Fleischwaren und Konserven. - 4) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste (einschl. Knochen). - 5) Schätzung des Bundesmarktverbandes für Vieh und Fleisch: ohne Knochen, Futter, industrielle Verwertung, Verluste. - 6) Wild, Kaninchen.

VII. Fische

Vorbemerkungen: Die Angaben stützen sich in der Hauptsache auf Ergebnisse der Hochsee- und Küstenfischereistatistik (§ 66 f. des Agrarstatistikgesetzes) über die Anlandeergebnisse der Hochsee- und Küstenfischerei. Die Daten über die Ein- und Ausfuhr sind der Außenhandelsstatistik entnommen.

Den Angaben über die Entwicklung der deutschen Fischereiflotte liegen die laufenden Meldungen der Reedereien und Kuttereigner über Zu- und Abgänge sowie sonstige Veränderungen an die Landesfischereibehörden zugrunde. Die Herstellung von Fischerzeugnissen ergibt sich aus den Erhebungen im Verarbeitenden Gewerbe (siehe auch Vorbemerkungen XI. Ernährungsgewerbe) und der Anlandestatistik. Ferner sind Ergebnisse der seit 2012 durchgeführten Aquakulturstatistik (§ 68a f. des Agrarstatistikgesetzes) nachgewiesen.

190. Fischereiflotte nach Fischereibetriebsarten

31. Dezember

4060100

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Große Hochseefischerei ¹⁾								
Anzahl Fischereifahrzeuge	9	9	9	8	7	8	8	8
BRZ (1 000)	37,8	37,8	37,8	34,8	33,6	37,9	37,9	41,1
durchschnittliches Alter (Jahre)	21,1	22,1	23,1	24,1	25,6	23,4	24,4	16,7
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei								
Anzahl Motorfischkutter ²⁾	1 666	1 581	1 550	1 524	1 485	1 435	1 406	1 346

1) Fischereifahrzeuge ab 500 BRZ. - 2) Inkl. Aquakulturfahrzeuge.

Quelle: BLE (522), BMEL (613).

191. Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fischarten

4060400

Fischart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mengen in 1 000 t Anlandegewicht ¹⁾²⁾								
Hering	12,1	19,2	19,0	22,1	14,9	17,7	23,9	20,1
Makrele	3,6	10,9	6,9	4,9	4,4	4,3	0,1	0,1
Kabeljau	7,5	5,9	7,4	4,4	5,0	5,5	5,7	2,2
Schellfisch	1,1	0,6	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
Seelachs	1,9	2,8	2,3	1,1	0,7	0,9	0,6	0,5
Rotbarsch	0,0	0,6	1,6	1,8	1,8	1,0	1,7	0,5
Krabben und Krebse	13,1	12,6	11,9	11,6	11,4	10,0	5,3	6,7
Muscheln	3,5	16,1	6,8	4,8	6,4	12,0	21,4	18,0
Sonstige Fische	9,3	14,9	12,5	10,2	18,0	14,7	19,3	8,7
Insgesamt	52,1	83,6	68,6	61,0	62,5	66,2	78,2	56,8
Wert (Erzeuger Erlöse) in Mill. € ¹⁾²⁾								
Hering	4,8	8,5	7,9	8,5	4,9	5,4	9,2	7,2
Makrele	3,2	9,8	6,4	4,9	3,9	3,9	0,1	0,0
Kabeljau	14,7	10,3	16,9	8,5	9,9	12,9	15,8	6,7
Schellfisch	3,2	1,9	1,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,0
Seelachs	3,2	4,7	4,0	1,6	1,0	1,3	1,8	0,9
Rotbarsch	0,0	0,8	3,2	3,4	3,2	2,8	3,9	1,0
Krabben und Krebse	34,4	24,6	50,2	51,6	41,3	37,6	43,1	52,7
Muscheln	3,3	24,9	9,3	8,2	14,4	12,8	24,8	25,0
Sonstige Fische	11,9	17,2	20,4	16,2	17,2	21,2	25,5	13,3
Insgesamt	78,9	102,8	119,8	103,2	96,2	98,1	124,7	106,8

1) Ohne Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland. - 2) Nur verkaufte Ware, ohne Fischmehl und Futterfisch.

Quelle: BLE (522), BMEL (723).

192. Durchschnittserlöse nach Fischarten

€ je kg Anlandegewicht

4060600

Fischart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Große Hochseefischerei								
Hering	0,45	0,45	0,45	0,44	0,46	0,45	0,45	0,45
Makrele	0,90	0,84	0,93	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Kabeljau	3,31	2,13	3,10	2,40	3,01	3,89	3,56	4,42
Schellfisch	3,12	3,01	3,41	2,86	4,86	4,13	4,15	4,23
Seelachs	2,60	2,84	2,84	3,13	1,60	1,80	4,11	3,09
Rotbarsch	1,83	1,37	2,24	1,84	1,86	2,04	2,22	1,93
Sonstige Fische	0,72	0,61	1,64	0,96	0,59	0,63	0,65	0,60
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei								
Hering	0,36	0,40	0,41	0,37	0,31	0,29	0,32	0,33
Kabeljau	1,76	1,82	1,38	3,44	3,17	3,42	3,51	3,74
Schellfisch	1,75	1,75	1,09	1,66	1,84	2,04	2,12	2,21
Seelachs	1,24	1,44	1,47	1,21	1,41	1,59	1,65	1,34
Rotbarsch	0,59	.	.	2,72	2,80	1,84	1,95	3,37
Scholle	1,24	1,32	1,01	1,22	1,24	1,47	1,57	1,73
Krabben und Krebse	2,49	2,10	3,84	4,41	3,54	3,36	7,33	7,31
Miesmuschel	0,84	1,45	1,38	1,68	2,17	1,07	1,14	1,37
Sonstige Fische	0,59	2,10	0,86	0,92	0,98	0,94	1,27	0,86

Quelle: BLE (523), BMEL (723).

D

193. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur
nach Erzeugungsverfahren

2017

4061000

Erzeugungsverfahren	Betriebe			Erzeugte Menge		
	insgesamt	Süßwasser	Salzwasser	insgesamt	Süßwasser	Salzwasser
	Anzahl			kg		
Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur insgesamt ¹⁾	2 706	2 688	19	36 214 394	19 244 335	16 970 059
und zwar mit Erzeugung von Fischen zusammen	2 684	2 681	3	19 247 340	19 170 628	76 712
Teiche	1 803	1 803	-	5 642 083	5 642 083	-
Becken/Fließkanäle/ Forellenteiche	1 125	1 125	-	10 794 209	10 794 209	-
Kreislaufanlagen	50	49	1	2 686 216	.	.
Netzgehege	10	8	2	.	97 780	.
Sonstige Verfahren	1	1	-	.	.	-
Krebstieren zusammen	29	26	4	.	.	.
Teiche	21	21	-	.	.	-
Becken/Fließkanäle/ Forellenteiche	2	2	-	.	.	-
Kreislaufanlagen	7	4	4	36 436	36	36 400
Netzgehege	-	-	-	-	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
Weichtieren	11	-	11	16 856 192	-	16 856 192
Rogen/Kaviar	33	32	1	72 550	.	.
Algen u. sonstigen aquatischen Organismen	2	-	2	.	-	.

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

194. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge nach Größenklassen

2017

4061100

Erzeugung	Zahl der Betriebe		Erzeugung (kg) in Betrieben mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg				
	insgesamt	dar.: mit ökolo- gischer Be- wirtschaft- ung ¹⁾	Insgesamt	unter 1 000	1 000 bis 3 000	3 000 bis 5 000	5 000 und mehr
Fische insgesamt	2 684	61	19 247 340	490 848	754 930	639 480	17 362 082
darunter							
Bachforelle	238	11	662 437	36 736	71 154	70 190	484 357
Regenbogenforelle	1 045	29	6 802 873	127 896	273 323	250 465	6 151 189
Lachsforelle	247	6	1 594 167	38 543	95 121	89 385	1 371 118
Bachsaibling	152	7	403 809	31 415	42 497	16 700	313 197
Elsässer Saibling	165	5	1 373 289	24 649	50 164	67 806	1 230 670
Gemeiner Karpfen	1 810	35	4 957 460	381 265	526 393	339 160	3 710 642
Schleie	370	4	133 573	43 485	28 793	23 862	37 433
Zander	213	4	55 394	19 951	15 443	-	20 000
Hecht	228	6	46 740	29 507	.	.	-
Europäischer Aal	12	-	1 202 162	.	.	-	.
Europäischer Wels	81	1	190 970	11 098	10 246	.	.
Afrikanischer Raubwels	11	-	1 060 916	.	.	.	.
Sibirischer Stör	48	-	183 494	8 561	.	.	152 599
Sonstige Fische	359	7	580 056	57 680	56 679	43 468	422 229

Anm.: Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

1) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

195. Versorgung mit Fischen

1 000 t Fanggewicht

4060900

Bilanzposten	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Anlandungen zusammen	255,2	227,0	246,7	262,0	280,0	272,0	290,0
im Inland	93,1	83,0	70,0	71,0	76,0	91,0	83,0
im Ausland	144,1	124,0	153,0	162,0	175,0	159,5	185,0
Binnenfischerei ²⁾³⁾	18,0	20,0	23,0	29,4	29,0	22,0	22,0
Einfuhr	2 050,6	1 951,8	1 909,0	2 015,0	1 967,0	1 986,0	1 868,0
Ausfuhr	1 043,8	997,8	1 057,0	1 104,0	1 124,0	1 054,0	1 036,0
Inlandsverwendung	1 262,0	1 181,0	1 096,7	1 174,0	1 123,0	1 205,0	1 123,0
Futter	2,0	3,0	8,0	8,0	15,0	20,4	9,6
Nahrungsverbrauch	1 260,0	1 178,0	1 088,7	1 166,0	1 108,0	1 184,0	1 113,0
dgl. kg/Kopf	15,7	14,6	13,5	14,4	13,5	14,4	13,5
Selbstversorgungsgrad in % ⁴⁾	20,2	19,2	22,3	22,4	24,9	22,6	25,8

1) Vorläufig. - 2) Geschätzt. Aquakultur, Fluss- und Seenfischerei. - 3) Ab 2011: Statistisches Bundesamt. Aquakultur. -

4) Anteil der deutschen Fischerei an der Inlandsverwendung.

Q u e l l e: BLE (523), BMEL (723).

VIII. Milch, Käse, Eier

Vor b e m e r k u n g e n : Das Zahlenmaterial über Erzeugung und Verwendung von K u h m i l c h in den landwirtschaftlichen Betrieben wird von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung im Rahmen der Milchstatistik nach § 63 f. Agrarstatistikgesetzes zusammengestellt.

Grundlage für statistische Erhebungen bei den Molkereien ist die Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Februar 2018 (BGBl. I S. 192) geändert worden ist. Bei den Molkereien bzw. den Abnehmern von Milch werden erhoben: Die Milchlief erung, die Herstellung von Milcherzeugnissen, die Verwendung von Milch und Milchlief erung für die Herstellung von Milchprodukten sowie die Lagerhaltung in den Molkereien.

Zur Versorgungsbilanz für B u t t e r siehe Kap. IX. "Ölsaaten, Öle und Fette, Butter".

Die Daten über die Erzeugung und Versorgung von Eiern werden im Rahmen der amtlichen Geflügelstatistik ermittelt und durch Zuschätzungen ergänzt.

196. Zahl der milchwirtschaftlichen Unternehmen mit und ohne Milchbe- und -verarbeitung und nach Rechtsform

4070130

Merkmal	2000	2003	2006	2009	2012	2015
Molkereiunternehmen mit Milchbe- und -verarbeitung						
mit eigener Anlieferung	187	166	159	148	111	103
ohne eigene Anlieferung	30	29	39	46	33	21
Zusammen	217	195	198	194	144	124
Unternehmen ohne Milchbe- und -verarbeitung mit Herstellung von						
Sauermilch-, Koch- und/oder Molkenkäse	22	19	17	14	14	13
Schmelzkäse und/oder Schmelzkäsezubereitungen	12	12	10	7	7	8
Milchwirtschaftliche Unternehmen insgesamt	285	261	273	267	228	242
davon:						
Genossenschaften	100	76	91	77	74	96
Kapitalgesellschaften (GmbH, KGaA, AG)	115	128	148	156	138	130
Einzelfirmen und Personen- gesellschaften (KG, OHG)	70	57	34	34	16	16

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

197. Milchverarbeitung der Molkereiunternehmen

4070300

Milchverarbeitung ¹⁾ im Jahr von ... bis unter ... in 1 000 t	2006	2009	2012	2015	2006	2009	2012	2015
	Milchverarbeitung in 1 000 t				Anteil an Insgesamt in %			
weniger als 5	53	72	43	52	0,2	0,2	0,1	0,2
5 bis unter 20	177	214	121	122	0,5	0,7	0,4	0,4
20 bis unter 50	1 272	589	1 041	542	3,6	1,9	3,2	1,7
50 bis unter 75	900	703	422	758	2,6	2,2	1,3	2,3
75 bis unter 150	2 946	2 928	2 725	1 806	8,4	9,3	8,4	5,6
150 bis unter 200	2 022	1 343	1 212	1 764	5,8	4,3	3,8	5,4
200 bis unter 300	4 103	3 729	3 665	3 035	11,7	11,9	11,4	9,3
300 und mehr	23 610	21 790	23 034	24 391	67,3	69,5	71,4	75,1
Insgesamt	35 083	31 368	32 263	32 471	100	100	100	100

1) Wegen Verfahrensänderung besteht u. U. eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszeiträumen. Strukturerhebungsjahre 2003 und 2006 = Milchanfall (Milchanlieferung direkt vom Erzeugerbetrieb, Zukauf und zwischen den Betrieben erfolgte Mengenbewegungen). Strukturerhebungsjahr 2009 Mengen an Vollmilch (oder in Vollmilchäquivalent), die für die Herstellung von Milchzeugnissen verwendet wurden. Ab 2012: Summe Rohmilchanlieferung vom Erzeuger, Zukauf aus dem Ausland abzüglich Verkauf in EU-Mitgliedstaaten/Nicht-EU-Staaten.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

198. Molkereiunternehmen und durchschnittliche
Herstellung von Milchprodukten

4070400

Produktionsrichtung	2006	2009	2012	2015	2006	2009	2012	2015
	Anzahl der Molkereiunternehmen				Durchschnittliche Herstellung je Unternehmen in Tonnen			
Frischmilcherzeugnisse ¹⁾	146	133	91	84	62 157	62 984	97 716	104 083
darunter: Konsummilch	125	111	70	59	47 384	47 638	75 015	84 443
Kondensmilcherzeugnisse	11	12	9	10	41 725	35 100	48 743	41 147
Trockenmilcherzeugnisse	39	41	29	35	9 127	11 216	17 697	19 307
Butter ²⁾	96	84	66	64	4 548	5 391	7 322	8 082
Hartkäse	44	43	28	30	4 665	4 752	7 489	7 233
Halbfester Schnitt- und Schnittkäse	72	75	48	51	8 939	9 344	15 421	14 745
Weichkäse	34	42	23	23	4 170	3 318	6 047	6 205
Pasta-filata-Käse	19	25	20	18	10 221	10 186	14 611	18 808
Frischkäse ³⁾	66	68	50	52	11 844	11 218	16 491	16 206
Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse	20	23	21	17	1 419	1 141	1 173	1 658
Käse insgesamt (ohne Schmelzkäse)	154	151	111	93	12 945	13 829	19 535	24 664
Schmelzkäse/Schmelzkäsezubereitungen	18	15	14	12	10 284	11 841	11 904	14 380
Milcheiweißerzeugnisse aus Milch	6	6	6	12	2 318	7 598	3 639	2 019

1) Produktgewicht; vor Jahr 2012: Rohstoffeinsatz. - 2) Einschließlich Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterwert. - 3) Abzüglich Frischkäse, der in einer anderen Molkerei hergestellt wurde.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

199. Verwendung von Vollmilch

1 000 t

4070500

Verwendungszweck	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Milcherzeugung insgesamt ²⁾	29 629	30 336	30 685	31 338	32 395	32 685	32 672	32 598
Einfuhr	1 698	1 393	1 191	1 632	2 287	2 285	2 492	2 565
Verwendung beim Erzeuger								
Verfütterung	849	869	811	873	844	826	967	949
Verwendung beim Erzeuger ^{2) 3)}	125	131	156	151	162	146	146	151
Ablieferung an Molkereien ^{2) 4)}	28 655	29 339	29 718	30 315	31 389	31 495	31 318	31 255
darunter Öko-Milch	596	657	671	682	708	736	795	939
Milchliefierung in % der Erzeugung	96,7	96,7	96,8	96,7	96,9	96,4	95,9	95,9
Fettgehalt der angelieferten Milch (%) ²⁾	4,16	4,13	4,13	4,12	4,08	4,09	4,12	4,09
Eiweißgehalt der angelieferten Milch (%)	3,42	3,41	3,41	3,41	3,41	3,41	3,43	3,44
Verwendung in Molkereien zur Herstellung von								
Konsummilch	2 955	3 013	3 090	3 052	3 021	2 971	2 938	2 821
Sahneerzeugnisse ⁵⁾	3 603	3 607	3 727	3 807	3 814	3 807	3 914	3 882
Joghurt- und Kefirerzeugnisse ⁶⁾	1 132	1 183	1 237	1 414	1 464	1 523	1 555	1 631
Milchgetränke	165	180	170	173	179	190	196	203
Milchmischerzeugnisse	1 532	1 613	1 642	1 581	1 491	1 511	1 508	1 476
dar.: aus Joghurt- und Kefirerzeugnissen	856	891	897	851	793	812	803	751
Frischmilch zusammen	9 387	9 595	9 866	10 028	9 968	10 003	10 110	10 014
Kondensmilcherzeugnisse	628	620	687	631	655	630	533	570
Trockenmilchprodukte	784	860	858	1 046	1 050	1 132	1 131	1 210
dar.: Sahne-, Vollmilchpulver, teilentrahmtes Milchpulver	641	708	695	879	870	921	913	988
Buttermilchpulver	15	20	23	24	29	27	27	30
Sonstige TM-Erzeugnisse ⁷⁾	48	48	49	49	49	66	67	69
Butter ⁸⁾	8 785	9 496	10 221	10 121	10 020	10 559	10 427	10 134
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7 052	6 916	7 259	7 298	7 094	7 209	7 212	7 208
dar.: Hartkäse	1 387	1 303	1 446	1 468	1 464	1 461	1 408	1 292
Schnittkäse	4 434	4 320	4 533	4 576	4 431	4 438	4 389	4 493
Halbfester Schnittkäse	328	345	352	351	323	381	386	398
Weichkäse	902	947	927	902	876	928	1 029	1 026
Pasta-filata-Käse	1 311	1 457	1 752	1 726	1 805	1 865	1 960	2 042
Friskäse einschl. Speisequark	1 241	1 387	1 460	1 511	1 477	1 470	1 407	1 377
Ausfuhr in EU- und Drittländer	1 746	1 747	1 509	1 819	2 092	1 966	2 123	2 255
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich	- 581	- 1 345	- 2 703	- 2 233	- 485	- 1 055	- 1 094	- 991
Werkmilch zusammen	20 967	21 138	21 043	21 919	23 708	23 777	23 700	23 807
Insgesamt ⁹⁾	30 354	30 733	30 908	31 947	33 676	33 780	33 810	33 820
Frischmilchanteil in %	30,9	31,2	31,9	31,4	29,6	29,6	29,9	29,6
Verwendung zur menschlichen Ernährung								
zum Frischverzehr								
beim Erzeuger ^{2) 10)}	66	68	92	84	93	75	75	75
über Molkereien	9 387	9 595	9 866	10 028	9 968	10 003	10 110	10 014
zur Verarbeitung								
beim Erzeuger ^{2) 11)}	59	64	65	66	69	71	72	76
über Molkereien	20 967	21 138	21 043	21 919	23 708	23 777	23 700	23 807
Zusammen	30 479	30 864	31 065	32 097	33 838	33 926	33 956	33 971
Frischmilchanteil in %	31,0	31,3	32,1	31,5	29,7	29,7	30,0	29,7

1) Vorläufig. - 2) Ab 2016: Kuhmilch, bis 2015: Gemelk (Milch von Kühen, Ziegen, Schafen, Büffeln. - 3) Verarbeitung zu Butter, Quark und Käse; einschl. Deputat, Verkauf als Frischmilch. - 4) Erzeugerstandort. - 5) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 6) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 7) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, f. Nahrungs- u. Futterzwecke. - 8) Einschl. Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterwert. - 9) Einschl. Einfuhr. - 10) Haushaltsverbrauch und sonstige Verwendung. - 11) Zu Butter, Quark bzw. Käse.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

200. Verwendung von MilCHFett

t (= 100 000 Fetteinheiten)

4070600

Verwendungszweck	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Milchfettanfall aus						
Milcherzeugung²⁾	1 268 166	1 292 580	1 320 807	1 336 754	1 346 777	1 333 447
Einfuhr	47 494	64 696	93 197	93 233	102 589	104 742
Verwendung von MilCHFett beim Erzeuger						
Verfütterung Vollmilch ³⁾	33 887	36 079	34 609	34 056	40 124	39 068
Verwendung beim Erzeuger ²⁾⁴⁾	6 459	6 232	6 608	5 959	6 033	6 165
Ablieferung an Molkereien²⁾⁵⁾	1 228 186	1 250 371	1 279 782	1 288 103	1 290 949	1 278 508
Verwendung von MilCHFett in Molkereien zur Herstellung von						
Konsummilch	123 246	120 986	123 093	121 227	120 927	115 190
Sahneerzeugnisse ⁶⁾	148 685	150 886	155 386	155 322	161 108	158 501
Joghurt- und Kefirerzeugnisse ⁷⁾	49 354	56 061	59 641	62 148	63 999	66 600
Milchmischgetränke	6 762	6 873	7 276	7 743	8 076	8 281
Milchmischerzeugnisse	65 508	62 664	60 731	61 662	62 093	60 283
dar.: aus Joghurt- und Kefirerzeugnissen	35 786	33 746	32 315	33 122	33 066	30 665
Buttermilcherzeugnisse	863	893	816	773	750	693
Frischmilch zusammen	394 417	398 363	406 943	408 875	416 952	409 548
Kondensmilcherzeugnisse	27 406	25 007	26 670	25 706	21 955	23 281
Trockenmilchprodukte	34 217	41 447	42 789	46 195	46 558	49 421
dar.: Sahne- Vollmilchpulver, Teilentrahmtes Milchpulver	27 735	34 845	35 452	37 558	37 604	40 354
Magermilchpulver	3 617	3 704	4 182	4 857	5 097	5 036
Buttermilchpulver	916	959	1 178	1 106	1 118	1 223
Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform ⁸⁾	1 949	1 939	1 977	2 675	2 739	2 808
Butter ⁹⁾	407 727	401 155	408 248	430 797	429 259	413 752
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	289 548	289 252	289 024	294 109	296 887	294 310
dar.: Hartkäse	57 673	58 171	59 664	59 598	57 946	52 739
Schnittkäse	180 843	181 396	180 517	181 084	180 683	183 433
Halbfester Schnittkäse	14 061	13 922	13 149	15 545	15 895	16 268
Weichkäse	36 971	35 763	35 694	37 881	42 363	41 871
Pasta filata Käse	69 880	68 424	73 551	76 107	80 675	83 388
Frischkäse	58 258	59 901	60 199	59 986	57 941	56 243
Sauermilch- und Labquark	184	183	198	192	198	202
Milcheiweißerzeugnisse aus Milch dav.: Kasein und Kaseinate	1 230	1 162	997	1 284	1 438	1 269
Rücklieferung von Mager- und Buttermilch an Erzeuger	226	148	315	293	259	258
Ausfuhr in EU- und Drittländer	60 185	72 113	85 253	80 210	87 408	92 076
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich	- 67 598	- 42 091	- 21 208	- 42 420	- 45 992	- 40 497
Werkmilch zusammen¹⁰⁾¹¹⁾	881 262	916 704	966 036	972 461	976 586	973 702
Insgesamt	1 275 680	1 315 067	1 372 979	1 381 336	1 393 538	1 383 250
Verwendung von MilCHFett zur menschlichen Ernährung						
zum Frischverzehr						
beim Erzeuger ²⁾⁴⁾	6 459	6 232	6 608	5 959	6 033	6 165
über Molkereien	394 417	398 363	406 943	408 875	416 952	409 548
zur Verarbeitung						
beim Erzeuger ²⁾¹²⁾	925	958	975	983	1 001	1 003
über Molkereien ¹⁰⁾¹¹⁾	881 262	916 704	966 036	972 461	976 586	973 702
Zusammen	1 283 064	1 322 256	1 380 562	1 388 278	1 400 572	1 390 419

1) Vorläufig. - 2) Ab 2016: Kuhmilch, bis 2015: Gemelk (Milch von Kühen, Ziegen, Schafen, Büffeln. - 3) Einschl. verführtes MilCHFett aus der Mager- und Buttermilchrücklieferung. - 4) Verarbeitung zu Butter, Quark und Käse; einschl. Deputat, Verkauf als Frischmilch. - 5) Erzeugerstandort. - 6) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 7) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 8) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, f. Nahrungs- u. Futterzwecke. - 9) Einschl. Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterwert. - 10) Einschl. Verwendung von MilCHFett in Mager- und Buttermilch. - 11) Einschl. Einfuhr. - 12) Verarbeitet zu Butter, Quark bzw. Käse.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

201. Anfall und Verwendung von Mager- und Buttermilch

1 000 t

4070700

Verwendungszweck	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
In landwirtschaftlichen Betrieben							
Anfall aus Butterherstellung ²⁾	5	3	9	7	6	5	5
Rücklieferung von Molkereien	104	93	61	130	121	107	106
Zusammen zur Verfügung	109	96	70	137	127	112	111
Verwendung zur Verfütterung	109	96	70	137	127	112	111
In Molkereien							
Anfall aus							
Butterherstellung ³⁾	9 021	9 731	9 638	9 529	10 041	9 911	9 636
Sahneherstellung ⁴⁾	3 060	3 185	3 256	3 247	3 240	3 326	3 304
Herstellung anderer Produkte ⁵⁾	898	1 013	1 130	1 080	1 108	1 091	1 164
Zusammen zur Verfügung	12 979	13 929	14 025	13 855	14 389	14 328	14 103
Verwendung von Mager- und Buttermilch in Molkereien zur Herstellung von							
Konsummilch	2 233	2 071	2 014	2 133	2 105	2 126	2 002
Milchgetränke	242	212	215	232	247	260	265
Milchmischerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-
dar.: aus Joghurt- und Kefirerzeugnissen	138	97	86	105	108	115	101
Buttermilcherzeugnisse	140	144	149	137	129	125	116
Frischmilch zusammen	2 614	2 428	2 378	2 502	2 482	2 511	2 383
Kondensmilcherzeugnisse	254	242	217	250	242	211	219
Trockenmilchprodukte	3 285	3 350	3 424	3 889	4 565	4 800	4 757
dar.: Vollmilchpulver sowie							
Teilentrahmtes Milchpulver	84	61	77	97	108	118	116
Magermilchpulver	2 946	3 033	3 106	3 507	4 073	4 275	4 223
Buttermilchpulver	137	154	161	198	186	189	206
Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform ⁶⁾	356	346	344	352	477	489	501
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	2 893	2 659	2 624	2 831	2 860	2 903	2 797
dar.: Hartkäse	819	813	811	872	873	862	774
Schnittkäse	1 935	1 764	1 740	1 855	1 867	1 903	1 895
Halbfester Schnittkäse	89	72	70	75	89	94	93
Weichkäse	50	10	4	28	31	44	35
Pasta-filata-Käse	661	691	666	766	795	861	873
Frischkäse	681	628	636	681	680	670	639
Sauermilch- und Labquark	268	251	251	272	263	272	276
Milcheiweißerzeugnisse aus Milch	532	550	519	446	574	643	567
dav.: Kasein und Kaseinate	419	.	.	.	.	.	.
Rücklieferung von Mager- und Buttermilch an Erzeuger	104	93	61	130	121	107	106
Ausfuhr in EU- und Drittländer	174	83	88	162	155	188	180
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich	+ 1 512	+ 2 953	+ 3 161	+ 1 928	+ 1 652	+ 1 163	+ 1 306
Werkmilch zusammen	10 365	11 501	11 647	11 354	11 907	11 816	11 721
Insgesamt ⁷⁾	12 979	13 929	14 025	13 855	14 389	14 328	14 103
Anfall und Verwendung insgesamt							
Anfall insgesamt	12 983	13 932	14 034	13 863	14 395	14 333	14 108
Ausfuhr	174	83	88	162	155	188	180
Verfüttert insgesamt ⁸⁾	190	189	167	237	233	218	222
dav.: in frischem Zustand	109	96	70	137	127	112	111
als Pulver (Frischwert)	81	93	96	100	106	106	111
Frischverzehr für menschliche Ernährung ⁹⁾	2 614	2 428	2 378	2 502	2 482	2 511	2 383
Verarbeitet zu Milcherzeugnissen	10 365	11 501	11 647	11 354	11 907	11 816	11 721
dar.: Ausfuhr von Pulver (Frischwert) ¹⁰⁾	4 243	4 033	4 013	4 610	4 916	5 038	5 568

1) Vorläufig. - 2) Ab 2008 veränderte Berechnungsmethodik, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 3) Einschl. Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterwert. - 4) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 5) Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Sahnepulver. - 6) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. für Futterzwecke. - 7) Einschl. Ausfuhr. - 8) Rücklieferung v. Futtermilch an Lieferanten, Magermilchanfall in landwirtschaftl. Betrieben sowie Magermilchpulver u. Futterpulver in Magermilchwert. - 9) Frischmilchverkauf der Molkereien, Verwendung zur Einstellung der Konsummilch und zur Herstellung von Sauermilch- und Milchmischgetränken. - 10) Einschl. Ausfuhrmengen aus Beständen der BLE.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

202. Herstellung von Milcherzeugnissen

1 000 t

4070800

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Frischmilcherzeugnisse (Produktgewicht)								
Konsummilch ¹⁾	5 203,4	5 177,7	5 153,8	5 059,3	5 030,3	4 982,2	4 980,9	4 743,3
Buttermilcherzeugnisse	147,2	138,5	143,3	148,4	135,5	128,5	124,5	115,2
Konsummilch und Buttermilcherzeugnisse zusammen	5 350,6	5 316,2	5 297,1	5 207,7	5 165,8	5 110,7	5 105,4	4 858,4
Sauermilch- und Kefirerzeugnisse	181,1	181,0	183,3	189,9	192,7	191,5	198,5	199,2
darunter: Saure Sahne, Sahnekefir	117,9	116,3	129,3	134,4	134,7	131,0	132,5	133,4
Joghurtherzeugnisse	392,2	413,5	413,4	487,9	528,3	559,8	575,2	606,0
darunter: Sahnejoghurt	33,5	39,1	47,3	53,9	56,7	76,4	76,6	78,1
Kakao- und Schokoladentrink	239,8	236,4	198,5	188,9	187,4	192,5	199,6	201,4
Andere Milchmischgetränke ²⁾	248,1	273,4	262,5	279,9	309,7	336,2	351,7	364,0
Milchmischerzeugnisse aus								
– Sauermilch- und Kefirerzeugnissen	27,6	27,2	.	.	.	.	.	.
– Joghurtherzeugnissen	1 294,0	1 291,5	.	.	.	.	.	.
Sonstige Milchmischerzeugnisse ³⁾	622,6	624,5	623,0	613,5	607,9	607,0	621,6	654,7
Schlagsahne	427,0	416,3	414,2	425,6	439,1	445,3	452,6	436,4
Sonstige Sahneerzeugnisse	25,9	28,1	33,2	41,4	43,6	40,8	44,2	43,1
Kaffeesahne	102,7	102,4	94,7	83,1	83,9	80,3	90,7	98,5
Sahneerzeugnisse insgesamt	555,6	546,9	542,3	550,2	566,6	566,4	587,5	578,0
darunter:								
– sterilisiert, ultrahocherhitzt	216,6	215,2	260,5	265,9	272,5	275,6	288,9	288,9
Frischmilcherzeugnisse insgesamt	8 911,6	8 910,6	8 794,5	8 719,7	8 709,2	8 743,6	8 817,1	8 553,7
Industriemilch	1 161,4	1 143,5	337,5	419,7	406,2	331,5	276,0	289,3
Kondensmilcherzeugnisse								
Insgesamt	420,4	412,3	438,7	400,3	426,7	411,5	351,4	372,7
darunter: Kondensmilch								
– mit mindestens 10 % Fettgehalt	35,8	34,7	32,1	29,0	29,1	28,3	27,1	27,0
– mit mindestens 7,5 % Fettgehalt	218,0	209,4	185,9	177,0	197,1	192,3	159,2	169,1
Sonstige Kondensmilch ⁴⁾	166,7	168,2	220,7	194,2	200,6	190,9	165,1	176,5
Trockenmilcherzeugnisse								
Sahne-/Vollmilchpulver,								
Teilentrahmtes Milchpulver	84,4	93,9	88,2	113,8	116,3	125,7	128,0	134,8
Magermilchpulver	258,5	300,2	309,1	316,5	357,4	415,1	435,6	430,4
Buttermilchpulver	11,9	14,3	16,1	16,8	20,7	19,4	19,6	21,5
Sonstige Trockenmilcherzeugnisse								
in Pulverform	80,0	86,0	84,2	83,8	85,4	115,5	118,3	121,3
Insgesamt	434,8	494,4	497,6	530,9	579,7	675,7	701,6	708,0
Molkenerzeugnisse								
Molkenpulver	368,5	371,5	372,7	348,5	388,0	400,5	359,7	345,2
Milchzucker, Milchröhzucker	175,5	193,7	192,4	208,9	217,8	240,3	231,6	257,8
Milcheiweißerzeugnisse								
- aus Milch	23,7	20,2	20,9	19,8	16,9	21,8	24,4	21,6
Butter und ähnliche Erzeugnisse								
Markenbutter, Süßrahm	52,2	54,7	55,6	48,4	53,6	53,4	52,6	49,7
Markenbutter, Sauerrahm	15,1	9,7	8,5	8,5	6,8	7,2	6,8	6,0
Markenbutter, mild	304,7	327,6	338,9	323,4	335,4	351,1	341,8	324,4
Molkereibutter	6,3	6,1	10,0	8,1	8,3	8,8	9,7	9,2
Sonstige Butter	25,6	26,7	34,4	43,1	42,7	41,8	46,4	46,6
Milchfetterzeugnisse in Butterwert	45,6	49,2	42,1	50,2	43,4	55,0	58,1	61,0
Butter und Milchfetterzeugnisse insgesamt ⁵⁾	449,5	474,1	489,6	481,7	490,2	517,3	515,4	496,8
Milchstreich- und Milchfetterzeugnisse ⁶⁾								
davon:								
– aus Rahm hergestellt	47,0	53,2	39,5	64,3	40,7	50,9	53,9	56,5
– aus Butter hergestellt	18,0	16,2	12,2	15,0	13,1	31,8	32,2	31,2

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 197.

Noch: 202. Herstellung von Milcherzeugnissen

1 000 t

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Käse								
Hartkäse	208,2	197,2	210,0	211,8	217,2	217,0	211,0	192,0
Schnittkäse	705,4	691,9	696,5	698,6	695,3	697,5	695,9	706,5
Halbfester Schnittkäse	49,4	50,4	49,3	48,9	46,1	54,5	55,7	57,0
Weichkäse	145,0	148,4	139,3	134,7	134,5	142,7	159,6	157,7
Hart-, Schnitt-, Weichkäse zusammen	1 108,0	1 087,8	1 095,1	1 094,0	1 093,1	1 111,7	1 122,2	1 113,3
Pasta-filata-Käse	245,6	269,6	310,9	304,8	327,2	338,6	358,9	370,9
Friskäse	786,7	811,8	819,8	842,9	847,8	844,1	815,3	791,4
Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse	27,4	26,3	24,6	24,6	25,4	28,2	28,9	29,3
Käse ⁷⁾	2 167,7	2 195,5	2 250,4	2 266,3	2 293,5	2 322,5	2 325,3	2 304,9
Schmelzkäse und -zubereitungen	182,8	177,3	165,3	171,0	173,6	172,6	172,2	175,9
Käse insgesamt	2 350,5	2 372,8	2 415,7	2 437,3	2 467,1	2 495,0	2 497,5	2 480,9

Anm.: Frischmilcherzeugnisse in Produktgewicht. Mehrwegpackungen bei Konsummilch, Buttermilcherzeugnissen, Sahneerzeugnissen sowie Magermilchpulveranteil in Futtermitteln bei Trockenmilcherzeugnissen ab 2012 nicht mehr erhoben. 1) Bis 2011 abgepackt, ab Jahr 2012 bis maximal 2 kg. - 2) Einschl. Milchlischgetränke aus Molke. -

3) Einschließlich Milchlischerzeugnisse aus sonstigen Sauermilch- und Kefirerzeugnissen sowie aus Molke. -

4) Teiltrahnte u. Entrahnte Kondensmilch. - 5) In Butterwert. Einschließlich der zu Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen verarbeiteten Mengen. - 6) In Produktgewicht. - 7) Ohne Schmelzkäse und -zubereitungen, einschließlich der zu Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen verarbeiteten Menge. Ohne der in der Herstellung enthaltene Zugang von Friskäse, der in einer anderen Molkerei hergestellt wurde.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

D

203. Verbrauch von Milch, Sahne und Kondensmilch

kg/Kopf je Jahr

4071300

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Konsummilch ²⁾	54,5	54,8	53,6	54,1	56,3	53,7	53,5	52,4
davon								
Vollmilch ³⁾	24,9	24,7	24,2	24,2	25,3	25,3	25,9	26,4
Teiltrahnte Milch	26,8	26,6	25,9	26,2	26,1	24,3	23,7	22,0
Entrahnte Milch	0,6	0,7	0,5	0,7	0,8	0,7	0,4	0,4
Buttermilcherzeugnisse	1,6	1,5	1,5	1,3	1,1	1,1	1,1	1,0
Sauermilch-, Milchlischerzeugnisse								
u. Milchlischgetränke ⁴⁾	30,3	30,9	29,9	29,7	29,9	30,1	30,0	30,0
dar.: Joghurt	18,1	18,5	17,5	17,1	17,0	16,9	16,8	16,1
Frischmilcherzeugnisse								
insgesamt ⁵⁾	86,5	87,2	85,0	85,1	87,3	84,9	90,6	89,2
dav.: aus Inlandserzeugung	77,7	78,3	76,5	76,6	78,1	74,6	73,8	71,1
Sahneerzeugnisse ⁶⁾								
in Produktgewicht	5,8	5,8	5,6	5,5	5,8	5,8	6,0	5,8
in Vollmilchwert	37,4	38,1	38,4	38,3	39,2	39,2	40,0	39,3
Kondensmilcherzeugnisse								
in Produktgewicht	2,7	2,6	2,6	2,1	1,5	2,0	1,7	1,6
in Vollmilchwert	4,1	3,9	4,0	3,4	2,2	3,1	2,6	2,4

Anm.: Berechnung Verbrauch in kg je Kopf: Bevölkerung in Millionen Einwohner; Bevölkerung bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.; Berechnungsgrundlage Daten Zensus 2011. - 1) Vorläufig. - 2) Einschl. sonstige Konsummilch u. Vorzugsmilch (Rohmilch) sowie Eigenverbrauch u. Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 3) Ohne Industriemilch u. sonstige Konsummilch sowie Eigenverbrauch u. Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 4) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke. - 5) Konsummilch einschl. Buttermilcherzeugnisse sowie Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke. - 6) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

204. Versorgung mit Milch, Sahne und Kondensmilch

1 000 t

4071200

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Herstellung Konsummilch	5 374	5 340	5 282	5 179	5 278	5 140	5 128	4 944
davon								
beim Erzeuger ²⁾	99	102	128	120	131	71	72	75
bei den Molkereien ³⁾	5 275	5 238	5 154	5 059	5 147	5 069	5 057	4 817
davon								
Vollmilch ⁴⁾	2 273	2 266	2 282	2 270	2 383	2 417	2 507	2 464
teilentrahmte Milch	2 788	2 727	2 649	2 554	2 449	2 324	2 221	2 015
entrahmte Milch	130	117	111	107	123	119	115	114
Einfuhr von								
Vollmilch	31	35	24	25	30	71	75	90
teilentrahmter Milch	30	39	31	47	69	93	107	130
entrahmter Milch	3	3	7	9	9	14	4	4
Ausfuhr von								
Vollmilch	307	319	360	348	361	431	450	375
teilentrahmter Milch	670	635	602	486	405	434	378	325
entrahmter Milch	84	67	75	62	66	79	83	83
Verbrauch von								
Vollmilch ⁴⁾	1 997	1 981	1 946	1 947	2 051	2 057	2 132	2 179
teilentrahmter Milch	2 148	2 131	2 079	2 114	2 113	1 983	1 950	1 820
entrahmter Milch	49	54	43	54	66	54	36	35
Verbrauch Konsummilch ²³⁾	4 377	4 396	4 307	4 363	4 553	4 374	4 404	4 385
darunter								
in Verpackungen bis 2 Liter	4 305	4 335	.	.	.	.	.	.
Herstellung Buttermilcherzeugnisse	147	139	143	148	136	128	125	115
Einfuhr	36	41	35	32	34	31	32	36
Ausfuhr	54	59	61	77	78	69	68	66
Verbrauch Buttermilcherzeugnisse	129	121	117	104	92	91	88	85
Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmisch-								
erzeugnisse u. Milchmischgetränke ⁵⁾	3 008	3 050	2 959	2 968	2 984	3 066	3 124	3 117
darunter Joghurt	1 688	1 708	1 662	1 665	1 655	1 701	1 715	1 660
Einfuhr	203	188	180	170	168	177	192	211
darunter Joghurt	141	124	110	95	93	94	96	100
Ausfuhr	776	762	732	744	730	790	842	851
darunter Joghurt	374	350	364	383	374	418	424	428
Verbrauch Sauermilch-								
u. Milchmischgetränke	2 434	2 476	2 407	2 393	2 421	2 454	2 474	2 477
Verbrauch Frischmilcherzeugnisse								
gesamt ⁶⁾	6 941	6 994	6 832	6 860	7 066	6 919	6 967	6 946
Herstellung Sahneerzeugnisse insges. ⁷⁾	556	547	542	550	567	566	587	578
Schlagsahne	427	416	414	426	439	445	453	436
Kaffeesahne	103	102	95	83	84	80	91	98
Einfuhr	7	11	8	4	4	7	7	7
Ausfuhr	100	94	101	108	100	98	100	102
Verbrauch Sahneerzeugnisse	463	463	449	446	471	475	494	483
in Vollmilchwert	3 002	3 057	3 084	3 089	3 172	3 195	3 293	3 246
Verbrauch Kondensmilcherzeugnisse	219	207	206	173	117	163	141	131
in Vollmilchwert	326	311	323	273	180	249	214	201

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Eigenverbrauch; ab 2015: ohne Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 3) Einschl. sonstige Konsummilch u. Vorzugsmilch (Rohmilch). - 4) Ohne Industriemilch u. sonstige Konsummilch sowie Eigenverbrauch, Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 5) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke. - 6) Konsummilch einschl. Buttermilcherzeugnisse sowie Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke. - 7) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke; einschl. sonstige Sahneerzeugnisse (Fettgehalt mind. 10 %).

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

205. Versorgung mit Dauermilcherzeugnissen

1 000 t

4071400

Bilanzposten	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Kondensmilcherzeugnisse							
Herstellung	412,3	438,7	400,3	426,9	411,5	351,4	372,7
davon Kondensmagermilch ²⁾	26,9	28,0	31,0	33,2	34,0	.	.
Bestandsveränderung	+1,8	-3,1	+1,9	-0,4	+5,3	-6,4	+0,6
Einfuhr	79,5	79,3	59,7	59,0	61,1	73,1	80,4
Ausfuhr	283,2	315,0	285,1	368,9	304,6	290,1	320,9
Verbrauch	206,9	206,1	173,1	117,4	162,7	140,9	131,5
kg je Kopf ³⁾	2,6	2,6	2,1	1,5	2,0	1,7	1,6
Selbstversorgungsgrad in %	199	213	231	364	253	249	283
Sahne-, Vollmilchpulver, Teilentrahmtes Milchpulver und Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform ⁴⁾							
Herstellung	179,9	172,4	197,6	201,7	241,2	246,3	256,1
Bestandsveränderung	+1,4	-1,7	+4,7	+3,4	+3,0	-3,9	+2,0
Einfuhr ⁵⁾	194,9	209,9	183,2	188,1	198,5	228,4	253,4
Ausfuhr ⁵⁾	171,9	199,0	209,6	196,0	186,9	192,4	200,8
Verbrauch ⁶⁾	201,4	185,1	166,5	190,3	249,8	286,2	306,8
kg je Kopf ^{3), 6)}	2,5	2,3	2,1	2,4	3,1	3,5	3,7
Selbstversorgungsgrad in % ⁶⁾	89	93	119	106	97	86	83
Magermilch- und Buttermilchpulver							
Herstellung	314,5	325,2	333,4	378,1	434,5	455,3	451,9
Bestandsveränderung ⁷⁾	-61,6	1,6	-2,0	29,5	-9,3	62,7	-6,3
Einfuhr	68,2	66,9	59,5	62,7	68,4	72,0	76,2
Ausfuhr	313,1	299,5	301,2	350,6	372,1	375,8	421,3
Verbrauch	131,3	91,0	93,6	60,7	140,1	88,8	113,1
kg je Kopf ³⁾	1,6	1,1	1,2	0,7	1,7	1,1	1,4
Selbstversorgungsgrad in %	240	358	356	623	310	513	400
Molkenpulver							
Herstellung	371,5	372,7	348,5	388,2	400,5	359,7	345,2
Bestandsveränderung	+0,0	+3,3	+2,4	+7,8	+7,6	-11,9	+3,0
Einfuhr ⁸⁾	76,9	94,7	97,0	79,6	72,7	77,6	85,4
Ausfuhr ⁸⁾	356,7	358,8	330,3	340,0	350,7	338,3	337,6
Verbrauch	91,6	105,3	112,9	120,0	114,9	110,9	89,9
kg je Kopf ³⁾	1,1	1,3	1,4	1,5	1,4	1,3	1,1
Selbstversorgungsgrad in %	405	354	309	324	348	324	384

1) Vorläufig. - 2) Gezuckert u. ungezuckert (höchstens 1 % Fett). - 3) Berechnung: Bevölkerung: Bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.; Berechnungsgrundlage Daten Zensus 2011. - 4) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze sowie Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. f. Futterzwecke. - 5) Einschl. Molkenpulver der HS-Position (Harmonisiertes System Außenhandel): 040490. - 6) Zum Schutz einzelbetriebl. Daten einschl. Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform f. Futterzwecke, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurde. - 7) Bei Molkereien sowie Öffentliche u. Private Lagerhaltung. - 8) Molkenpulver der HS-Position (Harmonisiertes System Außenhandel): 040410.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

206. Versorgung mit Käse

1 000 t

4071500

Bilanzposten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Hart-, Schnitt-, halbfester Schnitt- und Weichkäse								
Herstellung ²⁾	1 108,0	1 087,8	1 095,1	1 094,0	1 097,7	1 111,7	1 122,2	1 113,3
Bestandsveränderung	+11,0	+3,1	-6,5	-4,3	-2,3	+0,6	+0,6	+21,6
Einfuhr	445,0	460,4	460,3	483,0	493,3	489,3	535,2	552,8
Ausfuhr	587,9	573,2	613,1	619,8	598,6	593,7	575,9	583,1
Inlandsverwendung	954,0	971,9	948,8	961,5	994,6	1 006,7	1 080,9	1 061,4
darunter zu Schmelzkäse verarbeitet ³⁾	60,7	60,2	57,5	58,1	56,4	59,6	61,6	61,8
Verbrauch ⁴⁾	868,3	888,4	868,8	877,8	906,0	919,1	991,6	969,9
kg je Kopf ⁵⁾	10,8	11,1	10,8	10,9	11,2	11,3	12,0	11,7
Selbstversorgungsgrad in %	128	122	126	125	121	121	113	115
Pasta filata Käse								
Herstellung	245,6	269,6	310,9	304,7	327,2	338,6	358,9	370,9
Bestandsveränderung	0,4	0,6	0,5	0,6	-0,8	0,5	1,9	-0,5
Einfuhr	52,1	50,0	50,8	51,4	54,6	92,8	102,3	99,7
Ausfuhr	22,9	25,9	26,3	20,7	17,7	176,7	196,0	201,2
Verbrauch	274,4	293,0	334,9	334,9	364,9	254,2	263,3	269,9
kg je Kopf ⁵⁾	3,4	3,7	4,2	4,2	4,5	3,1	3,2	3,3
Selbstversorgungsgrad in %	90	92	93	91	90	133	136	137
Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen								
Herstellung	182,8	177,3	165,3	171,0	173,6	172,6	172,2	175,9
Bestandsveränderung	-1,1	+0,2	-0,3	+0,6	+1,2	-0,5	-0,2	+0,1
Einfuhr	23,4	32,6	28,9	31,7	30,7	32,2	31,7	32,3
Ausfuhr	76,6	80,6	78,3	80,2	79,1	84,6	91,2	94,0
Verbrauch	130,7	129,1	116,2	121,8	124,0	120,7	112,9	114,0
kg je Kopf ⁵⁾	1,6	1,6	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4
Selbstversorgungsgrad in %	140	137	142	140	140	143	153	154
Frischkäse								
Herstellung ⁶⁾	786,7	814,5	824,5	845,5	847,8	844,1	815,3	791,4
Bestandsveränderung	+1,2	+0,5	+0,7	+1,2	-0,7	-0,2	+1,2	+0,9
Einfuhr ⁷⁾	93,3	104,3	124,8	115,2	122,4	113,2	117,6	121,3
Ausfuhr ⁷⁾	330,2	368,5	394,3	423,5	453,4	299,1	293,4	330,6
Verbrauch	548,6	549,8	554,4	536,0	517,5	658,4	638,2	581,2
kg je Kopf ⁵⁾	6,8	6,9	6,9	6,7	6,4	8,1	7,8	7,0
Selbstversorgungsgrad in %	143	148	148	157	164	128	128	136
Käse insgesamt ⁸⁾								
Herstellung insges.	2 353,5	2 378,6	2 423,4	2 443,2	2 474,8	2 495,0	2 497,5	2 480,9
darunter zu Schmelzkäse verarbeitet ³⁾	60,7	60,2	57,5	58,1	56,4	59,6	61,6	61,8
Herstellung ges.	2 292,8	2 318,4	2 365,9	2 385,0	2 418,4	2 435,4	2 435,9	2 419,0
Bestandsveränderung	+11,5	+4,5	-5,7	-1,9	-2,5	+0,5	+3,6	+22,2
Einfuhr	638,6	668,8	687,1	708,4	731,1	763,6	823,8	841,4
Ausfuhr	1 026,3	1 056,6	1 124,3	1 156,1	1 162,4	1 170,3	1 167,7	1 220,2
abzüglich Käse ausländischer Herkunft ⁹⁾	24,9	23,2	22,5	25,6	32,3	27,9	27,7	29,6
Verbrauch ⁴⁾	1 868,7	1 902,9	1 911,9	1 913,6	1 957,3	2 000,2	2 060,7	1 988,5
kg je Kopf ⁵⁾	23,3	23,7	23,8	23,7	24,2	24,6	25,0	24,1
Selbstversorgungsgrad in %	126	125	127	128	126	125	121	125

1) Vorläufig. - 2) Einschl. der Mengen Rohware aus dem Inland, die zur Herstellung v. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet werden. - 3) Rohware aus dem Inland, die zur Herstellung von Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet wird. - 4) Abzügl. der Mengen Rohware aus dem Inland und Ausland, die zur Herstellung v. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet werden. - 5) Bevölkerung: Bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.; Berechnungsgrundlage Daten Zensus 2011. - 6) Einschl. der Menge, die in einer anderen Molkerei hergestellt wurden. - 7) Ab 2015: Nummernkreis geändert (Nr. 0406 10 20 (bis 2014) geteilt: 0406 10 30 u. 0406 10 50); mit Vorjahr nicht vergleichbar 8) Einschl. Sauermilch-, Koch-, u. Molkenkäse; Von 2010 bis 2014 einschl. direkt vermarkteter Käse der landwirtschaftl. Betriebe. - 9) Rohware aus dem Ausland, die zur Herstellung von Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet wird.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

207. Versorgung mit Eiern

4071600

Bilanzposten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Mill. St.									
Verwendbare									
Erzeugung ²⁾	11 171	10 586	12 502	13 313	13 689	13 788	14 038	14 337	14 433
dar. Bruteier	953	933	1 044	1 189	1 222	1 229	1 247	1 274	1 240
Bestandsänderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einfuhr Schaleneier	7 646	8 428	6 785	6 227	6 214	7 267	6 997	7 165	6 750
dar. Bruteier ³⁾	137	157	114	82	81	92	132	128	150
Einfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert ⁴⁾	1 979	2 055	1 962	1 955	1 919	1 789	1 868	1 866	2 200
Ausfuhr Schaleneier	2 007	2 011	2 289	2 230	2 182	2 625	2 463	2 578	2 560
dar. Bruteier ³⁾	208	201	190	291	336	352	385	401	410
Ausfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert ⁴⁾	691	657	910	865	836	797	833	804	840
Inlandsverwendung	18 098	18 401	18 050	18 401	18 803	19 421	19 607	19 987	19 983
Bruteier	882	889	968	980	967	969	994	1 001	980
Nahrungsverbrauch	17 216	17 512	17 082	17 420	17 837	18 452	18 613	18 986	19 003
dgl. St. je Kopf ⁵⁾	210	218	213	217	221	228	228	231	230
1 000 t									
Verwendbare									
Erzeugung ²⁾⁶⁾	693	656	775	825	848	854	870	888	890
dar. Bruteier	59	58	65	74	76	76	77	79	77
Bestandsänderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einfuhr Schaleneier	469	510	419	382	382	424	430	442	419
dar. Bruteier ³⁾	8	10	9	5	5	6	8	8	9
Einfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert ⁴⁾	123	127	122	121	119	111	116	116	136
Ausfuhr Schaleneier	121	122	141	136	128	159	152	156	159
dar. Bruteier ³⁾	14	13	12	18	22	22	24	25	25
Ausfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert ⁴⁾	43	41	56	54	52	49	52	50	52
Inlandsverwendung	1 120	1 131	1 117	1 138	1 169	1 180	1 212	1 240	1 234
Bruteier	54	55	61	61	59	60	61	62	61
Nahrungsverbrauch	1 066	1 076	1 055	1 078	1 109	1 120	1 151	1 178	1 173
dgl. kg je Kopf ⁵⁾	13,0	13,6	13,2	13,4	13,8	13,8	14,1	14,3	14,2
Selbstversorgungsgrad									
in %	62	58	69	72	73	72	72	72	72

1) Vorläufig. - 2) Berechnung vgl. Getreideeinheitenschlüssel, ID: 3120100 (<http://www.bmel-statistik.de>). -

3) Ausschließlich KN-Nr. 04071100 (Bruteier Gallus domesticus). - 4) Ab 2011 Berechnung des Schaleneiäquivalents unter Verwendung der Eurostat-Faktoren (mit Veröffentlichungen der Vorjahre nicht vergleichbar). -

5) Bevölkerungsreihe auf Grundlage des Zensus 2011. - 6) Bis zum Jahr 1999 mit einem Eigewicht von 61,5 g berechnet.

Ab dem Jahr 2000 mit Eigewicht von 62 g gerechnet.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

IX. Ölsaaten, Öle und Fette, Butter

V o r b e m e r k u n g e n : Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass in den Bilanzen für Ölsaaten die gesamte Verarbeitung ausgewiesen wird, unabhängig davon, dass ein Teil der daraus hergestellten Erzeugnisse nicht im Inland verbleibt, sondern exportiert wird. In den Bilanzen für pflanzliche Öle und Fette (Tab. 207) ist als "Erzeugung inländischer Herkunft" nur die Menge enthalten, die tatsächlich im Inland aus inländischen Ölsaaten hergestellt wurde. Der Rohölwert der in Form von Saaten exportierten oder verwendeten Ölsaaten bleibt unberücksichtigt. Grundlage für statistische Erhebungen ist die Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Februar 2018 (BGBl. I S. 192) geändert wurde.

Die Bilanz für Öle und Fette insgesamt (Tab. 208) schließt nicht die Versorgung mit Butter ein. Diese wird in Tab. 209 dargestellt. Den Gesamtverbrauch an Nahrungsfetten gibt Tab. 210 wieder.

208. Versorgung mit Ölen und Fetten

4080300

Bilanzposten	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Pflanzliche Öle und Fette							
1 000 t Rohöl							
Herstellung ²⁾	3 874	4 434	4 618	4 901	4 993	4 858	4 758
dar. inländ. Herkunft	1 894	2 765	2 207	2 515	2 402	2 052	1 725
Einfuhr	3 589	3 075	3 710	3 548	3 556	3 751	3 186
Ausfuhr	1 971	2 358	2 717	2 450	2 718	2 776	2 547
Anfangsbestand ³⁾	206	205	175	222	207	212	182
Endbestand ³⁾	205	175	222	207	213	182	178
Inlandsverwendung	5 493	5 159	5 564	6 015	5 825	5 863	5 401
Futter	463	479	484	488	485	485	493
Industrielle Verwertung	3 679	3 363	3 613	3 985	3 802	3 618	3 074
Verarbeitung	353	329	303	305	298	327	415
dav. Margarine	288	280					
Speisefett	65	49	303	305	298	327	415
Nahrungsverbrauch	998	988	1 164	1 237	1 241	1 433	1 420
Selbstversorgungsgrad in %	34	54	40	42	41	35	32
Margarine und andere Speisefette ⁵⁾							
1 000 t Reinfett							
Herstellung	354	383	258	250	254	236	236
Einfuhr	173	185	56	49	42	34	38
Ausfuhr	188	179	55	52	48	47	48
Anfangsbestand	16	16	7	7	7	8	7
Endbestand	16	28	7	7	8	7	7
Inlandsverwendung	339	377	259	247	246	223	227
Öle und Fette insgesamt ⁶⁾							
1 000 t							
Herstellung	3 874	4 434	4 618	4 901	4 993	4 858	4 758
dar. inländ. Herkunft	1 894	2 765	2 207	2 515	2 402	2 052	1 725
Einfuhr	3 762	3 260	3 765	3 597	3 597	3 785	3 224
Ausfuhr	2 159	2 537	2 771	2 502	2 766	2 823	2 595
Anfangsbestand ⁴⁾	222	221	182	229	214	220	189
Endbestand ⁴⁾	221	203	229	214	221	190	184
Inlandsverwendung	5 478	5 175	5 565	6 012	5 817	5 850	5 392
Futter	463	479	484	488	485	485	493
Industrielle Verwertung	3 679	3 363	3 613	3 985	3 802	3 618	3 074
Nahrungsverbrauch ⁷⁾	1 336	1 333	1 468	1 539	1 531	1 747	1 825
Selbstversorgungsgrad in %	35	53	40	42	41	35	32

1) Vorläufig. - 2) Aus inländischen und eingeführten Rohstoffen. - 3) Bestände bei den Ölmöhlen und der Margarineindustrie. - 4) Der Endbestand des Vorjahres ist nicht in jedem Fall der Anfangsbestand des darauffolgenden Jahres. - 5) Ab 2013 nur Margarine. - 6) Addition der einzelnen Bilanzen. - 7) In den Jahren 2013 und 2016 wurden methodische Anpassungen vorgenommen.

Quelle: BLE (423), BMEL (723).

209. Versorgung mit Butter und MilCHFetterzeugnissen

1 000 t Produktgewicht

4080400

Bilanzposten	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Herstellung in									
Molkereien ²⁾	450,0	449,5	474,1	489,6	481,7	490,2	517,3	515,4	496,8
landw. Betrieben ³⁾	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.	.
zusammen	450,9	449,5	474,1	489,6	481,7	490,2	517,3	515,4	496,8
Auslagerung ⁴⁾	38,5	26,7	18,0	21,8	17,0	1,9	15,7	25,8	1,9
Einlagerung ⁴⁾	34,9	17,3	18,2	22,3	16,2	1,5	17,3	24,9	-
Bestandsveränderung ⁵⁾	14,0	3,2	4,0	3,7	1,0	-1,9	2,6	-2,3	4,1
Einfuhr ²⁾	164,6	148,3	139,8	139,8	147,4	137,2	156,1	150,2	163,0
Ausfuhr ²⁾	83,9	126,9	109,5	121,6	144,4	152,9	157,7	153,1	154,8
Nahrungsverbrauch²⁾⁶⁾	510,6	458,4	482,6	488,6	469,3	462,1	496,4	500,4	487,7
Selbstversorgungsgrad in %	88	98	98	100	103	106	104	103	102

1) Vorläufig. - 2) Einschl. MilCHFetterzeugnisse und Milchstreichfetterzeugnisse in Butterwert (83% Fettgehalt). - 3) Bis 2014: Direkt vermarktete Erzeugnisse landwirtschaftliche Betriebe in Produktgewicht, ab 2008 geänderte Methodik, nicht mit Vorjahr vergleichbar. - 4) Öffentl. u. private Lagerhaltung. - 5) Bei Molkereien, Absatzzentralen u. beim Handel. - 6) Abzügl. der Mengen Rohware aus dem Inland u. aus dem Ausland, die zur Herstellung v. Schmelzkäse Zubereitungen verwendet werden.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

D

210. Verbrauch von Nahrungsfetten nach Fettarten in Reinfett

4080500

Fettart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Verbrauch in 1 000 t								
Butter ²⁾	381	402	402	400	380	407	411	401
Margarine	289	274	278	259	247	248	226	227
Speisefette	34	37	38	.	.	.	.	.
Speiseöl ³⁾	916	918	913	1 071	1 138	1 142	1 318	1 306
Zusammen	1 620	1 630	1 631	1 729	1 765	1 796	1 955	1 934
dar. in Produktgewicht ⁴⁾								
Butter	459	484	484	481	458	490	495	484
Margarine	416	397	410	382	363	361	331	338
Verbrauch in kg je Kopf der Bevölkerung								
Butter ²⁾	4,7	5,0	5,0	5,0	4,7	5,0	5,0	4,9
Margarine	3,6	3,4	3,5	3,2	3,0	3,0	2,7	2,7
Speisefette	0,4	0,4	0,5	.	.	.	.	.
Speiseöl ³⁾	11,4	11,4	11,4	13,3	14,1	14,0	16,0	15,8
Zusammen	20,2	20,3	20,3	21,5	21,8	22,1	23,7	23,4
dar. in Produktgewicht ⁴⁾								
Butter ²⁾	5,7	6,0	6,0	6,0	5,7	6,0	6,0	5,8
Margarine	5,2	5,0	5,1	4,7	4,5	4,4	4,0	4,1
Verbrauch an Fettarten in % des Gesamtverbrauchs								
Butter ²⁾	23,5	24,7	24,6	23,1	21,5	22,7	21,0	20,8
Margarine	17,8	16,8	17,0	15,0	14,0	13,8	11,5	11,7
Speisefette	2,0	2,2	2,3	.	.	.	.	.
Speiseöl ³⁾	56,6	56,3	56,0	61,9	64,5	63,6	67,4	67,5
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
Bevölkerung in Mill. ⁵⁾	80,3	80,2	80,4	80,6	80,9	81,5	82,3	82,7

Anm.: Der Verbrauch von Schlachtfetten wird ab 2008 nicht mehr ermittelt und deshalb nicht ausgewiesen.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. MilCHFetterzeugnisse u. Milchstreichfetterzeugnisse sowie Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben. - 3) Einschl. von der Ernährungsindustrie verwendeter Mengen; In den Jahren 2013 und 2016 wurden methodische Anpassungen vorgenommen.. - 4) Enthält Butter- und Margarineerzeugnisse mit ihrem tatsächlichen Fettgehalt. - 5) Bevölkerung: Bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.: Berechnungsgrundlage Zensus 2011.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (423), BMEL (723).

X. Genussmittel, Getränke

211. Verbrauch von Getränken je Kopf

Liter je Jahr

4090600

Erzeugnis	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Alkoholgetränke	139,0	137,2	137,8	137,2	136,9	135,5	134,3	131,0
davon								
Bier ²⁾	109,6	107,4	107,3	106,6	106,9	105,9	104,1	101,2
Trinkwein ³⁾	20,1	20,5	20,8	21,1	20,7	20,5	21,1	20,9
Schaumwein ⁴⁾	3,9	3,9	4,2	4,0	3,9	3,7	3,7	3,5
Spirituosen ⁵⁾	5,4	5,4	5,5	5,5	5,4	5,4	5,4	5,4
Alkohol zus. (Weingeist) ⁶⁾	.	.	.	.	.	.	.	.
Alkoholfreie Getränke	290,4	290,8	302,7	303,7	299,8	305,2	303,0	296,2
davon								
Mineralwasser ⁷⁾	136,4	136,3	143,4	145,2	148,2	153,4	152,2	148,2
Erfrischungsgetränke ⁸⁾	117,0	118,2	125,4	125,5	119,6	118,8	117,8	115,8
Fruchtsäfte	37,0	36,3	33,9	33,0	32,0	33,0	33,0	32,2
davon								
Apfelsaft	8,5	8,1	8,7	8,4	7,9	7,9	7,5	7,6
Orangensaft	9,0	8,7	8,0	8,0	7,8	7,6	7,5	7,4
Multivitaminsaft	4,2	4,1	3,9	3,7	3,7	4,0	4,1	4,1
Traubensaft	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	1,0	1,1	1,2
Ananassaft	.	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4
Grapefruitsaft	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2
andere Fruchtsäfte ⁹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Gemüsesaft/-trunk	1,2	1,2	1,4	1,3	1,4	1,5	1,7	1,8
Zitrusnektar	6,5	6,0	4,4	4,0	3,7	3,4	3,5	3,0
andere Fruchtnektare ¹⁰⁾	6,1	6,1	5,7	5,7	5,8	6,6	6,8	6,3
Sonstige Getränke	227,4	229,1	243,8	245,3	240,6	241,8	241,3	240,7
davon								
Bohnenkaffee ¹¹⁾	153,3	153,3	165,4	165,0	162,0	162,0	162,0	162,0
Schwarzer Tee ¹²⁾	24,4	25,0	26,2	26,7	26,3	26,4	26,0	25,6
Kräuter-/Früchtetee ¹³⁾	49,7	50,8	52,2	53,6	52,3	53,4	53,3	53,1
Insgesamt	656,8	657,1	684,3	686,2	677,3	682,5	678,6	669,4

Anm.: Ab dem Jahr 2011 Berechnung der Daten auf der Basis des Zensus 2011.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. alkoholfreiem Bier und Malztrunk. - 3) Einschl. Wermut- und Kräuterwein (ohne Schaumwein), jew. Weinwirtschaftsjahr (1.9. bis 31.8.). - 4) Errechnet aus der Verbrauchssteuerstatistik. - 5) Einschl. Spirituosen-Mischgetränke, umgerechnet auf durchschnittlich 33% Alkoholgehalt. - 6) Unter Zugrundelegung von 4% Alkohol bei Bier, 10% bei Wein und Schaumwein sowie 33% bei Spirituosen. - 7) Einschl. natürliche sowie Quell-, Tafel- und Heilwässer. - 8) Ohne Getränke aus Konzentraten, Sirup und Getränkepulver; einschl. Teegetränke und Postmix-Absatz. - 9) Fruchtsäfte aus Birnen, Blutorangen, Exoten u.a. - 10) Fruchtnektare aus Apfel, Schwarzen Johannisbeeren, Sauerkirschen, Aprikosen, Exoten u. a.. - 11) 35 Gramm Röstkaffee pro Liter; ab 2012 neue Datenbasis und Stärkezahl (37g/l). - 12) Einschl. Grüntee: 9 Gramm Tee pro Liter. - 13) 9 Gramm Tee pro Liter.

Q u e l l e: Bundesverband der deutschen Erfrischungsgetränke-Industrie, Bundesverband Deutscher Sektkellereien, Deutscher Brauerbund, Bundesverband der Deutschen Spirituosenindustrie, Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie, Deutscher Kaffeeverband, Deutscher Teeverband, Verband Deutscher Mineralbrunnen, Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke, Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Früchtetee, Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

212. Versorgung mit Wein

1 000 hl

4090300

Bilanzposten	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Erzeugungsbilanz						
Gesamte Most- u. Weinerzeugung ²⁾	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 103
abzüglich Most zur Traubensaft- erzeugung	0	0	0	0	0	0
Erzeugung	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 103
Anfangsbestand	5 095	5 611	5 533	5 242	5 902	6 120
Endbestand	5 611	5 533	5 242	5 902	6 120	6 319
Trinkwein	156	153	153	154	147	148
Verkäufe	8 551	9 027	8 631	8 480	8 542	8 755
Marktbilanz						
Verkäufe der Erzeuger	8 551	9 027	8 631	8 480	8 542	8 755
Anfangsbestand	5 952	6 092	5 955	6 090	6 093	5 937
Endbestand	6 092	5 955	6 090	6 093	5 937	5 856
Einfuhr ³⁾	15 830	15 606	15 472	14 743	14 971	13 837
Ausfuhr	4 092	4 096	3 980	3 736	3 585	3 302
Inlandsverwendung über den Markt						
	20 149	20 674	19 988	19 484	20 084	19 371
Verarbeitung ⁴⁾⁵⁾	130	130	130	130	130	95
Trinkwein	20 019	20 544	19 858	19 354	19 954	19 276
Gesamtbilanz						
Erzeugung	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 103
Anfangsbestand	11 047	11 703	11 488	11 332	11 995	12 057
Endbestand	11 703	11 488	11 332	11 995	12 057	12 175
Einfuhr ³⁾	15 830	15 606	15 472	14 743	14 971	13 837
Ausfuhr	4 092	4 096	3 980	3 736	3 585	3 302
Inlandsverwendung insgesamt						
	20 305	20 827	20 141	19 638	20 231	19 519
Verarbeitung ⁴⁾⁵⁾	130	130	130	130	130	95
Trinkwein	20 175	20 697	20 011	19 508	20 101	19 424
dgl. l je Kopf	25,1	25,7	24,8	24,0	24,5	23,5
Selbstversorgungsgrad in %	45	44	42	42	44	47

Anm.: Wein einschl. Schaumwein und Verarbeitungswein; EU-Wirtschaftsjahr: August/Juli.

1) Vorläufig. - 2) Gemeldete Erzeugung zuzüglich Zuschätzung (1%) für Betriebe mit einer Rebfläche unter 10 Ar. -
 3) Einschl. des aus importiertem Traubenmost hergestellten Weins. - 4) Netto-Import von Brenn- und Essigwein; einschl. Mengen, die im Rahmen der Intervention destilliert wurden u. sonstige Weinverarbeitung. - 5) Bis 2015/16 geschätzt, ab 2016/17 Schätzung aufgrund neuer Datengrundlage.

Q u e l l e: BLE (424), BMEL (723).

213. Versorgung mit Bier

1 000 hl

4090200

Bilanzposten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Bierabsatz versteuert	83 438	82 801	81 045	79 735	80 079	79 497	79 053	77 211
Haustrunk steuerfrei	166	158	151	147	152	142	137	128
Einfuhrbier versteuert	16	56	50	48	49	50	59	.
Verbrauch	83 620	83 015	81 245	79 930	80 280	79 688	79 249	77 339
dgl. l je Kopf ²⁾	102,3	101,5	99,2	97,6	.	.	.	.
dgl. l je Kopf ³⁾	.	103,5	101,0	99,1	99,1	97,6	97,0	94,7

Anm.: Ohne Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % volumen und weniger (Alkoholfreies Bier, Malztrunk).

1) Vorläufig. - 2) Auf der Grundlage früherer Zählungen. - 3) Auf der Grundlage des Zensus 2011.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

XI. Ernährungsgewerbe

Vor b e m e r k u n g e n : Das (produzierende) Ernährungsgewerbe umfasst Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk. Darüber hinaus werden in diesem Abschnitt angesichts der sachlichen Nähe der Ernährungshandel und das Gastgewerbe dargestellt.

Die meisten der folgenden Tabellen beziehen sich auf das (produzierende) E r n ä h r u n g s g e - w e r b e .

Die Erhebungen im Verarbeitenden Gewerbe erstreckten sich bis zum Berichtsjahr 2006 in der Regel auf sämtliche Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen mindestens 20 tätigen Personen. Ab dem Berichtsjahr 2007 sind die Ergebnisse für diesen Berichtskreis nur noch für wichtige Daten über Betriebe verfügbar. Niedrigere Erfassungsgrenzen für Wirtschaftszweige mit überwiegend kleineren Betriebs- und Unternehmensgrößen sind bei den betreffenden Tabellen jeweils in einer Fußnote angegeben. Mit dem Berichtsjahr 2009 wurde eine neue Klassifikation der Wirtschaftszweige eingeführt (WZ 2008). Längere Zeitreihen nach der WZ 2008 stehen (durch Neuuzuordnung der Daten früherer Jahre) nur für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten zur Verfügung.

Einmal jährlich wird die Zahl der Betriebe, die Zahl der Beschäftigten und der Wert des Umsatzes nach Beschäftigtengrößenklassen dargestellt.

Für das E r n ä h r u n g s h a n d w e r k sind Ergebnisse der Handwerksberichterstattung enthalten. Die sonstigen Daten zum E r n ä h r u n g s h a n d e l und zum G a s t g e w e r b e sind Ergebnisse der Monats- und Jahreserhebungen in diesen Wirtschaftszweigen, für die Stichproben aus dem Unternehmensregister gezogen werden.

214. Kennzahlen des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100100

Jahr	Betriebe (Örtliche Einheiten)	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden ²⁾³⁾	Umsatz ¹⁾			Aus- lands- umsatz	Export- quote
		insge- samt	darunter Arbeiter		insge- samt	je Beschäf- tigten	je Arbei- terstunde		
	Zahl	1 000	Mill. Std.	Mill. €	1 000 €	€	Mill. €	%	
2000	6 136	554,1	346,9	584,9	120 392	217	206	14 570	12,1
2005 ⁶⁾	5 925	521,7	.	828,9	133 488	256	161	19 804	14,8
2010 ⁷⁾	5 853	541,5	.	700,8	151 791	280	193	27 272	18,0
2012	5 924	554,1	.	712,4	169 306	306	214	32 859	19,4
2014	5 828	559,8	.	716,3	172 182	308	215	34 987	20,3
2015	5 812	569,2	.	727,3	168 589	296	207	34 839	20,7
2016	5 940	580,0	.	743,6	171 325	295	204	35 788	20,9
2017	6 044	595,5	.	761,1	179 557	302	210	38 288	21,3
Jahr	Lohn- und Gehalts- summe	Lohnkosten je Arbeiter- stunde ²⁾³⁾	Energieverbrauch						
			Kohle	Strom	Gas	Heizöl			
	Mill. €	€	1000 t SKE ⁴⁾	Mill. kWh	Mill. m ³ ⁵⁾	insgesamt	dar. schwer		
							1 000 t		
1995	12 734	12,38	734	12 228	2 490	1 221	508		
2000	13 571	13,09	681	13 684	2 911	871	378		
			Kohle	Strom	Erdgas	Heizöl u. Dieselkraft- stoff	Erneuer- bare Energien		
1 000 Gigajoule									
2010 ⁶⁾⁷⁾	14 615	18,34	11 022	62 059	118 653	14 954	7 646		
2012	15 562	19,27	12 334	63 759	124 138	11 832	2 979		
2014	16 500	20,39	.	64 122	127 340	8 040	5 505		
2015	17 188	20,88	.	64 538	128 175	7 726	2 769		
2016	17 856	21,19	.	65 758	135 584	6 732	2 716		
2017	18 632	21,69	.	.	.	.	.		

Anm.: Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk. Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigte.
1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ab 2003 werden von Beschäftigten insgesamt (Lohn- u. Gehaltskosten) geleistete Arbeitsstunden erfasst. - 3) Angaben zu geleisteten Arbeitsstunden ab 2007 nicht mit Vorjahren vergleichbar; Berichtskreis ab 2007 sind Betriebe ab 50 und mehr Beschäftigte. - 4) Steinkohleeinheiten. - 5) Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet. - 6) Ab 2005 werden nur noch Beschäftigte insgesamt erfasst. - 7) Ab 2008 Umstellung der Wirtschaftszweigklassifikation auf WZ 2008; Daten mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar.

215. Zahl der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100500

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Betriebe (Örtliche Einheiten) ¹⁾					Zahl der Betriebe ab 20 Besch. 2017 ²⁾
	2013	2014	2015	2016	2017	
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2 348	2 321	2 332	2 356	2 405	5 498
Schlachten u. Fleischverarbeitung	549	537	536	548	567	1 425
Schlachten (ohne Geflügel)	123	111	113	116	123	322
Schlachten von Geflügel	38	37	38	39	40	52
Fleischverarbeitung	387	388	384	393	404	1 051
Fischverarbeitung	26	24	26	27	28	60
Obst- und Gemüseverarbeitung	150	153	156	157	159	260
Kartoffelverarbeitung	28	27	27	30	31	46
H.v. Frucht- und Gemüsesäften	35	35	36	35	35	70
Sonstige Verarb. v. Obst u. Gemüse	86	91	93	92	93	144
H.v. pflanzlichen und tierischen						
Ölen und Fetten	34	35	35	35	35	44
H.v. Ölen und Fetten	24	24	25	26	27	35
H.v. Margarine und ähnlichen						
Nahrungsfetten	10	11	10	9	8	9
Milchverarbeitung	156	162	161	163	166	219
Milchverarbeitung (ohne H.v.						
Speiseeis)	142	149	148	152	153	204
H.v. Speiseeis	14	13	13	11	13	15
Mahl- u. Schälmmühlen sowie H.v.						
Stärke und Stärkeerzeugnissen	71	68	66	68	66	122
Mahl- und Schälmmühlen	56	53	51	53	51	100
H.v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	15	15	15	15	15	22
H.v. Back- und Teigwaren	909	892	902	904	919	2 564
H.v. Backwaren	833	815	823	827	845	2 454
H.v. Dauerbackwaren	64	65	67	65	63	90
H.v. Teigwaren	12	12	12	12	11	20
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln	378	374	377	378	384	554
Zuckerindustrie	23	23	23	23	23	23
H.v. Süßwaren	123	124	124	123	126	159
Verarbeitung v. Kaffee, Tee						
und H.v. Kaffee-Ersatz	43	41	43	45	46	59
H.v. Würzen und Soßen	46	48	47	45	46	94
H.v. Fertiggerichten	42	41	38	40	44	68
H.v. homogenisierten und						
diätetischen Nahrungsmitteln	14	12	13	10	10	15
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln						
(ohne Getränke)	88	86	90	92	90	136
H.v. Futtermitteln	75	76	73	77	82	250
H.v. Futtermitteln für Nutztiere	54	53	50	53	56	183
H.v. Futtermitteln f. sonstige Tiere	21	23	23	24	25	67
Getränkeherstellung	302	300	304	302	319	546
darunter						
H.v. Spirituosen	20	19	20	18	19	49
H.v. Wein aus frischen Trauben	14	14	16	14	15	35
H.v. Bier	143	141	143	144	153	251
H.v. Malz	.	.	.	.	.	31
H.v. Erfrischungsgetränken,						
Mineralwassergewinnung	121	121	122	121	128	172
Produzierendes Ernährungs-						
gewerbe zusammen	2 650	2 621	2 636	2 658	2 724	6 044
Nachrichtlich:						
Bergbau und Verarbeitendes						
Gewerbe insgesamt	22 631	22 544	22 655	22 771	22 973	46 395

Anm.: Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

1) Durchschnitt errechnet aus Monatsangaben. - 2) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen, Angaben für den Monat September 2017.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

216. Beschäftigte der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100600

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Beschäftigte ¹⁾					Tätige Pers. in Be- trieben ab 20 Besch. 2017 ²⁾
	2013	2014	2015	2016	2017	
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	400 906	403 718	410 660	419 409	434 042	533 451
Schlachten u. Fleischverarbeitung	82 470	81 686	82 772	86 752	93 405	119 612
Schlachten (ohne Geflügel)	15 035	14 503	14 888	16 018	17 447	23 359
Schlachten von Geflügel	9 684	9 307	9 066	9 091	9 261	9 515
Fleischverarbeitung	57 751	57 876	58 818	61 644	66 698	86 738
Fischverarbeitung	5 696	5 503	5 581	5 380	5 206	6 391
Obst- und Gemüseverarbeitung	25 188	26 317	26 839	27 351	27 917	32 530
Kartoffelverarbeitung	6 214	6 157	6 150	6 445	6 622	7 152
H.v. Frucht- und Gemüsesäften	5 207	5 082	4 997	5 120	5 073	6 271
Sonstige Verarb. v. Obst u. Gemüse	13 767	15 079	15 692	15 786	16 222	19 107
H.v. pflanzlichen und tierischen						
Ölen und Fetten	4 751	4 889	4 937	4 940	4 599	4 917
H.v. Ölen und Fetten	3 183	3 259	3 384	3 522	3 567	3 835
H.v. Margarine u. ähnlichen						
Nahrungsfetten	1 569	1 630	1 553	1 419	1 032	1 082
Milchverarbeitung	35 891	38 532	39 616	40 612	41 338	43 462
Milchverarbeitung (ohne H.v.						
Speiseeis)	31 102	33 887	35 163	36 335	37 099	39 168
H.v. Speiseeis	4 789	4 645	4 454	4 276	4 239	4 294
Mahl- und Schälmmühlen sowie H.v.						
Stärke und Stärkeerzeugnissen	11 868	11 763	11 802	12 159	12 256	14 093
Mahl- und Schälmmühlen	9 401	9 243	9 278	9 582	9 613	11 216
H.v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	2 467	2 520	2 523	2 577	2 643	2 877
H.v. Back- und Teigwaren	136 201	135 522	137 432	139 695	143 089	192 824
H.v. Backwaren	123 072	122 011	123 926	126 704	130 085	178 089
H.v. Dauerbackwaren	11 908	12 318	12 303	11 767	11 838	13 249
H.v. Teigwaren	1 222	1 193	1 202	1 224	1 166	1 486
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln	88 714	89 167	91 376	91 603	94 350	103 013
Zuckerindustrie	4 689	4 828	4 789	4 803	4 955	5 430
H.v. Süßwaren	33 235	33 811	34 365	34 057	34 787	37 707
Verarbeitung v. Kaffee, Tee						
und H.v. Kaffee-Ersatz	7 974	8 035	8 455	8 579	9 120	9 497
H.v. Würzen und Soßen	12 010	12 229	12 163	12 117	12 146	13 823
H.v. Fertiggerichten	11 526	11 919	11 693	12 541	13 580	14 746
H.v. homogenisierten und						
diätetischen Nahrungsmitteln	3 405	2 805	2 937	2 793	2 750	2 938
H.v. sonst. Nahrungsmitteln						
(ohne Getränke)	15 876	15 540	16 974	16 713	17 012	18 872
H.v. Futtermitteln	10 128	10 339	10 306	10 917	11 883	16 609
H.v. Futtermitteln für Nutztiere	5 808	5 351	5 138	5 442	5 864	9 408
H.v. Futtermitteln f. sonstige Tiere	4 321	4 987	5 168	5 476	6 019	7 201
Getränkherstellung	50 835	51 734	52 409	52 670	53 799	62 055
darunter						
H.v. Spirituosen	2 144	2 108	2 195	1 968	1 974	2 953
H.v. Wein aus frischen Trauben	2 434	2 464	2 700	2 649	2 799	3 844
H.v. Bier	22 451	22 439	22 824	22 985	23 566	27 233
H.v. Malz						924
H.v. Erfrischungsgetränken,						
Mineralwassergewinnung	23 447	24 288	24 278	24 595	24 960	26 618
Produzierendes Ernährungs- gewerbe zusammen	451 741	455 452	463 069	472 079	487 841	595 506
Nachrichtlich:						
Bergbau und Verarbeitendes						
Gewerbe insgesamt	5 291 622	5 341 787	5 393 001	5 433 221	5 517 939	6 275 245

Anm.: Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

1) Durchschnitt errechnet aus Monatsangaben. - 2) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen, Angaben für den Monat September 2017.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

217. Umsatz der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100900

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Ingesamt					Umsatz Be- triebe ab 20 Besch.
	2013	2014	2015	2016	2017	2017 ²⁾
	Mill. € ¹⁾					
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	137 660,4	135 558,9	132 371,7	133 322,4	140 953,3	158 454,7
Schlachten u. Fleischverarbeitung	36 044,2	35 199,2	34 784,4	35 858,5	38 246,4	43 721,1
Schlachten (ohne Geflügel)	13 588,0	12 674,8	12 272,1	12 886,4	14 280,3	17 302,6
Schlachten von Geflügel	4 352,2	4 368,9	4 206,3	4 160,0	4 214,5	4 428,3
Fleischverarbeitung	18 103,9	18 155,5	18 305,9	18 812,1	19 751,6	21 990,2
Fischverarbeitung	1 977,9	1 883,1	2 006,6	2 066,3	2 020,6	2 222,2
Obst- und Gemüseverarbeitung	9 391,1	9 372,5	9 548,7	9 911,1	9 840,4	10 541,5
Kartoffelverarbeitung	1 817,1	1 820,8	1 825,3	1 948,0	1 969,1	2 053,5
H.v. Frucht- und Gemüsesäften	2 745,4	2 654,1	2 562,2	2 702,9	2 494,9	2 725,8
Sonstige Verarb. v. Obst u. Gemüse	4 828,6	4 897,5	5 161,2	5 260,2	5 376,3	5 762,2
H.v. pflanzlichen und tierischen						
Ölen und Fetten	5 372,9	4 902,9	4 683,9	4 810,9	4 634,3	6 222,1
H.v. Ölen und Fetten	4 635,5	4 163,1	4 013,5	4 166,2	4 134,4	5 711,1
H.v. Margarine und ähnlichen						
Nahrungsfetten	737,4	739,8	670,4	644,7	499,9	511,0
Milchverarbeitung	26 743,9	27 202,6	23 739,0	22 994,4	27 149,0	27 857,9
Milchverarbeitung (ohne H.v.						
Speiseeis)	25 531,1	26 104,0	22 619,3	21 889,6	26 011,1	26 714,9
H.v. Speiseeis	1 212,9	1 098,5	1 119,7	1 104,7	1 137,9	1 142,9
Mahl- u. Schälmmühlen sowie						
H.v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	5 357,6	4 933,2	4 880,1	4 930,3	4 959,7	5 908,1
Mahl- und Schälmmühlen	3 604,0	3 251,7	3 206,4	3 216,9	3 183,7	4 010,0
H.v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	1 753,6	1 681,5	1 673,7	1 713,4	1 776,0	1 898,1
H.v. Back- und Teigwaren	15 341,9	15 582,8	15 910,1	16 093,6	16 696,1	20 284,2
H.v. Backwaren	12 296,2	12 568,3	12 808,6	13 204,3	13 750,9	17 188,7
H.v. Dauerbackwaren	2 674,0	2 664,5	2 731,8	2 492,6	2 573,5	2 682,0
H.v. Teigwaren	371,6	350,0	369,8	396,7	371,6	413,5
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln	30 200,4	29 362,9	29 763,3	29 783,8	30 340,7	31 753,5
Zuckerindustrie	3 597,2	2 978,1	2 599,9	2 599,0	2 635,8	2 635,8
H.v. Süßwaren	10 522,0	10 428,0	10 266,5	10 307,5	10 012,3	10 221,6
Verarbeitung v. Kaffee, Tee						
und H.v. Kaffee-Ersatz	3 879,0	3 660,1	4 180,0	4 196,5	4 755,5	4 830,4
H.v. Würzen und Soßen	3 868,5	4 082,0	3 945,1	3 741,0	3 634,7	4 207,4
H.v. Fertiggerichten	2 921,1	3 004,9	3 116,3	3 404,4	3 609,1	3 742,4
H.v. homogenisierten und						
diätetischen Nahrungsmitteln	1 117,7	947,0	1 005,1	864,0	966,2	995,1
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln						
(ohne Getränke)	4 295,0	4 262,8	4 650,4	4 671,3	4 727,3	5 120,9
H.v. Futtermitteln	7 230,5	7 119,9	7 055,6	6 873,6	7 066,2	9 944,0
H.v. Futtermitteln für Nutztiere	4 928,5	4 648,9	4 521,7	4 297,7	4 329,6	6 974,5
H.v. Futtermitteln f. sonstige Tiere	2 302,0	2 471,0	2 533,9	2 575,9	2 736,5	2 969,6
Getränkeherstellung	18 066,8	18 337,0	17 830,9	18 543,8	19 157,6	21 102,1
darunter						
H.v. Spirituosen	1 639,0	1 531,8	1 581,7	1 590,1	1 757,5	2 312,6
H.v. Wein aus frischen Trauben	1 801,5	1 890,9	1 839,7	1 846,4	1 847,1	1 981,2
H.v. Bier	7 104,1	7 347,4	7 283,0	7 309,8	7 379,7	7 843,0
H.v. Malz						612,2
Mineralwassergewinnung,						
H.v. Erfrischungsgetränken	7 328,2	7 334,8	6 942,1	7 554,9	7 932,7	8 201,4
Produzierendes Ernährungs- gewerbe zusammen	155 727,2	153 895,9	150 202,7	151 866,2	160 111,0	179 556,8
Nachrichtlich:						
Bergbau und Verarbeitendes						
Gewerbe insgesamt	1 637 570,9	1 652 194,9	1 688 492,2	1 689 905,2	1 788 965,7	1 902 824,6

Anm.: Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

218. Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk

4102000

Handwerkszweig	Beschäftigte						Umsatz ¹⁾					
	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾	2018 ²⁾	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾	2018 ²⁾
	30.09.2009 = 100						2009 = 100					
Ernährungshandwerk	95,1	93,5	93,0	92,4	92,4	91,6	102,4	103,3	104,5	105,9	108,4	104,7
darunter:												
Bäcker	95,9	93,4	92,7	92,1	92,1	91,4	102,6	105,2	108,8	111,0	110,2	110,7
Konditoren	96,3	95,5	96,1	95,7	95,5	94,1	107,0	109,8	110,0	112,4	104,5	105,9
Fleischer	93,4	93,2	93,2	92,8	95,4	91,6	102,1	101,4	100,8	101,3	107,3	100,2
Nachrichtlich:												
Handwerk insgesamt	98,2	98,3	98,0	98,1	98,7	98,8	104,5	107,3	109,9	113,2	117,6	105,7

Anm.: Auswertung von Verwaltungsdaten.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Vorläufig.

Stand: September 2018

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

**219. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz
im Ernährungshandwerk**

4102050

Gewerbe­zweig	Unter­nehmen	Beschäftigte am 31.12.2016	Umsatz 2016 ¹⁾	
			insgesamt	je tätige Person
	Zahl		Mill. €	1 000 €
Handwerksunternehmen				
Bäcker	10 117	323 544	15 860,3	49,0
Konditoren	2 088	36 097	1 629,7	45,1
Fleischer	9 914	156 451	19 456,8	124,4
Müller	442	5 041	1 916,9	380,3
Brauer und Mälzer	613	10 840	1 193,4	110,1
Weinküfer	95	584	62,0	106,1
Ernährungshandwerk zusammen	23 269	532 557	40 119,1	75,3
nachrichtlich:				
Handwerk insgesamt	554 349	5 142 464	551 469,2	107,2

Anm.: Ergebnisse der Handwerkszählung 2016.

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

220. Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte, Rohertrag und Investitionen im Ernährungseinzelhandel

4103500

Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Unternehmen				Beschäftigte			
	Zahl				100			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	18 361	20 943	22 484	20 832	8 083	8 134	8 134	7 787
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	4 503	3 869	4 733	4 102	1 897	1 820	1 994	1 821
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	22 864	24 812	27 217	24 933	9 980	9 955	10 128	9 607
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	4 336	4 482	4 681	4 237	195	249	270	254
Fleisch und Fleischwaren	3 146	3 514	3 470	3 554	338	363	335	332
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	1 105	1 092	1 245	1 127	58	62	72	62
Backwaren und Süßwaren	6 085	6 282	5 510	5 155	670	725	656	618
Getränken	8 394	10 570	10 886	10 128	440	524	541	539
Tabakwaren	4 106	4 483	4 114	9 750	196	207	212	806
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	6 409	7 344	6 846	6 868	415	489	486	495
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	33 582	37 766	36 753	40 819	2 312	2 619	2 571	3 106
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	306 485	333 002	338 742	333 294	33 339	34 886	37 052	35 660
Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Umsatz ¹⁾				Bruttoinvestitionen			
	Mill. €							
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	159 909	167 535	168 412	141 674	2 040	2 734	2 055	2 305
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	32 116	33 741	37 475	32 552	420	417	519	622
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	192 025	201 276	205 887	174 226	2 460	3 151	2 573	2 927
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	1 445	1 693	1 867	1 788	25	44	35	45
Fleisch und Fleischwaren	2 280	2 408	2 352	2 211	42	54	66	58
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	352	400	503	449	10	6	9	13
Backwaren und Süßwaren	3 251	3 626	3 519	3 189	76	102	80	97
Getränken	5 527	6 566	7 211	6 505	101	102	99	118
Tabakwaren	2 403	2 597	2 897	7 851	25	16	22	74
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	4 576	4 310	4 484	4 493	78	89	93	109
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	19 835	21 600	22 834	26 485	358	413	404	514
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	491 732	526 392	565 302	537 525	7 151	8 155	8 007	8 819

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 212.

**Noch: 220. Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte, Rohertrag und Investitionen
im Ernährungseinzelhandel**

Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Rohertrag ²⁾							
	insgesamt				Anteil am Umsatz insgesamt			
	Mill. €				%			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	30 580	32 148	34 916	31 656	19,1	19,2	20,7	18,8
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	6 527	7 149	8 238	7 152	20,3	21,2	22,0	19,1
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	37 107	39 297	43 154	38 808	19,3	19,5	21,0	18,8
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	455	559	603	590	31,5	33,0	32,3	31,6
Fleisch und Fleischwaren	937	1 000	1 014	964	41,1	41,5	43,1	41,0
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	136	154	207	185	38,6	38,5	41,2	36,8
Backwaren und Süßwaren	1 684	1 895	1 851	1 708	51,8	52,3	52,6	48,5
Getränken	1 518	1 809	1 997	1 894	27,5	27,6	27,7	26,3
Tabakwaren	498	545	628	2 002	20,7	21,0	21,7	69,1
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	1 142	1 396	1 440	1 458	25,0	32,4	32,1	32,5
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	6 369	7 357	7 739	8 801	32,1	34,1	33,9	38,5
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	142 710	155 270	171 913	169 150	29,0	29,5	30,4	29,9
Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Entgelte							
	insgesamt				Anteil am Rohertrag			
	Mill. €				%			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	13 353	13 817	13 661	13 617	43,7	43,0	39,1	43,0
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	3 013	3 295	3 707	3 459	46,2	46,1	45,0	48,4
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	16 366	17 111	17 368	17 077	44,1	43,5	40,2	44,0
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	115	155	182	180	25,3	27,7	30,2	30,5
Fleisch und Fleischwaren	410	429	424	423	43,8	42,9	41,8	43,9
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	39	44	61	58	28,7	28,6	29,5	31,4
Backwaren und Süßwaren	714	823	770	737	42,4	43,4	41,6	43,1
Getränken	424	491	541	554	27,9	27,1	27,1	29,3
Tabakwaren	167	184	205	717	33,5	33,8	32,6	35,8
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	438	484	527	533	38,4	34,7	36,6	36,6
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	2 308	2 610	2 709	3 201	36,2	35,5	35,0	36,4
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	51 978	55 443	60 748	59 484	36,4	35,7	35,3	35,2

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Differenz zwischen Umsatz und Wareneinsatz (beide ohne Umsatzsteuer).

oaS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

221. Verkaufsstätten im Lebensmitteleinzelhandel

4104200

Jahr ¹⁾	SB-Warenhäuser Verbrauchermarkte ¹⁾	Discounter	Supermärkte ¹⁾	übrige LM-Geschäfte	Lebensmittel- geschäfte insgesamt
Zahl ³⁾					
2000	2 380	13 180	8 842	43 950	68 352
2001	2 409	13 400	8 810	42 200	66 819
2002	2 494	13 750	8 790	39 900	64 934
2003	2 688	14 214	8 620	37 350	62 872
2004	2 880	14 610	8 770	35 200	61 460
2005	2 995	14 745	8 430	32 740	58 910
2006 ²⁾	3 150 / 871	14 806	8 170 / 10 449	28 900	56 446
2007	877	15 219	10 493	24 770	51 359
2008	887	15 490	10 591	23 048	50 016
2009	885	16 019	10 655	12 807	40 365
2010	890	16 240	10 965	11 193	39 288
2012	894	16 393	11 505	10 064	38 866
2013	888	16 222	11 709	9 781	38 600
2014	875	16 195	11 855	9 600	38 525
2015	864	16 211	11 968	8 900	37 943
2016	851	16 054	12 027	8 750	37 682
2017	836	16 162	12 049	8 650	37 697
Verkaufsfläche in Mill. m²					
2000	5,0	7,2	6,7	7,3	26,2
2001	5,0	7,7	6,6	7,1	26,7
2002	5,2	8,2	6,8	6,9	27,0
2003	5,5	8,9	6,7	6,7	27,7
2004	5,8	9,5	6,8	6,5	28,6
2005	6,1	10,0	6,7	6,1	28,8
2006 ²⁾	6,4 / 6,0	10,3	6,5 / 11,1	5,7	33,1
2007	6,1	10,7	11,3	4,5	32,6
2008	6,1	11,4	11,6	4,4	33,5
2009	6,1	11,5	12,2	3,4	33,2
2010	6,3	11,7	12,9	2,9	33,8
2012	6,3	12,1	13,5	2,8	34,7
2013	6,3	12,0	13,8	2,8	34,9
2014	6,1	12,2	14,1	2,7	35,1
2015	6,1	12,5	14,3	2,6	35,5
2016	6,0	12,5	14,5	2,6	35,6
2017	5,9	12,6	15,1	2,5	36,1
Umsatz in Mrd. € ⁴⁾					
2000	30,4	40,9	30,1	16,6	118,0
2001	30,5	44,6	30,0	15,4	120,5
2002	31,9	47,4	30,1	14,5	123,9
2003	32,9	50,1	29,7	13,8	126,5
2004	33,0	51,7	29,3	13,4	127,4
2005	33,4	53,9	28,9	12,3	128,5
2006 ²⁾	34,3 / 18,2	53,5	29,5 / 45,3	11,2 / 6,7	128,5 / 123,8
2007	18,2	54,6	46,0	6,3	125,1
2008	18,7	56,8	46,5	6,0	128,0
2009	18,4	60,1	46,1	5,5	130,1
2010	18,6	60,7	47,3	5,0	131,6
2012	19,0	64,0	51,7	4,9	139,6
2013	19,0	66,0	54,0	4,9	143,9
2014	18,9	66,9	55,5	4,9	146,2
2015	18,9	68,5	58,0	4,8	150,2
2016	18,9	69,8	60,1	4,8	153,6
2017	18,8	72,3	62,4	4,8	158,3

Anm.: Ohne Spezialgeschäfte und nicht organisierten Lebensmitteleinzelhandel.

1) Werte ab 2006 wegen methodischer Änderung mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. - 2) Wert alt/Wert neu. -

3) Stichtag 31.12. - 4) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: EHI Retail Institute e.V. Köln, BLE (424), BMEL (723).

E. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

V o r b e m e r k u n g e n : Die hier aufgeführten Preise und Preisindizes werden mit Ausnahme der Endverbraucherpreise und ihrer Indizes entsprechend preisstatistischen Grundsätzen ohne Einrechnung der Umsatzsteuer dargestellt.

Die Tabelle 237 enthält Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Im Rahmen dieser Erhebungen werden rd. 60 000 private Haushalte im Abstand von fünf Jahren auf freiwilliger Basis zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für alle Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 18 000 Euro, ausgenommen Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten.

Weitere Tabellen mit Ergebnissen der EVS sind im Internet unter <https://www.bmel-statistik.de> abrufbar.

In den Jahren zwischen den Erhebungsjahren der EVS werden die sog. laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Unterstichprobe zur vorangegangenen EVS. Hierzu wurden von den Teilnehmern, die ein Haushaltsbuch geführt haben, knapp 8 000 Haushalte ausgewählt. Landwirte und Selbstständige werden seit 2005 nicht mehr befragt. Die Ergebnisse der Aufzeichnungen wurden auf die Grundgesamtheit von etwa 36,5 Mill. Haushalten hochgerechnet. Ergebnisse der LWR werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht (siehe <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Methoden/LaufendeWirtschaftsrechnungen.html>), ebenso auf <https://www.bmel-statistik.de>.

222. Indizes ausgewählter Weltmarktpreise

2000 = 100

5010150

Produkt	1990	1995	2014	2015	2016	2017
landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Getreide	122,0	145,6	229,1	188,1	169,0	167,7
dar.: Weizen	118,9	155,2	249,9	179,3	146,2	152,8
Mais	123,9	139,9	218,6	192,5	180,4	175,2
Fleisch	113,2	97,2	202,2	165,1	149,9	-
dar.: Rindfleisch	132,4	98,5	255,9	228,7	203,1	218,3
Geflügelfleisch	82,6	93,3	177,2	152,0	141,4	162,2
Schweinefleisch	169,6	105,9	173,4	114,5	105,3	-
Pflanzliche Öle	120,1	183,6	278,3	225,9	245,3	255,1
dar.: Sojaöl	139,9	166,2	258,4	215,1	229,9	240,4
Palmöl	91,7	205,9	314,6	238,4	268,1	273,7
Rapsöl	123,8	182,7	261,9	224,0	237,9	251,1
Sojabohnen	119,7	122,4	268,7	213,3	221,6	218,8
Zucker	154,9	164,4	210,3	165,8	223,8	199,0
Kaffee	104,8	175,7	236,2	188,1	192,8	177,5
Vollmilchpulver	69,2	118,3	215,6	140,0	135,7	168,6
Magermilchpulver	63,3	112,9	194,9	112,6	104,9	105,7
Orangen	146,2	146,3	215,7	185,6	244,8	223,7
Bananen	128,1	105,4	219,6	226,7	237,2	254,6
Betriebsmittel						
Rohöl	81,4	60,9	350,4	185,5	156,0	192,6
Erdgas	58,9	78,1	290,5	209,9	131,7	163,2
Diammoniumphosphat	111,1	140,4	308,8	299,5	226,9	230,1
Rohphosphat	92,6	80,0	284,9	298,9	287,6	222,1
Kaliumchlorid	80,1	96,1	229,8	244,1	216,3	173,1
Superphosphat	95,7	108,7	277,4	274,3	211,4	205,8
Harnstoff	117,9	185,1	314,3	270,1	195,8	218,9

Anm.: Bei Ermittlung der arithmetischen Mittel der Monatswerte mussten teilweise revidierte Daten zugrunde gelegt werden.

Q u e l l e: Internationaler Währungsfonds, Weltbank, BMEL (723).

I. Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Verarbeitungsprodukte

223. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte nach Erzeugnissen

2010 = 100 ¹⁾

5010400

Erzeugnis	Gewichts- anteil ‰	2000/01	2005/06	2010/11	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Pflanzliche Produkte								
Getreide	148,52	77,0	53,3	118,4	103,5	103,0	97,4	101,9
dar.: Brotweizen	83,81	73,7	49,9	119,8	100,9	99,0	94,7	97,8
Brotroggen	7,21	80,9	48,8	122,0	106,7	103,2	101,7	111,9
Futterweizen	18,31	77,6	51,9	120,0	107,3	107,7	102,2	105,9
Futtergerste	17,35	86,8	66,4	116,7	118,9	120,1	105,6	115,9
Braugerste	4,98	88,8	59,8	115,2	118,5	117,4	111,7	118,8
Körnermais	10,13	68,0	55,8	109,5	83,0	90,8	85,3	85,5
Handelsgewächse	73,29	95,4	98,6	103,7	88,9	97,8	100,3	93,7
dar.: Raps	56,59	70,7	85,4	104,8	86,5	97,3	100,0	96,3
Zuckerrüben	16,70	110,6	107,7	100,0	96,9	99,7	101,1	84,7
Speisekartoffeln	34,95	36,6	126,1	119,5	105,8	275,4	283,2	154,3
Erzeugnisse d. Gemüse- und Gartenbaus	122,10	97,0	102,4	99,9	103,7	107,7	111,0	113,3
Gemüse	50,85	106,9	104,1	99,1	103,7	117,5	121,5	119,7
Pflanzen und Blumen	71,25	91,6	101,3	100,6	103,7	100,7	103,4	108,7
Obst	11,32	99,1	114,5	106,0	86,2	104,1	111,0	151,1
dar.: Tafeläpfel	6,06	78,6	84,5	117,1	73,4	89,6	100,8	153,4
Zusammen	394,14	84,2	82,7	109,6	100,6	118,9	119,1	110,0
Tierische Produkte								
Tiere zur Schlachtung	326,77	97,8	102,2	104,4	109,6	105,2	114,5	111,7
Rinder	88,45	75,0	106,3	105,8	118,4	118,6	116,6	125,7
dar.: Jungbullen	51,07	72,8	104,1	105,4	115,2	118,0	115,2	123,3
Kühe	22,55	76,3	106,1	108,0	123,9	119,8	120,3	134,2
Färsen	9,34	72,4	101,1	104,2	126,1	123,1	120,8	127,9
Kälber	5,49	90,0	127,9	102,8	112,1	111,5	107,6	108,8
Schweine	186,08	117,9	105,4	103,2	103,4	96,5	115,9	106,5
Schafe und Ziegen	4,39	90,5	101,7	103,7	125,2	127,0	128,7	133,3
Geflügel	47,85	79,1	79,4	106,6	116,3	112,1	103,7	104,6
dar.: Hähnchen	22,41	70,4	69,5	108,6	112,6	104,4	98,3	100,6
Truthühner (Puten)	22,07	88,1	91,7	105,1	-	-	-	-
Milch	255,04	104,1	83,0	109,8	105,7	88,0	99,5	117,2
Eier	24,05	56,4	69,6	92,2	109,6	108,4	104,0	122,1
Zusammen	605,86	99,0	92,4	106,2	108,0	98,1	107,8	114,5
Insgesamt	1 000	93,0	88,5	107,5	105,1	106,3	112,2	112,7
dagegen einschl. Ust ²⁾	1 000	91,5	87,1	107,5	105,1	106,3	112,2	112,7

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Umsatzsteuersatz pauschalierender Landwirte.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

224. Vom Erzeuger erzielte Durchschnittspreise€ je t ¹⁾

5010600

Erzeugnis	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 v
Weizen	96	154	215	220	207	171	167	144	155
Roggen	82	129	202	206	159	135	123	122	140
Futtergerste	93	125	185	205	184	152	147	124	136
Braugerste	105	143	230	223	205	184	179	165	181
Triticale	85	132	192	205	185	150	142	128	141
Hafer	83	121	210	199	180	148	141	142	145
Mais	104	157	210	211	203	159	162	156	146
Getreide zusammen	95	140	203	212	195	161	155	137	148
Speisekartoffeln	76	208	219	161	305	162	195	254	254
Industriekartoffeln	43	53	56	50	57	57	54	55	54
Kartoffeln zusammen	67	172	187	140	264	138	169	222	224
Zuckerrüben ²⁾	46	34	36	45	50	49	34	34	29
Ölsaaten	194	310	311	402	401	401	334	343	333
Hopfen ³⁾	3 358	3 858	3 848	3 959	4 179	7	4 544	5 204	5 452
Schlachtvieh, LG									
Rinder	1 276	1 331	1 655	1 852	1 796	1 676	1 748	1 672	1 815
Kälber	2 414	2 525	2 602	2 125	2 665	2 583	2 483	2 688	2 730
Schweine	1 050	1 054	1 152	1 305	1 303	1 188	1 085	1 162	1 271
Geflügel	818	1 031	986	1 073	1 255	1 216	1 208	1 209	1 125
Pferde	776	367	367	367	367	367	367	367	367
Schafe	1 769	2 001	1 764	2 043	1 100	2 086	2 645	2 715	2 705
Milch ⁴⁾	297	253	352	318	375	376	293	267	362
Eier	750	1 339	1 250	1 559	1 158	1 121	1 267	1 154	1 626

1) Durchschnittlicher Erlös aller verkauften Qualitäten ohne Umsatzsteuer. - 2) Bis 2005 ist die Produktionsabgabe nicht abgezogen. Einschl. Schnitzelvergütung. - 3) Unter Berücksichtigung der Preise für Vertragsware. - 4) Durchschnittlicher Erlöspreis ab Hof.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (723).

225. Preise für Schlachtrinder und Schlachtschweine in Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken

€ je kg Schlachtgewicht ¹⁾

5010800

Erzeugnis	Handelsklasse	2005/06	2009/10	2010 ²⁾	2014	2015	2016	2017
Rinder	Durchschnitt	2,53	2,61	2,86	3,21	3,25	3,04	3,30
Jungbullen	Durchschnitt ³⁾	2,92	2,97	3,11	3,54	3,71	3,59	3,74
darunter	U 3	3,07	3,10	3,24	3,69	3,85	3,70	3,85
	R 3	2,99	3,03	3,16	3,65	3,78	3,63	3,78
	O 3	2,68	2,76	2,84	3,29	3,45	3,37	3,48
Färsen	Durchschnitt ³⁾	2,49	2,61	2,73	3,30	3,33	3,15	3,34
darunter	U 3	2,85	2,94	2,96	3,72	3,69	3,55	3,68
	R 3	2,74	2,87	2,90	3,67	3,64	3,51	3,62
Kühe	Durchschnitt ³⁾	2,13	2,13	2,27	2,59	2,74	2,50	2,84
darunter	R 3	2,39	2,40	2,46	3,03	3,12	2,91	3,22
	O 3	2,24	2,23	2,30	2,70	2,92	2,64	2,98
Kälber	Durchschnitt ³⁾	4,10	3,88	4,50	4,34	4,26	4,17	4,31
darunter	R 2	5,17	4,69	4,70	5,28	5,40	5,21	5,21
Schweine	Durchschnitt ³⁾	1,42	1,37	1,38	1,55	1,40	1,50	1,64
darunter	E	1,47	1,41	1,46	1,55	1,40	1,49	1,63
	U	1,35	1,30	1,32	1,43	1,22	1,36	1,50
	M	1,13	1,18	1,18	1,30	1,03	1,12	1,32

1) Ohne Umsatzsteuer. Gewogener Durchschnitt. Berechnet aufgrund der Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken gemäß der 1. DVO zum Fleischgesetz. Schlachtgewicht gleich Warmgewicht. - 2) Umstellung der Berichterstattung. Mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. - 3) Durchschnitt der Handelsklassen E-P.

Quelle: BLE (424), BMEL (723).

226. Preise für angelieferte KuhmilchCent je kg ¹⁾

5010920

Gliederung	Kalenderjahre			
	2014	2015	2016	2017
Fettgehalt der angelieferten Milch (in %)	4,08	4,09	4,12	4,09
Netto-Fettwert in Cent je FE ²⁾	2,65	2,57	2,55	2,62
Eiweißgehalt der angelieferten Milch (in %)	3,41	3,41	3,43	3,44
Netto-Eiweißwert in Cent je EE ³⁾	4,68	4,60	4,58	4,65
Erzeugerpreis bei tatsächlichem Fett- und Eiweißgehalt ab Hof	38,08	30,00	27,74	37,01
Erzeugerpreis bei 4,0 % Fett- und 3,4 % Eiweißgehalt ab Hof	37,82	29,71	27,28	36,58
frei Molkerei	39,08	30,97	28,51	37,84

1) Erzeugerpreise einschl. Abschlusszahlungen, ohne Umsatzsteuer. - 2) FE = Fetteinheit = 10 g MilCHFett.

- 3) EE = Eiweißeinheit = 10 g Milcheiweiß.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (723).

227. Marktpreise für Getreide und Futtermittel€ je 100 kg ¹⁾

5010700

Erzeugnis	1995/96	2000/01	2010/11	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Brotweizen, inl.	14,50	12,60	22,70	18,80	17,30	15,80	15,97	16,39
Brotroggen, inl.	13,00	11,90	21,20	16,20	15,30	14,90	15,00	16,91
Braugerste, inl.	19,50	16,40	23,50	21,10	20,00	18,40	19,72	22,16
Futtergerste, inl.	13,10	11,40	18,30	17,20	14,90	14,10	13,72	14,89
Hafer, inl.	14,50	13,40	22,50	18,40	17,50	17,00	16,07	16,58
Mais, inl.	16,70	13,10	22,00	19,50	16,70	17,40	16,78	16,86
Weizenkleie	11,40	8,80	13,60	14,10	11,70	11,80	10,20	10,80
Sojaschrot ²⁾	19,80	23,90	31,40	42,40	37,60	33,20	32,97	32,32

1) Ohne Umsatzsteuer, arithmetischer Durchschnitt der wichtigsten Börsen in Deutschland. Wirtschaftsjahresdurchschnitt arithmetisches Mittel der Monatspreise. - 2) 44 % Rohprotein.

Q u e l l e: BMEL (723).

II. Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel

228. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

2010 = 100 ¹⁾

5020100

Betriebsmittel	Gewichts- anteil %	1991/92	1995/96	2010/11	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs								
Saat- und Pflanzgut	33,62	89,5	90,2	109,0	119,4	115,3	113,9	115,4
Energie- und Schmierstoffe	128,82	51,1	51,8	106,3	110,0	99,8	102,9	105,3
Heizstoffe	28,88	46,9	42,0	106,0	108,9	97,4	98,0	98,7
Treibstoffe	64,15	47,3	50,5	108,1	102,8	88,0	93,2	96,4
Elektrischer Strom	29,74	65,9	65,0	103,7	125,9	125,4	126,7	128,9
Schmierstoffe	6,05	59,4	64,3	101,3	112,1	111,7	113,1	114,0
Düngemittel	75,48	52,6	55,4	104,7	112,7	112,0	103,7	105,4
Pflanzenschutzmittel	53,81	100,5	102,2	104,0	105,3	106,7	107,3	108,2
Fungizide	17,30	93,8	94,7	106,3	104,3	103,7	104,6	104,7
Insektizide	11,59	101,1	107,5	108,8	108,5	109,0	106,4	104,7
Herbizide	24,92	108,1	103,3	100,0	104,5	107,7	109,6	112,3
Futtermittel	232,52	86,1	77,8	118,1	123,2	120,6	115,7	116,3
Einzelfuttermittel	39,41	.	71,9	120,6	121,2	119,2	112,2	110,7
Getreide u. Mühlenachprodukte	15,08	.	105,6	140,1	122,5	120,7	115,1	121,3
Ölkuchen und -schrot	24,33	66,9	65,1	108,5	120,4	118,3	110,5	104,2
Mischfuttermittel	193,11	88,1	79,5	117,5	123,7	120,9	116,4	117,4
Veterinärleistungen	29,77	.	75,1	100,0	100,0	100,0	100,0	114,6
Instandhaltung								
von Maschinen und Material	69,85	.	61,6	101,7	115,1	118,6	121,7	126,2
von Bauten	23,75	73,9	85,2	101,5	113,4	116,0	119,0	123,2
Sonstige Waren und Dienstleistungen	97,02	.	87,1	100,9	105,8	106,7	107,5	108,2
Zusammen	744,64	70,6	70,9	108,2	114,1	111,9	110,5	112,7
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen								
Material	196,45	69,2	74,8	100,6	107,9	109,5	111,3	114,1
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	154,16	65,7	72,1	100,4	106,8	108,7	110,6	113,4
Maschinen und Geräte für								
Kulturen	61,24	67,0	75,4	100,5	109,2	110,6	112,5	115,4
Erntebergung	92,92	63,8	71,1	100,3	105,3	107,5	109,4	112,0
Fahrzeuge	42,29	.	81,1	101,3	111,9	112,6	113,9	116,9
Bauten	58,91	78,5	87,5	101,6	110,4	112,2	114,9	118,9
Zusammen	255,36	71,8	78,0	100,8	108,5	110,1	112,1	115,2
Insgesamt	1 000	71,1	72,8	106,3	112,7	111,5	111,0	113,3
dagegen einschl. USt	1 000	68,9	71,0	106,1	112,5	111,3	110,8	113,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

229. Durchschnittliche Einkaufspreise der Landwirtschaft für Futtermittel, Düngemittel und Energie

5020200

Betriebsmittel ¹⁾	1991/92	1995/96	2000/01	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Futtermittel ⁶⁾									
	€ je t								
Einzelfuttermittel									
Trockenschnitzel	158	140	101	208	217	153	164	165	.
Fischmehl	518	512	.	1 381	1 200	1 388	1 336	1 293	.
Sojaschrot	214	201	258	439	428	376	332	333	.
Mischfuttermittel									
Milchaustauschfutter									
für Aufzuchtkälber	1 062	1 066	1 419	2 127	2 382	2 044	1 798	1 843	1 890
Milchleistungsfutter	169	150	152	271	244	225	218	211	214
Eiweißkonzentrat									
für Schweine	335	309	335	.	.	.	.	.	.
Alleinfutter									
für Mastschweine ²⁾	227	189	182	332	288	266	262	250	258
Alleinfutter									
für Legehennen	232	207	206	347	312	288	281	273	275
Düngemittel									
	€ je t Reinnährstoff ⁷⁾								
Stickstoff (N)	499,5	544,6	515,4	970,0	906,0	936,0	842,2	682,7	592,4
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	583,4	594,7	593,1	925,0	794,0	845,6	875,5	733,1	717,2
Kali (K ₂ O)	284,8	296,5	299,1	710,0	684,0	680,4	674,0	595,1	612,3
Kalk (CaO)	68,0	68,0	70,6	98,0	97,0	98,0	101,0	.	.
Energie									
	€ je Einheit								
Dieselmotorkraftstoff ³⁾	(100 l)	49,03	50,53	72,04	.	.	.	.	.
Benzin ⁴⁾	(100 l)	61,70	67,29	86,10	128,74	123,77	114,14	102,88	104,83
Heizöl, extra leicht	(100 l)	22,03	20,22	35,02	73,27	68,65	56,98	41,61	45,75
Heizöl, schwer	(t)	108,18	107,04	191,00	535,49	489,51	364,79	.	.
Elektr. Strom ⁵⁾	(100 kWh)	11,05	11,59	11,65	.	.	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Bis 1995/96 Alleinfutter; ab 1997/98 unter 50 % Getreideanteil. - 3) Die Gasölbeihilfe ist nicht abgezogen. - 4) Bis 1998 Normalbenzin (Markenware, unverbleit); ab 1999 Superbenzin (Markenware, unverbleit). - 5) Durchschnittliche Ausgaben (Grundpreis und Arbeitspreis). - 6) Bis 1996/97 Angaben aus den Betriebs- und Marktwirtschaftlichen Meldungen; ab 1997/98 nach Angaben der ZMP; Vergleiche mit Vorjahren eingeschränkt; ab 2009/10 nach Angaben der AMI. - 7) Eigene Berechnungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

III. Grundstückspreise

230. Pachtentgelte für landwirtschaftliche Einzelgrundstücke

€ je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) ¹⁾

5040100

Jahr	Neupachten ^{2) 3)}			Pachten
	Ackerland	Grünland	insgesamt ⁴⁾	insgesamt ^{3) 4)}
Früheres Bundesgebiet				
1997	271	169	243	218
1999	285	163	249	221
2001	287	161	251	225
2003	294	148	258	231
2005	295	146	252	227
2007	313	163	279	234
2010	401	191	348	254
2013	508	260	442	294
2016	568	284	493	346
Neue Länder				
1997	112	55	99	90
1999	119	61	108	97
2001	135	61	122	104
2003	140	66	128	113
2005	140	69	125	119
2007	143	73	129	122
2010	182	87	166	141
2013	223	107	205	169
2016	266	131	242	203
Deutschland				
2013	345	200	313	243
2016	430	234	385	288
darunter in der Betriebsgrößenklasse				
unter 5 ha	/	/	666	781
5 - 10 ha	/	185	353	295
10 - 20 ha	411	238	356	288
20 - 50 ha	467	242	379	304
50 - 100 ha	524	293	460	330
100 - 200 ha	539	269	463	326
200 - 500 ha	510	215	450	308
500 - 1 000 ha	341	156	308	245
1 000 ha und mehr	267	127	250	206

1) Ergebnisse der seinerzeit in zweijährlichem Turnus stattfindenden Agrarberichterstattung, ab 1999 Agrarstrukturhebung; ab 2007 dreijähriger Turnus.- 2) In den jeweils letzten 2 Jahren erstmalig gepachtete Flächen oder Flächen, für die sich der Pachtpreis in dieser Zeit änderte.- 3) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatten, sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.- 4) Einschließlich der Entgelte für Sonderkulturflächen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

231. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz€ je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ¹⁾

5040200

Jahr	Ertragsmesszahl in Hundert von ... bis unter ... je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung					
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 u. mehr	Insgesamt
1995	9 166	8 467	8 798	14 794	16 544	10 880
2000	6 777	6 410	7 762	12 843	17 018	9 081
2005	6 170	6 127	8 236	12 537	14 265	8 692
2006	6 179	6 317	8 328	12 293	15 797	8 909
2007	6 658	6 557	9 232	13 713	16 134	9 205
2008	7 310	7 166	10 281	13 216	16 454	9 955
2009	8 511	7 917	11 295	15 106	16 893	10 908
2010	8 867	9 471	12 525	15 915	18 377	11 854
2011	9 887	10 675	14 358	18 709	20 450	13 493
2012	11 179	11 379	15 143	18 178	21 161	14 424
2013						
Zusammen	11 979	13 336	17 700	21 989	23 002	16 381
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	12 804	15 930	17 339	20 800	27 274	19 452
0,25 - 1 ha	11 786	13 254	16 227	20 268	23 957	16 692
1 - 2 ha	13 625	14 298	18 440	24 144	26 676	18 190
2 - 5 ha	16 062	15 330	19 796	25 653	26 769	19 399
5 und mehr ha	10 119	12 542	17 137	20 161	20 300	14 860
2014						
Zusammen	13 060	15 285	19 435	24 715	25 914	18 099
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	12 680	14 811	17 791	23 885	28 429	20 064
0,25 - 1 ha	13 375	14 741	18 660	23 141	26 300	18 798
1 - 2 ha	15 269	16 581	21 716	27 477	28 681	20 789
2 - 5 ha	17 922	17 475	22 260	27 765	27 611	21 379
5 und mehr ha	11 499	14 480	18 214	23 155	24 313	16 434
2015						
Zusammen	14 839	16 141	21 942	26 521	27 079	19 614
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	14 103	15 651	18 601	24 602	30 287	21 258
0,25 - 1 ha	14 949	15 518	20 177	27 564	26 810	20 274
1 - 2 ha	16 903	16 925	24 339	30 581	30 057	22 215
2 - 5 ha	18 476	17 800	22 949	33 345	28 714	22 574
5 und mehr ha	13 665	15 723	21 605	23 106	25 877	18 309
2016						
Zusammen	17 714	17 178	23 371	29 631	31 417	22 310
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	15 142	17 142	20 109	30 020	31 604	23 164
0,25 - 1 ha	15 591	17 314	21 537	29 353	29 928	22 074
1 - 2 ha	17 776	19 328	30 354	35 922	34 660	26 224
2 - 5 ha	20 257	20 316	26 128	35 254	35 254	25 847
5 und mehr ha	17 020	15 681	21 278	25 299	29 209	20 080
2017						
Zusammen	19 034	19 345	25 200	31 038	34 421	24 064
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	17 080	18 703	28 302	32 321	32 127	26 076
0,25 - 1 ha	17 341	20 046	24 378	33 122	32 944	24 789
1 - 2 ha	20 253	21 012	28 037	36 468	36 712	26 971
2 - 5 ha	22 163	21 944	28 992	38 751	37 014	27 958
5 und mehr ha	17 928	18 146	23 235	25 148	33 216	21 856

1) Kaufwerte für Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar. Ohne Hamburg, Bremen und Berlin; die Abgrenzung der FdIN deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen Abgrenzung der LF. - 2) FdIN je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha.

IV. Gewerbliche Preise, Verbraucherpreise

232. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen

2010 = 100

5050510

Warengruppe ¹⁾	Gewichts- anteil ‰	1991	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Lebenshaltung insgesamt	1 000	70,2	104,1	105,7	106,6	106,9	107,4	109,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	79,8	106,3	110,4	111,5	112,3	113,2	116,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	57,4	104,8	107,0	110,3	113,4	116,0	118,9
Alkoholische Getränke	16,62	79,1	102,4	103,7	106,2	107,3	107,7	108,2
Tabakwaren	20,97	44,8	106,6	109,7	113,6	118,2	122,5	127,4
Bekleidung und Schuhe	44,93	89,4	103,3	104,4	105,5	106,3	107,0	108,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas								
Brennstoffe	317,29	59,5	105,4	107,5	108,4	108,0	107,9	109,6
Mieten	209,93	.	102,5	103,8	105,4	106,7	108,0	109,7
Strom, Gas u. a. Brennstoffe	68,19	52,7	115,8	120,6	119,5	112,8	107,8	109,6
Möbel, Leuchten, Geräte								
Haushaltszubehör	49,78	85,5	101,1	102,1	102,5	103,2	103,8	104,1
Gesundheitspflege	44,44	62,0	103,2	99,4	101,4	103,4	105,1	107,0
Verkehr	134,73	59,6	107,7	107,5	107,3	105,5	104,6	107,6
Kraftstoffe	38,37	47,1	117,5	113,5	108,5	97,7	90,6	96,0
Superbenzin	28,38	48,0	116,1	112,4	107,9	98,4	91,6	96,6
Diesel	9,19	44,6	121,5	116,5	110,2	95,8	87,9	94,7
Nachrichtenübermittlung	30,10	148,8	94,8	93,4	92,3	91,2	90,3	89,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	88,6	100,6	103,1	104,4	105,0	106,1	108,0
Bildungswesen	8,80	41,4	94,0	95,1	93,1	92,8	94,4	95,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	69,5	103,6	106,0	108,2	111,0	113,2	115,5
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	65,3	102,6	104,3	106,1	107,2	109,2	109,2

1) Siehe Vorbemerkung Seite 214.

233. Preisindizes für ausgewählte Güterarten
des Verbraucherpreisindex

2010 = 100

5050610

Güterart	Gewichts- anteil ‰ ¹⁾	1991	2013	2014	2015	2016	2017
Nahrungsmittel	90,52	79,5	110,4	111,5	112,4	113,3	116,7
Brot u. Getreideerzeugnisse	17,35	73,8	109,2	110,6	112,3	113,0	113,5
Brot u. andere Backwaren							
aus Brotteig	10,15	.	109,6	111,0	112,9	113,6	114,6
Dauerbackwaren	2,18	.	106,3	108,3	107,7	105,6	105,5
Feine Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	3,60	.	108,3	110,7	112,9	113,4	113,9
Fische, Fischwaren	3,65	64,5	111,0	113,1	115,4	119,2	123,7
Fische, frisch oder gefroren	1,76	.	111,7	114,7	118,3	123,4	127,5
Fischkonserven	0,69	.	116,6	115,1	113,1	115,1	117,9

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 224.

**Noch: 233. Preisindizes für ausgewählte Güterarten
des Verbraucherpreisindex
2010 = 100**

Güterart	Gewichts- anteil % ¹⁾	1991	2013	2014	2015	2016	2017
Fleisch, Fleischwaren	20,76	80,6	113,4	113,4	112,8	113,2	115,6
Rind-, Kalbfleisch	1,70	.	116,9	117,1	118,0	118,4	120,0
Schweinefleisch	2,52	.	112,1	112,8	111,8	113,4	116,5
Lammfleisch	0,18	.	123,7	127,6	128,9	134,0	139,9
Geflügelfleisch, frisch, gefroren	2,32	.	118,9	116,8	116,3	117,1	117,5
Wurstwaren, Schinken, Speck	10,69	.	111,7	111,9	111,3	111,2	113,8
Molkereiprodukte u. Eier	14,33	84,3	110,0	116,9	111,9	108,3	117,7
Trinkmilch	2,48	.	115,7	123,1	110,0	103,6	121,1
Käse u. Quark	6,54	.	109,5	119,4	114,9	109,6	118,2
Joghurt	2,07	.	108,0	115,6	115,4	114,1	118,9
Eier	1,57	.	102,9	95,3	94,9	102,5	102,2
Speisefette und -öle	2,59	80,3	117,5	115,1	109,6	111,9	135,9
Butter	1,26	.	114,7	111,4	101,7	104,6	151,4
Margarine u. a. pflanzliche Fette	0,70	.	120,5	119,3	116,6	116,6	119,7
Sonnenblumenöl, Rapsöl o. A.	0,36	.	121,1	116,1	113,2	112,4	109,0
Obst	8,76	82,1	117,0	116,8	122,6	127,0	130,4
Zitrusfrüchte	1,08	.	110,9	109,0	116,2	127,2	131,0
Bananen	0,94	.	111,6	109,9	113,1	114,6	109,9
Äpfel	1,69	.	123,3	117,5	111,5	115,1	123,9
Obstkonserven	0,40	.	131,2	133,8	125,4	131,6	138,7
Gemüse	11,26	86,4	104,1	100,6	105,9	109,8	110,3
Blatt- u. Stielgemüse, frisch, gekühlt	1,24	.	97,2	90,1	100,5	102,4	110,9
Blumenkohl, Weißkohl o. a. Kohl	0,49	.	106,8	98,9	104,5	116,3	117,7
Tomaten, Paprika, Gurken u. a.							
Fruchtgemüse	3,04	.	96,5	93,0	101,3	102,7	106,1
Tiefgefrorenes Gemüse	0,52	.	103,9	106,3	107,1	106,3	107,6
Gemüsekonserven	1,60	.	104,7	110,2	116,4	118,9	115,5
Kartoffeln	1,36	.	119,8	102,8	104,0	118,4	111,4
Kartoffelerzeugnisse	0,88	.	108,3	111,9	108,0	104,9	104,3
Zucker, Marmelade, Honig und Süßwaren	7,54	79,6	107,4	109,2	112,2	113,1	113,5
Zucker oder Süßstoff	0,42	.	119,6	115,5	103,4	102,8	104,3
Konfitüren, Marmelade, Bienenhonig	1,03	.	107,1	108,9	112,6	114,4	114,3
Schokoladen, -erzeugnisse	2,40	.	106,0	109,3	117,2	119,7	120,5
diverse Süßwaren	2,34	.	106,6	108,3	108,7	108,4	108,2
Speiseeis	0,95	.	107,2	107,8	110,6	109,5	110,0
Übrige Nahrungsmittel	4,28	81,3	105,0	106,0	107,1	108,3	108,9
Alkoholfreie Getränke	12,19	82,2	110,4	111,5	112,2	112,7	114,1
Kaffee, Tee, Kakao	3,87	86,2	110,9	113,1	119,3	116,2	119,3
Kaffee	2,80	.	114,1	117,3	125,5	121,0	125,1
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	8,32	80,2	110,2	110,7	108,9	111,0	111,7
Fruchtsäfte, Fruchtnektare	2,58	.	118,4	118,9	114,3	119,5	121,3
Alkoholische Getränke	16,62	79,1	103,7	106,2	107,3	107,7	108,2
Spirituosen	1,98	87,0	103,1	104,0	105,0	105,3	105,2
Wein	5,90	82,5	107,1	108,6	109,1	109,1	109,7
Bier	8,63	76,1	101,5	105,0	106,6	107,3	107,8
Erfrischungsmixgetränke unter 6 % Alkoholgehalt	0,11	.	107,2	108,8	.	.	.
Tabakwaren	20,97	44,8	109,7	113,6	118,2	122,5	127,4
Verpflegungsdienstleistungen	34,23	69,0	106,1	108,3	111,2	113,6	115,8
Restaurants, Cafés,							
Straßenverkauf	29,92	70,0	106,0	108,2	111,3	113,6	116,0
Kantinen, Mensen	4,31	61,6	106,1	108,5	110,9	113,0	114,6
Beherbergungsdienstleistungen	10,44	68,3	105,7	108,0	110,5	112,2	114,5

1) Bezogen auf die Konsumausgaben privater Haushalte im Jahr 2010.

234. Verbraucherpreise für wichtige Nahrungsmittel nach einzelnen Geschäftstypen

2017

Euro

5051000

Erzeugnis	Einheit	Kleiner LEH, SM und VM	Discount- geschäfte	Fach- geschäfte	LEH ohne Discount- geschäfte	SB-Waren- häuser	Alle beob. Geschäfte des LEH
Rinderbraten	1 kg	9,09	8,04	12,20	8,62	7,46	9,26
Schweinekotelett	1 kg	5,16	4,55	7,87	4,94	4,48	5,47
Brathähnchen, gefroren	1 kg	2,71	2,38	.	2,60	2,42	2,48
Eier Boden Kl M 6-12 Pck.	10 St.	1,29	1,12	2,32	1,24	1,13	1,21
Äpfel, alle Sorten	1 kg	2,19	1,68	2,08	2,12	1,95	1,90
Speisekartoffeln, 1-2,5 kg	1 kg	0,90	0,57	1,26	0,91	0,93	0,75
Frischmilch, ab 3,5 % Fett	1 l	0,83	0,69	.	0,81	0,77	0,76
Deutsche Markenbutter	250 g	1,52	1,50	1,65	1,51	1,48	1,51
Fruchtjoghurt, mind. 3,5 % Fett	150 g	0,37	0,29	.	0,36	0,34	0,33
Emmentaler, Bed.	1 kg	8,14	.	9,41	7,84	7,05	7,90
Gouda jung, Bed.	1 kg	7,10	.	10,10	6,86	6,22	6,97
Weizenmischbrot, ganz	1 kg	1,79	1,18	2,98	1,61	1,27	2,15
Mehrkornbrot, ganz	750 g	1,65	1,43	2,89	1,54	1,34	2,16
Zucker, Haushaltszucker	1 kg	0,69	0,68	.	0,69	0,69	0,69

Anm.: SM=Supermärkte, VM=Verbrauchermärkte, LEH=Lebensmitteleinzelhandel.

Quelle: AMI-Verbraucherpreispanel/GfK, BMEL (723).

235. Entwicklung der Verbraucherpreise für ausgewählte Nahrungsmittel

Euro

5050850

Erzeugnis	Einheit	2000	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Getreideerzeugnisse									
Vollkornbrot, geschn., SB	500 g	.	0,92	0,92	0,95	0,95	0,96	1,02	1,00
Roggenmischbrot, ganz, Bed.	1 kg	2,11	2,57	2,60	2,63	2,67	2,73	2,77	3,05
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,52	0,56	0,60	0,61	0,58	0,59	0,60	0,61
Gemüse									
Kopfsalat	Stück	.	0,63	0,74	0,82	0,80	0,86	0,89	0,91
Salatgurken	Stück	.	0,46	0,52	0,57	0,51	0,58	0,62	0,59
Blumenkohl	Stück	.	1,09	1,11	1,23	1,17	1,26	1,43	1,28
Möhren, ohne Laub	1 kg	0,95	0,85	0,89	0,94	0,83	0,96	1,01	0,94
Zwiebeln, 1-1,5 kg	1 kg	0,93	0,97	0,77	0,92	0,86	0,91	0,94	0,81
Speisekartoffeln, 1-2,5 kg	1 kg	1,62	0,70	0,64	0,79	0,71	0,66	0,78	0,75
Tomaten, rund	1 kg	2,20	1,70	1,86	1,90	1,93	2,14	2,10	2,24
Obst									
Äpfel, alle Sorten	1 kg	.	1,56	1,60	1,88	1,72	1,63	1,73	1,90
Erdbeeren	1 kg	.	3,39	3,28	3,38	3,27	3,62	3,97	4,34
Tafeltrauben, helle Sorten	1 kg	.	3,05	2,99	3,06	3,04	3,07	3,15	3,07
Apfelsinen	1 kg	1,42	1,02	1,07	1,15	1,09	1,17	1,29	1,33
Bananen	1 kg	1,60	1,16	1,22	1,28	1,25	1,30	1,32	1,24
Zucker									
Zucker, Haushaltszucker	1 kg	0,96	0,71	0,87	0,89	0,81	0,66	0,67	0,69
Milcherzeugnisse									
Frischmilch, ab 3,5 % Fett	1 l	0,62	0,65	0,62	0,70	0,73	0,64	0,63	0,76
Deutsche Markenbutter	250 g	1,00	1,11	0,88	1,11	0,98	0,89	0,95	1,51
Joghurt, natur, mind. 3,5 % Fett	4x150g	.	0,60	0,61	0,59	0,65	0,65	0,61	0,66
Speisequark, 0,1-0,3 % Fett	500 g	0,64	0,64	0,65	0,73	0,83	0,81	0,75	0,87
Gouda jung, Bed.	1 kg	5,82	6,12	6,46	6,63	7,04	6,69	6,35	6,97
Weichkäse, natur	1 kg	.	7,29	7,32	7,50	7,79	7,94	7,85	7,98
Margarine	500 g	0,85	0,90	0,96	0,92	0,88	0,85	0,86	0,88
Eier									
Eier Käfig Kl M 6-12 Pck.	10 St	1,43	1,36	1,23	1,39	1,16	1,19	1,40	.
Eier Boden Kl M 6-12 Pck.	10 St	.	1,35	1,21	1,38	1,11	1,09	1,28	1,21
Eier Freiland Kl M 6-12 Pck.	10 St	.	1,75	1,63	1,79	1,68	1,66	1,85	1,88
Rindfleisch									
Rinderbraten	1 kg	9,71	8,29	8,87	9,33	9,09	9,11	9,40	9,26
Schweinefleisch									
Schweinekotelett	1 kg	6,31	5,02	5,21	5,44	5,36	5,22	5,23	5,47
Schweineschnitzel/Steak natur	1 kg	.	6,50	6,85	7,08	6,92	6,85	6,80	7,06
Fleisch- und Wurstwaren									
Salami geschnitten	1 kg	.	11,44	12,05	12,59	12,52	12,58	12,28	12,23
Fleischwurst, Gelb-, Lyoner	1 kg	10,10	5,27	5,72	6,09	6,07	6,02	6,00	6,14
Kochschinken geschnitten	1 kg	13,96	10,21	10,54	11,03	10,80	10,67	10,53	10,68
Geflügel									
Brathähnchen, gefroren	1 kg	2,27	2,06	2,19	2,36	2,41	2,44	2,49	2,48

Anm.: 2000: Statistisches Bundesamt, Früheres Bundesgebiet; ab 2004: AMI-Verbraucherpreispanel/GfK, Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, AMI, BMEL (723).

236. Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln

5050900

Merkmal ¹⁾	Jahr	1970	1980	1990	2000	2014 ²⁾	2015	2016	2017
Netto-Stundenverdienst ³⁾	€	2,68	5,51	8,12	11,36	14,25	14,75	14,86	15,14
Nahrungsmittel	Zum Erwerb von Nahrungsmitteln musste folgende Arbeitszeit aufgewendet werden								
	Einheit	Minuten je Mengeneinheit							
Dunkles Mischbrot	kg	15,5	14,5	12,8	11,2	11,2	11,1	11,1	12,1
Zucker, Kristallraffinée	kg	13,4	9,6	7,2	5,0	3,4	2,7	2,7	2,7
Kartoffeln, Handelsklasse I ⁴⁾	kg	5,9	4,2	4,5	3,4	3,0	2,7	3,1	3,0
Tafeläpfel, Handelsklasse I	kg	12,4	14,2	13,0	8,7	7,2	6,6	7,0	7,5
Rindfleisch, zum Kochen von der Querrippe, wie gewachsen	kg	72,4	51,3	39,1	31,2	29,4	28,5	28,2	27,1
Rindfleisch, zum Schmoren bzw. Braten	kg	115,0	87,2	69,1	51,3	38,3	37,2	38,0	36,7
Schweinebauchfleisch	kg	51,8	36,7	31,2	24,5	27,5	26,7	26,9	.
Schweinefleisch, Kotelett	kg	96,2	62,4	45,7	33,3	22,6	21,2	21,2	21,7
Brathähnchen, bratfertig									
TKK, Handelskl. A	kg	45,8	27,7	18,9	12,0	10,1	9,9	10,1	9,8
Jagdwurst, mittlere Qualität	kg	94,6	73,7	63,2	53,4	.	.	.	.
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) ⁵⁾	kg	52,6	52,4	66,2	66,3	.	.	.	.
Edamer o. Gouda 40-45% i. Tr.	kg	76,3	61,5	47,9	30,8	29,6	27,2	25,6	27,6
Speisequark, Magerstufe	kg	24,0	18,6	13,9	6,8	7,0	6,6	5,9	6,9
Deutsche Markenbutter	kg	85,9	52,1	32,0	21,2	16,5	14,5	15,3	23,9
Margarine (Pflanzen)	kg	.	.	12,8	9,0	7,4	6,9	6,9	7,0
Frische Vollmilch, 1 l 3,5% Fettgehalt	l	8,5	6,4	4,9	3,3	3,1	2,6	2,5	3,0
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse M ⁶⁾	10 St	21,8	14,1	10,0	7,6	4,9	4,8	5,7	.

1) Bis 2000 Früheres Bundesgebiet. - 2) Bis 2000 Preisangaben Statistisches Bundesamt, ab 2010: AMI-Verbraucherpreispanel/GfK. - 3) Netto-Stundenverdienst eines männlichen Industriefacharbeiters (einschl. Hoch- und Tiefbau), Leistungsgruppe 1 (ab 2007: eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers, Leistungsgruppe 3), verheiratet, ohne Kind; Umrechnung des Brutto-Stundenverdienstes auf Netto-Stundenverdienst nach dem Verhältnis zwischen Brutto- und Netto-Wochenverdienst. - 4) In 1 - 2,5-kg-Packung. - 5) In Stücken (kein Filet), nicht seegefrostet. - 6) Bis 1996 Gewichtsklasse 2, bis 1999 Gewichtsklasse L.

Quelle: Statistisches Bundesamt, AMI, BMEL (723).

237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel

2013

a. Nach der Haushaltsgröße

€ je Haushalt und Monat

5060500

Warengruppe	Haushalte mit ... Personen					Im Durchschnitt aller Haushalte
	1	2	3	4	5 und mehr	
Brot und Getreideerzeugnisse	23,05	42,08	56,71	73,41	91,74	40,57
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	17,01	31,56	40,40	51,96	63,26	29,59
Pizza, Quiches u. Ä.	1,29	2,10	3,83	4,82	5,53	2,34
Teigwaren u. Zubereitungen aus Teigw.	1,96	3,32	5,21	6,72	8,60	3,48
Frühstückszubereitungen	1,10	1,80	2,98	4,76	7,13	2,10
Fleisch und Fleischwaren	24,51	58,65	72,65	83,93	94,40	49,91
dar. Fleisch- und Wurstwaren	12,24	28,37	34,63	40,67	47,00	24,29
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	5,05	10,03	10,26	10,92	12,40	8,19
Milch und Milcherzeugnisse	8,59	15,54	22,31	29,64	(37,04)	15,51
dar. Milch	2,92	5,23	8,55	12,03	16,39	5,67
Käse und Quark	10,18	20,13	23,47	28,04	32,61	17,61
Eier und Eierzeugnisse	2,42	4,81	5,25	6,35	7,50	4,12
Butter	2,01	4,25	4,57	5,49	7,31	3,59
Speisefette und -öle (ohne Butter)	1,81	3,72	4,09	4,29	5,65	3,10
Obst	14,78	26,78	27,46	32,14	39,00	22,86
dar. Frischobst	11,69	21,17	21,75	25,69	30,56	18,09
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	3,22	5,53	5,84	7,21	8,63	4,88
Äpfel	2,38	4,43	4,65	6,16	7,25	3,87
Beeren und Weintrauben	2,76	5,19	4,90	5,44	7,15	4,25
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	0,90	1,75	2,25	2,38	(3,04)	1,57
Trocken- und Schalenobst	2,00	3,58	3,17	3,66	5,25	2,94
Gemüse, Kartoffeln	17,19	34,12	38,33	44,07	52,73	29,25
dar. Frischgemüse	10,01	20,07	21,71	24,86	29,75	16,92
Tiefgefrorenes Gemüse	0,69	1,44	1,69	1,84	2,54	1,24
Konserviertes und verarbeitetes						
Gemüse, Trockengemüse	2,57	5,04	5,89	6,30	6,91	4,31
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	3,01	5,94	6,38	7,52	8,78	5,03
Chips und -sticks, z. B. Kartoffelchips	0,64	1,09	2,14	3,01	4,27	1,31
Zucker, Süßstoffe	0,64	1,34	1,38	(1,71)	(2,48)	1,13
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	1,82	3,41	4,40	5,88	7,06	3,22
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	8,23	14,31	18,58	24,00	30,62	13,76
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze,						
Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	7,45	12,78	17,34	18,89	22,44	12,04
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,34	1,55	2,05	2,09	2,18	1,60
Nahrungsmittel zusammen	127,74	251,93	306,82	368,76	443,01	224,87
Alkoholfreie Getränke	18,48	32,82	46,11	55,31	62,80	31,62
dar. Kaffee	5,17	9,24	9,97	(10,13)	(10,88)	7,81
Tee	1,45	2,37	2,54	2,79	(2,99)	2,08
Mineralwasser	4,43	8,23	10,95	13,59	14,83	7,71
Erfrischungsgetränke	3,49	6,06	11,82	15,63	17,70	6,96
Frucht-, Gemüse- u. a. Säfte	3,46	6,30	9,58	(11,73)	(14,94)	6,32
Alkoholische Getränke ²⁾	15,39	34,02	33,67	33,00	32,75	26,26
dar. Spirituosen	2,96	5,57	5,19	5,14	(4,15)	4,38
Weine	7,52	17,05	15,33	13,49	14,83	12,56
Bier, auch alkoholfrei	4,91	11,40	13,15	14,37	13,77	9,32
Tabakwaren	12,46	19,05	25,21	20,58	(18,77)	17,25
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren insgesamt	174,06	337,83	411,81	477,65	557,33	300,00
Nachrichtlich:						
Verzehr von Speisen und Getränken						
außer Haus, Lieferservices ³⁾	61,79	115,28	126,47	133,40	150,72	97,67
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken,						
Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	7,73	19,17	19,84	21,59	(23,43)	14,95

Fußnoten siehe Seite 231.

Fortsetzung Seite 229.

Noch: 237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel
2013

b. Nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin
€ je Haushalt und Monat

Warengruppe	Haushalte von					
	Selbst- ständigen ⁵⁾	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellten	Arbeiter/ -innen	Arbeits- losen	Nicht- erwerbs- tätigen
Brot und Getreideerzeugnisse	50,53	53,78	44,57	47,19	26,22	32,83
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	35,68	38,47	31,44	34,09	17,78	25,66
Pizza, Quiches u. Ä.	2,88	3,26	2,82	3,25	2,22	1,33
Teigwaren u. Zubereitungen aus Teigw.	4,81	4,23	4,10	4,35	2,90	2,25
Frühstückszubereitungen	2,93	3,52	2,82	2,21	1,31	1,14
Fleisch und Fleischwaren	58,29	57,25	49,77	62,86	32,76	45,28
dar. Fleisch- und Wurstwaren	28,26	27,80	24,17	30,51	14,74	22,32
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	9,90	9,46	7,78	7,41	4,42	8,98
Milch und Milcherzeugnisse	19,77	19,60	17,01	17,93	11,82	12,36
dar. Milch	7,50	8,06	6,42	6,37	4,98	4,16
Käse und Quark	23,81	22,56	19,48	16,93	10,41	15,32
Eier und Eierzeugnisse	4,67	4,76	4,10	4,25	2,71	4,13
Butter	4,44	3,76	3,34	3,76	2,19	3,80
Speisefette und -öle (ohne Butter)	3,79	3,46	3,09	3,23	2,34	3,02
Obst	25,70	28,62	23,18	21,00	12,30	23,67
dar. Frischobst	20,01	22,02	18,27	16,78	9,66	18,89
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	5,54	5,75	4,89	4,93	2,97	4,91
Äpfel	4,01	5,23	4,16	3,91	2,24	3,64
Beeren und Weintrauben	4,53	5,14	4,02	3,56	1,92	4,94
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	(1,62)	(1,99)	(1,71)	(1,49)	0,85	1,47
Trocken- und Schalenobst	3,83	4,01	3,02	2,33	1,29	3,06
Gemüse, Kartoffeln	36,27	35,61	30,63	29,78	19,12	27,12
dar. Frischgemüse	21,96	21,18	17,83	16,21	10,47	15,82
Tiefgefrorenes Gemüse	1,38	1,55	1,27	1,30	0,96	1,16
Konserviertes und verarbeitetes Gemüse, Trockengemüse	5,31	5,40	4,80	4,52	2,63	3,68
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	5,44	4,74	4,44	5,70	3,92	5,50
Chips und -sticks, z. B. Kartoffelchips	1,69	2,23	1,84	1,67	0,88	0,53
Zucker, Süßstoffe	(1,26)	(1,13)	1,01	(1,21)	(0,85)	1,25
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	3,76	4,33	3,39	3,26	1,94	3,01
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	14,81	19,15	15,63	15,64	8,86	11,13
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze, Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	14,25	15,18	13,29	12,32	11,39	10,00
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,39	2,25	1,83	1,71	1,78	1,26
Nahrungsmittel zusammen	271,27	278,67	236,25	246,78	147,34	201,90
Alkoholfreie Getränke	39,71	42,23	35,35	38,62	22,21	23,89
dar. Kaffee	(9,70)	(8,44)	7,65	(8,71)	(5,23)	7,56
Tee	2,66	2,51	2,21	1,85	(1,24)	1,99
Mineralwasser	9,98	10,73	8,62	8,43	4,49	6,25
Erfrischungsgetränke	8,40	10,13	8,49	11,63	4,93	3,19
Frucht-, Gemüse- u. a. Säfte	(8,07)	(9,49)	7,50	(6,97)	(4,84)	4,42
Alkoholische Getränke ²⁾	34,91	33,29	26,79	26,06	14,84	25,08
dar. Spirituosen	4,36	4,62	4,62	4,69	2,82	4,21
Weine	18,75	17,48	12,72	8,30	5,48	13,37
Bier, auch alkoholfrei	11,80	11,19	9,45	13,07	6,54	7,50
Tabakwaren	17,16	14,35	19,12	28,97	26,71	9,81
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren insgesamt	363,05	368,54	317,51	340,43	211,09	260,68
Nachrichtlich:						
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservices ³⁾	129,26	164,40	120,17	82,35	27,43	78,10
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	23,59	23,52	18,05	11,80	(7,29)	11,57

Fußnoten siehe Seite 231.

Fortsetzung Seite 230.

Noch: **237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel**
2013

c. Nach dem Haushaltsnettoeinkommen
€ je Haushalt und Monat

Warengruppe	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von... bis unter... €							
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 -
Brot und Getreideerzeugnisse	18,91	24,02	26,59	29,38	34,67	44,04	52,86	64,63
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	12,80	16,93	19,47	21,55	25,53	32,70	38,60	47,00
Pizza, Quiches u. Ä.	1,50	1,50	1,41	1,80	1,99	2,53	3,01	3,47
Teigwaren u. Zubereitungen aus Teigw.	2,06	2,10	2,20	2,50	2,85	3,55	4,58	5,63
Frühstückszubereitungen	1,01	1,40	1,26	1,25	1,46	2,05	2,77	3,97
Fleisch und Fleischwaren	21,64	25,92	31,68	35,80	44,87	56,85	65,54	77,96
dar. Fleisch- und Wurstwaren	10,22	12,49	15,77	17,60	22,06	28,01	32,00	37,26
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	3,63	4,75	5,39	6,55	7,65	9,02	9,73	12,85
Milch und Milcherzeugnisse	7,75	9,51	10,74	11,11	13,79	16,47	19,89	24,36
dar. Milch	2,98	3,41	3,76	4,02	4,78	5,71	7,37	9,45
Käse und Quark	8,19	9,98	10,55	12,49	15,50	18,72	22,65	29,15
Eier und Eierzeugnisse	2,12	2,42	3,00	3,32	3,92	4,56	5,12	5,89
Butter	1,78	2,20	2,46	2,83	3,37	4,07	4,47	5,12
Speisefette und -öle (ohne Butter)	1,77	2,01	2,47	2,52	3,04	3,30	3,73	4,38
Obst	11,10	14,40	16,22	18,21	21,89	23,79	28,13	34,52
dar. Frischobst	8,86	11,32	12,95	14,69	17,38	18,83	22,13	27,14
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	2,60	3,23	3,42	3,87	4,37	5,26	5,99	7,26
Äpfel	1,85	2,52	2,73	2,77	3,82	3,95	4,86	5,95
Beeren und Weintrauben	2,03	2,45	3,21	3,67	4,03	4,45	5,19	6,34
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	(0,76)	(1,14)	(1,11)	(1,13)	(1,44)	1,78	1,96	2,23
Trocken- und Schalenobst	1,32	1,80	2,02	2,01	2,84	2,88	3,79	4,86
Gemüse, Kartoffeln	14,73	18,47	19,75	22,55	27,74	31,11	36,43	43,91
dar. Frischgemüse	8,12	10,06	10,99	12,84	16,05	17,94	21,07	26,40
Tiefgefrorenes Gemüse	0,61	0,81	0,90	0,90	1,12	1,35	1,55	1,87
Konserviertes und verarbeitetes								
Gemüse, Trockengemüse	2,18	2,88	3,07	3,31	3,93	4,55	5,53	6,35
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	3,02	3,76	3,92	4,23	5,26	5,51	5,84	6,33
Chips und -sticks, z. B. Kartoffelchips	0,57	0,71	(0,62)	0,89	1,02	1,36	1,85	2,30
Zucker, Süßstoffe	(0,56)	(0,73)	(0,77)	(0,88)	1,16	1,28	1,36	1,58
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	1,60	1,91	2,07	2,26	2,87	3,52	4,21	5,04
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	5,80	7,89	9,13	10,17	13,00	14,67	17,63	21,67
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze, Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	6,91	8,10	8,12	9,48	11,00	12,46	15,21	17,72
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,33	1,14	0,99	1,32	1,48	1,72	1,83	2,19
Nahrungsmittel zusammen	106,51	132,32	148,94	167,57	204,47	243,88	286,94	348,79
Alkoholfreie Getränke	16,70	17,59	20,03	23,20	27,92	34,99	40,86	48,96
dar. Kaffee	(4,45)	(4,95)	(5,51)	(6,03)	7,48	8,84	9,82	10,65
Tee	1,30	1,43	(1,40)	1,63	1,78	2,27	2,37	3,18
Mineralwasser	3,86	3,72	5,00	5,52	6,47	8,25	10,13	12,94
Erfrischungsgetränke	(3,53)	(3,51)	(3,82)	5,23	6,26	7,70	9,37	10,75
Frucht-, Gemüse- u. a. Säfte	(3,16)	(3,56)	(3,80)	(4,19)	5,14	7,22	8,26	10,31
Alkoholische Getränke ²⁾	11,54	12,49	14,90	15,65	23,01	28,28	34,31	47,19
dar. Spirituosen	2,70	2,89	2,66	3,00	4,13	4,92	5,12	6,70
Weine	4,58	5,10	7,04	6,46	10,40	12,54	16,24	26,18
Bier, auch alkoholfrei	4,26	4,50	5,20	6,20	8,49	10,81	12,95	14,32
Tabakwaren	14,28	12,55	18,38	15,90	18,75	19,29	19,31	17,02
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren insgesamt	149,04	174,95	202,26	222,32	274,16	326,42	381,42	461,96
Nachrichtlich:								
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservices ³⁾	25,08	37,80	40,11	62,44	77,64	98,05	135,11	198,07
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken								
Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	(2,94)	(5,07)	(5,56)	7,87	11,60	13,15	19,78	35,79

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 231.

Noch: **237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel**
2013

d. Nach ausgewählten Haushaltstypen
€ je Haushalt und Monat

Warengruppe	Haushaltstyp						
	Allein- lebender Mann	Allein- lebende Frau	Alleiner- zieh. mit Kind(ern) ⁶⁾	Paare ⁷⁾ ohne Kinder ⁶⁾	Paar ⁷⁾ mit		
					1	2	3 u. mehr
					Kind ⁶⁾	Kindern ⁶⁾	
Brot und Getreideerzeugnisse	24,04	22,52	40,82	43,22	55,72	71,83	90,05
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	17,44	16,77	26,92	33,00	39,42	51,25	61,78
Pizza, Quiches u. Ä.	1,90	0,97	3,19	1,93	3,91	4,49	5,38
Teigwaren u. Zubereitungen aus Teigw.	2,25	1,80	3,53	3,29	5,09	6,19	8,72
Frühstückszubereitungen	1,16	1,06	3,05	1,74	3,17	4,94	6,93
Fleisch und Fleischwaren	26,14	23,61	39,42	62,01	62,79	76,58	90,78
dar. Fleisch- und Wurstwaren	13,49	11,56	19,99	29,98	30,31	37,84	45,07
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	5,19	4,97	5,52	10,80	9,16	9,87	11,21
Milch und Milcherzeugnisse	7,93	8,94	(18,31)	15,55	22,50	30,24	(37,28)
dar. Milch	2,92	2,93	7,43	5,15	8,75	12,35	16,63
Käse und Quark	9,14	10,75	14,47	21,16	21,78	26,85	31,59
Eier und Eierzeugnisse	2,11	2,59	3,77	5,08	4,67	5,91	7,14
Butter	1,63	2,21	3,02	4,51	4,20	5,38	7,52
Speisefette und -öle (ohne Butter)	1,68	1,89	2,46	3,92	3,45	3,87	5,15
Obst	11,19	16,74	19,83	28,00	26,47	32,24	38,48
dar. Frischobst	8,92	13,19	15,74	22,09	21,07	25,90	29,84
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	2,72	3,49	4,14	5,84	5,32	7,09	8,25
Äpfel	2,11	2,53	3,49	4,55	4,68	6,46	7,36
Beeren und Weintrauben	1,82	3,27	3,14	5,46	4,77	5,28	6,61
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	(0,63)	1,05	(1,67)	1,79	(2,32)	(2,39)	(3,16)
Trocken- und Schalenobst	1,48	2,28	2,16	3,80	2,80	3,60	5,35
Gemüse, Kartoffeln	14,32	18,75	27,80	35,60	36,35	42,42	51,71
dar. Frischgemüse	7,75	11,24	16,02	21,09	20,88	24,09	29,16
Tiefgefrorenes Gemüse	0,56	0,76	1,36	1,48	1,62	1,74	2,66
Konserviertes und verarbeitetes Gemüse, Trockengemüse	2,36	2,68	3,62	5,25	5,61	5,88	6,92
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	2,78	3,13	4,19	6,25	5,55	7,24	8,30
Chips und -sticks, z. B. Kartoffelchips	0,70	0,60	2,11	0,99	2,27	2,99	4,14
Zucker, Süßstoffe	(0,40)	0,77	(1,00)	1,40	(1,06)	(1,67)	(2,44)
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	1,65	1,90	3,09	3,49	4,15	6,24	7,36
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	6,78	9,04	14,29	14,59	18,69	23,75	30,52
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze, Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	7,81	7,26	12,45	13,12	19,05	18,54	23,24
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,79	1,10	1,45	1,55	2,12	1,98	2,38
Nahrungsmittel zusammen	120,01	131,94	206,23	262,45	290,03	355,41	434,48
Alkoholfreie Getränke	19,85	17,73	30,27	33,32	44,29	51,36	60,66
dar. Kaffee	(4,44)	5,56	(5,18)	9,90	(8,42)	(9,67)	(10,74)
Tee	1,16	1,60	(1,98)	2,48	2,43	2,16	(2,81)
Mineralwasser	4,95	4,15	5,66	8,52	9,78	12,26	14,34
Erfrischungsgetränke	4,85	2,74	8,80	5,66	11,97	14,03	(16,46)
Frucht-, Gemüse- u. a. Säfte	(3,83)	3,26	(7,55)	6,24	(10,59)	(11,93)	(14,37)
Alkoholische Getränke ⁶⁾	22,21	11,67	10,65	37,68	27,20	27,95	29,02
dar. Spirituosen	4,38	2,18	1,30	6,15	4,17	4,16	(3,47)
Weine	8,15	7,17	6,75	18,77	11,64	11,56	13,02
Bier, auch alkoholfrei	9,68	2,32	2,60	12,76	11,39	12,23	12,53
Tabakwaren	15,68	10,71	(19,54)	18,85	23,31	17,40	(14,42)
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren insgesamt	177,75	172,05	266,69	352,29	384,83	452,11	538,58
Nachrichtlich:							
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservices ³⁾	79,20	52,32	59,57	124,85	114,11	130,03	142,19
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	10,57	6,18	(4,52)	21,19	(15,40)	16,00	(20,52)

Anm.: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013.

1) A.n.g. = anderweitig nicht genannt. - 2) Einschließlich Erfrischungsmixgetränke mit Alkohol unter 6 %. - 3) Diese Positionen gehören lt. Systematik der Einnahmen und Ausgaben 1998 (SEA 98) zur Inanspruchnahme von Leistungen. - 4) Einschl. Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservices. - 5) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und selbstständige Landwirte/-wirtinnen. - 6) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 7) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

F. Warenverkehr

V o r b e m e r k u n g e n : Wie in den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Ergebnissen der Außenhandelsstatistik üblich, wird hier die Ein- und Ausfuhr im **S p e z i a l h a n d e l** wiedergegeben. Die Angaben für die EU insgesamt sind in der Regel als Summe der auch einzeln aufgeführten Mitgliedstaaten zu verstehen. Mit den nicht genannten Mitgliedstaaten hat kein Warenaustausch stattgefunden. In einigen Tabellen werden aus Platzgründen auch Mitgliedstaaten mit äußerst geringfügigem Warenaustausch nicht aufgeführt.

Mit der Einführung des Europäischen Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 wurde das Erhebungskonzept für den innergemeinschaftlichen Warenverkehr grundlegend geändert. Der Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten (Intrahandel) wird von den Unternehmen direkt dem Statistischen Bundesamt gemeldet, wobei unternehmensbezogene Erfassungsgrenzen gelten, so dass ein Teil des Intrahandels nicht mehr abgebildet wird. Die Erfassung des Handels mit Drittländern (Extrahandel) läuft weiterhin über die Zolldienststellen. Der Außenhandel mit Agrarrohstoffen wird in einer gesonderten Tabelle (240) nachgewiesen.

I. Gesamtaußenhandel

238. Stellung Deutschlands im Weltagrarhandel

Mill. US-\$

6010200

Einfuhr ¹⁾		Ausfuhr ¹⁾	
Land	Wert	Land	Wert
2015			
Insgesamt	1 344 767	Insgesamt	1 338 319
USA	134 943	USA	132 947
China	102 671	Niederlande	78 790
Deutschland	87 536	Deutschland	74 378
Japan	62 296	Brasilien	70 992
Vereinigtes Königreich	61 722	China	63 187
Niederlande	58 720	Frankreich	63 181
Frankreich	54 013	Kanada	46 799
Italien	44 274	Spanien	46 380
Spanien	35 257	Italien	39 395
Belgien	34 605	Belgien	38 428
2016			
Insgesamt	1 356 504	Insgesamt	1 360 869
USA	137 650	USA	135 280
China	99 655	Niederlande	83 083
Deutschland	90 496	Deutschland	75 994
Japan	62 843	Brasilien	68 045
Niederlande	60 037	China	65 013
Vereinigtes Königreich	58 751	Frankreich	62 577
Frankreich	56 018	Spanien	49 246
Italien	44 571	Kanada	46 183
Belgien	36 414	Italien	40 975
Spanien	36 377	Belgien	39 979
2017 ²⁾			
Insgesamt	1 472 667	Insgesamt	1 469 117
USA	146 473	USA	137 279
China	113 459	Niederlande	90 155
Deutschland	97 068	Deutschland	81 189
Japan	67 521	Brasilien	77 634
Niederlande	65 161	Frankreich	66 318
Vereinigtes Königreich	61 254	China	65 508
Frankreich	60 137	Spanien	53 449
Italien	47 431	Kanada	48 977
Spanien	40 061	Italien	44 669
Belgien	38 842	Belgien	43 333

Anm.: "Food" in der Abgrenzung der WTO nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Abschnitte 0, 1 und 4 sowie Abteilung 22), einschl. EU-Intrahandel.

1) Einfuhren cif, Ausfuhren fob. - 2) Vorläufig.

Q u e l l e: WTO (Nov. 2018), BLE (424), BMEL (723).

239. Wert der Ein- und Ausfuhr nach WarengruppenMill. € ¹⁾

6010300

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt
	Nahrungsmittel		Genuss- mittel	zu- sammen ²⁾	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	zu- sammen ³⁾	
	tierischen Ur- sprungs	pflanz- lichen Ursprungs							
Einfuhr									
1970 ⁴⁾	2 635	6 580	1 483	10 698	7 572	9 030	28 000	44 602	56 041
1980 ⁴⁾	5 552	13 167	3 453	22 171	30 130	30 636	89 404	150 169	174 545
1990 ⁴⁾	8 522	17 827	3 948	30 297	17 151	31 755	198 388	247 294	281 533
1995	9 961	19 575	5 277	34 812	16 173	31 720	238 893	286 786	339 617
2000	11 853	23 464	6 388	41 479	41 653	40 030	389 290	470 973	538 311
2005	12 670	27 199	6 494	47 165	63 487	48 401	447 795	559 682	628 087
2010	16 497	36 211	9 167	63 311	81 406	72 981	555 595	709 982	797 097
2012	18 461	41 763	11 129	73 048	111 797	84 134	601 699	797 630	899 405
2013	18 945	43 476	10 451	74 646	106 760	81 945	595 264	783 969	890 393
2014	19 623	43 713	10 522	75 517	95 078	76 707	628 447	800 232	910 145
2015	19 533	47 955	10 794	79 716	78 181	69 561	683 848	831 591	949 245
2016	20 185	48 959	10 889	81 708	62 483	62 251	700 205	824 938	954 917
2017	22 126	50 247	11 479	85 629	72 299	71 336	750 716	894 351	1 031 013
Ausfuhr									
1970 ⁴⁾	901	1 018	320	2 239	1 630	4 896	54 928	61 454	64 053
1980 ⁴⁾	4 165	3 934	1 345	9 444	3 473	15 605	149 320	168 398	179 120
1990 ⁴⁾	6 138	7 321	2 464	15 923	3 683	17 299	290 631	311 613	328 651
1995	6 579	9 551	3 324	19 454	3 843	19 045	330 367	353 256	383 232
2000	9 283	13 471	4 601	28 021	6 515	25 410	527 384	559 309	597 440
2005	12 640	17 076	6 537	37 063	8 433	37 781	687 411	733 625	786 266
2010	18 315	24 879	9 083	53 324	10 546	53 213	818 551	882 310	951 959
2012	21 412	29 980	10 710	63 462	13 014	70 147	929 513	1 012 675	1 092 627
2013	22 518	32 093	10 083	66 049	12 700	64 693	925 754	1 003 146	1 088 025
2014	22 738	32 511	10 103	66 687	12 227	62 234	960 058	1 034 519	1 123 746
2015	21 399	34 553	11 092	68 368	15 196	55 980	1 025 861	1 097 037	1 193 555
2016	21 704	35 603	11 557	70 127	11 557	52 172	1 042 376	1 106 104	1 203 833
2017	23 561	36 737	11 634	73 350	13 377	57 864	1 112 712	1 183 952	1 278 958
Einfuhr(-) bzw. Ausfuhr(+) Überschuss									
1970 ⁴⁾	- 1 734	- 5 562	- 1 163	- 8 459	- 5 942	- 4 134	+ 26 928	+ 16 852	+ 8 012
1980 ⁴⁾	- 1 387	- 9 233	- 2 108	- 12 727	- 26 657	- 15 031	+ 59 916	+ 18 229	+ 4 575
1990 ⁴⁾	- 2 384	- 10 506	- 1 484	- 14 374	- 13 468	- 14 456	+ 92 243	+ 64 319	+ 47 119
1995	- 3 382	- 10 024	- 1 953	- 15 358	- 12 330	- 12 675	+ 91 474	+ 66 470	+ 43 615
2000	- 2 570	- 9 993	- 1 787	- 13 458	- 35 138	- 14 620	+ 138 094	+ 88 336	+ 59 129
2005	- 30	- 10 123	+ 43	- 10 102	- 55 054	- 10 620	+ 239 616	+ 173 943	+ 158 179
2010	+ 1 818	- 11 332	- 84	- 9 987	- 70 860	- 19 768	+ 262 956	+ 172 328	+ 154 862
2012	+ 2 951	- 11 783	- 419	- 9 586	- 98 783	- 13 987	+ 327 814	+ 215 045	+ 193 222
2013	+ 3 573	- 11 383	- 368	- 8 597	- 94 060	- 17 252	+ 330 490	+ 219 177	+ 197 632
2014	+ 3 115	- 11 202	- 419	- 8 830	- 82 851	- 14 473	+ 331 611	+ 234 287	+ 213 601
2015	+ 1 866	- 13 402	+ 298	- 11 348	- 62 985	- 13 581	+ 342 013	+ 265 446	+ 244 310
2016	+ 1 518	- 13 356	+ 668	- 11 581	- 50 926	- 10 079	+ 342 171	+ 281 166	+ 248 916
2017	+ 1 435	- 13 510	+ 155	- 12 280	- 58 922	- 13 473	+ 361 996	+ 289 602	+ 247 946

1) Ab 2000 nicht mit dem Vorjahr vergleichbar; neue Zusammensetzung der EGW-Gruppen. - 2) Einschl. Lebende Tiere -

3) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - 4) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

240. Außenhandel mit Agrarrohstoffen nach wichtigen Ländern

Mill. €

6010500

Ursprungs-/bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Belgien	325	316	287	232	341	344	342	317
Bulgarien	17	18	22	25	19	24	34	43
Dänemark	80	81	83	71	200	183	186	179
Estland	77	75	73	80	22	24	24	24
Finnland	248	236	248	240	46	47	43	42
Frankreich	390	401	368	321	607	584	610	637
Griechenland	12	8	6	6	22	18	22	26
Irland	15	11	10	10	25	26	28	27
Italien	155	158	168	166	436	442	405	397
Kroatien	25	24	29	28	16	19	20	20
Lettland	133	134	139	138	8	11	11	8
Litauen	63	55	57	49	24	26	24	21
Luxemburg	49	54	60	52	45	45	50	37
Malta	0	0	0	0	1	1	1	1
Niederlande	339	448	527	477	675	707	747	697
Österreich	658	661	697	661	694	719	721	683
Polen	656	718	759	705	385	354	344	325
Portugal	17	19	19	10	28	28	38	48
Rumänien	48	49	52	48	75	80	99	103
Schweden	223	238	214	183	155	152	138	135
Slowakei	58	56	50	53	71	75	63	58
Slowenien	18	17	17	13	40	44	48	50
Spanien	78	82	74	74	121	133	142	141
Tschech. Rep.	592	566	603	548	225	276	293	239
Ungarn	81	74	77	49	72	75	79	76
Verein. Königreich	105	88	84	82	332	387	382	371
Zypern	2	2	2	2	3	2	3	4
EU-28 ²⁾	4 522	4 585	4 726	4 321	4 687	4 826	4 900	4 710
Norwegen	62	80	79	78	37	42	45	42
Schweiz	180	183	182	174	379	392	396	402
Türkei	35	41	38	48	66	61	42	33
Ukraine	86	83	90	98	29	21	24	26
Russland	288	299	312	319	106	82	59	64
Europa ²⁾	5 296	5 408	5 574	5 208	5 355	5 471	5 514	5 328
Agypten	27	28	26	25	41	11	11	10
Ghana	10	9	10	7	1	3	2	2
Kamerun	13	13	15	12	0	0	0	0
Südafrika	18	11	39	20	19	17	18	15
Afrika ²⁾	143	144	172	136	123	72	73	67
Usbekistan	5	2	2	4	1	3	1	1
Israel	8	12	11	7	28	31	29	25
Indien	71	80	87	112	56	66	66	79
Indonesien	136	131	105	63	18	12	13	14
Malaysia	20	21	21	24	7	9	13	14
VR China	247	239	228	249	241	224	262	277
Rep. Korea (Süd.)	1	2	2	2	48	38	39	43
Japan	10	7	10	12	59	53	89	83
Asien ²⁾	578	573	548	549	762	766	839	859
USA	173	162	170	180	166	213	274	463
Kanada	32	22	24	30	44	58	80	94
Brasilien	155	197	178	205	11	11	11	8
Uruguay	29	22	31	29	1	2	2	2
Argentinien	31	36	44	59	5	8	7	10
Amerika ²⁾	480	512	526	566	300	385	470	679
Australien	23	23	48	55	37	36	39	42
Neuseeland	16	18	27	17	2	2	3	3
Australien, Ozeanien ²⁾	40	41	76	73	39	39	43	47
Insgesamt ³⁾	6 537	6 678	6 895	6 533	6 579	6 733	6 939	6 979

1) Vorläufig. - 2) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT; einschl. nicht aufgeführte Länder. - 3) Einschl. nicht ermittelte Länder und Polargebiete sowie Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

II. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr

241. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach wichtigen Ländern

Mill. €

6020100

Ursprungsland	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Belgien	3 139	3 621	3 733	3 793	3 757	3 922	4 285
Bulgarien	128	137	178	207	179	261	254
Dänemark	2 714	3 150	3 229	3 233	2 998	3 096	3 466
Estland	28	32	19	28	30	30	30
Finnland	67	113	87	82	88	88	82
Frankreich	5 515	6 379	6 336	6 366	6 186	6 161	6 152
Griechenland	624	599	633	634	635	672	691
Irland	967	596	695	794	833	922	1 024
Italien	4 955	5 489	5 847	5 792	6 128	6 395	6 652
Kroatien	40	44	57	47	57	69	151
Lettland	79	130	68	84	59	109	132
Litauen	278	336	284	322	401	412	437
Luxemburg	405	356	365	349	411	319	338
Niederlande	12 690	13 726	14 399	14 343	14 891	15 555	16 359
Österreich	2 316	2 723	2 861	2 902	3 019	3 144	3 431
Polen	2 762	3 650	4 239	4 487	4 930	5 121	5 851
Portugal	144	177	138	123	176	198	215
Rumänien	150	222	231	225	220	370	396
Schweden	255	289	333	385	393	453	475
Slowakei	139	175	188	163	177	152	191
Slowenien	29	27	30	34	33	50	56
Spanien	3 437	4 028	4 407	4 270	4 888	5 093	5 390
Tschech. Rep.	838	1 122	1 186	1 252	1 350	1 255	1 346
Ungarn	716	1 029	1 129	1 036	1 114	1 171	1 255
Verein. Königreich	1 207	1 566	1 521	1 384	1 428	1 515	1 488
Zypern	17	18	23	19	17	30	27
EU-28 ¹⁾	43 637	49 735	52 226	52 359	54 404	56 570	60 177
Norwegen	534	492	483	539	506	663	610
Schweiz	1 035	1 313	1 398	1 440	1 440	1 502	1 559
Türkei	1 049	1 217	1 259	1 345	1 750	1 530	1 472
Russland	155	199	211	221	227	238	246
Europa ¹⁾	46 898	53 564	56 340	56 676	59 107	61 339	65 154
Marokko	175	177	208	226	242	262	264
Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste)	486	526	476	571	694	702	586
Äthiopien	151	174	121	127	133	142	137
Kenia	91	106	103	128	152	154	144
Simbabwe	15	19	44	34	24	41	43
Südafrika	364	337	366	336	428	467	492
Afrika ¹⁾	2 287	2 231	2 180	2 357	2 862	3 073	2 902
Iran	151	181	189	212	225	208	193
Israel	222	186	165	124	141	131	146
Indien	495	620	595	638	674	650	845
Thailand	352	489	479	413	418	391	409
Vietnam	503	786	675	760	867	979	1 049
Indonesien	824	892	764	768	828	837	800
Malaysia	140	225	223	240	233	301	288
VR China	1 370	1 527	1 436	1 440	1 649	1 657	1 652
Asien ¹⁾	4 628	5 538	5 177	5 309	5 843	5 899	6 162
USA	1 508	2 034	2 340	2 300	2 759	2 538	2 640
Kanada	349	337	381	291	271	279	251
Guatemala	79	104	93	102	107	133	122
Honduras	201	433	250	313	387	371	425
Costa Rica	310	358	337	322	324	395	367
Panama	54	27	45	47	50	31	34
Bahamas	0	0	1	0	2	3	3
Kolumbien	332	358	451	491	596	546	618
Ecuador	392	497	460	501	483	508	496
Peru	518	594	471	553	510	553	502
Brasilien	3 022	3 544	2 885	3 534	3 496	2 974	2 742
Chile	355	377	391	388	433	420	479
Argentinien	893	916	844	747	748	776	703
Amerika ¹⁾	8 754	10 477	9 857	10 270	10 992	10 327	10 176
Australien	132	417	392	185	238	405	531
Papua-Neuguinea	178	293	180	201	223	158	139
Neuseeland	422	436	425	420	452	508	546
Australien, Ozeanien ¹⁾	740	1 153	1 013	810	916	1 075	1 225
Insgesamt ²⁾	63 308	72 963	74 557	75 422	79 720	81 713	85 620

1) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT; einschl. nicht aufgeführte Länder. - 2) Einschl. nicht ermittelte Länder und Polargebiete sowie Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen

6020200

Erzeugnis	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1 000 t			Mill. €		
Getreide und Getreideerzeugnisse						
Weizen	4 580,5	4 892,5	4 050,5	912,9	849,8	726,5
Weizenmehl	112,3	118,8	98,1	38,4	38,2	33,2
Übrige Weizenerzeugnisse	226,1	257,4	257,5	102,5	108,7	111,0
Weizen und -erzeugnisse (in GW)	4 919,0	5 268,6	4 406,1	1 053,9	996,7	870,7
Roggen	425,6	293,2	306,1	74,0	47,7	57,6
Roggenerzeugnisse	1,1	1,3	1,6	0,5	0,6	0,7
Roggen und -erzeugnisse (in GW)	426,7	294,5	307,7	74,5	48,3	58,3
Gerste	1 433,9	1 281,6	1 280,5	270,7	230,2	223,4
Hafer	446,3	476,7	499,8	86,4	94,5	97,5
Mais	2 506,8	2 371,0	2 489,5	647,0	629,2	598,7
Sorghum, Hirse u. and. Getreidekörner	478,2	358,4	315,8	110,0	82,9	75,6
Malz, ohne Weizenmalz	209,1	225,0	172,7	76,4	81,7	62,4
Übrige Getreideerzeugnisse	322,5	320,2	302,9	135,2	137,3	133,4
Getreide und -erzeugnisse zus. (in GW)	10 742,4	10 596,0	9 775,0	2 454,1	2 300,8	2 120,2
Teigwaren, auch gekocht oder gefüllt	520,3	531,6	506,8	667,1	666,4	611,5
Malzextrakt u. a. Getreidezubereitungen	448,5	458,8	468,0	1 066,6	1 137,8	1 200,0
Brot und Backwaren	723,6	749,7	742,6	1 822,8	1 910,8	1 906,5
Reis und Reiserzeugnisse						
Reis, roh und geschält	84,7	95,5	71,5	68,5	66,7	50,5
Reis, geschliffen	311,1	318,1	290,4	249,4	241,7	225,8
Bruchreis	46,7	56,1	56,6	17,8	20,5	21,0
Reis (in geschältem Reis)	442,5	469,6	418,4	335,7	328,9	297,2
Reiserzeugnisse	44,3	47,1	37,4	31,7	34,9	30,3
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse						
Frühkartoffeln	114,6	159,3	128,7	49,6	88,1	55,4
Pflanzkartoffeln	89,2	109,8	90,9	36,7	40,9	38,3
Andere Kartoffeln	320,0	281,9	279,5	98,0	119,0	100,6
Kartoffeln z. Stärkeherstellung	0,9	57,2	60,5	0,4	4,6	5,0
Kartoffeln, frisch zus.	524,8	608,2	559,6	184,7	252,7	199,3
Trockenkartoffeln	1,5	1,7	1,5	1,2	1,4	1,2
Kartoffelstärke	36,8	51,7	41,1	20,3	28,7	25,4
Kartoffeln, zubereitet od. haltbar gemacht	135,3	143,5	140,5	136,7	154,8	159,7
Übrige Kartoffelerzeugnisse	291,8	291,7	310,1	269,0	287,2	307,9
Zucker und Kakao						
Rohzucker	69,1	123,0	102,4	49,3	67,4	62,9
Anderer Zucker, fest	649,9	528,0	482,0	319,0	275,3	272,0
Zucker zus. (in Weißzuckerwert)	718,9	651,0	584,4	368,4	342,6	334,9
Zuckererzeugnisse, ohne Kakaogehalt	180,1	188,5	177,3	633,4	677,6	643,8
Glukose, Isoglukose, Laktose ¹⁾	915,5	814,0	783,5	378,2	348,7	357,2
And. verarb. Zucker ¹⁾	113,3	118,0	93,9	105,1	104,2	99,9
Kakaobutter und -fett	118,3	133,8	145,3	679,8	774,9	734,8
Kakaobohnen	397,5	435,6	448,3	1 119,4	1 271,2	1 037,6
Kakaopulver, nicht gezuckert	48,2	49,2	50,8	105,1	134,2	119,6
Schokolade und -erzeugnisse	430,3	459,3	438,2	1 903,0	2 016,4	1 978,1
Kakaomasse	104,8	98,2	80,5	348,7	335,3	235,4
Obst und Obsterzeugnisse						
Frischobst	2 354,4	2 338,7	2 378,0	2 675,3	2 870,3	2 955,4
darunter:						
- Äpfel	682,8	615,6	679,3	456,3	463,6	546,1
- Birnen, Quitten	174,2	175,8	167,2	198,5	204,6	202,5
- Pfirsiche, Nektarinen	305,5	293,8	315,0	318,7	327,8	318,3
- Erdbeeren	100,9	116,2	99,5	208,2	244,3	224,7
- Tafeltrauben	337,7	330,2	313,2	612,4	620,2	601,9
Zitrusfrüchte	1 123,6	1 145,6	994,3	1 006,6	1 105,1	982,9
Andere Südfrüchte	1 806,7	1 859,6	1 817,3	1 550,2	1 652,6	1 667,3
Trocken- und Schalenfrüchte	591,9	614,2	642,1	3 795,3	3 388,6	3 349,3
darunter:						
- Hasel- und Walnüsse	99,5	108,3	111,5	912,4	755,3	720,2
Frucht- und Gemüsesäfte	1 094,0	1 058,6	1 074,3	1 227,3	1 233,2	1 256,2
Limonaden, ohne Milchezusatz	1 015,8	1 069,7	1 074,2	706,3	781,6	758,9
Obstkonserven u. -zubereitungen ²⁾	816,3	807,6	800,4	1 096,6	1 110,6	1 109,1

Fußnoten siehe Seite 239.

Fortsetzung Seite 237.

Noch: 242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1 000 t			Mill. €		
Gemüse, Gewürze, Sämereien und Erzeugnisse der Ziergärtnerei						
Frischgemüse	3 315,6	3 292,2	2 926,5	4 187,7	4 300,8	4 195,6
darunter:						
- Blumenkohl	73,8	65,0	75,1	58,4	62,3	64,2
- Tomaten	757,3	742,8	682,7	1 176,3	1 187,1	1 239,5
- Karotten und Möhren	264,8	254,0	175,5	133,9	129,1	100,5
- Gemüsepaprika	405,3	399,5	374,5	720,5	738,0	703,6
- Gurken, Cornichons	522,3	469,3	441,5	465,3	482,6	461,8
- Salate	262,2	255,3	226,0	334,2	336,7	329,0
- Speisezwiebeln, Schalotten	244,0	256,7	184,2	137,5	145,5	110,2
Trockengemüse	76,4	76,7	72,3	242,5	250,7	247,5
Hülsenfrüchte (o. Futtererbsen) und -mehl	66,9	71,1	69,5	75,9	85,5	80,1
Gemüsekonserven und -zubereitungen ²⁾	1 780,0	1 836,2	1 736,6	1 910,8	1 921,9	1 818,7
Gewürze	107,0	117,5	124,0	553,4	622,0	579,3
Sämereien (ohne Lupinen)	73,6	78,1	80,6	252,1	324,0	307,9
Leb. Pflanzen u. Erzeugn. d. Ziergärtnerei	851,5	842,1	729,1	2 449,5	2 503,3	2 297,3
Futtermittel						
Eiweißreiche Futtermittel	4 705,7	4 760,0	4 501,7	1 679,6	1 613,7	1 432,4
darunter:						
- Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen	88,8	77,8	103,4	29,6	27,1	31,8
- Proteinh. Olkuchen u. a. feste Rückstände	4 105,1	4 133,9	4 004,1	1 341,0	1 261,5	1 170,5
darunter:						
- Sojaschrot	2 939,5	2 992,9	2 690,6	1 112,4	1 050,4	929,2
- Corn glutenfeed (Maisstärkerückstände)	199,9	204,2	158,8	34,4	47,1	49,7
- Fisch-, Fleischmehl, Solubles v. Fischen	311,9	344,1	235,4	274,7	278,1	180,5
Stärkereiche Futtermittel	1 857,2	1 695,8	1 623,7	278,4	254,4	223,6
darunter:						
- Luzernemehl	66,0	56,8	60,3	14,4	11,7	12,4
- Melasse	106,7	108,6	120,7	15,6	17,2	17,2
- Weizenkleie mit < 28% Stärke	271,5	225,5	260,7	36,9	29,8	31,6
- Maisstärkerückstände mit > 40% Stärke	443,5	337,8	338,1	42,4	35,2	26,4
- Treber, Schlempen, Traubentrester	127,6	173,2	192,5	11,4	15,6	19,4
- Fruchtabfälle u. a.	431,8	438,2	314,1	92,7	88,6	63,1
- Rüben u. -schnitzel	187,4	153,2	100,6	27,4	21,9	17,3
- Kleie (ohne Weizenkleie < 28% Stärke)	208,8	187,5	220,3	27,3	24,1	24,6
- Süßkartoffeln, Maniok	13,8	14,9	16,4	10,3	10,3	11,7
Sonstige Futtermittel	1 589,0	1 667,1	1 526,3	1 445,7	1 445,9	1 436,4
darunter:						
- Hunde- u. Katzenfutter	620,9	643,8	598,6	963,8	974,9	954,6
- And. Futtermittelzubereitungen	820,0	833,6	776,8	417,2	410,4	421,3
- Restl. Futtermittel	148,1	189,7	150,9	64,6	60,6	60,5
Futtermittel zus. (ohne Futtergetreide)	8 151,9	8 122,9	7 651,6	3 403,6	3 314,1	3 092,3
Hopfen, alkoholische Getränke						
Hopfen und -mehl	5,3	6,5	7,4	46,2	70,3	73,5
Bier (1 000 hl)	6 697	7 291	6 654	439	468	426
Wein, Schaumwein (1 000 hl)	15 551	15 017	15 413	2 542	2 547	2 604
Branntwein, Likör						
u.a. Spirituosen (1 000 hl r. Alk.)	2 920	3 087	3 041	1 392	1 513	1 507
Ölfrüchte, Öle und Fette						
Ölfrüchte, ohne Saatgut	9 403,2	9 413,0	9 473,4	3 786,9	3 857,9	3 912,7
Pflanzliche Öle und Fette z. Ern.	1 945,0	1 971,6	1 464,3	1 883,0	1 972,6	1 687,2
Margarine u. a. Streichfette	225,0	205,5	190,9	282,8	254,7	265,0
Fette u. Öle v. Fischen u.a. Meerestieren	12,3	15,3	15,6	24,8	25,0	28,1
Schweinespeck	12,9	13,1	12,3	14,8	14,4	14,8
Schweineschmalz und Fett	29,5	20,9	23,4	8,8	6,5	8,1
Talg, Geflügelfett	40,5	46,5	61,9	21,0	25,8	28,9
Butter und -schmalz	149,7	143,3	144,2	486,2	453,6	648,8
Molkereierzeugnisse (ohne Butter)						
Konsum- u. Verarbeitungsmilch	2 132,9	2 344,4	2 879,4	702,4	711,5	1 064,4
Sahne und Rahm, frisch	199,8	183,8	183,9	289,2	281,8	423,9
Joghurt, Buttermilch, Kefir, saurer Rahm:						
- flüssig	138,3	142,7	150,9	138,5	139,9	140,4
- in Pulverform	14,9	14,7	17,5	25,2	21,7	22,5
Molke und Molkenpulver	736,8	728,5	730,2	209,3	183,5	237,7
Magermilchpulver	62,6	64,1	62,2	117,1	108,8	101,0
Vollmilchpulver und teil-						
entrahmtes Milchpulver	40,2	46,1	37,8	104,8	109,5	109,6
Kondensmilch	61,1	73,1	47,5	55,9	67,3	42,7
Milchgetränke, Speiseeis	181,7	206,0	205,0	391,8	427,3	431,0
Käse und Quark	763,5	823,8	764,2	3 386,7	3 473,6	3 535,5

Noch: 242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1 000 t			Mill. €		
Eier, Honig						
Schaleneier v. Hausgeflügel (ohne Bruteier)	421,8	434,6	377,7	521,9	534,8	512,2
Eiprodukte und -albumine:						
- in Produktgewicht	76,6	79,0	80,4	139,8	137,7	152,0
- in Schaleneiwert	126,1	132,3	129,8			
Honig	90,5	84,3	87,8	299,2	252,5	259,6
Schlachtvieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse, Naturdärme						
Schlachtrinder:						
- Stück	30 786	35 509	42 590	29,7	31,7	38,4
- Lebendgewicht	11,2	12,0	14,1			
- Schlachtgewicht	5,9	6,3	7,3			
Schlachtschweine:						
- Stück	4 206 689	4 571 323	3 721 452	554,2	659,4	588,9
- Lebendgewicht	479,5	519,5	419,8			
- Schlachtgewicht	369,2	400,0	323,3			
Schlachtschafe und -ziegen:						
- Stück	80 765	130 772	115 763	8,7	13,5	12,1
- Lebendgewicht	3,3	5,1	4,7			
- Schlachtgewicht	1,6	2,5	2,3			
Schlachtpferde:						
- Stück	0	0	0	0,0	0,0	0,0
- Lebendgewicht	0,0	0,0	0,0			
- Schlachtgewicht	0,0	0,0	0,0			
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren:						
- v. Rindern	342,5	349,8	317,6	1 875,7	1 898,6	1 791,1
- v. Schweinen	922,2	919,6	844,5	1 399,6	1 461,1	1 489,4
- v. Schafen und Ziegen	38,4	40,7	36,6	298,9	321,8	328,9
- v. Pferden	1,5	1,8	1,9	3,8	4,1	4,0
Genießbare Schlachtnebenprodukte:						
- v. Rindern	27,4	31,0	30,8	28,2	29,7	37,7
- v. Schweinen	77,1	66,8	71,8	36,7	36,2	45,4
- v. Schafen und Ziegen	1,0	1,9	2,0	1,9	3,2	3,1
Zubereitungen und Konserven						
- aus Rindfleisch	18,9	21,4	20,1	102,5	111,8	109,1
- aus Schweinefleisch, Wurst	162,5	165,9	154,7	845,8	874,8	884,0
Schlachtvieh, Fleisch und						
-zubereitungen zus. ³⁾	2 085,7	2 135,6	1 918,7	5 185,6	5 445,9	5 332,1
Schlachtgeflügel:						
- 1 000 Stück	39 438	48 418	55 369	182,2	211,2	194,5
- Lebendgewicht	149,6	180,6	178,8			
- Schlachtgewicht	112,5	135,6	133,4			
Geflügelfleisch, fr., gek., gefr.	585,4	632,8	580,5	1 404,0	1 443,5	1 376,1
Geflügellebern	4,9	4,4	4,8	8,9	8,4	8,2
Genießb. Schlachtnebenprod. v. Geflügel	200,5	212,8	197,3	549,2	559,9	524,3
Schlachtgeflügel, Fleisch und						
-zubereitungen zus. ³⁾	940,4	1 030,6	961,4	2 144,4	2 223,0	2 103,1
And. Fleisch und -zubereitungen (Wild u.ä.)	77,6	82,1	66,8	311,5	306,8	267,1
Naturdärme, Blasen, Mägen	75,8	95,9	103,8	461,0	448,0	554,4
Fische und Fischerzeugnisse						
Leb., frisch, gek., gefr., getr., ger.						
- Süßwasserfische	238,3	251,8	218,3	1 616,1	1 909,6	1 884,9
- Heringe	91,4	98,1	83,1	98,9	130,3	84,6
- andere Seefische	329,8	323,2	302,8	1 192,9	1 232,1	1 088,8
- Krebs- u. Weichtiere	70,1	68,9	61,2	525,9	551,8	512,3
Zubereitungen und Konserven						
- von Süßwasserfischen	6,5	9,7	6,7	63,3	109,5	84,4
- von Heringen	39,6	43,4	41,4	93,5	107,7	105,6
- von anderen Seefischen	146,3	138,1	149,8	556,0	518,6	583,8
- von Krebs- u. Weichtieren	30,2	30,9	33,5	252,9	276,2	287,2
- Fischleber, -rogen, Kaviar	4,0	3,7	2,0	40,5	40,4	32,0
Fische und -erzeugnisse zus. ⁴⁾	956,4	967,8	898,8	4 439,8	4 876,2	4 663,1

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 239.

Noch: **242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen**

Erzeugnis		2015	2016	2017	2015	2016	2017
		1 000 t			Mill. €		
Lebende Tiere (ohne Schlachttiere)							
Zuchtrinder	(Stück)	1 175	1 641	2 686	2,8	3,2	3,6
Nutzrinder	(Stück)	33 705	33 628	19 066	19,2	15,8	9,3
Zuchtschweine	(Stück)	72 881	46 908	52 199	17,7	10,9	12,5
Ferkel	(Stück)	10 282 933	11 050 279	10 251 717	458,1	575,8	632,4
Schafe und Ziegen	(Stück)	0	0	14	0,0	0,0	0,0
Pferde	(Stück)	2 339	1 882	1 722	25,3	20,4	21,4
Hühnerküken	(1 000 St.)	160 730	153 961	109 200	87,1	82,5	56,5
Andere Küken	(1 000 St.)	1 212	3 299	3 733	5,8	8,8	6,1

1) Einschl. Sirupe. - 2) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 3) Lebende Tiere in Schlachtgewicht. - 4) Einschl. Krebs- und Weichtiere; ohne Zierfische.

Q u e l l e : Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

243. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Wirtschaftsräumen 6020300

Wirtschaftsraum	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Millionen €								
EU-28	43 637	48 019	49 740	52 227	52 359	54 404	56 570	60 177
Drittländer¹⁾	19 671	23 250	23 231	22 340	23 064	25 316	25 143	25 442
darunter:								
Russland	155	166	199	211	221	227	238	246
Übrige MOE-Länder ²⁾	379	565	537	652	678	698	769	986
USA	1 508	1 720	2 034	2 341	2 300	2 759	2 538	2 640
ASEAN	2 036	2 464	2 561	2 321	2 387	2 605	2 711	2 767
MERCOSUR	4 248	5 090	4 947	4 165	4 529	4 523	4 027	3 653
nachrichtlich:								
OPEC	1 169	1 323	1 161	1 057	1 092	1 193	1 273	1 199
Entwicklungsländer ³⁾	15 048	17 656	17 363	15 914	16 854	18 617	18 151	17 941
darunter:								
LDC	722	904	680	665	702	854	867	853
Insgesamt	63 308	71 269	72 970	74 567	74 422	79 720	81 713	85 620
Anteil in %								
EU-28	68,9	67,4	68,2	70,0	70,4	68,2	69,2	70,3
Drittländer¹⁾	31,1	32,6	31,8	30,0	31,0	31,8	30,8	29,7
darunter:								
Russland	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Übrige MOE-Länder ²⁾	0,6	0,8	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9	1,2
USA	2,4	2,4	2,8	3,1	3,1	3,5	3,1	3,1
ASEAN	3,2	3,5	3,5	3,1	3,2	3,3	3,3	3,2
MERCOSUR	6,7	7,1	6,8	5,6	6,1	5,7	4,9	4,3
nachrichtlich:								
OPEC	1,8	1,9	1,6	1,4	1,5	1,5	1,6	1,4
Entwicklungsländer ³⁾	23,8	24,8	23,8	21,3	22,6	23,4	22,2	21,0
darunter:								
LDC	1,1	1,3	0,9	0,9	0,9	1,1	1,1	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Drittländer sind Welt minus EU-28. - 2) Albanien, Neue Unabhängige Staaten (ohne Russland), Westbalkan (ohne Slowenien). - 3) Entsprechend der Einteilung des Ausschusses für Entwicklungshilfe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Q u e l l e : Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

III. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr

244. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach wichtigen Ländern

Mill. €

6030100

Bestimmungsland	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Belgien	2 750	2 961	3 130	3 389	3 385	3 328	3 422
Bulgarien	177	219	246	282	272	275	302
Dänemark	2 093	2 531	2 692	2 677	2 717	2 698	2 705
Estland	98	103	121	129	123	125	128
Finnland	539	630	689	731	739	721	783
Frankreich	5 174	5 884	5 994	5 963	6 027	6 044	6 227
Griechenland	832	828	841	854	759	788	817
Irland	374	474	511	481	475	490	573
Italien	5 321	5 695	5 871	5 807	5 432	5 599	5 840
Kroatien	228	260	262	298	312	372	412
Lettland	103	123	134	150	152	203	214
Litauen	186	261	298	290	252	267	264
Luxemburg	326	331	316	342	378	406	430
Malta	23	30	33	34	35	35	40
Niederlande	7 474	8 697	9 303	9 056	9 277	9 792	10 478
Österreich	3 686	4 115	4 299	4 374	4 492	4 585	4 861
Polen	2 674	3 486	3 729	3 862	4 075	4 343	4 786
Portugal	370	393	391	445	415	441	498
Rumänien	465	588	661	705	760	863	978
Schweden	1 113	1 354	1 431	1 433	1 422	1 439	1 489
Slowakei	381	446	441	470	518	555	601
Slowenien	223	246	275	288	290	298	296
Spanien	2 204	2 340	2 318	2 381	2 440	2 621	2 847
Tschech. Rep.	1 339	1 623	1 712	1 651	1 674	1 764	1 887
Ungarn	688	790	824	874	887	891	1 021
Verein. Königreich	3 469	4 126	4 368	4 471	4 791	4 697	4 768
Zypern	85	98	96	93	86	87	90
EU-28	41 897	48 633	50 990	51 530	52 182	53 728	56 756
Norwegen	439	608	633	618	573	662	508
Schweiz	1 443	1 655	1 785	1 791	1 828	1 908	2 032
Türkei	365	501	407	417	460	489	450
Ukraine	340	458	429	326	238	266	303
Russland	1 777	1 865	1 587	1 151	863	882	979
Europa ¹⁾	46 920	54 238	56 344	56 299	56 622	58 434	61 572
Marokko	67	142	207	277	294	179	148
Algerien	102	213	228	282	420	210	141
Libyen	158	148	136	118	134	72	68
Südafrika	268	291	202	216	254	184	270
Afrika ¹⁾	1 123	1 427	1 495	1 540	2 052	1 398	1 432
Libanon	63	136	120	102	83	89	83
Israel	90	119	124	169	145	160	178
Saudi-Arabien	461	756	1 104	875	1 373	1 289	948
Verein. Arab. Emirate	252	246	271	308	342	393	334
Thailand	105	152	136	134	136	148	166
VR China	206	668	943	933	1 362	1 757	1 589
Rep. Korea (Südk.)	139	292	285	422	439	552	649
Japan	425	420	366	392	391	405	474
Taiwan	75	90	100	121	120	141	146
Hongkong	252	398	332	391	315	364	478
Asien ¹⁾	3 133	4 922	5 316	5 848	6 527	7 041	6 778
USA	1 268	1 613	1 582	1 629	1 731	1 817	1 920
Kanada	214	277	287	270	263	274	301
Mexiko	58	73	76	79	95	112	113
Brasilien	129	122	122	119	141	142	154
Amerika ¹⁾	1 846	2 275	2 882	2 370	2 547	2 661	2 893
Australien	185	262	253	261	303	306	324
Australien, Ozeanien ¹⁾	204	312	398	325	355	356	393
Insgesamt ²⁾	53 315	63 421	66 005	66 641	68 358	70 118	73 339

1) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT; einschl. nicht aufgeführte Länder. - 2) Einschl. nicht ermittelte Länder und Polargebiete sowie Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen

6030200

Erzeugnis	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1 000 t			Mill. €		
Getreide und Getreideerzeugnisse						
Weizen	10 836,1	10 156,8	7 702,6	2 188,5	1 746,2	1 397,0
Weizenmehl	860,3	871,9	845,0	275,5	271,4	266,6
Übrige Weizenerzeugnisse	295,8	340,7	367,4	215,1	257,2	282,5
Weizen und -erzeugnisse (in GW)	11 992,1	11 369,4	8 915,0	2 679,1	2 274,8	1 946,1
Roggen	207,9	194,7	167,7	42,6	39,5	36,8
Roggenerzeugnisse	38,3	39,4	38,9	13,0	13,2	13,1
Roggen und -erzeugnisse (in GW)	246,2	234,1	206,6	55,6	52,6	49,9
Gerste	2 784,5	2 902,5	2 426,6	510,1	453,4	380,5
Hafer	41,6	45,2	34,0	9,8	11,3	10,3
Mais	478,3	447,8	459,5	135,9	133,3	128,4
Sorghum, Hirse u. and. Getreidekörner	111,5	104,3	104,9	32,9	27,6	27,6
Malz, ohne Weizenmalz	548,3	614,2	574,8	238,1	260,2	254,7
Übrige Getreideerzeugnisse	375,8	383,8	368,5	226,2	222,5	207,1
Getreide u. -erzeugnisse zus. (in GW)	16 578,4	16 101,2	13 089,9	3 887,9	3 435,6	3 004,6
Teigwaren, auch gekocht oder gefüllt	116,2	118,9	114,2	202,0	211,0	209,0
Malzextrakt u. a. Getreidezubereitungen	949,6	978,7	1 019,5	2 099,7	2 258,9	2 464,4
Brot und Backwaren	1 291,7	1 350,6	1 338,1	3 134,3	3 261,7	3 293,3
Reis und Reiserzeugnisse						
Reis, roh und geschält	14,5	27,6	31,2	12,2	20,1	25,5
Reis, geschliffen	110,3	106,9	84,0	75,1	72,3	54,8
Bruchreis	4,8	9,0	5,7	1,8	3,2	1,9
Reis (in geschältem Reis)	129,6	143,5	120,8	89,1	95,6	82,2
Reiserzeugnisse	6,6	6,7	6,5	10,0	10,7	10,4
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse						
Frühkartoffeln	32,2	38,0	29,2	6,5	10,8	13,3
Pflanzkartoffeln	95,7	93,3	86,7	42,8	42,5	42,6
Andere Kartoffeln	1 537,6	1 641,4	1 654,6	196,4	257,3	255,3
Kartoffeln z. Stärkerherstellung	45,0	65,5	79,9	9,6	11,7	11,7
Kartoffeln, frisch zus.	1 714,6	1 839,2	1 850,5	255,4	322,3	322,9
Trockenkartoffeln	1,3	1,3	1,1	3,0	3,1	2,5
Kartoffelstärke	347,8	266,5	281,1	203,8	169,5	179,5
Kartoffeln, zubereitet od. haltbar gemacht	73,0	73,7	70,8	143,6	146,9	142,2
Übrige Kartoffelerzeugnisse	465,5	472,6	473,8	362,0	384,0	404,5
Zucker und Kakao						
Rohzucker	17,2	16,6	21,0	21,1	21,0	24,0
Anderer Zucker, fest	858,9	1 038,6	1 276,0	382,2	499,0	607,4
Zucker zus. (in Weißzuckerwert)	876,0	1 055,1	1 297,0	403,3	520,0	631,4
Zuckererzeugnisse, ohne Kakaogehalt	290,4	301,1	302,6	933,3	983,6	1 004,7
Glukose, Laktose, Isoglukose ¹⁾	411,8	425,1	470,2	283,9	281,8	347,2
And. verarb. Zucker ¹⁾	72,5	91,3	59,3	67,5	72,5	66,6
Kakaobutter und -fett	65,5	75,6	77,3	382,6	447,4	412,8
Kakaobohnen	19,0	17,0	15,9	56,5	49,6	40,6
Kakaopulver, nicht gezuckert	94,5	97,5	103,1	196,7	248,1	229,0
Schokolade und -erzeugnisse	806,8	823,0	852,0	3 808,9	3 964,8	4 066,3
Kakaomasse	84,9	108,9	85,4	286,1	381,8	245,1
Obst, Gemüse, Gewürze, Sämereien und Erzeugnisse der Ziergärtnerei						
Frischobst	242,2	213,0	180,4	283,8	281,0	272,1
Zitrusfrüchte	98,9	86,2	72,8	94,3	93,3	79,3
Andere Südfrüchte	436,8	411,2	389,5	416,3	415,1	388,2
Trocken- u. Schalenfrüchte	180,0	193,8	201,4	1 305,4	1 392,0	1 404,1
Frucht- und Gemüsesäfte	948,0	879,4	852,4	712,1	725,9	717,2
Limonaden, ohne Milchezusatz	1 791,1	1 869,2	1 817,9	1 085,6	1 102,9	1 052,0
Obstkonserven u. -zubereitungen ²⁾	185,1	189,6	181,5	364,3	386,2	375,8
Frischgemüse	494,1	427,0	333,8	393,5	364,1	325,0
Trockengemüse	26,8	29,7	29,4	150,0	167,4	168,6
Hülsenfrüchte (o. Futtererbsen) und -mehl	24,1	22,7	24,2	34,0	32,4	36,3
Gemüsekonserven u. -zubereitungen ²⁾	384,7	400,6	371,7	539,7	567,5	557,6
Gewürze	39,9	42,6	45,0	305,7	341,8	347,9
Sämereien (ohne Lupinen)	49,9	56,4	52,3	403,5	474,4	478,0
Leb. Pflanzen u. Erzeugn. d. Ziergärtnerei	425,6	477,1	452,1	790,9	860,7	807,5

Fußnoten siehe Seite 243.

Fortsetzung Seite 242.

Noch: 245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1 000 t			Mill. €		
Futtermittel						
Eiweißreiche Futtermittel	4 325,6	4 402,2	3 730,2	1 488,8	1 373,9	1 130,8
darunter:						
- Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen	27,5	76,4	51,2	9,7	22,4	18,7
- Proteinh. Olkuchen u. a. feste Rückstände	3 828,7	3 620,4	3 276,0	1 142,3	990,9	881,9
dar. Sojaschrot	1 869,3	1 781,1	1 604,9	692,9	600,1	539,2
- Cornglutenfeed (Maisstärkerückstände)	27,8	25,6	28,2	9,5	8,4	11,6
- Fisch-, Fleischmehl, Solubles v. Fischen	441,5	479,8	374,8	327,2	352,2	218,6
Stärkereiche Futtermittel	2 957,4	3 173,8	3 110,4	501,6	518,9	521,4
darunter:						
- Luzernemehl	2,1	2,1	2,2	0,5	0,6	0,6
- Melasse	306,9	298,9	478,1	47,7	45,7	67,0
- Weizenkleie mit < 28 % Stärke	307,3	317,9	330,0	43,8	43,2	42,8
- Maisstärkerückstände mit > 40 % Stärke	1 026,4	995,0	941,5	95,3	102,5	105,4
- Treber, Schlemphen, Traubentrester	363,0	540,5	365,6	29,0	31,5	22,2
- Fruchtabfälle u. a.	411,5	494,2	531,8	187,9	193,8	189,1
- Rüben u. -schnitzel	284,8	240,9	208,3	42,4	37,4	35,0
- Kleie (ohne Weizenkleie < 28 % Stärke)	251,3	280,4	248,2	48,3	57,6	519,7
- Süßkartoffeln, Maniok	4,1	3,9	4,7	6,6	66,6	7,3
Sonstige Futtermittel	2 214,1	2 262,1	2 105,3	1 649,1	1 780,5	1 820,2
darunter:						
- Hunde- u. Katzenfutter	730,1	771,7	793,2	1 155,5	1 273,1	1 351,7
- And. Futtermittelzubereitungen	1 116,5	1 208,7	1 130,6	465,8	481,0	445,7
- Restl. Futtermittel	367,5	281,6	181,4	27,9	26,3	22,8
Futtermittel zus. (ohne Futtergetreide)	9 497,1	9 638,1	8 945,8	3 639,5	3 673,2	3 472,5
Hopfen, alkoholische Getränke						
Hopfen und -mehl	23,0	26,0	29,4	234,9	290,2	350,6
Bier (1 000 hl)	15 948,5	16 584,9	16 465,9	1 140,4	1 181,3	1 205,6
Wein, Schaumwein (1 000 hl)	3 904,8	3 855,4	4 124,8	993,7	971,8	1 052,2
Branntwein, Likör u.a. Spirituosen (1 000 hl r. Alk.)	2 210,6	2 383,4	2 441,4	1 247,5	1 335,3	1 349,8
Ölfrüchte, Öle und Fette						
Ölfrüchte, ohne Saatgut	314,6	311,8	317,1	208,2	200,0	189,8
Pflanzliche Öle und Fette z. Ernährung	1 951,5	1 844,1	1 704,4	1 618,5	1 571,4	1 587,1
Fette u. Öle v. Fischen u.a. Meerestieren	13,3	20,0	18,8	22,8	32,0	28,2
Margarine u.a. Streichfette	198,5	206,1	237,4	248,1	264,2	307,6
Schweinespeck	130,7	145,2	119,3	77,1	102,6	81,9
Schweineschmalz, Schweinefett	90,6	82,7	92,3	39,1	36,7	42,9
Talg, Geflügelfett	123,3	125,8	126,5	72,5	78,5	85,7
Butter und -schmalz	151,9	148,0	142,9	499,0	478,3	694,6
Molkereierzeugnisse (ohne Butter), Eier, Honig						
Konsum- und Verarbeitungsmilch	2 446,3	2 581,8	2 104,2	888,9	880,5	871,1
Sahne und Rahm, frisch	158,9	175,5	177,9	254,7	274,6	387,8
Kondensmilch	304,6	290,1	314,6	339,0	291,8	319,5
Joghurt, Buttermilch, Kefir, saurer Rahm:						
- flüssig	648,7	661,6	636,4	748,3	756,2	775,3
- in Pulverform	19,6	23,8	28,6	36,6	37,6	51,5
Molke und Molkenpulver	542,8	520,1	487,7	468,9	396,4	476,5
Magermilchpulver	357,8	358,0	396,3	743,7	672,6	780,0
Vollmilchpulver und teil-						
entrahmtes Milchpulver	69,6	66,3	67,0	229,5	188,7	218,6
Milchgetränke, Speiseeis	362,1	401,2	395,9	695,2	810,5	819,0
Käse und Quark	1 170,3	1 167,7	1 196,9	3 390,8	3 304,9	3 866,5
Schaleneier v. Hausgeflügel (ohne Bruteier)	127,5	131,7	113,2	145,2	144,8	136,4
Eiprodukte und -albumine:						
- in Produktgewicht	29,3	28,3	27,5	73,0	63,5	61,9
- in Schaleneiwert	43,1	42,9	39,0			
Honig	24,1	24,1	21,9	119,4	123,9	117,5

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 243.

Noch: 245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2015	2016	2017	2015	2016	2017	
	1 000 t			Mill. €			
Schlachtvieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse, Naturdärme							
Schlachtrinder:							
- Stück	24 709	19 677	11 307	23,7	19,0	11,2	
- Lebendgewicht	8,4	6,5	3,4				
- Schlachtgewicht	4,6	3,5	1,8				
Schlachtschweine:							
- Stück	964 860	465 978	354 791	131,3	68,0	57,7	
- Lebendgewicht	96,5	46,6	35,4				
- Schlachtgewicht	74,3	35,9	27,3				
Schlachtschafe und -ziegen:							
- Stück	12 224	9 668	8 628	1,2	1,1	0,9	
- Lebendgewicht	0,4	0,3	0,3				
- Schlachtgewicht	0,2	0,1	0,1				
Schlachtpferde:							
- Stück	617	1 408	128	0,5	1,1	0,1	
- Lebendgewicht	0,3	0,7	0,1				
- Schlachtgewicht	0,2	0,4	0,0				
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren							
- v. Rindern	309,4	305,5	269,1	1 330,1	1 270,6	1 214,2	
- v. Schweinen	1 778,0	1 882,8	1 827,5	3 589,7	3 952,0	4 231,9	
- v. Schafen und Ziegen	6,4	6,1	6,6	52,8	52,1	60,8	
- v. Pferden	0,3	0,3	0,2	1,1	1,0	0,8	
Genießbare Schlachtnebenprodukte:							
- v. Rindern	58,9	56,5	59,3	93,7	91,9	111,9	
- v. Schweinen	635,6	672,0	597,2	535,6	668,7	624,0	
- v. Schafen und Ziegen	0,2	0,2	0,1	1,4	1,2	0,7	
Zubereitungen und Konserven							
- aus Rindfleisch	42,2	40,7	34,6	192,2	189,4	164,1	
- aus Schweinefleisch, Wurst	345,7	327,6	322,5	1 421,8	1 377,0	1 417,9	
Schlachtvieh, Fleisch und -zubereitungen zus.³⁾	3 282,3	3 345,8	3 156,3	7 375,0	7 693,1	7 896,0	
Schlachtgeflügel:							
- 1 000 Stück	227 379	271 487	166 982	442,6	460,2	304,0	
- Lebendgewicht	519,0	555,3	363,6				
- Schlachtgewicht	376,5	402,8	263,7				
Geflügelfleisch, fr., gek., gefr.	438,4	426,1	398,5	932,8	892,5	835,9	
Geflügellebern	4,6	3,8	3,3	4,5	3,6	3,5	
Genießb. Schlachtnebenprod. v. Geflügel	239,7	243,8	240,5	680,9	687,5	698,7	
Schlachtgeflügel, Fleisch und -zubereitungen zus.³⁾	1 201,8	1 229,0	1 005,9	2 060,8	2 043,7	1 842,1	
And. Fleisch und -zubereitungen (Wild u. ä.)	22,9	22,8	19,7	97,1	94,3	87,4	
Naturdärme, Blasen, Mägen	110,7	124,3	126,2	384,9	397,8	467,9	
Fische und Fischerzeugnisse							
Leb., frisch, gek., gefr., getr., ger.							
- Süßwasserfische	67,1	72,9	66,2	534,2	653,4	677,1	
- Heringe	51,5	41,1	49,3	33,4	31,4	32,5	
- andere Seefische	256,3	209,3	233,7	614,2	620,2	584,0	
- Krebs- u. Weichtiere	42,4	47,2	38,1	196,7	221,4	196,2	
Zubereitungen und Konserven							
- von Süßwasserfischen	6,8	6,7	3,6	64,4	69,9	42,3	
- von Heringen	26,4	21,8	23,4	67,0	60,6	68,7	
- von anderen Seefischen	163,7	153,1	145,6	513,2	498,2	466,9	
- von Krebs- u. Weichtieren	8,1	7,4	6,3	80,2	69,6	58,2	
- Fischlebern, -rogen, Kaviar	3,8	3,7	2,5	39,3	42,8	33,2	
Fische und -erzeugnisse zus.⁴⁾	626,1	563,0	568,7	2 142,5	2 267,7	2 159,0	
Lebende Tiere (ohne Schlachttiere)							
Zuchtrinder	(Stück)	114 376	126 175	120 712	201,9	204,8	218,9
Nutzrinder	(Stück)	680 236	687 205	662 515	104,0	98,0	107,6
Zuchtschweine	(Stück)	11 595	13 127	10 615	3,8	4,2	3,6
Ferkel	(Stück)	2 324 252	2 048 250	1 651 556	107,8	108,4	104,7
Schafe und Ziegen	(Stück)	646	494	1 292	0,3	0,3	0,5
Pferde	(Stück)	4 932	4 435	4 283	138,2	115,9	161,2
Hühnerküken	(1 000 St.)	72 650	68 196	70 153	105,5	108,4	101,6
Andere Küken	(1 000 St.)	18 151	22 176	19 485	33,8	40,7	34,1

1) Einschl. Sirupe. - 2) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 3) Lebende Tiere in Schlachtgewicht. - 4) Einschl. Krebs- und Weichtiere; ohne Zierfische.

246. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Wirtschaftsräumen

6030300

Wirtschaftsraum	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Millionen €								
EU-28	42 125	46 568	48 633	50 990	51 530	52 151	53 696	54 101
Drittländer¹⁾	11 190	13 167	14 788	15 015	15 111	16 164	16 379	16 476
darunter:								
Russland	1 777	1 914	1 865	1 587	1 151	863	882	980
Übrige MOE-Länder ²⁾	852	968	1 125	1 064	932	847	834	932
USA	1 268	1 502	1 613	1 582	1 629	1 725	1 811	1 897
ASEAN	401	501	637	707	791	777	837	969
MERCOSUR	171	162	171	179	169	189	186	213
nachrichtlich:								
OPEC	1 339	1 536	2 174	2 427	2 636	3 139	2 724	2 207
Entwicklungsländer ³⁾	3 737	5 626	6 817	7 267	7 887	9 323	9 215	8 992
darunter:								
LDC	358	424	289	417	357	470	400	345
Insgesamt	53 315	59 734	63 421	66 005	66 641	68 315	70 074	70 577
Anteil in %								
EU-28	79,0	73,4	76,7	77,3	77,3	76,3	76,6	76,7
Drittländer¹⁾	21,0	20,8	23,3	22,7	22,7	23,7	23,4	23,3
darunter:								
Russland	3,3	3,0	2,9	2,4	1,7	1,3	1,3	1,4
Übrige MOE-Länder ²⁾	1,6	1,5	1,8	1,6	1,4	1,2	1,2	1,3
USA	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,7
ASEAN	0,8	0,8	1,0	1,1	1,2	1,1	1,2	1,4
MERCOSUR	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
nachrichtlich:								
OPEC	2,5	2,4	3,4	3,7	4,0	4,6	3,9	3,1
Entwicklungsländer ³⁾	7,0	8,9	10,7	11,0	11,8	13,6	13,2	12,7
darunter:								
LDC	0,7	0,7	0,5	0,6	0,5	0,7	0,6	0,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Drittländer sind Welt minus EU-28. - 2) Albanien, Neue Unabhängige Staaten (ohne Russland), Westbalkan (ohne Slowenien). - 3) Entsprechend der Einteilung des Ausschusses für Entwicklungshilfe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (723).

G. Forst- und Holzwirtschaft

I. Forstwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Zahlen über die Forstwirtschaft stammen u. a. aus der Bundeswaldinventur, der Waldzustandserhebung, aus den Bodennutzungserhebungen sowie aus dem Testbetriebsnetz Forstwirtschaft des BMEL oder sie sind nach Meldungen der Länderministerien zusammengestellt worden. Die Ergebnisse der Testbuchführung enthalten keine Angaben aus den Stadtstaaten.

In den Tabellen 247 und 249 werden aus den Agrarstrukturerhebungen Ergebnisse der Forstbetriebe und landwirtschaftlichen Betriebe mit Wald veröffentlicht. Die Ergebnisse sind aufgrund methodischer Änderungen mit den Daten in früheren Veröffentlichungen nur teilweise vergleichbar. Ab 2010 wurden die Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe angehoben, u. a. auf 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daneben gelten weitere gesetzlich festgelegte Erfassungsgrenzen. Betriebe, die keine dieser gesetzlich festgelegten Mindestflächen bzw. -tierbestände aufweisen, aber über 10 ha und mehr Flächen mit Wald oder Kurzumtriebsplantagen verfügen, werden als Forstbetriebe bezeichnet.

247. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche 7010120

Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Davon			
			Wald		Kurzumtriebs- plantagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 2	52 247	45 450	51 996	45 210	388	241
2 - 5	38 751	126 179	38 673	125 672	351	507
5 - 10	27 304	191 439	27 274	190 843	285	596
10 - 20	16 948	231 653	16 936	230 900	234	753
20 - 30	4 843	116 326	4 837	115 951	70	375
30 - 50	3 123	117 908	3 117	117 243	59	666
50 - 100	1 696	115 343	1 688	114 433	46	910
100 und mehr	1 069	439 993	1 064	438 352	52	1 642
Insgesamt ¹⁾	145 981	1 384 292	145 585	1 378 604	1 485	5 688

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Fachserie 3 Reihe 2.1.1.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

248. Waldfläche nach Eigentumsart und Waldkategorie

1 000 ha

7010200

Eigentumsart	Bestockte Holzbodenfläche	Blößen ¹⁾	Holzbodenfläche	Nichtholz- bodenfläche	Wald insgesamt
Staatswald (Bund)	375,5	3,7	379,2	24,3	403,5
Staatswald (Land)	3 183,4	7,9	3 191,3	118,3	3 309,5
Körperschaftswald	2 130,2	7,0	2 137,2	83,3	2 220,4
Privatwald	5 323,3	23,2	5 346,5	139,1	5 485,7
Alle Eigentumsarten	11 012,4	41,7	11 054,2	365,0	11 419,1

Anm.: Ergebnisse der Bundeswaldinventur 3 (2012).

1) Blöße ist eine vorübergehend unbestockte Holzbodenfläche.

Quelle: BMEL (535).



249. Forstbetriebe nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche
2016

7010110

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Davon			
			Wald		Kurzumtriebsplantagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Insgesamt						
unter 10	18	1 225	11	77	18	1 148
10 bis 50	19 822	392 823	19 822	392 524	117	299
50 bis 200	5 528	569 610	5 528	568 991	42	620
200 bis 500	2 131	667 725	2 131	667 650	17	75
500 bis 1 000	926	650 634	926	650 522	11	113
1 000 und mehr	983	4 873 184	983	4 872 986	13	196
Insgesamt	29 408	7 155 201	29 401	7 152 750	218	2 451
davon:						
Staatsforsten						
unter 10	-	-	-	-	-	-
10 bis 50	18	399	18	399	-	-
50 bis 200	31	3 308	31	3 308	-	-
200 bis 500	15	4 464	15	4 464	-	-
500 bis 1 000	16	12 609	16	12 609	-	-
1 000 und mehr	293	2 375 249	293	-	-	.
Insgesamt	373	2 396 028	373	.	1	.
Körperschaftsforsten¹⁾						
unter 10	2	.	-	-	2	.
10 bis 50	2 618	.	2 618	.	6	.
50 bis 200	2 517	272 657	2 517	272 302	12	355
200 bis 500	1 279	408 232	1 279	408 195	8	38
500 bis 1 000	588	415 360	588	415 298	5	63
1 000 und mehr	476	.	476	.	5	.
Insgesamt	7 480	2 282 608	7 478	.	38	.
Privatforsten						
unter 10	16	.	11	77	16	.
10 bis 50	17 186	.	17 186	.	111	.
50 bis 200	2 980	293 647	2 980	293 382	30	265
200 bis 500	837	255 028	837	254 991	9	38
500 bis 1 000	322	222 665	322	222 615	6	50
1 000 und mehr	214	.	214	.	7	.
Insgesamt	21 555	2 476 566	21 550	2 475 237	179	1 329

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016.

1) Die Waldfläche von Religionsgemeinschaften wird unabhängig von landesrechtlichen Regelungen dem Körperschaftswald zugeordnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

250. Waldfläche nach Eigentumsart und Baumartengruppen

1 000 ha

7010300

Baumartengruppen	Staatswald		Körperschaftswald	Privatwald	Alle Eigentumsarten
	Bund	Land			
Eiche	31,5	291,5	305,0	501,7	1 129,7
Buche	22,2	623,8	453,3	580,8	1 680,1
Andere Laubbaumarten					
mit hoher Lebensdauer	21,2	171,7	217,5	359,1	769,6
Andere Laubbaumarten					
mit niedriger Lebensdauer	58,4	260,9	195,9	632,6	1 147,9
Laubbäume zusammen	133,3	1 347,9	1 171,7	2 074,3	4 727,3
Fichte	34,6	864,2	448,4	1 416,1	2 763,2
Tanne	0,1	50,0	43,2	89,5	182,8
Douglasie	1,6	76,5	70,9	68,6	217,6
Kiefer	170,3	611,9	273,9	1 373,5	2 429,6
Lärche	7,5	114,4	61,6	123,5	307,1
Nadelbäume zusammen	214,0	1 717,1	898,0	3 071,2	5 900,3
Lücke ¹⁾	8,4	56,4	40,7	114,2	219,6
Blöße ²⁾	3,6	7,5	6,8	23,0	40,9
Baumarten insgesamt	359,2	3 128,9	2 117,1	5 282,7	10 888,0

Anm.: Ergebnisse der Bundeswaldinventur 3 (2012). Holzboden, ohne "nicht begehbbare Holzbodenfläche" (203 749 ha).

1) Lücke ist Holzboden mit so wenig Bäumen, dass die Nachweisgrenze des Aufnahmeverfahrens diese nicht erfasst. Die Grundfläche (Summe der Stamm-Querschnittflächen aller Bäume in 1,3 m Höhe) beträgt weniger als 4 m²/ha; zudem sind keine Bäume des Hauptbestandes in den Probekreisen mit 1 m oder 2 m Radius zu finden. - 2) Blöße ist eine vorübergehend unbestockte Holzbodenfläche.

Quelle: BMEL (535).

251. Holzeinschlag nach Holzarten und Verwendung

1 000 m³ ohne Rinde

7010600

Forstwirtschafts- jahr ¹⁾	Eiche, Roteiche		Rotbuche		Buntholz	Laubholz zusammen
	Stammholz	Industrie- holz	Stammholz	Industrie- holz	Stammholz	
	Stangen Schwellen	Schichtholz	Stangen Schwellen	Schichtholz	Stangen	
2000	860	816	3 504	4 783	461	10 424
2001	823	993	3 006	5 538	414	10 774
2002	685	878	2 396	4 968	276	9 203
2003	867	1 201	2 510	5 965	311	10 854
2004	889	1 128	2 343	6 007	319	10 686
2005	965	1 238	2 274	6 197	331	11 005
	Eiche		Buche		Laubholz zusammen	
2006	2 486		10 319		12 805	
2007	2 135		10 981		13 116	
2008	2 089		10 525		12 614	
2009	1 688		9 336		11 024	
2010	1 802		10 176		11 978	
2011	2 188		12 244		14 432	
2012	2 050		11 824		13 874	
2013	2 245		12 071		14 316	
2014	2 211		12 017		14 228	
2015	2 079		11 484		13 563	
2016	2 135		11 007		13 142	
2017	1 948		10 648		12 596	
Forstwirtschafts- jahr ¹⁾	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe		Nadelholz zusammen	Holzeinschlag insgesamt
	Stammholz	Industrie- holz	Stammholz	Industrie- holz		
	Stangen	Schichtholz	Stangen Schwellen	Schichtholz		
2000	27 149	7 116	4 564	4 457	43 286	53 710
2001	14 350	5 463	3 861	5 035	28 709	39 483
2002	16 997	6 980	4 092	5 108	33 177	42 380
2003	21 779	8 778	5 122	4 649	40 328	51 182
2004	23 578	9 896	5 112	5 232	43 818	54 504
2005	24 885	9 705	5 977	5 374	45 941	56 946
	Fichte		Kiefer		Nadelholz zusammen	Holzein- schlag insg.
2006	37 206		12 279		49 485	62 290
2007	50 377		13 235		63 612	76 728
2008	31 576		11 177		42 753	55 367
2009	26 940		10 109		37 049	48 073
2010	30 445		11 995		42 440	54 418
2011	28 099		13 611		41 710	56 142
2012	25 210		13 254		38 464	52 338
2013	25 359		13 533		38 892	53 208
2014	26 834		13 293		40 127	54 355
2015	29 485		12 564		42 049	55 612
2016	26 478		12 574		39 052	52 194
2017	28 878		12 017		40 895	53 491

1) Bis 2001 Forstwirtschaftsjahr (Okt. - Sept.); ab 2002 Forstwirtschaftsjahr = Kalenderjahr (Jan. - Dez.).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (515).

252. Betriebsergebnisse in Forstbetrieben nach Besitzarten

7011100

Gliederung	Einheit	Deutschland					
		Forstwirtschaftsjahr					
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Staatswald ¹⁾							
Holzeinschlag insgesamt	m ³ /ha HB	6,5	6,2	6,2	6,4	6,3	6,1
Ertrag Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	472	489	483	517	476	485
Verkaufserlös Holz (o. Sw)	€/m ³	66	68	69	72	74	77
Aufwand Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	410	420	429	454	448	442
Aufwand insgesamt Holzernte	€/ha HB	138	136	141	148	157	160
Gehalt, Bezüge, Nebenkosten	% U.-Aufwand	37	36	36	36	34	35
Löhne, Lohnnebenkosten, anerk. Aufwand	% U.-Aufwand	22	21	20	20	20	20
Material, Betriebsaufwand	% U.-Aufwand	5	5	5	5	5	4
Leistungen fremder Unternehmer	% U.-Aufwand	23	24	25	24	25	26
Arbeitskräfte insgesamt	AK/1000 ha HB	6	6	5	5	3	4
Regelmäßig Besch. Waldarbeiter insges.	St./1000 ha HB	3 746	3 473	3 175	3 303	3 175	3 026
Reinertrag I (ohne Subv.) Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	60	67	52	61	26	41
Fördermittel	€/ha HB	2	3	3	2	2	2
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	62	69	54	63	28	42
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 5	€/ha HB	12	37	18	21	- 16	0
Körperschaftswald ²⁾							
Holzeinschlag insgesamt	m ³ /ha HB	6,6	6,5	6,3	6,4	6,9	6,3
Ertrag Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	424	418	412	424	434	409
Verkaufserlös Holz (o. Sw)	€/m ³	66	68	67	69	66	68
Aufwand Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	310	300	308	319	332	327
Aufwand insgesamt Holzernte	€/ha HB	117	111	114	115	132	125
Gehalt, Bezüge, Nebenkosten	% U.-Aufwand	9	10	10	10	10	10
Löhne, Lohnnebenkosten, anerk. Aufwand	% U.-Aufwand	25	25	24	23	24	23
Material, Betriebsaufwand	% U.-Aufwand	6	5	5	5	5	5
Leistungen fremder Unternehmer	% U.-Aufwand	31	30	31	32	33	34
Arbeitskräfte insgesamt	AK/1000 ha HB	3	3	3	3	1	2
Regelmäßig Besch. Waldarbeiter insges.	St./1000 ha HB	2 419	2 421	2 237	2 244	2 336	2 142
Reinertrag I (ohne Subv.) Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	107	112	99	97	92	70
Fördermittel	€/ha HB	27	24	27	33	33	30
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	135	136	125	129	126	101
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 5	€/ha HB	124	125	115	115	114	91
Privatwald ²⁾							
Holzeinschlag insgesamt	m ³ /ha HB	6,6	6,5	6,5	6,5	6,6	6,1
Ertrag Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	443	449	430	438	435	397
Verkaufserlös Holz (o. Sw)	€/m ³	70	71	72	75	69	70
Aufwand Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	257	272	267	267	281	266
Aufwand insgesamt Holzernte	€/ha HB	71	78	69	72	87	77
Gehalt, Bezüge, Nebenkosten	% U.-Aufwand	13	14	14	15	15	14
Löhne, Lohnnebenkosten, anerk. Aufwand	% U.-Aufwand	15	14	14	14	14	15
Material, Betriebsaufwand	% U.-Aufwand	9	7	7	7	7	6
Leistungen fremder Unternehmer	% U.-Aufwand	34	36	34	35	36	35
Arbeitskräfte insgesamt	AK/1000 ha HB	2	2	2	2	2	2
Regelmäßig Besch. Waldarbeiter insges.	St./1000 ha HB	1 572	1 476	1 462	1 440	1 626	1 774
Reinertrag I (ohne Subv.) Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	176	166	150	162	146	122
Fördermittel	€/ha HB	12	13	14	11	11	12
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	188	179	164	173	157	134
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 5	€/ha HB	188	176	163	171	156	132

1) Totalerfassung bei den Landesforstverwaltungen. - 2) Ergebnisse des BMEL-Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft, Betriebe ab 200 ha Waldfläche.
Quelle: BMEL (723).

253. Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

Mill. €

7011150

Kennzahl	2000	2005 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ⁴⁾	2010 ⁵⁾	2011 ⁶⁾	2012 ⁷⁾	2014 ⁷⁾	2015 ⁷⁾	2016 ⁷⁾
Industrienadelholz	1 449	1 869	2 328	1 887	2 264	2 729	3 037	3 280	3 597	3 380
Industrielaubholz	349	223	305	221	227	269	365	389	449	516
Brennholz	78	282	370	381	473	472	500	433	424	391
Sonstige Erzeugnisse	36	54	68	80	67	72	68	61	55	52
Erzeugung forstwirtschaftlicher Güter	1 912	2 428	3 071	2 569	3 031	3 541	3 971	4 164	4 524	4 339
Erzeugung forstwirtschaftlicher Dienstleistungen	617	594	713	715	703	833	792	861	972	899
Nichtforstwirtschaftliche Nebentätigkeiten	23	27	58	47	42	58	43	43	50	37
Erzeugung Wirtschaftsbereich Forstwirtschaft¹⁾	2 552	3 049	3 842	3 332	3 776	4 432	4 806	5 068	5 545	5 275
Vorleistungen	1 377	1 432	1 861	1 896	1 856	2 195	2 170	2 353	2 498	2 278
Bruttowertschöpfung	1 176	1 617	1 981	1 436	1 920	2 237	2 636	2 716	3 047	2 996
Abschreibungen	283	256	231	234	219	300	284	332	337	344
Sonstige Produktionsabgaben	69	64	73	84	74	83	65	94	111	103
Sonstige Subventionen	80	52	63	117	53	44	39	41	43	40
Nettowertschöpfung (Faktoreinkommen)	904	1 350	1 740	1 234	1 680	1 899	2 326	2 331	2 643	2 590

Anm.: Wirtschaftsbereich Forstwirtschaft ohne Jagd. Z.T. revidierte Werte für Vorjahre.

1) Produktionswert zu Herstellungspreisen; einschließlich nichttrennbare Nebentätigkeiten. - 2) Staatswald NW, HE, SL, ST mit Durchschnittswerten Staatswald. - 3) Staatswald SH, NW, SL mit Durchschnittswerten Staatswald. - 4) Staatswald SH, SL mit Durchschnittswerten Staatswald. - 5) Staatswald NI, SL, BY mit Durchschnittswerten Staatswald. 6) Staatswald SH, NI, SL mit Durchschnittswerten Staatswald. 7) Staatswald NI, SL mit Durchschnittswerten Staatswald.

Quelle: Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, BMEL (723).

254. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

2010 = 100 ¹⁾

7010700

Forstwirtschaftliches Produkt	Gewichts- anteil ‰	1991	2000	2013	2014	2015	2016	2017
Rohholz insgesamt	1 000	62,7	75,1	119,0	124,3	120,8	115,5	114,0
Eiche	37,08	68,8	65,6	113,4	115,3	119,1	120,2	121,3
Buche	133,98	84,6	96,1	111,3	115,3	116,9	114,8	109,1
Fichte	573,82	56,8	72,7	120,2	125,5	120,1	114,1	114,1
Kiefer	210,95	72,3	74,9	114,3	121,3	117,4	110,0	108,1
Stammholz u. -abschnitte	742,61	63,5	80,5	120,1	125,5	121,1	116,4	117,7
Eiche Stammholz	29,25	72,2	72,7	114,3	115,7	119,4	123,9	128,7
Eiche B	14,12	75,4	76,0	112,1	112,5	116,4	121,7	124,5
Eiche C	15,13	.	.	116,3	118,8	122,2	126,0	132,7
Buche Stammholz	74,84	92,1	128,5	109,9	113,8	115,7	117,8	117,8
Buche B	17,92	101,0	140,9	102,6	102,8	105,8	105,4	106,6
Buche C	41,39	.	.	112,3	117,4	119,1	121,4	120,3
Buche B/C	15,53	.	.	112,0	117,0	118,1	122,4	124,3
Fichte	501,08	56,6	74,9	121,4	126,7	120,6	115,0	116,5
Fichte Stammholz	333,84	56,4	74,7	121,0	126,2	120,4	114,9	115,6
Fichte B	191,27	58,1	76,9	120,3	124,5	119,7	115,0	116,0
Fichte C	60,40	.	.	120,5	126,9	119,6	112,9	110,7
Fichte B/C	82,17	.	.	123,0	129,5	122,4	116,1	118,0
Fichte Stammholzabschnitte	167,24	.	.	122,2	127,6	121,1	115,1	118,2
Fichte B Abschnitte	96,31	.	.	116,7	120,5	114,9	111,7	113,9
Fichte B/C Abschnitte	70,93	.	.	129,6	137,3	129,6	119,8	124,1
Kiefer	137,44	74,4	76,2	122,0	129,5	126,2	119,0	119,6
Kiefer Stammholz	72,20	76,1	77,9	125,0	131,6	129,4	123,5	122,3
Kiefer B	21,70	76,7	80,3	118,6	126,8	120,1	119,2	118,3
Kiefer C	24,47	75,0	75,4	127,1	132,4	131,8	124,9	123,9
Kiefer B/C	26,03	.	.	128,4	134,8	134,9	125,9	124,2
Kiefer Stammholzabschnitte	65,24	.	.	118,7	127,3	122,7	114,0	116,6
Kiefer B Abschnitte	32,28	.	.	118,8	129,7	124,1	114,2	117,5
Kiefer B/C Abschnitte	32,96	.	.	118,7	125,0	121,4	113,9	115,8
Industrieholz insgesamt	213,22	64,8	57,8	107,9	113,2	111,8	103,6	93,8
Eiche	7,83	56,0	39,1	109,9	114,0	117,8	106,3	93,6
Buche	59,14	75,1	55,0	113,1	117,2	118,5	111,0	98,0
Fichte	72,74	58,3	57,2	111,7	117,1	116,7	108,0	97,8
Kiefer	73,51	68,5	72,4	99,8	106,1	100,9	93,1	86,5
Brennholz ²⁾	44,17	.	.	154,5	157,9	159,1	157,8	150,6

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Erhebung nur für Buche Brennholz.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

II. Holzwirtschaft

255. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz in der deutschen Holzwirtschaft und Papierindustrie

7020100

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Tätige Personen ¹⁾		Umsatz	
	Anzahl				Mill. € ²⁾	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Holzbearbeitung	2 194	2 092	36 703	36 696	11 290	11 366
Holzverarbeitung	9 708	9 873	90 278	92 501	12 884	13 490
Herstellung von Möbeln	2 247	2 279	103 663	104 280	19 226	19 510
Herstellung von Holz-, Zellstoff, Papier und Pappe	8 231	8 335	73 452	74 589	19 604	21 015
Holznahe Baubranchen	31 658	31 847	138 496	140 879	14 984	9 953
Holzgroßhandel ³⁾	3 679	3 679	44 481	45 373	20 961	21 694
Holzwirtschaft insgesamt	57 718	58 105	487 072	494 318	98 949	97 029

Anm.: Angaben beruhen teilweise auf Schätzungen.

1) Tätige Personen im September bzw. Jahresdurchschnitt. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Unternehmen des Groß-/ Einzelhandels aus 2016; Tätige Personen sowie Umsatz hochgerechnet auf 2017.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (515).

256. Bilanz des Außenhandels mit Holz und Produkten auf der Basis Holz

1 000 m³ (r)

7020700

Warengruppe	2005	2010	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Einfuhr						
Roh- und Restholz	4 964	11 937	14 295	14 560	13 866	13 953
Halbwaren	84 252	90 700	91 166	92 026	93 306	96 489
Schnittholz	6 239	5 780	6 143	6 435	6 804	9 644
Platten	5 953	7 228	7 995	8 397	8 670	8 737
Sonst. Holzhalbwaren	3 283	3 550	3 754	3 946	4 008	3 658
Holzschliff, Zellstoff,						
Altpapier	28 420	32 595	31 764	31 608	32 871	33 631
Papier und Pappe	40 357	41 547	41 509	41 640	40 952	40 819
Fertigwaren	24 060	25 838	26 100	26 477	27 172	26 753
Holzwaren inkl. Möbel	14 465	16 443	17 196	17 382	17 817	17 525
Papierwaren	6 657	6 522	6 337	6 599	6 634	6 748
Druckerzeugnisse	2 133	2 198	1 862	1 816	2 005	1 812
Regen. Zellulose, künstl.						
Spinnfäden u.a.	805	676	704	680	716	669
Insgesamt	113 276	128 475	131 561	133 063	134 344	137 195
Ausfuhr						
Roh- und Restholz	10 386	8 425	7 796	7 956	8 236	8 425
Halbwaren	89 119	92 413	88 733	89 385	91 621	97 968
Schnittholz	7 424	9 855	9 835	9 391	10 303	13 922
Platten	11 344	10 290	9 279	9 902	10 096	10 528
Sonst. Holzhalbwaren	6 028	3 326	3 515	3 382	3 786	5 030
Holzschliff, Zellstoff,						
Altpapier	15 114	14 634	13 825	13 928	14 288	14 310
Papier und Pappe	49 200	54 308	52 279	52 782	53 149	54 177
Fertigwaren	25 488	29 450	26 622	26 921	27 888	28 373
Holzwaren inkl. Möbel	8 846	10 447	9 916	10 092	10 582	10 821
Papierwaren	10 726	12 426	10 997	11 110	11 573	11 977
Druckerzeugnisse	5 095	5 228	4 200	4 198	4 119	3 912
Regen. Zellulose, künstl.						
Spinnfäden u.a.	821	1 349	1 509	1 520	1 615	1 663
Insgesamt	124 994	130 288	123 151	124 262	127 745	134 767

Anm.: Berechnet auf der Grundlage der amtlichen Außenhandelsstatistik.

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Thünen-Institut, BMEL (515).

257. Gesamtholzbilanz

Mill. m³ (r)

7021000

Aufkommen	2016	2017 ¹⁾	Verwendung	2016	2017 ¹⁾
Einschlag	52,2	53,5	Lagerbestände		
Altpapier			Zunahme	0,7	1,8
Inlandsaufkommen	44,0	44,3			
Altholz			Ausfuhr	127,7	134,8
Inlandsaufkommen	11,2	11,2 ²⁾			
Einfuhr	134,3	137,2	Inlandsverbrauch	113,4	109,6
Lagerbestände					
Abnahme	0,0	0,0			
Gesamtaufkommen	241,8	246,2	Gesamtverbleib	241,8	246,2

1) Vorläufig. - 2) Wert fortgeschrieben.

Q u e l l e: Thünen-Institut, BMEL (515).

H. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Mitgliedstaaten der EU

V o r b e m e r k u n g e n : Die hier aufgeführten Ergebnisse entstammen zumeist dem Datenangebot des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) in Luxemburg sowie Veröffentlichungen der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (GD AGRI) der Europäischen Kommission in Brüssel.

Da die Agrarstatistiken der EU-Mitgliedstaaten hinsichtlich ihrer Erhebungsmethoden, ihres Aufbaues und der verwendeten Definitionen z. T. Unterschiede aufweisen, ist eine unbedingte Vergleichbarkeit der Zahlen zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten nicht immer gegeben. Die erforderlichen Vorbehalte und Anmerkungen konnten aus Platzgründen nicht immer aufgenommen werden, sie sind jedoch den Fachveröffentlichungen von EUROSTAT zu entnehmen.

In einigen Tabellen wird kein Ergebnis für die EU insgesamt ausgewiesen, da Daten einzelner Mitgliedstaaten der Geheimhaltung unterliegen und nicht veröffentlicht werden.

EUROSTAT weist die Ergebnisse für den innergemeinschaftlichen Handel bei den Eingängen/Einfuhren entgegen deutschem Verfahren (Ursprungsland) nach Versendungsland aus, im Handel mit Drittländern nach Ursprungsland. Daher wird eine Addition zu einem "Insgesamt-Ergebnis" von EUROSTAT nicht vorgenommen.

An der Einführung des Euro als Gemeinschaftswährung zum 1. 1. 1999 nahmen unmittelbar die Mitgliedstaaten BE, DE, ES, FR, IE, IT, LU, NL, AT, PT und FI teil; als neue Mitglieder der Eurozone kamen GR am 01.01.2001 und SI am 01.01.2007 hinzu. Am 01.01.2008 folgten CY und MT, sowie SK am 01.01.2009, EE am 01.01.2011 und LV am 01.01.2014.

Die Gliederung der Mitgliedstaaten in den Tabellen erfolgt analog der Vorgehensweise von EUROSTAT in alphabetischer Reihenfolge nach der offiziellen Landesbezeichnung.

In einigen Tabellen sind die Mitgliedstaaten aus Platzgründen mit folgenden zweistelligen Abkürzungen bezeichnet:

AT	= Österreich	FR	= Frankreich	NL	= Niederlande
BE	= Belgien	GR	= Griechenland	PL	= Polen
BG	= Bulgarien	HR	= Kroatien	PT	= Portugal
CY	= Zypern	HU	= Ungarn	RO	= Rumänien
CZ	= Tschechische Republik	IE	= Irland	SE	= Schweden
DE	= Deutschland	IT	= Italien	SI	= Slowenien
DK	= Dänemark	LV	= Lettland	SK	= Slowakei
EE	= Estland	LT	= Litauen	UK	= Vereinigtes Königreich
ES	= Spanien	LU	= Luxemburg		
FI	= Finnland	MT	= Malta		

Soweit EUROSTAT Daten von Kroatien veröffentlicht hat, wurden diese auch rückwirkend aufgenommen.

Länder, von denen keine Daten vorliegen, werden teilweise nicht mehr aufgeführt.

I. Bevölkerung, Sozialprodukt**258. Erwerbstätige**

1 000

8010400

Mitglied- staat	1995	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erwerbstätige insgesamt										
BE	3 868	4 109	4 255	4 474	4 555	4 540	4 560	4 600	4 658	4 723
BG	3 519	3 239	3 495	3 604	3 436	3 422	3 434	3 446	3 463	3 525
CZ	5 106	4 859	4 923	5 057	5 065	5 081	5 109	5 182	5 264	5 346
DK	2 612	2 755	2 783	2 788	2 767	2 766	2 791	2 831	2 875	2 921
DE	37 958	39 917	39 326	41 020	42 061	42 319	42 671	43 071	43 642	44 269
EE	634	585	612	548	594	601	606	623	625	642
IE	1 327	1 696	1 962	1 874	1 829	1 884	1 934	2 002	2 077	2 137
GR	4 156	4 313	4 647	4 705	4 105	3 998	4 035	4 064	4 083	4 170
ES	13 845	16 691	19 784	19 640	18 343	17 862	18 039	18 521	18 987	19 479
FR	23 645	25 602	26 321	26 846	27 140	27 190	27 334	27 391	27 587	27 881
HR	1 568	1 565	1 638	1 700	1 576	1 534	1 575	1 595	1 599	1 634
IT	21 911	23 021	24 501	24 766	24 765	24 323	24 339	24 498	24 822	25 106
CY	296	315	366	406	393	369	363	368	381	394
LV	930	924	969	844	869	889	877	889	886	892
LT	1 483	1 399	1 421	1 247	1 275	1 292	1 318	1 335	1 361	1 354
LU	216	264	308	360	379	386	396	406	418	433
HU	4 010	4 237	4 174	3 969	3 976	4 019	4 214	4 316	4 430	4 517
MT	145	146	151	164	173	179	189	196	204	214
NL	7 268	8 203	8 340	8 779	8 837	8 733	8 725	8 808	8 905	9 098
AT	3 587	3 755	3 873	4 098	4 205	4 220	4 260	4 285	4 337	4 413
PL	14 795	14 517	14 057	15 370	15 475	15 464	15 731	15 970	16 061	16 281
PT	4 529	5 042	5 041	4 871	4 581	4 450	4 513	4 576	4 651	4 802
RO	11 618	10 772	9 267	9 156	8 645	8 569	8 635	8 526	8 449	8 668
SI	922	914	929	962	937	927	930	942	960	986
SK	2 107	2 025	2 089	2 170	2 209	2 192	2 223	2 267	2 321	2 372
FI	2 054	2 298	2 411	2 484	2 538	2 520	2 508	2 504	2 516	2 545
SE	4 129	4 301	4 349	4 498	4 627	4 672	4 737	4 807	4 890	5 004
UK	25 814	27 483	28 853	29 227	29 695	30 042	30 752	31 281	31 725	32 058
EU - 28	204 051	214 955	220 845	225 632	225 077	224 466	226 802	229 283	232 116	235 793
Erwerbstätige in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei										
BE	89	81	75	64	61	60	60	60	60	59
BG	778	780	742	710	649	656	666	649	625	665
CZ	269	225	180	159	165	167	166	163	161	162
DK	109	90	78	71	69	69	70	72	72	72
DE	866	758	668	661	667	641	649	637	619	616
EE	65	39	31	23	27	25	23	24	25	22
IE	149	127	111	111	108	112	108	110	114	111
GR	759	691	551	535	491	489	490	473	462	463
ES	991	985	925	794	738	729	733	732	761	787
FR	1 044	938	872	761	755	758	763	761	758	750
HR	228	233	232	241	192	164	149	146	121	113
IT	1 266	1 065	999	960	919	892	891	899	927	919
CY	22	19	18	19	17	15	15	15	15	15
LV	136	135	92	66	68	68	65	70	67	69
LT	276	260	200	110	112	109	121	121	108	105
LU	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
HU	597	529	345	287	285	278	281	270	262	255
MT	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3
NL	235	233	219	203	199	196	195	194	195	196
AT	273	232	216	199	185	183	188	177	171	168
PL	2 989	2 936	2 427	2 004	1 946	1 853	1 804	1 842	1 695	1 653
PT	655	635	598	543	538	509	486	458	451	452
RO	4 929	4 836	3 048	2 896	2 649	2 591	2 528	2 251	2 029	2 053
SI	129	107	90	80	77	77	76	75	74	73
SK	202	126	95	73	71	74	72	73	73	71
FI	161	137	123	120	115	112	111	108	105	105
SE	142	122	95	97	108	109	108	107	101	101
UK	484	377	373	417	410	375	436	400	409	447
EU - 28	17 849	16 700	13 408	12 187	11 603	11 308	11 264	10 896	10 460	10 503

Ann.: Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Erwerbstätige nach Inlandskonzept.

Quelle: EUROSTAT [nama_10_a10_e] (Stand: August 2018), BMEL (723).

**259. Anteil der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen)
der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt
in jeweiligen Preisen**

Prozent

8010700

Mitgliedstaat	2010	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Belgien	0,8	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6
Bulgarien	4,2	4,6	4,6	4,1	4,1	4,1
Tschechische Republik	1,5	2,4	2,5	2,2	2,1	2,1
Dänemark	1,2	1,3	1,4	0,8	0,8	1,1
Deutschland	0,6	0,9	0,9	0,7	0,7	0,8
Estland	2,8	3,0	3,0	2,7	2,1	2,3
Irland	0,9	1,1	1,2	0,9	0,9	1,2
Griechenland	2,9	3,2	3,4	3,7	3,5	3,5
Spanien	2,3	2,5	2,4	2,6	2,7	2,7
Frankreich	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,5
Kroatien	3,7	3,4	3,0	3,0	3,1	3,0
Italien	1,8	2,1	1,9	2,0	1,9	1,9
Zypern	2,1	2,0	1,8	1,8	1,9	1,8
Lettland	3,9	3,3	3,3	3,6	3,2	3,2
Litauen	3,0	3,6	3,4	3,4	3,1	3,1
Luxemburg	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Ungarn	3,0	3,9	4,0	3,7	3,9	3,8
Malta	1,5	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0
Niederlande	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8	1,9
Österreich	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1	1,2
Polen	2,6	2,9	2,6	2,2	2,4	2,8
Portugal	1,9	2,1	2,0	2,1	2,0	2,0
Rumänien	5,5	5,4	4,7	4,2	4,1	4,4
Slowenien	1,7	1,8	2,0	2,0	1,9	1,7
Slowakei	2,6	3,6	4,0	3,4	3,4	3,1
Finnland	2,4	2,6	2,4	2,2	2,4	2,4
Schweden	1,4	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
Vereinigtes Königreich	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
EU-28	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4

1) Vorläufig (Stand: Oktober 2018).

Quelle: EUROSTAT, BLE (424), BMEL (723).

260. Erzeugung des Wirtschaftsbereichs LandwirtschaftMill.€ ¹⁾

in jeweiligen Preisen und Wechselkursen

8010800

Mitglied- staat	2010	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
BE	7 725	8 561	8 090	8 189	7 946	8 466
BG	3 486	4 115	4 138	3 915	3 892	3 825
CZ	3 977	4 836	4 880	4 559	4 759	4 632
DK	9 592	10 803	10 803	10 031	9 661	10 520
DE	49 514	59 146	58 338	51 969	51 577	55 753
EE	614	876	846	876	710	866
IE	5 822	7 671	7 294	7 397	7 420	8 364
GR	9 931	9 720	9 877	10 187	9 762	10 044
ES	39 215	42 822	42 787	44 434	46 903	47 958
FR	66 163	72 134	73 114	72 902	68 216	69 899
HR	2 848	2 339	1 970	2 025	2 121	2 047
IT	45 299	53 197	49 964	51 060	49 154	50 296
CY	654	666	630	644	653	696
LV	881	1 205	1 204	1 315	1 208	1 321
LT	1 940	2 651	2 588	2 718	2 518	2 692
LU	314	395	427	373	376	398
HU	5 994	7 632	7 800	7 850	8 130	8 066
MT	119	125	120	122	119	116
NL	24 412	27 361	26 240	25 944	26 274	28 219
AT	5 949	6 640	6 585	6 371	6 397	6 844
PL	19 618	23 450	22 946	22 226	22 323	24 290
PT	6 292	6 633	6 643	6 926	6 758	7 053
RO	14 092	16 261	15 229	14 016	14 036	16 308
SI	1 104	1 160	1 227	1 277	1 222	1 173
SK	1 761	2 285	2 274	2 044	2 273	2 145
FI	3 729	4 296	4 110	3 799	3 801	3 906
SE	4 987	6 009	5 897	5 785	5 666	5 957
UK	22 573	28 799	30 237	30 939	26 434	29 276
EU - 27	355 756	409 437	404 374	398 477	390 307	409 129
EU - 28	358 604	411 776	406 345	400 473	390 307	411 129

1) Zur Umrechnung wurden Durchschnittswerte je Kalenderjahr der Europäischen Währungseinheit (EURO) benutzt. -

2) Vorläufig. Aktuelle Daten unter: http://ec.europa.eu/eurostat/web/agriculture/data/main_tables.

Quelle: EUROSTAT (August 2018), BLE (424), BMEL (723).

261. Erzeugung, Vorleistungen und Wertschöpfung

2017

Gliederung	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	GR
Getreide	389	1 215	1 020	1 271	6 322	174	322	745
Kartoffeln	468	33	96	182	2 036	8	124	281
Zuckerrüben	123	0	123	68	1 121	0	0	29
Handelsgewächse ²⁾	254	891	711	267	4 651	92	9	840
dar. Ölsaaten	72	702	506	189	1 590	60	9	87
Futterpflanzen	797	91	454	611	5 640	58	975	583
Gemüse	819	154	82	212	2 911	23	224	1 502
Obst	343	194	50	47	762	10	52	2 052
Wein	0	0	37	0	1 610	0	0	24
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	28	20	57	98	143	1	0	35
Pflanzliche Erzeugung zusammen	3 595	2 611	2 660	3 114	25 893	379	1 768	7 204
Rinder und Kälber	1 127	144	263	423	4 482	69	2 372	236
Schweine	1 460	134	328	3 291	7 091	73	508	205
Geflügel	668	119	208	255	1 990	30	164	222
Sonstige Tiere	26	0	1	8	477	0	0	31
Milch	1 365	374	931	2 180	11 377	247	2 559	1 044
Eier	163	88	110	114	1 291	13	60	90
Sonstige tierische Erzeugnisse	1	27	3	537	279	10	5	136
Tierische Erzeugung zusammen	4 823	985	1 851	6 829	27 211	444	6 234	2 582
Sonstiges ³⁾	36	112	164	231	895	40	0	607
Erzeugung insgesamt	8 466	3 825	4 632	10 520	55 753	866	8 364	10 044
Futtermittel	3 160	458	1 149	3 090	15 068	226	2 471	1 967
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	212	202	238	293	2 212	62	509	283
Energie	610	555	519	427	3 345	83	397	1 221
Sonstige Vorleistungen	2 061	998	1 319	3 955	15 664	286	1 816	1 845
Vorleistungen zusammen	6 043	2 213	3 225	7 763	36 289	657	5 192	5 316
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	2 459	1 724	1 570	2 988	20 359	249	3 172	5 335
Abschreibungen	805	462	667	1 280	9 474	127	813	1 170
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	1 654	1 262	903	1 708	10 885	123	2 359	4 165
Sonstige Produktionssubventionen	596	932	1 203	902	6 748	191	1 647	2 280
Sonstige Produktionsabgaben	9	1	46	137	260	4	-2	633
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	2 241	2 192	2 060	2 473	17 373	310	4 008	5 813

Fußnoten siehe Seite 260.

des Wirtschaftsbereichs LandwirtschaftMill. €¹⁾

8010900

ES	FR	HR	IT	CY	LV	LT	LU	Gliederung
2 984	9 676	302	3 472	11	388	849	21	Getreide
448	1 813	22	664	46	48	29	3	Kartoffeln
158	848	50	111	0	0	32	0	Zuckerrüben
1 071	4 182	265	832	1	148	405	4	Handelsgewächse ²⁾
356	2 608	171	370	1	112	214	4	dar. Ölsaaten
1 598	5 325	120	1 349	26	70	228	99	Futterpflanzen
7 172	2 862	93	6 531	84	54	50	4	Gemüse
8 710	3 193	63	4 639	90	11	18	3	Obst
1 171	8 941	170	6 915	21	0	0	20	Wein
								Sonstige pflanzliche Erzeugnisse
149	213	0	454	25	2	74	0	
28 687	39 152	1 173	29 086	321	732	1 669	159	Pflanzliche Erzeugung zusammen
3 283	7 907	212	2 980	17	44	145	68	Rinder und Kälber
6 895	3 184	184	3 315	90	70	138	27	Schweine
2 534	3 195	91	2 644	59	47	120	0	Geflügel
177	450	4	788	30	1	1	0	Sonstige Tiere
2 973	9 294	172	4 929	133	307	451	135	Milch
1 327	1 224	68	1 272	15	48	43	5	Eier
								Sonstige tierische Erzeugnisse
244	106	7	47	3	21	68	0	
18 756	26 306	774	16 229	374	543	974	236	Tierische Erzeugung zusammen
1 208	2 063	72	4 466	34	111	333	35	Sonstiges ³⁾
47 958	69 899	2 047	50 296	696	1 321	2 692	398	Erzeugung insgesamt
10 606	14 063	453	7 563	190	261	527	174	Futtermittel
								Dünge- und Bodenverbesserungsmittel
1 806	3 209	138	1 470	22	128	319	15	
1 854	3 625	118	2 884	39	173	228	18	Energie
7 172	21 621	501	11 302	136	462	830	97	Sonstige Vorleistungen
21 438	42 518	1 209	23 219	387	1 024	1 903	304	Vorleistungen zusammen
27 728	29 444	909	31 543	343	408	1 121	129	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
5 149	10 610	305	11 656	17	128	285	98	Abschreibungen
								Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen
123	18 835	605	19 887	326	280	837	30	
5 661	8 211	396	4 998	56	315	223	66	Sonst. Produktionssubventionen
408	1 638	0	731	9	22	1	1	Sonstige Produktionsabgaben
5 375	25 407	1 000	24 154	372	573	1 059	95	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

Fortsetzung Seite 260.

noch: 261. Erzeugung, Vorleistungen und Wertschöpfung

2017

Gliederung	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO
Getreide	1 985	0	285	737	3 955	232	4 203
Kartoffeln	75	4	1 453	83	944	122	952
Zuckerrüben	40	0	231	81	426	0	37
Handelsgewächse ²⁾	1 222	0	259	259	1 706	47	1 973
dar. Ölsaaten	1 135	0	4	160	869	9	1 704
Futterpflanzen	221	4	611	482	828	212	1 410
Gemüse	570	31	2 509	276	2 159	652	2 366
Obst	435	6	805	222	1 134	1 370	922
Wein	105	0	0	597	0	791	288
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	48	0	825	4	24	69	22
Pflanzliche Erzeugung zusammen	4 791	49	13 937	3 010	10 882	4 128	12 208
Rinder und Kälber	278	3	1 666	869	1 752	574	258
Schweine	757	10	2 528	800	2 886	521	921
Geflügel	823	6	672	210	2 752	518	477
Sonstige Tiere	35	18	104	25	14	92	0
Milch	550	20	5 719	1 308	4 075	689	1 028
Eier	196	8	693	262	1 285	175	640
Sonstige tierische Erzeugnisse	127	0	134	70	87	59	324
Tierische Erzeugung zusammen	2 835	67	11 712	3 572	12 903	2 760	3 854
Sonstiges ³⁾	179	7	876	437	110	192	1 449
Erzeugung insgesamt	8 066	116	28 219	6 844	24 290	7 053	16 308
Futtermittel	1 446	29	5 113	1 511	5 333	2 001	2 379
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	502	2	434	153	1 690	211	1 079
Energie	58	8	1 645	413	3 263	404	2 060
Sonstige Vorleistungen	2 830	24	10 011	2 014	3 924	1 877	4 646
Vorleistungen zusammen	4 835	63	17 202	4 093	14 209	4 493	10 165
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	3 410	60	11 893	3 188	10 191	2 751	7 592
Abschreibungen	969	7	3 791	1 854	1 687	757	2 579
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	2 441	52	8 101	1 334	8 504	1 995	5 013
Sonstige Produktionssubventionen	1 386	7	877	1 445	2 187	832	2 541
Sonstige Produktionsabgaben	26	0	373	141	394	31	22
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	3 801	60	8 606	2 638	10 298	2 795	7 532

1) In jeweiligen Preisen, vorläufig; aktuelle Daten unter: http://ec.europa.eu/eurostat/web/agriculture/data/main_tables.

2) Ölsaaten, Tabak, Hopfen, Eiweiß- und Textilpflanzen. - 3) Landwirtschaftliche Dienstleistungen sowie nicht

des Wirtschaftsbereichs LandwirtschaftMill. €¹⁾

SI	SK	FI	SE	UK	EU-27	EU-28	Gliederung
75	470	465	752	3 677	45 695	45 998	Getreide
18	36	73	197	948	11 183	11 205	Kartoffeln
0	37	14	55	278	3 812	3 862	Zuckerrüben
28	335	65	218	1 389	21 860	22 125	Handelsgewächse ²⁾
12	285	41	125	889	12 112	12 283	dar. Ölsaaten
161	149	216	995	351	23 545	23 665	Futterpflanzen
80	117	386	198	1 753	33 778	33 872	Gemüse
61	45	105	77	868	26 225	26 288	Obst
121	0	0	0	0	20 639	20 809	Wein
							Sonstige pflanzliche Erzeugnisse
0	24	15	12	714	3 054	3 055	
							Pflanzliche Erzeugung zusammen
583	1 220	1 420	2 687	11 175	213 118	214 292	
160	108	414	687	4 423	34 754	34 966	Rinder und Kälber
47	125	276	469	1 566	37 713	37 897	Schweine
97	105	174	216	2 986	21 291	21 382	Geflügel
2	20	24	72	48	2 444	2 448	Sonstige Tiere
187	292	1 094	1 148	4 856	59 266	59 438	Milch
39	94	73	193	769	10 291	10 359	Eier
							Sonstige tierische Erzeugnisse
27	48	278	47	81	2 769	2 776	
							Tierische Erzeugung zusammen
572	806	2 343	2 916	16 741	175 460	176 234	
0	117	531	320	1 663	16 213	16 285	Sonstiges ³⁾
1 173	2 145	3 906	5 957	29 276	409 082	411 129	Erzeugung insgesamt
414	391	979	1 300	5 775	87 642	88 095	Futtermittel
							Dünge- und Bodenverbesserungsmittel
44	145	343	315	1 663	17 559	17 696	
98	200	411	440	1 615	27 192	27 310	Energie
203	973	1 493	2 354	10 111	109 423	109 924	Sonstige Vorleistungen
759	1 709	3 226	4 408	19 164	241 816	243 025	Vorleistungen zusammen
							Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
415	553	1 211	1 869	11 775	183 479	184 389	
256	228	1 120	1 082	3 499	60 570	60 847	Abschreibungen
							Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen
158	325	91	786	8 277	122 910	123 514	
257	493	1 554	923	3 924	50 456	50 852	Sonst. Produktionssubventionen
1	46	0	0	115	5 048	5 048	Sonstige Produktionsabgaben
							Nettowertschöpfung zu Faktorkosten
414	772	1 645	1 709	12 086	168 318	169 318	

Zur Umrechnung wurden Durchschnittswerte je Kalenderjahr der Europäischen Währungseinheit (EURO) benutzt. - trennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten.

Q u e l l e: EUROSTAT (Juni 2018), BLE (424), BMEL (723).

II. Haushalt und Agrarfinanzierung

262. Einnahmen des EU-Haushalts nach Mitgliedstaaten

2018

Mill. € ¹⁾

8020200

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt.- und BNE-Eigenmittel, einschl. Korrekturzahlen				
	Zucker- u. Isoglukoseabgaben netto (80 %) ²⁾	Zölle netto (80%) ²⁾	Tradition. Eigenmittel insges. netto (80 %) ²⁾	Erhebungskosten (20 % d. TEM Bruttobetrag (pm))	MwSt.-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	Kürzung zugunsten von DK, NL, AT und SE	VK Korrekturbetrag	Gesamtbetrag Eigenmittel
BE	p.m.	2 473,2	2 473,2	618,3	562,6	2 903,7	31,1	242,8	6 213,5
BG	p.m.	88,1	88,1	22,0	71,6	328,6	3,5	27,5	519,3
CZ	p.m.	287,5	287,5	71,9	219,8	1 169,4	12,5	97,8	1 787,1
DK	p.m.	377,7	377,7	94,4	342,2	1 988,9	- 120,2	166,3	2 754,8
DE	p.m.	4 731,6	4 731,6	1 182,9	2 093,1	22 179,1	237,4	319,0	29 560,3
EE	p.m.	32,9	32,9	8,2	34,6	150,6	1,6	12,6	232,3
IE	p.m.	305,4	305,4	76,4	258,2	1 586,3	17,0	132,7	2 299,5
EL	p.m.	177,1	177,1	44,3	222	1 228,0	13,1	102,7	1 743,0
ES	p.m.	1 712,5	1 712,5	428,1	1 588,3	7 831,2	83,8	654,9	11 870,8
FR	p.m.	1 749,8	1 749,8	437,5	3 133,7	15 579,9	166,8	1 302,9	21 933,3
HR	p.m.	52,6	52,6	13,1	72,5	315,3	3,4	26,4	470,1
IT	p.m.	2 095,9	2 095,9	523,9	1 996,2	11 417,7	122,2	954,9	16 586,8
CY	p.m.	21,9	21,9	5,5	27,8	121,1	1,3	10,1	182,2
LV	p.m.	48,0	48,0	12,0	34,2	182,5	2,0	15,3	281,8
LT	p.m.	87,4	87,4	21,8	52,6	268,7	2,9	22,5	434,2
LU	p.m.	22,0	22,0	5,5	59,2	257,5	2,8	21,6	362,9
HU	p.m.	157,0	157,0	39,2	157,6	808,6	8,7	67,6	1 199,6
MT	p.m.	13,2	13,2	3,3	15,7	68,2	0,7	5,7	103,6
NL	p.m.	2 746,6	2 746,6	686,7	469,9	4 798,2	- 705,4	69,0	7 378,4
AT	p.m.	221,1	221,1	55,3	519,1	2 427,0	25,9	34,9	3 228,2
PL	p.m.	705,2	705,2	176,3	597,8	3 054,1	32,7	255,5	4 645,4
PT	p.m.	154,7	154,7	38,7	289,5	1 261,8	13,5	105,5	1 824,8
RO	p.m.	162,2	162,2	40,6	205,8	1 222,6	13,1	102,3	1 706,0
SI	p.m.	77,4	77,4	19,4	60,0	280,2	3,0	23,4	443,9
SK	p.m.	105,3	105,3	26,3	90,0	564,9	6,0	47,2	813,6
FI	p.m.	154,1	154,1	38,5	288,7	1 479,9	15,8	123,8	2 062,3
SE	p.m.	548,0	548,0	137,0	321,7	3 291,4	- 166,2	47,4	4 042,0
UK	p.m.	3 535,6	3 535,6	883,9	3 465,1	15 973,3	171,0	-4 992,3	18 152,6
EU - 28	p.m.	22 844,0	22 844,0	5 711,0	17 249,5	102 738,7	0,0	0,0	142 832,3
Sonstige Einnahmen									1 848,6
Insgesamt									144 680,9

Anmerkung: Die Abkürzung p.m. steht für „payment claim“ bzw. Nachzahlungsanspruch. Dieser wird aufgeführt, wenn absehbar keine Zahlungen erfolgen, jedoch im Laufe eines Haushaltsjahres ein Zahlungsanspruch aufgrund bestehender rechtlicher Regelungen noch entstehen kann.

1) Gesamthaushaltsplan der EU für das Jahr 2018, Stand: Gesamthaushaltsplan 2018 - 2) 20 % der Mittel dürfen die Mitgliedstaaten jeweils für die mit der Erhebung der Mittel anfallenden Kosten einbehalten.

Quelle: Europäische Kommission, BMEL (615).

263. Nettobeiträge der EU-Mitgliedstaaten zum EGFL

2017

8020150

Mitgliedstaat	Einzahlung ¹⁾	Rückfluss ²⁾	Saldo ³⁾
	in Mill. €		
Belgien	1 392,8	592,4	- 800,4
Bulgarien	160,7	811,6	650,9
Tschechische Republik	558,0	865,3	307,3
Dänemark	879,4	865,5	- 13,9
Deutschland	9 240,4	5 048,3	-4 192,1
Estland	75,9	124,4	48,5
Irland	741,0	1 232,2	491,2
Griechenland	580,3	2 111,6	1 531,3
Spanien	3 776,5	5 619,7	1 843,2
Frankreich	7 503,9	8 005,5	501,6
Kroatien	156,2	209,7	53,5
Italien	5 388,0	4 444,3	- 943,7
Zypern	58,0	57,0	- 1,0
Lettland	84,8	218,7	133,9
Litauen	129,5	449,9	320,4
Luxemburg	125,0	34,6	- 90,4
Ungarn	388,4	1 312,4	924,0
Malta	35,7	5,7	- 30,0
Niederlande	1 727,6	822,0	- 905,6
Österreich	1 120,5	721,8	- 398,7
Polen	1 464,2	3 482,8	2 018,6
Portugal	620,5	770,2	149,7
Rumänien	575,9	1 828,4	1 252,5
Slowenien	138,4	144,5	6,1
Slowakei	263,4	443,8	180,4
Finnland	709,8	537,8	- 172,0
Schweden	1 299,0	707,1	- 591,9
Vereinigtes Königreich	5 446,0	3 172,4	-2 273,6
EU (28)	44 639,6	44 639,6	0,0

1) Unter Zugrundelegung des allgemeinen Haushaltsschlüssels Ist 2017. - 2) Aus dem EGFL-Garantie wurden außerdem Direktzahlungen und Veterinärausgaben der Europäischen Kommission von zusammen 106,8 Mill. € finanziert. Eine Zuordnung dieses Betrages auf einzelne Mitgliedstaaten ist nicht möglich. - 3) += Nettoempfänger; -= Nettozahler.

Quelle: BMEL (615).

**264. Ausgaben des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft
(EGFL) nach Marktordnungsbereichen
für die EU insgesamt (28 Mitgliedstaaten)**

2017

Mill. €

8020510

Marktordnungsbereich	Direkt- zahlungen ¹⁾	Ausfuhr- erstattungen	Lagerung	Sonstiges ²⁾	Garantie- ausgaben insges.
Getreide	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Reis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zucker ³⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Oliveöl	0,0	0,0	0,0	42,7	42,7
Textilpflanzen	0,0	0,0	0,0	6,1	6,1
Obst und Gemüse	0,0	0,0	0,0	995,4	995,4
Wein	0,0	0,0	0,0	1 011,8	1 011,8
Andere pflanzl. Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	236,9	236,9
Erstattung bei nicht unter Anh. I fallende Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Milcherzeugnisse	0,0	0,0	23,6	444,4	468,0
Rindfleisch	0,0	0,0	0,0	23,6	23,6
Schaf-/Ziegenfleisch	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5
Schweinefl., Eier u. Geflügel, Bienen	0,0	0,0	0,0	90,7	90,7
Nahrungsmittelprogramme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kontrolle und Betrugsbekämpfung ³⁾	0,0	0,0	0,0	150,8	150,8
Werbung und Absatzförderung	0,0	0,0	0,0	158,3	158,3
Entkoppelte Direktbeihilfe	35 366,2	0,0	0,0	0,0	35 366,2
Andere Direktbeihilfen	5 759,4	0,0	0,0	0,0	5 759,4
Marktordnungsausgaben insges.	41 125,6	0,0	23,6	3 164,2	44 313,4
Ländliche Entwicklung EU-28 ⁴⁾	0,0	0,0	0,0	- 0,5	- 0,5
Abteilung Garantie insges.	41 125,6	0,0	23,6	3 163,7	44 312,9

1) Gemäß Anhang zur VO (EU) Nr. 1307/2013. Hierin sind die Direktzahlungen im Bereich der ländlichen Entwicklung nicht enthalten. - 2) Insbesondere Verarbeitungs-, Vermarktungs- und Verbrauchsbeihilfen, Ausrichtungsprämien, Marktrücknahmen, Rechnungsabschlusseinnahmen (Anlastungen), Einnahmen aus Superabgabe Milch und Ausgaben für die ländliche Entwicklung. - 3) Einschließl. Rechnungsabschlusseinnahmen. - 4) Ländliche Entwicklung Rest Förderperiode 2000-2006.

Quelle: BMEL (615).

265. EU-Agrar- und FischereiausgabenMill. € ¹⁾

8020700

EU-Fonds	2016	2017	2018	2019
1. EGFL (Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft)				
Entkoppelte Direktzahlungen	35 204,0	35 366,2	34 309,1	34 670,9
darunter				
Basisprämienregelung	17 857,6	17 540,2	16 326,1	16 706,9
Greening-Zahlungen	11 716,4	11 767,1	11 739,0	11 652,0
einheitliche Flächenzahlungen	4 032,4	4 068,1	4 162,0	4 262,0
Umverteilungsprämie	1 237,1	1 615,7	1 666,0	1 658,0
Zahlung für Junglandwirte	317,0	352,8	391,0	381,0
Andere Direktzahlungen	5 384,6	5 759,4	5 900,1	5 842,0
darunter Beihilfen für				
Baumwolle	243,9	233,8	242,0	242,0
Rinderprämie	1,6	1,6	-	-
Besondere Stützung (Artikel 68)	5,4	6,0	5,0	-
Posei	426,8	426,4	437,0	436,0
fakultative gekoppelte Stützung	3 800,6	3 898,8	3 993,0	3 960,0
Reserve für Krisen im Agrarsektor	0,0	0,0	459,5	468,7
Erstattung von Direktbeihilfen in Bezug auf die Finanzdisziplin	395,3	425,6	-	-
Marktbezogene Maßnahmen	3 154,2	3 001,0	2 358,1	2 513,2
darunter				
Olivensöl	45,9	42,7	46,1	44,1
Textilpflanzen	6,1	6,1	0,1	0,1
Obst und Gemüse	1 172,8	995,4	531,8	755,1
Wein	1 027,1	1 011,8	1 058,0	1 035,1
Absatzförderung	81,1	122,3	171,6	184,1
Andere pflanzl. Erzeugnisse	242,0	236,9	233,4	233,4
Milcherzeugnisse	406,6	468,0	34,1	9,3
Rindfleisch	30,2	23,6	-	-
Schaf- und Ziegenfleisch	1,8	3,5	-	-
Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienen	140,6	90,7	95,0	35,0
Schulprogramm ²⁾	0,0	0,0	188,0	217,0
Sonstiges (Verwaltungskosten, Audit, Werbung)	147,6	206,9	211,0	116,6
Marktordnungsausgaben und Direktbeihilfen insges.	44 285,7	44 747,1	43 237,8	43 611,4

Fußnoten siehe Seite 267.

Fortsetzung Seite 266.

Noch: 265. EU-Agrar- und Fischereiausgaben

Mill. € ¹⁾

8020700

EU-Fonds	2016	2017	2018	2019
2. ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)				
Verpflichtungen für ELER insgesamt	18 679,2	14 349,8	14 367,7	14 673,6
Ausgaben Förderperiode 2007-2013 gesamt	5 092,8	43,1		
Ausgaben Förderperiode 2014-2020 gesamt ³⁾	6 406,6	11 033,4	-	-
davon				
Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen	20,3	51,4	-	-
Beratungs-, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste	10,7	16,0	-	-
Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel	8,8	18,3	-	-
Investitionen in materielle Vermögenswerte	963,6	1 625,5	-	-
Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen und Katastropheneignisse geschädigtem landwirtschaftlichem Produktionspotential sowie Einführung geeigneter vorbeugender Maßnahmen	38,0	58,5	-	-
Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstiger Unternehmen	344,7	861,5	-	-
Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten	117,4	568,5	-	-
Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern	247,8	341,7	-	-
Gründung von Erzeugergemeinschaften und -organisationen	16,0	17,4	-	-
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	1 734,3	2 031,8	-	-
Ökologischer/biologischer Landbau	583,7	939,8	-	-
Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und der Wasserrahmenrichtlinie	61,1	69,6	-	-
Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete	1 704,5	3 314,4	-	-
Tierschutz	182,5	287,8	-	-
Waldumwelt- und Klimadienleistungen und Erhaltung der Wälder	6,8	10,7	-	-
Zusammenarbeit	20,7	38,8	-	-
Risikomanagement	10,4	166,6	-	-
Finanzierung von ergänzenden nationalen Direktzahlungen in Kroatien	36,1	17,8	-	-
Leader - von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung	116,8	291,5	-	-
Technische Unterstützung der Mitgliedstaaten	65,4	208,0	-	-
Vorruhestand	117,0	97,4	-	-
Einhaltung von Normen, die auf Gemeinschaftsvorschriften beruhen	0,0	0,0	-	-
Kompetenzenentwicklung, Förderveranstaltungen und Umsetzung	0,0	0,4	-	-

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 267.

Noch: **265. EU-Agrar- und Fischereiausgaben**Mill. € ¹⁾

8020700

EU-Fonds	2016	2017	2018	2019
3. EU-Fischereifonds				
Europäischer Fischereifonds ⁴⁾	805,4	1 016,9	908,7	910,2
Begleitmaßnahmen, Aufsichtsbehörde	39,6	36,8	37,5	38,7
sonstige Fischereimaßnahmen ⁵⁾	140,0	134,2	101,0	36,9
Agrar- und Fischereiausgaben insges.	57 107,6	56 168,2	55 462,9	57 074,0
Ausgaben EU-Haushalt insges.	143 885,3	134 490,4	144 778,6	148 675,5
Agrar-u. Fischereiausgaben in EU-27 in %	38,0	41,8	38,3	38,3
Veterinär- und Phytosanitärausgaben	253,0	263,4	280,4	299,3

1) 2016 und 2017: Ist-Ausgaben, 2018 und 2019: Verpflichtungsermächtigungen, Stand Juni 2018. - 2) Seit 2018 eigene Haushaltslinie für das Schulprogramm. 3) Die Maßnahmen sind gegenüber der Förderperiode 2007-2013 neu strukturiert worden. - 4) EFF, ab 2014 EMFF (inklusive integrierte Meerespolitik). - 5) Verwaltung und Fischereiabkommen.

Quelle: BMEL (615).

III. Landwirtschaft**266. Landwirtschaftliche Betriebe**

8030100

Mitgliedstaat	1995	2005	2007	2010	2013	2016 ¹⁾
Zahl der Betriebe in 1 000						
BE	71,0	51,5	48,0	42,9	37,8	36,9
BG	.	534,6	493,1	370,5	254,4	202,7
CZ	.	42,3	39,4	22,9	26,3	26,5
DK	68,8	51,7	44,6	41,4	38,3	35,1
DE	566,9	389,9	370,5	299,1	285,0	276,1
EE	.	27,8	23,3	19,6	19,2	16,7
IE	153,4	132,7	128,2	139,9	139,6	137,6
GR	802,4	833,6	860,2	723,1	709,5	685,0
ES	1 277,6	1 079,4	1 043,9	989,8	965,0	945,0
FR	.	567,1	527,4	516,1	472,2	456,5
HR	.	.	181,3	233,3	157,4	134,5
IT	2 482,1	1 728,5	1 679,4	1 620,9	1 010,3	1 145,7
CY	.	45,2	40,1	38,9	35,4	34,9
LV	.	128,7	107,8	83,4	81,8	69,9
LT	.	253,0	230,3	199,9	171,8	150,3
LU	3,2	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0
HU	.	714,8	626,3	576,8	491,3	430,0
MT	.	11,1	11,0	12,5	9,4	9,2
NL	113,2	81,8	76,7	72,3	67,5	55,7
AT	221,8	170,6	165,4	150,2	140,4	132,5
PL	.	2 476,5	2 391,0	1 506,6	1 429,0	1 410,7
PT	450,6	323,9	275,1	305,3	264,4	259,0
RO	.	4 256,2	3 931,4	3 859,0	3 629,7	3 422,0
SI	.	77,2	75,3	74,7	72,4	69,9
SK	.	68,5	69,0	24,5	23,6	25,7
FI	101,0	70,6	68,2	63,9	54,4	49,7
SE	88,8	75,8	72,6	71,1	67,2	62,9
UK	234,5	286,8	226,7	185,2	183,0	185,1
EU - 28	.	.	13 808,5	12 245,7	10 838,3	10 467,8

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 268.

Noch: 266. Landwirtschaftliche Betriebe

Mitgliedstaat	1995	2005	2007	2010	2013	2016 ¹⁾
Fläche der Betriebe in 1 000 ha LF						
BE	1 354,4	1 385,6	1 374,4	1 358,0	1 307,9	1 354,3
BG	.	2 729,4	3 050,7	4 475,5	4 650,9	4 468,5
CZ	.	3 557,8	3 518,1	3 483,5	3 491,5	3 455,4
DK	2 726,6	2 707,7	2 662,6	2 646,9	2 619,3	2 614,6
DE	17 156,9	17 035,2	16 931,9	16 704,0	16 699,6	16 715,3
EE	.	828,9	906,8	940,9	957,5	995,1
IE	4 324,5	4 219,4	4 139,2	4 991,4	4 959,5	4 883,7
GR	3 578,2	3 983,8	4 076,2	5 177,5	4 856,8	4 553,8
ES	25 230,3	24 855,1	24 892,5	23 752,7	23 300,2	23 229,8
FR	.	27 590,9	27 476,9	27 837,3	27 739,4	27 814,2
HR	.	.	978,7	1 346,3	1 571,2	1 563,0
IT	14 685,5	12 707,9	12 744,2	12 856,1	12 098,9	12 598,2
CY	.	151,5	146,0	118,4	109,3	111,9
LV	.	1 701,7	1 773,8	1 796,3	1 877,7	1 930,9
LT	.	2 792,0	2 649,0	2 742,6	2 861,3	2 924,6
LU	126,9	129,1	130,9	131,1	131,0	130,7
HU	.	4 266,6	4 228,6	4 686,3	4 656,5	4 670,6
MT	.	10,3	10,3	11,5	10,9	11,1
NL	1 998,9	1 958,1	1 914,3	1 872,4	1 847,6	1 796,3
AT	3 425,1	3 266,2	3 189,1	2 878,2	2 726,9	2 669,8
PL	.	14 754,9	15 477,2	14 447,3	14 409,9	14 405,7
PT	3 924,6	3 679,6	3 472,9	3 668,2	3 641,6	3 641,7
RO	.	13 906,7	13 753,1	13 306,1	13 055,9	12 502,5
SI	.	485,4	488,8	482,7	485,8	488,4
SK	.	1 879,5	1 936,6	1 895,5	1 901,6	1 889,8
FI	2 191,7	2 299,1	2 330,7	2 291,0	2 282,4	2 233,1
SE	3 059,7	3 192,5	3 123,6	3 066,3	3 035,9	3 012,6
UK	16 446,6	15 957,0	16 352,5	16 881,7	17 327,0	16 673,3
EU - 28	.	.	173 729,7	175 845,5	174 613,9	173 338,6
Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF						
BE	19,1	26,9	28,6	31,7	34,6	36,7
BG	.	5,1	6,2	12,1	18,3	22,0
CZ	.	84,2	89,3	152,4	133,0	130,2
DK	39,6	52,4	59,7	64,0	68,4	74,6
DE	30,3	43,7	45,7	55,8	58,6	60,5
EE	.	29,9	38,9	48,0	49,9	59,6
IE	28,2	31,8	32,3	35,7	35,5	35,5
GR	4,5	4,8	4,7	7,2	6,8	6,6
ES	19,7	23,0	23,8	24,0	24,1	24,6
FR	.	48,6	52,1	53,9	58,7	60,9
HR	.	.	5,4	5,8	10,0	11,6
IT	5,9	7,4	7,6	7,9	12,0	11,0
CY	.	3,4	3,6	3,0	3,1	3,2
LV	.	13,2	16,5	21,5	23,0	27,6
LT	.	11,0	11,5	13,7	16,7	19,5
LU	39,7	52,7	56,9	59,6	63,0	66,3
HU	.	6,0	6,8	8,1	9,5	10,9
MT	.	0,9	0,9	0,9	1,2	1,2
NL	17,7	23,9	24,9	25,9	27,4	32,3
AT	15,4	19,1	19,3	19,2	19,4	20,1
PL	.	6,0	6,5	9,6	10,1	10,2
PT	8,7	11,4	12,6	12,0	13,8	14,1
RO	.	3,3	3,5	3,4	3,6	3,7
SI	.	6,3	6,5	6,5	6,7	7,0
SK	.	27,4	28,1	77,5	80,7	73,6
FI	21,7	32,6	34,2	35,9	42,0	44,9
SE	34,5	42,1	43,0	43,1	45,2	47,9
UK	70,1	55,6	72,1	91,2	94,7	90,1
EU - 28	.	.	12,6	14,4	16,1	16,6

Anm.: Ergebnisse der EU-Strukturerhebungen.

1) Zum Teil vorläufig oder geschätzt.

Quelle: EUROSTAT [ef_m_farmleg] (Stand: Oktober 2018), BMEL (723).

267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

a. Landwirtschaftliche Betriebe

8030300

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Zahl der Betriebe	LF	Betriebsgröße	Pachtflächenanteil	Anteil der		Anteil der
		1 000	1 000 ha	ha LF		Betriebe ab	LF ab	Einzelunternehmen
						100 ha LF	100 ha	
%								
BE	2010	42,9	1 358,0	31,7	66,0	5,4	24,6	90,1
	2013	37,8	1 307,9	34,6	63,1	5,8	24,4	86,8
BG	2010	370,5	4 475,5	12,1	64,7	1,5	82,4	98,5
	2013	254,4	4 650,9	18,3	66,1	2,4	83,6	97,7
CZ	2010	22,9	3 483,5	152,4	78,0	19,2	88,6	86,5
	2013	26,3	3 491,5	133,0	74,3	17,6	87,8	89,0
DK	2010	42,1	2 646,9	62,9	31,2	19,2	66,1	95,3
	2013	38,8	2 619,3	67,5	32,1	20,3	69,0	95,3
DE	2010	299,1	16 704,0	55,8	59,8	11,2	55,1	91,3
	2013	285,0	16 699,6	58,6	60,0	12,3	57,0	89,8
EE	2010	19,6	940,9	48,0	52,7	8,7	73,2	91,2
	2013	19,2	957,5	49,9	54,0	9,3	73,5	88,0
IE	2010	139,9	4 991,4	35,7	15,7	3,4	23,0	99,8
	2013	139,6	4 959,5	35,5	16,1	3,4	23,2	99,6
GR	2010	723,0	5 177,5	7,2	35,7	0,2	37,7	99,9
	2013	709,5	4 856,8	6,8	32,9	0,2	34,8	99,9
ES	2010	989,8	23 752,7	24,0	31,8	5,2	55,1	93,9
	2013	965,0	23 300,2	24,1	32,9	5,4	55,5	93,6
FR	2010	516,1	27 837,3	53,9	75,3	18,3	59,1	70,8
	2013	472,2	27 739,4	58,7	78,1	20,7	61,9	66,8
HR	2010	233,3	1 316,0	5,6	45,6	0,4	19,1	99,1
	2013	157,5	1 571,2	10,0	34,5	0,9	40,1	98,1
IT	2010	1 620,9	12 856,1	7,9	29,5	1,0	26,2	98,9
	2013	1 010,3	12 098,9	12,0	34,2	1,5	26,9	98,6
CY	2010	38,9	118,4	3,0	51,6	0,3	16,7	98,8
	2013	35,4	109,3	3,1	54,8	0,3	16,9	98,7
LV	2010	83,4	1 796,3	21,5	31,4	3,1	47,0	98,1
	2013	81,8	1 877,7	23,0	34,3	3,5	53,1	98,3
LT	2010	199,9	2 742,6	13,7	46,4	1,9	41,6	99,7
	2013	171,8	2 861,3	16,7	44,5	2,7	46,6	99,6
LU	2010	2,2	131,1	59,6	58,5	18,2	50,3	93,6
	2013	2,1	131,0	63,0	58,6	21,6	53,7	92,3
HU	2010	576,8	4 686,3	8,1	49,9	1,3	64,7	98,4
	2013	491,3	4 656,5	9,5	53,1	1,6	64,4	98,2
MT	2010	12,5	11,5	0,9	76,2	.	.	98,0
	2013	9,4	10,9	1,2	78,8	.	.	98,5
NL	2010	72,3	1 872,4	25,9	27,1	3,0	18,3	94,2
	2013	67,5	1 847,6	27,4	26,7	3,5	20,0	93,7
AT	2010	150,2	2 878,2	19,2	31,0	1,9	18,4	94,2
	2013	140,4	2 726,9	19,4	33,3	1,8	16,4	94,0
PL	2010	1 506,6	14 447,3	9,6	18,7	0,6	21,6	99,7
	2013	1 429,0	14 409,9	10,1	16,5	0,8	21,1	99,7
PT	2010	305,3	3 668,2	12,0	22,5	2,0	57,7	97,4
	2013	264,4	3 641,6	13,8	20,5	2,3	57,9	95,9
RO	2010	3 859,0	13 306,1	3,4	27,4	0,4	48,9	99,2
	2013	3 629,7	13 055,9	3,6	27,4	0,4	48,3	99,2
SI	2010	74,7	482,7	6,5	26,8	0,1	6,8	99,7
	2013	72,4	485,8	6,7	28,7	0,2	7,0	99,7
SK	2010	24,5	1 895,5	77,4	88,1	9,0	91,1	90,7
	2013	23,6	1 901,6	80,7	78,8	9,8	90,4	88,3
FI	2010	63,9	2 291,0	35,9	34,6	5,9	24,6	90,2
	2013	54,4	2 282,4	42,0	33,2	8,5	30,9	88,5
SE	2010	71,1	3 066,3	43,1	43,0	11,1	51,8	92,6
	2013	67,2	3 028,6	45,1	38,8	12,0	55,2	92,3
UK	2010	186,8	16 881,7	90,4	30,6	21,0	72,0	96,0
	2013	185,2	17 327,0	93,6	29,1	22,1	75,0	96,7
EU-28	2010	12 248,0	175 815,2	14,4	43,0	2,7	50,1	97,0
	2013	10 841,0	174 613,9	16,1	43,0	3,1	52,1	96,6

Fußnoten siehe Seite 275.

Fortsetzung Seite 270.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

b. Arbeitskräfte

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Familienarbeitskräfte	Fam. fremde Arbeitskräfte ²⁾	Arbeitskräfte ²⁾		Jahresarbeitsseinheiten (JAE) ³⁾		
				insges.	darunter: Frauen	insgesamt	je Betrieb	je 100 ha LF
				1 000 Personen		1 000		
BE	2010	67	14	81	27	62	1,4	4,5
	2013	59	16	75	25	57	1,5	4,4
BG	2010	681	57	739	321	407	1,1	9,1
	2013	500	58	558	237	320	1,3	6,9
CZ	2010	43	90	133	44	108	4,7	3,1
	2013	49	83	132	43	105	4,0	3,0
DK	2010	57	23	80	21	52	1,2	2,0
	2013	54	27	81	22	54	1,4	2,1
DE	2010	577	172	750	259	546	1,8	3,3
	2013	529	177	706	238	523	1,8	3,1
EE	2010	39	13	52	24	25	1,3	2,7
	2013	31	13	44	19	22	1,1	2,3
IE	2010	256	16	272	74	165	1,2	3,3
	2013	252	17	270	74	164	1,2	3,3
GR	2010	1 187	26	1 213	480	430	0,6	12,3
	2013	1 213	25	1 239	473	464	0,7	9,6
ES	2010	1 952	275	2 227	763	889	0,9	3,7
	2013	1 437	346	1 783	504	814	0,8	3,5
FR	2010	568	446	1 015	323	780	1,5	2,8
	2013	491	416	907	271	725	1,5	2,6
HR	2010	499	14	514	231	184	0,8	14,0
	2013	375	13	388	173	175	1,1	11,1
IT	2010	3 230	163	3 393	1 448	954	0,6	7,4
	2013	1 993	146	2 139	867	817	0,8	6,8
CY	2010	78	4	82	32	19	0,5	16,0
	2013	73	4	77	29	17	0,5	15,6
LV	2010	164	17	181	89	85	1,0	4,7
	2013	154	20	174	83	82	1,0	4,4
LT	2010	338	28	366	184	147	0,7	5,4
	2013	264	34	298	144	145	0,8	5,1
LU	2010	4	1	5	2	4	1,7	2,8
	2013	4	1	5	2	4	1,9	3,1
HU	2010	1 053	91	1 144	528	423	0,7	9,0
	2013	963	97	1 060	485	434	0,9	9,3
MT	2010	18	1	19	4	5	0,4	43,6
	2013	14	1	15	3	4	0,4	36,7
NL	2010	148	64	212	75	162	2,2	8,7
	2013	133	60	193	61	153	2,3	8,3
AT	2010	319	27	346	142	114	0,8	4,0
	2013	309	29	338	138	111	0,8	4,1
PL	2010	3 716	86	3 803	1 702	1 897	1,3	13,1
	2013	3 480	79	3 559	1 626	1 919	1,3	13,3
PT	2010	658	50	708	321	363	1,2	9,9
	2013	566	61	626	280	324	1,2	8,9
RO	2010	7 051	106	7 157	3 359	1 610	0,4	12,1
	2013	6 488	90	6 578	3 162	1 553	0,4	11,9
SI	2010	205	3	208	95	77	1,0	16,0
	2013	198	3	201	89	83	1,1	16,9
SK	2010	46	45	91	30	56	2,3	3,0
	2013	39	41	80	25	51	2,2	2,7
FI	2010	111	14	125	41	60	0,9	2,6
	2013	101	19	120	40	58	1,1	2,5
SE	2010	120	22	142	50	57	0,8	1,9
	2013	109	22	131	46	59	0,9	1,9
UK	2010	319	99	419	119	266	1,4	1,7
	2013	324	111	435	126	275	1,5	1,6
EU-28	2010	23 503	1 970	25 474	10 789	9 945	0,8	5,8
	2013	20 203	2 007	22 210	9 284	9 509	0,9	5,4

Fußnoten siehe Seite 275.

Fortsetzung Seite 271.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

c. Bodennutzung

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit ...							
		Ackerland		Dauergrünland		Getreide			
		Betriebe	Ackerland	Betriebe	Dauergrünland	insgesamt		dar. Weichweizen	
						Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
BE	2010	34,7	0,8	32,0	499,7	22,8	339,1	17,3	219,1
	2013	32,4	799,8	31,3	486,6	22,0	332,5	15,3	198,3
BG	2010	250,7	3 124,9	107,5	1 240,6	106,4	1 787,8	49,0	1 129,2
	2013	179,7	3 279,4	78,2	1 271,3	77,6	2 015,6	44,6	1 305,9
CZ	2010	15,0	2 517,5	16,0	928,8	12,9	1 450,8	10,9	1 129,2
	2013	17,5	2 492,1	18,4	960,1	14,9	1 428,9	12,8	833,3
DK	2010	37,4	2 419,3	25,0	199,9	29,2	1 469,2	19,5	830,9
	2013	34,5	2 397,2	23,6	195,5	26,8	1 434,8	14,6	570,9
DE	2010	229,3	11 846,7	239,4	4 654,7	194,0	6 595,5	147,4	3 276,6
	2013	218,0	11 875,9	229,9	4 621,0	184,1	6 533,7	138,5	3 119,6
EE	2010	13,0	640,0	15,9	296,1	5,7	275,1	3,2	119,4
	2013	10,9	628,3	16,0	324,6	5,5	311,0	3,2	124,2
IE	2010	65,9	1 011,7	132,6	3 978,5	11,4	273,9	3,3	77,8
	2013	67,0	1 042,0	131,8	3 915,8	12,5	307,8	3,0	60,6
GR	2010	322,1	1 767,9	56,8	2 450,2	199,8	1 018,1	49,2	151,6
	2013	308,0	1 816,8	55,0	2 102,4	191,5	1 001,8	55,8	192,6
ES	2010	463,4	11 286,0	264,2	8 377,4	279,4	6 291,8	72,0	1 193,7
	2013	464,6	11 294,6	265,3	7 962,0	271,3	6 408,9	96,1	1 746,4
FR	2010	356,7	18 386,1	295,6	8 418,9	272,8	9 229,3	200,3	4 897,1
	2013	334,6	18 466,2	274,1	8 242,2	256,4	9 623,2	188,7	4 952,4
HR	2010	186,3	895,2	129,2	339,3	151,8	582,2	56,3	173,8
	2013	125,5	878,4	70,3	618,1	101,4	590,9	52,3	204,8
IT	2010	828,4	7 009,3	274,5	3 434,1	473,3	3 619,5	123,6	542,9
	2013	659,2	6 728,4	247,3	3 316,4	418,9	3 503,1	120,3	611,8
CY	2010	15,9	84,9	0,3	2,1	3,8	33,3	0,0	0,1
	2013	17,1	80,1	0,3	1,9	3,6	31,3	0,0	0,2
LV	2010	56,4	1 120,0	66,1	651,1	27,3	548,6	13,2	312,9
	2013	57,2	1 204,1	59,7	654,3	23,6	583,5	13,6	371,7
LT	2010	183,8	2 115,1	127,4	605,9	107,0	1 041,4	49,7	525,5
	2013	160,4	2 277,8	111,4	560,1	101,4	1 216,1	60,0	668,5
LU	2010	1,6	62,0	1,8	67,6	1,4	29,7	1,1	14,0
	2013	1,5	62,6	1,7	66,9	1,3	29,1	1,1	14,5
HU	2010	317,4	3 796,9	72,1	720,9	237,1	2 376,5	68,1	906,3
	2013	279,9	3 800,8	59,6	702,7	208,9	2 437,6	67,1	938,0
MT	2010	9,5	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	2013	7,7	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
NL	2010	48,3	1 022,1	46,9	813,3	15,0	218,8	10,3	154,0
	2013	46,0	1 037,9	43,4	773,1	14,0	210,2	9,9	152,8
AT	2010	83,6	1 371,3	125,7	1 439,5	66,5	814,8	34,3	286,4
	2013	77,2	1 363,9	117,6	1 296,3	62,0	821,6	32,4	285,9
PL	2010	1 351,9	10 797,4	1 072,9	3 229,2	1 193,9	7 605,6	578,5	2 124,2
	2013	1 250,0	10 759,6	977,5	3 206,3	1 115,2	7 479,5	554,8	2 137,9
PT	2010	202,4	1 173,1	85,1	1 784,6	108,5	340,3	11,7	61,3
	2013	179,1	1 100,9	77,8	1 816,6	85,9	301,6	9,5	50,3
RO	2010	2 756,9	8 306,4	1 511,3	4 506,3	2 168,7	4 959,6	708,2	2 241,8
	2013	2 603,2	8 197,6	1 349,1	4 398,4	2 105,5	5 266,3	722,6	2 384,5
SI	2010	58,7	169,1	62,0	285,7	36,3	93,9	18,7	32,0
	2013	57,3	172,7	62,3	284,8	35,8	99,2	18,6	33,0
SK	2010	19,1	1 343,5	11,7	531,3	15,2	707,3	11,3	326,0
	2013	17,4	1 363,4	10,6	518,3	14,0	770,6	10,5	356,1
FI	2010	63,1	2 253,5	8,3	33,0	44,6	1 001,7	11,9	213,8
	2013	53,9	2 223,2	7,1	30,7	40,1	1 163,3	11,6	231,1
SE	2010	68,4	2 611,5	38,0	451,9	29,3	963,3	12,7	400,0
	2013	64,6	2 582,3	36,4	448,7	26,5	989,3	10,9	327,1
UK	2010	91,0	103 027,4	166,0	9 704,7	51,8	3 010,5	34,0	1 938,2
	2013	91,6	6 268,8	166,0	10 791,5	50,2	3 048,9	31,6	1 610,6
EU-28	2010	8 130,6	103 922,6	4 984,2	57 945,5	5 865,9	56 677,4	2 315,8	22 906,0
	2013	7 416,1	104 203,3	4 521,5	59 566,3	5 471,1	57 940,3	2 299,3	23 483,0

Noch: **267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe**Noch: **c. Bodennutzung**

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit ...							
		Kartoffeln		Zuckerrüben		Obstanlagen		Rebland	
		Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha	Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha	Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha	Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha
BE	2010	11,2	81,8	8,0	59,3	1,6	16,7	-	-
	2013	11,3	73,1	7,5	58,7	1,4	16,4	-	-
BG	2010	88,8	12,5	0,1	0,0	42,8	45,5	87,0	52,3
	2013	69,7	12,5	-	-	36,3	48,1	51,6	45,6
CZ	2010	4,9	25,4	0,8	56,4	1,7	20,5	2,1	14,4
	2013	6,4	23,0	0,9	62,9	2,3	21,0	2,6	14,9
DK	2010	2,0	38,1	1,5	39,1	0,8	6,1	-	-
	2013	1,9	40,4	1,4	38,7	0,8	5,7	-	-
DE	2010	40,0	254,4	30,7	364,1	17,0	65,3	20,3	97,0
	2013	33,8	242,8	29,6	357,4	13,3	63,4	18,7	98,9
EE	2010	8,0	6,1	-	-	1,9	2,6	-	-
	2013	5,7	4,6	-	-	1,7	2,8	-	-
IE	2010	1,6	12,2	0,2	0,8	0,9	0,9	-	-
	2013	1,3	10,7	0,2	0,9	1,1	0,9	-	-
GR	2010	35,2	20,6	5,6	18,7	89,5	108,9	131,8	81,0
	2013	29,8	18,5	1,5	4,7	78,2	111,1	103,1	80,0
ES	2010	70,6	61,9	7,8	48,6	192,7	749,6	135,0	852,6
	2013	72,3	60,7	5,5	33,2	179,9	725,0	123,4	803,1
FR	2010	28,7	161,2	24,3	383,6	37,1	181,6	87,2	785,7
	2013	22,7	166,6	23,9	396,9	30,2	182,0	77,0	793,5
HR	2010	74,0	11,4	1,5	24,7	156,3	27,7	85,9	30,3
	2013	47,9	10,3	0,9	20,3	105,9	27,4	51,5	23,8
IT	2010	29,2	27,1	8,4	58,7	236,2	424,3	388,5	663,0
	2013	15,7	25,8	5,1	40,4	146,7	377,5	248,5	599,2
CY	2010	2,0	4,2	-	-	21,3	7,0	10,0	7,6
	2013	2,0	4,0	-	-	19,6	5,7	9,2	6,3
LV	2010	39,4	24,6	-	-	6,3	8,3	-	-
	2013	41,3	25,0	-	-	6,8	6,4	-	-
LT	2010	130,5	33,2	0,9	15,4	92,3	20,3	-	-
	2013	100,6	24,6	1,0	17,8	76,4	20,8	-	-
LU	2010	0,3	0,6	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	1,3
	2013	0,2	0,6	-	-	0,1	0,1	0,3	1,3
HU	2010	64,1	16,7	0,9	15,5	97,0	83,8	108,8	60,0
	2013	43,7	13,2	1,0	17,8	71,5	75,8	85,2	55,8
MT	2010	1,9	0,7	-	-	1,6	0,4	1,3	0,6
	2013	1,8	0,7	-	-	1,1	0,4	1,1	0,7
NL	2010	9,3	158,3	8,8	70,6	2,6	19,3	0,1	0,2
	2013	9,2	155,8	8,3	73,2	2,4	18,9	0,1	0,2
AT	2010	17,4	22,2	7,8	44,8	6,4	14,8	14,3	46,6
	2013	16,9	21,4	7,2	50,3	8,0	15,0	12,7	45,3
PL	2010	663,1	374,8	50,3	206,2	247,6	359,0	1,4	0,3
	2013	510,3	337,0	41,1	193,7	198,3	365,1	-	-
PT	2010	61,5	17,7	0,1	0,1	78,7	158,3	156,4	177,8
	2013	50,3	11,8	0,1	0,6	78,0	186,8	126,9	162,2
RO	2010	642,3	118,3	9,1	25,3	274,2	141,9	909,7	161,4
	2013	714,1	111,5	13,7	25,1	290,8	144,3	839,0	153,3
SI	2010	39,4	4,1	-	-	21,2	9,2	26,3	16,4
	2013	40,1	4,4	-	-	20,7	9,8	26,5	16,2
SK	2010	8,1	8,8	0,2	17,9	0,8	8,2	1,2	11,0
	2013	5,3	8,5	0,2	20,3	0,6	7,2	0,7	11,2
FI	2010	12,8	25,2	0,9	14,6	2,5	4,1	-	-
	2013	8,8	22,1	0,8	12,0	1,4	3,3	-	-
SE	2010	4,1	27,2	2,3	38,0	0,7	2,5	-	-
	2013	3,4	24,3	2,0	35,6	0,7	2,4	-	-
UK	2010	9,1	138,0	5,1	118,6	4,5	28,7	0,4	1,2
	2013	8,3	139,7	4,3	117,0	4,4	27,7	0,3	1,4
EU-28	2010	2 099,2	1 688,2	174,9	1 620,9	1 636,3	2 515,2	2 167,9	3 066,1
	2013	1 874,7	1 593,4	156,0	1 577,4	1 378,2	2 470,9	1 778,3	2 913,0

Fußnoten siehe Seite 275.

Fortsetzung Seite 273.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Noch: c. Bodennutzung

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit ...							
		Hülsenfrüchten		Handelsgewächsen		Dauerkulturen		Forstfläche	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
BE	2010	0,4	2,1	3,5	31,7	2,6	21,5	1,0	4,9
	2013	0,3	1,7	2,9	30,7	2,3	21,8	0,4	1,0
BG	2010	21,6	8,4	57,6	1 077,0	118,6	99,7	7,0	701,6
	2013	16,7	6,4	49,5	1 078,9	77,8	95,0	3,9	915,5
CZ	2010	1,2	30,8	5,4	502,6	3,6	37,0	5,4	1 547,0
	2013	0,9	17,9	5,5	494,8	4,5	39,1	4,4	1 520,5
DK	2010	0,8	10,4	8,4	165,7	4,4	27,7	13,0	212,1
	2013	0,6	7,9	7,8	175,7	4,3	26,6	16,7	175,8
DE	2010	11,8	100,7	68,7	1 537,7	37,8	198,8	146,1	1 369,8
	2013	9,0	74,7	62,0	1 535,5	32,8	199,8	153,1	1 303,2
EE	2010	0,5	7,3	1,6	99,3	2,0	3,1	13,2	224,0
	2013	0,7	13,6	1,6	87,2	1,7	3,5	13,1	211,5
IE	2010	0,4	4,6	0,8	12,6	1,0	1,0	16,4	149,9
	2013	0,4	4,5	1,1	16,4	1,2	1,6	16,9	147,9
GR	2010	11,1	15,7	59,0	262,6	546,1	950,3	12,7	50,5
	2013	13,8	21,4	70,9	344,2	522,5	929,1	8,3	39,0
ES	2010	33,5	318,1	47,7	900,4	620,2	4 086,2	181,3	4 643,4
	2013	33,5	360,5	47,2	947,2	599,0	4 042,4	194,4	4 696,8
FR	2010	39,2	415,2	111,2	2 401,3	127,7	1 018,3	139,9	1 003,4
	2013	22,3	221,8	121,0	2 434,6	111,2	1 024,5	147,1	1 046,5
HR	2010	20,9	210,3	15,6	125,2	185,8	78,3	95,7	104,0
	2013	14,7	2,4	14,7	120,6	127,4	72,9	60,7	93,4
IT	2010	35,4	139,1	57,3	342,8	1 192,1	2 380,8	344,7	3 002,7
	2013	35,6	164,2	62,0	385,8	670,6	2 032,3	257,2	2 680,2
CY	2010	0,6	0,7	0,1	0,1	35,6	31,3	1,1	0,9
	2013	0,7	0,6	0,1	0,1	32,6	27,3	0,9	0,6
LV	2010	0,6	2,8	2,1	116,8	6,4	8,5	54,5	714,2
	2013	0,6	7,0	2,4	130,2	6,9	6,6	49,4	792,5
LT	2010	8,6	54,9	7,6	269,6	92,7	21,6	34,4	151,3
	2013	7,4	44,7	10,2	275,9	77,0	23,3	25,3	162,5
LU	2010	0,1	0,3	0,5	4,9	0,5	1,5	1,1	6,0
	2013	0,1	0,3	0,4	4,8	0,4	1,5	1,0	5,9
HU	2010	5,1	17,5	40,2	753,6	180,5	151,7	47,2	1 723,6
	2013	6,7	19,7	44,1	796,3	140,3	138,6	47,1	1 583,2
MT	2010	-	-	0,0	0,0	2,8	1,3	-	-
	2013	-	-	0,0	0,0	2,1	1,3	-	-
NL	2010	0,7	3,6	1,7	11,8	6,4	37,0	3,4	11,6
	2013	0,5	2,8	1,6	11,7	5,7	36,6	3,0	12,2
AT	2010	7,6	24,4	26,2	153,2	20,3	65,2	122,5	2 269,9
	2013	5,8	18,0	24,1	149,9	19,9	65,2	117,1	2 264,8
PL	2010	72,2	169,1	121,2	1 024,7	266,8	389,7	741,5	1 162,8
	2013	65,0	170,6	111,5	978,6	210,5	412,2	632,6	1 033,1
PT	2010	28,2	12,7	2,6	24,9	242,4	690,7	142,9	842,2
	2013	21,2	9,0	2,8	19,2	212,9	708,8	134,5	807,6
RO	2010	47,5	30,7	146,8	1 466,3	1 124,1	311,4	333,4	1 493,8
	2013	66,5	33,2	178,0	1 283,9	1 063,0	302,5	285,9	1 214,2
SI	2010	9,7	0,9	9,9	13,3	39,4	26,8	62,8	373,6
	2013	11,2	0,7	8,4	12,2	39,8	27,3	64,5	375,5
SK	2010	0,5	13,4	2,8	282,9	1,9	19,6	0,7	1 098,5
	2013	0,3	5,0	2,8	258,9	1,2	18,9	0,5	1 108,7
FI	2010	2,9	-	11,9	199,1	2,6	4,6	58,2	3 118,6
	2013	2,6	26,8	5,4	76,7	1,6	3,7	49,9	2 807,3
SE	2010	2,6	36,8	6,3	130,9	0,8	2,9	47,2	3 687,6
	2013	2,1	30,6	6,2	130,5	1,2	5,0	45,0	3 382,4
UK	2010	9,0	210,3	0,0	0,7	5,9	36,2	50,1	711,3
	2013	7,1	147,4	16,8	766,1	5,6	35,5	50,4	786,8
EU-28	2010	372,9	1 867,1	849,2	12 611,3	4 870,7	10 702,6	2 677,3	30 378,7
	2013	346,0	1 413,2	861,0	12 546,5	3 976,2	10 302,8	2 383,4	29 168,7

Fußnoten siehe Seite 275.

Fortsetzung Seite 274.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

d. Viehhaltung

Mit glied- staat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit Viehhaltung									
		insge- samt	davon								
			Rinder				Schweine				
			insgesamt		dar. Milchkühe		insgesamt		dar. Zuchtsauen		
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
1 000											
BE	2010	31,8	25,0	2 593	11,4	521	5,9	6 430	3,1	524	
	2013	27,8	22,0	2 360	9,0	465	5,0	6 227	2,3	467	
BG	2010	279,7	95,9	586	86,0	334	82,3	670	15,2	74	
	2013	184,0	69,9	586	61,5	315	50,1	574	4,8	55	
CZ	2010	15,9	10,1	1 329	3,1	381	4,0	1 908	1,8	190	
	2013	18,8	11,5	1 369	3,4	370	5,0	1 574	1,6	151	
DK	2010	26,0	13,6	1 571	4,3	568	5,1	13 173	2,6	1 342	
	2013	23,9	12,5	1 615	3,7	582	3,9	12 076	1,9	1 139	
DE	2010	216,1	144,9	12 535	89,8	4 165	60,1	27 571	20,8	2 365	
	2013	199,2	130,4	12 371	78,8	4 251	49,1	28 697	14,9	2 166	
EE	2010	9,7	4,6	241	3,5	96	1,6	389	0,3	36	
	2013	8,4	3,8	262	2,5	96	0,8	379	0,2	33	
IE	2010	127,1	111,0	6 607	18,5	1 071	1,2	1 516	0,5	160	
	2013	128,3	111,3	6 903	18,2	1 163	1,3	1 552	0,6	143	
GR	2010	273,2	16,8	652	5,8	131	19,3	947	4,2	134	
	2013	256,4	15,9	620	6,1	133	18,9	768	6,8	119	
ES	2010	245,2	111,8	5 841	29,5	910	69,8	24 712	27,8	2 635	
	2013	217,2	99,6	5 776	23,5	876	51,8	24 167	19,6	2 568	
FR	2010	309,4	199,6	19 506	82,6	3 720	24,5	13 922	9,0	1 127	
	2013	274,6	180,4	18 906	92,5	3 737	18,5	13 468	7,2	1 073	
HR	2010	194,1	47,3	497	41,3	217	128,1	1 501	30,8	261	
	2013	123,1	35,0	453	30,2	173	75,6	1 186	39,2	132	
IT	2010	217,3	125,9	5 953	52,1	1 832	26,2	9 331	8,9	623	
	2013	1 006,3	106,0	5 705	39,6	1 762	23,6	8 598	10,3	596	
CY	2010	10,0	0,3	53	0,2	21	0,6	330	0,3	34	
	2013	10,5	0,3	53	0,2	22	0,5	291	0,2	36	
LV	2010	48,7	35,1	394	30,1	166	18,2	383	2,3	48	
	2013	43,9	29,0	413	23,6	167	12,7	365	1,5	40	
LT	2010	129,6	93,1	739	85,0	353	62,7	860	6,7	81	
	2013	117,6	75,3	716	65,0	318	57,4	765	10,2	54	
LU	2010	1,7	1,5	199	0,8	45	0,1	84	0,1	8	
	2013	1,6	1,3	194	0,7	46	0,1	88	0,1	6	
HU	2010	381,7	19,1	707	11,4	245	183,1	3 208	36,5	277	
	2013	312,4	18,2	755	9,5	241	133,9	2 866	27,0	238	
MT	2010	2,7	0,3	16	0,1	7	0,1	71	0,1	6	
	2013	2,8	0,3	15	0,1	6	0,1	52	0,1	5	
NL	2010	50,4	32,8	3 975	19,8	1 479	7,0	12 255	2,9	1 094	
	2013	46,4	30,2	3 999	18,7	1 553	5,5	12 212	2,2	1 075	
AT	2010	107,0	71,9	2 024	47,7	540	37,8	3 247	7,9	289	
	2013	101,8	66,2	1 952	42,2	536	29,4	3 028	6,6	262	
PL	2010	918,9	514,1	5 742	425,8	2 506	388,5	15 244	250,1	1 424	
	2013	797,8	424,4	5 890	334,5	2 344	278,4	11 301	179,8	1 019	
PT	2010	203,8	50,0	1 430	10,5	278	50,1	1 913	13,5	238	
	2013	169,9	40,7	1 407	7,8	265	40,6	1 845	7,9	187	
RO	2010	2 836,6	728,0	1 990	625,0	1 151	1 655,6	5 345	195,4	489	
	2013	2 727,7	635,2	1 936	561,8	1 147	1 283,3	4 235	181,2	445	
SI	2010	59,2	36,1	472	11,0	108	26,4	382	4,2	36	
	2013	58,3	34,1	462	9,8	104	23,7	288	3,6	25	
SK	2010	18,4	9,3	465	6,3	154	10,8	588	3,4	62	
	2013	17,1	9,3	468	6,2	146	9,0	544	2,0	58	
FI	2010	23,1	15,6	926	11,9	289	2,1	1 367	1,3	151	
	2013	19,7	13,4	912	9,6	283	1,6	1 300	0,9	125	
SE	2010	40,4	21,6	1 537	5,6	348	1,7	1 520	1,0	154	
	2013	37,5	19,0	1 497	4,7	344	1,3	1 399	0,8	148	
UK	2010	139,0	85,8	10 064	23,5	1 843	10,0	4 443	6,3	500	
	2013	140,0	83,6	9 805	21,3	1 767	10,2	4 825	6,0	507	
EU-28	2010	6 916,7	2 621,1	88 643	1 742,4	23 480	2 882,7	153 311	656,9	14 360	
	2013	7 073,0	2 278,9	87 401	1 484,7	23 212	2 191,4	144 668	539,4	12 873	

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 275.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Noch: d. Viehhaltung

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit Viehhaltung									
		Schafe		Ziegen		Geflügel insgesamt		davon			
								Legehennen		Masthühner	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		1 000					10 000	1 000	10 000	1 000	10 000
BE	2010	3,3	120	1,0	32	3,6	3 437	2,7	1 168	0,9	2 190
	2013	3,2	117	1,0	39	3,3	3 511	2,5	1 111	0,9	2 328
BG	2010	91,8	1 415	84,6	389	185,5	1 749	180,3	788	19,5	756
	2013	57,2	1 353	45,4	286	109,6	1 429	107,3	630	5,6	614
CZ	2010	4,2	184	1,4	17	5,4	2 532	5,1	899	0,3	1 529
	2013	4,9	199	1,6	18	8,3	2 534	7,8	726	0,5	1 399
DK	2010	2,6	160	0,7	13	3,6	1 873	3,1	390	0,3	1 284
	2013	2,5	151	0,7	12	3,6	1 943	3,2	567	0,3	1 322
DE	2010	22,3	2 089	11,2	150	60,5	12 890	56,3	3 528	4,5	6 753
	2013	20,0	1 893	10,8	130	58,7	17 733	54,1	4 799	4,5	9 715
EE	2010	2,0	87	.	4	.	194	4,9	86	0,1	104
	2013	1,8	87	0,5	4	3,8	217	3,7	85	0,1	127
IE	2010	32,1	4 745	1,2	11	8,5	1 092	7,7	270	0,6	784
	2013	36,6	4 942	1,2	10	8,1	1 013	7,3	253	0,5	713
GR	2010	91,9	9 157	71,6	4 213	215,4	3 677	197,4	824	102,3	2 775
	2013	94,5	8 686	68,3	3 655	189,3	2 788	167,4	806	94,9	1 938
ES	2010	69,0	16 574	29,9	2 364	97,0	20 090	90,9	5 948	36,6	11 885
	2013	64,0	15 953	27,8	2 391	78,7	20 582	73,3	5 813	26,2	12 463
FR	2010	56,5	7 475	17,5	1 433	99,1	29 613	76,3	7 806	41,7	14 360
	2013	48,1	7 380	14,3	1 423	70,2	29 708	47,4	7 514	28,2	15 379
HR	2010	30,0	886	12,3	112	171,3	13 470	165,0	465	49,8	778
	2013	24,3	802	7,2	86	105,0	1 363	102,1	310	30,4	971
IT	2010	51,1	6 782	22,8	862	24,0	16 751	18,8	4 410	13,2	9 495
	2013	54,6	6 598	23,5	921	14,9	16 490	11,0	4 042	8,8	10 071
CY	2010	1,4	267	2,0	242	7,8	322	7,3	55	2,6	240
	2013	1,4	257	1,8	171	8,7	185	8,3	46	2,3	124
LV	2010	3,8	84	2,1	12	28,3	516	27,8	346	0,5	165
	2013	4,0	98	2,5	14	21,9	504	21,5	319	0,3	180
LT	2010	4,3	65	6,1	17	84,3	861	80,0	308	13,2	514
	2013	7,0	110	5,6	15	74,5	934	70,7	303	11,7	603
LU	2010	0,2	9	0,1	5	0,4	9	0,4	7	0,1	2
	2013	0,2	9	0,1	4	0,4	11	0,4	10	0,0	2
HU	2010	26,8	1 204	19,8	92	312,3	4 870	252,6	1 030	18,8	1 392
	2013	24,5	1 150	19,3	89	250,9	4 110	204,2	924	9,9	1 137
MT	2010	1,1	12	0,6	4	0,9	98	0,7	30	0,2	67
	2013	1,0	10	0,5	4	1,0	91	0,8	30	0,3	62
NL	2010	12,9	1 130	3,7	353	2,6	10 362	1,8	5 650	0,6	4 475
	2013	12,3	1 034	3,5	413	2,2	9 943	1,6	5 348	0,6	4 424
AT	2010	14,5	398	9,7	80	55,1	1 462	52,4	640	1,2	686
	2013	13,8	401	9,4	84	54,9	1 574	52,0	598	1,0	708
PL	2010	11,2	261	22,7	107	680,8	17 430	580,0	5 108	337,5	10 218
	2013	9,7	270	19,4	82	575,3	14 919	516,0	5 049	246,8	8 006
PT	2010	51,8	2 220	32,5	421	161,1	3 535	140,2	1 198	105,0	2 025
	2013	44,1	2 067	28,4	383	132,7	2 861	118,3	976	83,3	1 705
RO	2010	272,3	8 412	176,3	1 241	2 680,0	7 919	228,6	3 907	1 532,5	3 426
	2013	232,4	8 945	148,7	1 326	2 623,3	7 630	2 366,4	3 860	1 592,0	3 348
SI	2010	6,2	138	4,2	35	36,2	490	34,8	150	2,9	657
	2013	6,2	131	4,0	35	36,7	486	35,5	118	4,7	286
SK	2010	3,2	394	1,4	11	10,4	1 266	10,2	585	0,5	462
	2013	3,2	399	1,2	13	7,8	1 136	7,5	556	1,0	555
FI	2010	1,4	126	0,2	5	1,3	931	1,1	468	0,1	645
	2013	1,4	136	0,2	5	1,2	1 198	1,0	343	0,1	686
SE	2010	8,7	565	.	.	3,9	1 428	3,8	771	0,2	645
	2013	8,9	577	.	.	4,3	1 662	4,2	858	0,2	796
UK	2010	70,1	31 028	4,3	90	28,9	16 255	24,9	4 695	1,7	10 418
	2013	72,1	32 352	4,2	95	30,3	15 551	26,5	4 906	1,6	9 476
EU-28	2010	946,4	95 987	540,2	12 313	4 973,0	175 122	4 312,8	51 530	2 287,2	88 365
	2013	853,9	96 107	450,9	11 707	4 479,3	162 106	4 021,8	50 900	2 156,6	89 138

1) EU-Strukturerhebungen 2010 und 2013. - 2) Ohne unregelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte. - 3) Siehe Glossar. Angaben einschließlich Arbeitsleistung der unregelmäßig beschäftigten familienfremden Arbeitskräfte.

Quelle: EUROSTAT (Stand: November 2015), BMEL (723).

268. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher**Ausrichtung**

2016

8030350

Mitgliedstaat	Spezialisierte Betriebe					Verbundbetriebe		
	Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen	Futterbau	Veredlung	Pflanzenbau	Viehhaltung	Pflanzenbau Viehhaltung
Zahl der Betriebe ¹⁾								
BE	10 170	2 010	940	15 110	3 090	640	1 180	3 740
BG	48 580	7 380	23 810	63 720	6 910	6 570	13 330	31 680
CZ	7 990	410	3 110	9 160	370	270	840	4 300
DK	16 970	420	990	9 760	2 530	660	230	3 340
DE	84 350	6 540	19 560	113 900	16 380	3 290	6 040	25 810
EE	8 790	270	250	3 930	190	350	120	1 610
IE	12 640	140	60	121 210	660	60	180	2 330
GR	129 480	12 200	398 250	58 260	4 490	32 780	4 300	39 320
ES	219 740	31 840	461 330	120 850	22 220	42 880	7 850	27 020
FR	132 230	17 020	78 350	152 360	18 370	10 820	7 530	36 900
HR	28 400	2 690	25 690	18 520	5 340	9 990	7 890	35 630
IT	344 470	21 490	538 030	102 000	8 080	92 120	3 640	24 640
CY	2 480	1 370	22 550	1 750	1 690	2 110	250	2 560
LV	28 900	930	1 100	17 440	4 500	2 660	2 500	10 320
LT	48 340	4 720	2 950	35 180	1 780	12 380	6 000	28 320
LU	150	20	300	1 300	40	10	30	120
HU	116 080	10 880	66 730	25 520	118 570	13 480	11 330	56 960
MT	4 000	1 540	750	1 200	550	820	120	240
NL	10 810	7 470	1 620	27 890	4 660	1 050	600	1 500
AT	36 170	1 580	10 810	66 700	5 600	2 210	2 690	6 690
PL	797 400	26 070	58 160	154 490	32 460	45 480	48 650	223 760
PT	25 020	8 460	97 940	45 590	4 890	27 100	10 980	37 780
RO	1065 500	21 000	159 050	386 620	625 060	181 210	218 760	717 440
SI	13 410	440	9 180	24 980	410	5 690	3 790	11 970
SK	12 040	110	810	6 580	600	220	710	3 930
FI	31 050	2 040	150	13 290	1 060	470	50	1 630
SE	27 100	890	200	28 790	780	470	170	2 470
UK	52 090	1 750	1 930	110 230	4 960	990	2 250	8 020
EU - 28	3 314 350	191 680	1 984 600	1 736 330	896 240	496 780	362 010	1 350 030
Fläche der Betriebe in 1 000 ha LF								
BE	351,3	22,6	21,2	629,7	57,1	24,3	54,5	193,6
BG	3 786,2	11,0	74,4	342,7	12,8	47,4	12,0	171,1
CZ	1 200,7	5,2	32,7	821,3	21,3	42,7	143,1	1 187,3
DK	1 237,4	8,7	24,0	649,6	404,2	41,4	19,7	228,0
DE	6 024,1	70,3	217,9	5 962,0	845,9	171,1	469,4	2 951,6
EE	512,9	2,8	3,3	356,8	1,2	5,6	2,7	99,8
IE	823,5	4,4	1,0	3 895,4	15,9	3,2	7,3	126,9
GR	2 575,8	38,9	881,9	609,4	7,9	193,1	19,0	219,6
ES	9 987,4	193,2	4 082,7	5 644,3	508,2	1 207,9	431,7	1 073,8
FR	10 803,6	149,6	1 307,9	10 338,8	670,8	527,4	657,3	3 325,2
HR	799,6	6,5	56,2	396,1	15,3	55,4	51,5	181,3
IT	4 791,4	143,3	2 404,0	3 509,2	201,9	855,8	88,9	563,4
CY	37,2	5,0	25,2	27,7	1,7	9,4	0,6	4,7
LV	988,5	12,1	5,7	518,0	27,2	33,8	37,6	289,2
LT	1 590,6	19,8	27,3	619,8	15,1	66,8	43,0	491,9
LU	6,7	0,2	1,4	108,9	2,5	0,6	2,2	8,2
HU	3 002,6	42,1	148,7	466,6	88,0	150,9	106,2	654,2
MT	2,4	3,2	1,1	1,8	0,3	1,7	0,1	0,4
NL	435,5	96,9	22,8	1 040,9	58,5	52,6	19,8	69,3
AT	974,6	7,6	88,1	1 154,8	146,0	79,1	39,1	179,7
PL	7 563,9	148,9	359,2	2 516,8	416,0	308,0	505,1	2 511,5
PT	513,9	23,6	681,9	1 654,3	23,8	194,1	78,0	447,3
RO	7 919,7	26,3	216,7	1 681,8	144,6	427,4	487,3	1 395,5
SI	80,1	1,7	28,2	250,5	5,3	23,6	21,2	77,9
SK	872,9	4,7	14,1	502,7	15,7	19,5	23,1	432,0
FI	1 195,9	31,4	2,6	752,6	92,8	23,2	5,4	128,5
SE	1 164,9	18,6	5,2	1 397,6	92,6	43,8	18,0	247,5
UK	6 590,4	45,6	58,7	8 391,1	260,6	80,4	102,3	1 120,7
EU - 28	75 833,6	1 144,2	10 793,7	54 241,1	4 153,0	4 690,0	3 446,0	18 380,2

Anm.: Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 2016. Zuordnung der Betriebe nach EU-Klassifikation. Aus methodischen Gründen weichen die Zeilensummen von den Angaben für "landwirtschaftliche Betriebe insgesamt" in anderen Tabellen ab.

1) Gerundet.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2018), BMEL (723).

269. Ökologisch bewirtschaftete Betriebe und Flächen

8030400

Mitgliedstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zahl der Betriebe							
BE	1 140	1 274	1 413	1 487	1 648	1 733	1 946
BG	717	1 562	2 754	3 854	3 854	5 919	6 964
CZ	3 517	3 904	3 907	3 910	3 866	4 121	4 271
DK	2 677	2 677	2 651	2 589	2 565	2 991	3 306
DE	21 942	22 506	23 032	23 271	23 398	25 078	27 132
EE	1 356	1 431	1 478	1 553	1 542	1 629	1 753
IE	1 366	1 400	1 263	1 263	1 275	1 709	1 767
GR	21 274	18 456	23 433	23 433	20 186	19 604	20 197
ES	27 877	32 195	30 462	30 502	30 602	34 673	36 207
FR	20 604	23 135	24 425	25 467	26 466	28 884	32 264
HR	1 125	890	1 528	1 608	2 194	3 061	3 546
IT	41 807	42 041	43 852	45 969	48 662	52 609	64 210
CY	732	732	719	719	743	1 032	1 174
LV	3 593	3 484	3 496	3 473	3 497	3 634	4 145
LT	2 623	2 623	2 527	2 555	2 445	2 672	2 539
LU	96	96	102	212	79	83	93
HU	1 577	1 433	1 560	1 673	1 672	1 971	3 414
MT	11	9	12	12	10	11	14
NL	1 554	1 672	1 646	1 646	1 706	1 472	1 557
AT	22 132	21 575	21 843	21 810	22 184	20 976	24 213
PL	20 578	23 430	25 944	25 944	24 829	22 277	22 435
PT	2 434	2 603	2 833	3 029	3 029	4 142	4 313
RO	2 986	9 471	15 315	14 901	14 159	11 869	10 083
SI	2 218	2 363	2 682	3 049	3 293	3 412	3 513
SK	363	365	365	365	403	420	431
FI	4 022	4 114	4 322	4 284	4 247	4 328	4 493
SE	5 208	5 508	5 601	5 584	5 406	5 709	5 741
UK	4 949	4 650	4 281	3 918	3 526	3 434	3 402
EU - 28	220 478	235 599	253 446	258 080	257 486	269 453	295 123
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
BE	59,2	55,3	59,7	62,5	66,7	68,8	78,5
BG	25,6	25,0	39,1	56,3	56,3	118,6	160,6
CZ	448,2	460,5	468,7	474,2	472,7	478,0	488,6
DK	162,9	162,2	175,1	169,3	165,8	166,8	201,4
DE	990,7	1 015,6	1 034,4	1 045,0	1 047,6	1 088,8	1 251,3
EE	113,0	133,8	144,1	151,3	155,6	155,8	180,9
IE	47,9	54,1	52,8	53,6	51,9	73,0	76,7
GR	309,8	213,3	462,6	383,6	256,1	407,1	342,6
ES	1 456,7	1 621,9	1 593,2	1 610,1	1 710,5	1 968,6	2 018,8
FR	845,4	975,1	1 032,9	1 060,8	1 118,8	1 375,3	1 538,0
HR	23,4	32,0	31,9	40,6	50,1	75,9	93,6
IT	1 113,7	1 096,9	1 167,4	1 317,2	1 387,9	1 492,6	1 796,4
CY	3,6	3,6	3,9	4,3	3,9	4,7	5,6
LV	166,3	184,1	195,7	200,4	203,4	231,7	259,1
LT	143,6	152,3	156,5	166,3	164,4	213,6	221,7
LU	3,7	3,7	4,1	4,4	4,5	4,2	4,3
HU	127,6	124,4	130,6	131,0	124,8	129,8	186,3
MT	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
NL	46,2	47,2	48,0	49,4	49,2	49,3	52,2
AT	543,6	542,6	537,7	526,7	525,5	553,6	571,6
PL	522,0	609,4	662,0	669,9	657,9	580,7	536,6
PT	201,1	200,2	200,2	197,3	212,4	241,4	245,1
RO	182,7	229,9	288,3	301,1	289,3	245,9	226,3
SI	30,7	32,1	35,1	38,7	41,1	42,2	43,6
SK	174,5	166,7	166,7	157,8	180,3	181,9	187,0
FI	169,2	188,2	197,8	206,2	212,7	225,2	238,2
SE	438,7	480,2	477,7	501,0	501,8	519,0	552,7
UK	699,6	638,5	590,0	558,7	521,5	495,9	490,2
EU - 28	9 049,7	9 448,8	9 956,2	10 137,7	10 232,7	11 188,3	12 047,9

Quelle: Forschungsinstitut für biologischen Landbau, BMEL (723).

270. Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen

2013

8030820

Mitglied- staat	Landw. Betriebe insgesamt	dar. mit Einkomm. kombi- nation	und zwar mit Einkünften aus							
			Fremden- verkehr	Hand- werk	Verarb. landw. Er- zeugnisse	Erzeug. erneuerb. Energien	Holzver- arbei- tung	Aqua- kultur	Forst- arbeiten	vertrag- lichen Arbeiten
Betriebe										
BE	37 760	5 670	720	200	720	1 250	200	20	230	1 940
BG	254 410	2 950	110	10	380	30	0	100	50	2 080
CZ	26 250	4 890	640	80	1 190	450	290	70	810	2 240
DK	38 830	23 570	520	1 300	630	1 110	0	0	16 070	6 870
DE	285 030	94 090	8 760	140	14 230	46 510	5 920	730	20 950	20 770
EE	19 190	2 780	260	150	170	10	280	20	860	950
IE	139 600	12 070	1 840	380	310	420	420	250	6 270	2 910
GR	709 500	13 770	550	80	7 870	220	200	150	120	4 530
ES	965 000	15 810	4 030	70	3 970	340	270	10	1 380	4 550
FR	472 210	49 630	11 340	350	18 010	3 410	1 010	170	590	12 080
HR	157 450	16 240	2 910	320	11 940	50	1 260	40	0	1 210
IT	1 010 330	100 080	19 930	300	31 590	23 130	1 760	290	4 950	20 870
CY	35 380	240	0	0	210	0	0	0	0	30
LV	81 800	3 790	500	120	330	30	210	140	2 050	540
LT	171 800	1 880	400	110	180	50	100	20	330	160
LU	2 080	630	80	10	130	220	50	0	60	250
HU	491 330	45 190	1 770	140	24 980	100	400	290	2 830	13 420
MT	9 360	280	0	0	230	0	0	0	0	60
NL	67 480	17 580	2 780	.	1 040	1 220	.	30	.	4 070
AT	140 430	72 620	9 980	650	9 330	7 770	1 550	350	58 670	8 200
PL	1 429 010	36 880	8 270	2 360	2 410	230	1 770	1 420	1 080	5 780
PT	264 420	15 320	680	30	1 520	0	330	0	11 420	1 650
RO	3 629 660	101 870	130	400	65 300	50	830	90	0	14 040
SI	72 380	11 680	730	180	1 940	100	520	60	8 710	860
SK	23 570	1 850	220	50	650	50	100	20	70	920
FI	54 400	15 480	1 700	260	750	1 460	540	60	1 370	9 060
SE	67 150	25 060	4 800	1 190	2 350	2 200	1 300	290	.	14 300
UK	185 190	43 680	12 660	840	2 290	9 790	1 760	460	3 450	15 740
EU-28	10 841 000	735 580	96 310	.	204 650	100 200	.	5 080	.	170 080
Anteil in %										
BE	100	15,0	1,9	0,5	1,9	3,3	0,5	0,1	0,6	5,1
BG	100	1,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9
CZ	100	18,6	2,4	0,3	4,5	1,7	1,1	0,3	3,1	5,9
DK	100	60,7	1,3	3,3	1,6	2,9	0,0	0,0	41,4	18,2
DE	100	33,0	3,1	0,0	5,0	16,3	2,1	0,3	7,4	55,0
EE	100	14,5	1,4	0,8	0,9	0,1	1,5	0,1	4,5	2,5
IE	100	8,6	1,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	4,5	7,7
GR	100	1,9	0,1	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0
ES	100	1,6	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	12,0
FR	100	10,5	2,4	0,1	3,8	0,7	0,2	0,0	0,1	32,0
HR	100	10,3	1,8	0,2	7,6	0,0	0,8	0,0	0,0	3,2
IT	100	9,9	2,0	0,0	3,1	2,3	0,2	0,0	0,5	55,3
CY	100	0,7	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
LV	100	4,6	0,6	0,1	0,4	0,0	0,3	0,2	2,5	1,4
LT	100	1,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4
LU	100	30,3	3,8	0,5	6,3	10,6	2,4	0,0	2,9	0,7
HU	100	9,2	0,4	0,0	5,1	0,0	0,1	0,1	0,6	35,5
MT	100	3,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
NL	100	26,1	4,1	.	1,5	1,8	.	0,0	.	10,8
AT	100	51,7	7,1	0,5	6,6	5,5	1,1	0,2	41,8	21,7
PL	100	2,6	0,6	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	15,3
PT	100	5,8	0,3	0,0	0,6	0,0	0,1	0,0	4,3	4,4
RO	100	2,8	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	37,2
SI	100	16,1	1,0	0,2	2,7	0,1	0,7	0,1	12,0	2,3
SK	100	7,8	0,9	0,2	2,8	0,2	0,4	0,1	0,3	2,4
FI	100	28,5	3,1	0,5	1,4	2,7	1,0	0,1	2,5	24,0
SE	100	37,3	7,1	1,8	3,5	3,3	1,9	0,4	.	37,9
UK	100	23,6	6,8	0,5	1,2	5,3	1,0	0,2	1,9	41,7
EU-28	100	6,8	0,9	.	1,9	0,9	.	0,0	.	1,6

Anm.: Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 2013.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2015), BMEL (723).

271. Bodennutzung
a. Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten¹⁾
 1 000 ha

8031100

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Ackerland				Dauerkulturen				
Belgien	819	836	855	842	18	19	19	19
Bulgarien	3 469	3 494	3 481	.	126	133	140	.
Tschech. Republik	2 493	2 496	2 497	2 502	42	39	42	41
Dänemark	2 429	2 349	2 372	2 369	31	29	28	28
Deutschland	11 869	11 846	11 763	11 772	203	205	200	199
Estland	644	666	687	675	3	3	3	4
Irland	464	452	446	.	2	2	2	.
Griechenland	2 017	1 957	2 000	1 896	1 244	1 277	1 247	1 226
Spanien	12 486	12 657	12 475	12 296	4 724	4 728	4 757	4 862
Frankreich	18 404	18 659	18 612	.	1 013	1 010	1 029	.
Kroatien	811	842	872	.	78	75	72	.
Italien	6 728	6 602	6 697	.	2 393	2 447	2 452	.
Zypern	79	98	84	.	27	26	26	.
Lettland	1 209	1 230	1 288	1 290	6	7	8	8
Litauen	2 348	2 170	2 141	2 102	29	30	30	31
Luxemburg	63	63	62	62	2	2	2	2
Ungarn	4 331	4 332	4 332	4 325	181	179	176	176
Malta	9	9	9	9	1	1	1	1
Niederlande	1 036	1 033	1 028	1 037	37	38	38	38
Österreich	1 352	1 346	1 336	1 329	65	65	67	67
Polen	10 895	10 887	10 806	.	376	391	394	.
Portugal	1 098	1 070	982	941	749	752	761	.
Rumänien	8 778	8 778	8 582	8 543	319	317	316	317
Slowenien	175	171	174	174	27	27	28	28
Slowakei	1 362	1 350	1 347	.	19	19	18	.
Finnland	2 231	2 241	2 244	2 242	3	3	3	3
Schweden	2 581	2 575	2 566	2 555	4	3	3	3
Ver. Königreich	6 240	5 761	5 770	.	35	38	38	.
EU - 28	106 418	105 969	105 508	.	11 757	11 866	11 899	.
Dauergrünland				Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen				
Belgien	492	476	478	468	1 333	1 331	1 353	1 329
Bulgarien	1 364	1 369	1 384	.	4 977	5 011	5 021	.
Tschech. Republik	981	958	949	978	3 516	3 494	3 489	3 521
Dänemark	193	255	226	235	2 652	2 633	2 625	2 631
Deutschland	4 651	4 677	4 695	4 715	16 725	16 731	16 659	16 687
Estland	318	315	304	314	975	994	1 004	1 002
Irland	4 000	3 975	3 999	.	4 465	4 429	4 447	.
Griechenland	2 137	2 050	2 021	2 020	5 407	5 292	5 276	5 151
Spanien	6 248	6 399	6 471	6 570	23 572	23 897	23 816	23 841
Frankreich	9 366	9 528	9 296	.	28 930	29 115	29 089	.
Kroatien	350	618	600	.	1 241	1 538	1 546	.
Italien	3 564	3 579	3 663	.	12 720	12 661	12 843	.
Zypern	2	2	1	.	107	126	112	.
Lettland	657	648	635	635	1 873	1 885	1 931	1 932
Litauen	567	798	776	795	2 952	3 006	2 954	2 935
Luxemburg	67	67	67	67	131	131	131	131
Ungarn	761	761	783	804	5 346	5 346	5 349	5 352
Malta	-	-	-	-	12	12	12	12
Niederlande	758	766	730	715	1 839	1 846	1 796	1 790
Österreich	1 297	1 307	1 284	1 259	2 716	2 720	2 689	2 656
Polen	3 120	3 093	3 176	.	14 424	14 398	14 406	.
Portugal	1 837	1 857	1 877	1 877	3 700	3 695	3 636	3 603
Rumänien	4 627	4 655	4 521	4 420	13 830	13 858	13 521	13 378
Slowenien	280	279	276	279	482	477	478	481
Slowakei	511	521	521	.	1 925	1 922	1 919	.
Finnland	33	28	26	25	2 267	2 273	2 275	2 272
Schweden	436	450	452	453	3 036	3 028	3 021	3 011
Ver. Königreich	10 954	11 079	11 277	.	17 240	17 147	17 360	.
EU - 28	59 569	60 509	60 488	.	178 393	178 997	178 756	.

Fußnoten siehe Seite 282.

Fortsetzung Seite 280.

Noch: **271. Bodennutzung**
b. Anbau auf dem Ackerland¹⁾
 1 000 ha

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Getreide einschließl. Reis					Hülsenfrüchte			
Belgien	334	342	337	305	2	3	3	3
Bulgarien	1 961	1 836	1 817	1 737	3	18	31	85
Tschech. Republik	1 410	1 390	1 359	1 355	20	33	36	43
Dänemark	1 443	1 454	1 465	1 443	8	12	16	21
Deutschland	6 469	6 529	6 325	6 276	92	160	171	178
Estland	333	350	351	331	19	31	55	66
Irland	306	292	280	272	4	11	12	14
Griechenland	1 034	959	987	1 036	48	67	86	98
Spanien	6 313	6 196	6 240	6 015	458	489	460	521
Frankreich	9 592	9 576	9 537	9 356	246	269	330	356
Kroatien	479	476	509	455	2	2	3	3
Italien	3 393	3 048	3 257	3 151	67	59	87	108
Zypern	25	33	24	25	0	1	0	0
Lettland	639	670	706	633	12	31	41	48
Litauen	1 289	1 329	1 327	1 200	82	157	232	236
Luxemburg	28	29	28	28	0	1	1	1
Ungarn	2 817	2 698	2 567	2 392	22	26	21	20
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	192	196	179	163	3	2	2	3
Österreich	809	781	784	776	20	24	25	23
Polen	7 485	7 512	7 400	7 602	205	404	321	272
Portugal	303	271	259	237	13	16	19	19
Rumänien	5 444	5 471	5 490	5 196	50	54	60	120
Slowenien	100	99	96	98	1	1	1	1
Slowakei	779	749	754	717	6	10	12	12
Finnland	1 119	1 017	998	865	14	23	26	20
Schweden	1 024	1 019	1 005	993	34	48	55	55
Ver. Königreich	3 311	3 099	3 128	3 181	139	214	228	233
EU - 28	58 429	57 419	57 208	55 918	1 571	2 166	2 336	2 557
Hackfrüchte					Handelsgewächse			
Belgien	143	135	149	160	25	26	28	28
Bulgarien	10	11	9	13	1 102	1 097	1 084	1 133
Tschech. Republik	87	81	85	90	477	459	482	493
Dänemark	84	83	84	89	166	194	163	178
Deutschland	621	554	583	663	1 466	1 374	1 409	1 399
Estland	4	4	4	4	81	73	75	86
Irland	22	21	21	22	11	10	11	11
Griechenland	32	26	23	17	407	441	368	380
Spanien	125	119	115	118	942	914	920	938
Frankreich	597	572	606	703	2 418	2 438	2 451	2 380
Kroatien	33	25	26	31	118	160	172	187
Italien	105	89	80	87	380	436	429	452
Zypern	5	5	5	5	0	0	0	0
Lettland	11	10	11	22	96	89	103	115
Litauen	45	37	38	37	231	179	167	195
Luxemburg	1	1	1	1	4	4	4	4
Ungarn	37	35	33	34	892	945	989	1 018
Malta	1	1	1	1	-	-	-	-
Niederlande	231	214	227	248	12	7	8	.
Österreich	72	66	65	66	150	158	159	163
Polen	476	482	511	561	1 016	1 029	980	1 004
Portugal	30	27	26	26	18	23	22	17
Rumänien	248	236	224	210	1 506	1 524	1 641	1 778
Slowenien	5	4	4	4	12	10	13	13
Slowakei	32	30	30	30	244	247	256	295
Finnland	36	34	33	33	61	70	76	76
Schweden	58	42	55	56	103	102	101	119
Ver. Königreich	296	260	269	298	695	681	619	602
EU - 28	3 445	3 204	3 319	3 626	12 804	12 691	12 731	.

Fußnoten siehe Seite 282.

Fortsetzung Seite 281.

Noch: **271. Bodennutzung**
 Noch: **b. Anbau auf dem Ackerland¹⁾**
 1 000 ha

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Pflanzen zur Grünernte					Frischgemüse ²⁾			
Belgien	253	263	267	270	49	60	62	58
Bulgarien	111	101	134	137	20	26	40	34
Tschech. Republik	454	472	478	463	10	10	11	11
Dänemark	561	500	499	492	12	12	12	14
Deutschland	2 857	2 746	2 791	2 754	127	126	132	138
Estland	162	147	178	171	3	3	2	3
Irland	117	113	112	113	4	4	5	4
Griechenland	276	269	347	356	99	83	80	75
Spanien	1 148	1 114	1 131	1 157	364	362	381	384
Frankreich	4 938	4 999	4 893	5 008	246	239	253	.
Kroatien	112	104	104	99	6	9	10	10
Italien	2 556	2 030	2 262	2 279	432	426	437	.
Zypern	34	40	41	42	3	3	3	3
Lettland	341	338	333	294	3	3	3	9
Litauen	585	352	265	229	12	11	12	12
Luxemburg	28	28	28	29	0	0	0	0
Ungarn	273	289	353	367	81	85	91	90
Malta	5	5	5	5	2	2	2	2
Niederlande	467	474	457	460	74	89	90	95
Österreich	246	250	233	226	17	17	18	18
Polen	941	1 046	1 087	1 312	237	241	268	.
Portugal	479	501	450	431	54	52	53	47
Rumänien	860	854	864	875	152	153	144	142
Slowenien	63	60	61	63	5	5	6	6
Slowakei	268	243	230	226	7	8	9	7
Finnland	647	705	728	781	18	13	18	16
Schweden	1 184	1 153	1 127	1 119	20	20	20	13
Ver. Königreich	862	1 433	1 392	1 381	120	118	114	.
EU - 28	20 827	20 631	20 851	21 139	2 178	2 179	2 272	

c. Dauerkulturen nach Kulturarten¹⁾

1 000 ha

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Obst, Strauchbeeren und Schalenobst ³⁾					Zitrusfrüchte			
Belgien	17	18	18	18	-	-	-	-
Bulgarien	66	36	37	79	-	-	-	-
Tschech. Republik	17	16	15	17	-	-	-	-
Dänemark	6	4	3	4	-	-	-	-
Deutschland	54	54	54	64	-	-	-	-
Estland	2	2	2	3	-	-	-	-
Irland	1	1	1	1	-	-	-	-
Griechenland	137	137	132	136	50	51	45	45
Spanien	1 193	894	935	1 003	302	299	295	294
Frankreich	158	155	160	.	4	4	4	4
Kroatien	21	26	27	29	2	2	2	.
Italien	419	369	418	.	140	149	148	135
Zypern	6	6	5	5	3	3	3	3
Lettland	4	4	4	7	-	-	-	-
Litauen	22	21	20	25	-	-	-	-
Luxemburg	0	0	0	0	-	-	-	-
Ungarn	82	81	81	93	-	-	-	-
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	23	20	19	20	-	-	-	-
Österreich	9	9	9	14	-	-	-	-
Polen	274	338	325	.	-	-	-	-
Portugal	182	186	189	194	20	20	20	21
Rumänien	141	139	138	140	-	-	-	-
Slowenien	10	4	4	10	-	-	-	-
Slowakei	7	4	4	6	-	-	-	-
Finnland	1	3	3	3	-	-	-	-
Schweden	2	2	2	2	-	-	-	-
Ver. Königreich	23	22	24	.	-	-	-	-
EU - 28	2 878	2 550	2 632	.	521	528	519	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Noch: **271. Bodennutzung**
Noch: **c. Dauerkulturen nach Kulturarten** ¹⁾
1 000 ha

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
	Rebland⁴⁾				Oliven			
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	30	36	35	32	-	-	-	-
Tschech. Republik	16	16	16	16	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	100	100	100	100	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	66	67	58	59	940	974	965	953
Spanien	931	925	919	922	2 516	2 527	2 522	2 555
Kroatien	752	747	746	747	17	17	17	17
Frankreich	26	26	23	.	19	19	18	.
Italien	638	635	622	634	1 125	1 134	1 145	1 149
Zypern	6	6	5	5	11	10	11	10
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	1	1	1	1	-	-	-	-
Ungarn	67	69	69	65	-	-	-	-
Malta	1	1	1	1	0	0	0	0
Niederlande	0	0	0	0	-	-	-	-
Österreich	45	44	46	48	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	177	177	177	177	352	351	356	359
Rumänien	168	170	168	168	-	-	-	-
Slowenien	16	16	16	16	1	1	1	1
Slowakei	9	9	9	8	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	0	0	0	0	-	-	-	-
Ver. Königreich	2	2	2	2	-	-	-	-
EU - 28	3 050	3 019	2 990	.	4 981	5 059	5 053	.

Anm.: Nur Hauptanbau.
1) Zum Teil vorläufig oder geschätzt. - 2) Einschließlich Melonen und Erdbeeren - 3) Ohne Zitrusfrüchte und Trauben. -
4) Entspricht der jeweiligen Anbaufläche mit Keltertrauben.
Q u e l l e: EUROSTAT [apro_cpsh1] [apro_cpnh1] (Stand: Oktober 2018), BMEL (723).

272. Flächen mit Verkaufsanbau von Baumobst
Hektar

8031200

Mitgliedstaat	Äpfel ¹⁾	Birnen ¹⁾	Pfirsiche	Apfelsinen	Zusammen
	1997				
Belgien	8 249	6 389	-	-	14 638
Dänemark	1 398	400	-	-	1 798
Deutschland	31 219	2 090	-	-	33 309
Griechenland	10 828	3 647	35 152	33 387	83 014
Spanien	43 334	31 385	69 476	131 435	275 630
Frankreich	47 593	9 039	19 691	29	76 352
Irland	634	-	-	-	634
Italien	54 285	38 420	73 091	76 042	241 838
Luxemburg	1 014	134	-	-	1 148
Niederlande	11 176	6 329	-	-	17 505
Österreich	6 952	470	280	-	7 702
Portugal	13 632	10 034	3 636	11 582	38 884
Finnland	516	-	-	-	516
Schweden	1 342	172	-	-	1 514
Ver. Königreich	9 819	2 041	-	-	11 860
EU - 15	241 991	110 550	201 324	252 475	806 340

Noch: 272. Flächen mit Verkaufsanbau von Baumobst
Hektar

Mitgliedstaat	Äpfel ¹⁾	Birnen ¹⁾	Pfirsiche	Apfelsinen	Zusammen
2007					
Belgien	6 833	7 225	-	-	14 058
Bulgarien	4 121	298	3 488	-	7 908
Tschech. Republik	9 895	716	1 149	-	11 760
Dänemark	1 507	401	-	-	1 907
Deutschland	27 888	1 581	-	-	29 469
Estland	690	.	-	-	690
Irland	149	.	-	-	149
Griechenland	9 337	3 127	34 127	32 440	79 030
Spanien	24 822	25 845	75 118	158 824	284 610
Frankreich	40 113	6 707	14 308	29	61 157
Italien	55 225	32 075	63 754	73 786	224 840
Zypern	925	146	614	1 554	3 239
Lettland	1 300	258	-	-	1 557
Litauen	2 428	32	-	-	2 459
Luxemburg	46	8	-	-	54
Ungarn	33 793	2 812	5 578	-	42 183
Malta	.	.	215	.	215
Niederlande	9 380	7 030	-	-	16 410
Österreich	7 229	506	211	-	7 947
Polen	165 715	7 048	2 908	-	175 671
Portugal	11 711	9 228	2 424	12 416	35 780
Rumänien	60 494	4 834	1 897	-	67 225
Slowenien	2 438	196	431	-	3 066
Slowakei	2 656	148	734	-	3 537
Finnland	437	-	-	-	437
Schweden	1 102	122	-	-	1 224
Ver. Königreich	4 810	1 536	-	-	6 346
EU - 28	485 044	111 878	206 958	279 048	1 082 928
2012					
Belgien	6 398	8 318	-	-	14 716
Bulgarien	5 239	540	.	-	5 779
Tschech. Republik	10 487	1 026	4 352	-	15 865
Dänemark	1 348	363	761	-	2 472
Deutschland	27 709	1 361	-	-	29 069
Estland	600	-	-	-	600
Irland	122	.	-	-	122
Griechenland	8 704	3 212	32 229	27 018	71 162
Spanien	22 646	21 989	77 164	149 971	271 770
Frankreich	36 741	5 025	10 785	802	53 353
Kroatien	4 799	554	1 042	.	6 395
Italien	52 251	30 183	62 104	77 519	222 057
Zypern	528	87	362	1 201	2 177
Lettland	2 391	.	-	-	2 391
Litauen	1 401	39	-	-	1 440
Luxemburg	39	18	-	-	57
Ungarn	25 265	2 426	3 976	-	31 667
Malta	.	.	.	.	.
Niederlande	7 948	8 169	-	-	16 117
Österreich	7 908	535	211	-	8 653
Polen	143 113	5 884	1 315	-	150 312
Portugal	10 095	9 217	2 536	10 745	32 593
Rumänien	51 226	3 217	1 887	-	56 329
Slowenien	2 702	213	398	-	3 312
Slowakei	3 782	.	.	-	3 782
Finnland	667	.	-	-	667
Schweden	1 494	196	-	-	1 690
Ver. Königreich	5 396	1 472	-	-	6 868
EU - 28	440 998	104 039	.	267 255	.

1) Tafelobst.

Quelle: EUROSTAT [orch_total] (Stand: Oktober 2017), BMEL (723).

273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

8031300

Mitgliedstaat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2016	2017	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Weizen einschließl. Dinkel									
BE	216	190	67,1	83,7	1 844	1 919	2 076	1 447	1 593
BG	1 193	1 147	48,6	53,5	5 505	5 347	5 140	5 801	6 135
CZ	840	832	65,0	56,7	4 701	5 442	5 274	5 455	4 718
DK	583	587	72,1	82,4	4 145	5 153	5 030	4 202	4 834
DE	3 202	3 203	76,4	76,4	25 019	27 785	26 550	24 464	24 482
EE	165	170	27,7	42,0	407	616	813	456	713
IE	68	67	95,4	101,7	545	717	697	648	682
GR	537	577	29,7	30,0	1 643	1 664	1 140	1 593	1 691
ES	2 257	2 072	34,9	23,9	7 745	6 471	6 363	7 873	4 948
FR	5 533	5 338	52,9	72,5	38 637	38 992	42 716	29 254	38 709
HR	171	115	57,0	58,0	999	651	763	969	679
IT	1 912	1 807	42,0	.	7 312	7 142	.	8 038	6 966
CY	8	10	8,2	23,2	15	4	35	7	23
LV	479	447	.	47,9	1 435	1 468	2 250	2 062	2 139
LT	881	812	43,7	48,2	2 871	3 231	4 380	3 844	3 917
LU	14	14	50,7	54,8	91	78	91	70	77
HU	1 044	962	53,7	54,4	5 058	5 262	5 331	5 603	5 237
NL	127	116	80,1	.	1 335	1 304	1 288	1 016	1 054
AT	318	297	62,2	48,5	1 598	1 804	1 726	1 977	1 443
PL	2 364	2 392	45,4	48,8	9 485	11 629	10 958	10 828	11 666
PT	38	29	23,6	20,5	92	99	80	90	60
RO	2 138	2 053	39,4	48,9	7 296	7 585	7 962	8 431	10 035
SI	31	28	51,9	50,3	138	173	157	163	141
SK	418	374	.	47,4	1 684	2 072	2 082	.	1 771
FI	215	194	38,3	41,3	869	1 088	992	824	802
SE	449	472	63,3	69,9	1 869	3 086	3 300	2 842	3 299
UK	1 823	1 792	79,0	.	11 921	16 606	16 444	14 383	14 837
EU - 28	27 024	26 073	.	.	144 122	157 071	.	.	152 178
davon Weichweizen einschließl. Dinkel									
BE	216	190	67,1	83,7	1 844	1 919	2 076	1 447	1 593
BG	1 179	1 136	47,6	53,6	5 464	5 324	4 980	5 608	6 089
CZ	840	832	65,0	56,7	4 701	5 442	5 274	5 455	4 718
DK	583	587	72,1	82,4	4 145	5 153	5 030	4 202	4 834
DE	3 176	3 173	76,6	76,6	24 966	27 711	26 462	24 329	24 311
EE	165	170	27,7	42,0	407	616	813	456	713
IE	68	67	95,4	101,7	545	717	697	648	682
GR	149	155	31,6	30,7	578	630	354	472	489
ES	1 809	1 647	37,7	23,0	6 812	5 646	5 438	6 815	3 788
FR	5 132	4 968	53,7	73,7	36 867	37 501	40 910	27 560	36 589
HR	171	114	57,0	58,0	994	643	753	967	676
IT	529	502	42,0	56,4	3 342	3 106	2 996	2 989	2 754
CY	1	1	4,1	23,2	0	0	0	0	2
LV	479	447	43,0	47,9	1 435	1 468	2 250	2 062	2 139
LT	881	812	43,7	48,2	2 871	3 231	4 380	3 844	3 917
LU	14	14	50,7	54,8	91	78	91	70	77
HU	1 015	929	53,8	54,7	4 993	5 195	5 238	5 453	5 081
NL	127	116	80,1	90,7	1 335	1 304	1 288	1 016	1 054
AT	295	274	62,9	49,2	1 535	1 737	1 637	1 853	1 351
PL	2 364	2 392	45,4	48,8	9 485	11 629	10 958	10 828	11 666
PT	34	25	23,1	20,2	89	95	74	77	50
RO	2 131	2 048	39,5	48,9	7 284	7 565	7 955	8 406	10 014
SI	31	28	51,9	50,3	138	173	157	163	141
SK	376	331	60,6	48,0	1 637	2 020	1 969	2 194	1 588
FI	215	194	38,3	41,3	869	1 088	992	824	802
SE	449	472	63,3	69,9	1 869	3 086	3 300	2 842	3 299
UK	1 823	1 792	79,0	83,0	11 921	16 606	16 444	14 383	14 837
EU - 28	24 250	23 394	.	.	136 003	149 249	152 069	134 653	142 585

Fortsetzung Seite 285.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mit- glied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2016	2017	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
davon Hartweizen									
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BG	13	11	40,3	41,7	41	23	32	54	45
CZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DE	25	30	53,3	57,5	53	74	87	135	170
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	387	421	29,0	29,7	1 065	1 034	786	1 122	1 202
ES	448	424	23,6	27,3	933	825	925	1 058	1 160
FR	401	370	42,2	57,3	1 771	1 490	1 806	1 694	2 120
HR	1	2	50,0	52,0	5	7	10	2	4
IT	1 384	1 305	36,5	33,5	3 970	4 036	4 398	5 049	4 213
CY	8	9	8,7	23,2	15	4	35	7	21
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HU	30	33	50,3	47,1	65	67	94	150	157
NL	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT	23	23	53,3	40,0	63	67	88	124	92
PL	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PT	5	4	27,1	22,6	3	4	6	13	9
RO	7	5	35,1	43,0	13	19	8	25	21
SI	-	-	52,5	-	-	-	-	-	-
SK	40	43	43,7	43,0	48	52	113	240	183
FI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	2 772	2 679	.	.	8 258	7 921	8 559	9 946	9 641
Roggen und Wintermenggetreide									
BE	1	0	33,1	50,8	3	-	3	2	2
BG	7	16	20,3	20,2	29	28	11	15	32
CZ	21	23	50,1	48,0	177	130	109	107	110
DK	100	111	58,0	64,9	527	678	772	577	723
DE	571	537	55,6	50,9	4 689	3 854	3 488	3 174	2 737
EE	12	13	26,2	39,3	22	50	55	32	52
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	15	15	19,1	20,5	34	28	22	28	28
ES	191	144	22,7	13,0	433	291	332	435	187
FR	25	24	39,7	45,7	143	128	123	98	109
HR	1	1	36,0	33,0	3	3	3	5	3
IT	4	4	31,6	31,8	-	12	13	13	11
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	36	32	39,4	40,7	76	114	160	141	129
LT	33	26	23,8	24,4	97	85	108	77	63
LU	1	1	45,9	49,8	5	6	6	4	5
HU	27	25	30,9	33,2	109	96	104	84	85
NL	2	1	41,7	31,9	7	7	6	5	4
AT	40	37	50,6	38,1	249	250	186	203	142
PL	835	946	29,2	30,9	3 844	3 229	2 332	2 395	2 924
PT	17	16	9,0	8,9	18	18	15	16	14
RO	10	10	24,8	29,4	24	24	24	26	28
SI	1	1	41,0	40,8	5	7	5	4	4
SK	12	10	37,8	32,6	86	54	42	41,1	32
FI	26	29	33,4	39,2	26	75	108	87	114
SE	17	21	61,2	66,6	142	174	149	102	142
UK	26	36	19,0	14,0	35	55	57	49	43
EU - 28	2 031	2 081	.	.	10 875	9 345	8 194	7 688	7 684

Fortsetzung Seite 286.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2016	2017	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Gerste									
BE	55	44	62,4	84,6	391	400	434	346	375
BG	160	126	44,4	48,3	729	852	715	709	608
CZ	326	328	56,7	52,3	1 594	1 967	1 991	1 845	1 712
DK	707	665	55,9	60,0	3 950	3 548	3 856	3 950	3 992
DE	1 605	1 566	66,9	69,3	10 344	11 563	11 630	10 731	10 853
EE	135	102	26,4	41,5	441	458	557	357	426
IE	189	180	78,2	83,6	1 663	1 731	1 739	1 480	1 506
GR	133	133	27,3	29,5	388	492	354	363	358
ES	2 563	2 598	35,8	22,6	10 004	6 983	6 705	9 176	5 863
FR	1 917	1 909	54,4	63,3	10 315	11 775	13 028	10 435	12 085
HR	56	53	47,0	48,0	201	176	193	263	254
IT	249	251	39,6	40,2	873	849	955,1	988	984
CY	15	14	2,0	18,1	36	3	52	3	26
LV	94	70	30,0	34,3	233	419	385	283	241
LT	173	142	31,6	36,7	686	1 019	812	545	520
LU	7	7	49,3	53,0	42	46	44	34	35
HU	313	266	50,9	52,7	1 062	1 275	1 409	1 594	1 404
NL	34	30	68,1	68,2	208	197	227	236	204
AT	140	139	61,2	56,3	734	846	840	860	782
PL	915	954	37,2	39,8	2 934	3 275	2 961	3 441	3 793
PT	21	23	22,6	20,6	33	38	44	47	48
RO	482	455	37,7	41,9	1 542	1 713	1 626	1 817	1 907
SI	19	20	47,8	48,1	69	90	93	92	98
SK	115	120	52,9	45,3	446	676	669	584,6	545
FI	436	358	36,3	40,7	1 904	1 855	1 569	1 581	1 460
SE	319	309	48,2	52,9	1 940	1 574	1 672	1 538	1 635
UK	1 122	1 177	59,0	61,0	7 092	6 911	7 370	6 655	7 169
EU - 28	12 302	12 047	.	.	60 089	60 808	61 928	60 071	59 008
Hafer und Sommermenggetreide									
BE	4	4	44,7	41,1	23	18	22	16	16
BG	15	14	20,5	24,9	36	27	22	31	35
CZ	41	45	34,8	31,9	144	158	157	142	144
DK	60	65	50,7	53,8	279	217	231	302	350
DE	126	140	46,0	44,4	709	694	628	581	620
EE	30	34	22,1	26,7	97	73	75	67	91
IE	23	24	79,0	83,9	193	150	198	183	205
GR	104	107	12,6	13,2	118	83	85	131	159
ES	517	565	21,7	15,6	966	659	790	1 121	882
FR	148	191	38,2	44,9	650	665	601	567	856
HR	27	23	30,0	29,0	60	57	72	80	69
IT	107	108	24,3	.	247	241	.	261	229
CY	0	0	9,6	13,5	1	0	1	0	0
LV	69	59	.	23,9	158	191	176	160	140
LT	84	86	22,1	25,2	211	242	205	186	216
LU	1	1	48,8	44,8	6	6	6	7	7
HU	36	34	28,5	27,2	132	136	129	104	92
NL	1	.	58,4	.	10	10	8	7	10
AT	25	26	42,2	33,3	101	121	109	107	87
PL	1 210	1 299	29,3	31,3	3 727	3 945	3 151	3 578	4 062
PT	42	35	15,5	12,9	63	67	49	66	46
RO	170	166	22,4	24,6	374	382	348	381	408
SI	1	1	32,5	32,1	3	4	5	4	5
SK	15	15	.	23,6	31	39	43	.	35
FI	319	280	33,7	37,3	1 261	1 110	1 014	1 072	1 043
SE	188	163	43,9	44,2	923	715	797	827	718
UK	141	161	58,0	.	964	820	799	816	875
EU - 28	3 507	.	.	.	11 469	10 806	.	.	11 329

Fortsetzung Seite 287.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2016	2017	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Körnermais und Corn-Cob-Mix									
BE	52	49	92,3	122,5	838	779	693	481	598
BG	407	398	54,7	64,4	2 739	3 137	2 697	2 226	2 563
CZ	86	86	97,9	68,4	675	832	443	846	588
DK	6	5	76,8	76,3	76	73	53	44	39
DE	416	432	96,5	105,3	4 387	5 142	3 973	4 018	4 548
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	139	143	103,9	108,2	2 145	1 824	1 542	1 448	1 424
ES	359	338	113,3	111,1	4 888	4 776	4 564	4 070	3 754
FR	1 458	1 441	81,9	100,9	15 031	18 542	13 738	11 941	14 538
HR	252	246	85,0	63,0	1 874	2 047	1 709	2 154	1 556
IT	661	650	103,5	98,4	7 900	9 250	7 073,9	6 840	6 049
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	12	10	69,4	57,4	127	115	56	86	57
LU	0	0	67,0	86,0	2	2	1	1	1
HU	1 012	988	86,3	68,9	6 756	9 315	6 633	8 730	6 811
NL	12	12	78,4	127,0	253	240	171	131	165
AT	195	209	111,6	99,1	1 639	2 334	1 638	2 180	2 076
PL	594	562	72,9	71,5	4 040	4 468	3 156	4 343	4 022
PT	89	87	80,2	86,1	930	897	828	711	745
RO	2 584	2 405	41,6	59,6	11 305	11 989	9 021	10 746	14 326
SI	36	38	95,1	71,1	227	351	339	346	272
SK	185	188	77,6	56,8	1 123	1 814	929	1 710,2	1 066
FI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SE	2	1	80,3	73,3	7	7	6	14	9
UK	5	5	40,0	47,0	85	-	22	20	22
EU - 28	8 563	8 381	.	.	66 671	77 508	58 942	62 836	65 478
Getreide (ohne Reis) zur Körnergewinnung (einschließlich Saatguterzeugung)									
BE	337	296	.	.	3 156	3 173	3 283	2 335	2 637
BG	1 805	1 727	.	.	9 098	9 476	8 663	8 882	9 683
CZ	1 359	1 355	.	.	7 513	8 779	8 184	8 596	7 457
DK	1 465	1 443	.	.	9 051	9 764	10 024	9 130	9 999
DE	6 325	6 276	.	.	47 793	52 048	48 918	45 401	45 593
EE	351	331	.	.	976	1 222	1 535	934	1 312
IE	280	272	.	.	2 401	2 598	2 634	2 311	2 393
GR	952	1 000	.	.	4 351	4 137	3 186	3 618	3 715
ES	6 131	5 920	.	.	24 497	19 703	19 294	23 279	16 022
FR	9 520	9 340	.	.	67 242	72 632	72 552	54 129	68 479
HR	509	455	.	.	3 140	2 933	2 742	3 473	2 635
IT	3 023	2 921	.	.	16 779	17 997	16 087,1	16 632	14 679
CY	24	25	.	.	52	7	88	10	50
LV	706	633	.	.	1 949	2 227	3 022	2 703	2 693
LT	1 327	1 200	.	.	4 475	5 123	6 067	5 121	5 074
LU	28	28	.	.	173	169	177	139	149
HU	2 564	2 389	.	.	13 601	16 605	14 136	16 634	14 027
NL	179	162	.	.	1 823	1 767	1 706	1 401	1 441
AT	784	776	.	.	4 590	5 710	4 844	5 691	4 864
PL	7 400	7 602	.	.	28 455	31 945	28 003	29 849	31 925
PT	230	210	.	.	1 183	1 168	1 057	972	941
RO	5 481	5 186	.	.	20 842	22 026	19 283	21 721	27 096
SI	98	99	.	.	457	649	624	638	547
SK	752	717	.	.	3 412	4 708	3 806	4 745,5	3 484
FI	998	865	.	.	4 063	4 128	3 683	3 564	3 420
SE	1 005	993	.	.	4 993	5 783	6 169	5 481	5 958
UK	3 128	3 181	.	.	20 022	24 525	24 735	21 966	23 001
EU - 28	56 760	55 478	.	.	305 106	329 706	313 639	298 932	308 851

Fortsetzung Seite 288.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2016	2017	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Puff- und Ackerbohnen									
BE	1	1	46,1	42,3	2	.	3	4	3
BG	2	3	11,0	9,1	1	1	4	3	3
CZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DK	11	15	34,8	42,8	10	16	30	38	65
DE	39	46	39,7	40,7	60	88	133	154	189
EE	17	27	22,5	9,5	1	5	28	37	25
IE	12	13	58,4	67,2	21	18	66	67	88
GR	5	6	22,6	33,1	5	11	10	11	13
ES	47	44	11,4	11,7	28	39	66	54	51
FR	78	78	25,4	25,5	246	279	251	198	199
HR	2	2	9,0	.	1	1	1	1	1
IT	56	65	-	-	90	86	92,0	112	123
CY	0	0	30	28	1	0	0	0	0
LV	31	38	32,6	.	11	24	87	100	141
LT	67	67	31,0	34,2	17	63	192	209	230
LU	0	0	15,3	11,6	0	0	0	0	0
HU	1	1	18,8	.	1	2	2	2	2
NL	1	2	-	-	3	-	-	-	-
AT	11	10	25,6	22,3	14	21	25	28	23
PL	33	31	26,8	26,8	23	37	85	89	84
PT	3	4	6,0	6,8	2	2	2	2	2
RO	16	12	12,0	13,4	19	20	20	19	16
SI	-	-	-	-	0	1	0	0	0
SK	0	0	15,2	8,1	0	0	0	0,1	0
FI	16	16	25,0	20,9	17	21	27	40	34
SE	30	30	35,2	35,9	61	61	99	104	109
UK	177	193	37,0	40,0	389	448	740	651	771
EU - 28	655	703	.	.	1 045	1 270	1 952	1 954	2 205
Felderbsen									
BE	1	1	29,8	46,1	2	0	4	3	3
BG	19	47	25,4	28,6	2	2	21	47	133
CZ	27	35	25,8	25,1	31	43	78	69	87
DK	5	5	36,7	44,6	15	17	21	18	24
DE	88	86	33,1	34,9	130	155	277	290	298
EE	39	39	18,6	12,9	31	34	59	72	50
IE	1	1	35,2	37,5	2	3	3	3	3
GR	11	11	15,5	16,1	8	9	16	17	17
ES	155	173	17,6	11,2	201	142	193	274	194
FR	216	217	25,6	35,6	488	527	662	552	771
HR	2	1	26,0	25,0	2	2	2	4	3
IT	14	17	28,0	30,0	21	23	26,2	40	49
CY	0	0	10,8	19,6	0	0	0	0	0
LV	9	10	26,9	30,8	5	9	12	23	30
LT	149	154	26,8	29,1	51	101	229	398	449
LU	1	0	18,0	29,0	1	1	1	1	1
HU	19	19	24,8	25,1	45	46	64	47	46
NL	-	-	-	-	3	0	0	0	0
AT	8	7	24,8	22,7	18	17	19	19	15
PL	14	19	21,4	23,2	10	10	23	31	44
PT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RO	43	105	18,3	26,6	54	51	55	78	280
SI	1	1	26,7	27,0	0	1	1	2	2
SK	9	9	25,8	23,9	7	12	23	22,4	21
FI	10	4	24,7	21,8	10	14	25	25	9
SE	25	24	36,8	34,5	41	47	83	93	82
UK	51	40	37,0	40,0	107	126	180	186	160
EU - 28	913	1 019	.	.	1 293	1 401	2 078	2 332	2 777

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2016	2017	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)									
BE	89	90	381,6	475,6	3 428	4 121	3 665	3 405	4 291
BG	8	13	151,8	177,8	187	133	165	127	228
CZ	23	23	298,8	294,2	536	698	505	700	689
DK	46	50	424,8	436,8	1 646	965	1 748	1 954	2 171
DE	243	251	444,2	467,9	9 670	11 607	10 370	10 772	11 720
EE	4	3	169,7	183,2	93	82	81	63	63
IE	9	9	389,3	.	410	383	360	352	412
GR	18	11	274,3	282,7	668	613	560	495	294
ES	72	74	311,4	319,4	2 168	2 544	2 284	2 246	2 365
FR	179	192	388,8	443,7	6 953	8 055	7 114	6 960	8 529
HR	10	10	197,0	.	163	161	171	194	156
IT	48	49	.	.	1 272	1 365	1 355,4	1 369	1 347
CY	5	5	243,6	256,9	105	118	96	123	135
LV	11	22	187,6	.	237	210	204	204	209
LT	22	19	159,4	122,7	421	461	392	345	232
LU	1	1	304,5	342,3	18	19	13	19	21
HU	16	16	261,7	.	487	567	452	429	403
NL	156	161	428,8	460,0	6 577	7 100	6 652	6 534	7 392
AT	21	23	361,6	284,2	604	751	536	767	653
PL	301	321	285,1	278,8	7 111	7 424	6 152	8 624	8 956
PT	23	24	193,6	217,0	488	540	487	451	515
RO	186	171	144,4	181,9	3 290	3 519	2 700	2 690	3 117
SI	3	3	268,4	243,5	62	97	91	85	77
SK	8	7	214,6	201,0	164	179	145	177,2	150
FI	22	21	271,2	288,6	622	600	532	588	612
SE	24	25	355,8	347,0	806	822	803	861	853
UK	139	145	387,0	429,0	5 685	5 921	5 598	5 373	6 218
EU - 28	1 688	1 740	.	.	53 882	59 065	53 238	55 912	61 164
Zuckerrüben (ohne Saatgut)									
BE	56	60	724,5	937,1	4 809	5 162	4 454	4 024	5 604
BG	-	-	-	-	.	.	1	.	.
CZ	61	66	678,1	665,6	3 744	4 425	3 421	4 118	4 400
DK	33	34	710,1	713,6	1 994	2 266	2 429	2 350	2 455
DE	335	407	762,3	837,5	22 829	29 748	22 572	25 497	34 060
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	5	6	538,9	541,7	340	537	276	292	346
ES	33	36	916,9	949,6	2 519	3 723	3 605	3 014	3 454
FR	405	486	854,9	951,4	33 749	37 931	33 503	34 644	46 257
HR	15	20	755,0	.	1 051	1 392	757	1 170	1 295
IT	32	38	-	-	2 159	3 784	2 184	2 046	2 454
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	15	17	616,2	558,2	967	1 014	619	934	957
LU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HU	16	16	700,9	.	991	1 067	911	1 121	1 076
NL	71	85	777,9	933,0	5 727	6 822	4 868	5 502	7 959
AT	44	43	812,6	701,4	3 466	4 244	2 853	3 534	2 994
PL	203	232	657,9	679,0	11 234	13 489	9 365	13 524	15 733
PT	0	0	529,1	617,9	10	13	6	5	7
RO	25	28	406,1	416,4	1 029	1 399	1 041	1 012	1 175
SI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SK	21	22	701,5	550,0	1 145	1 550	1 205	1 506,9	1 231
FI	12	12	373,4	365,5	460	626	407	434	430
SE	31	31	650,0	632,0	2 326	2 518	1 178	1 988	1 964
UK	86	111	660,0	803,0	8 430	9 310	6 218	5 687	8 919
EU - 28	1 499	1 750	.	.	108 979	131 022	101 872	112 404	142 787

Fortsetzung Seite 290.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2016	2017	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Raps und Rüben zur Körnergewinnung									
BE	11	10	34,4	42,6	56	53	48	39	45
BG	172	161	29,7	29,8	337	528	422	509	479
CZ	393	394	34,6	29,1	1 443	1 537	1 256	1 359	1 146
DK	163	178	31,0	41,8	688	709	826	506	742
DE	1 326	1 309	34,5	32,7	5 784	6 247	5 017	4 580	4 276
EE	70	74	14,6	22,4	174	166	196	102	165
IE	10	10	34,6	41,3	49	34	40	34	42
GR	4	5	16,3	15,6	6	2	6	7	8
ES	91	91	24,6	15,6	113	104	149	225	142
FR	1 550	1 408	30,6	38,2	4 370	5 510	5 307	4 738	5 385
HR	37	49	31,0	28,0	48	71	57	113	136
IT	14	16	25,7	26,7	40	42	28,1	35	42
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	100	113	28,3	29,1	299	186	293	283	327
LT	154	181	26,0	30,0	551	502	512	399	544
LU	4	3	31,1	34,6	15	16	14	11	11
HU	257	257	36,0	34,4	533	700	590	925	882
NL	2	2	35,4	41,0	10	10	9	5	8
AT	40	41	35,8	28,8	197	198	112	142	117
PL	823	914	26,8	29,5	2 678	3 276	2 701	2 219	2 697
PT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RO	456	598	28,4	28,0	666	1 059	919	1 293	1 673
SI	3	3	27,2	26,2	15	20	4	9	9
SK	124	150	34,6	29,9	374	449	321	430,6	449
FI	60	55	15,4	16,5	80	62	85	94	91
SE	93	114	28,9	33,0	332	325	359	269	377
UK	579	563	31,0	39,0	2 128	2 460	2 542	1 775	2 167
EU - 28	6 535	6 699	.	.	20 873	24 127	21 704	20 014	21 852
Sonnenblumen zur Körnergewinnung									
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BG	818	897	22,5	22,9	1 974	2 011	1 699	1 838	2 055
CZ	16	22	28,5	24,6	47	42	32	45	53
DK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DE	17	18	21,4	21,9	46	46	35	36	40
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	85	77	28,5	28,9	278	249	236	243	220
ES	718	716	10,8	12,4	1 038	953	769	772	888
FR	541	587	21,8	27,6	1 582	1 559	1 186	1 183	1 620
HR	40	37	27,0	31,0	131	99	94	111	115
IT	111	114	24,2	23,2	285	250	248,0	268	244
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HU	630	642	29,8	29,5	1 484	1 597	1 557	1 875	1 893
NL	1	1	-	-	-	-	-	-	-
AT	18	22	32,9	23,3	51	58	38	60	51
PL	2	3	17,2	19,2	5	2	2	4	6
PT	18	13	14	16	12	16	25	26	21
RO	1 040	998	19,6	29,2	2 142	2 189	1 786	2 032	2 913
SI	0	0	24,9	17,5	0	1	1	1	1
SK	84	87	29,4	25,1	196	201	174	246,5	219
FI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	4 138	4 230	.	.	9 285	9 287	7 906	8 770	10 416

Anm.: Angaben ohne Malta.

Quelle: EUROSTAT Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ab 2000) [apro_cpnhl] (Stand: Oktober 2018), BMEL (723).

274. Viehbestände1 000 St ¹⁾

8031700

Mitglied- staat	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
Rinder insges.					dar. Milchkühe					
BE	2 441	2 477	2 503	2 501	2 386	515	519	529	531	519
BG	586	562	561	570	553	313	302	283	279	261
CZ	1 332	1 373	1 366	1 340	1 366	375	372	369	367	365
DK	1 583	1 553	1 566	1 554	1 558	567	547	570	565	575
DE	12 686	12 742	12 635	12 467	12 281	4 268	4 296	4 285	4 218	4 199
EE	261	265	256	248	251	98	96	91	86	86
IE	6 309	6 243	6 422	6 613	6 674	1 082	1 128	1 240	1 295	1 343
GR	653	659	582	554	556	130	135	111	106	97
ES	5 802	6 079	6 183	6 318	6 466	844	845	844	834	823
FR	19 129	19 271	19 406	19 004	18 580	3 697	3 699	3 661	3 630	3 595
HR	442	441	455	444	451	168	159	152	147	139
IT	6 249	6 125	6 156	6 315	6 350	2 075	2 069	2 057	2 060	2 040
CY	57	60	59	63	67	25	25	26	28	30
LV	406	422	419	412	406	165	166	162	154	150
LT	714	737	723	695	677	316	314	301	286	273
LU	198	201	201	202	198	48	47	49	52	52
HU	782	802	821	852	870	250	255	251	244	244
MT	15	15	15	14	14	6	7	6	7	6
NL	4 090	4 169	4 315	4 294	4 030	1 597	1 610	1 717	1 794	1 665
AT	1 958	1 961	1 958	1 954	1 943	530	538	534	540	543
PL	5 590	5 660	5 763	5 970	6 036	2 299	2 248	2 134	2 130	2 153
PT	1 471	1 549	1 606	1 635	1 670	231	234	243	239	239
RO	2 022	2 069	2 092	2 050	2 011	1 169	1 188	1 191	1 193	1 175
SI	461	468	484	489	480	110	108	113	108	109
SK	468	466	457	446	440	145	143	139	133	130
FI	903	907	903	887	875	282	283	282	275	271
SE	1 444	1 436	1 428	1 436	1 449	346	344	337	326	323
UK	9 682	9 693	9 816	9 806	9 787	1 817	1 883	1 918	1 898	1 904
EU - 27	87 292	87 965	88 697	88 630	87 972	23 300	23 400	23 443	23 362	23 172
EU - 28	87 734	88 406	89 152	89 092	88 423	23 468	23 559	23 595	23 509	23 311
Schweine insges.					dar. Zuchtsauen					
BE	6 351	6 350	6 364	6 177	6 108	472	460	443	420	413
BG	586	553	600	616	593	55	55	58	65	62
CZ	1 548	1 607	1 555	1 479	1 532	151	143	138	134	136
DK	12 402	12 709	12 702	12 281	12 832	1 258	1 245	1 237	1 236	1 260
DE	28 133	28 339	27 652	27 376	27 578	2 058	2 052	1 973	1 908	1 905
EE	359	358	305	266	289	33	34	25	25	26
IE	1 469	1 506	1 475	1 528	1 616	144	146	139	145	149
GR	1 031	1 046	877	743	744	166	149	137	106	100
ES	25 495	26 568	28 367	29 232	29 971	2 253	2 358	2 466	2 415	2 454
FR	13 428	13 300	13 307	12 791	13 097	1 043	1 034	1 011	1 000	985
HR	1 110	1 156	1 167	1 163	1 121	124	116	118	120	125
IT	8 561	8 676	8 683	8 478	8 571	590	586	591	558	562
CY	358	342	328	353	350	35	34	35	33	33
LV	368	349	334	336	321	44	39	38	38	35
LT	755	714	688	664	612	59	56	53	49	49
LU	90	93	89	95	91	6	6	5	7	7
HU	3 004	3 136	3 124	2 907	2 870	273	285	285	255	250
MT	49	47	44	41	34	5	4	4	4	3
NL	12 013	12 065	12 453	11 881	12 296	1 095	1 106	1 053	1 022	1 066
AT	2 896	2 868	2 845	2 793	2 820	250	242	245	236	239
PL	10 994	11 266	10 590	11 107	11 908	955	956	814	859	908
PT	2 014	2 127	2 247	2 151	2 165	223	234	240	233	236
RO	5 180	5 042	4 927	4 708	4 406	384	378	375	361	350
SI	288	282	271	266	257	23	21	20	19	20
SK	637	642	633	586	614	58	66	53	51	57
FI	1 258	1 223	1 239	1 197	1 108	122	118	116	108	99
SE	1 480	1 458	1 435	1 471	1 382	149	144	141	149	132
UK	4 383	4 510	4 422	4 538	4 713	482	473	488	490	490
EU - 27	145 132	147 175	147 557	146 062	148 879	12 387	12 426	12 184	11 926	12 028
EU - 28	146 242	148 331	148 724	147 225	150 000	12 511	12 542	12 302	12 046	12 153

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 292.

Noch: 274. Viehbestände

1 000 St ¹⁾

Mitglied- staat	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
dar. Mastschweine					Legehennen ³⁾					
BE	2 905	2 939	2 922	3 058	2 881	8 442	8 442	8 893	7 837	9 418
BG	282	219	255	278	256	3 995	4 180	4 308	4 597	4 789
CZ	596	641	619	572	571	5 563	5 274	5 255	.	.
DK	3 251	3 208	3 154	2 912	3 009	3 304	3 260	3 403	3 641	4 424
DE	12 382	12 408	11 999	12 255	12 240	49 903	50 849	51 791	52 580	52 655
EE	120	122	107	95	112	998	1 005	1 012	1 044	1 052
IE	515	535	529	545	599	2 827	2 905	3 268	3 367	3 471
GR	302	327	309	270	266	3 791	.	.	.	.
ES	10 559	10 284	11 358	12 285	12 062	38 409	39 182	41 266	43 612	46 733
FR	5 467	5 484	5 388	5 171	5 315	47 041	47 306	46 770	48 598	49 046
HR	466	442	519	483	482	2 053	1 697	1 787	1 813	1 858
IT	4 942	5 028	5 023	4 914	4 971	60 312	62 073	48 199	41 627	34 964
CY	126	113	102	121	117	427	434	440	462	453
LV	127	139	142	130	125	2 665	2 659	2 660	2 826	2 829
LT	360	340	331	316	278	2 479	2 334	2 570	2 677	2 791
LU	36	43	40	41	40	103	100	.	.	.
HU	1 362	1 373	1 415	1 356	1 362	5 670	.	8 211	.	.
MT	19	20	19	17	14	.	.	.	.	.
NL	4 209	4 087	4 223	4 140	3 967	32 927	31 356	32 838	34 180	34 326
AT	1 171	1 166	1 168	1 148	1 172	5 962	6 054	6 333	6 571	6 733
PL	4 040	4 308	4 214	4 271	4 752	37 649	38 669	41 916	43 474	46 270
PT	659	691	734	719	705	7 235	8 100	8 770	8 192	9 226
RO	2 885	2 753	2 610	2 538	2 335	6 589	8 059	7 833	8 209	7 984
SI	134	140	139	137	130	1 467	1 454	1 318	1 134	1 199
SK	232	246	259	203	214	2 852	2 822	3 050	3 079	3 078
FI	534	507	501	489	447	4 151	4 207	4 157	4 273	4 322
SE	545	507	501	534	530	7 053	7 362	7 736	8 041	8 061
UK	1 630	1 689	1 647	1 685	1 754	36 626	37 853	38 991	42 176	44 132
EU - 27	59 265	59 391	59 362	60 188	60 224	.	.	.	.	.
EU - 28	59 693	59 857	59 804	60 671	60 706	.	.	.	378 219	397 011
Schafe					Ziegen					
BE	117	.	117	86	.	39	.	39	51	.
BG	1 370	1 335	1 332	1 360	1 317	289	293	277	238	257
CZ	.	.	.	.	.	.	.	27	.	.
DK	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.
DE	1 570	1 601	1 580	1 574	1 580	130	117	110	139	140
EE	.	.	86	.	.	.	.	5	.	.
IE	3 324	3 325	3 325	3 438	3 875	.	.	10	.	.
GR	9 356	9 072	8 852	8 739	8 593	4 387	4 254	4 017	3 888	3 768
ES	16 119	15 432	16 026	15 963	15 963	2 610	.	2 801	3 088	3 061
FR	7 193	7 168	7 057	7 157	6 877	1 283	1 271	1 230	1 204	1 213
HR	620	605	608	619	637	69	61	62	75	77
IT	7 182	7 166	7 149	7 285	7 215	976	937	962	1 026	992
CY	313	322	332	.	.	243	240	237	.	.
LV	85	93	102	107	.	13	12	13	13	13
LT	100	124	147	164	170	14	13	14	13	14
LU	.	.	9	.	.	.	.	5	.	.
HU	1 214	1 185	1 190	1 141	1 146	73	70	72	81	80
MT	11	11	11	12	12	5	5	5	5	5
NL	1 074	1 070	1 032	1 040	1 015	409	441	468	504	546
AT	357	349	354	378	401	72	71	77	83	91
PL	.	.	221	.	.	.	.	56	.	.
PT	2 074	2 033	2 043	2 249	2 225	398	382	373	347	340
RO	9 136	9 518	9 810	9 876	9 982	1 313	1 417	1 440	1 483	1 503
SI	.	.	109	.	.	.	.	27	.	.
SK	400	391	381	369	365	35	35	36	36	38
FI	.	.	155	.	.	.	.	5	.	.
SE	577	589	595	578	.	.	.	12	.	.
UK	22 027	22 687	23 103	23 671	23 310	.	100	101	104	105
EU - 27	.	.	85 481	.	.	.	.	12 437	.	.
EU - 28	.	.	86 089	.	.	.	.	12 499	.	.

1) Nov./Dez.-Zählungen. - 2) Vorläufig. - 3) Jahresdurchschnittsbestand. Ab 2011 Aprilmeldung an die Kommission.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2018), AMI, Statistisches Bundesamt, MEG, BLE (424), BMEL (723).

275. Fischfänge1 000 t Fanggewicht ¹⁾**a. Insgesamt**

8032700

Mitgliedstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Belgien	22	22	24	25	27	24	27	24
Bulgarien	10	9	8	10	9	9	9	9
Tschech. Republik	4	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	828	716	503	668	745	869	670	904
Deutschland	215	218	205	219	216	251	241	229
Estland	92	79	64	67	66	71	73	80
Irland	319	206	276	246	277	235	230	247
Griechenland	70	63	62	64	60	64	.	.
Spanien	742	799	758	904	1 109	902	860	902
Frankreich	440	487	461	529	544	497	525	529
Kroatien	52	71	64	57	79	72	72	70
Italien	230	213	196	173	177	192	193	192
Zypern	1	1	1	1	1	1	1	2
Lettland	164	156	90	116	119	81	115	.
Litauen	138	137	70	75	149	72	106	72
Ungarn	6	.	.	.	.	.	.	.
Malta	2	2	2	2	2	2	4	2
Niederlande	376	365	345	324	375	365	368	362
Österreich	0	.	.	.	.	.	.	.
Polen	130	176	180	195	170	187	197	207
Portugal	223	214	196	195	177	185	181	174
Rumänien	0	1	1	2	2	5	7	10
Slowenien	1	1	0	0	0	0	0	0
Slowakei	2	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	127	125	138	144	153	153	165	162
Schweden	211	180	150	177	172	203	198	222
Verein. Königreich	605	595	626	618	752	702	700	723
EU-28	4 999	4 833	4 419	4 829	5 382	5 144	.	.

Fußnote siehe Seite 295.

Fortsetzung Seite 294.

Noch: **275. Fischfänge**1 000 t Fanggewicht ¹⁾**b. Nach wichtigen Fischarten**

Mitgliedstaat	Hering		Makrele		Stöcker		Kabeljau	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Belgien	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	1,2	0,8
Bulgarien	.	.	0,0	.	.	.	.	.
Tschech. Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	160,7	148,5	41,3	40,1	.	.	23,3	18,6
Deutschland	67,2	62,8	23,4	24,7	23,2	9,4	14,0	9,5
Estland	33,8	35,2	.	.	.	.	0,5	2,5
Irland	19,3	16,3	76,5	86,4	.	23,9	0,9	0,7
Griechenland	.	.	0,1	0,8	1,3	1,5	.	.
Spanien	.	.	28,8	34,2	16,7	18,3	15,9	15,4
Frankreich	34,8	28,8	20,6	23,3	4,7	6,7	10,6	10,1
Kroatien	.	.	0,0	0,0	0,9	0,9	.	.
Italien	.	.	0,6	0,9	.	.	.	.
Zypern	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.
Lettland	26,1	24,8	8,6	.	.	.	2,7	3,6
Litauen	5,2	4,0	2,5	0,0	4,9	.	1,7	1,9
Luxemburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	.
Malta	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	0,0	.
Niederlande	103,0	91,5	37,5	43,6	0,0	.	1,4	0,7
Österreich	.	.	.	.	.	.	.	.
Polen	44,0	43,0	9,2	6,5	.	.	16,5	10,4
Portugal	.	.	6,8	4,6	0,6	27,8	10,0	9,5
Rumänien	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowenien	.	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	136,6	134,5	.	.	.	.	0,1	0,2
Schweden	117,2	103,2	3,8	3,9	.	.	7,4	6,2
Verein. Königreich	92,2	84,1	217,3	228,7	6,4	5,5	33,0	38,8
EU-28	840,3	776,7	477,3	.	.	.	139,3	129,0

Mitgliedstaat	Schellfisch		Seelachs		Rotbarsch		Seehecht	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Belgien	0,1	0,1	0,0	0,2	.	.	0,1	0,1
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	.	.
Tschech. Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	2,3	2,1	4,1	5,7	.	.	4,4	4,8
Deutschland	0,9	0,8	7,3	8,8	2,9	3,1	0,8	0,8
Estland	0,0	0,0	.	.	1,7	2,2	.	.
Irland	3,8	3,9	0,9	0,8	.	0,0	3,4	3,5
Griechenland	.	.	.	.	.	.	3,7	4,0
Spanien	0,2	0,2	0,0	0,1	3,3	4,2	39,7	38,9
Frankreich	5,3	5,4	14,0	15,1	0,3	0,1	45,4	45,3
Kroatien	.	.	.	.	.	.	0,7	0,9
Italien	.	.	.	.	.	.	8,3	7,6
Zypern	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Lettland	.	0,0	.	.	1,2	0,6	.	.
Litauen	.	.	.	.	.	.	0,3	0,1
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	.
Malta	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Niederlande	0,2	0,1	0,1	0,2	.	.	0,8	0,2
Österreich	.	.	.	.	.	.	.	.
Polen	0,3	0,2	0,5	0,5	.	.	0,6	0,3
Portugal	0,3	0,1	0,1	0,1	10,2	11,5	2,4	1,9
Rumänien	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowenien	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweden	0,2	0,3	1,2	1,2	0,0	0,0	0,1	0,1
Verein. Königreich	34,0	34,4	12,4	12,1	0,3	0,7	14,4	14,9
EU-28	47,5	47,7	40,6	44,6	19,8	.	125,3	123,3

Noch: **275. Fischfänge**1 000 t Fanggewicht ¹⁾Noch: **b. Nach wichtigen Fischarten**

Mitgliedstaat	Sardine		Sardelle		Scholle		Gelbflossenthun	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Belgien	0,0	0,0	.	.	9,4	7,9	.	.
Bulgarien	0,0	0,0	0,1	0,0	.	.	.	.
Tschech. Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	3,1	2,5	0,1	0,0	26,9	21,7	.	.
Deutschland	19,2	22,6	0,1	0,0	5,1	3,6	.	.
Estland	.	.	.	.	.	.	.	.
Irland	0,2	0,2	.	.	0,7	0,6	.	.
Griechenland	10,9	12,7	11,6	13,0	.	.	.	.
Spanien	32,1	25,9	46,3	50,8	0,0	0,0	87,8	64,7
Frankreich	25,8	25,9	3,7	4,5	2,2	2,1	46,9	50,6
Kroatien	53,9	48,4	8,1	10,9	.	.	.	.
Italien	28,8	22,7	38,0	39,0	.	.	1,8	2,3
Zypern	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.
Lettland	3,4	.	.	.	.	.	.	.
Litauen	10,0	0,6	.	.	.	.	.	.
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	.
Malta	0,0	0,1	0,0	0,0	.	.	.	.
Niederlande	34,4	28,8	0,2	0,1	33,8	32,6	.	.
Österreich	.	.	.	.	.	.	.	.
Polen	2,3	0,2	0,0	0,0	0,2	0,3	.	.
Portugal	13,7	15,0	7,1	9,1	0,0	0,0	0,3	0,2
Rumänien	.	.	0,1	0,0	.	.	.	.
Slowenien	0,0	.	0,0	0,0	.	.	.	.
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweden	.	.	.	.	0,4	0,3	.	.
Verein. Königreich	9,4	7,6	0,4	0,2	21,2	17,8	0,0	0,0
EU-28	247,7	.	115,8	139,8	100,0	86,9	136,7	117,8

1) Fänge der See- und Küstenfischerei, einschließlich Süßwasserfische sowie Weich- und Krebstiere. Es liegt nicht von allen Ländern Zahlenmaterial vor.

Q u e l l e: EUROSTAT (Stand: November 2018), BLE (523), BMEL (723).

276. Milcherzeugung, Milchleistung und Milchanlieferung

1 000 t

8032900

Mitgliedstaat	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Milcherzeugung insgesamt ²⁾							
BE	3 111	3 116	3 529	3 710	3 826	3 920	4 065
BG	1 277	1 241	1 306	1 231	1 153	1 149	1 091
CZ	2 683	2 815	2 849	2 934	3 027	3 065	3 079
DK	4 910	5 006	5 082	5 162	5 336	5 436	5 502
DE	29 629	30 685	31 338	32 395	32 685	32 688	32 614
EE	675	721	772	805	783	783	791
IE	5 434	5 399	5 601	5 821	6 634	6 870	7 499
GR	744	1 834	1 817	1 892	1 915	1 897	1 807
ES	6 357	7 538	7 631	7 854	8 105	8 218	8 301
FR	23 933	25 630	25 329	26 603	26 713	26 066	25 943
HR	631	676	610	728	707	689	668
IT	11 375	12 254	12 040	12 217	12 192	12 670	12 983
CY	151	154	206	213	214	238	279
LV	831	874	915	972	978	986	1 000
LT	1 733	1 778	1 723	1 795	1 739	1 628	1 571
LU	295	289	299	320	349	379	390
HU	1 685	1 818	1 778	1 881	1 947	1 924	1 973
MT	40	40	44	45	44	46	42
NL	11 948	12 098	12 640	12 905	13 784	14 294	14 372
AT	3 252	3 413	3 425	3 525	3 569	3 660	3 748
PL	12 430	12 685	12 735	13 002	13 253	13 252	13 702
PT	1 761	2 044	1 951	2 044	2 114	2 021	2 021
RO	4 600	4 551	4 619	4 804	4 677	4 586	4 439
SI	581	623	597	619	634	651	650
SK	889	943	922	942	942	917	923
FI	2 299	2 297	2 328	2 400	2 437	2 430	2 406
SE	2 862	2 861	2 870	2 932	2 933	2 862	2 817
UK	13 953	13 857	13 943	15 088	15 457	14 938	15 443
EU-28	149 916	157 148	158 897	164 837	168 145	168 261	170 120
Kuhmilcherzeugung ³⁾							
BE	3 067	3 116	3 529	3 710	3 826	3 920	4 065
BG	1 124	1 093	1 149	1 231	1 153	1 149	1 091
CZ	2 312	2 815	2 849	2 934	3 027	3 065	3 079
DK	4 830	4 916	5 082	5 162	5 336	5 436	5 502
DE	29 629	30 672	31 324	32 395	32 685	32 688	32 614
EE	675	721	772	805	783	783	791
IE	5 327	5 399	5 601	5 821	6 634	6 870	7 499
GR	673	1 834	1 817	1 892	1 915	1 897	1 807
ES	5 877	6 502	6 559	7 854	8 105	8 218	8 301
FR	23 576	24 718	24 460	26 603	26 713	26 066	25 943
HR	624	659	717	728	707	689	668
IT	10 500	11 500	11 281	12 217	12 192	12 670	12 983
CY	151	154	163	213	214	238	279
LV	625	871	912	972	978	986	1 000
LT	1 278	1 775	1 720	1 795	1 739	1 628	1 571
LU	282	289	296	320	349	379	390
HU	1 322	1 813	1 773	1 881	1 947	1 924	1 973
MT	40	40	41	45	44	46	42
NL	11 626	11 881	12 408	12 905	13 784	14 294	14 372
AT	2 771	3 382	3 393	3 525	3 569	3 660	3 748
PL	9 002	12 668	12 718	13 002	13 253	13 252	13 702
PT	1 829	1 938	1 848	2 044	2 114	2 021	2 021
RO	904	3 881	3 966	4 804	4 677	4 586	4 439
SI	520	621	596	619	634	651	650
SK	800	933	912	942	942	917	923
FI	2 289	2 297	2 328	2 400	2 437	2 430	2 406
SE	2 862	2 861	2 870	2 932	2 933	2 862	2 817
UK	13 582	13 857	13 943	15 088	15 457	14 938	15 443
EU-28	137 537	152 148	153 809	164 837	168 145	168 261	170 120

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 297.

Noch: 276. Milcherzeugung, Milchleistung und Milchanlieferung
1 000 t

Mitgliedstaat	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Milchleistung je Kuh und Jahr in kg							
BE	6 009	6 188	6 839	7 147	7 236	7 341	7 756
BG	3 584	3 712	3 668	3 656	3 633	3 652	4 375
CZ	7 146	7 668	7 592	7 877	8 199	8 344	8 452
DK	8 569	8 647	8 963	9 437	9 361	9 621	9 633
DE	7 085	7 323	7 343	7 541	7 628	7 746	7 778
EE	6 999	7 445	7 882	8 418	8 639	9 091	9 209
IE	5 313	5 092	5 174	5 162	5 351	5 304	5 580
GR	5 164	5 799	5 620	5 138	6 937	6 660	6 802
ES	7 521	7 861	7 771	8 025	8 328	8 537	8 811
FR	6 464	6 783	6 616	6 955	7 053	6 947	7 039
HR	2 969	4 475	4 268	4 472	4 566	4 565	4 700
IT	6 528	6 193	6 058	6 281	6 256	6 524	6 784
CY	6 448	6 353	6 651	6 500	6 312	6 536	6 739
LV	5 065	5 290	5 527	5 841	6 006	6 386	6 537
LT	4 815	5 361	5 447	5 704	5 773	5 682	5 897
LU	6 422	6 431	6 129	6 777	7 048	7 239	7 465
HU	7 050	7 109	7 091	7 356	7 765	7 862	7 748
MT	6 289	6 329	6 464	6 580	6 526	6 635	6 682
NL	7 866	7 710	7 769	7 868	7 875	8 100	8 711
AT	6 115	6 462	6 407	6 497	6 624	6 719	6 908
PL	4 854	4 208	4 320	4 732	5 097	5 224	5 439
PT	7 886	7 374	7 205	7 478	7 450	7 244	7 288
RO	3 818	3 338	3 393	3 450	3 343	3 300	3 662
SI	5 517	5 593	5 167	5 416	5 368	5 824	5 814
SK	5 764	6 227	6 295	6 505	6 685	6 826	6 998
FI	8 218	8 206	8 142	8 362	8 512	8 705	8 770
SE	8 212	8 281	8 291	8 518	8 709	8 777	8 709
UK	7 558	7 754	7 669	8 009	8 055	7 867	8 173
EU-28	6 431	6 569	6 557	6 774	6 902	6 948	7 152
Lieferung von Kuhmilch an Molkereien							
BE	3 067	3 072	3 474	3 689	3 988	3 882	4 025
BG	539	497	495	495	489	524	579
CZ	2 317	2 446	2 382	2 370	2 482	2 793	2 979
DK	4 818	4 916	5 025	5 110	5 278	5 364	5 506
DE	29 072	29 718	30 315	31 375	31 879	31 973	31 937
EE	621	665	706	730	720	715	727
IE	5 329	5 381	5 585	5 802	6 585	6 854	7 481
GR	688	664	652	615	603	602	603
ES	5 832	5 997	5 981	6 647	6 765	6 939	7 028
FR	23 371	24 536	23 989	25 276	25 402	24 715	24 649
HR	624	602	504	523	513	490	477
IT	10 604	10 876	10 701	11 500	10 500	11 490	10 650
CY	151	153	157	165	173	198	216
LV	625	718	736	804	808	814	832
LT	1 278	1 360	1 340	1 436	1 438	1 416	1 403
LU	282	277	287	306	333	362	374
HU	1 322	1 398	1 364	1 470	1 536	1 547	1 545
MT	40	40	40	43	42	43	41
NL	11 616	11 670	12 213	12 473	13 331	14 324	14 296
AT	2 781	2 964	2 933	3 062	3 103	3 098	3 190
PL	9 024	9 872	9 932	10 602	10 874	11 140	11 646
PT	1 824	1 855	1 777	1 867	1 935	1 849	1 848
RO	901	884	879	997	919	952	1 028
SI	519	535	517	532	554	575	579
SK	800	851	827	844	865	823	826
FI	2 289	2 254	2 287	2 357	2 394	2 390	2 366
SE	2 860	2 861	2 868	2 931	2 933	2 862	2 817
UK	13 586	13 595	13 692	14 829	15 191	14 542	15 145
EU-28	136 361	140 648	141 655	147 848	151 632	153 275	154 793

1) Vorläufig. - 2) Milcherzeugung von Kühen, Büffeln, Schafen und Ziegen. - 3) Milcherzeugung nur von Milchkühen.

Quelle: EUROSTAT (Stand: November 2018), Europäische Kommission, AMI, BLE (424), BMEL (723).

277. Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der mengenmäßigen Agrarproduktion

Prozent

8033200

Mitglied- staat	Jah- res- Ø	Ge- treide	Raps u. Rübsen	Hülsen- früchte	Kar- tof- feln	Zu- cker ¹⁾	Ge- mü- se	Wein	Rind- fleisch	Schwei- ne- fleisch	Ge- flügel- fleisch	Milch	Eier
BE/ LU	05/07	1,0	0,3	0,2	4,7	4,8	2,4	0,1	3,7	4,7	2,4	2,2	2,7
	15/17	1,0	0,3	0,2	7,0	4,7	3,2	0,0	4,1	4,7	3,2	2,8	2,5
BG	05/07	1,8	0,3	0,4	0,6	0,0	0,9	1,0	0,4	0,3	0,9	0,8	1,4
	15/17	2,8	2,2	1,8	0,3	0,0	0,9	0,7	0,1	0,3	0,7	0,3	1,1
CZ	05/07	2,5	5,4	1,8	1,4	2,7	0,4	0,2	1,2	1,7	2,1	1,9	2,1
	15/17	2,6	5,9	1,7	1,1	3,3	0,3	0,4	0,8	0,9	1,1	1,8	2,1
DK	05/07	3,0	2,8	1,2	2,5	2,3	0,4	0,0	1,6	8,6	1,7	3,1	1,1
	15/17	3,2	3,3	1,1	3,4	2,2	0,5	0,0	1,5	6,7	1,0	3,5	0,9
DE	05/07	16,0	31,5	11,4	18,2	20,9	5,1	5,5	14,9	19,6	10,7	19,1	11,3
	15/17	15,1	21,8	9,2	18,9	21,9	5,8	5,4	14,1	23,6	10,6	20,8	11,8
EE	05/07	0,2	0,6	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,5	0,2
	15/17	0,4	0,7	1,6	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,5	0,2
IE	05/07	0,8	0,1	0,3	0,7	1,0	0,4	0,0	7,2	1,0	1,0	3,5	0,6
	15/17	0,8	0,2	1,2	0,6	0,0	0,2	0,0	7,1	1,2	1,0	4,6	0,6
GR	05/07	1,4	0,0	0,7	1,4	1,3	5,8	2,2	0,6	0,5	1,9	0,5	1,7
	15/17	1,1	0,0	2,4	0,9	0,7	4,6	1,5	0,5	0,4	1,4	0,4	1,4
ES	05/07	6,3	0,1	7,7	4,2	5,4	20,3	21,6	7,5	15,3	11,4	4,3	12,1
	15/17	6,3	0,8	9,9	4,0	3,1	23,1	25,9	7,8	17,6	10,5	4,5	11,1
FR	05/07	22,3	26,8	39,3	11,0	22,1	9,8	29,6	21,5	10,4	16,4	16,3	13,9
	15/17	21,2	24,2	16,5	12,9	29,0	8,5	27,7	19,5	9,4	11,8	16,3	13,1
HR	05/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15/17	1,0	0,5	0,1	0,3	1,3	0,3	0,6	0,6	0,3	0,4	0,3	0,5
IT	05/07	6,9	0,1	3,4	2,9	7,4	21,9	28,1	10,6	6,8	9,6	7,4	10,8
	15/17	5,1	0,2	3,0	2,4	2,2	19,3	28,3	10,5	6,4	9,3	7,1	11,2
CY	05/07	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1
	15/17	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
LV	05/07	0,4	1,0	0,1	1,0	0,3	0,2	0,0	0,3	0,2	0,2	0,6	0,5
	15/17	0,9	1,3	2,4	0,5	0,3	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	0,5	0,6
LT	05/07	0,9	1,4	1,2	1,0	0,6	0,4	0,0	0,7	0,5	0,5	1,3	0,8
	15/17	1,8	2,2	10,6	0,5	0,8	0,3	0,0	0,5	0,3	0,7	0,9	0,6
HU	05/07	5,4	2,2	1,3	1,0	2,3	2,7	2,1	0,5	2,0	3,4	1,3	2,5
	15/17	1,1	3,6	1,0	0,8	0,8	2,4	1,7	0,3	1,8	3,4	1,0	2,0
MT	05/07	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	15/17	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
NL	05/07	0,6	0,1	0,4	10,9	3,8	6,9	0,0	4,5	7,2	5,4	7,4	8,8
	15/17	0,5	0,0	0,1	12,0	5,7	7,9	0,0	7,3	6,2	7,6	9,1	9,6
AT	05/07	1,7	0,8	2,7	1,1	2,3	0,8	1,3	2,6	2,1	1,0	2,1	1,3
	15/17	1,7	0,6	1,0	1,1	2,6	0,9	1,2	2,8	2,2	0,9	2,0	1,5
PL	05/07	8,9	10,5	5,9	17,0	10,0	7,5	0,0	4,5	9,2	9,3	8,1	7,8
	15/17	9,8	12,0	11,6	13,9	10,9	8,5	0,0	6,1	8,4	15,5	7,3	8,0
PT	05/07	0,3	0,0	0,2	1,0	1,6	2,6	4,1	1,3	1,4	2,7	1,4	1,7
	15/17	0,3	0,0	0,3	0,8	0,0	3,8	3,8	1,2	1,6	2,3	1,2	1,8
RO	05/07	6,8	1,4	2,0	6,3	0,4	5,6	2,5	2,8	2,1	2,6	3,4	5,1
	15/17	7,4	6,1	2,8	5,0	0,9	3,8	2,1	0,7	1,4	2,7	0,6	4,6
SI	05/07	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,5	0,5	0,2	0,5	0,4	0,3
	15/17	0,2	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,1	0,4	0,4	0,3
SK	05/07	1,2	1,6	0,8	0,5	1,2	0,5	0,2	0,4	0,6	0,8	0,7	1,0
	15/17	1,3	1,9	0,5	0,3	0,8	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4	0,5	0,9
FI	05/07	1,3	0,7	0,3	1,1	0,8	0,4	0,0	1,0	0,9	0,8	1,6	0,8
	15/17	1,2	0,4	0,9	1,0	0,4	0,4	0,0	1,0	0,8	0,9	1,6	1,0
SE	05/07	1,8	1,3	2,1	1,4	1,9	0,4	0,0	1,7	1,2	0,7	2,1	1,5
	15/17	1,9	1,6	3,4	1,5	1,7	0,6	0,0	1,6	1,0	1,1	1,9	1,8
UK	05/07	7,3	11,0	16,3	9,3	6,6	4,1	0,0	10,0	3,1	13,5	9,7	9,8
	15/17	7,5	10,2	16,5	10,2	6,2	4,0	0,0	10,8	3,9	12,4	9,8	10,4
EU-27	05/07	99,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
EU-28	15/17	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) In Weißzuckerwert. Quelle: EUROSTAT (Stand: September 2017), FAO, ZMP, AMI, WVZ, BLE (424), BMEL (723).

IV. Ernährungswirtschaft

278. Selbstversorgungsgrad ausgewählter tierischer Erzeugnisse

Prozent

8040120

Mitglied- staat	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Rind- und Kalbfleisch ²⁾					Schweinefleisch ²⁾					
BE-LU	147	159	171	180	197	250	245	261	243	247
BG	82	.	.	.	.	43	38	39	38	39
CZ	154	148	124	99	107	60	61	59	57	55
DK	88	87	91	94	97	603	551	558	592	682
DE	108	110	104	102	97	116	117	120	119	120
EE	90	102	112	146	113	85	103	103	79	80
IE	550	599	554	687	594	184	195	195	241	225
GR	28	.	.	.	.	38	38	34	33	.
ES	101	107	113	110	115	146	151	158	172	174
FR	103	104	104	114	114	96	107	107	110	109
HR	85	96	96	110	107	59	57	59	61	60
IT	.	.	.	.	.	66	60	64	66	65
CY	76	78	73	75	69	92	88	87	87	85
LV	79	88	87	184	221	61	71	50	55	67
LT	134	168	154	265	338	78	65	63	67	65
HU	130	122	138	224	228	107	102	101	99	105
MT	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NL	119	128	124	142	141	249	291	303	350	384
AT	157	172	167	156	137	112	108	111	113	112
PL	212	262	290	372	398	93	92	93	94	95
PT	54	51	53	59	58	68	69	86	75	70
RO	76	76	76	87	88	66	68	73	68	79
SI	132	125	124	145	165	50	49	52	.	.
SK	110	118	117	122	100	59	58	56	49	52
FI	82	85	87	87	87	84	104	105	106	105
SE	55	.	.	.	.	74	76	65	78	80
UK	76	78	78	83	82	56	55	60	58	57
EU-27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
EU-28	100	100	100	100	103	109	108	109	112	115
Schaf- und Ziegenfleisch ²⁾					Geflügelfleisch ²⁾					
BE	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BG	825	980	981	.	.	.	.	.	.	.
CZ	135	88	100	100	100	72	72	69	69	68
DK	31	40	48	43	45	.	.	.	.	.
DE	49	48	44	41	44	110	112	110	106	99
EE	129	126	120	118	121	.	.	.	.	.
IE	298	228	271	325	331	100	99	95	89	103
GR	118	78	100	104	100	78	79	79	75	78
ES	136	142	144	151	154	101	105	103	105	102
FR	53	52	57	59	63	107	105	104	104	104
HR	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
IT	53	34	37	38	40	107	107	107	109	107
CY	85	100	100	86	99	.	.	.	.	.
LV	94	100	100	120	110	62	64	65	64	70
LT	95	100	99	110	103	112	115	112	112	115
LU	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HU	289	294	293	233	233	137	139	143	140	135
MT	20	16	18	15	17	.	.	.	.	.
NL	108	105	106	100	94	227	249	283	291	288
AT	105	100	100	110	103	70	67	67	68	69
PL	194	180	180	108	108	178	189	211	270	284
PT	142	123	123	114	112	91	89	90	90	93
RO	146	133	133	157	156	.	.	.	.	.
SI	158	122	100	98	103	.	.	.	.	.
SK	119	110	100	98	99	72	75	75	73	70
FI	32	33	33	33	33	107	106	107	113	116
SE	36	33	36	42	50	96	98	99	103	105
UK	100	108	100	104	104	97	98	94	93	95
EU-27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
EU-28	88	89	87	88	90	104	104	104	104	105

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 300.

Noch: 278. Selbstversorgungsgrad ausgewählter tierischer Erzeugnisse
Prozent

Mitglied- staat	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
	Fleisch insgesamt ²⁾					Eier				
BE-LU	192	189	205	217	223	.	.	.	.	.
BG	55	54	56	57	60	.	.	.	.	.
CZ	73	72	71	68	67	86	85	85	85	.
DK	362	379	377	378	383	95	95	95	85	85
DE	119	121	120	119	117	70	68	69	69	69
EE	130	131	132	.	.	.	.	.	.	.
IE	247	269	255	267	255	81	90	95	95	.
GR	50	47	47	55	53	100	100	99	97	.
ES	115	124	131	136	140	116	123	120	118	116
FR	102	104	103	104	105	99	105	101	100	100
HR	63	78	83	88	89	.	.	.	.	.
IT	74	69	73	74	72	102	95	95	99	98
CY	80	77	83	86	86	.	.	.	.	.
LV	70	78	64	65	73	105	108	112	118	.
LT	103	106	105	106	108	.	.	.	.	.
LU	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HU	131	137	138	142	143	82	94	82	85	87
MT	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NL	212	233	250	255	269	308	.	.	.	.
AT	110	111	110	106	104	81	84	84	86	87
PL	137	151	146	165	172	145	170	171	183	190
PT	69	76	84	78	77	107	108	107	115	.
RO	84	85	86	85	94	.	.	.	.	.
SI	67	83	86	.	.	.	.	.	.	.
SK	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FI	.	.	.	.	.	112	111	110	112	.
SE	68	64	68	72	74	93	90	90	91	91
UK	76	77	79	80	80	87	87	85	85	85
EU-27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
EU-28	112	110	114	119	121	104	105	105	105	104

1) Vorläufig. - 2) In Schlachtgewicht.

Quelle: AMI, BLE (424), BMEL (723).

V. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

a. Pflanzliche Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

8050100

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Weichweizen									
BE	11,05	15,58	19,83	22,33	19,87	16,48	15,44	13,34	14,14
BG	10,76	12,50	16,71	20,67	16,12	16,06	15,59	14,06	15,47
CZ	10,93	13,42	20,49	20,08	20,36	16,27	15,84	13,69	14,51
DK	12,09	13,16	19,33	20,72	20,50	16,62	15,50	13,91	15,27
DE	11,45	14,94	20,91	21,78	20,40	16,85	16,15	14,05	15,13
EE	10,44	15,60	18,67	21,01	19,26	19,25	15,97	14,64	15,50
IE	10,48	.	.	.	.	.	.	.	.
GR	13,50	16,46	22,50	23,20	21,55	19,07	19,40	18,52	18,84
ES	14,24	17,34	21,17	23,91	20,03	18,09	18,12	15,73	.
FR	11,11	16,05	21,32	30,44	27,89	23,90	22,30	20,10	.
HR	.	.	18,80	18,55	14,81	15,77	15,23	12,19	13,89
IT	15,38	18,24	24,86	24,56	33,07	20,40	19,47	17,82	18,77
LV	11,31	16,34	19,65	21,29	18,42	15,50	14,85	13,46	14,64
LT	11,47	16,20	20,61	21,22	17,94	15,73	16,22	14,50	15,50
LU	10,03	15,86	18,15	23,08	16,76	14,94	15,60	14,35	15,00
HU	10,62	14,23	18,29	20,85	16,06	15,62	15,58	12,77	14,02
NL	11,05	16,10	19,35	22,40	19,48	15,80	15,60	14,90	15,25
AT	8,32	18,41	15,72	21,10	14,84	13,48	13,72	11,55	14,07
PL	11,16	15,00	19,93	21,38	19,00	16,36	16,00	14,23	15,62
PT	13,65	14,94	20,00	22,08	20,46	18,24	18,39	16,54	16,38
RO	11,09	14,01	20,76	20,41	19,24	17,10	16,65	14,03	14,23
SI	11,93	13,57	19,31	19,56	18,10	16,91	16,83	13,38	15,40
SK	10,33	13,61	17,94	19,24	16,92	14,80	14,63	12,29	13,98
FI	13,20	14,74	19,69	20,35	20,42	16,95	16,89	15,14	15,91
SE	10,74	16,99	19,93	21,83	19,53	16,32	15,10	13,54	13,88
UK	12,29	15,28	21,04	23,83	21,95	19,31	17,01	14,68	14,01
Roggen									
BE	6,54	10,91	12,22	14,88	12,41	11,01	10,75	9,73	10,88
BG	14,53	11,38	14,13	17,62	16,16	13,10	13,28	12,29	13,65
CZ	10,01	11,28	19,22	20,32	17,78	14,27	14,37	13,87	14,59
DK	9,80	12,49	17,18	19,93	16,70	14,00	13,21	12,37	13,92
DE	9,24	12,86	20,18	21,12	16,13	14,24	13,25	12,20	13,95
EE	7,37	12,00	16,84	17,89	15,02	15,27	12,14	11,67	12,43
GR	.	.	.	18,00	13,57	11,91	12,34	13,15	12,71
ES	12,18	14,65	18,36	21,92	16,95	15,46	16,38	13,46	.
FR	13,10	.	.	.	.	.	.	.	.
HR	.	.	15,63	20,67	16,39	16,03	15,28	11,88	14,84
LV	7,94	11,25	17,02	17,89	15,06	11,69	11,73	10,81	11,72
LT	7,17	11,32	17,54	17,55	13,57	11,66	11,40	10,97	12,39
LU	7,19	13,01	15,54	17,50	13,08	11,69	13,02	11,44	12,72
HU	8,60	11,12	16,47	19,52	13,58	12,89	12,61	11,46	11,98
NL	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AT	6,73	18,65	19,92	19,13	12,21	11,92	12,12	12,52	13,12
PL	7,57	10,57	18,10	17,80	13,21	12,76	12,31	11,87	12,88
PT	13,25	14,98	16,31	20,04	21,00	21,00	19,69	20,00	19,00
SI	15,98	14,78	19,36	21,96	18,98	16,54	14,98	14,28	.
SK	10,47	12,45	17,07	18,73	15,46	13,24	13,05	11,53	13,70
FI	13,42	15,97	18,69	21,36	21,75	19,56	18,87	16,89	16,20
SE	7,63	13,00	18,38	20,22	15,72	13,54	12,12	12,44	12,84

Fußnoten siehe Seite 305.

Fortsetzung Seite 302.

Noch: 279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

Noch: a. Pflanzliche Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gerste									
BE	8,64	14,74	17,35	21,61	17,32	13,90	14,23	11,82	13,22
BG	10,55	10,05	16,02	19,33	17,09	15,33	15,50	14,07	13,71
CZ	11,33	12,33	18,03	20,04	20,82	19,39	16,61	14,91	14,51
DK	12,62	13,70	19,60	21,29	19,03	15,09	16,16	13,73	14,79
DE	9,77	12,71	18,46	20,56	18,43	15,24	14,53	12,60	13,61
EE	9,82	12,50	17,20	19,01	16,51	16,50	14,88	12,76	13,56
GR	14,12	16,29	20,45	20,46	19,60	16,14	16,72	16,20	15,83
ES	12,47	15,03	19,48	22,33	18,07	16,74	17,40	15,13	.
FR	8,99	13,42	20,05	31,69	27,46	24,30	24,40	21,30	.
HR	.	.	20,04	17,64	16,55	16,21	15,73	13,15	13,45
CY	14,00	13,30	23,30	24,40	23,60	23,00	18,60	29,70	20,70
LV	8,79	13,11	16,79	19,92	16,23	12,96	13,30	12,16	12,68
LT	9,19	12,92	17,87	20,02	17,78	14,01	14,35	12,83	13,80
LU	7,67	12,53	16,11	20,03	14,70	13,02	14,21	11,30	12,52
HU	9,53	10,64	17,82	18,93	15,68	13,98	13,51	11,79	11,69
PL	9,49	12,31	18,37	19,63	17,53	15,06	14,63	13,39	14,43
PT	14,09	14,04	19,53	21,55	20,16	19,37	19,60	19,00	17,77
RO	13,44	13,77	21,47	22,43	23,53	20,25	19,35	17,82	16,85
SI	10,46	10,84	18,08	17,96	17,73	15,33	13,38	13,30	12,88
SK	12,74	13,52	19,01	19,69	19,06	16,65	15,14	13,97	15,36
SE	8,57	14,36	17,61	18,84	15,95	13,80	13,22	12,43	12,94
UK	10,37	12,39	17,88	20,64	18,60	14,89	14,41	12,46	11,85
Braugerste									
BG	11,26	10,16	16,30	19,33	16,84	15,68	15,96	14,35	13,51
CZ	14,56	13,48	19,61	20,48	21,48	18,74	17,89	16,50	16,90
DE	11,49	14,29	22,98	22,27	20,43	18,38	17,79	16,54	18,12
ES	12,98	14,41	19,31	22,06	18,83	16,84	17,47	15,23	.
FR	.	15,45	24,44	37,44	31,87	30,00	29,50	28,10	.
HR	.	.	20,48	20,95	17,44	17,15	16,72	13,54	15,16
LV	9,81	16,93	17,02	22,33	18,11	12,09	13,68	13,22	14,41
LT	11,42	14,56	20,80	22,60	21,28	17,23	16,69	15,78	16,53
LU	7,67	12,75	16,82	20,25	16,45	15,54	18,15	16,00	12,38
HU	11,04	14,49	20,44	23,27	17,75	16,02	15,69	13,92	.
NL	9,75	17,20	20,70	22,60	18,11	15,25	15,75	15,20	15,70
AT	9,61	17,38	18,94	20,62	17,73	16,31	14,80	13,39	14,08
PL	10,75	14,21	20,19	21,61	17,77	16,09	16,22	15,32	15,33
PT	14,44	13,96	19,91	21,69	20,36	19,55	20,00	19,00	18,09
RO	11,56	10,45	19,82	17,94	16,07	.	13,72	11,80	13,79
SK	15,26	15,28	20,94	21,68	20,17	17,86	16,05	14,94	16,52
FI	13,18	13,15	19,35	21,13	21,20	16,01	15,73	15,19	15,53
SE	9,04	15,73	19,27	19,99	16,76	15,51	15,37	14,65	15,34
UK	12,30	13,83	19,92	23,25	18,63	16,64	16,37	14,51	13,81
Hafer									
BE	15,64	21,77	22,62	23,00	12,49	7,14	6,66	5,60	6,16
BG	12,90	12,05	16,46	18,42	17,03	17,27	18,47	17,54	15,89
CZ	15,01	15,10	24,11	24,49	25,64	24,04	23,64	20,31	19,11
DK	10,07	12,35	17,45	19,96	15,59	13,52	14,27	12,80	13,11
DE	11,28	12,94	19,44	20,36	18,66	15,15	14,88	14,16	14,69
EE	6,95	10,50	14,74	16,81	11,08	11,02	11,80	10,54	10,68
IE	11,28	.	16,27	21,23	.	.	12,98	12,73	13,27
GR	21,91	18,26	18,05	18,40	18,27	16,44	16,83	16,95	15,70
ES	12,69	13,97	18,15	21,71	16,73	16,09	18,21	15,77	.
FR	7,52	10,91	20,60	46,12	33,78	26,00	29,50	35,00	.
HR	.	.	17,32	16,18	14,26	14,40	14,00	12,46	11,63
IT	18,36	17,91	23,95	23,83	18,81	19,58	22,43	18,98	17,64
CY	52,60	27,20	44,60	43,30	43,10	38,80	29,70	36,50	25,00
LV	6,87	10,02	13,35	16,91	11,93	10,48	11,54	12,30	13,79
LT	5,91	8,88	15,90	16,07	11,78	10,01	12,11	12,21	11,60
LU	6,67	9,50	15,25	18,00	12,78	10,21	11,73	13,18	12,58
HU	9,61	12,43	16,67	19,22	16,06	16,65	13,79	12,93	12,87
NL	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AT	7,79	13,13	15,16	16,71	14,10	11,11	11,35	10,39	11,42
PL	7,43	8,71	15,79	15,74	12,71	12,24	11,73	11,87	12,27
PT	14,22	14,45	19,09	21,82	19,98	17,20	18,09	16,50	15,00
RO	16,51	18,99	26,66	27,13	25,35	21,60	20,47	19,82	19,48
SK	12,25	12,37	16,98	17,60	18,42	17,49	17,24	18,42	16,27
FI	8,64	11,57	16,61	18,62	16,93	12,50	13,49	13,05	13,66
SE	7,25	11,43	15,28	16,66	14,45	12,73	11,70	11,61	10,80
UK	10,33	11,75	19,89	23,38	16,79	13,60	14,84	13,86	13,16

Noch: 279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

Noch: a. Pflanzliche Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Speisekartoffeln									
BE	6,22	12,72	5,82	16,81	14,79	2,73	9,96	17,36	6,47
BG	23,58	22,22	23,14	19,02	23,91	20,37	19,76	19,40	19,74
CZ	12,49	16,76	21,07	11,25	22,36	17,69	16,57	19,12	16,41
DK	23,10	16,11	26,17	16,29	23,00	24,13	25,58	24,92	25,00
DE	11,03	15,79	19,18	13,00	24,66	15,44	14,10	20,02	17,41
GR	48,57	48,06	47,13	42,54	53,75	44,83	47,89	48,98	43,74
ES	14,01	25,28	20,38	24,00	33,89	11,23	19,83	29,53	.
FR	20,56	25,58	31,79	39,17	67,14	36,70	43,70	39,50	.
HR	.	.	21,78	15,82	22,43	15,54	14,39	16,53	16,03
IT	34,36	38,22	39,52	36,69	47,26	37,06	36,34	41,39	40,58
CY	56,00	40,70	33,40	34,50	39,50	31,60	35,90	35,50	52,00
LV	13,45	14,75	19,28	13,26	15,81	15,85	13,62	14,14	14,06
LT	13,87	16,88	23,52	11,39	17,24	15,43	11,52	14,09	15,45
LU	24,27	35,36	29,71	38,01	38,08	20,81	31,20	30,03	24,28
HU	17,10	22,61	18,27	15,88	27,11	19,26	21,60	22,94	20,89
MT	28,94	27,20	26,61	32,14	36,45	28,25	32,71	39,34	30,08
NL	9,40	12,75	15,35	14,60	19,62	10,19	11,50	17,13	15,83
AT	9,86	17,27	13,65	16,91	25,63	12,25	18,85	14,83	22,35
PL	9,37	12,73	12,03	10,75	15,35	12,43	12,22	11,98	12,32
PT	16,71	27,93	24,86	18,79	34,13	15,78	19,56	33,07	22,95
RO	28,77	32,29	39,40	28,03	40,05	34,43	26,99	31,18	29,33
SI	12,39	15,68	15,08	15,52	32,67	16,45	13,11	16,43	18,10
SK	19,73	27,30	29,08	21,03	26,06	26,77	24,72	25,73	23,18
FI	14,46	11,89	19,08	16,03	23,81	14,61	17,74	20,02	17,97
SE	22,10	28,44	29,71	25,52	32,49	26,62	27,22	29,73	25,60
UK	13,35	15,70	16,87	20,29	24,96	17,75	19,60	22,89	20,30
Zuckerrüben (Durchschnittserlös)									
BE	3,05	2,93	3,07	2,87	2,93	2,63	2,63	2,99	2,21
BG	2,83	2,83	2,83	2,83	.	.	.	.	.
CZ	2,92	2,81	2,86	3,23	3,18	2,97	3,12	3,15	3,05
DK	4,22	3,64	3,66	4,34	4,42	4,03	4,03	3,64	4,04
DE²⁾	3,44	3,61	4,58	5,09	4,93	3,45	3,63	3,65	2,91
GR	2,36	2,29	2,90	2,69	3,11	2,57	2,63	2,64	2,59
ES	3,40	3,27	2,81	3,14	3,09	3,29	3,50	3,69	.
FR	3,02	2,49	2,46	3,00	2,72	2,72	2,72	2,45	.
HR	.	.	3,98	3,93	3,92	2,43	2,78	3,48	3,70
LV	3,00	4,44	4,15	.	.	.	.	.	.
LT	3,73	3,33	3,39	3,54	3,73	3,41	3,04	3,00	2,70
HU	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NL	4,00	4,30	4,50	6,00	6,10	5,01	3,83	3,57	3,57
AT	2,63	2,88	3,78	4,06	3,52	2,32	2,68	2,79	.
PL	2,67	2,83	3,50	3,28	3,54	3,01	2,86	2,67	2,25
PT	4,70	.	.	.	.	.	.	.	.
RO	3,07	2,85	4,01	3,81	3,85	3,60	3,60	2,90	2,85
SK	4,20	3,64	3,61	3,67	4,01	3,71	3,26	2,77	2,51
FI	3,19	3,21	2,68	3,49	4,18	4,10	3,11	3,39	.
SE	2,59	2,57	2,67	2,57	2,66	2,71	2,65	2,69	2,64

Fußnoten siehe Seite 305.

Fortsetzung Seite 304.

Noch: 279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

b. Tierische Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Milch (3,7% Fett)									
BE	22,71	29,25	31,89	28,95	35,72	35,02	26,28	27,41	32,55
BG	24,13	25,70	31,10	31,80	31,20	32,84	29,51	27,51	33,49
CZ	23,45	29,07	33,65	30,98	32,33	34,50	28,81	24,82	32,06
DK	26,99	31,82	33,82	33,32	36,61	37,80	30,57	29,01	37,10
DE³⁾	24,08	30,83	34,83	31,78	37,51	37,58	29,29	26,73	36,19
IE	21,08	27,34	32,45	29,74	36,24	34,63	26,80	25,20	33,62
GR	36,04	35,90	41,47	43,33	42,99	41,70	39,92	.	.
ES	28,98	29,26	30,88	30,01	33,25	34,30	29,20	28,27	.
LV	15,73	21,66	25,74	24,27	27,85	27,86	20,04	19,13	27,60
LT	14,84	20,76	25,51	22,61	27,48	24,36	18,61	18,15	25,28
LU	24,67	28,47	31,60	29,64	35,16	35,82	28,24	26,39	33,41
NL	24,35	30,75	34,40	32,40	37,40	37,80	32,05	28,40	35,50
AT	27,69	30,34	33,99	32,49	36,13	38,10	32,35	29,77	35,80
RO	21,93	23,03	26,42	25,56	28,06	29,48	27,44	27,17	28,89
FI	36,81	36,95	40,29	42,44	43,59	41,78	34,91	34,56	34,91
SE	26,84	34,71	38,10	36,88	39,99	38,99	31,57	30,55	37,53
UK	24,91	27,15	29,53	32,32	34,94	36,77	31,65	25,70	30,59
Eier, € je 100 Stück									
BE	5,01	4,36	4,11	7,46	4,76	5,10	5,80	4,62	6,92
BG	7,67	7,59	6,58	8,74	6,42	6,04	6,41	5,21	6,79
CZ	6,55	6,46	5,81	8,87	6,81	6,68	6,89	6,18	7,82
DK	6,31	6,28	5,97	9,07	9,18	8,77	9,16	9,19	9,44
DE	14,66	8,93	8,51	11,30	10,68	11,59	11,07	10,07	12,01
IE	5,95	5,72	7,16	8,09	8,30	7,58	7,45	7,26	7,26
GR	15,53	16,02	16,74	18,80	18,20	18,37	18,50	18,38	18,38
ES	8,42	6,95	7,33	10,66	7,45	7,54	7,67	6,60	.
IT	10,85	11,15	11,73	.	14,36	13,67	12,59	10,78	12,65
CY	10,78	16,90	17,30	17,70	17,60	17,70	17,70	17,60	17,60
LV	6,79	6,08	5,59	8,25	7,16	6,91	6,92	6,25	7,15
LT	7,23	6,33	5,96	8,18	6,67	6,28	6,29	5,90	6,16
LU	14,70	14,80	14,90	16,00	16,50	16,50	16,50	16,50	16,30
HU	5,80	5,38	5,42	7,83	5,82	5,69	5,75	5,35	6,42
MT	6,13	7,17	7,94	9,96	9,93	8,98	10,51	9,99	10,33
NL	6,25	4,20	4,35	7,50	5,23	5,53	6,31	5,44	7,42
AT	13,08	12,98	12,90	13,73	14,15	13,89	13,74	13,96	14,32
PL	5,81	4,82	4,34	7,64	5,69	5,80	5,46	4,63	6,29
PT	7,20	6,60	6,00	10,02	6,91	7,16	7,63	6,51	8,18
RO	7,08	6,65	7,08	9,19	7,69	7,88	7,42	6,90	8,54
SI	9,11	9,39	9,55	10,54	11,04	10,89	10,59	10,48	10,40
SK	7,73	7,25	6,76	9,26	7,57	7,04	7,29	7,57	8,64
FI	5,58	5,63	6,11	7,44	7,48	6,39	6,55	6,38	6,17
SE	7,44	8,18	9,19	9,31	9,36	8,28	8,14	7,87	7,67
UK	5,11	2,56	2,59	3,71	3,64	7,01	7,37	5,54	5,09
Jungmasthähnchen (lebend - 1. Wahl)									
BE	82,34	86,22	94,61	93,75	94,91	92,82	90,87	87,63	87,09
BG	95,15	92,48	96,21	100,76	116,78	102,68	103,16	96,66	94,16
CZ	78,15	80,58	89,92	91,77	95,23	86,65	86,99	86,82	88,24
DK	69,57	74,26	87,51	91,76	97,88	89,01	84,33	83,54	82,00
DE	81,00	83,00	93,00	96,00	100,00	94,00	91,00	87,00	85,00
IE	85,38	86,05	99,10	.	.	.	.	.	.
GR	147,95	149,57	149,95	154,40	154,63	151,46	145,16	141,71	141,19
ES	100,59	97,62	115,31	124,94	120,79	115,04	110,70	103,24	.
FR	.	156,60	176,20	182,11	195,91	182,90	176,40	175,60	.
HR	.	.	101,49	101,71	103,85	98,17	96,94	96,17	96,57
IT	110,17	104,99	118,89	121,60	133,24	148,34	144,56	134,65	144,03
LV	188,31	166,12	173,75	176,66	181,21	178,04	163,20	118,95	116,29
LT	82,14	82,11	92,65	94,60	99,47	91,34	91,27	83,60	81,52
LU	309,00	309,00	330,80	375,00	405,00	407,30	363,80	342,80	356,30
HU	76,79	77,56	89,35	93,74	98,33	88,92	84,92	81,39	80,97
MT	118,42	118,80	126,68	127,54	131,26	124,85	120,43	119,97	118,77
NL	78,75	78,75	87,75	90,50	92,00	88,66	87,00	84,00	82,00
AT	91,60	91,60	93,35	92,36	107,66	107,66	107,66	107,66	107,66
PL	78,10	80,23	89,98	92,26	92,23	88,45	83,57	76,47	79,08
PT	54,81	38,72	50,78	54,10	47,79	53,47	47,77	21,20	29,05
RO	87,27	92,11	99,31	97,55	113,37	92,94	90,21	92,42	94,55
SI	102,59	102,40	108,92	109,65	118,09	110,58	107,65	105,70	99,45
SK	79,27	78,84	91,18	93,77	99,85	92,29	87,20	84,23	85,46
SE	80,89	90,07	105,76	109,83	.	.	.	.	.

Noch: 279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

Noch: b. Tierische Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schweine geschlachtet, Kl. II, frei Schlachtereie									
BE	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CZ	126,18	122,54	124,89	149,47	145,46	139,49	126,80	122,40	140,17
DK	102,60	105,94	118,25	138,24	140,25	126,67	106,99	111,08	123,01
DE⁴⁾	132,00	131,00	141,00	159,00	158,00	143,00	103,00	113,00	150,00
GR	173,05	160,90	173,31	191,43	198,78	188,46	162,33	169,82	188,82
ES	159,92	161,77	178,07	193,56	211,32	186,68	161,59	164,70	.
LT	.	.	.	.	.	.	.	.	.
LU	148,00	147,00	156,00	173,00	171,00	153,00	139,00	149,00	163,00
MT	178,00	178,00	180,52	202,77	237,00	237,00	228,25	221,14	218,14
RO	183,49	166,90	163,95	183,66	186,01	172,15	164,44	178,83	189,55
SK	155,22	144,88	146,78	164,41	172,15	164,73	147,74	145,01	157,08
SE	137,30	145,64	148,40	169,46	189,33	182,10	175,88	181,84	177,73
Jungbullen, R 3									
BE	271,27	262,03	276,01	315,72	314,88	290,62	295,20	292,30	295,06
CZ	280,14	292,67	322,55	344,44	327,48	316,57	326,81	326,07	337,02
DK	319,63	323,89	364,37	393,92	399,33	381,53	385,21	368,71	368,89
DE	312,34	320,27	360,58	397,09	384,19	367,66	385,59	370,51	385,66
EE	274,17	260,01	268,16	320,86	300,21	293,85	298,69	309,51	332,49
IE	296,08	295,62	346,96	387,62	399,95	354,10	392,90	369,75	377,57
GR	419,73	420,74	428,27	428,82	438,03	436,11	432,02	429,72	426,34
ES	325,70	322,66	348,92	379,98	381,25	373,64	363,58	367,89	380,93
FR	311,79	311,14	343,13	381,68	385,82	374,74	372,21	360,97	380,32
IT	360,00	345,59	371,62	396,48	399,99	383,45	380,43	386,20	395,92
LV	201,38	177,25	221,15	260,01	252,14	220,13	227,34	232,41	248,27
LT	220,23	246,13	296,91	321,76	305,09	268,64	274,19	275,49	292,42
LU	313,41	313,98	339,58	371,66	383,00	331,62	322,26	294,81	356,41
HU	235,69	.	.	.	.	.	.	.	.
MT	279,74	289,78	278,35	371,70	376,78	376,26	367,03	296,65	323,26
NL	295,11	279,40	308,20	339,67	350,30	333,50	335,52	314,70	324,09
AT	316,65	321,01	357,58	388,56	383,24	372,34	388,02	375,09	385,83
PL	247,17	256,18	309,57	333,71	310,98	305,06	318,93	311,82	329,52
PT	344,89	341,67	348,56	361,87	368,14	376,48	367,08	367,38	373,46
SI	300,70	298,78	336,07	368,97	355,82	342,97	349,74	337,12	342,55
SK	285,12	286,10	306,89	347,19	351,98	337,20	337,89	339,37	339,70
FI	344,64	333,24	351,90	381,43	407,57	400,69	385,95	378,98	389,06
SE	254,82	306,69	349,37	389,76	404,87	375,29	427,17	471,33	460,84
UK	303,99	299,73	342,46	406,62	431,67	406,82	457,92	398,62	399,80

1) Ohne Umsatzsteuer; ab Hof oder frei Verladestation; Durchschnittsqualität, falls nichts anderes angegeben. Die Vergleichbarkeit zwischen den Reihen ist begrenzt. Die preisbestimmenden Merkmale zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten stimmen nicht voll überein. - 2) Durchschnittserlöse lt. Testbetriebsnetz. - 3) Ab 2010: 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß. - 4) Ab 2012: Handelsklasse U.

Quelle: EUROSTAT (Stand: November 2018), BMEL (723).

280. Einkaufspreise für Futtergetreide und Düngemittel€ je 100 kg ¹⁾

8050400

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gerste									
BG	15,87	14,44	22,12	18,38	18,60	16,37	16,62	14,94	17,83
CZ	9,39	10,44	16,36	18,03	17,26	14,38	13,31	12,06	12,44
DK	12,76	13,96	20,80	22,80	21,58	17,40	17,15	16,25	15,75
DE	9,77	12,71	18,46	20,56	18,43	15,24	14,53	12,60	13,61
GR	25,46	24,15	29,98	30,49	32,12	29,59	28,85	29,27	29,10
ES	14,28	16,07	22,25	24,05	21,87	18,26	19,38	17,51	.
FR	14,90	15,80	22,40	24,36	22,55	18,67	18,67	16,29	.
HR	.	.	19,68	17,93	17,09	15,31	14,89	13,34	12,48
CY	19,25	13,00	13,60	13,90	14,10	20,20	19,50	17,90	18,30
LV	9,58	11,64	17,30	18,86	17,75	15,59	14,19	12,11	13,28
LT	9,46	12,37	19,42	18,26	18,46	14,51	13,01	11,91	12,78
LU	10,91	13,17	19,74	22,85	20,93	17,59	17,30	15,70	15,88
HU	9,08	9,76	16,40	17,90	15,27	13,63	13,34	11,67	11,60
NL	11,95	15,25	20,70	23,25	20,83	17,72	17,38	15,36	16,20
AT	9,90	12,71	19,03	20,67	20,67	15,31	13,77	12,64	13,09
PT	14,95	15,49	16,26	18,09	17,75	16,14	15,30	13,52	14,38
RO	12,03	12,82	19,34	18,61	21,50	20,93	18,90	16,26	13,57
SI	16,85	16,72	25,79	26,62	26,07	22,38	19,31	17,86	17,14
SK	9,43	11,20	16,47	17,10	15,90	13,30	12,60	11,30	12,10
UK	9,82	11,68	17,97	19,76	18,78	15,01	14,58	12,50	13,56
Mais									
BE	25,42	26,25	32,79	35,29	40,75	41,62	55,25	55,93	41,76
BG	13,90	14,93	19,32	21,03	19,40	16,67	16,98	16,21	16,61
CZ	10,59	12,98	19,14	18,76	19,48	15,45	13,86	14,43	14,35
DK	26,86	30,75	41,20	29,98	26,34	25,41	24,34	21,77	21,83
DE	12,30	15,76	21,11	21,47	20,33	15,93	15,70	15,18	15,67
GR	25,84	27,20	34,13	33,64	34,23	30,37	30,51	30,81	31,06
ES	16,02	18,88	25,15	24,93	23,23	18,92	18,99	18,54	.
FR	16,30	18,30	25,10	25,41	23,88	19,11	17,82	18,75	.
HR	.	.	17,81	19,17	18,20	13,82	12,15	13,30	13,60
CY	18,93	17,40	17,80	17,60	16,90	18,80	17,90	18,70	19,10
LT	14,52	19,84	23,37	20,21	19,40	16,73	16,42	13,05	11,97
LU	16,58	19,19	24,18	26,11	30,00	20,82	19,75	20,14	20,01
HU	9,75	13,47	17,16	19,15	15,31	12,77	13,42	13,05	13,69
NL	14,60	18,60	23,55	24,17	21,69	18,00	17,63	17,63	17,86
AT	7,37	13,85	20,30	20,07	20,07	15,25	13,12	14,76	15,08
PT	14,18	18,12	23,10	23,87	22,40	18,48	17,36	17,25	17,51
RO	11,56	14,01	19,34	18,16	23,53	16,20	17,32	16,03	14,66
SI	14,68	17,95	25,44	24,56	25,88	20,22	17,25	18,33	18,44
SK	9,77	14,89	16,71	20,00	17,30	12,90	14,00	12,80	13,50
UK	12,57	.	15,21	.	24,36	20,41	21,35	19,90	18,66
Kalkammonsalpeter (26% N) (Sackware) ²⁾									
BE	19,13	23,25	30,25	28,88	26,13	29,25	28,13	21,38	21,75
CZ	22,75	19,40	26,09	26,31	25,42	24,09	24,85	20,38	17,64
DK	.	.	.	.	.	.	.	.	.
IE	101,74	91,99	121,17	122,69	121,70	119,33	118,64	95,35	88,67
GR	36,36	32,52	34,11	38,37	40,00	37,85	38,45	38,45	38,45
ES	91,62	89,62	115,35	112,89	.	.	.	.	.
CY	53,80	49,60	52,00	58,50	71,10	45,20	45,00	44,00	37,80
LT	98,27	136,69	129,78	148,95	118,48	.	130,06	130,46	.
NL	96,95	86,05	119,40	123,89	119,10	120,37	120,56	97,23	93,52
PT	121,99	115,01	144,54	142,30	138,17	131,53	137,53	140,15	162,02
SI	85,26	83,87	118,28	126,18	119,13	104,74	115,62	95,06	83,49
FI	96,55	93,64	129,10	.	.	.	.	97,43	101,21
SE	104,72	88,28	116,06	115,12	103,91	107,82	108,30	90,08	91,23
Kaliumchlorid ²⁾									
BE	35,63	26,50	29,00	30,25	30,38	30,38	29,13	26,63	26,38
BG	71,58	94,31	101,44	68,81	67,00	61,57	64,31	47,84	49,49
CZ	47,57	37,35	40,50	41,75	39,88	34,53	34,86	32,35	30,64
DK	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DE	81,90	72,00	75,00	73,12	71,60	67,21	68,62	62,70	60,46
IE	107,00	78,10	91,09	.	.	.	.	.	.
ES	86,06	68,25	70,96	73,51	71,93	66,02	63,38	62,89	.
FR	88,30	63,80	66,10	68,44	68,37	60,49	60,58	56,11	.
LV	49,96	35,77	36,40	41,63	38,91	30,68	30,46	29,75	29,21
LT	99,01	65,16	72,59	76,67	69,61	57,90	61,90	55,77	54,52
LU	102,30	67,13	76,20	84,08	84,95	76,38	73,70	73,90	69,55
HU	72,79	53,08	62,66	64,11	61,43	51,71	54,85	47,95	49,04
NL	97,05	56,70	60,10	65,67	63,67	56,00	57,84	53,09	49,17
AT	53,65	34,60	40,03	41,88	40,80	35,58	35,19	32,44	31,05
PT	122,23	76,96	79,47	83,59	84,58	81,41	75,92	75,69	76,84
UK	81,31	62,73	65,18	69,99	58,82	54,83	59,37	46,77	46,70

1) Ohne Umsatzsteuer. Die Vergleichbarkeit zwischen den Reihen ist begrenzt. Die preisbestimmenden Merkmale zwischen den einzelnen Ländern stimmen nicht voll überein. - 2) Je 100 kg reiner Nährstoff.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2018), AMI, BMEL (723).

281. Von der Landwirtschaft bezahlte Preise für Dieselkraftstoff und leichtes Heizöl

€ je 100 Liter ¹⁾

8050500

Mitglied- staat	Bezugs- konditionen	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Dieseldkraftstoff										
BE	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	41,04	52,64	66,88	73,75	69,84	64,50	47,56	40,05	48,39
BG	nicht genannt	91,61	110,95	125,27	133,96	133,45	128,34	129,87	95,61	103,28
CZ	nicht genannt	99,19	121,44	139,35	144,96	139,10	133,73	114,36	101,28	112,05
DK	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	51,57	62,57	78,38	91,29	88,24	83,91	70,07	66,55	75,66
DE	Frei Haus									
	5000 - 7000 l	85,28	97,17	112,58	118,13	112,57	106,19	91,34	83,65	90,39
GR	Frei Handel	98,00	129,28	152,68	159,07	146,72	142,16	122,75	111,55	130,73
ES	nicht genannt	53,28	66,92	81,48	88,04	85,92	80,84	64,26	55,80	.
CY	nicht genannt	69,50	99,20	87,00	89,20	90,60	86,50	67,70	57,80	64,70
LV	nicht genannt	75,39	87,71	103,82	112,54	108,74	104,25	87,39	78,47	86,34
LT	nicht genannt	41,77	51,77	63,56	69,72	66,34	61,35	49,10	38,74	43,21
LU	nicht genannt	39,58	51,10	64,53	72,04	67,95	63,06	46,77	39,54	46,26
HU	nicht genannt	78,35	93,41	108,82	118,42	113,52	106,61	91,44	83,69	91,43
MT	nicht genannt	96,17	104,83	129,67	137,25	137,70	136,00	127,30	117,00	118,00
NL	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	61,15	73,85	89,40	96,70	110,50	109,00	93,75	86,50	93,65
AT	nicht genannt	80,85	92,12	110,98	117,56	117,56	108,17	93,50	85,90	92,10
PL	nicht genannt	85,69	108,04	123,34	137,11	131,96	126,19	108,75	95,34	105,47
PT	nicht genannt	56,65	68,40	84,22	92,76	89,22	82,80	69,01	63,34	70,22
RO	nicht genannt	84,67	104,70	90,31	98,36	113,06	99,71	89,81	100,26	103,13
SI	nicht genannt	84,10	95,60	103,60	113,30	114,00	110,90	96,70	88,10	96,60
SE	nicht genannt	78,73	95,00	114,07	124,42	122,06	115,52	101,14	97,90	104,83
UK	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	52,12	64,32	79,02	88,03	82,67	79,90	67,48	54,86	60,81
Heizöl, leicht										
BG	nicht genannt	90,71	108,40	123,22	132,43	130,89	125,78	127,82	93,57	100,73
CZ	nicht genannt	38,82	51,02	65,18	71,18	67,01	61,27	46,43	37,17	44,39
DK	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	50,36	65,66	82,28	94,25	91,91	87,80	74,13	67,86	76,43
DE	Frei Haus									
	mind. 4 000 l	43,77	54,87	69,26	75,33	70,36	64,37	48,79	40,94	47,51
IE ²⁾	Frei Lager									
	mind. 1 000 l	.	.	.	.	.	.	.	.	.
GR	Frei Handel	50,98	67,76	88,37	109,67	129,20	122,42	91,76	78,48	97,37
CY	nicht genannt	58,70	66,80	83,90	95,20	104,20	99,50	81,50	69,60	79,10
LT	nicht genannt	38,14	44,30	62,47	69,94	62,64	58,88	41,40	36,02	45,66
LU	nicht genannt	40,58	52,10	65,53	73,04	68,95	64,06	47,77	40,54	47,26
HU	nicht genannt	78,35	93,41	108,82	118,42	113,52	106,61	91,44	83,69	91,43
NL	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AT	nicht genannt	51,50	62,50	77,00	83,34	83,34	73,25	59,60	51,00	57,20
PL	nicht genannt	57,77	72,35	89,31	98,93	93,39	89,38	72,66	60,05	68,59
PT	nicht genannt	89,16	92,44	106,84	114,36	116,34	108,93	109,96	88,22	98,04
RO	nicht genannt	34,72	47,04	57,55	60,96	68,43	93,22	99,48	87,56	86,24
SI	nicht genannt	46,90	60,40	75,90	84,80	83,30	83,00	69,60	60,00	68,20
FI	nicht genannt	48,98	63,42	86,83	92,28	89,19	81,94	66,85	61,53	71,10

1) Ohne Umsatzsteuer. Landesübliche Qualitäten. Die Vergleichbarkeit zwischen den Reihen ist begrenzt. Die preisbestimmenden Merkmale zwischen den Ländern stimmen nicht voll überein. - 2) Einschl. nicht abzugsfähiger Steuer.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2018), BMEL (723).

282. Index der Verbraucherpreise

2015 = 100

8050600

Mitgliedstaat	2000	2010	2011	2012	2013	2014	2016	2017
Lebenshaltung insgesamt ¹⁾								
BE	75,0	92,1	95,2	97,7	98,9	99,4	101,8	104,0
BG	54,1	96,7	99,9	102,3	102,7	101,1	98,7	99,9
CZ	73,8	92,6	94,6	98,0	99,3	99,8	100,7	103,1
DK	77,5	94,1	96,6	98,9	99,4	99,8	100,0	101,1
DE	79,4	93,2	95,5	97,5	99,1	99,9	100,4	102,1
EE	58,2	88,0	92,4	96,3	99,5	99,9	100,8	104,5
IE	77,1	96,2	97,4	99,2	99,7	100,0	99,8	100,1
GR	71,0	99,3	102,4	103,4	102,5	101,1	100,0	101,2
ES	71,2	94,1	96,9	99,3	100,8	100,6	99,7	101,7
FR	78,2	94,1	96,2	98,3	99,3	99,9	100,3	101,5
CR	69,3	92,6	94,6	97,8	100,0	100,3	99,4	100,7
IT	74,2	92,6	95,3	98,4	99,7	99,9	99,9	101,3
CY	74,9	95,1	98,4	101,5	101,8	101,6	98,8	99,5
LV	55,2	93,0	96,9	99,1	99,1	99,8	100,1	103,0
LT	68,7	92,4	96,2	99,3	100,4	100,7	100,7	104,4
LU	70,4	91,4	94,9	97,6	99,3	99,9	100,0	102,2
HU	52,0	89,5	93,0	98,2	99,9	99,9	100,5	102,8
MT	72,3	91,8	94,1	97,1	98,1	98,8	100,9	102,2
NL	74,5	92,1	94,3	97,0	99,5	99,8	100,1	101,4
AT	75,0	90,1	93,4	95,8	97,8	99,2	101,0	103,2
PL	70,1	92,7	96,3	99,8	100,6	100,7	99,8	101,4
PT	73,2	93,2	96,5	99,2	99,7	99,5	100,6	102,2
RO	28,0	87,7	92,8	96,0	99,0	100,4	98,9	100,0
SI	62,0	93,9	95,8	98,5	100,4	100,8	99,9	101,4
SK	61,5	91,7	95,4	99,0	100,5	100,4	99,5	100,9
FI	76,8	90,8	93,9	96,8	99,0	100,2	100,4	101,2
SE	79,8	96,4	97,8	98,7	99,1	99,3	101,1	103,0
UK	72,7	89,4	93,4	96,1	98,5	100,0	100,7	103,4
EU-28	73,2	92,6	95,5	98,0	99,5	100,0	100,3	102,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke								
BE	69,4	90,7	92,8	95,9	99,1	98,8	102,0	102,8
BG	55,4	89,3	95,0	98,0	100,5	99,4	100,1	103,6
CZ	72,4	83,8	88,2	94,7	98,8	100,9	99,2	104,3
DK	73,9	91,7	95,3	99,4	99,9	99,0	100,1	102,9
DE	76,6	89,2	91,8	94,8	98,4	99,3	100,9	103,8
EE	55,9	85,1	93,1	96,3	100,3	100,3	100,2	105,9
IE	89,8	101,7	102,9	103,4	104,5	102,2	98,7	96,6
GR	70,9	95,6	98,5	99,9	100,1	98,4	99,9	100,1
ES	67,1	93,0	94,6	96,5	99,2	98,8	101,4	102,7
FR	77,6	94,6	96,5	99,3	100,4	99,6	100,6	101,7
CR	70,5	91,6	94,8	98,2	102,2	99,7	99,6	102,4
IT	72,3	92,1	94,4	96,9	99,0	98,9	100,2	102,2
CY	61,3	92,9	97,0	99,8	101,1	100,0	100,0	99,7
LV	47,8	90,3	97,9	100,2	101,5	101,2	101,1	106,7
LT	60,5	88,2	95,4	98,4	100,0	100,7	101,3	104,8
LU	69,0	90,4	92,8	95,3	98,7	99,4	101,5	104,2
HU	46,7	85,7	92,0	97,6	100,3	99,5	100,3	102,9
MT	62,0	84,1	88,3	93,3	97,4	97,7	101,9	104,6
NL	79,1	93,1	95,1	97,1	99,4	99,4	101,0	103,6
AT	70,7	87,3	91,2	94,2	97,4	99,2	100,7	103,0
PL	69,0	91,9	96,6	100,7	102,6	101,7	101,0	104,8
PT	80,0	93,4	95,4	98,4	100,3	99,0	100,5	102,0
RO	35,0	93,7	99,4	101,7	105,2	103,7	97,6	100,1
SI	59,7	88,4	92,2	96,0	99,8	99,5	100,6	102,8
SK	69,4	88,4	93,7	97,7	101,1	100,3	97,3	101,1
FI	71,3	86,4	91,4	96,5	101,8	101,9	98,9	98,0
SE	75,7	92,6	93,8	95,2	97,3	97,7	101,1	103,4
UK	66,1	91,1	96,0	99,1	102,9	102,7	97,6	99,8
EU-28	69,2	91,6	94,8	97,6	100,2	100,0	100,2	102,3

1) Harmonisierte Verbraucherpreisindizes (HVPI), Abweichungen gegenüber nationalem Verbrauchsschema möglich.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Mai 2018), BMEL (723).

283. Anteile der Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel am Gesamtverbrauch der privaten Haushalte

Prozent

8050700

Mitglied- staat	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke ¹⁾									
	zusammen					darunter Nahrungsmittel				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
BE	13,0	13,2	13,3	13,4	13,4	11,9	12,0	12,2	12,2	12,3
BG	18,5	19,1	19,4	19,5	19,5	15,9	17,6	17,8	17,9	17,9
CZ	15,7	16,3	16,1	16,1	16,3	14,1	14,6	14,4	14,4	14,7
DK	11,5	11,5	11,4	11,4	11,5	10,1	10,1	10,1	10,1	10,0
DE	10,2	10,4	10,6	10,6	10,6	9,1	9,2	9,3	9,3	9,4
EE	20,2	20,9	20,6	20,3	20,3	18,6	19,3	19,0	18,7	18,7
IE	10,4	9,7	9,7	9,6	9,2	9,3	8,7	8,7	8,6	8,3
GR	16,1	16,7	17,1	17,1	16,9	15,2	15,8	16,2	16,3	16,1
ES	13,3	13,2	13,1	12,8	12,3	12,3	12,1	12,1	11,7	11,3
FR	13,5	13,4	13,4	13,4	13,2	12,4	12,3	12,2	12,3	12,1
IT	14,4	14,3	14,3	14,3	14,2	13,3	13,2	13,2	13,2	13,1
CY	14,3	14,6	14,6	14,3	13,7	13,0	13,2	13,2	12,9	12,4
LV	20,2	19,1	18,5	18,2	18,3	18,3	17,3	16,7	16,5	16,5
LT	23,7	23,0	22,6	22,2	21,6	22,0	21,4	21,0	20,6	20,1
LU	9,3	9,1	9,3	9,3	8,1	7,9	8,1	8,1	8,1	8,1
HU	17,7	17,9	18,2	17,8	18,2	15,3	15,4	15,6	15,4	15,6
MT	13,1	12,9	12,4	12,4	12,1	11,3	11,0	10,5	10,6	10,2
NL	11,5	11,4	11,5	11,5	11,4	10,5	10,4	10,5	10,5	10,4
AT	10,0	10,0	10,0	9,7	9,9	8,9	8,9	8,9	8,7	8,8
PL	17,9	17,1	16,9	17,1	16,8	16,3	15,5	15,3	15,4	15,2
PT	17,9	17,3	17,1	17,0	16,7	16,8	16,3	16,1	16,0	15,7
RO	29,4	29,1	27,8	27,3	27,8	27,9	27,6	26,4	25,9	26,4
SI	15,1	15,1	15,3	14,7	14,6	13,7	13,7	13,9	13,4	13,3
SK	17,5	17,8	17,8	17,8	18,1	16,0	16,2	16,2	16,2	16,6
FI	12,7	12,7	12,4	12,0	11,6	11,6	11,5	11,2	10,9	10,5
SE	12,4	12,4	12,4	12,4	12,4	11,2	11,1	11,1	11,1	11,1
UK	8,8	8,6	8,3	8,1	8,2	7,8	7,6	7,3	7,1	7,2
EU-28 ²⁾	12,5	12,3	12,2	12,2	11,3	11,3	11,2	11,1	11,1	11,1
Mitglied- staat	Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Narkotika					Bewertungsleistungen				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
BE	3,9	4,1	4,2	4,2	4,2	5,2	5,5	5,6	5,7	5,8
BG	6,6	5,4	5,2	5,2	5,2	5,0	5,2	5,1	4,3	4,3
CZ	8,3	8,3	8,4	8,3	8,0	6,1	6,3	6,3	6,4	6,6
DK	3,8	3,7	3,6	3,5	3,4	4,8	4,8	5,0	5,2	5,3
DE	3,2	3,2	3,3	3,2	3,2	4,2	4,3	4,3	4,5	4,5
EE	9,0	9,0	8,9	8,5	8,1	5,6	5,7	5,9	6,1	6,4
IE	5,6	5,5	5,4	5,4	5,8	13,2	13,4	12,9	12,8	13,0
GR	4,9	4,9	5,0	5,0	4,9	11,9	11,8	11,9	11,5	12,4
ES	4,0	3,9	3,7	3,7	3,6	13,6	13,7	14,3	14,7	15,2
FR	3,8	3,8	3,8	3,8	3,7	5,1	5,3	5,3	5,5	5,7
IT	4,2	4,1	4,1	4,2	4,1	7,4	7,5	7,6	7,7	7,8
CY	5,8	6,0	6,0	5,9	5,6	8,2	8,5	8,6	8,6	8,7
LV	7,8	8,0	7,6	7,9	7,9	4,7	5,0	5,2	5,4	5,4
LT	7,0	7,1	6,9	6,4	6,1	2,0	2,2	2,4	2,8	2,9
LU	8,6	9,5	7,8	8,4	8,4	5,8	5,7	6,0	6,0	6,0
HU	7,8	7,6	7,4	7,3	7,4	5,9	6,2	6,7	7,3	7,5
MT	3,8	4,1	3,9	4,0	3,9	11,8	12,0	12,3	12,2	12,7
NL	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	5,5	5,8	6,0	6,3	6,4
AT	3,3	3,3	3,3	3,2	3,3	9,8	10,0	10,1	10,3	10,4
PL	7,6	7,1	6,0	6,0	5,9	2,1	2,1	2,4	2,5	2,9
PT	3,2	3,2	3,1	3,2	3,2	8,2	8,5	8,7	8,7	8,9
RO	5,7	5,4	5,7	5,7	5,7	1,1	1,1	1,9	2,1	1,9
SI	5,4	5,5	5,5	5,3	5,2	5,1	5,2	5,2	5,5	5,5
SK	5,0	5,1	5,1	5,1	5,0	4,8	5,0	5,1	5,3	5,4
FI	4,7	4,6	4,5	4,5	4,3	5,8	5,7	5,9	6,0	6,1
SE	3,7	3,7	3,6	3,5	3,5	5,2	5,4	5,5	5,6	5,7
UK	3,8	3,7	3,5	3,4	3,3	7,4	7,3	7,3	7,3	7,5
EU-28 ²⁾	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	6,6	6,7	6,8	6,9	6,9

Anm.: Nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG).

1) Ohne Verpflegungsdienstleistungen. - 2) Teilweise geschätzt.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2018), BLE (424), BMEL (723).

VI. Warenverkehr

284. Außenhandel nach Bereichen

8060100

Melde- land	Herkunft bzw. Be- stimmung	Einfuhr				Ausfuhr			
		2015 ¹⁾	2016	2017		2015 ¹⁾	2016	2017	
		Mill. €			Anteil an Gesamt- einfuhr in %	Mill. €			Anteil an Gesamt- ausfuhr in %
a. Güter der Land- und Ernährungswirtschaft									
BE	EU-Insgesamt	23 943	25 197	26 694	11,5	30 829	31 929	33 333	12,1
	Drittländer	8 361	8 191	8 619	6,8	5 397	5 625	6 323	5,9
BG	EU-Insgesamt	2 062	2 153	2 374	12,3	2 331	2 715	2 870	16,3
	Drittländer	558	588	614	5,7	1 319	1 215	1 099	12,3
CZ	EU-Insgesamt	7 485	7 739	7 965	7,1	6 747	6 805	6 737	5,0
	Drittländer	511	493	527	1,7	607	625	616	2,4
DK	EU-Insgesamt	8 009	8 152	8 480	14,7	11 703	12 104	12 837	22,9
	Drittländer	3 947	4 092	4 199	17,0	5 334	5 519	5 766	16,6
DE	EU-Insgesamt	59 647	61 998	65 016	9,5	51 737	53 142	55 617	7,4
	Drittländer	19 055	18 715	18 594	5,3	15 836	16 098	16 139	3,0
EE	EU-Insgesamt	1 178	1 202	1 286	10,8	752	741	830	9,0
	Drittländer	90	100	95	3,4	311	279	280	7,7
IE	EU-Insgesamt	7 046	6 985	7 443	14,6	8 452	8 304	9 174	14,8
	Drittländer	1 021	1 086	1 117	4,1	3 192	3 593	4 024	6,8
GR	EU-Insgesamt	4 776	4 988	5 265	20,1	3 979	4 324	4 274	27,6
	Drittländer	1 374	1 439	1 502	6,2	1 342	1 392	1 367	10,2
ES	EU-Insgesamt	17 853	19 095	19 873	10,8	31 247	32 673	34 582	18,4
	Drittländer	13 490	13 847	15 409	12,3	10 511	11 783	12 492	13,1
FR	EU-Insgesamt	38 574	40 527	42 473	11,0	36 315	35 643	37 036	13,3
	Drittländer	11 169	11 197	11 846	7,1	21 524	20 839	21 573	11,1
HR	EU-Insgesamt	2 087	2 205	2 483	14,5	819	1 064	1 130	12,4
	Drittländer	435	432	417	8,5	779	782	853	16,7
IT	EU-Insgesamt	28 471	28 940	30 567	12,7	23 845	24 868	26 249	10,5
	Drittländer	12 011	11 828	11 922	7,5	12 557	13 087	14 043	7,1
CY	EU-Insgesamt	798	838	903	18,7	167	210	234	21,2
	Drittländer	210	214	226	7,0	127	133	138	7,7
LV	EU-Insgesamt	1 680	1 863	2 177	18,6	1 081	1 199	1 315	16,1
	Drittländer	233	223	243	7,7	908	881	1 173	28,2
LT	EU-Insgesamt	2 841	2 719	3 039	15,1	2 723	2 842	3 095	20,1
	Drittländer	606	572	579	6,9	1 655	1 465	1 636	14,9
LU	EU-Insgesamt	2 010	2 059	2 111	12,7	1 187	1 046	1 098	9,3
	Drittländer	157	123	101	2,9	46	40	41	1,9
HU	EU-Insgesamt	4 131	4 309	4 547	6,3	6 292	6 267	6 995	8,6
	Drittländer	335	376	423	1,9	1 193	1 339	1 357	7,1
MT	EU-Insgesamt	510	526	570	17,8	33	27	26	2,2
	Drittländer	61	93	122	6,3	209	237	219	21,3
NL	EU-Insgesamt	23 980	24 474	34 392	14,6	52 735	57 674	71 588	16,5
	Drittländer	22 633	25 243	26 814	9,8	17 996	18 758	19 590	13,7
AT	EU-Insgesamt	10 047	10 330	10 830	9,0	8 012	8 250	8 624	8,1
	Drittländer	1 599	1 614	1 635	4,6	2 358	2 510	2 690	6,3
PL	EU-Insgesamt	12 704	13 780	15 306	10,5	19 154	19 389	21 949	13,5
	Drittländer	3 036	3 157	3 601	6,4	4 267	4 531	5 096	12,3
PT	EU-Insgesamt	7 278	7 568	8 105	15,4	4 535	4 754	4 816	11,8
	Drittländer	1 973	1 997	2 182	13,3	1 789	1 786	1 985	13,9
RO	EU-Insgesamt	4 680	5 410	5 823	10,2	3 685	3 600	4 033	8,5
	Drittländer	1 126	1 080	1 212	6,6	2 034	2 338	2 158	14,3
SI	EU-Insgesamt	1 777	1 843	1 966	8,9	1 194	1 259	1 333	5,2
	Drittländer	698	717	730	7,5	378	395	462	5,6
SK	EU-Insgesamt	3 752	4 025	4 095	7,0	2 556	2 653	2 670	4,2
	Drittländer	100	103	120	0,8	127	134	126	1,2
FI	EU-Insgesamt	3 850	3 771	4 006	9,0	885	877	1 024	2,9
	Drittländer	787	861	890	5,0	447	442	441	1,8
SE	EU-Insgesamt	8 705	8 971	9 263	9,6	5 930	6 680	6 523	8,1
	Drittländer	5 327	5 962	5 655	14,3	2 114	2 046	2 117	3,8
UK	EU-Insgesamt	38 040	36 228	36 962	12,5	15 666	15 209	15 660	8,4
	Drittländer	16 742	16 006	16 049	5,9	10 399	10 225	10 377	5,1
EU-Insgesamt ²⁾		327 912	337 893	364 014	11,1	334 594	346 250	375 654	11,2
Drittländer ²⁾		127 644	130 348	135 443	7,3	124 757	128 097	134 183	7,1

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 311.

Noch: 284. Außenhandel nach Bereichen

Melde- land	Herkunft bzw. Bestimmung	Einfuhr			Ausfuhr		
		2015 ¹⁾	2016	2017	2015 ¹⁾	2016	2017
		Mill. €					
b. Gesamthandel							
BE	EU-Insgesamt	212 569	218 510	231 544	256 494	258 776	274 464
	Drittlaender	126 002	123 971	126 628	101 260	100 767	106 556
BG	EU-Insgesamt	16 953	17 379	19 324	14 853	15 931	17 649
	Drittlaender	9 394	8 780	10 848	8 025	8 091	8 928
CZ	EU-Insgesamt	98 510	102 445	112 184	118 560	123 017	133 518
	Drittlaender	28 972	26 824	31 194	23 804	23 983	25 950
DK	EU-Insgesamt	53 621	55 105	57 605	52 791	53 108	56 133
	Drittlaender	23 553	22 187	24 720	33 269	33 029	34 701
DE	EU-Insgesamt	621 622	632 345	682 240	692 808	705 769	749 829
	Drittlaender	326 005	321 417	350 891	503 014	499 720	532 085
EE	EU-Insgesamt	10 704	11 048	11 935	8 690	8 805	9 219
	Drittlaender	2 396	2 466	2 799	2 880	3 099	3 642
IE	EU-Insgesamt	45 902	47 981	50 859	58 970	59 303	62 004
	Drittlaender	23 549	25 292	27 205	52 289	58 927	59 378
GR	EU-Insgesamt	23 069	24 208	26 135	14 042	14 334	15 487
	Drittlaender	20 511	19 980	24 153	11 853	11 130	13 375
ES	EU-Insgesamt	170 837	173 879	184 635	165 644	175 043	188 017
	Drittlaender	110 385	107 178	125 746	88 956	86 999	95 700
FR	EU-Insgesamt	353 806	357 304	385 597	268 541	269 540	278 595
	Drittlaender	162 961	159 665	167 173	187 829	183 767	195 003
HR	EU-Insgesamt	14 428	15 225	17 085	7 687	8 183	9 091
	Drittlaender	4 136	4 566	4 892	3 976	4 307	5 110
IT	EU-Insgesamt	217 390	223 337	240 851	225 975	233 413	249 129
	Drittlaender	153 094	144 289	159 808	186 316	183 856	198 977
CY	EU-Insgesamt	4 027	4 684	4 826	1 309	1 303	1 107
	Drittlaender	2 312	2 393	3 235	1 652	1 378	1 794
LV	EU-Insgesamt	10 366	10 365	11 681	7 567	7 649	8 182
	Drittlaender	2 692	2 516	3 179	3 372	3 331	4 160
LT	EU-Insgesamt	17 199	17 540	20 144	14 049	13 721	15 409
	Drittlaender	8 201	7 160	8 372	8 855	8 886	11 001
LU	EU-Insgesamt	15 182	15 221	16 662	12 994	11 816	11 754
	Drittlaender	5 834	4 452	3 426	2 472	2 461	2 210
HU	EU-Insgesamt	63 520	65 896	72 235	72 240	74 950	81 564
	Drittlaender	19 427	18 933	22 759	16 607	17 123	18 995
MT	EU-Insgesamt	3 633	3 236	3 202	1 079	1 184	1 193
	Drittlaender	1 809	2 548	1 946	1 276	1 660	1 026
NL	EU-Insgesamt	211 693	214 929	235 572	389 645	392 234	433 618
	Drittlaender	250 104	241 361	273 155	124 665	124 015	143 031
AT	EU-Insgesamt	108 009	111 196	120 254	96 519	97 073	105 904
	Drittlaender	32 690	31 316	35 322	41 237	40 337	42 853
PL	EU-Insgesamt	125 325	130 548	145 371	142 450	146 806	162 854
	Drittlaender	51 857	49 738	56 609	37 083	37 365	41 566
PT	EU-Insgesamt	46 186	47 816	52 582	36 071	37 590	40 811
	Drittlaender	14 159	13 608	16 380	13 563	12 449	14 286
RO	EU-Insgesamt	48 595	51 951	57 272	40 255	43 080	47 475
	Drittlaender	14 384	15 412	18 290	14 366	14 312	15 138
SI	EU-Insgesamt	18 812	19 567	22 143	21 869	22 408	25 751
	Drittlaender	8 076	8 030	9 774	6 924	7 335	8 256
SK	EU-Insgesamt	52 057	54 676	58 857	57 986	59 877	64 088
	Drittlaender	14 110	13 540	14 875	9 859	10 192	10 697
FI	EU-Insgesamt	39 757	40 170	44 738	31 792	30 675	35 852
	Drittlaender	14 730	14 825	17 644	22 160	21 646	24 382
SE	EU-Insgesamt	87 357	90 590	96 771	73 826	74 557	80 162
	Drittlaender	37 450	36 632	39 531	52 432	51 459	55 361
UK	EU-Insgesamt	302 832	290 559	295 904	184 246	175 564	186 153
	Drittlaender	261 719	284 350	274 173	230 494	194 459	204 626
EU-Insgesamt ²⁾		2 993 959	3 047 709	3 278 207	3 068 950	3 115 707	3 345 011
Drittlaender ²⁾		1 730 512	1 713 425	1 854 726	1 790 484	1 746 081	1 878 787

1) Seit 2013 EU-28. - 2) Differenzen bei der Addition entstehen durch Unterdrückung von Einzelangaben

Quelle: EUROSTAT (Stand: Dezember 2017), BLE (424), BMEL (723).

285. Außenhandel mit Ernährungsgütern nach wichtigsten Drittländern

Mill. €

8060150

Herkunft/Bestimmung	Einfuhr der EU-28 ¹⁾			Ausfuhr der EU-28 ¹⁾		
	2015	2016	2017 ²⁾	2015	2016	2017 ²⁾
Island	1 150	1 196	1 167	325	355	407
Norwegen	5 982	7 019	7 105	4 477	4 737	4 788
Schweiz	4 429	4 527	4 509	7 778	8 048	8 333
Türkei	5 225	4 971	4 788	3 038	2 901	3 254
Ukraine	3 907	4 007	5 438	1 358	1 563	1 837
Russland	1 857	1 885	1 814	5 351	5 415	6 291
Europa ohne EU ³⁾	25 341	26 688	28 234	27 250	27 824	30 262
Marokko	2 849	3 138	3 445	1 556	1 804	1 625
Algerien	63	98	120	3 180	2 561	2 389
Ägypten	801	847	942	2 333	1 829	1 370
Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste)	2 812	3 709	3 706	600	572	592
Ghana	1 406	1 763	1 457	381	377	496
Nigeria	336	670	618	1 244	969	1 151
Südafrika	2 528	2 627	2 799	1 649	1 653	1 735
Afrika ³⁾	18 443	20 382	20 735	18 876	17 289	16 883
USA	12 056	11 479	11 082	19 190	20 564	21 766
Kanada	2 637	2 592	2 601	3 149	3 289	3 453
Mexiko	1 139	1 298	1 335	1 279	1 321	1 367
Costa Rica	1 576	1 690	1 842	92	102	118
Kolumbien	2 093	2 165	2 458	350	363	385
Peru	2 341	2 556	2 485	248	238	249
Brasilien	12 818	11 731	11 566	1 566	1 533	1 688
Chile	2 840	2 837	2 877	493	538	695
Argentinien	6 035	6 364	6 187	181	210	265
Amerika ³⁾	51 984	51 684	51 978	29 113	30 700	32 721
Israel	902	938	932	1 498	1 725	1 821
Verein. Arab. Emirate	61	82	65	3 049	3 134	2 925
Indien	3 578	3 403	4 080	632	713	731
Thailand	2 860	2 743	2 676	1 159	1 020	1 001
Indonesien	4 106	3 993	4 568	638	604	667
Malaysia	1 835	1 716	1 649	835	940	893
Singapur	164	136	258	1 997	1 973	2 149
VR China	5 822	5 929	6 315	8 866	10 229	10 880
Rep. Korea	267	302	311	2 399	2 595	2 972
Japan	260	326	334	5 351	5 775	6 394
Taiwan	131	145	120	1 278	1 341	1 387
Hongkong	76	65	59	3 575	3 603	3 827
Asien ³⁾	26 816	26 704	29 103	45 387	47 878	49 610
Australien	1 798	1 714	2 127	2 834	3 034	3 278
Neuseeland	2 379	2 317	2 291	432	441	536
Australien/Ozeanien	4 934	4 766	5 372	3 588	3 803	4 165
Drittländer insgesamt ⁴⁾	127 441	130 080	135 270	124 173	127 595	133 691

1) 2013= EU-28. - 2) Vorläufig. - 3) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT. Einschl. nicht aufgeführte Länder. -

4) Einschließlich Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder und geheime Daten.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Dezember 2017), BLE (424), BMEL (723).

286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU und aus Drittländern

1 000 t

8060200

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Getreide und Getreideerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	8 258	8 424	9 054	503	730	691
Bulgarien	131	144	273	28	16	213
Dänemark	711	688	672	66	79	77
Deutschland	10 448	10 287	10 038	616	520	372
Estland	124	91	131	5	11	8
Finnland	140	128	148	10	5	9
Frankreich	2 115	2 548	2 623	39	37	80
Griechenland	1 084	1 344	1 542	537	671	675
Irland	1 087	1 160	1 268	394	558	795
Italien	7 664	8 736	9 718	4 655	4 770	4 620
Kroatien	234	211	270	41	40	46
Lettland	294	586	693	90	161	110
Litauen	153	194	212	117	55	98
Luxemburg	156	158	172	0	0	0
Malta	155	86	100	41	30	30
Niederlande	11 350	10 163	10 978	2 354	2 679	4 244
Österreich	2 401	2 301	2 566	56	56	53
Polen	1 505	1 862	1 992	255	264	275
Portugal	2 348	2 697	2 698	1 359	1 336	1 623
Rumänien	3 075	3 485	2 426	136	120	138
Schweden	445	382	416	12	32	45
Slowakei	452	320	399	4	1	7
Slowenien	413	406	484	119	236	334
Spanien	9 009	10 818	10 118	5 416	4 556	6 185
Tschech. Republik	418	433	471	9	8	18
Ungarn	504	478	433	30	18	28
Vereinigtes Königreich	3 111	2 787	3 140	1 071	1 205	1 749
Zypern	280	299	274	220	216	287
EU-28	68 063	71 215	73 309	18 182	18 412	22 814
darunter: Weizen und Weizenerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	4 247	4 664	4 876	299	200	166
Bulgarien	46	50	81	1	3	4
Dänemark	353	388	346	2	0	18
Deutschland	4 977	5 235	4 668	98	118	73
Estland	56	27	43	0	0	0
Finnland	87	91	101	1	3	8
Frankreich	1 369	1 634	1 325	11	12	56
Griechenland	701	826	911	308	335	298
Irland	389	529	628	0	0	0
Italien	4 103	4 759	4 882	3 147	3 008	2 634
Kroatien	126	126	193	5	9	12
Lettland	194	477	589	36	76	26
Litauen	108	136	93	14	0	0
Luxemburg	133	139	140	-	0	0
Malta	25	24	34	41	11	20
Niederlande	6 577	5 691	6 319	185	148	221
Österreich	1 017	1 059	1 142	15	19	22
Polen	793	1 133	1 218	15	28	17
Portugal	1 327	1 543	1 636	69	56	12
Rumänien	798	2 272	1 365	76	74	85
Schweden	246	184	279	2	16	27
Slowakei	178	116	153	0	0	0
Slowenien	192	208	224	21	35	33
Spanien	4 530	6 581	5 843	1 056	838	717
Tschech. Republik	131	160	153	0	0	1
Ungarn	258	279	219	1	2	2
Vereinigtes Königreich	1 402	1 246	1 556	462	576	622
Zypern	75	78	87	34	41	41
EU-28	34 438	39 658	39 103	5 901	5 608	5 117

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 314.

Noch: **286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**
1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Frischgemüse						
Belgien	1 081	1 152	1 206	36	35	38
Bulgarien	81	91	101	112	107	97
Dänemark	196	186	185	4	3	3
Deutschland	3 172	3 153	3 092	88	91	82
Estland	39	44	50	1	2	2
Finnland	122	126	125	0	0	0
Frankreich	1 403	1 469	1 407	460	459	451
Griechenland	59	49	52	18	16	17
Irland	183	177	181	6	9	6
Italien	606	565	600	41	38	44
Kroatien	63	58	74	22	25	19
Lettland	74	72	81	2	4	6
Litauen	322	186	216	7	11	10
Luxemburg	32	36	34	0	0	0
Malta	7	8	9	0	0	0
Niederlande	744	671	1 100	268	262	252
Österreich	271	270	266	46	56	61
Polen	502	494	509	20	38	37
Portugal	226	250	261	1	1	2
Rumänien	193	197	203	54	94	93
Schweden	337	346	340	5	7	8
Slowakei	199	218	204	1	2	2
Slowenien	77	72	73	44	41	43
Spanien	385	314	327	196	234	245
Tschech. Republik	497	520	513	4	10	8
Ungarn	102	109	106	5	5	6
Vereinigtes Königreich	1 623	1 710	1 627	237	275	259
Zypern	10	10	9	2	1	2
EU-28	12 607	12 556	12 949	1 681	1 828	1 793
Gemüsekonserven und -zubereitungen¹⁾						
Belgien	669	681	783	86	93	91
Bulgarien	37	39	40	20	15	15
Dänemark	115	116	112	13	14	13
Deutschland	1 523	1 576	1 591	243	241	244
Estland	15	17	19	1	1	1
Finnland	73	78	75	5	5	5
Frankreich	1 072	1 142	1 172	160	167	171
Griechenland	65	65	67	22	25	33
Irland	99	115	101	3	5	5
Italien	427	428	461	207	244	189
Kroatien	41	38	45	11	12	14
Lettland	22	29	29	4	5	5
Litauen	33	33	33	4	6	4
Luxemburg	18	19	18	0	0	0
Malta	21	24	60	1	1	1
Niederlande	391	409	513	130	147	157
Österreich	162	162	174	11	10	9
Polen	188	186	187	34	48	47
Portugal	107	117	127	3	3	3
Rumänien	110	142	170	39	40	35
Schweden	199	218	214	41	43	39
Slowakei	56	57	58	1	1	1
Slowenien	32	35	33	9	9	7
Spanien	287	274	270	146	153	166
Tschech. Republik	128	135	144	9	12	9
Ungarn	62	65	70	9	13	12
Vereinigtes Königreich	1 080	1 108	1 128	187	190	176
Zypern	13	13	15	1	1	1
EU-28	7 046	7 321	7 709	1 401	1 504	1 456

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 315.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Frischobst						
Belgien	410	405	436	42	38	40
Bulgarien	93	107	114	30	35	20
Dänemark	159	151	154	11	13	13
Deutschland	2 212	2 224	2 415	93	93	108
Estland	40	44	48	6	5	4
Finnland	115	112	114	4	5	6
Frankreich	981	1 008	990	120	114	159
Griechenland	25	20	23	11	15	5
Irland	88	95	94	22	19	25
Italien	395	379	393	86	83	80
Kroatien	58	61	63	12	10	9
Lettland	63	57	71	14	14	17
Litauen	846	370	415	15	15	15
Luxemburg	17	19	20	0	0	0
Malta	8	9	8	1	0	1
Niederlande	365	325	517	821	827	855
Österreich	295	295	282	48	65	59
Polen	442	434	537	27	31	47
Portugal	208	299	295	23	23	26
Rumänien	201	246	262	30	40	51
Schweden	237	238	238	19	21	22
Slowakei	108	121	123	2	3	3
Slowenien	68	68	94	8	21	24
Spanien	324	354	313	167	178	228
Tschech. Republik	279	294	313	17	17	13
Ungarn	68	62	54	21	18	21
Vereinigtes Königreich	825	847	956	535	533	555
Zypern	14	14	13	0	0	0
EU-28	8 948	8 657	9 354	2 184	2 237	2 408
Zitrus- und andere Südfrüchte, frisch						
Belgien	367	448	445	1 496	1 506	1 608
Bulgarien	77	90	79	66	67	72
Dänemark	182	189	185	27	15	14
Deutschland	2 116	2 249	2 218	791	725	693
Estland	37	37	44	1	1	0
Finnland	138	105	112	57	105	95
Frankreich	1 420	1 533	1 664	606	559	631
Griechenland	34	22	34	158	172	208
Irland	73	66	73	99	105	105
Italien	470	363	501	906	946	1 026
Kroatien	89	85	91	26	28	25
Lettland	71	64	71	11	8	9
Litauen	150	111	120	52	54	47
Luxemburg	17	20	20	2	3	2
Malta	6	7	6	7	9	11
Niederlande	536	533	687	1 959	2 247	2 414
Österreich	297	307	302	39	36	23
Polen	774	733	807	142	201	249
Portugal	198	230	241	160	182	258
Rumänien	325	386	388	92	90	93
Schweden	248	241	225	185	196	217
Slowakei	159	163	161	4	4	3
Slowenien	58	61	59	82	85	102
Spanien	370	422	519	508	617	612
Tschech. Republik	354	387	363	10	11	9
Ungarn	123	129	126	11	10	11
Vereinigtes Königreich	573	581	553	1 647	1 795	1 790
Zypern	6	5	7	4	5	5
EU-28	9 268	9 567	10 101	9 145	9 782	10 332

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 316.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Obstkonserven und -zubereitungen¹⁾						
Belgien	135	128	160	92	93	104
Bulgarien	13	20	25	4	4	5
Dänemark	29	26	27	11	10	11
Deutschland	542	534	521	272	273	309
Estland	5	10	11	1	2	1
Finnland	25	24	21	15	14	14
Frankreich	312	317	322	118	123	119
Griechenland	13	13	14	11	11	12
Irland	22	22	31	4	4	5
Italien	84	84	90	53	50	50
Kroatien	6	6	6	4	5	4
Lettland	7	7	7	2	3	2
Litauen	11	12	12	12	12	10
Luxemburg	2	2	3	0	-	0
Malta	1	1	1	0	0	0
Niederlande	111	117	177	298	312	302
Österreich	91	86	90	41	38	46
Polen	83	85	115	58	70	88
Portugal	28	31	29	10	11	14
Rumänien	30	33	28	4	4	4
Schweden	37	36	36	20	20	21
Slowakei	13	14	17	3	3	3
Slowenien	8	8	10	10	13	21
Spanien	56	111	74	87	86	121
Tschech. Republik	34	35	39	14	13	16
Ungarn	26	28	26	5	6	8
Vereinigtes Königreich	128	128	135	127	135	135
Zypern	1	2	1	1	1	2
EU-28	1 852	1 921	2 027	1 277	1 317	1 429
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse						
Belgien	1 947	2 257	2 472	17	28	40
Bulgarien	72	65	75	0	4	3
Dänemark	196	207	194	1	1	2
Deutschland	919	1 051	1 086	32	54	57
Estland	15	18	23	0	0	0
Finnland	50	55	54	0	0	1
Frankreich	1 198	1 259	1 277	29	32	32
Griechenland	198	187	186	57	48	87
Irland	202	227	206	6	8	7
Italien	996	979	972	70	74	74
Kroatien	47	54	51	8	6	2
Lettland	21	27	34	0	0	0
Litauen	19	22	33	0	0	0
Luxemburg	20	22	22	0	0	0
Malta	16	14	16	0	0	0
Niederlande	1 841	1 896	2 242	118	135	164
Österreich	232	228	228	3	3	3
Polen	234	261	262	2	5	2
Portugal	493	528	453	0	1	9
Rumänien	167	240	202	2	2	11
Schweden	173	168	162	2	2	2
Slowakei	97	93	94	0	0	0
Slowenien	33	35	36	8	17	28
Spanien	995	1 079	1 173	23	35	28
Tschech. Republik	265	270	258	0	0	0
Ungarn	91	96	93	0	0	2
Vereinigtes Königreich	880	850	923	166	222	212
Zypern	21	22	22	1	1	0
EU-28	11 440	12 211	12 850	546	679	768

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 317.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**
1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Roh- und Weißzucker (Weißzuckerwert)						
Belgien	448	519	850	45	92	52
Bulgarien	108	76	131	139	149	65
Dänemark	80	58	44	5	10	17
Deutschland	678	593	509	39	69	111
Estland	25	24	28	0	0	0
Finnland	44	39	62	72	132	78
Frankreich	241	285	256	79	75	76
Griechenland	230	233	296	53	70	63
Irland	135	168	143	1	1	1
Italien	1 011	1 194	1 172	461	387	438
Kroatien	41	38	39	169	171	126
Lettland	39	44	43	1	1	0
Litauen	26	30	26	1	3	2
Luxemburg	5	4	4	0	0	0
Malta	10	10	9	21	20	14
Niederlande	182	113	178	196	257	52
Österreich	164	170	158	5	2	2
Polen	64	87	92	57	142	44
Portugal	51	107	99	344	357	325
Rumänien	78	63	108	424	366	260
Schweden	37	35	36	18	21	24
Slowakei	56	57	58	0	0	0
Slowenien	91	54	64	8	24	8
Spanien	709	697	678	334	370	502
Tschech. Republik	127	107	92	1	5	5
Ungarn	217	234	157	19	71	37
Vereinigtes Königreich	597	396	522	625	569	493
Zypern	17	18	16	1	1	2
EU-28	5 513	5 450	5 871	3 119	3 365	2 798
Wein und Schaumwein in 1 000 hl						
Belgien	2 868	2 742	2 872	410	394	416
Bulgarien	72	65	81	10	12	9
Dänemark	1 199	1 188	1 146	626	660	572
Deutschland	12 929	12 531	12 824	2 526	2 358	2 375
Estland	195	215	217	39	43	34
Finnland	438	456	452	337	322	308
Frankreich	6 860	7 333	7 293	551	611	580
Griechenland	138	186	137	2	3	3
Irland	557	584	574	217	249	241
Italien	2 130	1 179	1 726	604	528	273
Kroatien	92	94	89	200	219	183
Lettland	500	627	781	32	31	33
Litauen	837	840	966	38	36	29
Luxemburg	211	222	224	1	1	1
Malta	51	57	70	7	8	7
Niederlande	2 762	3 018	3 541	938	988	949
Österreich	717	837	851	23	19	22
Polen	983	1 057	1 162	181	206	225
Portugal	2 192	1 797	2 118	3	2	1
Rumänien	436	400	352	90	103	131
Schweden	1 566	1 578	1 639	111	636	561
Slowakei	749	585	683	38	35	43
Slowenien	92	75	76	43	43	42
Spanien	427	703	648	97	60	60
Tschech. Republik	1 286	1 279	1 325	143	160	160
Ungarn	215	225	185	1	2	1
Vereinigtes Königreich	7 525	7 358	6 835	6 407	6 535	6 620
Zypern	82	85	87	3	4	4
EU-28	48 107	47 316	48 957	13 679	14 268	13 883

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 318.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Ölfrüchte zur Ernährung						
Belgien	1 836	1 929	1 243	1 604	1 592	2 126
Bulgarien	136	128	123	54	83	114
Dänemark	127	99	133	11	11	104
Deutschland	6 435	5 832	6 038	2 924	3 504	3 697
Estland	18	7	25	4	2	6
Finnland	94	61	76	3	75	12
Frankreich	724	1 021	530	1 409	1 701	1 644
Griechenland	32	32	34	351	356	370
Irland	47	33	28	16	8	23
Italien	409	423	487	952	1 429	1 343
Kroatien	10	4	19	3	4	6
Lettland	61	68	90	10	11	14
Litauen	13	45	22	13	10	9
Luxemburg	8	9	11	0	1	1
Malta	0	0	0	0	0	0
Niederlande	1 321	1 005	1 354	4 321	5 279	4 857
Österreich	523	560	531	27	23	18
Polen	209	421	496	255	361	353
Portugal	308	212	358	1 064	1 041	991
Rumänien	100	59	90	296	284	394
Schweden	82	68	115	9	18	18
Slowakei	49	72	73	3	3	4
Slowenien	8	9	15	49	43	47
Spanien	437	489	533	3 636	3 352	3 478
Tschech. Republik	232	227	399	8	9	12
Ungarn	244	229	293	49	116	101
Vereinigtes Königreich	203	117	281	828	805	977
Zypern	2	3	4	3	3	3
EU-28	13 671	13 160	13 400	17 899	20 122	20 719
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung						
Belgien	1 020	1 078	1 213	104	102	91
Bulgarien	44	44	41	46	42	50
Dänemark	223	237	247	148	141	161
Deutschland	1 255	1 409	1 088	689	564	427
Estland	5	6	7	5	2	4
Finnland	19	19	19	0	0	2
Frankreich	518	593	590	104	265	242
Griechenland	130	129	149	117	101	119
Irland	206	204	184	49	51	52
Italien	814	817	955	817	924	923
Kroatien	47	52	61	29	33	21
Lettland	29	30	33	4	7	12
Litauen	51	82	55	66	57	58
Luxemburg	5	5	5	0	0	0
Malta	8	7	7	0	0	1
Niederlande	690	636	747	1 641	2 238	3 123
Österreich	157	158	140	25	22	15
Polen	432	492	531	63	75	115
Portugal	206	176	192	43	14	48
Rumänien	102	103	88	27	17	16
Schweden	305	326	303	133	110	149
Slowakei	82	80	80	1	3	6
Slowenien	33	36	36	37	32	20
Spanien	394	371	391	657	878	1 089
Tschech. Republik	102	99	101	6	6	5
Ungarn	64	61	54	5	11	4
Vereinigtes Königreich	602	594	766	446	408	408
Zypern	13	14	16	8	9	7
EU-28	7 558	7 858	8 099	5 272	6 113	7 166

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 319.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**
1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Käse und Quark						
Belgien	277	303	303	0	1	1
Bulgarien	22	24	23	0	0	0
Dänemark	87	88	93	1	0	0
Deutschland	727	773	781	31	31	31
Estland	7	7	7	0	0	0
Finnland	75	76	70	1	0	0
Frankreich	331	325	343	4	5	5
Griechenland	121	124	131	0	0	0
Irland	58	55	60	0	0	0
Italien	500	506	499	11	11	10
Kroatien	23	27	30	0	1	1
Lettland	14	14	14	0	0	0
Litauen	11	11	14	0	0	0
Luxemburg	56	45	48	0	0	0
Malta	7	9	7	0	0	0
Niederlande	300	305	363	5	11	4
Österreich	108	116	112	3	3	3
Polen	75	85	93	0	0	0
Portugal	49	51	54	0	0	0
Rumänien	49	63	73	0	0	0
Schweden	124	124	125	1	1	1
Slowakei	47	53	56	-	0	0
Slowenien	20	23	24	0	0	0
Spanien	247	264	284	0	0	0
Tschech. Republik	90	95	95	0	0	0
Ungarn	50	58	55	0	0	0
Vereinigtes Königreich	478	466	474	4	5	2
Zypern	11	12	12	-	0	0
EU-28	3 963	4 106	4 245	61	71	59
Butter und Butterschmalz						
Belgien	148	129	128	9	5	5
Bulgarien	8	8	7	-	0	0
Dänemark	15	12	11	5	7	4
Deutschland	148	142	153	0	0	0
Estland	1	1	1	-	0	0
Finnland	1	1	1	-	0	0
Frankreich	190	197	209	4	3	2
Griechenland	9	10	9	-	-	0
Irland	9	8	7	-	0	0
Italien	71	65	61	0	0	0
Kroatien	3	3	3	-	0	0
Lettland	2	2	3	-	0	0
Litauen	2	3	3	-	0	0
Luxemburg	3	2	2	-	-	0
Malta	0	0	1	-	0	0
Niederlande	114	128	140	2	2	2
Österreich	15	16	17	-	0	0
Polen	13	16	19	-	0	0
Portugal	6	6	5	-	-	0
Rumänien	8	11	11	-	-	0
Schweden	13	13	13	-	0	0
Slowakei	13	15	14	-	0	0
Slowenien	2	2	2	0	0	0
Spanien	23	22	20	0	0	0
Tschech. Republik	23	21	19	-	-	0
Ungarn	7	7	6	0	0	0
Vereinigtes Königreich	65	71	76	2	2	1
Zypern	2	2	2	-	-	-
EU-28	915	913	940	23	20	15

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 320.

Noch: **286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**
1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Futtermittel (ohne Getreide)						
Belgien	4 500	4 355	4 564	740	829	956
Bulgarien	184	214	201	7	16	25
Dänemark	1 344	1 520	1 390	1 829	1 499	1 544
Deutschland	5 575	5 355	5 841	2 418	2 568	2 341
Estland	93	85	82	17	12	10
Finnland	441	475	524	232	216	164
Frankreich	3 537	3 335	3 546	3 431	2 975	3 013
Griechenland	308	327	338	337	395	416
Irland	1 141	1 112	1 282	1 572	1 734	1 802
Italien	1 946	1 805	1 909	3 010	2 954	3 119
Kroatien	247	312	324	136	85	98
Lettland	300	271	271	121	125	123
Litauen	187	226	217	206	200	210
Luxemburg	113	117	133	-	0	0
Malta	49	49	47	1	2	2
Niederlande	5 502	4 500	5 489	5 653	5 385	5 636
Österreich	1 347	979	1 169	85	85	93
Polen	1 228	931	1 079	2 653	2 706	2 798
Portugal	643	639	657	225	364	424
Rumänien	456	657	595	482	328	499
Schweden	322	332	324	321	297	295
Slowakei	341	346	370	9	6	7
Slowenien	239	203	232	1 038	983	950
Spanien	1 371	1 345	1 336	3 471	3 837	4 204
Tschech. Republik	905	841	909	35	31	33
Ungarn	918	880	853	38	72	160
Vereinigtes Königreich	2 585	2 453	2 362	3 547	3 742	3 962
Zypern	86	97	115	135	120	131
EU-28	35 908	33 762	36 161	31 748	31 568	33 013
darunter: Ölkuchen und -schrote						
Belgien	1 280	1 151	1 132	529	568	646
Bulgarien	120	119	119	2	6	7
Dänemark	855	1 038	920	1 511	1 164	1 214
Deutschland	2 111	2 006	2 008	1 993	2 113	2 051
Estland	33	43	39	15	9	7
Finnland	244	284	328	177	154	106
Frankreich	1 907	1 733	1 649	3 276	2 774	2 799
Griechenland	50	37	60	284	321	330
Irland	319	285	395	527	522	469
Italien	579	332	358	2 434	2 494	2 625
Kroatien	124	171	165	127	76	82
Lettland	113	107	101	68	59	75
Litauen	95	100	107	135	128	149
Luxemburg	9	9	10	-	-	-
Malta	21	13	16	1	-	0
Niederlande	1 865	1 503	1 325	4 641	4 545	4 801
Österreich	649	529	621	2	5	6
Polen	560	130	218	2 557	2 625	2 710
Portugal	142	133	96	120	197	198
Rumänien	105	126	101	446	286	458
Schweden	139	153	138	228	219	210
Slowakei	131	110	134	1	0	0
Slowenien	75	63	55	984	876	794
Spanien	767	725	733	2 560	2 830	3 113
Tschech. Republik	497	451	518	8	11	10
Ungarn	510	457	424	4	32	47
Vereinigtes Königreich	1 078	826	668	2 127	2 278	2 296
Zypern	36	46	45	113	93	101
EU-28	14 413	12 680	12 484	24 868	24 385	25 307

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schaleneier von Hausgeflügel						
Belgien	-	0	471	0	0	0
Bulgarien	5	6	6	-	0	0
Dänemark	9	7	8	0	0	0
Deutschland	402	433	393	0	0	0
Estland	6	7	5	-	-	-
Finnland	2	2	1	-	-	-
Frankreich	42	61	68	0	0	0
Griechenland	10	10	12	1	1	1
Irland	3	2	2	-	-	-
Italien	59	39	36	0	0	0
Kroatien	7	7	5	0	0	0
Lettland	8	5	4	-	-	2
Litauen	10	9	9	-	0	-
Luxemburg	5	6	6	-	-	-
Malta	0	0	1	-	-	-
Niederlande	265	412	200	0	0	0
Österreich	19	19	22	0	-	0
Polen	13	16	13	-	-	0
Portugal	11	8	6	0	-	-
Rumänien	10	11	9	-	-	0
Schweden	3	4	3	0	-	-
Slowakei	4	3	4	-	-	-
Slowenien	2	2	2	-	-	-
Spanien	3	4	2	0	0	0
Tschech. Republik	29	31	23	-	-	-
Ungarn	11	15	12	0	-	0
Vereinigtes Königreich	25	26	21	0	0	0
Zypern	0	0	0	-	-	-
EU-28	964	1 143	1 347	3	2	5
Fische und Fischerzeugnisse²⁾						
Belgien	167	169	193	111	106	108
Bulgarien	26	28	32	9	10	11
Dänemark	173	167	182	491	521	537
Deutschland	534	539	533	415	416	402
Estland	39	30	32	7	6	6
Finnland	42	45	47	32	30	48
Frankreich	652	676	693	371	366	377
Griechenland	49	51	45	42	51	58
Irland	53	50	65	15	5	5
Italien	586	587	631	423	447	433
Kroatien	25	28	32	9	9	6
Lettland	52	61	54	11	13	13
Litauen	80	81	86	52	58	56
Luxemburg	16	13	12	0	0	0
Malta	21	27	36	8	19	28
Niederlande	340	333	531	478	494	527
Österreich	67	67	64	7	7	7
Polen	319	320	292	190	218	250
Portugal	328	332	339	142	160	168
Rumänien	78	78	81	14	15	16
Schweden	72	79	80	728	704	635
Slowakei	23	21	22	5	5	5
Slowenien	13	15	16	4	5	4
Spanien	527	562	551	1 040	1 043	1 092
Tschech. Republik	51	52	52	15	13	16
Ungarn	21	21	22	2	3	3
Vereinigtes Königreich	205	226	226	451	482	452
Zypern	6	6	6	8	8	8
EU-28	4 566	4 663	4 954	5 079	5 215	5 271

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 322.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schlachtrinder in Stück						
Belgien	132 828	133 219	135 454	-	-	-
Bulgarien	3 524	7 452	6 963	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-
Deutschland	29 865	32 014	48 877	-	-	-
Estland	-	88	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-
Frankreich	27 702	21 588	19 072	-	-	-
Griechenland	4 831	4 381	3 448	-	-	-
Irland	18	-	-	-	-	-
Italien	131 192	154 439	147 610	-	-	-
Kroatien	17 864	15 198	15 500	-	-	-
Lettland	29	1 766	1 914	-	-	-
Litauen	4 759	5 412	6 933	-	-	-
Luxemburg	235	1 072	941	-	-	-
Niederlande	33 334	29 119	57 004	-	-	-
Österreich	118 524	110 380	106 334	-	-	-
Polen	25 856	57 158	46 981	-	-	-
Portugal	2 698	468	78	-	-	-
Rumänien	288	4 749	4 678	-	-	-
Schweden	1	-	-	-	-	-
Slowakei	3 181	9 516	10 900	-	-	-
Slowenien	5 235	2 042	2 480	-	-	-
Spanien	65 807	79 569	136 437	-	-	-
Tschech. Republik	1 662	3 499	3 893	-	-	-
Ungarn	7 151	4 036	3 500	-	-	-
Vereinigtes Königreich	22 354	7 941	6 222	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	638 938	685 106	765 219	0	0	0
Rindfleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	50	48	56	4	1	2
Bulgarien	11	14	9	-	-	-
Dänemark	92	90	86	1	1	1
Deutschland	302	305	322	34	35	34
Estland	2	2	3	-	-	-
Finnland	13	14	18	0	0	0
Frankreich	264	242	243	2	2	1
Griechenland	105	107	112	1	1	1
Irland	23	25	27	-	0	0
Italien	355	338	341	46	47	41
Kroatien	17	20	22	-	0	-
Lettland	6	5	4	-	0	-
Litauen	1	1	2	-	-	-
Luxemburg	7	7	7	0	0	0
Malta	4	4	4	0	0	0
Niederlande	290	294	324	71	77	80
Österreich	41	48	49	0	0	0
Polen	22	27	24	0	0	0
Portugal	92	93	100	2	2	2
Rumänien	26	24	12	-	-	0
Schweden	84	87	82	3	2	3
Slowakei	11	12	13	-	-	-
Slowenien	10	9	10	0	-	0
Spanien	98	111	110	14	13	14
Tschech. Republik	25	32	37	0	0	0
Ungarn	10	11	12	-	-	-
Vereinigtes Königreich	224	222	236	25	21	15
Zypern	2	2	3	0	0	0
EU-28	2 186	2 197	2 268	203	204	196

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 323.

Noch: **286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**
1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schlachtrinder ³⁾, Rindfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Rindfleisch						
Belgien	68	67	93	10	6	7
Bulgarien	14	18	14	-	0	-
Dänemark	104	105	99	1	1	2
Deutschland	349	359	379	38	40	38
Estland	4	5	6	-	-	-
Finnland	18	18	22	0	0	0
Frankreich	315	292	291	4	4	3
Griechenland	112	114	120	1	1	1
Irland	28	31	33	0	0	0
Italien	399	385	387	49	52	44
Kroatien	20	23	25	0	0	0
Lettland	8	7	7	-	0	0
Litauen	6	7	8	-	0	0
Luxemburg	8	8	8	0	0	0
Malta	5	5	5	1	1	1
Niederlande	322	323	377	75	81	84
Österreich	77	80	84	0	0	0
Polen	35	48	42	0	0	0
Portugal	98	98	105	2	2	2
Rumänien	30	28	18	-	-	0
Schweden	93	94	90	4	3	3
Slowakei	17	16	17	-	-	0
Slowenien	13	11	12	0	0	0
Spanien	115	130	131	14	13	15
Tschech. Republik	30	38	44	0	0	0
Ungarn	15	15	16	-	0	0
Vereinigtes Königreich	302	293	311	50	49	36
Zypern	2	3	4	0	0	0
EU-28	2 606	2 620	2 748	250	254	235
Zuchtrinder in Stück						
Belgien	889	2 112	830	-	-	-
Bulgarien	613	742	4 346	-	-	120
Dänemark	2	91	45	-	-	-
Deutschland	1 141	1 260	4 431	30	42	15
Estland	103	128	209	-	9	-
Finnland	-	-	-	-	-	-
Frankreich	6 049	1 518	1 301	9	20	14
Griechenland	42 095	8 255	27 544	-	-	-
Irland	3 350	329	157	-	-	-
Italien	112 251	122 294	110 171	44	22	13
Kroatien	3 197	504	6 289	-	-	-
Lettland	283	913	2 413	-	-	-
Litauen	153	284	102	-	-	-
Luxemburg	1 223	900	1 202	-	1	-
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	47 908	66 375	166 418	-	-	-
Österreich	1 118	974	213	48	40	31
Polen	20 922	45 835	23 772	-	-	-
Portugal	729	80	2 267	-	-	-
Rumänien	3 236	4 588	4 260	-	-	-
Schweden	28	2	40	-	-	-
Slowakei	766	64	202	-	-	-
Slowenien	86	2	11	2	-	-
Spanien	48 373	41 203	786 867	-	-	-
Tschech. Republik	151	320	223	-	3	-
Ungarn	5 349	6 851	23 438	-	-	30
Vereinigtes Königreich	3 147	1 314	1 626	3	16	10
Zypern	-	10	647	-	-	-
EU-28	303 162	306 938	1 169 024	136	153	233

Fußnoten siehe Seite 327.

Fortsetzung Seite 324.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Nutzrinder in Stück						
Belgien	67 176	82 086	176 360	-	-	-
Bulgarien	741	293	-	-	-	58
Dänemark	5 800	-	26	-	-	-
Deutschland	32 989	31 600	20 801	-	36	8
Estland	-	-	28	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-
Frankreich	16 557	26 793	21 190	7	2	5
Griechenland	14 372	5 524	9 503	-	-	-
Irland	4 969	5 648	5 708	-	-	-
Italien	818 852	866 977	886 409	-	-	1
Kroatien	95 784	99 622	115 143	-	-	-
Lettland	-	771	596	-	-	-
Litauen	2 152	4 453	2 765	-	-	-
Luxemburg	924	1 293	943	-	-	-
Malta	-	0	-	-	-	-
Niederlande	606 596	480 182	810 848	-	-	-
Österreich	2 703	1 945	1 298	184	13	24
Polen	68 856	75 426	88 353	-	-	-
Portugal	372	68	131	-	-	-
Rumänien	2 984	40 799	40 145	-	-	102
Schweden	-	22	-	-	-	-
Slowakei	4 240	6 791	2 485	76	-	-
Slowenien	20 676	21 176	21 611	-	-	-
Spanien	448 171	515 703	730 621	-	3	-
Tschech. Republik	9 641	10 587	1 630	-	-	-
Ungarn	49 101	64 160	29 340	-	-	-
Vereinigtes Königreich	1 302	2 476	1 474	2	3	-
Zypern	-	-	3	-	-	-
EU-28	2 274 958	2 344 395	2 967 411	269	57	198
Schlachtschweine in Stück						
Belgien	377 948	343 358	368 817	-	-	-
Bulgarien	85	138	1 112	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-
Deutschland	4 205 206	4 569 584	3 876 776	-	11	14
Estland	12 364	46 872	40 648	-	-	-
Finnland	283	207	186	-	-	-
Frankreich	477	1 380	1 405	-	-	-
Griechenland	-	1	190	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	273 429	312 689	328 594	-	-	15
Kroatien	8 799	18 440	16 069	-	-	-
Lettland	13 694	47 194	23 342	-	-	-
Litauen	142 158	57 259	77 572	-	-	-
Luxemburg	11 033	10 873	11 258	-	-	-
Niederlande	408 918	465 469	737 484	-	-	-
Österreich	421 807	451 276	477 998	11	11	-
Polen	489 315	232 599	230 148	-	-	-
Portugal	1 138 939	989 556	956 791	-	-	-
Rumänien	87 962	61 925	39 289	-	-	178
Schweden	12	22	-	-	-	-
Slowakei	184 063	177 879	200 786	-	-	-
Slowenien	2 464	2 704	1 844	-	-	-
Spanien	110 893	205 462	171 878	-	-	-
Tschech. Republik	59 277	21 839	11 770	-	-	-
Ungarn	275 001	217 906	289 818	-	-	-
Vereinigtes Königreich	519 308	421 109	433 221	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	8 743 435	8 655 741	8 296 996	11	22	207

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schweinefleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	58	63	67	0	0	0
Bulgarien	101	100	102	-	-	-
Dänemark	52	48	44	1	1	1
Deutschland	917	912	869	2	2	2
Estland	22	23	23	-	-	0
Finnland	21	20	18	-	0	0
Frankreich	320	271	283	0	0	0
Griechenland	185	186	188	-	-	-
Irland	33	30	33	0	0	0
Italien	1 008	961	954	0	0	1
Kroatien	85	81	86	-	0	-
Lettland	28	29	29	-	0	-
Litauen	65	60	60	0	-	-
Luxemburg	5	5	4	-	-	-
Malta	3	3	3	-	-	-
Niederlande	95	107	187	0	0	0
Österreich	156	145	142	-	0	0
Polen	612	606	649	0	0	0
Portugal	117	102	105	0	0	-
Rumänien	177	184	217	0	-	-
Schweden	82	79	73	0	0	0
Slowakei	66	90	89	-	-	-
Slowenien	44	44	44	-	0	-
Spanien	109	102	114	1	1	1
Tschech. Republik	239	244	243	-	0	0
Ungarn	113	130	137	0	0	0
Vereinigtes Königreich	340	398	420	1	1	1
Zypern	4	5	6	0	0	-
EU-28	5 057	5 025	5 189	7	6	7
Schlachtschweine³⁾, Schweinefleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Schweinefleisch						
Belgien	207	225	272	0	0	0
Bulgarien	121	120	125	0	0	0
Dänemark	178	156	154	1	1	1
Deutschland	1 504	1 524	1 434	21	20	20
Estland	28	32	32	0	0	0
Finnland	33	32	29	0	0	0
Frankreich	527	478	491	1	1	1
Griechenland	196	198	199	-	0	0
Irland	86	85	92	0	0	0
Italien	1 119	1 074	1 080	0	1	1
Kroatien	103	100	106	0	0	0
Lettland	41	46	44	-	0	-
Litauen	98	83	89	0	0	-
Luxemburg	14	13	13	-	-	-
Malta	8	8	10	-	0	-
Niederlande	279	301	435	0	2	3
Österreich	223	223	216	0	0	1
Polen	667	644	688	0	0	0
Portugal	230	199	200	0	0	0
Rumänien	216	218	255	0	0	0
Schweden	114	112	105	0	0	0
Slowakei	125	155	163	-	0	0
Slowenien	54	53	53	0	0	0
Spanien	186	180	190	1	1	2
Tschech. Republik	284	289	293	-	0	0
Ungarn	194	211	223	0	0	2
Vereinigtes Königreich	883	936	951	2	2	2
Zypern	7	8	10	0	0	-
EU-28	7 725	7 704	7 951	29	29	33

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Zuchtschweine und Ferkel in Stück						
Belgien	430 284	501 623	452 167	-	2	4
Bulgarien	8 460	5 509	20 484	-	-	-
Dänemark	866	-	-	661	278	-
Deutschland	10 162 899	10 966 120	10 946 178	507	57	24
Estland	-	-	21	22	42	35
Finnland	-	-	68	35	32	46
Frankreich	205 194	193 519	175 953	8	-	-
Griechenland	8 808	1 837	1 925	-	1	5
Irland	9 381	7 125	52 264	-	-	76
Italien	794 196	785 049	545 128	-	5	2
Kroatien	456 840	409 321	398 760	-	-	-
Lettland	43	166	733	-	-	-
Litauen	35 270	55 851	37 352	-	-	-
Luxemburg	43 314	50 922	59 700	688	1 648	3 788
Niederlande	705 986	864 648	1 213 834	539	631	524
Österreich	167 841	92 058	129 684	50	15	10
Polen	4 809 754	6 045 747	6 591 319	18	-	-
Portugal	94 092	46 288	37 885	-	-	-
Rumänien	1 272 790	1 162 937	1 054 748	-	-	-
Schweden	25	42	30	191	150	137
Slowakei	43 085	31 964	175 583	-	-	-
Slowenien	63 363	82 721	81 222	-	-	-
Spanien	756 646	502 484	745 223	-	-	-
Tschech. Republik	308 772	210 046	201 280	-	-	-
Ungarn	611 931	627 931	874 366	-	-	1 000
Vereinigtes Königreich	116 961	109 398	54 478	340	-	450
Zypern	92	130	59	-	-	-
EU-28	21 106 893	22 753 436	23 850 444	3 059	2 861	6 101
Schlachtgeflügel in 1 000 Stück						
Belgien	139 420	120 795	117 875	-	-	-
Bulgarien	10	148	105	-	-	-
Dänemark	410	130	1 242	-	-	-
Deutschland	37 274	47 592	56 533	716	807	1 130
Finnland	-	-	-	-	-	-
Frankreich	869	1 405	1 574	202	236	202
Griechenland	247	65	102	-	-	-
Irland	82	8	34	-	-	-
Italien	2 026	1 108	976	-	-	-
Kroatien	630	1 262	1 523	-	-	-
Lettland	232	-	-	-	-	-
Litauen	1 026	2 562	2 746	-	-	-
Luxemburg	30	22	26	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	251 091	276 523	377 429	0	-	-
Österreich	11 811	14 400	12 948	-	-	-
Polen	32 234	35 279	37 730	-	-	-
Portugal	2 330	2 236	3 646	-	-	-
Rumänien	700	1 371	1 122	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-
Slowakei	5 597	6 088	7 009	-	-	-
Slowenien	346	716	956	-	-	-
Spanien	4 857	4 831	3 258	-	-	-
Tschech. Republik	1 979	2 293	2 171	-	-	-
Ungarn	15 442	16 362	19 820	-	-	-
Vereinigtes Königreich	2 035	2 413	2 251	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	510 676	537 607	651 078	919	1 043	1 332

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 327.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Geflügelfleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	212	196	228	1	0	0
Bulgarien	95	95	104	-	0	0
Dänemark	41	46	45	1	1	1
Deutschland	553	603	611	17	19	16
Estland	16	18	16	0	1	0
Finnland	7	7	8	0	-	-
Frankreich	389	399	404	3	4	1
Griechenland	58	64	65	-	-	0
Irland	111	87	78	2	1	1
Italien	64	52	63	2	3	3
Kroatien	19	20	17	0	0	0
Lettland	21	28	32	0	-	-
Litauen	33	32	37	0	0	0
Luxemburg	10	9	9	-	-	-
Malta	6	6	5	-	-	-
Niederlande	237	235	326	57	62	70
Österreich	84	86	82	0	0	0
Polen	33	45	51	0	1	3
Portugal	62	65	66	0	0	-
Rumänien	111	121	127	2	4	4
Schweden	51	54	57	0	0	0
Slowakei	46	52	49	0	1	8
Slowenien	17	17	16	0	0	0
Spanien	101	135	153	26	25	23
Tschech. Republik	108	113	113	-	-	0
Ungarn	28	28	42	0	0	1
Vereinigtes Königreich	381	407	392	23	18	20
Zypern	9	11	11	1	1	0
EU-28	2 905	3 030	3 209	138	141	150
Schlachtgeflügel ³⁾, Geflügelfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Geflügelfleisch						
Belgien	284	277	448	7	6	6
Bulgarien	105	105	114	1	1	0
Dänemark	140	130	144	1	2	1
Deutschland	793	876	901	92	97	87
Estland	21	23	22	0	1	0
Finnland	17	18	18	0	0	0
Frankreich	465	488	494	7	8	5
Griechenland	84	88	91	0	0	0
Irland	142	117	110	11	11	10
Italien	91	78	90	6	5	6
Kroatien	24	26	26	0	0	0
Lettland	29	35	39	0	0	0
Litauen	41	42	47	0	0	0
Luxemburg	13	12	12	-	-	-
Malta	9	9	9	0	0	0
Niederlande	785	812	1 122	175	181	180
Österreich	148	160	153	0	0	1
Polen	112	132	140	0	1	3
Portugal	80	86	88	0	0	-
Rumänien	128	143	149	5	7	6
Schweden	76	81	83	3	3	1
Slowakei	64	69	68	0	1	8
Slowenien	21	22	23	0	0	0
Spanien	137	168	187	33	29	26
Tschech. Republik	127	131	131	0	0	0
Ungarn	75	75	97	0	0	1
Vereinigtes Königreich	546	588	578	197	204	210
Zypern	12	13	14	1	1	0
EU-28	4 566	4 805	5 398	542	559	552

Anm.: Länder ohne bzw. mit geringen Handelsaufkommen wurden nicht aufgeführt.

1) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 2) Einschl. Krebs- und Weichtiere, ohne Zierfische. - 3)

Lebende Tiere in Schlachtgewicht.

Q u e l l e: EUROSTAT (Stand: Dezember 2017), BLE (424), BMEL (723).

287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU und in Drittländer

1 000 t

8060500

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Getreide und Getreideerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	2 241	2 416	2 383	1 617	1 465	1 384
Bulgarien	3 215	4 374	4 556	1 807	1 934	1 141
Dänemark	1 646	1 683	1 884	990	431	461
Deutschland	7 512	8 040	7 579	9 884	8 918	6 704
Estland	329	346	430	527	361	516
Finnland	677	546	489	296	311	239
Frankreich	19 503	17 283	17 871	18 363	15 445	10 121
Griechenland	222	436	150	59	300	127
Irland	318	211	230	6	6	5
Italien	590	594	721	726	625	777
Kroatien	602	863	800	305	151	207
Lettland	983	1 352	1 025	1 398	1 289	1 453
Litauen	1 400	1 870	1 843	2 175	2 051	2 083
Luxemburg	150	163	151	0	0	0
Malta	0	16	11	2	2	2
Niederlande	1 682	1 512	1 997	424	469	458
Österreich	1 421	1 472	1 538	111	107	99
Polen	3 623	3 609	3 611	2 885	3 258	1 887
Portugal	127	185	245	108	171	159
Rumänien	3 579	3 232	4 207	6 988	8 671	6 952
Schweden	1 343	1 370	1 196	895	667	518
Slowakei	2 306	2 493	2 406	38	53	67
Slowenien	309	423	573	18	16	26
Spanien	969	938	1 253	396	352	322
Tschech. Republik	3 671	4 055	3 835	85	105	109
Ungarn	7 140	5 882	7 841	289	313	339
Vereinigtes Königreich	3 257	4 086	2 316	1 417	1 709	599
Zypern	2	3	4	14	12	12
EU-28	68 816	69 456	71 142	51 823	49 192	36 769
darunter: Weizen und Weizenerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	1 508	1 431	1 351	374	343	423
Bulgarien	2 048	3 034	3 371	1 277	1 456	938
Dänemark	945	929	926	274	92	36
Deutschland	5 148	5 456	5 149	7 343	6 421	4 545
Estland	245	261	343	258	125	221
Finnland	261	182	88	73	94	102
Frankreich	8 393	8 044	9 315	12 432	11 286	6 806
Griechenland	186	414	129	37	295	123
Irland	52	44	44	0	0	0
Italien	365	396	454	552	524	641
Kroatien	116	370	299	152	89	100
Lettland	719	1 165	778	1 225	1 148	1 444
Litauen	915	1 561	1 474	1 799	2 014	1 898
Luxemburg	105	125	119	0	0	0
Malta	0	16	8	0	-	0
Niederlande	857	766	825	125	147	209
Österreich	904	818	825	72	70	61
Polen	1 363	1 531	1 376	2 799	3 148	1 756
Portugal	45	73	84	83	119	102
Rumänien	833	1 002	1 273	2 774	6 077	4 603
Schweden	754	640	587	498	411	181
Slowakei	1 189	1 619	1 245	6	24	39
Slowenien	83	90	117	15	15	24
Spanien	514	418	634	262	195	179
Tschech. Republik	2 542	2 956	2 604	8	10	20
Ungarn	1 901	2 600	3 326	192	212	231
Vereinigtes Königreich	1 861	2 501	994	515	822	84
Zypern	2	3	4	13	12	12
EU-28	33 855	38 446	37 742	33 158	35 149	24 777

Noch: **287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Frischgemüse						
Belgien	838	829	915	21	17	26
Bulgarien	18	32	26	0	0	11
Dänemark	61	54	47	10	9	9
Deutschland	467	401	372	11	12	12
Estland	2	3	3	0	0	0
Finnland	0	0	1	0	0	0
Frankreich	975	956	965	81	91	83
Griechenland	107	130	115	10	13	11
Irland	39	36	37	-	0	0
Italien	755	872	783	52	51	46
Kroatien	11	15	15	5	2	2
Lettland	19	20	15	1	15	30
Litauen	46	55	72	280	119	118
Luxemburg	3	4	3	0	0	0
Malta	-	-	0	-	-	0
Niederlande	3 067	3 086	3 887	1 023	986	1 107
Österreich	146	145	143	5	3	4
Polen	561	579	597	117	113	117
Portugal	312	261	248	5	4	4
Rumänien	35	22	30	2	1	1
Schweden	15	20	17	0	2	2
Slowakei	32	22	29	1	0	0
Slowenien	43	40	58	15	14	13
Spanien	4 664	4 816	4 614	267	241	228
Tschech. Republik	86	95	88	0	0	0
Ungarn	95	96	98	3	3	3
Vereinigtes Königreich	87	74	78	36	61	40
Zypern	2	1	1	0	0	0
EU-28	12 487	12 663	13 257	1 945	1 760	1 867
Gemüsekonserven und -zubereitungen¹⁾						
Belgien	1 418	1 424	1 504	186	204	205
Bulgarien	34	34	38	7	8	7
Dänemark	15	18	13	5	5	5
Deutschland	335	349	351	47	49	53
Estland	3	6	5	0	1	1
Finnland	3	3	3	1	2	1
Frankreich	508	511	506	76	76	77
Griechenland	227	223	224	99	100	103
Irland	11	12	13	0	0	0
Italien	1 635	1 718	1 753	839	903	884
Kroatien	10	18	17	7	7	6
Lettland	7	8	7	1	1	1
Litauen	11	14	17	9	5	5
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Malta	-	-	0	-	-	0
Niederlande	674	634	741	108	100	103
Österreich	59	63	56	3	4	4
Polen	523	521	538	143	150	165
Portugal	290	319	338	107	107	117
Rumänien	14	12	18	2	1	1
Schweden	37	43	24	6	8	5
Slowakei	29	29	27	0	0	0
Slowenien	6	5	4	3	2	1
Spanien	1 241	1 334	1 374	432	519	547
Tschech. Republik	30	34	35	1	0	0
Ungarn	338	363	377	60	67	60
Vereinigtes Königreich	86	88	106	26	23	25
Zypern	0	0	0	0	0	0
EU-28	7 545	7 785	8 087	2 170	2 340	2 379

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 330.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Frischobst						
Belgien	628	595	557	41	45	45
Bulgarien	11	15	13	2	1	2
Dänemark	11	11	11	4	4	4
Deutschland	226	200	198	15	11	10
Estland	0	1	1	0	0	0
Finnland	2	3	1	0	0	0
Frankreich	642	579	602	246	211	173
Griechenland	399	420	451	165	169	163
Irland	8	7	8	-	0	0
Italien	1 803	1 833	1 902	540	490	387
Kroatien	28	20	34	12	9	11
Lettland	21	19	24	6	5	6
Litauen	12	11	22	849	286	290
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Niederlande	1 014	1 062	1 367	96	89	101
Österreich	139	133	124	18	16	2
Polen	543	440	382	486	813	737
Portugal	143	114	161	67	49	71
Rumänien	19	10	11	2	1	1
Schweden	8	9	8	2	2	2
Slowakei	21	14	18	0	0	0
Slowenien	32	31	33	25	28	24
Spanien	2 802	2 908	3 069	279	273	279
Tschech. Republik	122	81	58	0	0	0
Ungarn	137	146	162	5	4	3
Vereinigtes Königreich	32	27	41	0	0	1
Zypern	0	0	0	-	-	-
EU-28	8 807	8 694	9 260	2 860	2 507	2 310
Zitrus- und andere Südfrüchte, frisch						
Belgien	1 507	1 498	1 635	2	3	3
Bulgarien	25	26	18	2	2	1
Dänemark	14	13	17	4	4	4
Deutschland	516	476	460	9	10	9
Finnland	2	7	8	-	0	-
Frankreich	400	374	385	57	54	59
Griechenland	396	587	424	129	188	121
Irland	9	7	16	-	0	-
Italien	523	597	536	151	185	133
Kroatien	13	20	5	10	28	6
Lettland	32	20	25	1	1	1
Litauen	24	24	23	104	57	52
Luxemburg	3	4	3	0	0	0
Niederlande	1 435	1 784	2 139	92	103	113
Österreich	61	58	49	2	2	2
Polen	27	48	66	50	50	47
Portugal	190	186	221	6	5	7
Rumänien	1	2	0	0	0	0
Schweden	38	32	36	1	2	0
Slowakei	25	28	29	2	3	3
Slowenien	53	58	74	30	21	25
Spanien	4 049	3 693	3 759	322	279	305
Tschech. Republik	90	91	84	0	0	0
Ungarn	14	13	13	1	3	3
Vereinigtes Königreich	82	100	121	1	1	2
Zypern	22	23	21	4	5	4
EU-28	9 550	9 772	10 168	982	1 006	900

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Obstkonserven und -zubereitungen¹⁾						
Belgien	127	127	123	18	15	11
Bulgarien	40	40	43	12	13	12
Dänemark	10	8	8	2	2	2
Deutschland	176	180	184	9	9	11
Estland	2	5	5	3	4	3
Finnland	9	7	10	3	4	2
Frankreich	48	49	53	15	12	13
Griechenland	229	220	208	119	109	100
Irland	3	3	3	0	0	0
Italien	141	136	147	21	21	19
Kroatien	4	3	5	1	1	1
Lettland	2	2	2	3	3	2
Litauen	15	17	16	2	2	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	0
Malta	-	-	0	-	-	0
Niederlande	246	244	314	17	18	15
Österreich	72	69	73	3	3	4
Polen	325	322	313	76	87	83
Portugal	31	30	33	4	6	5
Rumänien	9	6	7	1	1	2
Schweden	9	11	10	7	7	9
Slowakei	8	4	49	0	0	0
Slowenien	10	12	21	1	0	0
Spanien	243	258	310	62	74	70
Tschech. Republik	15	16	18	0	0	0
Ungarn	69	61	66	5	5	5
Vereinigtes Königreich	12	13	13	2	3	2
Zypern	-	-	0	-	-	0
EU-28	1 856	1 844	2 037	385	400	372
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse¹⁾						
Belgien	2 678	2 755	2 866	584	604	644
Bulgarien	6	5	7	0	0	1
Dänemark	141	143	138	61	67	59
Deutschland	2 062	2 185	2 299	521	466	501
Estland	2	4	3	1	0	0
Finnland	5	5	6	4	3	2
Frankreich	2 104	1 998	2 178	218	222	230
Griechenland	21	31	45	2	3	4
Irland	12	30	14	0	1	0
Italien	117	144	132	5	13	8
Kroatien	5	10	17	9	4	5
Lettland	8	10	15	2	3	3
Litauen	7	13	11	6	5	7
Luxemburg	6	8	9	0	0	0
Malta	2	1	2	0	0	0
Niederlande	2 209	2 587	2 894	1 587	1 491	1 581
Österreich	75	84	93	8	4	6
Polen	134	162	184	180	198	258
Portugal	51	64	79	9	8	9
Rumänien	47	7	7	2	1	18
Schweden	15	13	12	10	12	12
Slowakei	13	14	12	0	0	0
Slowenien	8	15	16	3	2	3
Spanien	379	369	409	20	24	27
Tschech. Republik	65	71	68	2	2	5
Ungarn	4	4	11	1	1	1
Vereinigtes Königreich	264	269	305	105	111	104
Zypern	64	87	94	4	5	8
EU-28	10 503	11 089	11 924	3 345	3 249	3 496

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 332.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Roh- und Weißzucker (Weißzuckerwert)						
Belgien	439	417	399	177	136	432
Bulgarien	4	10	25	0	0	0
Dänemark	113	119	93	128	109	106
Deutschland	785	924	1 144	86	163	168
Estland	5	0	0	0	0	0
Finnland	25	22	22	2	27	2
Frankreich	1 903	1 803	2 045	367	299	585
Griechenland	17	32	61	0	0	0
Irland	11	10	12	-	0	0
Italien	54	73	55	1	1	0
Kroatien	186	245	135	7	37	57
Lettland	5	5	2	0	0	0
Litauen	64	72	77	24	13	16
Luxemburg	0	0	1	0	1	0
Niederlande	421	379	504	58	78	131
Österreich	125	144	104	92	68	106
Polen	276	284	345	155	180	364
Portugal	123	177	181	6	16	7
Rumänien	68	66	53	7	18	6
Schweden	37	59	46	7	27	29
Slowakei	119	81	115	-	0	3
Slowenien	41	48	12	4	2	3
Spanien	113	197	132	2	16	2
Tschech. Republik	217	201	194	111	128	112
Ungarn	78	79	83	9	0	2
Vereinigtes Königreich	257	220	155	74	45	45
EU-28	5 486	5 668	5 995	1 318	1 363	2 176
Wein und Schaumwein in 1 000 hl						
Belgien	308	264	308	48	54	53
Bulgarien	338	269	267	78	35	52
Dänemark	279	303	254	26	24	22
Deutschland	3 040	2 992	3 223	847	862	891
Estland	36	47	51	1	3	14
Finnland	99	99	107	15	15	15
Frankreich	8 354	8 005	8 265	5 957	6 179	6 910
Griechenland	232	226	209	47	48	52
Irland	9	38	28	3	4	3
Italien	14 104	14 543	14 638	6 741	6 961	7 532
Kroatien	28	21	31	22	15	21
Lettland	11	14	18	417	495	708
Litauen	14	12	13	551	539	655
Luxemburg	63	62	58	2	2	3
Niederlande	259	391	0	95	146	0
Österreich	419	411	574	73	80	246
Polen	3	5	400	20	32	84
Portugal	1 411	1 645	5	1 397	1 135	48
Rumänien	111	101	1 685	30	27	1 307
Schweden	57	59	123	10	21	23
Slowakei	257	156	60	4	3	17
Slowenien	26	27	361	16	14	4
Spanien	18 612	16 949	38	5 990	6 008	16
Tschech. Republik	111	61	16 900	9	8	6 685
Ungarn	567	606	74	48	47	6
Vereinigtes Königreich	834	683	792	102	102	47
Zypern	7	4	854	2	2	107
EU-28	49 590	47 993	49 334	22 551	22 861	25 524

Noch: **287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Ölfrüchte zur Ernährung						
Belgien	712	937	973	7	9	9
Bulgarien	801	1 031	980	175	246	228
Dänemark	179	126	97	2	2	2
Deutschland	304	301	368	10	9	11
Estland	40	35	44	0	0	0
Finnland	1	0	0	0	0	0
Frankreich	1 864	1 835	1 776	43	34	14
Griechenland	187	156	151	46	40	22
Irland	7	14	7	0	0	0
Italien	31	40	29	5	7	16
Kroatien	109	151	147	153	103	208
Lettland	235	226	306	1	3	0
Litauen	422	196	222	1	1	2
Luxemburg	10	9	7	-	0	0
Niederlande	1 672	2 073	2 584	40	17	17
Österreich	163	148	190	4	3	5
Polen	993	297	496	2	2	3
Portugal	26	13	15	0	0	0
Rumänien	1 625	2 171	2 729	331	549	365
Schweden	38	31	52	6	3	2
Slowakei	401	427	468	0	1	0
Slowenien	53	56	85	0	0	1
Spanien	145	159	74	4	5	6
Tschech. Republik	557	324	326	9	11	10
Ungarn	903	1 043	1 218	2	2	22
Vereinigtes Königreich	302	300	178	26	26	2
EU-28	11 779	12 099	13 521	865	1 074	945
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung						
Belgien	484	597	616	69	91	110
Bulgarien	133	149	219	104	115	119
Dänemark	160	161	163	37	45	60
Deutschland	1 523	1 520	1 534	443	285	194
Estland	40	41	35	5	5	4
Finnland	0	11	2	0	0	0
Frankreich	555	690	558	133	117	86
Griechenland	189	183	136	29	28	21
Irland	12	16	18	0	0	0
Italien	317	302	302	261	339	308
Kroatien	11	17	27	3	4	4
Lettland	19	12	10	0	0	0
Litauen	79	67	45	2	6	3
Niederlande	2 089	2 348	2 910	431	427	370
Österreich	67	83	70	8	8	8
Polen	248	261	76	4	6	6
Portugal	101	98	93	110	126	171
Rumänien	160	114	142	60	49	55
Schweden	44	48	68	58	63	57
Slowakei	36	21	24	0	0	0
Slowenien	31	26	12	0	1	0
Spanien	733	822	870	721	839	805
Tschech. Republik	190	192	201	0	0	0
Ungarn	440	451	521	43	46	58
Vereinigtes Königreich	253	132	175	36	61	26
Zypern	0	0	0	0	0	0
EU-28	7 914	8 362	8 825	2 557	2 660	2 467

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 334.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Käse und Quark						
Belgien	186	214	218	12	15	14
Bulgarien	18	18	18	8	8	7
Dänemark	277	305	308	54	66	75
Deutschland	1 075	1 059	1 084	94	115	123
Estland	16	17	17	1	0	1
Finnland	14	10	8	6	6	5
Frankreich	573	557	564	108	114	115
Griechenland	57	61	69	8	9	9
Irland	160	170	179	40	49	49
Italien	276	293	312	87	96	100
Kroatien	3	5	5	3	3	4
Lettland	14	15	18	2	3	3
Litauen	46	50	47	15	14	16
Luxemburg	47	38	39	0	0	0
Niederlande	639	731	772	133	138	141
Österreich	103	111	122	17	17	14
Polen	174	186	190	48	47	54
Portugal	4	5	4	5	5	5
Rumänien	9	10	13	1	1	2
Schweden	16	15	17	1	2	1
Slowakei	29	26	32	0	1	1
Slowenien	3	5	7	2	3	2
Spanien	63	68	76	27	30	32
Tschech. Republik	42	47	48	6	6	6
Ungarn	12	13	17	11	15	15
Vereinigtes Königreich	124	126	134	26	35	32
Zypern	13	17	21	3	4	4
EU-28	3 991	4 171	4 337	719	800	829
Butter und Butterschmalz						
Belgien	108	131	117	16	16	14
Bulgarien	2	1	1	0	0	0
Dänemark	21	21	21	17	17	16
Deutschland	142	133	132	11	15	13
Estland	1	1	1	0	0	0
Finnland	31	32	30	7	6	4
Frankreich	67	55	54	36	40	40
Griechenland	0	0	0	0	0	0
Irland	174	161	172	22	33	32
Italien	9	8	7	0	1	1
Kroatien	0	0	0	0	0	1
Lettland	3	3	2	0	0	0
Litauen	2	2	4	5	9	1
Luxemburg	2	1	1	-	0	0
Niederlande	207	250	270	52	50	31
Österreich	4	5	4	0	0	0
Polen	36	37	49	3	5	3
Portugal	16	14	13	3	4	3
Rumänien	1	1	0	0	0	0
Schweden	1	1	2	0	0	0
Slowakei	5	4	3	0	0	0
Slowenien	0	0	0	0	0	0
Spanien	19	21	20	1	1	1
Tschech. Republik	4	4	3	0	0	0
Ungarn	0	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	40	52	49	5	9	7
EU-28	892	939	956	180	207	167

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Futtermittel (ohne Getreide)						
Belgien	4 176	4 263	4 287	191	212	168
Bulgarien	336	324	434	282	315	417
Dänemark	581	583	629	268	215	251
Deutschland	8 751	8 704	8 577	675	715	674
Estland	68	83	45	51	54	35
Finnland	16	15	21	60	67	82
Frankreich	4 403	4 085	4 077	1 082	1 147	1 098
Griechenland	55	47	58	72	84	99
Irland	504	519	526	5	8	17
Italien	613	638	673	1 128	969	924
Kroatien	188	178	177	82	68	58
Lettland	153	151	198	100	200	164
Litauen	627	626	683	265	422	321
Luxemburg	51	40	41	0	0	0
Niederlande	8 309	7 520	8 488	681	748	837
Österreich	1 078	1 118	1 176	117	122	133
Polen	1 840	1 753	1 972	218	294	232
Portugal	201	210	239	15	27	31
Rumänien	495	441	492	546	522	686
Schweden	186	223	220	89	104	102
Slowakei	463	449	458	22	31	26
Slowenien	1 000	903	787	54	89	64
Spanien	1 567	1 436	1 313	1 321	1 219	1 243
Tschech. Republik	1 056	1 095	1 127	39	45	48
Ungarn	1 481	1 476	1 688	114	149	164
Vereinigtes Königreich	922	1 000	1 076	347	350	279
Zypern	0	0	3	1	1	1
EU-28	39 120	37 880	39 466	7 822	8 176	8 155
darunter: Ölkuchen und -schrote						
Belgien	1 290	1 281	1 385	7	44	16
Bulgarien	203	180	265	97	89	130
Dänemark	155	109	166	31	18	5
Deutschland	3 716	3 342	3 175	108	83	94
Estland	34	32	15	4	2	1
Finnland	0	0	0	39	49	52
Frankreich	574	467	456	86	73	128
Griechenland	34	23	26	52	74	82
Irland	27	14	20	-	0	-
Italien	131	148	153	20	17	25
Kroatien	74	61	46	3	1	1
Lettland	44	50	55	55	81	75
Litauen	133	117	168	26	32	34
Luxemburg	5	4	3	-	-	-
Niederlande	4 567	4 241	4 415	69	43	47
Österreich	240	154	168	7	3	7
Polen	796	704	675	7	4	6
Portugal	95	86	96	8	15	14
Rumänien	366	285	311	320	266	301
Schweden	0	3	3	41	36	35
Slowakei	75	76	53	0	0	0
Slowenien	908	766	601	3	0	0
Spanien	566	545	419	39	57	61
Tschech. Republik	400	411	422	0	1	1
Ungarn	504	408	561	19	22	38
Vereinigtes Königreich	179	178	177	0	0	0
EU-28	15 115	13 687	13 837	1 041	1 010	1 156

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 336.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schaleneier von Hausgeflügel						
Belgien	-	-	72	11	13	8
Bulgarien	8	11	13	0	0	0
Dänemark	2	2	6	1	2	2
Deutschland	109	125	115	10	6	5
Estland	3	1	1	-	0	0
Finnland	8	8	8	-	-	0
Frankreich	28	24	22	5	5	2
Griechenland	0	0	0	-	0	0
Irland	5	5	5	0	1	0
Italien	14	18	12	8	5	4
Kroatien	1	1	1	0	-	-
Lettland	13	16	14	2	2	1
Litauen	14	8	8	2	1	-
Niederlande	1 146	281	351	40	35	22
Österreich	2	3	3	-	0	0
Polen	223	226	258	4	4	1
Portugal	9	11	9	5	7	4
Rumänien	11	7	10	0	0	-
Schweden	5	9	9	0	0	0
Slowakei	5	4	2	-	-	-
Slowenien	1	1	1	-	-	-
Spanien	38	38	41	41	24	16
Tschech. Republik	6	7	8	-	0	0
Ungarn	3	3	1	-	-	-
Vereinigtes Königreich	4	5	6	0	0	0
EU-28	1 657	816	977	131	103	67
Fische und Fischerzeugnisse²⁾						
Belgien	138	142	146	6	3	5
Bulgarien	8	9	13	2	3	3
Dänemark	660	642	606	137	155	177
Deutschland	544	490	514	58	67	73
Estland	28	36	42	70	57	63
Finnland	42	46	52	6	10	7
Frankreich	184	192	187	84	87	84
Griechenland	107	120	129	10	11	12
Irland	117	119	112	132	79	121
Italien	115	111	104	21	19	18
Kroatien	40	42	39	13	12	12
Lettland	50	66	67	45	24	28
Litauen	98	102	103	15	14	13
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Malta	3	2	2	8	12	9
Niederlande	625	701	848	440	461	490
Österreich	9	8	9	1	1	1
Polen	277	283	284	28	34	35
Portugal	227	241	213	37	34	40
Rumänien	4	4	4	1	1	1
Schweden	783	770	746	14	13	12
Slowakei	2	2	2	0	0	0
Slowenien	4	6	6	1	1	1
Spanien	646	672	727	378	363	375
Tschech. Republik	28	31	34	0	0	0
Ungarn	6	7	6	0	0	0
Vereinigtes Königreich	318	305	333	115	116	112
Zypern	1	1	0	4	5	5
EU-28	5 066	5 151	5 329	1 625	1 583	1 699

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 337.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schlachtrinder in Stück						
Belgien	29 799	27 799	157 587	-	-	-
Bulgarien	177	103	45	4 005	1 308	9 689
Dänemark	255	-	-	-	-	-
Deutschland	22 932	19 130	12 248	571	414	64
Estland	6 941	20 028	8 977	-	186	-
Frankreich	40 531	43 734	45 729	26 905	21 024	15 996
Griechenland	12	133	-	-	-	-
Irland	21 224	13 457	15 556	-	-	1 899
Italien	1 794	1 551	1 220	322	-	60
Kroatien	6 315	10 813	9 639	37 289	64 656	54 284
Lettland	7 923	10 305	8 569	-	-	-
Litauen	4 678	10 246	8 561	-	252	452
Luxemburg	17 364	15 794	16 449	-	-	-
Niederlande	628 494	90 293	158 315	-	-	-
Österreich	13 301	12 673	14 130	-	-	-
Polen	10 854	10 010	7 024	9 092	8 396	5 520
Portugal	39 287	17 809	15 795	226	1 105	60
Rumänien	12 680	19 195	19 850	12 291	16 186	22 219
Slowakei	31 085	32 407	32 126	2 477	545	113
Slowenien	30 823	35 650	42 982	20 678	28 282	36 308
Spanien	47 783	28 119	31 359	102 685	103 489	137 898
Tschech. Republik	78 425	72 826	69 690	1 428	2 463	3 722
Ungarn	22 449	19 090	16 116	9 921	9 767	10 584
Vereinigtes Königreich	2 240	-	2	-	-	10
Zypern	-	-	-	3 346	-	-
EU-28	1 077 366	511 165	691 969	231 236	258 073	298 878
Rindfleisch, frisch, gekühlt, gefroren (1 000 t)						
Belgien	133	140	149	6	11	15
Bulgarien	1	4	1	1	0	0
Dänemark	64	67	70	5	6	5
Deutschland	276	273	257	32	27	25
Estland	2	1	1	0	0	0
Finnland	3	3	3	0	0	0
Frankreich	199	199	196	6	7	10
Griechenland	0	1	1	0	0	0
Irland	306	346	347	12	17	21
Italien	116	117	116	10	12	11
Kroatien	3	5	5	2	4	3
Lettland	10	11	11	0	0	0
Litauen	27	25	25	3	2	1
Luxemburg	3	2	2	0	0	0
Niederlande	394	418	446	17	20	26
Österreich	98	90	93	13	13	13
Polen	320	309	344	47	51	57
Portugal	9	10	10	1	1	1
Rumänien	6	8	14	0	2	1
Schweden	6	8	9	0	0	0
Slowakei	3	3	2	0	0	0
Slowenien	2	3	3	2	3	5
Spanien	149	150	151	17	22	24
Tschech. Republik	9	10	10	0	0	0
Ungarn	12	13	13	0	0	1
Vereinigtes Königreich	91	97	91	8	12	14
EU-28	2 242	2 312	2 370	182	210	235

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 338.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schlachtrinder ³⁾, Rindfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Rindfleisch (1 000 t)						
Belgien	181	187	202	14	17	23
Bulgarien	2	6	2	1	1	3
Dänemark	79	81	83	9	11	10
Deutschland	360	351	333	52	49	47
Estland	5	7	5	0	0	0
Finnland	4	5	5	0	0	0
Frankreich	241	241	240	41	40	41
Griechenland	1	1	1	0	0	0
Irland	440	470	468	51	63	79
Italien	131	131	129	32	34	34
Kroatien	6	9	9	15	23	20
Lettland	13	15	15	0	1	1
Litauen	31	32	31	6	6	5
Luxemburg	9	7	8	0	0	0
Niederlande	499	492	549	40	54	61
Österreich	141	132	121	16	16	15
Polen	358	347	384	55	63	71
Portugal	16	13	13	1	2	2
Rumänien	9	11	17	2	6	7
Schweden	17	19	20	2	2	3
Slowakei	12	12	11	1	0	0
Slowenien	13	15	18	9	11	17
Spanien	171	172	173	55	64	75
Tschech. Republik	38	38	37	0	1	1
Ungarn	30	32	31	5	5	5
Vereinigtes Königreich	123	125	120	32	32	34
Zypern	0	0	0	1	0	0
EU-28	2 929	2 953	3 027	442	501	553
Zuchtrinder in Stück						
Belgien	3 539	1 988	109 016	62	202	480
Bulgarien	295	3	89	636	2 765	8 844
Dänemark	19 588	18 657	22 978	3 635	3 742	11 709
Deutschland	54 838	49 048	53 065	58 961	69 121	79 105
Estland	1 095	410	661	2 330	3 538	2 281
Finnland	475	-	-	475	510	441
Frankreich	49 802	45 044	56 822	14 597	16 907	20 617
Griechenland	285	-	1	-	-	-
Irland	13 455	10 721	12 694	710	10 931	9 437
Italien	3 177	2 342	1 526	263	989	455
Kroatien	709	347	-	4 802	9 437	6 363
Lettland	8 754	17 271	11 827	106	1 061	2 002
Litauen	566	762	2 429	211	521	876
Luxemburg	1 812	1 052	2 323	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	28 951	34 610	65 666	13 976	16 238	32 682
Österreich	21 946	22 426	20 621	18 358	21 360	24 676
Polen	6 463	4 651	3 030	2 018	180	638
Portugal	5 889	8 550	4 331	35	120	72
Rumänien	742	1 043	1 559	-	-	9 542
Schweden	728	-	-	172	9	17
Slowakei	1 928	3 289	4 736	3 380	6 046	10 079
Slowenien	-	14	-	4 308	83	855
Spanien	3 371	2 638	3 565	1 842	6 281	4 171
Tschech. Republik	4 889	7 344	8 109	5 927	9 822	16 070
Ungarn	3 016	5 694	4 961	19 592	20 984	34 355
Vereinigtes Königreich	-	262	360	10	1 006	143
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	236 313	238 166	390 369	156 406	201 853	275 910

Noch: **287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
in Stück

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Nutzrinder						
Belgien	111 413	105 889	213 359	569	2 295	427
Bulgarien	524	105	106	9 935	23 440	21 838
Dänemark	37 353	26 682	24 654	1	-	18
Deutschland	677 631	685 788	687 422	2 436	1 108	1 881
Estland	26 940	32 570	36 427	3 480	4 266	1 817
Frankreich	1 129 054	1 230 754	1 336 124	108 078	65 606	39 047
Griechenland	-	32	-	-	-	45
Irland	105 088	85 139	99 276	3 536	191	9 505
Italien	42 178	30 664	15 345	6 023	4 812	862
Kroatien	1 441	3 044	3 605	15 752	33 490	59 923
Lettland	18 154	17 770	29 425	8 056	5 869	1 139
Litauen	86 708	101 937	107 291	14 296	9 052	-
Luxemburg	21 344	26 783	24 947	-	-	-
Niederlande	85 175	102 301	143 240	286	610	248
Österreich	68 546	59 941	59 648	2 378	1 461	73
Polen	102 282	69 939	47 873	7 890	1 350	2 627
Portugal	16 051	22 690	22 186	9 249	46 259	57 142
Rumänien	132 250	110 055	119 482	79 073	130 001	151 211
Schweden	-	-	-	-	-	6
Slowakei	37 041	37 565	38 951	18 577	31 911	7 212
Slowenien	2 873	2 346	2 708	19 504	36 562	36 576
Spanien	27 421	8 328	12 198	11 315	11 587	43 319
Tschech. Republik	113 079	125 788	123 594	26 545	22 206	6 479
Ungarn	8 997	11 547	14 496	74 216	98 649	27 281
Vereinigtes Königreich	3 759	3 690	11 856	9	167	732
Zypern	-	-	-	-	1 366	-
EU-28	2 855 302	2 901 347	3 174 213	421 204	532 258	469 408
Schlachtschweine						
Belgien	751 478	890 593	1 034 658	-	-	-
Bulgarien	-	-	4 498	4 680	1 130	-
Dänemark	320 062	187 479	198 654	6 325	729	5 922
Deutschland	944 652	462 911	411 496	498	-	1 221
Estland	64 126	7 815	-	-	-	-
Finnland	-	502 355	475 568	-	-	-
Frankreich	562 643	110	-	169	19 353	15 758
Griechenland	-	353 367	1 340 441	41 587	160	-
Irland	433 041	1 939	939	-	-	-
Italien	4 663	140 740	175 422	-	4 764	36 365
Kroatien	64 097	65 441	76 324	62 326	-	-
Lettland	120 543	223 859	226 722	-	-	-
Litauen	230 126	41 771	46 163	2 393	-	-
Luxemburg	45 613	2 494 409	3 170 137	-	-	-
Niederlande	1 944 694	2 382	2 872	-	-	-
Österreich	2 577	48 174	61 239	-	-	-
Polen	22 914	80 906	73 998	-	-	-
Portugal	113 214	-	360	-	12 965	4 283
Rumänien	-	-	-	1 454	-	0
Schweden	2 280	372 374	457 520	-	-	920
Slowakei	426 391	1 531	-	370	390	-
Slowenien	4 278	1 043 782	889 750	-	2	9
Spanien	1 191 468	257 987	231 896	2	-	-
Tschech. Republik	278 064	174 473	123 505	-	29 623	42 039
Ungarn	145 804	-	-	74 778	3	1
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	7 672 728	7 354 398	9 002 162	194 582	69 119	106 518

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 340.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Schweinefleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	680	631	618	36	39	31
Bulgarien	2	2	2	0	0	0
Dänemark	801	764	783	318	362	309
Deutschland	1 421	1 391	1 400	356	482	416
Estland	9	9	9	0	0	1
Finnland	14	15	13	16	14	12
Frankreich	323	290	310	94	133	100
Griechenland	2	2	2	0	0	0
Irland	100	95	104	60	74	71
Italien	40	62	53	18	23	31
Kroatien	5	7	6	2	2	1
Lettland	2	4	4	0	0	0
Litauen	8	6	6	5	0	0
Luxemburg	4	5	4	0	0	0
Niederlande	651	571	678	96	233	194
Österreich	129	131	125	32	35	31
Polen	297	297	311	65	99	136
Portugal	24	28	23	16	21	8
Rumänien	13	15	15	3	3	4
Schweden	12	10	12	5	5	5
Slowakei	9	10	12	-	-	-
Slowenien	1	1	2	7	6	5
Spanien	875	911	1 012	284	462	483
Tschech. Republik	30	34	32	0	0	0
Ungarn	82	73	83	56	60	53
Vereinigtes Königreich	125	127	131	54	69	70
Zypern	0	0	0	0	0	0
EU-28	5 657	5 493	5 751	1 524	2 124	1 961
Schlachtschweine³⁾, Schweinefleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Schweinefleisch						
Belgien	839	805	869	88	93	84
Bulgarien	6	7	9	1	0	0
Dänemark	1 001	929	925	536	588	509
Deutschland	2 093	1 963	1 975	732	940	802
Estland	26	20	20	1	1	3
Finnland	22	23	21	20	18	18
Frankreich	454	422	440	205	241	221
Griechenland	7	7	8	5	3	3
Irland	167	162	178	82	103	92
Italien	191	224	219	82	91	94
Kroatien	14	27	31	14	9	11
Lettland	16	13	15	0	0	0
Litauen	36	34	35	7	1	1
Luxemburg	8	10	9	0	0	0
Niederlande	1 046	994	1 189	251	405	409
Österreich	229	243	234	42	47	41
Polen	514	524	561	116	162	201
Portugal	49	52	46	51	49	33
Rumänien	32	35	39	4	6	5
Schweden	32	33	32	12	13	14
Slowakei	66	68	80	0	0	0
Slowenien	9	10	11	14	13	14
Spanien	1 165	1 208	1 322	466	703	702
Tschech. Republik	96	101	96	2	1	1
Ungarn	125	126	140	81	91	80
Vereinigtes Königreich	173	173	183	102	131	135
Zypern	1	1	1	1	1	1
EU-28	8 419	8 211	8 687	2 915	3 709	3 475

Fußnoten siehe Seite 342.

Fortsetzung Seite 341.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Zuchtschweine und Ferkel in Stück						
Belgien	132 354	141 664	122 943	60	181	1 093
Dänemark	12 204 814	12 518 518	15 011 075	28 995	27 517	22 009
Deutschland	2 167 597	1 923 718	1 792 921	97 139	71 855	58 246
Estland	18 987	11 760	7 730	-	-	-
Finnland	19 392	56 779	-	-	-	-
Frankreich	25 873	20 199	35 158	4 302	1 745	5 209
Griechenland	69	51	3	694	-	555
Irland	134 964	112 132	51 545	285	388	-
Italien	194	16	2	14	3	-
Kroatien	1 630	2 488	1 090	2 413	300	10 572
Lettland	45 663	95 837	100 586	-	-	-
Litauen	57 922	87 020	111 080	-	-	25
Luxemburg	35 300	15 955	11 817	-	-	-
Niederlande	4 058 543	3 855 933	9 156 575	3 205	17 280	17 338
Österreich	46 114	49 712	43 111	454	205	16
Polen	6 965	5 459	21 200	108	60	259
Portugal	25 661	51 322	15 967	-	10	-
Rumänien	-	-	950	1 046	459	117
Schweden	-	-	-	-	9	106
Slowakei	159 975	175 760	294 593	1 900	3 880	-
Slowenien	8 149	31	80	-	-	-
Spanien	163 470	235 958	230 934	418	4	4
Tschech. Republik	62 507	100 006	90 719	1 048	273	309
Ungarn	215 752	171 664	167 128	30 982	29 839	37 941
Vereinigtes Königreich	-	358	2 213	126	198	44
EU-28	19 591 895	19 632 340	27 269 420	173 189	154 206	153 843
Schlachtgeflügel in 1 000 Stück						
Belgien	25 849	31 037	39 685	10	43	17
Bulgarien	24	96	42	20	0	0
Dänemark	22 999	16 581	22 511	1	1	3
Deutschland	223 087	263 172	247 017	0	-	0
Estland	83	59	58	-	-	-
Frankreich	36 764	40 635	47 564	2	24	1
Griechenland	-	2	-	1 349	1 259	782
Irland	70	3	10	-	-	-
Italien	85	364	57	51	107	-
Kroatien	716	1 109	1 732	482	557	652
Lettland	1 096	1 414	1 427	-	-	-
Litauen	336	2 539	611	-	0	15
Luxemburg	157	48	55	-	-	-
Niederlande	86 152	73 018	57 863	326	162	94
Österreich	992	1 137	1 430	-	-	-
Polen	4 062	5 142	3 652	-	-	-
Portugal	2 659	1 872	1 284	0	0	7
Rumänien	14 219	13 280	13 137	45	-	0
Schweden	431	67	-	7	1	1
Slowakei	17 200	18 458	16 322	-	18	-
Slowenien	927	940	877	-	-	-
Spanien	2 099	2 078	2 140	2	1	2
Tschech. Republik	14 182	14 872	14 528	0	0	-
Ungarn	3 332	3 043	6 059	21	22	39
Vereinigtes Königreich	280	213	321	0	-	1
EU-28	457 800	491 178	478 381	2 317	2 196	1 614

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 342.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Geflügelfleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	361	375	405	121	94	165
Bulgarien	33	33	36	2	2	3
Dänemark	32	44	46	22	21	31
Deutschland	377	367	373	59	56	43
Estland	5	6	5	0	0	1
Finnland	9	9	7	5	5	3
Frankreich	165	167	176	298	251	233
Griechenland	10	11	15	7	8	11
Irland	37	40	48	17	16	21
Italien	95	116	106	50	54	51
Kroatien	3	4	4	3	3	4
Lettland	8	10	13	2	2	2
Litauen	32	36	39	10	6	10
Niederlande	736	756	919	272	335	324
Österreich	47	46	49	2	2	2
Polen	648	763	816	175	232	273
Portugal	13	17	28	9	9	11
Rumänien	58	62	52	7	4	4
Schweden	8	9	11	6	7	6
Slowakei	31	28	19	1	1	1
Slowenien	10	11	13	6	7	8
Spanien	110	125	124	73	89	72
Tschech. Republik	27	34	31	1	1	1
Ungarn	156	164	133	30	36	29
Vereinigtes Königreich	220	191	246	56	87	66
EU-28	3 233	3 423	3 713	1 234	1 329	1 375
Schlachtgeflügel ³⁾, Geflügelfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Geflügelfleisch						
Belgien	453	468	567	128	99	171
Bulgarien	41	42	44	2	2	3
Dänemark	138	132	139	30	29	41
Deutschland	977	989	1 020	70	69	55
Estland	10	10	10	0	0	1
Finnland	12	10	9	6	6	5
Frankreich	298	317	335	309	261	243
Griechenland	15	14	20	9	10	13
Irland	101	95	103	22	21	26
Italien	116	135	125	60	64	61
Kroatien	10	12	13	5	5	6
Lettland	13	15	20	2	2	3
Litauen	43	51	53	14	10	15
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Niederlande	1 385	1 333	1 354	308	379	364
Österreich	81	84	90	3	3	2
Polen	755	885	965	181	248	291
Portugal	25	29	35	10	10	12
Rumänien	94	97	87	8	5	7
Schweden	64	74	73	8	8	7
Slowakei	76	71	60	1	1	1
Slowenien	19	22	24	8	9	9
Spanien	135	145	146	83	100	86
Tschech. Republik	66	74	69	1	1	1
Ungarn	209	236	203	37	44	38
Vereinigtes Königreich	274	235	305	70	99	78
Zypern	0	0	0	0	1	1
EU-28	5 410	5 574	5 869	1 374	1 486	1 541

Anm.: Länder mit keinem oder geringen Handelsvolumen wurden nicht aufgeführt.

1) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 2) Einschl. Krebs- und Weichtiere; ohne Zierfische. - 3)

Lebende Tiere in Schlachtgewicht.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Dezember 2017), BLE (424), BMEL (723).

VII. Forst- und Holzwirtschaft

288. Waldfläche nach Eigentumsarten

8070110

Mitgliedstaat	Landes- fläche ¹⁾	Waldfläche ²⁾			Anteil Wald- fläche an Landes- fläche	Anteil öffentlicher Wald an Waldfläche	Anteil Privatwald an Waldfläche
		Zusammen	Öffentlicher Wald ³⁾	Privatwald			
	1 000 ha					in %	
Österreich	8 244	3 860	879	2 527	46,8	22,8	65,5
Belgien	3 028	681	317	364	22,5	46,5	53,5
Bulgarien	10 856	3 737	3 286	451	34,4	87,9	12,1
Zypern	924	173	119	54	18,7	68,8	31,2
Tschechische Republik	7 722	2 657	2 037	621	34,4	76,7	23,4
Deutschland	34 861	11 409	5 932	5 477	32,7	52,0	48,0
Dänemark	4 243	587	139	448	13,8	23,7	76,3
Estland	4 523	2 234	923	1 038	49,4	41,3	46,5
Griechenland	12 890	3 903	2 907	845	30,3	74,5	21,7
Spanien	49 880	18 247	5 333	12 856	36,6	29,2	70,5
Finnland	30 389	22 218	6 744	15 474	73,1	30,4	69,6
Frankreich	54 766	16 424	4 064	12 360	30,0	24,7	75,3
Kroatien	5 596	1 920	1 376	544	34,3	71,7	28,3
Ungarn	9 304	2 046	1 178	853	22,0	57,6	41,7
Irland	6 889	726	386	340	10,5	53,2	46,8
Italien	29 414	9 028	3 032	5 996	30,7	33,6	66,4
Litauen	6 268	2 170	1 333	837	34,6	61,4	38,6
Luxemburg	259	87	41	46	33,6	47,1	52,9
Lettland	6 218	3 354	1 755	1 594	53,9	52,3	47,5
Malta	32	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Niederlande	3 375	374	181	192	11,1	48,4	51,3
Polen	30 622	9 329	7 643	1 686	30,5	81,9	18,1
Portugal	9 026	3 239	98	3 141	35,9	3,0	97,0
Rumänien	23 002	6 515	4 363	2 152	28,3	67,0	33,0
Schweden	41 033	28 073	6 822	21 192	68,4	24,3	75,5
Slowenien	2 014	1 247	315	932	61,9	25,3	74,7
Slowakei	4 810	1 939	974	786	40,3	50,2	40,5
Vereinigtes Königreich	24 193	3 059	868	2 191	12,6	28,4	71,6
Europäische Union (28)	424 381	159 236	63 045	94 997	37,5	39,6	59,7

Anm.: Kroatien seit 2013 Mitglied der EU

1) Jahr 2015, ohne Gewässer. - 2) Jahr 2010. - 3) Staatswald Bund und Land, Körperschaftswald.

Quelle: Forest Europe, 2015: State of Europe's Forests 2015, BMEL (535).

289. Produktion von Rundholz1000 m³ ¹⁾

8070200

Mitglied- staat	1990	1995	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Nadelholz									
BE	3 960	3 150	3 285	3 139	3 070	3 078	3 167	3 136	.
BG	.	.	1 929	1 682	1 822	2 163	2 000	2 428	2 436
CZ	.	.	13 163	13 729	11 860	11 962	12 306	12 871	.
DK	1 498	1 220	1 559	1 211	1 195	1 042	1 042	1 248	1 248
DE	70 928	30 440	41 837	37 942	33 936	34 006	34 968	36 740	34 385
EE	.	.	3 070	3 564	3 627	3 380	3 918	4 381	4 482
IE	1 535	2 163	2 625	2 437	2 375	2 547	2 616	2 702	2 728
GR	620	521	329	243	226	233	211	211	.
ES	10 246	8 653	8 191	5 285	4 935	4 865	5 786	6 183	6 122
FR	23 481	21 032	18 145	21 264	16 539	16 482	17 071	16 433	16 511
HR	-	-	602	591	972	966	746	775	750
IT	1 413	1 732	1 221	1 399	1 412	1 412	1 226	1 292	.
CY	.	.	5	5	4	3	4	3	3
LV	.	.	7 935	6 991	6 040	5 999	8 172	8 046	8 624
LT	.	.	2 940	3 153	2 932	2 871	3 104	2 713	2 993
LU	121	121	120	113	111	119	.	160	136
HU	.	.	683	624	732	886	890	808	854
MT	.	.	0	0	0	0	0	.	.
NL	980	668	607	532	3 696	7	4	550	563
AT	14 408	11 786	11 846	12 542	11 937	11 560	11 068	11 571	11 145
PL	.	.	21 357	24 461	25 062	25 767	27 482	27 938	29 043
PT	6 684	5 117	3 268	3 452	2 847	2 342	2 628	2 690	2 746
RO	.	.	5 262	7 292	5 394	4 947	5 632	5 007	4 550
SI	.	.	1 541	1 419	1 663	1 721	2 562	2 860	3 313
SK	.	.	6 077	6 100	3 696	3 696	4 890	4 425	4 943
FI	35 066	41 460	40 928	38 758	37 942	41 305	41 402	42 925	45 360
SE	45 510	57 400	88 100	62 390	59 645	59 810	63 680	63 760	0
UK	5 255	6 717	7 902	8 219	8 672	9 130	9 246	8 507	8 709
EU-28	.	.	.	353 301	252 341	252 300	262 654	270 364	191 508

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 345.

Noch: 289. Produktion von Rundholz

1000 m³¹⁾

Mitglied- staat	1990	1995	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Laubholz									
BE	1 650	1 667	1 189	975	954	956	984	979	.
BG	.	.	1 255	1 329	1 235	1 233	1 036	1 096	1 045
CZ	.	.	1 122	1 042	1 181	1 187	1 059	956	.
DK	757	706	122	379	374	189	189	220	220
DE	13 779	8 903	9 068	7 446	8 927	8 046	8 274	8 379	8 395
EE	.	.	1 380	1 692	1 737	1 836	1 825	2 059	2 092
IE	90	41	4	0	1	3	6	3	6
GR	1 872	1 440	189	94	92	94	112	112	.
ES	5 344	7 421	5 160	5 684	6 691	7 260	6 900	6 721	7 203
FR	21 232	22 339	9 799	8 371	8 407	7 969	8 679	8 617	8 761
HR	-	-	2 508	2 830	3 185	3 070	2 880	2 634	2 647
IT	6 559	7 998	1 796	1 248	944	944	816	756	.
CY	.	.	1	0	0	0	0	0	0
LV	.	.	3 958	3 231	5 316	4 984	3 414	3 049	2 727
LT	.	.	1 975	2 001	1 789	1 751	1 931	1 591	1 669
LU	.	.	117	145	142	152	.	152	130
HU	.	.	2 121	2 122	2 255	2 283	2 229	2 256	2 096
MT	.	.	.	0	0	0	0	.	.
NL	440	411	213	258	3 677	0	0	299	311
AT	2 365	2 019	940	739	894	873	962	999	1 029
PL	.	.	7 174	6 882	7 910	8 028	8 195	7 941	7 799
PT	4 521	4 233	6 878	5 597	7 263	7 667	7 924	8 012	8 149
RO	.	.	6 280	5 819	5 656	5 144	4 839	5 229	5 402
SI	.	.	248	422	557	567	948	952	797
SK	.	.	2 928	3 000	3 677	3 677	3 718	4 010	3 809
FI	8 164	8 434	6 188	7 218	6 673	8 026	7 799	8 522	8 966
SE	7 961	5 500	4 200	3 910	3 954	3 890	3 720	3 540	0
UK	1 095	757	300	118	116	113	116	143	173
EU-28	75 829	71 869	77 113	72 552	83 608	79 943	77 571	79 227	73 297
Insgesamt									
BE	5 610	4 817	4 564	4 827	6 663	.	.	.	.
BG	.	.	3 184	5 668	6 092	6 155	5 570	6 372	6 410
CZ	.	.	14 285	17 022	15 061	15 331	15 476	16 163	.
DK	2 255	1 926	1 025	2 669	.	3 180	3 180	3 483	3 483
DE	84 707	39 343	50 905	54 418	52 338	53 207	54 356	55 613	52 194
EE	.	.	5 500	7 200	7 290	7 655	8 000	9 515	9 735
IE	1 625	2 204	2 629	2 618	2 580	2 760	2 828	2 908	3 050
GR	2 492	1 961	519	1 047	.	1 092	1 217	.	.
ES	15 590	16 074	15 531	16 089	14 657	15 560	16 395	17 427	17 848
FR	44 713	43 371	52 499	55 807	51 495	51 304	51 866	51 012	51 131
HR	-	-	4 018	4 477	5 714	5 436	5 926	5 178	5 165
IT	7 972	9 730	8 691	7 844	7 744	.	5 759	5 052	.
CY	.	.	10	9	11	9	9	11	16
LV	.	.	12 843	12 534	12 530	12 708	12 885	12 294	12 651
LT	.	.	49	7 096	6 921	7 053	7 351	6 414	6 747
LU	.	.	249	275	.	.	.	381	332
HU	.	.	5 940	5 740	5 946	6 027	5 798	5 744	5 586
MT	.	.	.	0	0	0	0	.	.
NL	1 420	1 079	1 110	1 081	8 063	12	8	2 246	2 271
AT	16 773	13 805	16 471	17 831	18 021	17 390	17 089	17 550	16 763
PL	.	.	31 945	35 467	38 015	38 940	40 862	41 375	42 137
PT	11 205	9 350	10 746	9 648	10 711	10 610	11 152	11 655	11 985
RO	.	.	14 501	13 112	16 088	15 195	15 330	15 315	15 117
SI	.	.	2 733	2 945	3 341	3 415	5 099	5 054	5 381
SK	.	.	9 302	9 599	8 063	8 063	9 168	8 995	9 267
FI	43 230	49 894	52 250	52 125	52 310	56 992	57 033	59 411	61 434
SE	53 471	62 900	98 200	72 200	69 499	69 600	73 300	74 300	0
UK	6 350	7 474	8 270	9 718	10 120	10 821	11 184	10 572	10 754
EU-28	291 063	256 454	419 699	428 784	433 173	431 879	436 843	450 573	349 125

1) Ohne Rinde.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Januar 2018), BMEL (535).

290. Versorgungsbilanz für Rundholz

8070300

Mitgliedstaat	Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Einfuhr-/ - Ausfuhr- überschuss ¹⁾	Inlands- verwendung	Selbstver- sorgungsgrad
	1 000 m ³					%
2014						
BE	.	4 956	1 302	+ 3 654	.	.
BG	3 036	32	543	- 511	2 525	120
CZ	13 365	2 439	4 931	- 2 492	10 873	123
DK	1 230	516	814	- 298	932	132
DE	43 243	8 417	3 387	+ 5 030	48 273	90
EE	5 743	231	2 758	- 2 527	3 216	179
IE	2 622	249	333	- 84	2 538	103
GR	323	401	24	+ 377	700	46
ES	12 686	1 750	2 604	- 854	11 832	107
FR	25 750	1 512	4 399	- 2 887	22 863	113
HR	3 626	7	436	- 429	3 197	113
IT	2 042	2 913	169	+ 2 744	4 786	43
CY	4	0	0	+ 0	4	100
LV	11 586	1 302	3 836	- 2 534	9 052	128
LT	5 035	341	1 716	- 1 375	3 660	138
LU	.	.	.	.	.	.
HU	3 119	246	886	- 640	2 479	126
MT	0	1	0	+ 1	1	0
NL	4	265	486	- 221	- 217	- 2
AT	12 030	7 239	702	+ 6 537	18 567	65
PL	35 677	2 633	2 683	- 50	35 627	100
PT	10 552	2 560	1 037	+ 1 523	12 075	87
RO	10 471	1 008	327	+ 681	11 152	94
SI	3 511	288	1 965	- 1 677	1 834	191
SK	8 608	883	2 932	- 2 049	6 559	131
FI	49 202	6 257	734	+ 5 523	54 725	90
SE	67 400	8 127	630	+ 7 497	74 897	90
UK	9 361	488	430	+ 58	9 419	99
EU-28	340 225	4 544	14 927	- 10 383	.	.
2015						
BE	.	4 488	1 344	+ 3 144	.	.
BG	3 524	13	224	- 211	3 313	106
CZ	13 827	2 329	4 530	- 2 201	11 626	119
DK	1 468	377	632	- 255	1 213	121
DE	45 119	8 745	3 747	+ 4 998	50 117	90
EE	6 440	287	2 431	- 2 144	4 296	150
IE	2 705	285	305	- 20	2 685	101
GR	.	436	41	+ 395	.	.
ES	12 905	751	1 896	- 1 145	11 760	110
FR	25 050	1 350	4 312	- 2 962	22 088	113
HR	3 410	52	331	- 279	3 131	109
IT	2 048	2 677	213	+ 2 464	4 512	45
CY	3	0	0	+ 0	3	100
LV	11 094	1 560	3 002	- 1 442	9 652	115
LT	4 304	372	1 406	- 1 034	3 270	132
LU	311	.	.	.	.	.
HU	3 065	284	680	- 396	2 669	115
MT	.	1	0	+ 1	.	.
NL	849	326	550	- 224	625	136
AT	12 570	7 849	830	+ 7 019	19 589	64
PL	35 878	2 535	2 464	+ 71	35 949	100
PT	10 702	2 004	300	+ 1 704	12 406	86
RO	10 235	1 792	170	+ 1 622	11 857	86
SI	3 812	297	2 303	- 2 006	1 806	211
SK	8 435	507	2 358	- 1 851	6 584	128
FI	51 446	5 710	717	+ 4 993	56 439	91
SE	67 300	6 941	570	+ 6 371	73 671	91
UK	8 651	466	303	+ 163	8 814	98
EU-28	349 591	3 640	16 028	- 12 388	.	.

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 347.

Noch: 290. Versorgungsbilanz für Rundholz

Mitgliedstaat	Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Einfuhr-/ - Ausfuhr- überschuss ¹⁾	Inlands- verwendung	Selbstver- sorgungsgrad
	1 000 m ³					%
2016						
BE	.	.	.	.	.	.
BG	3 481	10	170	- 160	3 321	105
CZ	.	.	.	.	.	.
DK	1 468	385	667	- 282	1 186	124
DE	42 780	8 349	3 734	+ 4 615	47 395	90
EE	6 574	188	2 527	- 2 339	4 235	155
IE	2 734	307	377	- 70	2 664	103
GR	.	.	.	.	.	.
ES	13 325	596	1 966	- 1 370	11 955	111
FR	25 272	1 370	3 920	- 2 550	22 722	111
HR	3 397	72	418	- 346	3 051	111
IT	.	.	.	.	.	.
CY	3	1	0	+ 1	4	75
LV	11 351	1 530	2 676	- 1 146	10 205	111
LT	4 662	493	1 473	- 980	3 682	127
LU	266	.	.	.	.	.
HU	2 950	315	683	- 368	2 582	114
MT	.	.	.	.	.	.
NL	874	238	508	- 270	604	145
AT	12 173	9 188	879	+ 8 309	20 482	59
PL	36 841	2 482	2 576	- 94	36 747	100
PT	10 895	2 134	270	+ 1 864	12 759	85
RO	9 953	1 769	85	+ 1 684	11 637	86
SI	4 110	274	2 718	- 2 444	1 666	247
SK	8 752	539	2 157	- 1 618	7 134	123
FI	54 327	5 911	783	+ 5 128	59 455	91
SE	0	6 807	573	+ 6 234	6 234	.
UK	8 882	542	303	+ 239	9 121	97
EU-28	264 805	3 214	14 417	- 11 203	.	.

Anm.: Ohne Brennholz. Ohne Rinde.

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

Q u e l l e: EUROSTAT (Stand: Januar 2018), BMEL (535).

Stichwortregister mit Seitenzahlen

V o r b e m e r k u n g e n : Das alphabetische Stichwortregister gibt jene Seiten an, in denen einmalig (oder erstmalig in einer ununterbrochenen Folge von Seiten) Angaben zu dem betreffenden Stichwort erscheinen.

Wenn auf mehreren Seiten in ununterbrochener Folge Angaben zu dem betreffenden Stichwort stehen, dann ist lediglich die Nummer der ersten Seite mit dem Zusatz „f“ („folgende“) erwähnt. Es wird immer auf die erste Seite der Tabelle verwiesen, auch wenn das betreffende Stichwort erst auf einer Folgeseite steht.

Sachgebiete mit einer umfassenden Unterteilung in Einzelpositionen (z. B. Sachgebiet „Gemüse“ mit den Einzelpositionen „Kohl“, „Kohlrabi“, „Salat“ u. s. w.) sind im Stichwortregister aus Gründen der Platzersparnis nur unter dem übergeordneten Begriff (im Beispiel „Gemüse“) aufgeführt.

Bei einzelnen Stichwörtern, für die auf einer größeren Anzahl von Seiten Angaben zu finden sind, wurde zur Erhöhung der Übersichtlichkeit eine begrenzte Anzahl zusätzlicher Unterstichwörter aufgenommen, die unmittelbar dem Hauptstichwort folgen. Seitenzahlen, die nicht bei diesen Unterstichwörtern eingeordnet werden konnten, sind jedoch unmittelbar neben dem Hauptstichwort aufgeführt.

Die kursiv gedruckten Zahlenangaben bezeichnen die Seiten mit EU-Daten. Die Mitgliedstaaten der EU werden nicht einzeln aufgeführt.

Der Abschnitt A „Zusammenfassende Übersichten“ dient mit seinen Verweisungen auf wichtige Tabellen gleichfalls zum schnellen Auffinden bestimmter Sachgebiete. Die in diesen Tabellen (Tab. Nr. 1 bis 5) enthaltenen Angaben wurden nicht in das Stichwortregister aufgenommen.

A

Abschreibungen	18, 118, 124f, 129, 250, 258	Familienarbeitskräfte	45
Ackerbohnen	71f, 170	Alterssicherung	46
Ackerkulturen	265	Altersstruktur	15
Ackerland	28, 33, 63f, 269, 276, 279	Amerika	235, 240, 312
Pachtpreise	221	Anbau, ökologischer	68
Ackerschlepper	54	Anbaufläche	<i>Siehe</i> Fläche
Absatz	54	Anlageinvestitionen	124
Abschreibungen	124	Anlagevermögen	125
Besitzumschreibung	55	Äpfel	180, 182
Bestand	55	Apfelsinen	181
Export	54	Aquakultur	162, 189f
Investitionen	124	Arbeitsertrag	125
Neuzulassung	55	Arbeitskräfte	127, 129
Produktion	54	Familienarbeitskräfte	41f, 269
Afrika	235, 240, 312	Familienfremde Arbeitskräfte	41f, 269
Agrarberichterstattung	22	Forstwirtschaft	249
Agrardieselvergütung	136	Gartenbau	76, 130
Agrarfinanzierung	142	Landwirtschaft	41
Agrarfinanzierung der EU	262f	Obstbau	131
Agrarinvestitionsförderungsprogramm	143	Ökologischer Landbau	133
Agrarorganisationen	140	Weinbau	131
Agrarproduktion der EU	298	Arbeitskraft-Einheiten	41
Agrarrohstoffe	234	Arbeitsleistung	42
Agrarstrukturerhebung	22	Arbeitslose	<i>Siehe</i> Erwerbslose
Agrarumweltmaßnahmen	136, 142	Argentinien	234f, 240, 312
Agrarwissenschaft		Asien	235, 240, 312
Ausbildung	53	Ausbildung	48, 52f
Alkohol		Ausfuhr	
Brennereien	88	Agrarrohstoffe	234
Erzeugung	88, 173	Butter	328
Altersgliederung	36	Eier	241
Betriebsinhaber	45	Ernährungswirtschaft	232f, 240f, 244

- Bodennutzung 60f, 269, 279
 Bodennutzungshaupterhebung 22, 60
 Bodenschutz 40
 Brachflächen 64
 Brasilien 234f, 240, 312
 Brennerei 74, 88
 Bruteier 114f
 Bruttoanlageinvestitionen 17
 Brutto-Bodenproduktion 116f
 Bruttoinlandsprodukt 17
 EU 255f
 Bruttonationaleinkommen 17
 Bruttowertschöpfung
 17f, 118, 122, 250, 256f
 Buchführungsergebnisse
 Forstwirtschaft 125, 249
 Gartenbau 125, 130
 Landwirtschaft 35, 125, 127, 129
 Obstbau 131
 ökologischer Landbau 133
 Weinbau 131
 Butter 192, 194
 Ausfuhr 203
 Außenhandel 313, 328
 Einfuhr 203
 Herstellung 196, 202f
 Selbstversorgungsgrad 203
 Verbrauch 203
 Verwendung 203
- C**
- China 235, 240
- D**
- Dauerbackwaren 153
 Dauergrünland 28, 65f, 98, 105, 269, 279
 Dauerkulturen 33, 276, 279
 Dauermilcherzeugnisse 196, 199
 Devisenkurse 254
 Dienstleister 18
 Dienstleistungen 121
 Direktzahlungen 136
 Dorferneuerung 39, 143
 Drittländer 232, 310, 312
 Düngemittel 123, 258
 Absatz 56f
 je Hektar 57
 Lagerkapazitäten 59
 Mehrnährstoff 58
 Mehrnährstoffdünger 56
 Nährstoffverhältnis 56
 Preise 219f, 306
 Verbrauch 56
 Vorleistungen 122
 Wirtschaftsdünger 59
- E**
- EAGFL 265
 EGFL 263
 Eier
 Außenhandel 236, 241, 313, 328
 Erzeugung 112, 115, 201
 Preise 216, 225f, 301
 Qualität 162
 Selbstversorgungsgrad 147, 201, 299
 Untersuchung 162
 Verbrauch 148, 150, 201
 Eigenkapital 125
 Eigenverbrauch 122
 Einfuhr
 Agrarrohstoffe 234
 Ernährungswirtschaft 232f, 236, 239, 313
 Fisch und Fischwaren 313
 Fleisch 236, 313
 Futtermittel 313
 Geflügel 313
 Gemüse 236, 313
 Getreide 236, 313
 Holz 252f
 Milcherzeugnisse 236
 Obst 236, 313
 Ölsaaten 313
 Rundholz 346
 Warengruppen 233, 236, 313
 Wein 313
 Weltausfuhr 232
 Zuchtvieh 240
 Zucker 313
 Einkommen 17, 126f, 278
 Einzelhandel 213, 225
 Einzelunternehmen 27f, 43
 Energie 123
 Biogas 67
 elektrischer Strom 220
 Ernährungsgewerbe 206
 Erzeugung 258
 Heizöl 220
 Kraftstoff 220
 Preise 219f, 307
 Verbrauch 206
 Vorleistungen 122
 Energiepflanzen 67
 Erholungsfläche 62
 Erlöse
 118f, 122, 125, 129f, 133, 249
 Ernährungsgewerbe
 Beschäftigte 208
 Betriebe 207
 Produzierendes 206
 Umsatz 209
 Wertschöpfung 18
 Ernährungsgüter
 Ausfuhr 241, 328
 Einfuhr 236, 312f

- Ernährungshandel 206, 211, 213
 Ernährungshandwerk 206, 210
 Ernährungswirtschaft 146, 233, 235, 299
 Erntemengen 71, 284
 Erträge 71, 176, 179, 284
 Erwerbslose 17
 Erwerbspersonen 14, 17
 Erwerbstätige 17, 255
 Erzeugergemeinschaften 140
 Erzeugerorganisationen 140
 Erzeugerpreise 216, 301
 Erzeugnisse
 pflanzliche 117f, 161
 tierische 117f, 161, 299
 Erzeugung
 landwirtschaftliche 117, 257f
 pflanzliche 60, 258
 tierische 112f, 116, 258
 ESVG 118
 EU
 Agrarproduktion 298
 Anbaufläche 269, 279, 282, 284
 Arbeitskräfte 269
 Ausfuhr 240f, 328
 Außenhandel 310, 312f, 328
 Betriebe der Landwirtschaft 267, 276f
 Betriebsfläche 277
 Bodennutzung 269, 279
 Bruttoinlandsprodukt 256
 Bruttowertschöpfung 256, 258
 Einfuhr 235, 313
 Endproduktion in der Landwirtschaft 257
 Erntemengen 284
 Erweiterung 346
 Erwerbstätige 255
 Erzeugerpreise 301
 Fischerei 293
 Fläche 343
 Garantiefonds 264f
 Handelsdüngerverbrauch 278
 Haushalt 262f, 265
 Holzwirtschaft 344
 Landwirtschaft 254
 Marktordnungsausgaben 144, 264
 Milcherzeugung 296
 Mitgliedstaaten 232, 235, 240, 254
 Nettowertschöpfung 258
 Preise 256f, 306f
 private Haushalte 309
 Selbstversorgungsgrad 299
 Viehbestand 291
 Viehhaltung 269
 Europa 235, 240
 Exportquote 206, 209
- F**
- Fachhochschulen 53
 Familienarbeitskräfte 42, 44f
 Familienfremde Arbeitskräfte 42, 44
- Faserpflanzen 66f
 Feldfrüchte 71
 Fertigerzeugnisse 161
 Fette *Siehe* Öle und Fette
 Feuchtfächen 40
 Feuchtgebiete 69
 Fisch und Fischwaren
 Agrarfinanzierung 264f
 Anlandungen 188, 293
 Außenhandel 236, 241, 313, 328
 Erzeugnisse 189f
 Erzeugung 207f
 Preise 189
 Selbstversorgungsgrad 147
 Untersuchung 161
 Verbrauch 148, 150
 Versorgung 190
 Fischarten 190
 Fischerei
 Anlandungen 293
 Betriebe 188
 Flotte 188
 Sozialversicherung 141
 Fischereiflotte 188
 Fischmehl 92
 Fläche
 Anbaufläche 64f, 71, 80, 176, 179, 279, 282f
 Auswinterung 70
 Baumschulfläche 82
 Betriebsfläche 23, 27, 277
 Bodennutzung 60, 269, 279
 Flurbereinigung 40f
 Forstfläche 245f, 343
 Freilandfläche 70
 Futtermittel 90
 gärtnerische Fläche 81
 Gesamtfläche 15, 61f
 Holzbodenfläche 245, 343
 landwirtschaftlich genutzte Fläche
 15, 28, 32f, 60f, 267, 269, 279, 284
 Naturschutz 69
 Nutzungsarten 33, 61f
 ökologischer Landbau 68
 Pachtflächen 29
 Rebfläche 85f
 Stilllegung 67
 Waldfläche 61f, 245f
 Wasserfläche 61f
 Flächenzahlungen 136
 Fleisch
 Agrarfinanzierung 161, 264f
 Anfall 184
 Ausfuhr 186
 Außenhandel 236, 241, 313, 328
 Bruttoeigenerzeugung 183, 186
 Einfuhr 186
 Erzeugung 112, 183
 Preise 216, 225f, 301

Preisindex	214
Qualität	158f
Selbstversorgungsgrad	147, 185f, 299
Untersuchung	159, 161
Verarbeitung	207f
Verbrauch	148, 150, 183, 185f
Verbraucherpreisindex	223
Versorgung	185f
Fleischuntersuchung	158f
Flurbereinigung	40f, 143
Fördermittel	249, 264
Förderungsmaßnahmen	141
Forst- und Holzwirtschaft	343f, 346
Forstpflanzen	82
Forstwirt	48, 52
Forstwirtschaft	245f
Agrarfinanzierung	142f
Arbeitskräfte	249
Ausbildung	53
Betriebe	245f, 249
EU	343
Gesamtrechnung	250
Landwirtschaftszählung 2010	245
Löhne	249
Verkaufserlöse	249
Waldbrände	252
Waldfläche	61
Wertschöpfung	18
Freilandfläche	75
Freilandgemüse	77
Fungizide	<i>Siehe Pflanzenschutz</i>
Futterbau	276
Futtermittel	
Aufkommen	89, 92
Außenhandel	313, 328
Einfuhr	89
Erzeugung	90
Fläche	110
Getreideeinheiten	90
Kontrolle	155
Milch	91, 193f
Mischfutter	170f
Ölkuchen	91
pflanzliche	89
Preise	218f, 306
Primärfuttermittel	89
tierische	89
Überwachung	155
Versorgung	92
Verwendung	90
Vorleistungen	122f, 258
Futterpflanzen	
Anbau	64f, 279, 284
Anbaufläche	71
Auswinterung	70
Bruttbodenproduktion	116
Erntemengen	71, 284
Erträge	71, 284

G

GAK	143
Garantiefonds	264f
Gartenbau	
Anbau	77, 80
Arbeitskräfte	76
Ausbildung	53
Betriebe	30, 74f, 130, 276
Buchführungsergebnisse	130
Ertrag	77, 80
Fläche	74
Freilandgemüse	77
Preise	214
Gärtner	48, 52
Gastgewerbe	18, 206, 309
Gebäude	54
Geflügel	171, 183
Arten	185
Außenhandel	313, 328
Bestand	93f, 106f, 109f, 291
Erzeugerpreise	216
Erzeugung	112, 114
ökologische Erzeugung	107
Preise	301
Preisindizes	215
Schlachtungen	184f
Untersuchung	159, 162
Verkaufserlöse	119
Geflügelfleisch <i>Siehe Fleisch, Siehe Geflügel</i>	
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	143
Gemüse	
Agrarfinanzierung	264
Anbau	64f, 75, 77, 80, 279
Arten	77, 80, 177f
Ausfuhr	176
Außenhandel	236, 241, 313, 328
Brutto-Bodenproduktion	116
Einfuhr	176
Erntemengen	77, 80
Erträge	77
Erzeugung	176
Freilandgemüse	71
Konserven	313, 328
Preise	216, 226
Selbstversorgungsgrad	176
Untersuchung	161
Verbrauch	148, 150, 176, 178
Verbraucherpreisindex	223
Verkaufserlöse	119
Versorgung	176f
Genossenschaften	27, 139, 191
Genussmittel	21, 223, 226, 228, 233, 309
Gerste	<i>Siehe Getreide</i>
Gesamthandel	310
Gesamtrechnung (Landwirtschaft)	118
Getränke	228
Außenhandel	236, 241

- Herstellung 207f
 Preise 225
 Untersuchung 161
 Verbrauch 204
 Verbraucherpreisindex 223f
- Getreide**
 Agrarfinanzierung 264f
 Anbau 64f, 269, 279, 284
 Anbaufläche 71
 Außenhandel 236, 241 313, 328
 Auswinterung 70
 Bestände 163
 Brennerei 88
 Brutto-Bodenproduktion 116
 Ernte 163
 Erntemengen 71, 284
 Erträge 71, 284
 Erzeugungsbilanz 164f
 Futtermittel 90, 170f
 Ökologischer Landbau 33
 Preise 216f, 226, 301
 Preisindex 214
 Preisindizes 215
 Produktionswert 120
 Qualität 157
 Saatgut 165f
 Selbstversorgungsgrad 147, 168
 Untersuchungen 161
 Verarbeitung 207f
 Verbrauch 148, 150, 164, 168f
 Verkaufserlöse 119
 Versorgung 163f
 Verwendung 164f
 Vorräte 163
- Getreideeinheiten**
 Brutto-Bodenproduktion 116f
 Futtermittel 90
 Nahrungsmittelproduktion 117
- Getreidewert** 163
Gewässerbau 41
Gewerbliche Wirtschaft 18, 233
Gewerkschaft 46
Gewinn 125, 131
Gewinn- und Verlustrechnung 125
Gewürze 161
Glukose 148, 150, 163
Großhandel 211
Großvieheinheiten 110, 291
Grüne Berufe 48
Grünland 71
Gurken 178
- H**
- Hackfrüchte** 71, 284
 Anbau 64f, 279, 284
 Anbaufläche 71
 Erntemengen 71, 284
 Erträge 71, 284
 Preise 216, 301
 Preisindizes 215
- Selbstversorgungsgrad 147
 Verkaufserlöse 119
 Versorgung 173
 Versorgungsbilanzen 163
 Vorräte 163
- Hafer** *Siehe Getreide*
Haltungsarten 99, 103
Haltungsformen 107
Handel 175
Handelsdünger 56f, 123
Handelsgewächse 64, 279
Haupterwerbsbetriebe 36, 125, 127, 136
Haushalte
 EU 254, 262, 265
 private 16, 223, 228f, 309
Haushaltstypen 228
Heizöl 307
Herbizide *Siehe Pflanzenschutz*
Hofnachfolger 36
Holz
 Arten 248
 Außenhandel 252
 Bilanz 253
 Einschlag 248f
 Preise 251
 Produktion 344
 Schnittholz 252
 Sorten 251
 Verbrauch 253
 Versorgung 346
Holzeinschlag 253
Holzhalbwaren 252
Holzhandwerk 252
Holzwirtschaft 252f,
 *Siehe auch Forstwirtschaft*
Honig
 Ausfuhr 175, 241
 Einfuhr 175, 236
 Preise 216
 Untersuchung 162
 Verbrauch 148, 150
 Versorgung 175
Hopfen
 Anbau 74
 Außenhandel 236, 241
 Erntemengen 74
 Erträge 74
 Preise 216
 Verkaufserlöse 119
Hühner *Siehe Geflügel*
Hülsenfrüchte 177f
 Anbau 64, 77, 279, 284
 Anbaufläche 71
 Außenhandel 236, 241
 Erntemengen 71, 284
 Ertrag 77
 Erträge 71, 284
 Saatgut 172

Selbstversorgungsgrad	147
Verbrauch	148, 150
Versorgung	172
Verwendung	172

I

Index

Betriebsmittelpreise	219
Erzeugerpreise	215, 251
Preise	214
Preisindex für Lebenshaltung	223, 308
Indien	234f, 240, 312
Indonesien	234f, 240, 312
Industrieholz	248
Innereien	186
Insektizide	<i>Siehe</i> Pflanzenschutz
Integrierte Ländliche Entwicklung	39
Intervention	145
Intrahandel	232
Investitionen	130f, 133
Isoglukose	163
Israel	234f, 240, 312
Italien	232

J

Jahresabschluss	125
Japan	232, 234f, 240, 312
Juristische Personen	27f

K

Kaffee	204
Käfighaltung	<i>Siehe</i> Haltungsformen
Kakao	
Ausfuhr	241
Einfuhr	236
Untersuchungen	161
Verbrauch	148, 150
Kälber	<i>Siehe</i> Rinder
Kali	<i>Siehe</i> Handelsdünger
Kalk	<i>Siehe</i> Handelsdünger
Kanada	232, 234f, 240, 312
Karotten	178
Kartoffeln	
Anbau	65, 269, 284
Anbaufläche	71
Außenhandel	236, 241
Brutto-Bodenproduktion	116
Erntemengen	71, 284
Erträge	71, 284
Futtermittel	173
Preise	216, 301
Produktionswert	120
Saatgut	173
Selbstversorgungsgrad	147
Stärke	173
Verbrauch	148, 150
Verkaufserlöse	119
Versorgung	173
Verwendung	173
Vorräte	163

Käse

Außenhandel	313, 328
Herstellung	191f, 196, 200
Preise	225f
Selbstversorgungsgrad	200
Sorten	191f, 200
Verbrauch	200
Kaufkraft	227
Klassifizierung und Systematik	22
Kochkäse	<i>Siehe</i> Käse
Kohl	177f
Kondensmilch	<i>Siehe</i> Dauermilcherzeugnisse
Konsumausgaben	21
Körnermais	<i>Siehe</i> Getreide
Körperschaftswald	246f, 343
Kraftfutter	90, 92
Krankenversicherung	46, 141
Krebstiere	189
Kroatien	234f, 240, 312
Küken	<i>Siehe</i> Geflügel
Kulturarten	63f
Kurzumtriebsplantage	245f
Küstenschutz	143

L

Landabgaberente	46
Landbau, ökologischer	277
Ländliche Entwicklung	39, 142
ländlicher Raum	39
Landmaschinen	54, 124
Landschaftspflege	40
Landtausch	39
Landwirt	48, 52
Landwirtschaft	
Agrarfinanzierung EU	262
Arbeitskräfte	41
Ausbildung	48
Betriebe	22, 27f, 32
Bodennutzung	60
Buchführungsergebnisse	125
Definition	22
Düngemittel	56
finanzielle Maßnahmen	141
Fläche	29
Haupterwerb	30
Landmaschinen	54
Nebenerwerb	30
ökologischer Landbau	33
Pachtfläche	29, 32
Pflanzenschutz	56
Preise	214
tierische Erzeugung	112
Versorgungsleistung	146
Viehhaltung	93
Wertschöpfung	18
Laubholz	247f
Lebenshaltungspreise	223
Lebensmittelhandel	213

Lebensmittelüberwachung 161
 Lebensmittelsicherheit 155
 Lebensmitteluntersuchung 161f
 Legehennen .. 106f, 291, *Siehe* auch Geflügel
 Legeleistung 115
 Löhne in der
 Landwirtschaft 220
 Lohnkosten 206

M

Mais *Siehe* Getreide
 Malz 170
 Margarine
 Erzeugung 202
 Verbrauch 203
 Verwendung 202
 Marktordnungsausgaben 141, 144, 265
 Marktstrukturverbesserung 142f
 Maschinen 54
 Maschinen in der Landwirtschaft 54
 Maschinenringe 38
 Maßnahmen der nationalen Agrarpolitik 141
 Masthühner *Siehe* Geflügel
 Mastschweine *Siehe* Schweine
 Materialaufwand 125, 129
 Mehl 163, 169, 218
 Meisterprüfung 52
 Melasse 170
 Mexiko 312
 Milch
 Agrarfinanzierung 264
 Anfall 195
 Ausfuhr 193f
 Außenhandel 241
 Einfuhr 193f
 Erzeugnisse 193f, 236, 241, 264
 Erzeugung 112f, 193, 296
 Futtermittel 91
 Meldeverordnung 191
 Preise 216f, 301
 Preisindizes 215
 Qualität 218
 Selbstversorgungsgrad 147
 Sorten 193
 Untersuchung 161f
 Verarbeitung 191f, 196, 207f
 Verbrauch 148, 150, 197, 204
 Verbraucherpreisindex 223
 Versorgung 198
 Verwendung 193f
 Vollmilchwert 197f
 Milcherzeugnisse *Siehe* Milch
 Preise 225f
 MilCHFett 113, 194
 Milchkühe 99, 291, *Siehe* auch Rinder
 Milchkuhhaltung 100
 Milchleistung 113, 296

Milchleistungskontrolle 113
 Milchpulver 193f, 196, 199, 214
 MilChzucker 196
 Mischfutter 163, 170f
 Mitgliedstaaten der EU .. 254, 262f, 298f, 310
 Molkenfuttermittel 91
 Molkenkäse *Siehe* Käse
 Molkereibetriebe, -unternehmen 191f
 Molkereierzeugnisse *Siehe* Milch

N

Nachwachsende Rohstoffe 67, 141
 Nadelholz 247f
 Nährstoffe 57f
 Nahrungsmittel 228
 Ausgaben 309
 Außenhandel 233
 Kaufkraft 227
 Preise 225f
 Preisindex 214, 223
 Selbstversorgungsgrad 146
 Verbrauch 21, 146, 148, 150, 153
 Verbraucherpreisindex 223
 Verzehr 154
 Nahrungsmittelproduktion 117
 Nahrungsverbrauch
 150, 164, 173f, 176, 186, 190
 Nationalparks 69
 Naturschutz 40, 69
 Nebenerwerbsbetriebe 30, 35
 Nettoinvestitionen 129
 Netto-Nahrungsmittelproduktion 117
 Nettowertschöpfung
 17f, 118, 122, 250, 258
 Neuseeland 234f, 240, 312
 Niederlande 232
 Norwegen 234f, 240, 312
 Nutz- und Zuchtvieh 236, 241

O

Obst
 Agrarfinanzierung 264
 Anbau 80, 82f, 182, 279, 282
 Arten 180, 182
 Ausfuhr 179
 Außenhandel 236, 241, 313, 328
 Betriebe 80, 82
 Brennerei 88
 Brutto-Bodenproduktion 116
 Einfuhr 179
 Erntemengen 83
 Ertrag 83
 Erzeugung 176, 179
 Konserven 313, 328
 Preise 216, 226
 Preisindizes 215
 Selbstversorgungsgrad 179f
 Untersuchung 161
 Verbrauch 148, 150, 182

- Verbraucherpreisindex 223
 Verkaufsanbau 80, 82
 Verkaufserlöse 119
 Versorgung 176, 179f
 Zitrusfrüchte 179, 181
Obstbau
 Anbau 83
 Betriebe 80, 82, 131, 269
 Buchführungsergebnisse 131
 -erhebung 74
 Ertrag 83
 Fläche 269, 282
 Flächen 82
Ökologischer Landbau 33, 68, 133, 277
Öle und Fette
 Ausfuhr 241
 Außenhandel 236, 241
 Einfuhr 236
 Erzeugung 291
 Selbstversorgungsgrad 147
 Untersuchung 161
 Verbrauch 148, 150, 202f
 Versorgung 202f
Ölfrüchte *Siehe* Ölsaaten
Ölkuchen 91, 170
Ölsaaten
 Anbau 284
 Anbaufläche 71
 Außenhandel 313, 328
 Erntemengen 71, 284
 Erträge 71, 284
 Erzeugerpreise 216
 Futtermittel 91
 Produktionswert 120
 Verkaufserlöse 119
 Verwendung 202
Ozeanien 235, 240, 312

P

Pachtentgelt 29, 221
Pachtfläche 29, 32, 269
Papierindustrie 252
Personengesellschaften 27f, 43
Pferde
 Bestand 93f, 110
 Schlachtungen 184
 Untersuchung 158f, 162
Pflanzenschutz 56, 59f
Pflanzenschutzmittel 219
Pflanzliche Öle und Fette
 Außenhandel 236, 241, 313, 328
 Erzeugung 202
 Selbstversorgungsgrad 202
 Verbrauch 202
 Versorgung 202
 Verwendung 202
Phosphat *Siehe* Handelsdünger
Preise
 Betriebsmittel 219f, 307
 Düngemittel 220, 306
 Erzeugerpreise 216f, 301
 Futtermittel 220, 306
 landwirtschaftliche Fläche 221f
 Lebenshaltung 223, 308
 Marktpreise 218
 Ökologischer Landbau 133
 Pacht 29
 Verbraucherpreise 223, 225f
 Vorleistungen 219f, 307
 Weltmarkt 214
Preisindizes 214, 223
Private Konsumausgaben 228
Privater Verbrauch 17, 21
Privatwald 246f, 343
Produktion 54
Produktionsleistung 116
Produktionswert 18, 118, 120f
Produzierendes Ernährungsgewerbe 206f
Pro-Kopf-Verbrauch
 150, 153, 164f, 172f, 185f, 190, 197f

Q

Qualität 157, 161f

R

Raiffeisen-Genossenschaften 139
Raps 70f
Rebfläche 63, 85f, 269, 279
Rebsorten 85, 87
Rechtsform
 Einzelunternehmen 36
Regionstyp 15
Reinertrag 125
Reis
 Anbau 279, 284
 Außenhandel 236, 241
 Erntemengen 284
 Erträge 284
 Verbrauch 148, 150
Rinder 171f, 183
 Bestand 93f, 110, 291
 Betriebe 94
 Erzeugerpreise 216
 Erzeugung 112
 Haltung 100
 Preise 217, 301
 Preisindizes 215
 Produktionswert 120
 Rassen 97
 Schlachtungen 183f
 Untersuchung 158f, 162
 Verkaufserlöse 119
Rindfleisch *Siehe* Fleisch
Roggen *Siehe* Getreide
Rohölwert 202
Rotwild 253
Rundholz 344, 346
Russland 234f, 240, 312

S

Saatgut	215
Sachaufwand	125
Sahne	197f
Sauermilchkäse	<i>Siehe Käse</i>
Schädlingsbekämpfung	56, 59f
Schafe	
Bestand	93f, 104f, 110, 291
Erzeugerpreise	216
Erzeugung	112
Schlachtungen	183f
Untersuchung	158f, 162
Weidehaltung	105
Schlachtfett	203
Schlachtgewicht	183, 185
Schlacht tieruntersuchung	158f
Schlachtungen	183f
Schlachtvieh	
Ausfuhr	241, 328
Außenhandel	236, 241
Einfuhr	313
Preisindizes	215
Untersuchung	158
Schlepper	<i>Siehe Ackerschlepper</i>
Schmelzkäse	<i>Siehe Käse</i>
Schmierstoffe	<i>Siehe Vorleistungen</i>
Schnittkäse	<i>Siehe Käse</i>
Schokoladenerzeugnisse	153, 161
Schutzabdeckungen	80
Schutzpflanzungen	39f
Schweine	171f, 183
Bestand	93f, 101f, 110, 291
Betriebe	94
Erzeugerpreise	216
Erzeugung	112
Mastschweine	101, 103f
Preise	217, 301
Preisindizes	215
Schlachtungen	183f
Untersuchung	158f, 162
Verkaufserlöse	119
Schweinefleisch	<i>Siehe Fleisch</i>
Schweiz	234f, 240, 312
Selbstversorgungsgrad	146f, 299, 346
Siedlungs- und Verkehrsfläche	62
Sojabohnen	71, 214
Sonderkulturen	71, 74, 116, 215, 236, 241
Soziale Sicherung	46, 124
Sozialprodukt	17
Sozialversicherung	141
Speiseeis	161
Spezialhandel	232
Staatswald	246f, 343
Standardoutput	26, 125, 129f
Stangenholz	248

Stärke	163, 173
Steinobst	180, 182
Steuerergebnis	125
Stickstoff	<i>Siehe Handelsdünger</i>
Strauchbeerenobst	80
Studierende	53
Subventionen	118, 122
Südafrika	234f, 240, 312
Südfrüchte	179, 181
Süßwaren	175

T

Tabakwaren	228
Tee	204
Teigwaren	163
Tiefkühlkost	148
Tierärzte	112
tierische Proteine	92
Tierseuchen	111
Tiervermögen	125
Tierwirt	48, 52
Tomaten	177f
Treibstoffe	123
Truthühner	<i>Siehe Geflügel</i>
Türkei	234f, 240, 312

U

Umlaufvermögen	125
Umrechnungsschlüssel	
Getreideeinheiten	116
Umsatz	
Ernährungsgewerbe	206, 209
Ernährungshandel	211
Ernährungshandwerk	210
Umsatzbesteuerung	35
Umsatzerlöse	125, 129f, 133
Unfallversicherung	46, 124
Universitäten	53
Unterglasanlagen	75f, 80
Unternehmen	210
Unternehmensaufwand	125
Unternehmensertrag	125
USA	232, 234f, 239f, 312

V

Verbrauch	
Futtermittel	91
Nahrungsfette	203
Nahrungsmittel	150, 153
Tiefkühlkost	148
Verbrauch pro Kopf	150, 153, 164f, 197f
Verbraucherpreisindex	223
Verbrauchsausgaben	309
Verkaufserlöse	118f, 122, 249
Baumschulerzeugnisse	119
Hopfen	119
Zierpflanzen	119

Verkaufsstätten	213
Verkehrsfläche	62
Versorgung	
Backwaren	154
Fleisch	154
Gemüse	154
Getreide	164
Milcherzeugnisse	154
Nahrungsmittel	148, 154
Obst	154
Selbstversorgungsgrad	147
Versorgungsbilanzen	146
Bier	205
Butter	203
Dauermilcherzeugnisse	199
Eier	201
Fische	190
Fleisch	186
Geflügelfleisch	185
Gemüse	176f
Getreide	163
Honig	175
Hülsenfrüchte	172
Kartoffeln	173
Käse	200
Mehl	169
Milch	198
Obst	176, 180
Öle und Fette	202
Rundholz	346
Wein	205
Zitrusfrüchte	176, 179
Zucker	174
Versorgungsleistung	146
Verzehr	154, 186
Verzehrsstudie	154
Veterinärwesen	111, 158f
Viehbesatz	94, 110, 133
Viehbestand	33, 93f, 96, 101f, 110, 291
Viehhalter	94, 291
Viehhaltung	59, 95
Betriebe	93, 95, 269, 276
Ökologische Betriebe	33
Viehweiden	63, 71
Volkswirtschaft	17
Vollarbeitskräfte	42, 44f
Vorleistungen	18, 118, 122, 250, 258
VR China	232, 234f, 240, 312

W

Waldfläche	61f, 245f, 279
Warenverkehr	232
Wasserwirtschaft	143
Wegebau	41
Weichtiere	189
Weidehaltung	98, 105
Wein	
Agrarfinanzierung	264

Anbau	86f
Ausfuhr	205
Außenhandel	313, 328
Bestände	205
Einfuhr	205
Erntemengen	86
Erträge	86f
Erzeugung	205, 207f
Mosterte	86
Preise	216
Qualität	161
Selbstversorgungsgrad	205
Untersuchungen	161
Verbrauch	204f
Verwendung	205
Weinbau	74, 131
Weizen	<i>Siehe</i> Getreide
Weltagrarwirtschaft	12
Wertschöpfung	122
Winzergenossenschaften	139
Wirtschaftsräume	239, 244
Wirtschaftsrechnungen	228

Z

Ziegen	
Bestand	93f, 291
Erzeugung	112
Schlachtungen	184
Untersuchung	158f, 162
Zierpflanzen	81
Produktionswert	120
Verkaufserlöse	119
Zitronen	181
Zitrusfrüchte	
Anbau	279
Arten	181
Außenhandel	313, 328
Verbrauch	181
Versorgung	179
Zucker	
Absatz	175
Agrarfinanzierung	264f
Ausbeute	174
Ausfuhr	174
Außenhandel	236, 241, 313, 328
Einfuhr	174
Preise	225
Preisindex	214
Selbstversorgungsgrad	147, 174
Verarbeitung	207f
Verbrauch	148, 150
Verbraucherpreisindex	223
Versorgung	174
Verwendung	174f
Zuckerrüben	
Anbau	284
Anbaufläche	71
Erntemengen	71, 284
Erträge	71, 284

Preise	301
Verarbeitung	174
Zuckerwaren	153, 161
Zusammenlegungsverfahren	<i>Siehe</i> Flurbereinigung
Zusatzstoffe	155, 161
Zweckaufwand	125
Zwiebeln	178